Al-Bayan

HADITH

THEMA

EINLEITUNG

1 - `Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Belügt mich nicht; denn wer mich belügt, der geht ins Höllenfeuer!

Al-Bayan

HADITH

THEMA

DER GLAUBE

- 1 `Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Belügt mich nicht; denn wer mich belügt, der geht ins Höllenfeuer!
- 2 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging eines Tages zu den Leuten hinaus, als ein Mann zu ihm kam und sagte: O Gesandter Allahs, was ist Glaube? Er erwiderte: Der Glaube ist, daß du an Allah, an Seine Engel, an Sein Buch, an die Begegnungen mit Ihm, an Seine Gesandten und an die Auferstehung dereinst glaubst. Der Mann fragte weiter: O Gesandter Allahs! Was ist Islam? Der Prophet sagte: Islam ist, daß du Allah anbetest, Ihm nichts beigesellt, das vorgeschriebene Gebet verrichtest, die vorgeschriebene Zakah (Almosensteuer) entrichtest und den Ramadan fastest. Der Mann sagte: O Gesandter Allahs, was ist Güte (Ihsaan)? Er erwiderte: Daß du Allah anbetest, als ob du Ihn sähest; denn, wenn du Ihn nicht siehst, so sieht Er dich doch. Der Mann sagte: O Gesandter Allahs, wann trifft die Stunde ein? Er sagte: Der Befragte ist diesbezüglich nicht wissender als der Fragende selbst. Was aber deren Vorzeichen angeht, so werde ich dir folgendes nennen: Wenn die Sklavin ihren eigenen Herrn gebärt, gehört das zu den Vorzeichen, wenn die Nackten, die barfuß sind, die Herren der Leute werden, gehört das zu den Vorzeichen, und wenn die ungebildeten Kameltreiber Hochhäuser bauen; so gehört das auch zu den Vorzeichen. Es gibt noch andere fünf Vorzeichen, die nur Allah kennt. Darauf rezitierte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm: Wahrlich, bei Allah allein ist die Kenntnis der Stunde. Er läßt reichlichen Regen herabkommen. Und er weiß, was im Leib der Mütter ist, während niemand weiß, was er am nächsten Tag erwerben wird, und niemand weiß, in welchem Land er sterben wird. Wahrlich, Allah ist Allwissend und Allkundig. Der Mann ging dann fort, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Bringt diesen Mann zurück! Sie wollten ihn zurückbringen, aber sie sahen nichts mehr von ihm. Darauf sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Dieser war Gabriel! Er kam, um die Menschen in ihrem Glauben zu unterweisen.
- 3 Talha Ibn `Ubaidillah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Mann, der unter den Bewohnern von Nagd, dessen Haar ungepflegt war, dessen Stimme wir ertönen hörten und, dessen Worte wir nicht verstehen konnten, kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Er stand ihm sehr nah, und fragte ihn über den Islam. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es sind fünf Gebete pro Tag und Nacht! Der Mann erwiderte: Bin ich noch zu anderen Gebeten als diesen verpflichtet? Darauf antwortete der Prophet: Nein! Es sei denn, du verrichtest freiwillige Gebete! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fuhr fort: Außerdem ist das Fasten in Ramadan (auch eine Pflicht). Der Mann sagte: Bin ich noch zu anderer Fastenzeit als dieser verpflichtet? Der Prophet antwortete: Nein! Es sei denn, du fastest freiwillig! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erwähnte ihm noch die Pflicht der Zakah. Der Mann erwiderte: Bin ich noch zu einer anderen Abgabe als dieser verpflichtet? Der Prophet antwortete: Nein! Es sei denn, du spendest freiwillig! Der Mann ging dann weg und sagte: Bei Allah! Ich werde nicht mehr und nicht weniger tun als dies. Darauf sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Er würde erfolgreich sein, wenn er die Wahrheit gesagt hätte!
- 4 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Uns wurden verboten, den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nach irgend etwas zu fragen. Es erfreute uns aber, daß ein intelligenter Beduine, zum Propheten kam und ihn fragte, während wir zuhörten. So kam also (einmal) ein Beduine zum Propheten und sagte ihm: O Muhammad, dein Bote ist zu uns gekommen und hat uns gesagt, daß du behauptest, Allah hat dich entsandt. Der Prophet erwiderte: Er hat recht gesagt. Der Mann sagte weiter: Wer hat denn

den Himmel erschaffen? Der Prophet erwiderte: Allah. Er fragte wieder: Und wer hat denn die Erde erschaffen? Er erwiderte: Allah. Der Beduine fragte weiter: Und wer hat diese Berge aufgestellt und in ihnen geschaffen, was sich darin befindet? Der Prophet erwiderte: Allah. Da sagte der Mann: Bei Dem, Der Himmel und Erde erschaffen und diese Berge aufgestellt hat, hat Allah dich gesandt? Der Prophet erwiderte: Ja! Der Beduine sagte weiter: Dein Bote sagte, daß uns fünf Gebete jeden Tag und jede Nacht vorgeschrieben sind. Der Prophet erwiderte: Er hat recht gesagt. Der Beduine sagte weiter: Bei Dem, Der dich gesandt hat, ist es wirklich Allah, Der dir das befohlen hat? Er erwiderte: Ja! Da sagte der Beduine: Dein Bote sagte, daß uns eine Abgabe (Zakah) auf unseren Besitz verfügt ist. Der Prophet erwiderte: Er hat recht gesagt. Der Beduine sagte: Bei Dem, Der dich gesandt hat, ist es wirklich Allah, Der dir das befohlen hat? Der Prophet sagte: Ja. Der Beduine sagte weiter: Dein Bote sagte auch, daß wir im Monat Ramadan jedes Jahr fasten sollen. Der Prophet erwiderte: Er hat recht gesagt. Da fragte der Mann: Bei Dem, Der dich gesandt hat, ist denn wirklich Allah, Der dir das befohlen hat? Der Prophet erwiderte: Ja. Darauf sagte der Beduine: Und dein Bote sagte, daß wir den die Pilgerfahrt (zum Haus) unternehmen sollen, wenn wir uns das zu leisten vermögen. Der Prophet erwiderte: Er hat recht gesagt. Der Beduine ging dann weg und sagte: Bei Dem, Der dich mit Wahrheit gesandt hat, ich werde nicht mehr und nicht weniger als das tun, was du mir gesagt hast! Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte dann: Wenn er die Wahrheit gesagt hätte, würde er ins Paradies eingehen.

- 5 Abu Ayyub Al-Ansariy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Beduine trat vor dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf, während er auf einer Reise war. Er nahm den Nasenstrick oder den Zügel seiner Kamelin in der Hand und sagte: O Gesandter Allahs, (oder: O Muhammad), sag mir, was ich tun muß, um ins Paradies zu kommen, und das Höllenfeuer zu vermeiden! Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, schwieg für eine Weile, dann wandte er sich seinen Gefährten zu und sagte: Er hatte Erfolg oder er wurde rechtgeleitet. Er sagte dann: Was hast du gesagt? Der Beduine wiederholte seine Frage. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihn, sagte dann: Diene allein Allah und schreib ihm keine Teilhaber an seiner Göttlichkeit zu. Verrichte das vorgeschriebene Gebet, bezahl die gesetzliche Abgabe und erhalte die Verbindung zu deiner Verwandtschaft aufrecht. Binde deine Kamelin ab.
- 6 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Wüstenaraber kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: O Gesandter Allahs, nenne mir eine Tat, welche wenn ich diese begehe mich ins Paradies bringt! Da sagte der Prophet: Du dienst Allah und selbst Ihm nichts zur Seite, du verrichtest das Pflichtgebet, zahlst die vorgeschriebene Zakah und fastest in Ramadan! Der Mann entgegnete: Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, daß ich nichts mehr und nichts weniger als dies tun werde! Als der Wüstenaraber wegging, sagte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm: Wen der Blick an einen Menschen erfreut, der zu den Bewohnern des Paradieses gehört, der soll diesen Mann anschauen!
- 7 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: Der Islam wurde auf fünf (Tragpfeilern) gebaut: dem Glauben an die Einzigkeit Allahs, dem Verrichten des Gebets, dem Entrichten der Zakah, dem Fasten im Ramadan und dem Hadsch.

- 8 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Die Abgesandten von `Abdul Qais kamen einmal zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagten: O Gesandter Allahs, wir sind vom Stamm Rabie`a, und die ungläubigen von Mudar versperren uns den Weg zu dir. Deshalb können wir nur im heiligen Monat zu dir kommen. So weis uns etwas an, dem wir folgen können und zu dem wir die Leute nach uns aufrufen. Da sagte er: Ich befehle euch vier Vorschriften zu beachten und verbiete euch viererlei: Der Glaube an Allah, (er erklärte ihnen das, indem er sagt: Die Bezeugung, daß es keinen Gott außer Allah gibt und, daß Muhammad der Gesandte Allahs ist, das Verrichten des Gebets, das Abgeben von Zakah und das Abgeben des fünften Teils eurer Beute.) Ich verbiete aber euch das kürbisförmige Gefäß, das aus Lehm, Haar oder Blut hergestellte Gefäß, das Faß aus Baumstämmen, sowie das unter Verwendung von Teer oder Pech hergestellte Gefäß.
- 9 Mu`az, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ließ mich holen und sagte zu mir: Du wirst zu einem Volk unter den Leuten der Schrift gehen, so fordere sie auf, daß sie sich zu der Bezeugung bekennen, daß kein Gott da ist außer Allah, und daß ich der Gesandte Allahs bin. Folgen sie dieser Aufforderung, so laß sie wissen, daß Allah ihnen die Pflicht auferlegt hat, fünf Gebete je Tag und je Nacht zu verrichten. Folgen sie dieser Aufforderung, so laß sie wissen, daß Allah ihnen die Pflicht auferlegt hat, ein Almosen (Sadaqa) aus ihrem Vermögen zu zahlen, das von ihren Reichen genommen und zu ihren Armen zurückgegeben wird. Folgen sie dieser Aufforderung, so vermeide ihr wertvolles Vermögen wegzunehmen. Und hütte dich vor dem Bittgebet des Unterdrückten, denn es besteht keine Schranke zwischen ihm und Allah.
- 10 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, starb, und Abu Bakr zu seinem Nachfolger wurde, und geschah es, daß einige unter den Arabern durch den Abfall vom Glauben ungläubig wurden, sagte `Umar zu Abu Bakr: Wie kannst du gegen Menschen kämpfen, wo doch der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Mir wurde der Befehl erteilt, daß ich die Menschen solange bekämpfen, bis sie die Worte sprechen: la ilaha illal-lah (kein Gott ist da außer Allah). Wer also (la ilaha illal-lah) sagt, der nimmt sein Vermögen und sich selbst in Schutz vor mir, es sei denn, es läge ein Verstoß gegen das Recht vor, und die Abrechnung mit ihm ist Allah überlassen! Da sagte Abu Bakr: Bei Allah, ich werde jeden bekämpfen, der einen Unterschied zwischen Gebet und Zakah macht; denn die Zakah ist das Recht der (Armen) auf Güter. Bei Allah, wenn sie die Abgabe einer Fußfessel verweigern würden, welche sie an den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gegeben haben, so werde ich gegen sie wegen dieser Weigerung kämpfen.
- 11 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Mir wurde der Befehl erteilt, daß ich gegen die Menschen solange kämpfe, bis sie sagen: la ilaha illal-lah (kein Gott ist da außer Allah). Wer dann dies sagt, der rettet sein Vermögen und sein Leben vor mir, es sei denn, daß er gegen das Recht verstößt; und die Abrechnung mit ihm ist Allah überlassen.

- 12 `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Mir wurde befohlen, daß ich die Menschen solange bekämpfe, bis sie bezeugen, daß kein Gott da ist außer Allah, und daß Muhammad der Gesandte Allahs ist, und bis sie das Gebet verrichten und die Zakah entrichten. Wenn sie dies tun, so retten sie ihr Leben und ihre Güter vor mir, es sei denn, sie verstoßen gegen das Recht; und ihre Rechenschaft ist (letzten Endes) bei Allah.
- 13 Al-Musayyab Ibn Hazn, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als Abu Talib im Sterben lag, kam der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu ihm. Er fand bei ihm Abu Gahl und `Abdullah Ibn Abu Umayya Ibnal Mughira. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: O mein Onkel, sprich: la ilaha illa-llah (kein Gott ist da außer Allah), damit ich für dich bei Allah Fürsprache einlege. Da sagten Abu Gahl und `Abdullah Ibn Abi Umayya: O Abu Talib, willst du dich von dem Glauben des `Abdul Mottalib abwenden? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hörte aber nicht auf, ihm aufzufordern das Glaubensbekenntnis auszusprechen, und ihm das zu wiederholen, bis Abu Talib zum letzten Mal in seinem Leben zu ihnen sagte, daß er bei dem Glauben von `Abdul Mottalib geblieben sei. Und er lehnte ab, das Glaubensbekenntnis auszusprechen. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Bei Allah, ich werde für dich um Verzeihung flehen, solange mir deinetwegen kein Verbot (von Allah) erteilt worden ist! Darauf offenbarte Allah, Erhaben und Mächtig sei Er, den folgenden Vers: Es kommt dem Propheten und dem Gläubigen nicht zu, für die Götzendiener um Verzeihung zu flehen, und wären es selbst ihre nächsten Verwandten, nachdem ihnen deutlich geworden ist, daß jene Bewohner der Hölle sind. Und über Abu Talib wurde auch folgender Vers offenbart: Wahrlich, du kannst dem den Weg nicht weisen, den du liebst; Allah aber weist dem den Weg, dem er will; und Er kennt jene am besten, die die Führung annehmen.
- 14 `Ubada Ibn-as-Samit, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer sagt: Ich bezeuge, daß kein Gott außer Allah da ist, Der keinen Partner hat, und daß Muhammad Sein Diener und Gesandter ist, und daß `Isa (Jesus) der Diener Allahs, der Sohn seiner Dienerin und Sein Wort ist, das er Maryam (Maria) entboten hat und von Seinem Geist, und (bezeugt), daß das Paradies wahr ist und das Höllenfeuer wahr ist, den läßt Allah ins Paradies eingehen, und zwar durch irgendeine der acht Pforten, die er selbst auswählt.
- 15 Mu`az Ibn Dschabal, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich saß einmal hinter dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf einem Ritt, und es gab nichts zwischen mir und ihm, außer einen Teil des Kamelsattels. Da sagte der Prophet: O Mu`az Ibn Dschabal! Ich antwortete: Da bin ich, o Gesandter Allahs, ich stehe zu deiner gefälligen Verfügung! Der Prophet ritt eine Weile weiter, dann sagte: O Mu`az Ibn Dschabal! Ich antwortete: Da bin ich, o Gesandter Allahs, ich stehe zu deiner gefälligen Verfügung! Der Prophet ritt eine Weile weiter, dann sagte: O Mu`az Ibn Dschabal! Ich antwortete: Da bin ich, o Gesandter Allahs, ich stehe zu deiner gefälligen Verfügung! Der Prophet sagte: Weißt du, welches Recht Allah auf die Menschen hat? Ich erwiderte: Allah und sein Gesandter wissen das am besten. Er sagte: Das Recht Allahs auf die Menschen ist, daß sie ihn dienen und nichts als Teilhaber an seiner Göttlichkeit beigesellen. Er ritt dann weiter für eine Weile, dann sagte: O Mu`az Ibn

Dschabal! Ich antwortete: Da bin ich, o Gesandter Allahs, ich stehe zu deiner gefälligen Verfügung! Er sagte: Weißt du, welches Recht die Menschen auf Allah haben, wenn sie das tun? Ich erwiderte: Allah und sein Gesandter wissen das am besten. Er sagte: Daß er sie nicht strafen wird.

- 15 Mu`az Ibn Dschabal, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich saß einmal hinter dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf einem Ritt, und es gab nichts zwischen mir und ihm, außer einen Teil des Kamelsattels. Da sagte der Prophet: O Mu`az Ibn Dschabal! Ich antwortete: Da bin ich, o Gesandter Allahs, ich stehe zu deiner gefälligen Verfügung! Der Prophet ritt eine Weile weiter, dann sagte: O Mu`az Ibn Dschabal! Ich antwortete: Da bin ich, o Gesandter Allahs, ich stehe zu deiner gefälligen Verfügung! Der Prophet ritt eine Weile weiter, dann sagte: O Mu`az Ibn Dschabal! Ich antwortete: Da bin ich, o Gesandter Allahs, ich stehe zu deiner gefälligen Verfügung! Der Prophet sagte: Weißt du, welches Recht Allah auf die Menschen hat? Ich erwiderte: Allah und sein Gesandter wissen das am besten. Er sagte: Das Recht Allahs auf die Menschen ist, daß sie ihn dienen und nichts als Teilhaber an seiner Göttlichkeit beigesellen. Er ritt dann weiter für eine Weile, dann sagte: O Mu`az Ibn Dschabal! Ich antwortete: Da bin ich, o Gesandter Allahs, ich stehe zu deiner gefälligen Verfügung! Er sagte: Weißt du, welches Recht die Menschen auf Allah haben, wenn sie das tun? Ich erwiderte: Allah und sein Gesandter wissen das am besten. Er sagte: Daß er sie nicht strafen wird.
- 16 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Einmal saß Mu`az Ibn Dschabal hinter dem Propheten Allahs auf einem Ritt. Der Prophet sagte: O Mu`az! Er erwiderte: Da bin ich, o Gesandter Allahs, ich stehe zu deiner gefälligen Verfügung! Der Prophet sagte: O Mu`az! Er erwiderte: Da bin ich, o Gesandter Allahs, ich stehe zu deiner gefälligen Verfügung! Der Prophet sagte: O Mu`az! Er erwiderte: Da bin ich, o Gesandter Allahs, ich stehe zu deiner gefälligen Verfügung! Der Prophet sagte: Es gibt keinen Diener, der bezeugt, daß kein Gott da ist außer Allah und, und daß Muhammad der Gesandte Allahs ist, ohne daß ihm Allah dem Höllenfeuer verwehrt. Mu`az sagte: O Gesandter Allahs, soll ich dies nicht den Menschen kundtun, damit sie sich freuen? Der Prophet antwortete: Sie würden sich dann gleichgültig darauf verlassen!
- 17 Der Hadith von `Itbaan Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm u Mahmud Ibn Ar-Rabie` berichtete: Ich kam zu Medina, begegnete `Itbaan und sagte ihm: Mir wurde über dich eine Geschichte zu Ohren gekommen. Er sagte: Mein Augenlicht wurde einigermaßen befallen. Da sandte ich dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, eine Botschaft, in der ich ihn sagte: Ich möchte dich gern bitten, daß du zu mir kommst und in meinem Haus betest, so daß ich es dann als Gebetsstätte benutzen könnte. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam dann mit einigen seiner Gefährten und trat ins Haus ein. So verrichtete er das Gebet, während sich seine Gefährten miteinander unterhielten. Der größte Teil des Gesprächs handelte sich um Malik Ibn Dukhschum. Sie äußerten ihren Wunsch, daß der Prophet Allah gegen ihn Allah anrufe, so daß er zugrunde geht oder Unglück trifft. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das Gebet beendete, sagte er: Bezeugt er nicht, daß kein Gott da ist außer Allah, und daß ich der Gesandte Allahs bin? Sie erwiderten: Er sagt das doch, aber nicht aus seinem Herzen. Da sagte der Prophet: Es gibt keinen, der

bezeugt, daß kein Gott da ist außer Allah und daß Muhammad der Gesandte Allahs ist, und ins Feuer eintritt, oder vom Feuer verzehrt wird.

- 18 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Glaube besteht aus mehr als siebzig Teilen, und die Schamhaftigkeit (Haya´) ist ein Teil des Glaubens.
- 19 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hörte (einmal) einen Mann, während er seinen Bruder in Bezug auf die Schamhaftigkeit (Haya') ermahnte. Da sagte er: Die Schamhaftigkeit gehört zum Glauben.
- 20 `Imran Ibn Husain, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Schamhaftigkeit bringt nur Gutes.
- 21 `Abdullah Ibn `Amr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Ein Mann fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Auf welche Art kann man den Islam gut leben? Er sagte: Indem du Speisen gibst und den Friedensgruß (Salaam) zu jedem aussprichst, den du kennst und nicht kennst.
- 22 `Abdullah Ibn `Amr Ibnal `As, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Ein Mann fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Wer ist der beste unter den Muslimen? Er erwiderte: Derjenige, vor dessen Zunge und Hand die Muslime sicher sind.
- 23 Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich sagte zum Gesandten Allahs: Wer lebt den Islam am ersten! Er antwortete: Derjenige, vor dessen Zunge und Hand die Muslime sicher sind.
- 24 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer immer die (folgenden) drei Eigenschaften besitzt, findet aufgrund derer die Freude am Glauben: Wenn seine Liebe zu Allah und Seinem Gesandten stärker ist, als seine Liebe zu allen Anderen, wenn seine Liebe zu einem Menschen nur Allah gewidmet ist, und wenn er den Rückfall zum Unglauben, nachdem Allah ihn davon gerettet hat, genauso verabscheut, wie er es verabscheut, ins Feuer geworfen zu werden.

- 25 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Kein Knecht oder kein Mensch, wie es im Hadith von Abdel Warith vorgekommen ist- darf als Gläubiger nicht angesehen werden, bis seine Liebe zu mir stärker als seine Liebe zu seiner Familie, zu seinem Eigentum und zu allen Menschen, ist.
- 26 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Keiner von euch darf sich als gläubig ansehen, bis er seinem Bruder oder seinem Nachbarn auch dasselbe gönnt, was er sich selbst gönnt.
- 27 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll entweder Gutes sprechen oder schweigen. Und wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll seinen Nachbarn ehren. Und wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll seinem Gast Gastfreundschaft erweisen.
- 28 Abu Schuraih Al-Khuza`iy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll seinen Nachbarn freundlich behandeln. Und wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll seinem Gast Gastfreundschaft erweisen. Und wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll entweder Gutes sprechen oder schweigen.
- 29 Abu Sa`id, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Tariq Ibn Schihab sagte: Marwan war der erste, der am Tag des Festes mit der Predigt vor der Verrichtung des Gebet begann. (Als er dies einmal tat) stand ein Mann auf und sagte zu ihm: Das Gebet soll vor der Predigt verrichtet werden. Da sagte Marwan: Das hat man heute schon unterlassen. Darüber sagte Abu Sa`id: Dieser Mann hat seine Aufgabe (als Gläubiger) erfüllt. Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Wer von euch etwas Verabscheuungswürdiges sieht, der soll es mit der (Tat) seiner Hand verändern, und wenn er das nicht vermag, dann mit den (Worten) seiner Zunge, und wenn er (auch) das nicht vermag, dann mit den Wunsch seines Herzens, und das ist das wenigste am Glauben.
- 30 Abu Mas`ud `Uqba Ibn `Amr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, zeigte mit seiner Hand in die Richtung von Jemen und sagte: Der Glaube befindet sich wahrlich hier. Unbarmherzigkeit und Hartherzigkeit sind aber bei den Kameltreibern zu finden, die hohen Stimmen besitzen und hinter den Kamelen stehen. Und wo die Hörner des Satans in Rabie`a und Mudar hervortreten.

- 31 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Hier kamen die Leute von Jemen. Diese sind die am meisten weichherzige Leute. Der Glaube ist unter den Jemenischen zu finden, der Fiqh ist unter den Jemenischen zu finden und die Weisheit ist unter den Jemenischen zu finden.
- 32 Garir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich leistete den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Treueschwur, daß ich das Gebet verrichte, die Zakah entrichte und jede Muslim den aufrichtigen Rat erteile.
- 33 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn jemand Ehebruch begeht, ist er nicht gläubig, während er sich dieses Vergehens schuldig macht. Und wenn jemand einen Diebstahl begeht, ist er nicht gläubig, während er stiehlt. Und wenn jemand Wein trinkt, ist er nicht gläubig, während er das tut.
- 34 `Abdullah Ibn `Amr, Allahs Segen und Heil auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es sind vier Eigenschaften; wer sie besitzt, ist ein reiner Heuchler. Und wer eine nur davon besitzt, besitzt er eine heuchlerische Eigenschaft, bis er diese aufgibt: Wenn er spricht, lügt er, wenn er vertragliche Abmachung schließt, erfüllt er sie nicht, wenn er eine Versprechung macht, hält er sie nicht und wenn er mit jemandem streitet, benimmt er sich unverschämt.
- 35 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Kennzeichen eines Heuchlers sind drei: Wenn er spricht, lügt er; wenn er etwas verspricht, bricht er sein Versprechen; wenn man ihm etwas anvertraut, verhält er sich untreu.
- 36 `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn ein Mensch seinen Glaubensbruder des Unglaubens bezichtigt, wird das bestimmt einen der beiden treffen.
- 37 Abu Zarr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Es gibt keinen Menschen, der seine Zugehörigkeit zu einem anderen außer seinem Vater behauptet und er handelt dabei wissentlich, der nicht dadurch den Glauben (an Allah) abgelegt hat. Und wer unberechtigterweise Anspruch auf etwas erhebt, der gehört nicht zu uns, und er soll seinen Platz im Höllenfeuer einnehmen. Und wer einen anderen des Unglaubens bezichtigt, oder zu ihm sagt: Du bist ein Feind Allahs, obwohl dieser in Wirklichkeit nicht so ist, der wird das auf sich laden!

- 38 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Sprechet euch nicht los von euren Vätern; und wer sich dann von seinem Vater losspricht, der ist dem Unglauben verfallen.
- 39 Sa'd Ibn Abi Waqqas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte selbst den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Demjenigen, der im Islam seine Zugehörigkeit zu einem anderen außer seinem eigenen Vater zuläßt, während er weiß, daß dieser nicht sein Vater ist, wird das Paradies verwehrt.
- 40 `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Beschimpfung eines Muslims ist eine Freveltat und gegen ihn zu kämpfen ist Unglaube (Kufr).
- 41 Garir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu mir während der Abschiedspilgerfahrt: Laß die Leute (meine folgenden Wörter) aufmerksam hören. Er sagte dann: Kehret nicht nach mir in den Unglauben zurück, indem die einen von euch die Nacken der anderen abschlagen.
- 42 Zaid Ibn Khalid Al-Guhaniy Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, leitete uns im Morgengebet in Al-Hudaibiya, als die Spuren der regnerischen Nacht noch zu sehen waren. Als das Gebet zu Ende war, kam er auf die Menschen und sagte: Wisset ihr, was euer Herr sagte? Sie erwiderten: Allah und sein Gesandter wissen es am besten. Darauf sagte der Prophet: Allah sagte: Mit dem Anbruch des Morgens sind unter Meinen Dienern solche geworden, die an Mich glauben, und solche, die an Mich nicht glauben: Wer von ihnen sagte: Der Regen fiel auf uns herab durch Allahs Gnade und Barmherzigkeit, der ist Mir gegenüber gläubig und dem Stern gegenüber ungläubig; wer aber sagte: Der Regen fiel auf uns herab durch den Zyklus des Soundso und Soundso, der ist Mir gegenüber ungläubig und dem Stern gegenüber gläubig.
- 43 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Kennzeichen des Heuchlers ist sein Haß gegenüber den Ansar (medinischen Anhänger Muhammads) und das Zeichen des Gläubigen ist seine Liebe zu den Ansar.

- 44 Al-Bara´, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte über die Ansar (medinische Anhänger): Keiner liebt sie außer den Gläubigen, und keiner haßt sie außer den Heuchlern. Wer sie liebt, den wird Allah lieben und wer sie haßt, den wird Allah hassen.
- 45 `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: O ihr Frauen! Gebt Almosen, und bittet Allah häufig um Verzeihung! Denn ich habe gesehen, daß ihr die Mehrzahl der Höllenbewohner seid. Da fragte eine unter den Frauen, die sich durch Vernunft und Frömmigkeit auszeichnete: Wie kommt es, Gesandter Allahs, daß wir die Mehrzahl der Höllenbewohner sind? Er antwortete: Ihr flucht häufig und seid oft undankbar gegenüber euren Ehemännern. Auch sah ich nie jemanden mit wenigem Verstand und geringerer Religiosität, der selbst einen einsichtigen Mann betören kann, als euch. Die Frau fragte dann: O Gesandter Allahs! Was ist denn mit wenigem Verstand und geringer Religiosität gemeint? Er erwiderte: Mit dem mangelnden Verstand ist gemeint, daß der Zeugenaussage einer Frau nur das halbe Gewicht derselben eines Mannes zukommt. Das ist der mangelnde Verstand. Die Frau bleibt auch Nächte lang ohne zu beten und bricht das Fasten in Ramadan. Das ist es, was mit mangelnder Religiosität gemeint ist.
- 46 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde (einmal) gefragt: Welche Tat ist die beste? Er antwortete: Der Glaube an Allah. Darauf wurde er weiter gefragt: Welche dann außer dieser? Er antwortete: Der Einsatz (Dschihad) für die Sache Allahs. Er wurde weiter gefragt: Welche dann außer dieser? Er antwortete: Eine segensreiche Pilgerfahrt.
- 47 Abu Zarr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich sagte: O Allahs Gesandter, welches ist das beste Werk? Er erwiderte: Der Glaube an Allah und der Einsatz für seine Sache. Ich sagte: Und welcher Typ von Sklaven ist es, dessen Befreiung die beste ist? Er erwiderte: Derjenige, dessen Besitzer ihn für wertvoll hält, und der vom höchsten Preis ist. Ich sagte: Und wenn ich das nicht zu leisten vermöge? Er erwiderte: Du sollst dann irgendeinem bei seiner Arbeit helfen oder für irgendeinen arbeiten, der unfähig ist, für sich selbst zu arbeiten. Ich sagte (wiederum): O Gesandter Allahs, was meinst du denn, wenn ich eine dieser Taten nicht zu leisten vermöge? Er erwiderte: Dann verschone die anderen Mitmenschen von deinen üblen Taten. Das ist von dir eine Sadaqa (Almosen) für dich selbst.
- 48 `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Welche Tat ist die beste? Da sagte er: Das Gebet zur rechten Zeit. Ich fragte: Und welche Tat danach? Er sagte: Dann ist die Güte zu den Eltern! Ich fragte weiter: Und welche Tat danach? Er sagte: Der Kampf auf dem Wege Allah. Ich hörte nur damit auf, ihm weitere Fragen, zu stellen um ihn dadurch nicht anzustrengen.

- 49 `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Welche Sünde ist am schwersten vor Allah? Er sagte: Daß du neben Allah etwas Ebenbürtiges machst, während Er dein Schöpfer ist. Ich sagte: Wahrlich, das ist so schwer. Welche dann? Er sagte: Daß du dein Kind tötest, weil du befürchtest, daß er das Essen mit dir teilt. Ich sagte: Welche dann? Er sagte: Daß du Unzucht mit der Ehefrau deines Nachbarn begehst.
- 50 Abu Bakra, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir waren bei dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, als er sagte: Soll ich euch nicht die schwersten aller Sünden nennen? Es sind drei Dinge: Die Beigesellung Allahs, das Ungütigsein gegen die Eltern und die lügenhafte Aussage oder das falsche Zeugnis. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte dies, während er sich auf dem Boden stützte. Dann setzte er sich aufrecht und wiederholte das mehrmals, so daß wir wünschten, daß er damit aufhöre.
- 51 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm bezüglich der größten Sünden sagte: (Es sind): Die Beigesellung Allahs, das Ungütigsein gegen die Eltern, die Tötung eines Menschen und das falsche Zeugnis.
- 52 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Haltet euch fern von den sieben vernichtenden Sünden. Man sagte: O Gesandter Allahs, und welche sind diese? Er sagte: Diese sind: Die Beigesellung Allahs, die Zauberei, die Tötung eines Menschen, dessen Leben Allah untastbar gemacht hat, es sei denn, dies geschehe nach dem Recht. Ferner das Verzehren des Besitzes einer Waise, das Verzehren der Zinsen, die Flucht am Tage der Schlacht und die Verleumdung der unbescholtenen, arglosen und gläubigen Frauen.
- 53 `Abdullah Ibn `Amr Ibnal `As, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichte Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Zu den schwersten Sünden gehört, daß man seine Eltern schmäht! Die Leute fragten: O Gesandter Allahs, ist das möglich, daß jemand seine Eltern schmäht? Er erwiderte: Ja, indem man den Vater eines anderen beschimpft, worauf dieser die Beschimpfung dessen Vater erwidert, aber auch indem man die Mutter eines anderen beschimpft, worauf dieser die Beschimpfung dessen Mutter erwidert.
- 54 `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer stirbt und Allah mit etwas anderem beigesellt hat, wird ins (Höllen-)feuer eintreten. Ich sagte: Und derjenige, der stirbt und Allah mit nichts anderem beigesellt hat, wird ins Paradies eintreten.

- 55 Abu Zarr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Gabriel, Heil über ihn, kam zu mir und verkündete mir diese frohe Botschaft: Wer von deiner Umma (Gemeinde) stirbt, und Allah mit nichts anderem beigesellt hatte, wird ins Paradies eintreten. Ich (Abu Zarr) fragte: Auch, wenn er Unzucht und Diebstahl begangen hatte? Der Prophet antwortete: Auch wenn er Unzucht und Diebstahl begangen hatte!
- 56 Al-Miqdad Ibnal Aswad, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich sagte: O Gesandter Allahs, was meinst du, wenn ich im Kampf gegen einen Ungläubigen verwickelt war, und während dessen er mit dem Schwert auf eine meiner beiden Hände gehauen und sie abgetrennt hat? Anschließend hat er Schutz vor mir auf einem Baum gesucht und gerufen: Ich bin Allah ergebener (Muslim)!, soll ich ihn nun umbringen, nachdem er diese Worte gesprochen hat? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Bringe ihn nicht um! Ich erwiderte: O Gesandter Allahs, er hat doch meine Hand von meinem und anschließend seine Worte gesprochen, nachdem er meine Hand abtrennte. Soll ich ihn nun umbringen? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Nein! Wenn du ihn umbringst, ist er (als Muslim) an deiner Stelle bevor du ihn umbrachtest, und du bist (als Nicht-Muslim) an seiner Stelle, bevor er sein Wort sprach, das er von sich gab.
- 57 Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, entsandte uns in einer Kampftruppe. Am Ort Al-Huragat in der Gegend von Dschuhaina überfielen wir die Leute gegen Morgen. Ich packte einen Mann, der (la ilaha illa-llah) (Kein Gott ist da außer Allah) sagte. Trotzdem stach ich ihn (mit meinem Schwert) durch. Danach aber fühlte ich mich dadurch innerlich berührt und ich erzählte dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, die ganze Sache. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Hat er (Es gibt keinen Gott außer Allah) gesagt, und du hast ihn trotzdem umgebracht? Ich sagte: O Gesandter Allah, er hat das nur aus Angst vor dem Tode durch die Waffe gesagt. Er (der Prophet) sagte aber: Hast du denn sein Herz zerrissen, um wissen zu können, ob er das wirklich gesagt hat oder nicht? Er wiederholte diesen Satz mehrmals, bis ich gewünscht hatte, ich wäre an jenem Tag noch nicht zum Islam gekommen. Sa'd sagte: Und ich, bei Allah, werde keinen Muslim töten, solange Zul-Butain d.h. Usama ihn nicht getötet hat. Da sagte ein Mann: Hat Allah nicht gesagt: Und kämpft gegen sie, damit keine Verführung stattfinden kann und (kämpft), bis die sämtliche Verehrung auf Allah allein gerichtet ist. Sa'd erwiderte: Wir haben schon gekämpft, damit keine Verführung stattfinden kann. Aber du und deine Gefährten wollt kämpfen, damit eine Verführung stattfindet.
- 58 `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer eine Waffe gegen uns richtet, der gehört nicht zu uns.
- 59 Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer eine Waffe gegen uns richtet, der gehört nicht zu uns.

- 60 `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Segen und Heil auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Zu uns gehört nicht derjenige, der (beim Trauern) auf die Wangen schlägt, seine Kleidung von deren Öffnungen herunterreißt und die Totenklage der vorislamischen Zeit (Dschahiliya) zur Anwendung bringt.
- 61 Huzaifa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Ein Verleumder wird nicht ins Paradies eintreten.
- 62 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Drei werden von Allah am Tage der Auferstehung nicht angesprochen, nicht angeschaut und nicht geläutert und diese haben eine schwere Strafe zu erwarten: Ein Mann, der sich in der Wüste befindet und Überschuß an Wasser hat, sich aber weigert, einen Reisenden davon trinken zu lassen, ein Mann, der jemandem eine Ware nach dem Nachmittagsgebet verkauft, er schwört ihm bei Allah, er habe sie für soundso (Geld) gekauft. So glaubt ihm der andere, wobei er aber lüge. Und ein Mann, der einem Imam einen Treueid leistet aber nur im Streben nach dem Diesseits. Wenn der Imam ihm davon etwas zuteil werden läßt, hält er seinen Eid, wenn er aber ihm davon nichts zuteil werden läßt, hält er seinen Eid nicht.
- 63 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer sich mit einem Messer tötet, der wird sein Messer in seiner Hand tragen und es im Höllenfeuer in seinen Bauch führen, und darin in aller Ewigkeit bleiben. Und wer Gift einnimmt und sich dadurch umbringt, der wird sein Gift in seiner Hand tragen und es im Höllenfeuer trinken, und darin in aller Ewigkeit bleiben; und wer sich von einem Berg stürzt und sich dadurch umbringt, der wird ins Höllenfeuer stürzen, und darin in aller Ewigkeit bleiben.
- 64 Thabit Ibn-ad-Dahhak, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer immer in einer Form eines anderen Glaubens als des Islam schwört, wobei er lügt, der ist bei dem, was er spricht. Und wer mit einem Gegenstand Selbstmord begeht, mit dem wird er am Tage der Auferstehung gepeinigt werden. Und kein Mensch soll ein Gelöbnis zur Weihgabe einer Sache versprechen, die er nicht besitzt.

65 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir nahmen teil an der Schlacht von Hunain mit dem Gesandten Allahs, der über einen Mann sagte, der behauptete, er sei ein Muslime: Dieser gehört zu den Bewohnern der Hölle! Als wir im Kampfgetümmel waren, kämpfte dieser Mann sehr heftig und wurde verletzt. Es wurde dann gesagt: O Gesandter Allahs, dieser Mann, von dem du zuvor gesagt hast, er werde in die Hölle kommen, kämpfte heute sehr heftig und kam um. Da sagte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm: Zur Hölle! Da waren einige Muslime fast vom Zweifel betroffen, alsdann wurde bekannt, daß der Mann nicht gestorben war, sondern er wurde schwer verletzt. Als es Nacht wurde, konnte er seine Wunden nicht ertragen und tötete sich selbst. Als man den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, das mitteilte, sagte er: Allah Akbar (Allah ist der Größte). Ich bezeuge, daß ich der Diener und der Gesandter Allahs bin. Er befahl dann Bilal, die Leute zu rufen und ihnen zu sagen: Niemand außer einer muslimischen Seele wird ins Paradies eingehen. Allah unterstützt doch diese Religion, auch durch einen sündigen Mann!

66 - Sahl Ibn Sa'd As-Sa'idiy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, (und seine Armee) und die Götzendiener trafen aufeinander und bekämpften sich. Schließlich zog der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sich mit seinen Leuten in das Heerlager zurück, und auch die Feinde traten den Rückzug an. Einer aber unter den Gefährten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verfolgte alle Götzendiener, die ihren Rückzug außerhalb ihres Kampfverbandes antraten, und schlug sie mit seinem Schwert nieder. Später sagten sie (die Gefährten des Propheten): Keiner von uns hat heute seine Aufgabe so gut erfüllt wie Soundso. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, entgegnete aber: Nein! Er wird zu den Bewohnern der Hölle gehören! Da sagte einer der Muslime: Ich werde diesen Mann folgen und ihn gut beobachten. So ging er mit ihm (den Feinden entgegen). Immer, wenn er stehenblieb, blieb auch er stehen, und immer, wenn er schnell voranlief, lief er mit ihm. Dann aber wurde jener Mann schwer verletzt und wünschte sich einen schnellen Tod. Er steckte den Griff seines Schwertes in den Boden und richtete die Klinge der Waffe auf seine Brust. Dann warf er sich mit aller Kraft auf das Schwert und tötete sich. Der Mann ('der dies mit angesehen hatte,) eilte zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und rief: Ich bezeuge, daß du der Gesandte Allahs bist. Er (der Prophet) fragte: Was ist passiert? Er (der Mann) sagte: Der Mann, von dem du vor kurzem gesagt hast, er werde in die Hölle kommen! Die Leute aber konnten das nicht glauben und ich sagte, daß ich der Sache nachgehen werde. So verfolgte und beobachtete ich ihn. Er erlitt eine schwere Verletzung und wollte schnell sterben. Er steckte den Griff seines Schwertes in den Boden und richtete die Klinge der Waffe auf seine Brust. Dann warf er sich mit aller Kraft auf das Schwert und tötete sich selbst. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Ja, wirklich! Es gibt Menschen, die scheinbar wie die Paradiesbewohner handeln, aber doch zu den Insassen der Hölle gehören! Und es gibt Menschen, die scheinbar wie die Höllenbewohner handeln, aber dennoch ins Paradies eingehen werden.

67 - Gundab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ein Mann, unter den früheren Generationen hatte einen Furunkel. Als der Furunkel ihm weh tat, zog er seinen Pfeil aus dem Köcher und stach ihn damit auf. Das Blut hörte nicht auf zu fließen bis der Mann endlich starb. Euer Herr sagte: Diesem Mann wurde der Eintritt ins Paradies verwehrt.

- 68 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir nahmen teil mit dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, am Kampf von Khaibar, wo Allah uns Sieg verlieh. Als Kriegsbeute nahmen wir weder Gold noch Silber, sondern wir erbeuteten Hab und Gut, Nahrungsmittel und Kleidung. Wir schritten dann zum Tal los. Dem Gesandten Allahs begleitete ein Sklave, den einen Mann namens Refa`a Ibn Zaid, aus der Familie Guzam von Banu Ad-Dubaib, ihm geschenkt hatte. Als wir das Tal erreichten, begann der Sklave des Propheten, den Kamelsattel aufzubinden. Dieser wurde dann mit einem Pfeil geworfen und starb sofort. Da sagten wir: Wohl bekomm's! O Allahs Gesandte, er starb als Märtyrer. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Nein. Bei dem, in dessen Hand das Leben von Muhammad ist. Der Mantel, den er aus den Beuten von Khaibar, gestohlen hat und, der nicht zu seinem Anteil gehörte, brennt auf ihn. Die Leute erschraken (als sie das hörten). Da kam ein Mann mit einem oder zwei Schnürsenkel und sagte: Allahs Gesandter! Das habe ich am Tage von Khaibar genommen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erwiderte: Das ist ein Schnürsenkel aus Feuer oder das sind zwei Schnürsenkel aus Feuer.
- 69 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als der Vers: O ihr, die ihr glaubt, erhebt nicht eure Stimmen über die Stimme des Propheten.. geoffenbart wurde, saß Thabit Ibn Qais in seinem Haus und sagte: Ich gehöre zu den Hölleninsassen, und er vermied dann den Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihn zu treffen. Der Prophet fragte Sa`d Ibn Mu`az nach ihm und sagte: Abu `Amr, was ist mit Thabit los? Ist er krank? Sa`d erwiderte: Er ist mein Nachbar aber ich habe keine Ahnung, daß er krank ist. Anas berichtete weiter: Sa`d ging dann zu ihm (Thabit) und erzählte ihm von dem, was der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gesagt hatte. Thabit sagte: Dieser Vers wurde geoffenbart und ihr wißt, daß ich derjenige unter euch war, der seine Stimme am höchsten über die Stimme des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihn, erhob. So bin ich einer der Hölleninsassen. Sa`d erzählte dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihn, dieses Gespräch. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Nein, er ist vielmehr einer der Paradiesbewohner.
- 70 `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Einige sagten dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Werden wir wegen der Sünden bestraft, die wir in der vorislamischen Zeit, begangen hatten? Er erwiderte: Wer von euch nach dem Bekennen zum Islam Gutes tut, der wird wegen der Sünden, die er in der vorislamischen Zeit begangen hatte, nicht bestraft. Wer aber Böses tut, der wird wegen der von ihm sowohl vor als auch nach dem Islam begangenen Sünden, bestraft.

- 71 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Es gab Menschen unter den Götzendienern, die in Übermaß töteten, in Übermaß Unzucht begingen und anschließend zu Muhammad, Allahs Segen und Heil auf ihm, kamen und sagten: Das, was du sagst, und zu dem du aufforderst, ist an sich gut. Nur wenn du uns sagen würdest, ob es für das, was wir getan haben, eine Sühne gäbe! Darauf wurde folgender Vers geoffenbart: Und die, welche keinen anderen Gott außer Allah anrufen und niemanden töten, dessen Leben Allah unverletzlich gemacht hat es sei denn, (sie töten) dem Recht nach-, und keine Unzucht begehen. Wer so etwas tut, wird dafür zu büßen haben. Es wurde auch geoffenbart: O Meine Diener, die ihr euch gegen eure eigenen Seelen vergangen habt, verzweifelt nicht an Allahs Barmherzigkeit..
- 72 Hakiem Ibn Hizaam, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte Ich sagte dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Glaubst du, daß ich für die gottesdienstlichen Handlungen, die ich in der vorislamischen Zeit ausführte, belohnt werde? Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Du bekanntest dich zum Islam und du wirst für alle gottesdienstlichen Handlungen, die du davor ausgeführt hast, belohnt.
- 73 `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als der Koranvers Die da glauben und ihren Glauben nicht mit Ungerechtigkeiten vermengen.. geoffenbart wurde, wurden die Gefährten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sehr bekümmert und sagten: Wer ist unter uns, der gegen sich selbst nicht Unrecht getan hatte? Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Die Bedeutung des Verses ist nicht so wie ihr denkt. Damit ist aber gemeint, was Luqman zu seinem Sohn, gesagt hatte: O mein Sohn, setze Allah keine Götter zur Seite; denn Götzendienst ist wahrlich ein gewaltiges Unrecht.
- 74 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah hat wahrlich dem Menschen in meiner Umma (Gemeinde) das erlassen, was er in seinem Innern hegt, solange er dies nicht in die Tat umgesetzt oder davon herumgesprochen hat.
- 75 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah, Erhaben und Mächtig sei Er, sagte: Wenn mein Knecht etwas Schlechtes zu tun beabsichtigt, schreibt es gegen ihn nicht nieder. Führt er es aus, dann schreibt es nur als eine einzige schlechte Tat nieder. Und wenn er etwas Gutes zu tun beabsichtigt, und es aber nicht ausführt, dann schreibt es nur als eine einzige gute Tat nieder. Führt er es aber aus, dann schreibt es als zehn gute Taten nieder.

- 76 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte folgendes, das er über seinen Herrn, Segensreichen und Erhabenen sei Er, berichten wollte: Wahrlich, Allah hat die guten und die schlechten Taten niedergeschrieben! Anschließend erläuterte der Prophet diese wie folgt: Wer also etwas Gutes zu tun beabsichtigt, und es dann nicht ausführt, für den schreibt es Allah bei Sich als eine volle gute Tat nieder. Und wenn er es beabsichtigt und sodann begeht, so schreibt es für ihn Allah bei Sich als zehn gute Taten bis zum Siebenhundertfachen und mehrmals darüber hinaus, nieder. Wer aber etwas Schlechtes zu tun beabsichtigt, und es dann nicht ausführt, für den schreibt es Allah bei Sich als eine volle gute Tat nieder. Und wenn er es beabsichtigt und dann begeht, so schreibt es für ihn Allah bei Sich nur als eine einzige schlechte Tat nieder.
- 77 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Menschen werden immer wieder fragen stellen, bis es gesagt wird: Allah hat alle Geschöpfe erschaffen; wer hat aber Allah erschaffen? Wer auf solche Gedanken kommt, der soll sagen: Ich glaube wirklich an Allah.
- 78 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah, Erhaben und Mächtig sei Er, sagte: Die Angehörigen deiner Umma (Gemeinde) werden immer fragen: Was ist das? Und was ist das?, bis sie sagen werden: Dieser ist Allah, der alle Geschöpfe erschaffen hat; wer hat aber Allah erschaffen?
- 79 `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer einen verbindlichen Eid schwört, zu sich selbst das Vermögen eines Muslims in unberechtigter Weise anzueignen, der wird Allah treffen, wobei aber Allah mit ihm zornig sein wird.
- 80 `Abdullah Ibn `Amr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, folgendes sagen: Wer in der Abwehr seines Vermögens stirbt, der stirbt als Märtyrer.
- 81 Ma`qil Ibn Yasaar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Es gibt keinen Machthaber, der von Allah zum Herrscher über ein Volk gemacht wird und stirbt, nachdem er das Volk betrogen hatte, ohne daß Allah ihm das Paradies verwehrt.

- 82 Huzaifa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Allahs Gesandter, Allahs Segen und Heil auf ihm, erzählte uns zwei Hadithe. Die Geschehnisse von einem habe ich schon erlebt und auf die Geschehnisse des anderen warte ich noch. Er erzählte uns: Die Treue wurde in die Tiefe der Herzen von Männern heruntergeschickt. Der Koran wurde danach herabgesandt Sie lernten vom Koran und sie lernten von der Sunna. Er erzählte uns weiter vom Aufheben der Treue, so sagte er: Der Mann würde schlafen und inzwischen könnte die Treue von seinem Herzen aufgehoben werden, wobei sie hinter sich schwache Spuren läßt. Er würde dann wieder schlafen und die Treue würde von seinem Herzen aufgehoben, wobei sie hinter sich Blasen läßt als ob man glühende Kohle auf den Fuß hinunterrollen gelassen hat, bis er an seinem Fuß eine Blase bekommt, so daß man sie anschwellend sieht aber drinnen gibt es nichts. Der Prophet nahm dann ein Steinchen und ließ es auf seinem Fuß hinunterrollen und sagte weiter: Die Leute würden dann untereinander Verkauf abschließen aber fast keiner würde noch da sein, der das anvertraute Gut zurückgibt. Da würde man sagen: In dem Stamm Soundso gibt es ein treuer Mann. Mann würde auch über ihn sagen: O wie geduldig ist er, wie geistreich ist er und wie vernünftig ist er. Trotzdem hat er in seinem Herzen keinen Glauben, sogar nicht das Gewicht eines Senfkorns. Und über mich kam eine Zeit, in der ich nicht sorgte, mit wem unter euch ich einen Verkauf abschloß. Denn wenn er Muslim wäre, hätte ihn seine Religion seine Verpflichtung mit mir brechen lassen und wenn er christlich oder jüdisch wäre, hätte ihn sein Herrscher seine Verpflichtung mit mir brechen lassen. Heute aber würde ich nur mit Soundso einen Verkauf abschließen.
- 83 Huzaifa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir waren bei `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm. So sagte er: Wer von euch hat den Gesandten Allahs über die Wirren sprechen hören. Einige Leute sagten: Wir haben ihn gehört. `Umar sagte: Vielleicht meint ihr damit die Wirren, die zwischen dem Mensch und seiner Familie oder seiner Nachbarn geschehen. Sie erwiderten: Ja. Er sagte: Diese wird durch das Gebet, das Fasten und die Almosengabe gesühnt. Wer aber von euch hat den Propheten über die Wirren sprechen hören, die wie die Wellen des Meeres schlagen? Huzaifa berichtete weiter: Alle Leute schwiegen und ich sagte: Ich habe ihn gehört. `Umar sagte: Allah erbarme Sich deines Vaters. Huzaifa sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Die Wirren werden den Herzen der Menschen angeboten wie die Matte Gerte für Gerte gemacht wird. Jeder Herz, der sie annimmt wird mit einem schwarzen Zeichen markiert und jeder Herz, der sie ablehnt wird mit einem weißen Zeichen markiert. So wird es zwei Arten von Herzen geben: ein weißes wie ein weißer Stein, der durch die Wirren nie geschadet wird, solange der Himmel und die Erde existieren; und ein schwarzes aschgraues Herz wie eine umgewendete Kanne, das kein Gutes erkennt und kein Böses ablehnt, außer dem, was nach seinem Belieben ist.
- 84 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wahrlich, der Glaube wird sich immer wieder in Medina zurückfinden, wie eine Schlange, die ihr Loch immer wieder zurückfindet.

- 85 Huzaifa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als wir mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einmal saßen sagte er: Zählt mir diejenigen auf, die sich zum Islam bekannten. Huzaifa berichtete weiter: Wir sagten: O Allahs Gesandter, du hast Furcht für uns, während wir zwischen sechshundert und siebenhundert sind? Der Gesandte Allahs sagte: Ihr wißt nicht, vielleicht wird ihr einer Prüfung ausgesetzt. Er (Huzaifa) erwiderte: Wir sind schon ja einer Prüfung ausgesetzt, so daß jeder von uns nur das Gebet insgeheim verrichten muß.
- 86 Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, teilte eine Beute auf. Ich sagte: O Gesandter Allahs, laß Soundso davon nehmen, denn er ist ein Gläubiger. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Oder ein Muslim? Ich wiederholte das dreimal und er erwiderte auch dreimal: Oder ein Muslim, dann sagte er: Ich lasse jemandem (von der Beute) zuteil werden, während ein anderer mir lieber als ihn steht, und zwar aus Furcht, daß Allah dieser in das Höllenfeuer wirft.
- 87 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wir sind des Zweifels würdiger als Abraham; denn er sagte: Herr! Laß mich sehen, wie Du die Toten lebendig machst! Allah sagte: Glaubst du denn nicht ('daß ich das kann)? Er (Abraham) sagte: Doch. Aber ich möchte eben ganz sicher sein. Der Prophet sagte: Allah möge Sich Lot erbarmen! Er zog sich auf einen festen Stützpunkt zurück. Und hätte ich solange, wie Josef im Gefängnis geblieben, so hätte ich dem Boten der Einladung gewiß Folge geleistet.
- 88 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es gibt keinen Prophet, der mit einem Wunderzeichen nicht unterstützt wurde, das die Leute zu Glauben antrieb. Ich bin nur derjenige, auf den eine Offenbarung von Allah heruntergeschickt wurde. So hoffe ich, daß ich am Tage der Auferstehung, derjenige unter ihnen werde, der die größte Anzahl von Folgern hat.
- 89 Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es gibt drei Arten von Menschen, die ihren Lohn doppelt erhalten: Einer von den Schriftbesitzern, der an seinen eigenen Propheten glaubt, zu Lebzeiten des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, lebt, an ihn glaubt und ihm folgt; dieser erhält einen doppelten Lohn. Ein Sklave, der sich im Besitz seiner Herren befindet und seine Pflichten sowohl gegenüber Allah als auch gegenüber seinem Herrn erfüllt; dieser erhält einen doppelten Lohn. Ein Mann, der eine Sklavin hat, sie gut ernährt, sie wohl erzieht, alsdann freiläßt und anschließend heiratet; dieser erhält auch einen doppelten Lohn.

- 90 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, daß der Sohn der Maria, Allahs Segen und Heil auf ihm, alsbald zu euch als gerechter Schiedsrichter entsandt wird; sodann wird er das Kreuz brechen, das Schwein töten, die Schutzsteuer der freien Nicht-Muslimen unter muslimischer Herrschaft abschaffen und das Geld wird sich so vermehren, daß keiner es annehmen will.
- 91 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es wird mit der Stunde (des Gerichts) nicht soweit sein, bis sie in ihrem Westen aufgeht. Und wenn die Sonne im Westen aufgeht, werden die Menschen allesamt gläubig sein. Und an jenem Tag aber wird keiner Seele ihr glauben nützen, wenn sie nicht vordem gläubig war oder durch ihren Glauben Gutes erwarb.
- 92 Abu Zarr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Eines Tages sagte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm: Wißt ihr, wohin diese Sonne geht? Sie sagten: Allah und sein Gesandter wissen es am besten. Er sagte: Sie läuft bis sie endlich ihr festgesetztes Ziel unter dem Thron erreicht, wo sie in Niederwerfung fällt. Sie bleibt so, bis man ihr sagt: Geh auf und kehr zum Ort zurück, von dem du gekommen bist. So kehrt sie zurück und geht morgens an ihrem Aufgangsort auf. Sie läuft dann wieder bis sie ihr festgesetztes Ziel unter dem Thron erreicht, wo sie in Niederwerfung fällt. Sie bleibt so, bis man ihr sagt: Geh auf und kehr zum Ort zurück, von dem du gekommen bist. So kekrt sie zurück, geht morgens in ihrem Aufgangsort auf und dann läuft wieder, so daß die Leute sie nicht mehr sehen können, bis sie wieder ihr festgesetztes Ziel unter dem Thron erreicht. Man sagt ihr: Geh morgens an deinem Untergangsort auf. So geht sie morgens an ihrem Untergangsort auf. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Wißt ihr wann das passieren wird? Das wird passieren am Tag, an dem der Glaube niemandem nützen wird, der nicht vorher geglaubt oder in seinem Glauben Gutes gewirkt hat.
- 93 `A'ischa, die Gattin des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Das erste, mit dem der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Offenbarung begann, war das wahrhaftige Traumgesicht während des Schlafs; er hatte keinen Traum gesehen, der sich nicht wie das Morgenlicht bewahrheitet hat. Dann wurde ihm (von Allah) die Einsamkeit lieb gemacht. Dazu wählte er die Berghöhle von Hira', in der er sich gewöhnlich für mehrere Nächte zurückzog und Allahs Nähe suchte eine Art Gottesverehrung. Anschließend begab er sich seiner Familie und kümmerte sich um die Versorgung der nächsten Runde; er kehrte abermals zu Khadiga zurück, um sich für ähnliche Versorgung vorzubereiten. (Und dies geschah so weiter,) bis die Wahrheit zu ihm kam, während er sich in der Berghöhle von Hira' aufhielt. Dort kam der Engel zu ihm und sagte: Lies! Darauf sagte er: Ich kann nicht lesen. Er (der Prophet) berichtete selbst: Da ergriff mich (der Engel) und drückte mich bis zu meiner Erschöpfung, dann ließ mich los und sagte erneut: Lies! Ich sagte (wieder): Ich kann nicht lesen. Da ergriff er mich und drückte mich zum zweiten Male bis zur Erschöpfung, dann ließ mich los und sagte: Lies!. Ich sagte (wieder): Ich kann nicht lesen. Dann ergriff er mich und drückte mich zum dritten Mal, bis zu meiner Erschöpfung, alsdann ließ er mich los und sagte: Lies im Namen deines Herrn, Der erschuf; Er erschuf den Menschen aus einem Blutklumpen. Lies; denn dein Herr ist Allgültig. Der mit dem Schreibrohr lehrt; lehrt den Menschen, was er nicht wußte. Mit diesem Vers kehrte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit zitternden Schultern zurück. Da trat er bei Khadiga ein, und sagte: Hüllt mich ein! Hüllt mich

ein! So hüllten sie ihn ein, bis die Furcht von ihm abließ. Er sagte dann zu Khadiga: O Khadiga, was ist mit mir los?, und berichtete ihr von dem Ereignis. Er sagte: Ich bangte um mein Leben. Darauf sagte Khadiga: Das kann nicht sein, sei froh. Du würdest niemals bei Allah eine Schande erleben; denn du bist wahrlich derjenige, der die Verwandtschaftsbande pflegt, nur wahres spricht, dem Schwachen hilft, dem Mittellosen gibt, den Gast freundlich aufnimmt und die Notleidenden unter die Arme greift. Khadiga verließ dann mit ihm das Haus und ging zu Waraqa Ibn Naufal Ibn Asad Ibn `Abdel `Uzza, der Sohn ihres Onkels väterlicherseits, der in der Dschahiliya zum Christentum übertrat. Er konnte arabisch schreiben und pflegte solange es Allah wollte, aus dem Evangelium in Arabisch abzuschreiben. Er war auch ein Greis, der später erblindet war. Khadiga sagte zu ihm: O Sohn meines Onkels, höre von dem Sohn deines Bruders, was er sagt! Waraqa Ibn Naufal sagte: O Sohn meines Bruders, was bringst du mit? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, berichtete ihm, was er gesehen hatte. Da sagte Waraqa zu ihm: Das ist die Botschaft, die auch Moses geoffenbart wurde. Ich wünsche mir, ich wäre jung genug und solange am Leben zu bleiben, um es zu erleben, wenn dich deine Leute vertreiben! Darauf sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Werden sie mich wirklich vertreiben? Waraqa erwiderte: Ja. Kein Mensch war mit Ähnlichem gekommen, wie du es gebracht hast, ohne daß er verfeindet wurde. Wenn ich an deinem Tag noch am Leben bin, werde ich dich mit aller Kraft unterstützen.

94 - Gabir Ibn `Abdillah Al-Ansariy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte, indem er von der Zeit erzählte, in der der Empfang von weiteren Offenbarungen für eine kurze Zeitspanne einen Stillstand erlebte: Als ich unterwegs war, hörte ich eine Stimme vom Himmel; ich hob meinen Kopf nach oben und sah, daß der Engel, der zu mir in der Berghöhle von Hira´ erschien, auf einem Stuhl zwischen dem Himmel und der Erde saß. Ich erschrak vor ihm sehr, kehrte zurück und sagte: Hüllt mich ein! Hüllt mich ein! So hüllten sie mich ein. Darauf sandte Allah, Erhaben und Mächtig sei Er, folgende Worte herab: O du Bedeckter! Erhebe dich und warne! Und verherrliche deinen Herrn, reinige deine Kleider und meide den Götzendienst! Danach ging es mit der Offenbarung ohne Unterbrechung weiter.

95 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Al-Buraaq wurde mir geschickt; ein weißes langes Tier, das größer als der Esel und kleiner als das Maultier war und, das mit seinen Huf die Stelle erreichen kann, soweit das Auge reicht. Ich stieg darauf bis ich Jerusalem erreichte. Dort band ich es mit der Kette an, die von den Propheten benutzt wird. Danach betrat ich die Moschee und verrichtete darin zwei Rak'a dann trat ich heraus. Da kam Gabriel, Heil über ihm, und brachte mir ein Gefäß Wein und ein Gefäß Milch. Ich wählte die Milch. Da sagte Gabriel: Du hast das gewählt, was der natürlichen Veranlagung entspricht. Wir stiegen dann zusammen in den Himmel hoch, wo er darum bat, daß man uns (die Pforte des Himmels) öffnete. Man fragte: Wer bist du. Er erwiderte: Gabriel. Man fragte noch: Und wer ist denn mit dir? Er erwiderte: Muhammad. Man fragte weiter: Und ihm wurde geoffenbart? Er erwiderte: Ja, ihm wurde geoffenbart. Da wurde uns die Tür geöffnet. Da sah ich Adam, der mich willkommen hieß und mir Segenswünsche aussprach. Wir stiegen weiter in den zweiten Himmel hoch. Gabriel, Heil über ihm, bat darum, daß man uns (die Pforte) öffnete. Man fragte: Wer bist du? Er erwiderte: Gabriel. Man fragte: Und wer ist denn mit dir? Er erwiderte: Muhammad. Man fragte weiter: Und ihm wurde geoffenbart? Er erwiderte: Ja, ihm wurde geoffenbart. Die Pforte wurde uns dann geöffnet. Da sah ich meine beiden Vettern mütterlicherseits: Jesus, Sohn der Maria, und Johannes, Sohn von Zacharias, Allahs Segen auf beiden. Sie hießen mich

willkommen und sprachen mir Segenswünsche aus. Wir stiegen dann weiter in den dritten Himmel hoch, wo Gabriel darum bat, daß man uns (die Pforte) öffnete. Man fragte: Wer bist du? Er erwiderte: Gabriel. Man fragte: Und wer ist denn mit dir? Er erwiderte: Muhammad, Allahs Segen und Heil auf ihm. Man fragte weiter: Und ihm wurde geoffenbart? Er erwiderte: Ja, ihm wurde geoffenbart. Die Pforte wurde uns dann geöffnet. Da sah ich Josef, Allahs Segen und Heil auf ihm, dem die Hälfte der Schönheit gewährt wurde. Er hieß mich willkommen und sprach mir Segenswünsche aus. Danach stiegen wir weiter in den vierten Himmel hoch, wo Gabriel, Allahs Heil auf ihm, darum bat, daß man uns die Pforte öffnete. Man fragte: Wer bist du? Er erwiderte: Gabriel. Man fragte: Und wer ist denn mit dir? Er erwiderte: Muhammad. Man fragte weiter: Und ihm wurde geoffenbart? Er erwiderte: Ja, ihm wurde geoffenbart. Da wurde uns die Pforte geöffnet und ich sah Idris. Er hieß mich willkommen und sprach mir Segenswünsche aus. Allah, Erhaben und Mächtig sei Er, sagte (über ihn): Wir erhoben ihn zu hohem Rang. Wir stiegen dann weiter in den fünften Himmel hoch, wo Gabriel darum bat, daß man uns die Pforte öffnete. Man fragte: Wer bist du? Er erwiderte: Gabriel. Man fragte: Und wer ist denn mit dir? Er erwiderte: Muhammad. Man fragte weiter: Und ihm wurde geoffenbart? Er erwiderte: Ja, ihm wurde geoffenbart. Da wurde uns die Pforte geöffnet und ich sah Aaron. Er hieß mich willkommen und sprach mir Segenswünsche aus. Wir stiegen dann weiter in den sechsten Himmel hoch, wo Gabriel darum bat, das man uns die Pforte öffnete. Man fragte: Wer bist du? Er erwiderte: Gabriel. Man fragte dann: Und wer ist denn mit dir? Er erwiderte: Muhammad. Man fragte weiter: Und ihm wurde geoffenbart? Er erwiderte: Ja, ihm wurde geoffenbart. Da wurde uns die Pforte geöffnet und ich sah Moses, Allahs Segen und Heil auf ihm. Er hieß mich willkommen und sprach mir Segenswünsche aus. Wir stiegen dann weiter in den siebten Himmel hoch, wo Gabriel darum bat, daß man uns die Pforte öffnete. Man fragte: Wer bist du? Er erwiderte: Gabriel. Man fragte dann: Und wer ist denn mit dir? Er erwiderte: Muhammad, Allahs Segen und Heil auf ihm. Man fragte weiter: Und ihm wurde geoffenbart? Er erwiderte: Ja, ihm wurde geoffenbart. Da wurde uns die Pforte geöffnet und ich sah Abraham, Allahs Segen und Heil auf ihm, seinen Rücken an dem viel besuchten Haus (Al-Bait Al-Ma`mur) anlehnen. Dieses Haus wird jeden Tag von siebzigtausend Engeln betreten, die es nie wieder besuchen. Er (Abraham) ging dann zum Zizyphusbaum am äußersten Ende, dessen Blätter wie die Ohren des Elefanten und, dessen Früchte wie die Tongefäße aussahen. Als er (der Baum) aber von dem Befehl Allahs bedeckt wurde, wurde er geändert, so daß niemand mehr unter den Geschöpfen Allahs ihn wegen seiner Schönheit, beschreiben kann. Allah offenbarte mir dann und schrieb mir vor, jeden Tag und jede Nacht fünfzig Gebete zu verrichten. Ich stieg zu Moses, Allahs Segen und Heil auf ihm, herunter. Da sagte er: Was hat Allah deiner Gemeinde vorgeschrieben? Ich sagte: Fünfzig Gebete. Er sagte: Kehre zu deinem Herrn zurück und bitte ihn um eine Erleichterung. Deine Gemeinde wird bestimmt das nicht zu leisten vermögen, denn ich habe die Kinder Israel dabei einmal einer Prüfung ausgesetzt und sie erprobt. Ich kehrte dann zu meinem Herrn zurück und sagte: O mein Herr! Erleichtere meiner Gemeinde. So hob er mir fünf Gebete auf. Ich kehrte zu Moses wieder und sagte: Allah hob mir fünf Gebete auf. Er (Moses) erwiderte: Deine Gemeinde wird das nicht zu leisten vermögen. Kehre zu deinem Herrn zurück und bitte ihn um eine Erleichterung! Ich hörte nicht auf, zwischen Allah, Segensreich und Erhaben sei Er, und Moses zu gehen, bis Allah sagte: Es sind fünf Gebete jeden Tag und jede Nacht. Jedes Gebet gleicht zehn Gebete und das macht fünfzig Gebete. Und wer die Absicht hat, eine Wohltat auszuüben, sie aber nicht ausübt, wird das ihm für eine Wohltat niedergeschrieben. Wenn er aber die Wohltat wirklich ausgeübt, wird sie ihm für zehn Wohltaten niedergeschrieben. Und wer dagegen eine schlechte Tat zu begehen beabsichtigt; sie aber nicht begeht, wird ihm nichts niedergeschrieben. Begeht er sie aber, so wird sie ihm nur für eine einzige schlechte Tat niedergeschrieben. Ich stieg dann herunter bis ich bei Moses, Allahs Segen und Heil auf ihm, war und erzählte ihm (was passierte). Er sagte:

Kehre zu deinem Herrn zurück und bitte ihn um Erleichterung. Ich sagte: Ich bin zu meinem Herrn mehrmals zurückgekehrt bis ich mich vor ihm schämte.

96 - Malik Ibn Sa`sa`a, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ich war in der Nähe von der Ka`ba in einem Zustand halb schlafend, halb wach, als ich plötzlich jemanden sagen hörte: Er ist der dritte unter den beiden Männern. Er kam dann mir entgegen und nahm mich mit. Dann holte er eine goldene Schüssel hervor, die mit Wasser des Brunnens Zamzam gefüllt war. Er öffnete mein Herz zu so und so. Qatada (ein späterer Überlieferer) sagte: Ich fragte denjenigen, der mit mir war (d.h. der Erzähler), was der Prophet mit (zu so und so) meinte. Er erwiderte: Er meinte, daß sein Herz bis zum unteren Teil seines Bauches geöffnet wurde. Der Prophet sagte weiter: Mein Herz wurde herausgenommen, mit dem Wasser des Brunnens Zamzam gewaschen und dann wieder zurückgelegt. und mit religiösem Glauben und Weisheit gefüllt. Ein weißes Tier namens Buraaq wurde hergebracht. Dieses Tier war größer als der Esel und kleiner als das Maultier. Sein Schritt war zu weit, soweit das Auge reicht. Ich stieg darauf, dann gingen wir, bis wir zum ersten Himmel ankamen. Da befahl Gabriel dem Pförtner des Himmelstores: Öffne! Jener fragte: Wer ist da? Gabriel erwiderte: Ich bin es, Gabriel. Man fragte dann: Wer ist mit dir? Er erwidert: Muhammad, Allahs Segen und Heil auf ihm. Man fragte weiter: Wurde nach ihm geschickt? Er erwiderte: Ja! Der Pförtner öffnete uns das Tor und sagte: Willkommen, o aufrichtiger Kömmling! Wir kamen zu Adam, Allahs Segen und Heil auf ihm. Der Erzähler erzählt jetzt selbst den Hadith weiter: Der Prophet begegnete dann im zweiten Himmel Jesus und Johannes, Allahs Segen und Heil auf beiden. Im dritten begegnete er Josef; im vierten Idris (Enoch) und im fünften Aaron, Allahs Segen und Heil auf ihnen. Der Prophet sagte dann: Wir gingen dann, bis wir zum sechsten Himmel ankamen. Dort traf ich Moses Allahs Segen und Heil auf ihm, und begrüßte ihn. Er sagte: Willkommen, o frommer Glaubensbruder und aufrichtiger Prophet. Als wir an ihm vorüberkamen, weinte er. Da wurde er gefragt: Was macht dich weinen? Er antwortete: O Allah, das ist ein junger Mann, den Du als Prophet nach mir gesandt hast. Trotzdem werden seine Anhänger in mehrerer Zahl als meine ins Paradies eintreten. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, fuhr fort: Dann gingen wir weiter, bis wir zum siebten Himmel ankamen und ich ging zu Abraham. Da sah ich vier Flüsse, aus deren Quelle zwei sichtbare und zwei unsichtbare Flüsse herausflossen. Ich sagte: O Gabriel! Was sind diese Flüsse? Er erwiderte: Die zwei unsichtbaren sind zwei Flüsse im Paradies und die zwei sichtbaren sind der Nil und der Euphrat. Danach wurde vor mir Al-Bait Al-Ma`mur (das besuchte Haus) gehoben. Da fragte ich: O Gabriel, was ist das? Er erwiderte: Das ist Al-Bait Al-Ma`mur, (das besuchte Haus), das jeden Tag siebzigtausend Engel betreten, und wenn sie von diesem Haus herausgehen, besuchen sie es niemals wieder. Dann wurden mir zwei Trinkschalen angeboten. Die eine enthielt Wein und die andere Milch. Ich griff nach der Milch. Da wurde mir gesagt: Du hast den rechten Weg gewählt! Allah möge auch deinen Anhängern den rechten Weg der natürlichen Art weisen! Dann wurden mir fünfzig Gebete täglich vorgeschrieben.. Der Prophet erzählte dann den Hadith weiter.

97 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erzählte von seiner nächtlichen Reise und sagte: Moses war ein Mann von großer Gestalt und brauner Haut, als ob er zu den Männern von Schanu'a gehöre. Er sagte auch: Jesus war ein Mann von dünnem aber starkem Körper, der weder sehr große noch sehr kleine Gestalt hatte. Er erwähnte auch Malik, den Höllenwärter und Ad-Daggal (der falsche Messias).

98 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fragte als er am Tal von Al-Azraq vorbeikam: Welches Tal ist das? Sie erwiderten: Das ist das Tal von Al-Azraq. Er (der Prophet) sagte: Ich fühle so, als ob ich Moses, Allahs Heil auf ihm, sähe, während er vom Berg herunterkam und mit hoher Stimme die Formel von At-Talbiya an Allah aussprach. Er (der Prophet) kam dann zu dem Berg von Harscha. Da fragte er: Welcher Berg ist das? Sie erwiderten: Das ist der Berg von Harsch. Er sagte: Ich fühle, als ob ich Jenas, den Sohn von Matta, auf einer roten, dünnen Kamelin reiten sähe, während er ein langes wollenes Obergewand anhatte. Die Halfter seiner Kamelin war aus Palmfasern und er sprach die Formel von At-Talbiya an Allah aus.

99 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Als ich auf meiner nächtliche Reise war, begegnete ich Moses, Allahs Heil auf ihm. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, beschrieb ihn: Ich sah ein Mann von aufgerichteter Gestalt, mit weder gewelltem noch glattem Haar, als ob er zu den Männern von Schanu´a gehöre. Er (der Prophet) sagte weiter: Ich begegnete auch Jesus. Und er (der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm) beschrieb ihn: Ich sah einen mittelgroßen Mann mit einem roten Gesicht, als ob er sich gerade einen Bad genommen hätte. Er sagte weiter: Ich sah auch Abraham, Allahs Segen und Heil auf ihm; und unter seinen Söhnen bin ich derjenige, der am meisten wie ihn ähnlich aussieht. Mir wurden dann zwei Gefäße gebracht. In dem einen gab es Milch und in dem anderen Wein. Mir wurde gesagt: Nimm, was du willst! Ich nahm die Milch und trank sie. Da sagte er (Gabriel): Du bist der natürlichen Veranlagung rechtgeleitet worden. Hättest du den Wein genommen, so wäre deine Umma (Gemeinde) irregegangen!

100 - `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Einer Nacht sah ich im Traum, daß ich mich in der Nähe von Ka`ba befinde. Dort sah ich ein dunkelbrauner Mann, der als der schönste unter den dunkelbraunen Männern, die man gesehen hat, gilt. Er hatte ein Haarbüschel, das als das schönste Haarbüschel, die man gesehen hat, gilt. Das war von ihm gekämmt und Wasser tropfte davon. Diese stützte sich auf zwei Männern oder auf den Schultern von zwei Männern und machte den Rundlauf um das Haus. Ich fragte: Wer ist denn das? Man erwiderte: Das ist Christus, Sohn der Maria. Dann sah ich einen anderen Mann von starkem aber kleinem Körperbau, mit gelocktem Haar und, der auf dem rechten Auge blind war. Es (das Auge) sah aus wie eine hervortretende Weinbeere. Ich fragte: Wer ist denn das? Man erwiderte: Das ist Al-Masieh Ad-Daggal (der falsche Messias).

101 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm sagte: Ich habe einmal im Traum gesehen, daß ich mich bei der Stätte (Hidschr) befinde, während die Leute von Quraisch mich nach meiner nächtlichen Reise fragten. Ich wurde also nach Angelegenheiten bezüglich Jerusalem gefragt, welche ich nicht im Gedächtnis behalten konnte. So fühlte ich mich so betrübt wie nie zuvor. Er (der Prophet) sagte weiter: Da ließ Allah sie (Jerusalem) vor meinen Augen erscheinen, so daß ich auf jede Frage, die sie mir stellten antworten konnte. Ich sah mich auch unter einer Gruppe von Propheten. Da stand Moses auf, um das Gebet zu verrichten; er war ein Mann von starkem Körperbau, als ob er zu den Männern von Schanu'a gehöre. Jesus, den Sohn der Maria, Allahs Heil auf ihm, stand auch auf, um das Gebet zu verrichten. `Urwa Ibn Mas` ud Ath-Thaqafiy war derjenige, der am meisten wie ihn aussah. Dann stand Abraham, Allahs Heil auf ihm, auch auf, um das Gebet zu verrichten. Derjenige, der am meisten wie ihn aussah ist euer Freund. Er meinte damit sich selbst. Als die Zeit des Gebets kam, betete ich ihnen vor und als das Gebet zu Ende war, sagte einer: Muhammad, das ist Malik, der Höllenwärter, begrüße ihn. So wendete mich ihm zu; aber er eilte zuerst mit der Begrüßung.

102 - Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr Masruq berichtete: Während ich mich (einmal) anlehnend bei `A'ischa saß, sagte sie: O Abu `A'ischa, es gibt drei Sachen; und wer davon nur eine behauptet, der hat eine ungeheure Lüge gegen Allah ausgeheckt. Ich sagte: Was sind diese Sachen? Sie sagte: Derjenige, der behauptet, daß Muhammad, Allahs Segen und Heil auf ihm, seinen Herrn gesehen habe, der hat einen ungeheure Lüge gegen Allah ausgeheckt. Ich war also anlehnend, dann saß ich und sagte: O Mutter der Gläubigen, laß mir Zeit und dränge mich nicht zur Eile! Hat Allahs, Erhaben und Mächtig sei Er nicht gesagt: Vielmehr sah er ihn am klaren Horizont und Und er sah ihn bei einer anderen Begegnung. Sie erwiderte: Ich war die erste unter dieser Gemeinde, die den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, danach gefragt hatte. Und damals antwortete er: Das war nur Gabriel, den ich nie in seiner wahren Gestalt, auf die er erschaffen wurde, gesehen habe, außer in diesen beiden Male. Ich sah ihn vom Himmel herabsteigen, in dem er mit seiner ungeheuren Gestalt den Raum zwischen Himmel und Erde füllte. Sie fuhr dann fort: Hast du nicht gehört, daß Allah sagt: Kein Blick vermag Ihr zu erfassen, Er aber erfaßt die Blicke, und er ist der Gütige, der (mit allem) Wohlvertraute. Und hast du auch nicht gehört, daß Allah sagt: Und keinem Menschen steht es zu, daß Allah zu ihm sprechen sollte, außer durch Eingebung oder hinter einem Vorhang oder, in dem Er seinen Boten schickt, um durch sein Geheiß zu offenbaren, was er will; Er ist Erhaben, Allweise. Sie sagte weiter: Und auch derjenige, der behauptet, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, etwas vom Buch Allahs verborgen hat, der hat eine ungeheure Lüge gegen Allah ausgeheckt; denn Allah sagt: O du Gesandter! Verkünde, was dir von deinem Herrn offenbart worden ist. Und wenn du nicht tust, dann hast du Seine Botschaft nicht erfüllt. Sie sagte noch: Und auch derjenige, der behauptet, daß er (der Prophet) die Zukunft voraussagen kann, der hat auch gegen Allah eine ungeheure Lüge ausgeheckt. Allah sagt: Sprich: Niemand in den Himmeln und auf Erden kennt das Verborgene außer Allah.

103 - Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als der Gesandte Allahs einmal mit uns war, sagte er uns fünf Sachen: Allah, Erhaben und Mächtig sei Er schläft nicht und ist erhaben über dem Schlaf. Er setzt die Waage herab und erhebt sie wieder. Die Taten der Nacht werden vor den Taten des Tages zu Ihm aufgehoben und die Taten des Tages vor den Taten der Nacht. Das Licht ist seine Scheidewand. Nach der Erzählung von Abu Bakr ist: Das Feuer (ist seine Scheidewand). Wenn er sie (die Scheidewand) wegnehmen würde, würde der Glanz seines Antlitzes all seine Geschöpfe verbrennen, die in seiner Sichtweite kommen.

104 - Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es wird zwei Paradiese geben, in denen die Gefäße und alles was sich darin befindet aus Silber ist. Es wird auch zwei andere Paradiese geben, in denen die Gefäße und alles, was sich darin befindet aus Gold ist. Der einzige Grund, der die Leute daran hindern wird, ihr Gott mit den Augen wahrzunehmen, ist der Schleier aus Herrlichkeit, den Er vor Sich in Eden hat.

105 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Einige Leute sagten zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Werden wir am Tage des Auferstehung unseren Herrn sehen? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, entgegnete: Habt ihr Zweifel daran, daß ihr in einer Vollmondnacht den Mond sehen könnt? Sie sagten: Nein, Gesandter Allahs! Er sagte weiter: Bezweifelt ihr, daß ihr an einem wolkenlosen Tag die Sonne seht? Sie sagten: Nein! Er sagte: Genauso werdet ihr Ihn (am Tag der Auferstehung) sehen können! An diesem Tag wird Allah die Menschen versammeln lassen und sagen: Schließt euch dem an, dem ihr göttliche Verehrung erwiesen habt! So werden sich diejenigen, die die Sonne anbeteten, ihr anschließen; und diejenigen, die den Mond anbeteten, ihn anschließen; und diejenigen, die die Götzen dienten, ihnen anschließen. Schließlich bleiben diese Gemeinde und die Heuchler darunter übrig. Allah, Segensreich und Erhaben sei Er, wendet sich dann ihnen zu, aber in einer anderen Form als diese, die sie kennen, und sagt: Ich bin euer Herr! Sie entgegnen: Wir nehmen bei Allah Zuflucht vor dir und wir werden hier bleiben, bis unser Herr zu uns kommt! Dann werden wir ihn erkennen! Allah begibt sich darauf zu ihnen in der Form, die sie kennen, und sagt: Ich bin euer Herr! Sie sagen dann: Ja, du bist unser Herr!, und folgen ihm. Anschließend ruft Allah die Menschen zu sich, und die Brücke wird über den Abgrund der Hölle gelegt. Ich und meine Anhänger werden die ersten sein, die diese Brücke überqueren dürfen. An diesem Tag können nur die Propheten reden. Sie rufen: O Allah, rette uns! Erlöse uns! In der Hölle sind spitze Haken, die den Stacheln des Sa'dan (eines Wüstenstrauchs) ähneln! Habt ihr euch diese Stacheln einmal angeschaut? Die Zuhörer erwiderten: Ja! Der Gesandte Allahs fuhr fort: Wirklich, die Hacken in der Hölle sind den Stacheln des Sa'dan vergleichbar! Allerdings- allein Allah kennt ihre Ausmaße! Diese spitzen Haken durchbohren die Menschen entsprechend ihrer Taten auf Erden. Die Gläubigen werden diesem wegen ihrer guten Taten entgehen. Die anderen werden bestraft, bis sie gerettet werden. Später, wenn Allah mit der Rechenschaft der Leute fertig wird, werden jene Menschen, mit denen Allah Erbarmen hat, aus der Hölle erlöst. Allah gibt den Engeln den Befehl, diejenigen von ihnen, die nur Allah angebetet haben, aus der Hölle zu holen. Das sind diejenigen, mit denen Allah Erbarmen haben will, unter die, die sagen (Kein Gott ist da außer Allah). Sie (die Engel) erkennen die Gläubigen an den Spuren der Niederwerfung. Das Feuer darf den ganzen Körper des Menschen verzehren außer den Spuren der Niederwerfung. Denn Allah hat es dem Feuer verboten, diese Spuren zu verzehren. Diese Menschen verlassen dann die Hölle, verbrannt und geschwärzt sind ihre Glieder. Dann wird das Wasser des Lebens über sie gegossen, und sie wachsen und gedeihen wie der Samen der Wüste in dem fruchtbaren Boden, den die Flut mit sich führt. Wenn Allah schließlich die Aburteilung der Menschen abgeschlossen hat, bleibt nur ein Mann übrig, der mit seinem Gesicht zum Höllenfeuer zugewandt ist. Dieser ist der letzte, der aus der Hölle rauskommt und ins Paradies eingeht. Er wird sagen: O mein Herr, wende mein Gesicht vom Höllenfeuer ab! Sein Gestank hat mich vergiftet. Seine Flammen haben mich verbrannt! Er wird dann Allah anrufen, solange Allah, solange Allah will, daß er ihn anruft. Allah, Segensreich und Erhaben sei Er wird dann sagen: Wenn dir dieser Wunsch erfüllt würde, würdest du vielleicht eine weitere Bitte vorbringen! Der Mann wird erwidern: Nein, ich würde keine weitere Bitte vorbringen. Und er gibt Allah sein festes Versprechen und er leistet den Schwur, wie Allah es will. Darauf wendet Allah sein Gesicht vom Höllenfeuer ab. Wenn sein Gesicht nun auf das Paradies hingerichtet ist und er sieht sie, schweigt er, solange Allah es will. Schließlich sagt er: O Herr, laß mich zum Paradiestor gehen! Allah entgegnet: Hast du nicht fest versprochen, keine weitere Bitte mehr vorzubringen? Wehe dir, o Menschenkind! Wie untreu bist du doch! Dieser aber sagte: O mein Herr! Er bittet Allah, bis Er zu ihm sagt: Wirst du um nichts mehr bitten, wenn dir auch dieser Wunsch erfüllt wird? Er erwidert: Nein, bei deiner Allmacht! Und der Mann gibt Allah sein festes Versprechen und er leistet den Schwur, wie Allah es will. Darauf gibt Allah ihm die Erlaubnis, zum Paradiestor zu gehen. Als dieser vor dem Paradiesestor steht, öffnet sich ihm das Tor. Der Mann betrachtet die Herrlichkeit des Paradieses, die Schönheiten und Freuden des Lebens dort. Er schweigt, solange Allah es will. Dann sagt er: O Herr, laß mich doch ins Paradies eingehen! Allah, Segensreich und Erhaben sei Er, sagt: Wehe dir, o Menschenkind! Wie treulos bist du doch! Hast du nicht fest versprochen, hast du nicht geschworen, keine weitere Bitte mehr vorzubringen? Der Mann erwidert: O mein Herr, laß mich nicht die elendste deiner Kreaturen sein! Er bleibt bei seiner Bitte, bis Allah lacht und ihm erlaubt, ins Paradies einzutreten. Wenn er nun ins Paradies eintritt, sagt Allah: Nun wünsche dir, was du willst! Der Mann äußert seine Wünsche, und Allah macht ihn auf weitere Genüsse aufmerksam. Als schließlich wirklich alle Wünsche des Mannes erfüllt sind, sagt Allah zu ihm: Das alles ist für dich, und noch einmal so viel!

106 - Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Einige Leute fragten zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: O Gesandter Allahs, werden wir unseren Herrn am Tage der Auferstehung sehen? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ja! Bezweifelt ihr, daß ihr die wolkenlos strahlende Sonne in der Mittagszeit seht? Und bezweifelt ihr, daß ihr den strahlenden Vollmond in einer wolkenlosen Nacht seht? Die Leute sagten: Nein, Gesandter Allahs! Er sagte: Ihr sollt nicht also bezweifeln, daß ihr Allah, Segensreich und Erhaben sei Er, am Tage der Auferstehung sehen werdet, genauso wie ihr nicht bezweifelt, daß ihr die Sonne oder der Mond seht, Wenn es mit dem Tag der Auferstehung soweit ist, ergeht durch einen Rufer der Befehl, daß jedes Volk dem nachgehen soll, das es einst anzubeten pflegte. Es wird dann von denjenigen, die etwas außer Allah unter den Götzen und den Statuen angebetet hatten, keine mehr da sein, die nicht hintereinander ins Höllenfeuer hinabfallen werden. Danach werden nur diejenigen übrigbleiben, die Allah angebetet hatten, seien diese Wohltäter, Übeltäter oder Angehörige der früheren Generationen unter den Leuten der Schrift! Die Juden werden dann ausgerufen und gefragt: Wen habt ihr angebetet? Sie werden sagen: Wir haben `Uzair (Esra), den Sohn Allahs, angebetet! Die Antwort wird lauten: Ihr lügt! Allah hat Sich niemals eine Gefährtin oder einen Sohn genommen. Was wollt ihr denn? Die Juden werden sagen: Wir sind durstig, o unser Herr, gib uns etwas zu trinken! Durch ein Zeichen wird der Befehl ergehen, daß ihnen nichts zum Trinken gegeben werden soll. Dann werden sie zum Höllenfeuer geführt, das einer Luftspiegelung gleicht, wobei ein Teil von ihm das andere zerschmettert. Ins Feuer werden sie dann hintereinander hinabfallen. Dann werden die Christen ausgerufen und gefragt: Wen habt ihr angebetet? Sie werden sagen: Wir haben Christus, den Sohn Allahs angebetet! Die Antwort wird lauten: Ihr lügt! Allah hat Sich niemals eine Gefährtin oder einen Sohn genommen. Was wollt ihr denn? Die Christen werden sagen: Wir sind durstig, o unser Herr, gib uns etwas zu trinken! Durch ein Zeichen wird der Befehl ergehen, daß ihnen nichts zum Trinken gegeben werden soll. Dann werden sie zum Höllenfeuer geführt, das einer Luftspiegelung gleicht, wobei ein teil von ihm das andere zerschmettert. Ins Feuer werden sie dann hintereinander hinabfallen. Danach werden nur diejenigen übrigbleiben, die Allah angebetet hatten, seien sie Wohltäter oder Übeltäter. Zu diesen rückt dann der Herr der Welten in einer unerkennbaren Form, anders als die, die sie zuvor wahrgenommen hatten. Zu ihnen wird dann gesagt: Was erwartet ihr? Jedes Volk soll nach dem gehen, das es anzubeten pflegte! Sie werden sagen: Wir verließen die Menschen im irdischen Leben in einem Zustand, in dem wir auf ihre Hilfe angewiesen waren, dennoch haben wir auf deren Freundschaft verzichtet. Allah wird dann zu ihnen sagen: Ich bin euer Herr. Da werden sie sagen: Wir nehmen bei Allah, Zuflucht vor dir. Wir stellen Allah niemals etwas zur Seite. Und sie werden diese Aussage zwei- oder dreimal wiederholen, bis einige von ihnen fast eine Kehrtwendung vollzogen würden. Allah wird dann sagen: Gibt es ein Zeichen zwischen euch und ihm, durch das ihr ihn erkennt? Sie werden erwidern: Ja. Dann wird das Verborgene enthüllt. Es bleiben nur diejenigen übrig, die sich vor Allah freiwillig niederwarfen. Allah wird dann diesen erlauben vor ihm niederzuwerfen. Und diejenigen, die sich niederwarfen aus Angst vor Menschen oder, um von ihnen angesehen zu werden. Diesen wird Allah den Rücken zu einem unbiegsamen Stück machen. Immer wenn sie versuchen sich niederzuwerfen, fallen sie nach hinten auf den Rücken hin. Dann werden sie ihre Köpfe heben und sehen Allah, der ihnen in jener Form erscheint, in der sie ihn erstmals gesehen hatten. Er wird sagen: Ich bin euer Herr. Sie werden erwidern: Ja, Du bist unser Herr. Danach wird die Brücke über das Höllenfeuer errichtet und die Fürsprache wird erlaubt und sie werden sagen: O Allah, rette uns! Rette uns! Man fragte: O Gesandter Allahs! Was ist diese Brücke? Er erwiderte: Diese ist aus schlüpfrigem Schlamm auf der sich Haken, Zangen und Stacheln befinden. Ähnliche Stacheln sind in Nagd zu finden mit dem Namen As-Sa'dan. Die Gläubigen werden passieren wie das Augenzwinkern, wie der Blitz, wie der Wind, wie die Vögel, wie die schnellen Pferde und wie andere Reittiere. Einige werden gerettet und in Sicherheit gebracht, andere werden zerkratzt und freigelassen und andere werden ins Höllenfeuer geworfen. Schließlich werden die Gläubigen die vom Feuer gerettet. Bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, es gibt niemanden unter euch, der so eifrig für die Rechte seiner Brüder, die sich im Höllenfeuer befinden, verlangt, wie die Gläubigen am Tage der Auferstehung. Sie werden sagen: O unser Herr! Sie fasteten, sie beteten und vollzogen die Pilgerfahrt mit uns. Zu ihnen wird dann gesagt: Bringt diejenigen, die ihr kennt, (aus dem Höllenfeuer) heraus. So werden diese Leute dem Höllenfeuer verboten; und sie werden eine große Anzahl von Leuten herausbringen, die vom Feuer eingeholt wurden, einige bis zur Mittel ihrer Schenkel und einige bis zu ihren Knien. Die Gläubigen werden dann sagen: O unser Herr! Niemand ist übriggeblieben, von denen Dein Befehl betrifft. Allah wird sagen: Kehrt zurück und bringt diejenigen heraus, die in ihren Herzen das Gewicht eines Dinars an Gutem haben. Sie werden viele Leute aus der Hölle herausbringen und sagen: O unser Herr, wir ließen niemanden, den Dein Befehl betrifft, übrigbleiben. Darauf wird Allah sagen: Kehrt zurück und bringt diejenigen heraus, die in ihrem Herzen das Gewicht eines Halbdinars an Gutem haben. So werden sie viele Leute herausbringen und sagen: O unser Herr, wir ließen niemanden übrigbleiben, von denen Dein Befehl betroffen hat. Allah wird dann sagen: Kehrt zurück und bringt heraus diejenigen, die in ihrem Herzen das Gewicht eines Stäubchens an Gutem haben. So bringen sie viele Leute heraus und sagen: O unser Herr, wir ließen niemanden darin, der in seinem Herzen Gutes hat. Abu Sa`id Al-Khudriy sagte: Wenn ihr mir nicht glaubt, dann lest wenn ihr wollt diesen Vers Wahrlich, Allah tut kein Unrecht; auch

nicht vom Gewicht eines Stäubchens. Und ist da irgendeine gute tat, so vervielfacht Er sie und gibt von Sich aus gewaltigen Lohn. (Der Prophet spricht weiter:) Allah, Erhaben und Mächtig sei Er, wird dann sagen: Die Engeln, die Propheten und die Gläubigen haben ihre Fürsprache eingelegt. Nur der Barmherzigste Erbarmer hat das noch nicht getan. Und er greift eine Handvoll aus dem Feuer und bringt eine Gruppe von Leuten heraus, die nie etwas Gutes getan haben, und zu Asche geworden sind. Allah wirft sie dann in einen Fluß im Paradies, den man (Fluß des Lebens) nennt. So werden sie wachsen wie die Samenkörner in dem Schlamm, der die Flut mitgebracht hat. Man kann sie in der Nähe von Steinen oder Bäumen sehen. Diese, die in der Sonne wachsen sind gelb, und die, die im Schatten wachsen sind weiß. Da sagten die Leute: O Gesandter Allahs, es sieht so aus, als ob du als Hirt tätig wärst. (Der Prophet spricht weiter:) Sie sehen wie die Perlen aus, wenn sie herauskommen und haben Siegelstempel auf ihren Halsen. Die Paradiesbewohner werden sie erkennen und sagen: Diese sind diejenigen, die von Allah gerettet wurden. Allah läßt sie ins Paradies eintreten, obwohl sie nichts an Gutem vorausgeschickt haben. Allah wird dann sagen: Tretet ins Paradies ein. Das alles, was ihr seht, ist euch zuteil. Sie werden sagen: O unser Herr, Du hast uns das gegeben, was Du keinem anderen auf der Welt gegeben hast. Allah sagt: Ich habe für euch etwas Besseres. Sie sagen: O unser Herr, und was ist es? Er wird erwidern: Das ist mein Wohlgefallen; und ich werde mit euch danach nie zornig werden.

107 - `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ich weiß Bescheid, wer die letzten sind, die aus der Hölle herausgehen werden und, auch wer die letzten sind, die in das Paradies eintreten werden. Ein Mann würde aus der Hölle kriechend herausgehen. Da würde Allah, Segensreich und Erhaben sei Er, sagen: Geh und trete in das Paradies ein! So würde er zum Paradies kommen, aber es würde ihm scheinen, daß das Paradies voll sei. Er würde zurückkehren und sagen: O mein Herr! Ich fand es voll. Allah, Segensreich und Erhaben sei Er, würde ihm dann sagen: Geh und trete in das Paradies ein! So würde er zum Paradies kommen, aber es würde ihm scheinen, daß das Paradies voll sei. Er würde zurückkehren und sagen: O mein Herr! Ich fand es voll. Allah würde ihm sagen: Geh und trete in das Paradies ein. Du hast darin das gleiche wie im Diesseits und zehn Mal soviel zu finden oder du hast darin zehn Mal soviel wie im Diesseits zu finden. Er (der Mann) würde sagen: Lachst du über mich, oder macht du mich einen Gegenstand des Spotts, während du der König bist? Er (`Abdullah Ibn Mas`ud) berichtete weiter: Ich sah den Gasandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, lachen bis seine Eckzähne zu sehen waren. Und es wurde gesagt: Dieser Mann hat die niedrigste Rangstelle unter den Paradiesbewohnern.

108 - Der Hadith von Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden. Ibn-az-Zubair berichtete, daß Gabir Ibn `Abdillah (einmal) nach dem Eintreffen (der Leute am Tag der Auferstehung) gefragt wurde. Dieser erwiderte: Am Tag der Auferstehung kommen wir so und so. Schaut mal ich meine wir werden an einem höheren Platz als die anderen Leute stehen. Die Leute werden dann mit den Namen ihrer Götzen, die sie angebetet hatten, angerufen und zwar einer nach dem anderen. Danach wird unser Herr zu uns kommen und sagen: Auf wen wartet ihr? Sie werden erwidern: Wir warten auf unseren Herrn. So wird er sagen: Ich bin euer Herr. Sie werden sagen: (Wir können nicht sicher sein) bis wir dich gesehen haben. Er wird dann ihnen lächelnd erscheinen dann losgehen, wobei sie ihm folgen. Jeder unter ihnen, sei er Gläubiger oder Heuchler, wird Licht gegeben, während sie alle ihm weiter folgen. Und auf der Brücke der Hölle wird es Haken und Stacheln geben, die einige

nach dem Willen Allahs packen werden. Das Licht mit den Heuchlern wird dann erlöscht und die Gläubigen werden errettet, wobei die erste errettete Gruppe siebzigtausend einschließen wird, mit denen nicht abgerechnet wird und, dessen Gesichter wie der Vollmond scheinen. Die Leute, die dann ihnen folgen, haben Gesichter, die wie die Sterne im Himmel leuchten usw. Die Zeit für die Fürsprache wird dann eintreffen, und man wird die Fürsprache einlegen, so daß diejenigen aus der Hölle herauskommen werden, die (Kein Gott ist da außer Allah) sagten und, die in ihrem Herzen das Gewicht eines Gerstenkorns an Gutem hatten. Sie werden dann auf den Hof des Paradieses gebracht, während die Paradiesbewohner auf sie Wasser sprengen beginnen, bis sie sprießen, genauso wie die Blüten während der Flut sprießen und bis ihr Zunder verschwindet. Sie werden Allah fragen, bis er ihnen das Wohlleben des Diesseits und zehnmal soviel gewährt.

109 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Für jeden Propheten gibt es ein bestimmtes Bittgebet. Ich aber will mein Bittgebet solange aufheben, bis ich dieses als Fürsprache für meine Umma (Gemeinde) am Tage der Auferstehung spreche.

110 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Jeder Prophet hat (Allah) ein Bittgebet für seine Umma (Gemeinde) vorgetragen. Ich aber habe mein Bittgebet als Fürsprache für meine Umma am Tage der Auferstehung aufgehoben.

111 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als der Koranvers Und warne deine nächsten Verwandten geoffenbart wurde, rief der Gesandte Allahs Quraisch zusammen; und so versammelten sie sich. Er gab eine allgemeine und auch einzelne Warnung und sagte: O ihr Söhne des Ka`b Ibn Lu´aiy, rettet eure Seelen vom Feuer! O ihr Söhne des Murra Ibn Ka`b, rettet eure Seelen vom Feuer! O ihr Söhne des `Abd Schams, rettet eure Seelen vom Feuer! O ihr Söhne des `Abd Manaaf, rettet eure Seelen vom Feuer! O ihr Söhne von Haschim, rettet eure Seelen vom Feuer! O ihr Söhne des `Abdel Mottalib, rettet eure Seelen vom Feuer! O Fatima, rette deine Seele vom Feuer! Denn ich kann für euch bei Allah nichts erreichen, außer meine verwandtschaftliche Beziehung zu euch zu bewahren und zu pflegen.

112 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Als dieser Vers Und warne deine nächsten Verwandten und die ausgewählte Gruppe unter ihnen herabgesandt wurde, ging der Gesandte Allahs aus, stieg den Berg von As-Safa hinauf und rief laut: Seid auf der Hut! Sie sagten: Wer war denn das, der laut rief? Man antwortete: Muhammad. Sie versammelten sich bei ihm. Da sagte er: O ihr Kinder von Soundso. O ihr Kinder von Soundso. O ihr Kinder von `Abdel Mottalib. So versammelten sie sich bei ihm Da sagte er: Was meint ihr wenn ich euch sage, daß es Pferde am Fuß dieses Berges hervortreten würden? Sie erwiderten: Wir haben dich niemals lügen erleben. Er sagte: Ich warne euch also vor einer schweren Strafe. Er (Ibn `Abbas) berichtete weiter: Da sagte Abu Lahab: Zugrunde gehen sollst du! Ist es das nur, wofür du uns gesammelt hast? Er ging dann weg und die Sure von: (Zugrunde gehen sollen die Hände Abu Lahab s!) wurde herabgesandt; und er selbst wurde wirklich zugrunde gegangen.

- 113 Al-`Abbas Ibn `Abdel Mottalib, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich sagte: O Gesandter Allahs, ob du etwas Nützliches für Abu Talib machen könntest? Denn er umgab dich mit seinem Schutz und reagierte zornig (mit den anderen) wegen dir! Der Prophet erwiderte: Ja! Er ist in einer flachen Stelle im Höllenfeuer. Wäre es nicht wegen mir, wäre er in der tiefsten Tiefe des Höllenfeuers geworden.
- 114 Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Bei dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde über seinen Onkel Abu Talib gesprochen. Da sagte er (der Gesandte Allahs): Vielleicht wird ihm meine Fürsprache am Jüngsten Tag nützen, so daß er in eine flache Stelle im Höllenfeuer gebracht wird, wo das Feuer zu seinen Knöcheln gelangt und sein Gehirn kochen wird.
- 115 An-Nu`maan Ibn Baschier, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Unter denjenigen, die mit der geringsten Pein am Tage der Auferstehung bestraft werden, ist derjenige, unter dessen Fußsohlen jeweils eine Feuerglut gestellt wird, von der sein Gehirn kocht.
- 116 `Amr Ibnal `As, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, laut und nicht insgeheim sagen: Die Leute, die zur Sippe meines Vaters gehören, (er meinte damit Soundso) sind nicht meine Helfer. Meine Helfer sind nur Allah und die rechtschaffenen Gläubigen.
- 117 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Siebzigtausend von meiner Gemeinde werden ins Paradies, ohne Abrechnung, eingehen. Da sagte ein Mann: O Gesandter Allah! Bitte Allah darum, damit ich zu ihnen gehöre! Er (der Prophet) sagte: O Allah, laß ihn zu ihnen gehören! Dann stand ein anderer Mann auf und sagte: O Gesandter Allahs, bitte Allah darum, damit ich auch zu ihnen gehöre! Er (der Prophet) sagte: `Ukascha ist dir zuvorgekommen!
- 118 Der Hadith von Sahl Ibn Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm Abu Hazim berichtete nach Sahl Ibn Sa`d: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Von meiner Gemeinde werden siebzigtausend oder siebenhunderttausend in das Paradies eingehen. (Abu Hazim wußte die genaue Anzahl nicht). Diese halten an einander fest und stützen einander. Der erste unter ihnen wird nicht eintreten bis der letzte eingetreten ist und ihre Gesichter scheinen wie ein Vollmond.
- 119 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Vor mir wurden die Völker vorgeführt. Ich sah einen Propheten von einer

Gruppe von weniger als zehn Leuten begleitet, dann einen anderen von nur einem oder zwei Menschen begleitet und dann schließlich einen Propheten, der allein war. Vor mir wurde dann eine große Menschenmenge gebracht. Ich dachte, sie seien meine Gemeinde. Es wurde aber zu mir gesagt: Das ist Moses, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sein Volk. Schau zum Horizont hin! Ich schaute dorthin und sah eine große Menschenmenge. Man sagte zu mir: Schau hin zum anderen Horizont! Dort gab es auch eine große Menschenmenge. Da sagte man zu mir: Diese sind deine Gemeinde und darunter sind siebzigtausend, die in das Paradies eintreten werden, ohne Rechenschaft oder einer Bestrafung unterzogen zu werden. Danach stand der Prophet auf und ging in seinem Haus. Die Leute diskutierten dann miteinander über jene Leute, die ins Paradies, eintreten, ohne einer Rechenschaft oder einer Bestrafung unterzogen zu werden. So sagten einige unter ihnen: Vielleicht sind diese die Gefährten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Andere sagten: Vielleicht sind diese diejenigen, die im Islam geboren sind, und Allah nichts an seiner Seite gestellt haben. Sie machten weitere Vermutungen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, trat dann vor ihnen heraus, und sagte: Worüber diskutiert ihr? Als sie ihm erzählten, sagte er: Diese sind diejenigen, die weder eine Ruqya (Beschwörungsformeln) aussprechen, noch abergläubisch sind und voll auf ihren Herrn vertrauen. Darauf stand `Ukascha Ibn Muhsin auf, und sagte: Bitte Allah darum, damit ich zu ihnen gehöre! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Du gehörst zu ihnen. Da stand ein anderer Mann und sagte: Bitte Allah darum, damit ich auch zu ihnen gehöre! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: `Ukascha ist dir zuvorgekommen.

120 - `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu uns: Werdet ihr damit nicht zufrieden sein, wenn ihr ein Viertel der Paradiesbewohner ausmacht? Wir sagten: Allah ist größer. Er sagte ferner: Werdet ihr damit nicht zufrieden sein, wenn ihr ein drittel der Paradiesbewohner ausmacht? Wir sagten: Allah ist größer. Er sagte weiter: Ich aber hoffe, daß ihr die Hälfte der Paradiesbewohner ausmacht! Ich werde euch den Grund dafür sagen. Die Muslime sind im Verhältnis zu den Götzendienern nicht anderes als ein weißes Haar im Fell eines schwarzen Stiers, oder wie ein schwarzes Haar im Fell eines weißen Stiers.

121 - Abu Sa`id, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah, Allmächtig und Erhaben sei Er, wird sagen: O Adam! Dieser wird erwidern: Da bin ich, ich stehe zu Deiner gefälligen Verfügung, Du hast das Gute in Deinen Händen! Allah wird dann sagen: Bringe die die Hölleninsassen heraus! Er wird sagen: Wer sind die Hölleninsassen? Allah wird sagen: Von jedem Eintausend werden neunhundertneunundneunzig ins Feuer eingehen. Der Prophet sagte weiter: Zu dieser Zeit wird der Junge grau sein, und jede, die schwanger ist, (vorzeitig) zur Welt bringen, was sie (als Frucht ihres Leibes in sich) trägt. Und man könnte die Menschen (dann) für betrunken halten, ohne daß sie es (in Wirklichkeit) sind. Die Strafe Allahs ist eben schwer. Die Gefährten wurden deswegen bekümmert. Sie sagten: O Gesandter Allahs, wer von uns ist dieser Mann? Er erwiderte: Freut euch! Eintausend wird aus Gog (Ya'gug) und Magog (Ma'gug) sein, und ein Mann von euch. Dann sagte er weiter: Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, daß ich es sehr hoffe, daß ihr ein Viertel der Paradiesbewohner ausmacht. Da priesen wir Allah und sagten: Allah Akbar (Allah ist der Größte). Dann sagte der Prophet weiter: Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, daß ich sehr hoffe, daß ihr ein Drittel der Paradiesbewohner ausmacht. Da priesen wir Allah und sagten: Allahu

Akbar. Er sagte weiter: Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, daß ich sehr hoffe, daß ihr die Hälfte der Paradiesbewohner ausmacht. Ihr seid im Verhältnis zu den (anderen) Nationen nicht anders, als ein weißes Haar im Fell eines schwarzen Stiers, oder als ein Zeichen im Vorderbein eines Esel.

Al-Bayan

HADITH

DIE REINHEIT

122 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Gebet desjenigen, der einen lautlosen oder hörbaren Wind abgegeben hat, wird solange nicht angenommen, bis er die Gebetswaschung vollzogen hat.

- 123 `Der Hadith von `Uthman Ibn `Affan, Allahs Wohlgefallen auf ihm Er ließ sich einmal Wasser zur Gebetswaschung holen. Er wusch seine Hände dreimal. Er spülte dann Mund und Nase. Danach wusch er sein Gesicht dreimal und befolgte mit dem rechten und dann mit dem linken Unterarm und wusch sie bis zum Ellenbogen dreimal; er strich dann auf seinen Kopf und wusch danach zuerst seinen rechten und dann seinen linken Fuß bis zu den Knöcheln dreimal. Dann sagte er: Ich sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Gebetswaschung vornehmen, genauso wie ich meine vorgenommen habe. Danach sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Wer seine Gebetswaschung genauso vornimmt, wie ich meine Gebetswaschung vorgenommen habe, und anschließend zwei Rak`a verrichtet, ohne daß er sich absichtlich mit anderen Gedanken beschäftigt, dem wird jede seiner vergangenen Sünden vergeben.
- 124 Der Hadith von `Uthman, Allahs Wohlgefallen auf ihm Abu Anas berichtete, daß `Uthman (einmal) die Gebetswaschung in Al-Maqa`id (ein Laden oder ein Ort neben der Moschee) vornahm und dann sagte: Soll ich euch zeigen, wie der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Gebetswaschung vorzunehmen pflegte? Dann wusch er sich jedes Organ dreimal.
- 125 Der Hadith von 'Abdullah Ibn Zaid Ibn 'Asim Al-Ansariy, Allahs Wohlgefallen auf ihm Ihm wurde (von den Leuten) gesagt: Nimm vor uns den Wudu' vor, wie der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ihn vorzunehmen pflegte! Da ließ er ein Wasserschüssel holen, schüttete sich etwas Wasser auf die Hände und wusch sie dreimal. Er führte dann seine Hand in den Wasserschüssel ein, nahm sie dann heraus und spülte Mund und Nase mit einer Hand. Er führte dann wieder seine Hand in den Wasserschüssel ein, nahm sie dann heraus und wusch sein Gesicht dreimal. Er führte nochmals seine Hand in den Wasserschüssel, nahm sie dann heraus, und wusch jeden Unterarm bis zu den Ellenbogen zweimal. Er führte dann seine Hand ins Wasserschüssel, nahm sie dann heraus und strich über seinen Kopf von vorne nach hinten und von hinten nach vorne. Letztlich wusch er seine Füße bis zu den Knöcheln. Anschließend sagte er: Genauso pflegte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Wudu' vorzunehmen.
- 126 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn einer unter euch sich (nach der Verrichtung seiner Notdurft) mit Steinen abputzt, der soll das mit einer ungeraden Zahl an Steinen tun. Und wenn einer unter euch die Gebetswaschung vornimmt, dann soll er Wasser in die Nase führen und es dann wieder ausblasen
- 127 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn einer vom Schlaf aufwacht, soll sich dreimal Wasser in die Nase führen und es dann ausblasen; denn der Satan übernachtet darin.
- 128 `Abdullah Ibn `Amr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Wir kehrten mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, von Mekka nach Medina zurück. Unterwegs gingen wir an einer Wasserquelle vorbei. Da waren einige Leute zur Zeit des Nachmittagsgebet sehr eilig, so daß sie den Wudu' eilig vornehmen. Als wir sie erreichten, waren ihre Fersen trocken, denn sie waren vom Wasser nicht berührt. Da sagte der Gesandte

Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Wehe den Fersen, wenn sie im Feuer brennen. Nehmt den Wudu` gründlich vor.

- 129 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sah einen Mann, der seine Fersen (bei der Gebetswaschung) nicht wusch. Da sagte er: Wehe den Fersen, wenn sie im Feuer brennen!
- 130 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ihr seid am Tage der Auferstehung diejenigen mit hellglänzenden Flecken an der Stirn und am Fußgelenk als Folge der gründlichen Gebetswaschung. Wer von euch diese Flecken vergrößern kann, der soll das tun.
- 131 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam zu den Gräbern (der Muslime) und sagte: Friede sei über euch, Behausung der gläubigen Leute! Wir werden wenn es Allah will- mit euch sein. Ich wünsche, daß wir unsere Brüder sehen könnten. Da sagten die Gefährten: Sind wir nicht deine Brüder, Gesandter Allahs? Er erwiderte: Ihr seid meine Gefährten. Mit Brüdern meine ich diejenigen, die noch nicht gekommen sind. Sie sagten: O Gesandter Allahs, wie kannst du diejenigen von deiner Gemeinde wissen, die noch nicht gekommen sind? Da sagte er: Stellt euch vor, ein Mann hätte Pferde mit weißem Stirnflecken und weißen Beinen, die sich unter anderen schwarzen Pferden befinden. Kann er seine eigenen Pferde nicht erkennen? Sie erwiderten: Doch, Gesandter Allahs! Da sagte er: Sie (die Brüder) werden mit dem hellglänzenden Flecken auf ihren Stirnen, Beinen und Armen, als Spuren der Gebetswaschung, kommen. Ich werde vor ihnen am Wasserbecken stehen. Einige jedoch werden von meinem Wasserbecken entfernt, genauso wie das streunende Kamel weggejagt wird. Ich werde sie rufen und sagen: Kommt her! Mir wird aber gesagt: Sie haben nach dir (in der Religion) verändert. Da werde ich sagen: Weg mit ihnen! Weg mit ihnen!
- 132 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wäre es von mir keine Härte für die Gläubigen oder im Hadith von Zuhair: für meine Umma (Gemeinde) gewesen, hätte ich ihnen zur Pflicht gemacht, daß sie den Siwak vor jedem Gebet benutzen.
- 133 Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich trat bei dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, ein und sah das Ende eines Siwak (Zahnstochers) auf seiner Zunge.
- 134 Huzaifa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte, seinen Mund mit Siwak zu säubern, wenn er in der Nacht für das Gebet aufstand.
- 135 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Fitra (natürliche Veranlagung) bedeutet fünf Dinge oder fünf Dinge gehören zur Fitra: Die Beschneidung, das Abrasieren der Schamhaare, das Schneiden der (Finger- und Fuß-) Nägel, das Auszupfen der Achselhaare und das Kurzschneiden des Schnurrbarts.

- 136 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Schneidet den Schnurrbart kurz, und lasset den Bart frei wachsen.
- 137 Abu Ayyub Al-Ansariy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn ihr euch am Ort zur Beseitigung der Notdurft befindet, darf weder euer Gesicht noch euer Rücken, während der Verrichtung der Notdurft (sei es Kot oder Urin), zur Gebetsrichtung (Qibla) hin gewendet sein. Wendet euch vielmehr nach Osten oder nach Westen.
- 138 `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Einige Leute sagten: Wenn du dich am Ort zur Beseitigung der Notdurft befindet, so stell dich mit dem Gesicht weder zur Gebetsrichtung (Qibla) noch zu Jerusalem. `Abdullah berichtete weiter: Ich stieg auf dem Dach eines Hauses hinauf, und sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf zwei Backsteinen sitzend, indem er sich mit dem Gesicht zu Jerusalem stellte, während er seine Notdurft verrichtete.
- 139 Abu Qatada, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn einer von euch uriniert, soll er seinen Penis mit der rechten Hand nicht halten. Er soll auch seine Genitalien mit der rechten Hand nicht abputzen und in die Trinkgefäße nicht atmen.
- 140 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hatte es immer gern, von rechts zu verfahren, wenn er sich wusch oder kämmte, und wenn er seine Schuhe anzog.
- 141 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Wohlgefallen auf ihm, betrat einen Garten, indem ein Junge, der der jüngste unter uns war, mit einem Schüssel voll Wasser, ihm folgte. Er stellte den Schüssel neben einem Lotosbaum. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete danach seine Notdurft. Als er zu uns (aus dem Garten) kam, hatte er sich schon mit dem Wasser gereinigt.
- 142 Der Hadith von Garir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf ihm. Hammam berichtete: Garir urinierte dann nahm anschließend den Wudu` (Gebetswaschung) vor, wobei er auf seine Schuhe strich. Da sagte man zu ihm: Wie kannst du so etwas tun? Er erwiderte: Ich sah doch den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, urinieren und anschließend den Wudu` vornehmen, wobei er auf seine Schuhe strich.
- 143 Huzaifa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich war mit dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, als er zu einem Schuttladeplatz eines Stammes kam. Er urinierte während er stand und ich wendete mich zur Seite. Da sagte er zu mir: Komm näher. Ich kam näher bis ich dicht hinter ihm stand. Er nahm dann die Gebetswaschung vor und wischte sich über seine Pantoffeln.

- 144 Al-Mughira Ibn Schu`ba, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, trat einmal aus zur Verrichtung seiner Notdurft. Al-Mughira folgte ihm mit einem kleinen Wasserschüssel und goß ihm Wasser aus, nachdem er seine Notdurft verrichtet hatte. Der Prophet nahm die Gebetswaschung vor und strich sich über seine Pantoffeln.
- 145 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer unter euch vom Schlaf aufwacht, der soll seine Hand in den Wasserschüssel nicht hineinführen, bis er sie dreimal gewaschen hat. Denn keiner weiß, wo seine Hand übernachtet hat.
- 146 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn der Hund in einem Gefäß trinkt, das einem von euch gehört, soll er es leeren und es dann siebenmal waschen.
- 147 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Keiner von euch darf in stehendes Gewässer urinieren und dann es benutzen, um sich zu waschen.
- 148 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Wüstenaraber urinierte in der Moschee. Als einige Leute nach ihm griffen, sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu ihnen: Laßt ihn und unterbrecht ihn nicht. Als der Mann mit dem Urinieren fertig war, ließ er (der Prophet) sich einen Eimer Wasser bringen und schüttete dann das Wasser über den Urin.
- 149 `A'ischa, die Gattin des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurden kleine Jungen gebracht. Er sprach für sie ein Bittgebet um Segen und massierte ihnen die Mundhöhle mit Dattelbrei. Ihm wurde einmal ein kleiner Junge gebracht, der auf seine Kleidung urinierte. Da ließ der Prophet Wasser holen, mit dem er gleich die Stelle am Kleid ausspülte. Er wusch es aber nicht.
- 150 Der Hadith von Umm Qais Bint Mihsan, Allahs Wohlgefallen auf ihr Sie ging (einmal) zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit ihrem Sohn, der noch nicht abgestillt wurde. Sie legte ihn dann in den Schoß des Propheten. Es geschah aber dabei, daß das Kind (auf das Gewand des Propheten) urinierte. Der Prophet machte nichts mehr, als er sein Gewand mit Wasser durchspülte.
- 151 Der Hadith von `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr. `Alqama berichtete: Einmal übernachtete ein Gast bei `A'ischa, und als er Morgen aufwachte, wusch er seinen Gewand. Da sagte `A'ischa zu ihm: Du hättest nur die Spermaflecken (von der Kleidung) auszuwaschen, als du sie gesehen hast. Hättest du aber das Sperma nicht gesehen, so könntest du nur seine Stelle herun mit Wasser durchspülen. Wenn ich die Spermaflecken auf die Kleidung des Gesasndten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sah, pflegte ich sie nur zu reiben und er betete dann mit dieser Kleidung.

152 - Asma', Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Eine Frau kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: Wenn eine von uns Spuren ihrer Monatsregel in ihrem Kleid findet, was soll sie denn tun? Er erwiderte: Sie soll den Stoff gegeneinander reiben, ihn mit Wasser gründlich waschen und anschließend durchspülen. Danach kann sie mit dem Kleid beten.

153 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging an zwei Gräbern vorbei und sagte: Sie werden gepeinigt, und dabei geht es nicht um schwerwiegende Sünden. Einer von den beiden ging herum und verbreitete üble Nachrichten über die anderen, und der andere pflegte, sich während des Urinierens nicht vor der Öffentlichkeit zu schützen. Der Prophet ließ sich dann einen frischen Palmenzweig holen, brach diesen in zwei Stücke und pflanzte auf jedes Grab ein Stück davon. Anschließend sagte er: Diese mögen ihnen die Pein erleichtern, solange sie noch nicht getrocknet sind.

Al-Bayan

HADITH

THEMA

DIE MONATLICHE REGEL

154 - `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Wenn einer von uns ihre monatliche Regel hatte, befahl ihr der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sich mit dem Lendenschurz zu bekleiden. Dann pflegte er sie zu liebkosen.

- 155 Maimuna, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, liebkoste seine menstruierenden Frauen, in dem sie ihre Lendenschürze anhatten.
- 156 Umm Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Einmal lag ich mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zusammen unter einer Decke, als ich monatliche Regel bekam. Ich rückte von ihm weg, stand auf und zog das Kleid an, das ich immer während meiner Menstruation trage. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fragte mich: Hast du deine monatliche Regel bekommen? Ich sagte: Ja! Er rief mich dann anschließend wieder zu sich unter die Decke. Sie führte ihren Bericht fort: Ich nahm gewöhnlich die Ganzwaschung, nach dem Geschlechtsverkehr, zusammen mit dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, vor, indem wir beide uns eines einzigen Wasserbehälters bedienten.
- 157 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Während der Zurückgezogenheit des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, an den letzten zehn Tagen des Monats Ramadan in der Moschee, pflegte er mir seinen Kopf zu nähern, damit ich ihn kämme. Und er kam ins Haus nur, um seine Notdurft zu verrichten.
- 158 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, stütze sich manchmal in meinem Schoß und rezitiere den Koran, während ich meine Monatsregel hatte.
- 159 `Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich war ein Mann, der oft Flüssigkeit aus der Prostata ergoß und ich schämte mich, den Propheten danach zu fragen, und zwar wegen des Zustands seiner Tochter. So befahl ich Al-Miqdad Ibnal Aswad dazu, ihn danach zu fragen. Er (der Prophet) sagte: Er soll seinen Glied zuerst waschen dann die Gebetswaschung vornehmen.
- 160 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, stand in der Nacht auf, verrichtete seine Notdurft, dann wusch er sich das Gesicht und die Hände und dann schlief wieder ein.
- 161 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte wenn er sich im Dschanaba-Zustand (Zustand der großen rituellen Unreinheit) zum Schlafen legen wollte den Wudu' vor dem Schlaf vorzunehmen.
- 162 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete `Umar sagte: O Gesandter Allahs, darf sich einer von uns zum Schlafen hinlegen, wenn er sich im Dschanaba-Zustand befindet? Er (der Prophet) antwortete: Ja! Wenn er die Gebetswaschung vorgenommen hat.

163 - Der Hadith von Umm Sulaim, Allahs Wohlgefallen auf ihr Sie fragte den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, nach der Frau, die in ihrem Traum, das sieht, was der Mann sieht. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Wenn die Frau das sieht, muß sie die große Waschung vornehmen. Ich (Umm Sulaim) schämte mich dieser Wörter, und dann sagte: Kann das sein, (daß die Frau Flüssigkeit haben kann)? Der Prophet Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ja. Sonst wie kann das Kind seine Eltern ähneln? Die Flüssigkeit des Mannes ist weiß und dicht, während die Flüssigkeit der Frau gelb und dünn ist. Welche von ihnen erst (die Gebärmutter) erreicht, läßt das Kind entweder seiner Mutter oder seinem Vater im Aussehen ähneln.

164 - Umm Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Umm Sulaim kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: O Gesandter Allahs! Allah ist nicht schamhaft vor der Wahrheit! Ist die Frau zur Ganzwaschung (zur Herstellung der rituellen Reinheit) verpflichtet, wenn sie im Traum ihren geschlechtlichen Höhepunkt erlebt? Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn sie dabei das Flüssige findet! Umm Salama sagte: O Gesandter Allahs, hat eine Frau wirklich eine solche Flüssigkeit, wenn sie ihren geschlechtlichen Höhepunkt erlebt? Der Prophet sagte: Ja! Sei nicht unbeholfen. Wie kommt es denn, daß ihr Kind ihr ähnlich aussieht?

165 - `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte, wenn er eine Ganzwaschung nach dem Geschlechtsverkehr vornahm, mit der Waschung seiner beiden Hände zu beginnen; dann goß er Wasser mit der rechten Hand auf die linke Hand, dann wusch er seinen Genitalbereich; danach wusch er sich genauso wie für das Gebet; dann holte er Wasser in die Hand und führte seine Finger durch sein Haar und berührte dabei die Kopfhaut. Wenn er sah, daß das Wasser zu seiner ganzen Körperhaut gelangte, holte er Wasser in den beiden Händen dreimal und goß es jedes Mal über seinen Kopf. Anschließend goß er reichlich Wasser über seinen ganzen Körper und dann wusch er seine beiden Füße.

166 - Maimuna, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Ich brachte dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Wasser, um sich vom Dschanaba-Zustand (Zustand der großen rituellen Unreinheit) zu waschen. Er wusch seine beiden Handflächen zwei- oder dreimal. Dann führte er seine Hand ins Wasser, goß auf seinen Genitalbereich und wusch ihn mit seiner linken Hand. Danach schlug er mit seiner Hand, zwei- oder dreimal auf den Boden, indem er sie heftig (mit dem Boden) rieb. Er wusch sich dann genauso wie für das Gebet; dann goß er dreimal Handvoll Wasser über seinen Kopf, dann wusch er seinen ganzen Körper. Danach rückte er wenig von seiner Stelle und wusch seine beiden Füße. Ich brachte ihm ein Handtuch, aber er lehnte es ab.

167 - Der Hadith von `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr Abu Salama Ibn `Abdu-r-Rahman berichtete: Der Milchbruder von `A'ischa und ich traten einmal bei ihr ein. Da fragte er sie, wie der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Ganzwaschung nach dem Geschlechtsverkehr vornahm. `A'ischa ließ sich ein Gefäß bringen, das etwa einen Sa` (Maßeinheit) Wasser enthielt. Damit wusch sie sich und schüttete Wasser dreimal über den Kopf. Dabei gab es einen Vorhang zwischen uns und ihr. Salama berichtete weiter: Die Gattinnen des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegten, ihr Haar so aufzubinden, daß es das Ohrläppchen erreicht.

- 168 Der Hadith von Maimuna, die Gattin des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm Ibn `Abbas berichtete: Maimuna erzählte mir, daß sie gewöhnlich die Ganzwaschung zusammen mit dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, vornahm, und daß sie sich eines einzigen Wasserbehälters bedienten.
- 169 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wusch sich mit dem Wasser, das hinter Maimuna übrig blieb.
- 170 Der Hadith von Umm Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihr Zainab Bint Umm Salama berichtete: Umm Salama pflegte die Ganzwaschung nach dem Geschlechtsverkehr zusammen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, vorzunehmen. Dabei bedienten sie sich eines einzigen Wasserbehälters.
- 171 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte, für die Ganzawschug fünf Mudd (eine Maßeinheit, die zwei Handvoll gleicht) Wasser und für die Gebetswaschung nur ein Mudd Wasser zu verwenden.
- 172 Gubair Ibn Mut'im, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Die Leute bestritten die rituelle Waschung in der Gegenwart des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Einige von ihnen sagten: Wir waschen unsere Köpfe so und so. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Ich aber schütte dreimal Handvoll Wasser über meinen Kopf.
- 173 Gabir Ibn Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Die Entsandten von Thaqief fragten den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm: Unser Land ist ein kaltes Land; wie sollen wir uns denn waschen? Er erwiderte: Für mich, ich schütte dreimal Wasser auf meinen Kopf.
- 174 Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr `Ubaid Ibn `Umair berichtete: `A´ischa hörte, daß `Abdullah Ibn `Amr, die Frauen befohlen hat, ihre Haare aufzubinden und herabfallen zu lassen während sie sich waschen. Dazu sagte sie: Wie merkwürdig ist Ibn `Amr. Er befiehlt die Frauen wenn sie sich waschen, ihre Haare aufzubinden. Warum hat er sie denn auch nicht befohlen, ihren Kopf abzurasieren? Ich und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, bedienten uns eines einzigen Wasserbehälters als Wir uns wuschen. Ich machte nichts mehr als ich dreimal Wasser auf meinen Kopf schüttete.
- 175 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Eine Frau fragte den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, wie sie die Ganzwaschung (Ghusl) nach der Monatsregel vollziehen sollte. Da unterwies er sie, wie sie die Gesamtwaschung vornehmen sollte und fügte hinzu, daß sie sich einen Wollbausch nehmen solle, ihn mit Moschus benetzen und sich damit reinigen! Die Frau fragte wieder: Wie soll ich die Reinigung vornehmen? Darauf sagte der Prophet: Reinige dich damit! Gepriesen sei Allah! Dann verhüllte er sein Gesicht. Sufyan Ibn `Uyaina bewegte seine Hand und verbarg auch das Gesicht. `A'ischa berichtete weiter: Ich zog sie dann an mich heran und erklärte ihr, was der Prophet meinte, und zwar daß sie damit auf die Körperstellen fährt, die mit dem Blut in Berührung kamen.

- 176 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Fatima Bint Abu Hubaisch kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: Ich bin eine Frau, die immer die Periode hat, so daß ich nicht rein werden kann. Soll ich das Gebet unterlassen? Der Prophet erwiderte: Nein, es handelt sich dabei lediglich um eine Blutader, nicht um eine Monatsregel. Wenn die Monatsregel kommt, dann lasse das Gebet, und wenn ihr gewöhnlicher Zeitablauf vorbei ist, so wasche dich vom Blut ab und dann bete.
- 177 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Umm Habiba Bint Gahsch sagte zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Ich bin eine Frau, die immer die Periode hat! Da sagte er: Es handelt sich dabei lediglich um eine Blutader, nicht um die Monatsregel. So nimm den die Ganzwaschung vor und verrichte das Gebet! So pflegte sie, die Ganzwaschung vor jedem Gebet vorzunehmen.
- 178 Der Hadith von `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr Eine Frau fragte sie einmal: Sollen wir die Gebete, die während der Monatsblutung ausgefallen sind, nachholen? `A'ischa sagte: Kommst du aus Harura'? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat uns keine solche Vorschrift gemacht!
- 179 Umm Hane', die Tochter Abu Talibs, Allahs Wohlgefallen auf ihr berichtete: Im Jahr der Eroberung Mekkas kam ich einmal zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, als er gerade die Ganzwaschung vornahm. Fatima hielt ein großes Tuch, hinter dem er verborgen war.
- 180 Maimuna, Allahs Wohlgefallen auf ihr berichtete Ich brachte dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, Wasser und hielte ihm ein großes Tuch, hinter dem er sich wusch.
- 181 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn die Kinder Israels sich wuschen, zogen sie sich nackt aus und betrachteten einander. Moses (Musa) aber pflegte sich allein zu waschen. Die Leute sagten: Bei Allah! Was hält Moses nur davon ab, mit uns zusammen zu baden? Bestimmt hat er ein körperliches Gebrechen, das er vor uns geheimhalten will! Eines Tages entfernte sich Moses wieder, um ein Bad zu nehmen. Sein Kleid legte er auf einen Stein. Da lief der Stein plötzlich mit dem Kleid davon. Moses rannte hinter ihm her und rief: Mein Kleid, o Stein! Mein Kleid, o Stein! So hatten die Kinder Israels Gelegenheit, ihn nackt zu sehen. Sie sagten: Bei Allah, Moses hat kein körperliches Gebrechen! Schließlich konnte Moses den Stein ereilen, sein Kleid nehmen, und er begann, auf ihn einzuschlagen. Abu Huraira ergänzte zu seinem Bericht: Bei Allah! Der Stein hat wirklich sechs oder sieben Kerben von diesen Schlägen!
- 182 Gabir Ibn Abdillah, Allahs Segen und Heil auf ihm, berichtete Als die Ka`ba aufgebaut wurde, transportierten der Prophet und `Abbas die Steine. Al `Abbas sagte zu dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm: Lege deinen Lendenschurz auf deine Schultern, damit du dich vor den Steinen schützt. Er (der Prophet) tat so, aber er fiel in Ohnmacht auf den Boden und

richtete seinen Blick in die Richtung des Himmels. Er stand dann auf und sagte: Mein Lendenschurz, mein Lendenschurz, und legte ihn auf seine Schulter.

- 183 Abu Sa'id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam an dem Haus eines Mannes von den medinischen Anhängern vorbei und schickte ihm jemanden, um ihn zu rufen. Der Mann kam heraus, in dem Wasser von seinem Kopf tropfte. Da sagte der Prophet: Vielleicht haben wir dich zu Eile veranlaßt? Er (der Mann) erwiderte: Ja, Gesandter Allahs. Er (der Prophet) sagte dann: Wenn du zur Eile veranlaßt wirst oder wenn du Spermen nicht ergossen hast, dann ist die Ganzwaschung nicht obligatorisch und du sollst nur die Gebetswaschung vornehmen.
- 184 Ubayy Ibn Ka'b, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, über die Waschung des Mannes, der seiner Frau beigewohnt hat, aber keinen Samenerguß hatte. Er erwiderte: Dieser soll jene Körperteile, mit denen er die Feuchtigkeit der Scham seiner Frau berührt hat, waschen. Anschließend soll er die Gebetswaschung vornehmen. Dann kann er das Gebet verrichten.
- 185 Der Hadith von `Uthman Ibn `Affan, Allahs Wohlgefallen auf ihm Khalid Ibn Zaid Al-Guhaniy, berichtete: Ich fragte `Uthman Ibn `Affan: Was meinst du, wenn ein Mann seiner Frau beigewohnt hat, aber keinen Samenerguß hatte? `Uthman erwiderte: Er soll wie vor dem Gebet die Gebetswachung vornehmen und zusätzlich seinen Penis waschen. Dies hörte ich von dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm.
- 186 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn der Mann geschlechtlich mit seiner Frau verkehrt, ist ihnen obligatorisch, die Gebetswaschung vorzunehmen.
- 187 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, aß einmal das Schulterfleisch eines Schafes. Danach verrichtete er das Gebet, ohne davor die Gebetswaschung vorzunehmen.
- 188 Der Hadith von `Amr Ibn Umayya, Allahs Wohlgefallen auf ihm Er sah einmal den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit einem Messer (Schaffleisch) von der Schulter abschneiden. Er verrichtete dann das Gebet, ohne die Gebetswaschung davor vorzunehmen.
- 189 Maimuna, die Gattin des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihr berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, aß bei ihr das Schulterfleisch (eines Schafs). Danach verrichtete er das Gebet, ohne die Gebetswaschung vorzunehmen.
- 190 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Nachdem der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, einmal Milch trank, ließ er sich Wasser holen. Er spülte dann seinen Mund und sagte: Die Milch enthält Fett.

191 - `Abdullah Ibn Zaid Ibn `Asim Al-Ansariy, Allahs Wohlgefallen auf ihm berichtete: Es wurde beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, geklagt, daß es dem Mann während des Gebets so vorkommt, als ob er eine rituelle Reinheit (durch den Hadath) verloren hätte. Er (der Prophet) sagte: Wer immer so etwas erlebt, der soll das Gebet nicht verlassen, bis er Geräusch hört oder Windabgang spürt.

192 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging an einem Verendeten vorbei, das der Dienerin von Maimuna gespendet war. Da sagte er: Wollt ihr nicht das Schaffell verwenden und es gerben? Die Leute sagten: Es ist doch ein verendetes Schaf! Da erwiderte er: Was verboten ist, ist nur davon zu essen!

193 - `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Wir waren mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf einer seiner Reisen. Als wir Al-Baida' oder Zatel-Gaisch erreichten, wurde meine Halskette gebrochen (und sie fiel irgendwo). So fingen der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und die anderen an, sie zu suchen, obwohl es kein Wasser in diesem Ort gab und sie auch kein Wasser bei sich hatten. Einige gingen zu Abu Bakr und sagten zu ihm: Hast du gesehen, was 'A'ischa gemacht hat? Sie hielt den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und die anderen auf in einem Ort, wo es kein Wasser gibt und sie haben auch kein Wasser bei sich. Darauf kam Abu Bakr zu mir, während der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, seinen Kopf auf meinen Oberschenkel schlafend legte. Er sagte zu mir: Du hast den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und die anderen in einem Ort aufgehalten, wo es kein Wasser gibt und sie haben auch kein Wasser bei sich! Abu Bakr hat mich aber getadelt und sagte was ihn Allah sagen wollte. Er stieß an meine Hüfte mit seiner Hand. Was mich aber behinderte, mich zu bewegen, war die Stelle des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf meinem Oberschenkel. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, schlief, bis es morgen wurde. Und noch gab es kein Wasser. Auf Grund dessen wurde den Koranvers über den Tayammum (die trockene Waschung) offenbart. So haben sich die Leute mit trockenem Sand gewaschen. So sagte Usaid Ibnal Hudair, einer der Führer: Das ist nur eine ihrer Wohltaten, ihr, Familie von Abu Bakr. Wir ließen das Kamel, auf dem ich ritt, stehen und wir fanden die Halskette unter ihm

194 - Der Hadith von `Ammar, Allahs Wohlgefallen auf ihm Schaqiq berichtete: Als ich mit `Abdullah und Abu Musa Al-Asch` ariy saß, sagte Abu Musa zu ihm (`Abdullah): O Abu `Abdu-r-Rahman! Wenn ein Mann sich in dem Dschanaba-Zustand in der großen rituellen Unreinheit befand und Monat lang kein Wasser fand, was soll er denn tun, um das Gebet zu verrichten? `Abdullah sagte: Er darf sich nicht mit reinem Sand Gesicht und Hände abreiben, auch wenn er Monat lang kein Wasser findet. Da sagte Abu Musa: Was ist denn mit dem folgenden Koranvers in der Sure Al-Ma´ida (Der Tisch) gemeint: und kein Wasser findet, so sucht reinen Sand und reibt euch damit Gesicht und Hände ab.? `Abdullah sagte: Wenn dies ihnen auf diesen Koranvers erlaubt würde, würden sie sich mit reinen Sand reiben, auch wenn das Wasser ein bißchen kalt ist. Da sagte Abu Musa zu `Abdullah: Hast du `Ammar nicht gehört, als er sagte: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, schickte mich um eine Angelegenheit zu erledigen. Währenddessen wurde ich von der rituellen Unreinheit befallen, und ich fand kein Wasser. Daraufhin wälzte ich mich auf den Boden genauso wie Tiere es machen. Dann kam ich zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und erzählte ihm davon. Da sagte er: Es wäre für dich genug gewesen, wenn du so gemacht hättest. Und er

schlug einmal mit seinen beiden Händen auf den Boden dann strich er mit der Linken auf die Rechte, dann auf die Oberfläche seiner Hände, dann auf sein Gesicht.

195 - Abul Guhaim Ibnal Harith Ibn As-Simma Al-Ansariy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam aus der Richtung von dem Brunnen Gamal. Da begegnete ihm ein Mann und begrüßte ihn. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erwiderte aber den Gruß nicht. Er kam zuerst zu einer Mauer, schlug mit seiner Hand darauf, strich sich über das Gesicht und über die Hände, und dann erwiderte ihm den Gruß.

196 - Der Hadith von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm Abu Rafi` berichtete: Eines Tages, auf einer der Straßen von Medina begegnete der Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, Abu Huraira, der im Zustand der rituellen Unreinheit war. Dieser ging unauffällig weiter und erledigte seine Ganzwaschung. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, suchte ihn. Als er zurückkam, fragte ihn der Prophet: Wo warst du, Abu Huraira? Er antwortete: O Gesandter Allahs, als du mich begegnet hast, war ich im Zustand der rituellen Unreinheit, und ich mochte es, dir Gesellschaft zu leisten, erst nachdem ich die Gesamtwaschung vorgenommen habe. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Gepriesen sei Allah! Der Muslim wird niemals unrein sein.

197 - Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu seiner Notdurft austrat. (In dem von Huschaim berichteten Hadith heißt es: Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf die Toilette ging), sagte er: Allah, ich suche Zuflucht bei Dir vor den Khubuth (männlichen Satanen) und den Khaba'ith (weiblichen Satanen).

198 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Das Gebet begann einmal, als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit einem Mann eine geheime Zwiesprache hielt. Er verrichtete erst das Gebet als die Leute eingeschlafen waren.

Al-Bayan

HADITH

THEMA

DAS GEBET

199 - Abdullah Ibn, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Als die Muslime anfangs nach Medina kamen, versammelten sie sich und warteten auf die Fälligkeit des Gebets; denn damals wurde zum Gebet nicht gerufen. Eines Tages redeten sie miteinander darüber und einige von ihnen schlugen vor, daß sie zu diesem Zweck eine Glocke benutzen sollten, wie es die Christen tun, während andere von einem Blashorn sprachen, das die Juden zu diesem

Zweck verwenden. `Umar aber sagte: Geht es nicht, daß ihr einen Mann herausschicket, der zum Gebet ruft? Darauf sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: O Bilal, steh auf und rufe zum Gebet!

- 200 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Bilal wurde angewiesen, den Wortlaut des Gebetsrufs jeweils in gerader Zahl zu wiederholen, und den Wortlaut für die Aufforderung zu Verrichtung des Gebets (Iqama) jeweils in ungerader Zahl zu sprechen.
- 201 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hatte zwei Gebetsrufer: Bilal und der blinde Ibn Umm Maktum.
- 202 Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wenn ihr den Gebetsruf hört, dann sprechet das gleiche, was der Gebetsrufer sagt.
- 203 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn zum Gebet gerufen wird, ergreift der Teufel die Flucht, um die Worte des Gebetsrufes nicht hören zu müssen. Er verursacht dabei ein Geräusch wie ein Windstoß. Wenn der Gebetsruf zu Ende ist, kehrt er zurück und flüstert (den Gläubigen) ein. Wenn dann der Gebetsbeginn angesagt wird, entfernt er sich wieder, um die Worte des Gebetsbeginn nicht hören zu müssen. Wenn die Worte des Gebetsbeginn zu Ende sind, kehrt er zurück und flüstert den Gläubigen ein.
- 204 Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Ich sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, folgendes machen: Wenn er das Gebet eröffnete, erhob er seine beiden Hände, bis sie in der Höhe seiner beiden Schulter wurden; genauso tat er, bevor er sich verbeugt und er tat wiederum dasselbe, wenn er sein Haupt von der Verbeugung erhob. Zwischen beiden Niederwerfungen hat er seine Hände aber nicht erhoben.
- 205 Der Hadith von Malik Ibnel Huwairith, Allahs Wohlgefallen auf ihm Abu Qilaba berichtete: Ich sah Malik Ibnel Huwaireth sagen: Allahu Akbar (Allah ist Größer), und dann seine Hände erheben, wenn er das Gebet eröffnete. Und wenn er sich verbeugen wollte, erhob er seine Hände; genauso tat er, wenn er seinen Kopf nach der Verbeugung erhob. Er (Malik) sagte auch, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, so zu tun pflegte.
- 206 Der Hadith von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm Abu Salama Ibn `Abdu-r-Rahman berichtete: Als Abu Huraira den Leuten vorbetete, sprach er den Takbier (Allahu Akbar) (Allah ist größer), wenn er sich verbeugte oder sich erhob. Als er das Gebet beendete, sagte er: Bei Allah, ich bin derjenige, der unter euch das Gebet am meisten wie der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichte.
- 207 Der Hadith von `Imran Ibn Husain, Allahs Wohlgefallen auf beiden Mutraf Ibn `Abdillah sagte: `Imran Ibn Husain und ich beteten (einmal) hinter `Ali Ibn Abi Talib. Wenn er sich niederwarf, sagte er: Allahu Akbar (Allah ist größer). Und wenn er seinen Kopf erhob, sagte er: Allahu Akbar. Und wenn er zwei Rak`a machte, sagte er: Allahu Akbar. Als wir mit dem Gebet fertig waren, faste mich Imran an meiner Hand und sagte: Er (`Ali) betete uns vor

entsprechend dem Gebet Muhammads, Allahs Segen und Heil auf ihm. Oder er sagte: Er (`Ali) erinnerte mich an das Gebet Muhammads, Allahs Segen und Heil auf ihm.

208 - `Ubada Ibn-as-Samit, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es ist kein Gebet für denjenigen, der die Eröffnende des Koran (Al-Fatiha) nicht rezitiert hat.

209 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Kein Gebet ist vollständig, ohne die Rezitation von Al-Fatiha.

210 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam in die Moschee, und nach ihm trat ein Mann herein und betete. Danach grüßte dieser den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit dem Salam (Frieden) und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erwiderte den Salaam und sagte zu ihm: Gehe zurück und bete; denn du hast nicht gebetet! Der Mann ging zurück und betete genauso, wie er vorher schon gebetet hatte; anschließend kam er zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und grüßte ihn mit dem Salaam. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erwiderte den Salaam und sagte zu ihm: Gehe zurück und bete; denn du hast nicht gebetet! Das wiederholte sich schon dreimal. Der Mann aber sagte: Bei Dem, Der dich mit der Wahrheit entsandt hat, ich kann nichts Besseres tun als dieses. Belehre mich also! Darauf sagte der Prophet: Wenn du zum Gebet stehst, eröffne das Gebet mit dem Takbier (Allah Akbar) (Allah ist der Größte), dann rezitiere einige Verse aus dem Koran, die du auswendig gelernt hast; dann verbeuge dich in der Weise, daß du dies ruhig bis Ende ausführst; dann erhebe deinen Oberkörper in der Weise, daß dieser aufrecht wird; dann werfe dich in der Weise nieder, daß du die Niederwerfung bis Ende ruhig ausführst; dann richte deinen Oberkörper in der Weise zurück, daß du die Sitzlage ruhig einnimmst, und dies machst du im ganzen Gebet weiter.

211 - Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich betete mit dem Gesandten Allahs, Abu Bakr, `Umar und `Uthman. Aber nie hörte ich einen von ihnen (Im Namen Allahs, des Barmherzigen, des Erbarmers) (laut) rezitieren.

212 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Während der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, eines Tages mit uns saß, hielt er ein Schläfchen. Er hob dann seinen Kopf lächelnd auf. Da sagten wir: Warum lachst du, Gesandter Allahs? Er erwiderte: Eben ist mir eine Sure geoffenbart worden. Er rezitierte dann: Im Namen Allahs, des Barmherzigen, des Erbarmers. Wahrlich, Wir haben dir die Fülle (des Guten) (Al-Kauthar) gegeben. Darum bete zu deinem Herrn und opfere! Wahrlich, derjenige, der dich haßt, soll von jeglicher Hoffnung abgeschnitten sein. Dann sagte er: Wißt ihr, was die Fülle (Al-Kauthar) ist? Wir erwiderten: Allah und sein Gesandter wissen es am besten. Er sagte: Das ist ein Fluß, den mir mein Herr, Erhaben und Mächtig sei Er, versprochen hat, und an dem viel Gutes gibt. Vielmehr ist es ein Becken, an dem meine Gemeinde, am Tage der Auferstehung, stehen wird. Die Trinkgefäße dort sind genau so viel wie die Sterne. Ein Knecht unter den Leuten wird dann entfernt. Da werde ich sagen: O mein Herr, dieser gehört zu meiner Gemeinde. Allah wird erwidern: Du weißt nicht, was sie nach dir an Änderungen vorgenommen hat.

- 213 Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir pflegten wenn wir hinter dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, beteten zu sagen: As-Salaam (Friede) sei auf Allah. As-Salaam sei auf Soundso. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu uns eines Tages: Allah ist As-Salaam. Wenn einer von euch beim Gebet sitzt, dann sagt er: (At-Tahiyyatu li-llahi wa-s-salawatu wa-t-taiyibat, as-salaamu `alaika ai-yuha-n-nabiyyu wa-rahmatu-llahi wa-barakatuh, as-salaamu `alaina wa-`ala ibadillahi-s-salihin) denn, wenn ihr dies aussprichst, so trifft es jeden aufrichtigen Diener im Himmel und auf Erden (aschhadu alla ilaha illa-llah, wa aschhadu anna Muhammadan `abduhu wa-rasuluh.) danach kann der Betende vom Bittgebeten, das auswählen, was ihm davon am besten gefällt!
- 214 Der Hadith von Ka`b Ibn `Ugra, Allahs Wohlgefallen auf ihm `Abdullah Ibn Abi Laila sagte, daß Ka`b Ibn `Ugra ihm traf und sagte: Soll ich dir etwas schenken? Als der Gesandte Allah, Allahs Segen und Heil auf ihm, einst vor uns trat, sagten wir: Wir haben es schon verstanden, wie wir dich begrüßen sollen. Wie können wir aber für dich beten? Er sagte: Sprecht: O Allah, schenke Muhammad Heil, und der Familie Muhammads, so wie Du auch der Familie Abrahams Heil geschenkt hast. Du bist ja der Lobenswürdige, der Rühmenswerte! O Allah, segne Muhammad und die Familie Muhammads, so wie Du auch die Familie Abrahams gesegnet hast. Du bist ja der Lobenswürdige, der Rühmenswerte!
- 215 Abu Humaid As-Sa`idiy, Allahs Wohlgefallen auf ihm Die Leute sagten: O Gesandter Allahs, wie beten wir für dich? Er sagte: Sprechet: O Allah, schenke Muhammad Heil, seinen Gattinnen und seiner Nachkommenschaft, so wie Du auch der Familie Abrahams Heil geschenkt hast. O Allah, segne Muhammad, seine Gattinnen und seine Nachkommenschaft, so wie Du auch Abraham und seine Familie gesegnet hast! Du bist ja der Lobenswürdige, der Rühmenswerte!
- 216 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn der Imam sagt (sami`a llahu liman hamidah) (Allah hört den, der Ihn lobpreist), so sagt ihr: allahumma rabbana walaka-l-hamd (O Allah unser Herr, und Dir gebührt alles Lob); denn demjenigen, dessen Aussprache gerade mit der Aussprache der Engel zusammentrifft, werden alle von ihm in der Vergangenheit begangenen Sünden vergeben.
- 217 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn der Imam (amin) sagt, so sagt ihr auch (amin); denn demjenigen, von dem (amin) gerade mit dem (amin) der Engel ausgesprochen wird, werden alle von ihm in der Vergangenheit begangenen Sünden vergeben.
- 218 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, fiel einmal von seiner Pferdestute herunter und verletzte sich seine rechte Seite. So abstatteten wir ihm den Krankenbesuch. Inzwischen kam die Gebetszeit. Der Gesandte Allahs betete uns sitzend vor, wobei wir auch hinter ihm sitzend beteten. Als er das Gebet beendete, sagte er: Der Imam (Vorbeter) ist deshalb da, um befolgt zu werden. Wenn er den Takbier spricht, so

sprechet ihr auch den Takbier nach; und wenn er eine Niederwerfung vornimmt, dann werft ihr euch auch nieder; und wenn er sich erhebt, dann erhebt ihr euch auch; und wenn er (Allah hört den, der Ihn lobpreist) sagt, dann sagt ihr: O unser Herr, und dir gebührt alles Lob, und wenn er im Sitzen das Gebet verrichtet, dann verrichtet ihr alle(-samt) das Gebet im Sitzen.

219 - `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, litt einmal unter einer Krankheit. Da abstatteten ihm einige seiner Gefährten einen Krankenbesuch. (Als die Gebetszeit kam) verrichtete der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das Gebet sitzend, indem die anderen hinter ihm im Stehen beteten. Da gab er ihnen aber ein Zeichen, sie sollen das Gebet sitzend verrichten. So taten sie das. Als er (der Gesandte Allahs) mit seinem Gebet zu Ende war, sagte er: Der Imam (Vorbeter) ist deshalb da, um befolgt zu werden: wenn er eine Verbeugung vornimmt, so verbeugt ihr euch auch; und wenn er sich erhebt, dann erhebt ihr euch auch; und wenn er das Gebet im Sitzen verrichtete, dann verrichtet ihr das Gebet auch im Sitzen.

220 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Imam ist deshalb da, um befolgt zu werden, so steht mit ihm in seinem Einvernehmen (in Verbeugung oder Niederwerfung). Wenn er den Takbier spricht, dann sprechet ihr auch den Takbier nach; und wenn er eine Verbeugung vornimmt, dann verbeugt ihr euch auch; und wenn er (Allah hört den, der Ihn lobpreist!) sagt, so sagt ihr: (Unser Herr, und Dir gebührt alles Lob) Wenn er sich niederwirft, so werfet ihr euch auch nieder; und wenn er das Gebet sitzend verrichtet, so verrichtet ihr auch das Gebet sitzend.

221 - Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr `Ubaidullah Ibn `Utba berichtete: Ich trat bei `A'ischa ein und sagte ihr: Erzählst du mir nicht von der Krankheit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm? Sie sagte: Doch! Als der Prophet aufgrund seiner Krankheit schwach wurde, fragte er: Haben die Leute schon gebetet? Wir erwiderten: Nein. Sie warten auf dich, Gesandter Allahs. Da sagte er: Gießt Wasser ins Gefäß für mich! Wir taten so und er wusch sich. Als er aber aufzustehen versuchte, fiel er in Ohnmacht nieder. Dann erlangte er sein Bewußtsein wieder und fragte: Haben die Leute schon gebetet? Wir sagten: Nein. Sie warten auf dich, Gesandter Allahs. Er sagte dann: Gießt Wasser ins Gefäß für mich! Wir taten so und er wusch sich. Als er aufzustehen versuchte, fiel er wieder in Ohnmacht nieder. Dann erlangte er sein Bewußtsein wieder. Er fragte dann: Haben die Leute schon gebetet? Wir sagten: Nein. Sie warten auf dich, Gesandter Allahs! Er sagte: Gießt Wasser ins Gefäß für mich! Wir machten das, und er wusch sich. Als er aufzustehen versuchte, fiel er wieder in Ohnmacht wieder. Dann erlangte er sein Bewußtsein wieder. Da sagte er: Haben die Leute schon gebetet? Wir sagten: Nein. Sie warten auf dich, Gesandter Allahs. Die Leute blieben in der Moschee und warteten auf den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, um das (letzte) Abendgebet zu verrichten. `A'ischa berichtete weiter: Der Gesandte Allahs schickte einen Boten zu Abu Bakr mit der Aufforderung, daß er den Leuten vorbeten solle. Der Bote kam zu ihm und sagte: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, beauftragt dich, die Leitung des Gebets zu übernehmen. Abu Bakr, der ein sehr feinfühliger und zartbesaiteter Mann war, sagte: O `Umar, bete den Leuten vor! `Umar aber sagte ihm: Du bist des Verrichtens des Gebets würdiger als ich. Demnach betete Abu Bakr den Leuten in jenen Tagen vor. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sich ein wenig besser fühlte, machte er sich auf den Weg zur Moschee auf zwei Männer gestützt, einer von ihnen war Al-`Abbas, um das Mittagsgebet zu verrichten. Währenddessen hatte schon Abu Bakr die Leitung des Gebets übernommen. Als er aber den Gesandten sah,

wollte er ihm die Leitung des Gebets überlassen. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, aber deutete ihm, an seinem Platz zu bleiben. Er sagte zu den beiden, die ihn begleiteten: Laßt mich neben ihm nieder! Sie ließen ihn dann neben Abu Bakr nieder, während dieser den Leuten vorbetete, genauso wie der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu beten pflegte. Die Leute verrichteten das Gebet nach Abu Bakr und der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, war dabei sitzend.

222 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Abu Bakr hatte die Leitung des Gebets übernommen, als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an jener Krankheit litt, der er schließlich erlag. Am Montag hatten die Leute sich in Reihen aufgestellt, um das Gebet zu verrichten, da schob der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Vorhang in seinem Zimmer beiseite und schaute zu uns hinaus. Er hatte sich aufgerichtet und sein Gesicht leuchtete wie eine Seite aus dem Koran. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf lächelte dann, und wir waren außer uns vor Freude im Gebet, als wir ihn kommen sahen. Abu Bakr wollte in die Reihen der Betenden zurücktreten, denn er dachte, der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, würde zum Gebet herauskommen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gab aber Zeichen, das Gebet fortzusetzen, kehrte zurück und zog den Vorhang wieder zu. An jenem Tag starb der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm.

223 - Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, von einer Krankheit befallen wurde und er dann schwer daran litt, sagte er: Sagt Abu Bakr, er möge die Leitung des Gebets übernehmen! Da sagte `A´ischa: O Gesandter Allahs, Abu Bakr ist ein sehr feinfühliger Mensch. Er ist nicht in der Lage, an deiner Stelle die Aufgabe des Vorbeters zu übernehmen. Der Prophet sagte aber wieder: Sag Abu Bakr, er möge die Leitung des Gebets übernehmen! Denn ihr seid wie die Gefährtinnen von Josef ('die immer argumentierten). So leitete Abu Bakr die Leute im Gebet während des Lebens des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm.

224 - Sahl Ibn Sa'd As-Sa'idiy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging zu Banu `Amr Ibn `Auf, um ihren Streit zu schlichten. Als die Gebetszeit kam, begab sich der Gebetsrufer zu Abu Bakr und fragte ihn: Würdest du die Leitung des Gebets übernehmen, wobei ich den Gebetsbeginn ansage? Abu Bakr antwortete: Ja. So leitete Abu Bakr das Gebet. Da kam der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, während die Leute beteten und ging durch die Reihen, bis er sich in der vordersten Reihe aufstellte. Die Leute begannen in die Hände zu klatschen. Abu Bakr, der sich sonst nie während des Gebets umwandte, blickte hinter sich und sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil Auf ihm, nur als das Klatschen der Leute heftiger wurde. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, deutete ihm, daß er an seinem Platz bleiben solle. Abu Bakr hob seine Hand, dankte Allah, Erhaben und Mächtig sei Er, für das, was der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ihm befohlen hat, und trat in die Reihen der Betenden zurück. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging nach vorn und betete den Leuten vor; und als er das Gebet beendete, sagte er: Warum bist du nicht an deinem Platz geblieben, als ich dich dazu aufforderte? Abu Bakr antwortete: Es steht Ibn Abu Quhafa nicht zu, in der Gegenwart des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Leuten vorzubeten. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Warum habt ihr so viel geklatscht? Wenn während des Gebets etwas Unvermutetes passiert, soll man Allah

lobpreisen, denn alle, die das hören, werden aufmerken. Wahrlich, das Klatschen ziemt sich nur für Frauen.

- 225 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Lobpreisung ziemt sich für Männer, und das Klatschen ziemt sich für Frauen. (d.h., wenn beim Gebet etwas Unrechts zum Beispiel wegen des Vergessens, soll die Männer die Lobpreisung sprechen, und die Frauen klatschen.)
- 226 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Eines Tages betete uns der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, vor. Nach dem er das Gebet beendet hatte, sagte er: O Soundso, sollst du das Gebet nicht besser verrichten? Soll der Betende nicht mal überlegen, wenn er das Gebet verrichtet, wie er das tun soll? Man betet nur zu dem eigenen Besten. Wahrlich, ich sehe so gut hinter meinem Rücken wie ich vor mir sehe.
- 227 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Vollzieht die Verbeugung und die Niederwerfung! Bei Allah, ich sehe euch hinter mir (oder er sagte: hinter meinem Rücken), wenn ihr euch verbeugt und wenn ihr euch niederwirft.
- 228 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Muhammad, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Fürchtet nicht derjenige, der seinen Kopf (im Gebet) vor dem Imam erhebt, daß dessen Kopf Allah zu einem Eselkopf macht?
- 229 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Richtet eure Reihen gerade; denn das Geraderichten der Reihen gehört zum vollständigen Gebet!
- 230 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ergänzt die Reihen, denn ich sehe auch hinter meinem Rücken.
- 231 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Stellt euch beim Beten in geraden Reihen. Denn die geraden Reihen gehören zur Vervollkommnung des Gebets.
- 232 An-Nu`maan Ibn Baschier, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Entweder richtet ihr eure Reihen (im Gebet) gerade oder entstellt Allah eure Gesichter zu verschiedenen Richtungen.
- 233 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn die Menschen die Belohnung für das Sprechen des Gebetsrufs und für das Stehen in der ersten Reihe (beim Gemeinschaftsgebet) wüßten und keine andere Möglichkeit finden würden, dies unter sich zu teilen außer durch Auslosung, so

würden sie das Los entscheiden lassen! Und wenn sie von der Belohnung für die unmittelbare Verrichtung des Mittagsgebets bei dessen Fälligkeit wüßten, so würden sie darüber wettrennen, und wenn sie von der Belohnung für die Verrichtung des Nachtgebets und des Morgengebets in der Gemeinschaft wissen würden, so würden sie sich dafür (in die Moschee) begeben, selbst wenn sie bis dahin kriechen müßten.

- 234 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn ihr von der Belohnung für das Stehen in der ersten Reihe (beim Gemeinschaftsgebet), wüßtet, so würdet ihr das Los entscheiden lassen!
- 235 Sahl Ibn Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich sah Männer, die ihre Lendenschürze, aus Mangel an Gewänder, wie die Kinder, im Nacken zusammenbanden, und zwar während sie hinter dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, beteten. Da sagte einer: O ihr Frauen, erhebt eure Köpfe nicht, bis die Männer aufgestanden sind.
- 236 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn die Ehefrau einen von euch um Erlaubnis bittet, um in die Moschee zu gehen, soll er sie daran nicht hindern!
- 237 `A´ischa, die Gattin des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf ihr berichtete: Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gesehen hätte, was die Frauen als neues erschaffen hatten, hätte er ihnen verboten, die Moscheen zu betreten genauso wie es den Frauen der Kinder Israels verboten war. (Ibn Sa`id, ein Überlieferer) fragte `Amra: War es den Frauen der Kinder Israels verboten, die Moscheen zu betreten? Sie erwiderte: Ja.
- 238 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Die Worte Allahs Des Allmächtigen und Des Hocherhabenen: Und sprich dein Gebet nicht zu laut, und flüstere es auch nicht zu leise wurden herabgesandt, als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Leute in Mekka heimlich zum Islam rief. Wenn er immer seinen Gefährten beim Gebet leitet, rezitierte er den Koran laut. Wenn die Beigeseller das hörten, schmähten sie den Koran, denjenigen, der ihn herabsandte und denjenigen, der ihn übermittelte. Daraufhin sagte Allah, Erhaben sei Er, zu seinem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm: Und sprich dein Gebet nicht zu laut, damit die Beigeseller deine Rezitation nicht hören und flüstere es auch nicht zu leise, so daß deine Gefährten deine Rezitation hören können. Du sollst aber nicht zu laut rezitieren sondern suche dazwischen einen Mittelweg d.h. zwischen der lauten und der leisen Rezitation.
- 239 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Die Worte Allahs, Der Allmächtigen und Hocherhabenen: Und sprich dein Gebet nicht zu laut, und flüstere es auch nicht zu leise wurden in Bezug auf das Bittgebet herabgesandt.
- 240 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden Er berichtete über den Koranvers Allahs, des Erhabenen und Allmächtigen: Bewege deine Zunge nicht mit ihm (dem Koran): Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erlebte gewöhnlich eine große Anstrengung,

wenn Gabriel zu ihm mit der Offenbarung herabkam, und dies kam gewöhnlich zustande, wenn er (der Prophet) versuchte, seine Zunge und Lippen damit (mit den Koranversen) zu bewegen. Dieser Zustand war bei ihm bemerkbar. Da sandte Allah, der Erhabene, folgenden Koranvers herab: Bewege deine Zunge nicht mit ihm (dem Koran), um dich damit zu übereilen. Uns obliegt seine Sammlung und seine Lesung. Das heißt uns obliegt, den Koran in deinem Herzen zu sammeln und dich zu lehren, ihn zu lesen. Darum folge seiner Lesung, wenn Wir ihn lesen (lassen) Das heißt wenn Wir (den Koran) herabsenden, dann höre gut zu. Dann obliegt Uns seine Erläuterung. Das heißt uns obliegt, den Koran durch deine Zunge zu erläutern. Demzufolge pflegte er (der Prophet) zuzuhören, wenn Gabriel zu ihm kam, und wenn er wegging, konnte er (der Prophet) den Koran so rezitieren, wie ihm Allah versprochen hat.

241 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, rezitierte weder den Koran vor den Dschinn noch konnte er sie sehen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging einmal in einer Gruppe von seinen Gefährten aus, wobei sie den Bazar von `Ukaaz abzielten. Zu dieser Zeit waren die Satane daran gehindert, Nachrichten vom Himmel zu erfahren und auf sie wurden brennende Sternschnuppen heruntergeschickt. So kehrten sie zu ihren Leuten zurück, die sie fragten: Was ist mit euch los? Sie (die Satane) erwiderten: Wir waren daran gehindert, Nachrichten vom Himmel zu erfahren und auf uns wurden brennende Sternschnuppen heruntergeschickt. Sie (ihre Leute) erwiderten: Etwas merkwürdiges sollte bestimmt geschehen sein. Zieht durch die ganze Welt herum und stellt fest, was uns daran hindert, die Nachrichten des Himmels zu erfahren. So zogen sie durch die ganze Welt, wobei eine Gruppe von ihnen, die auf dem Weg nach Tihama war und den Bazar von 'Ukaaz abzielte, an dem Propheten vorbeikam, der in einem Palmengarten mit seinen Gefährten das Frühgebet verrichtete. Als sie den Koran hörten, horchten sie darauf aufmerksam und sagten: Das ist es, was uns daran gehindert hat, die Nachrichten des Himmels zu erfahren. Sie kehrten dann zu ihren Leuten zurück und sagten: O Leute! Wahrlich, wir haben einen wunderbaren Koran gehört, der zur Rechtschaffenheit leitet; so haben wir an ihn geglaubt, und wir werden unserem Herrn nie jemanden zur Seite stellen. Allah offenbarte dann seinem Propheten Muhammad, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Vers: Sprich: Es wurde mir geoffenbart, daß eine Schar der Dschinn zuhörte.

242 - Abu Qatada, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wenn uns der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, beim Gebet leitete, pflegte er in den ersten beiden Rak`a (Gebetsabschnitten) des Mittagsgebets und des Nachmittagsgebets die Eröffnende des Koran (Al-Fatiha) und zwei weitere Suren zu rezitieren. Manchmal rezitierte er den Vers hörbar. In der ersten Rak`a des Mittagsgebets rezitierte er länger und kürzer in der zweiten. Das gleiche machte er im Morgengebet.

243 - Abu Barza, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete (Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, rezitierte im Morgengebet von sechzig bis hundert Verse.)

244 - Al-Bara´, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sich auf einer Reise befand, verrichtete er das Abendgebet, in dem er in einer der beiden Rak`a die Sure von (Bei den Feigenbaum und beim Ölbaum rezitierte).

245 - Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Mu`az betete gewöhnlich mit dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und anschließend kehrte er zu seinen Leuten zurück, um für sie das Gebet zu leiten. Eines Nachts verrichtete er das Abendgebet mit dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und dann kehrte er zu seinen Leuten zurück und leitete für sie das Gebet, wobei er mit Sure Al-Baqara (Die Kuh) begann. Ein Mann entfernte sich und sprach At-Taslim (Abschluß des Gebets) aus. Infolge dessen verrichtete er das Gebet allein und ging weg. Die Leute sagten ihm: (Hast du Soundso geheuchelt?) Er erwiderte: (Nein, aber bei Allah werde ich zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gehen und es ihm mitteilen.) Der Mann ging dann zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte ihm: O Gesandter Allahs, wir sorgen für Kamele, die zum Tragen des Wassers dienen, und wir arbeiten bei Tage. Mu`az verrichtete mit dir das Abendgebet und dann kam und begann mit Sure Al-Baqara (Die Kuh). Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, richtete sich dann zu Mu`az und sagte ihm: (O Mu`az, willst du die Leute denn in Unruhe versetzen? Rezitiere so und rezitiere so!) Sufyan berichtete: Ich sagte `Amr: Abu-Az-Zubair berichtete von Gabir, daß er (der Prophet) sagte: Rezitiere: Bei der Sonne und ihrem Glanz, Bei Vormittag, Bei der Nacht, wenn sie zudeckt, oder Preise den Namen deines Allerhöchsten Herrn! `Amr erwiderte: (Fast so!)

246 - Ibn Mas`ud Al-Ansariy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Mann kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: Ich komme nicht zum Morgengebet wegen dem Soundso, der das Gebet in die Länge zieht, wenn er für uns leitet. Ich habe den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, niemals bei der Erteilung einer Anweisung so verärgert gesehen, wie an jenem Tag; denn er sagte anschließend: O ihr Menschen! Unter euch gibt es solche, die (die Menschen) abschrecken! Wer von euch die Menschen im Gebet leitet, der soll es kürzer fassen; denn unter ihnen befinden sich Kranke, Schwache und andere, die einige Besorgnisse erledigen wollen.

- 247 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn einer von euch die Menschen im Gebet leitet, der soll es leicht machen; denn es gibt unter ihnen Kleine, Alte, Schwache und Kranke. Wenn aber jemand von euch für sich allein betet, der kann es in die Länge ziehen, wie er will.
- 248 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete sein Gebet kurz, aber in aller Vollständigkeit.
- 249 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das Weinen des Kindes, das mit seiner Mutter zum Gebet gekommen ist, hörte, rezitierte er kurze oder kleine Suren.
- 250 Al-Bara´ Ibn `Azib, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich beobachtete das Gebet mit Muhammad, Allahs Segen und Heil auf ihm. So sah ich ihn stehen, sich verbeugen, nach der Verbeugung Aufrecht stehen, zwischen den beiden Niederwerfungen sitzen, sich niederwerfen und dann zwischen dem Aussprechen von der Formel der Begrüßung und dem Weggehen sitzen. All das dauerte ungefähr die gleiche Zeit

- 251 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich kürze nichts beim Gebet während ich euch vorbete, sondern ich bete genauso wie ich der Gesandte Allahs, Allahs Wohlgefallen auf ihm, uns vorbeten sah. Thabit sagte: Anas tat aber etwas, was ich euch nicht tun sah. Wenn er seinen Kopf nach der Verbeugung aufhebt, stand er (lange) aufrecht, so daß man sagte: Er hat vergessen (sich niederzuwerfen). Und wenn er seinen Kopf nach der Niederwerfung aufhebt, blieb er in diesem Zustand, so daß man sagte: Er hat vergessen (die zweite Niederwerfung zu machen).
- 252 Al-Bara´, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Sie beteten hinter dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Wenn er seinen Kopf nach der Verbeugung aufhob, sah ich niemanden seinen Rücken beugen; bis der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, seine Stirn auf den Boden legte. Sie fielen dann hinter ihm in Niederwerfung.
- 253 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte, während seiner Verbeugung (Ruku`), als auch während seiner Niederwerfung (Sugud) zu sagen: (Subhanaka-llahumma rabbana wa bihamdika, allahummagh-fir li). (Gepriesen bist Du, o Allah unser Herr, und alles Lob gebührt Dir; o Allah, vergib mir!) Dabei richtete er sich nach dem Koran.
- 254 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde befohlen, die Niederwerfung auf sieben knochigen Körperteilen zu vollziehen. Es wurde ihm aber verboten, Kleider und Haare (während des Gebets) zu ordnen.
- 255 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Streckt euch gerade bei der Niederwerfung und keiner von euch soll seine Arme wie ein Hund auf den Boden legen.
- 256 `Abdullah Ibn Malik Ibn Buhaina, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte im Gebet, seine Arme voneinander zu entfernen, so daß die hellen Hautstellen seiner Achselhöhlen zu sehen waren.
- 257 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Immer wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, anläßlich eines Festes zum Gebetsplatz hinausging, befahl er, daß eine Lanze mitgenommen werde. Diese Lanze wurde auf dem Gebetsplatz vor ihm in den Boden gesteckt. Mit dem Gesicht zu ihr gewandt verrichtete er dann das Gebet, und die Menschen beteten hinter ihm. Ebenso verfuhr er auch auf Reisen. Die (späteren muslimischen) Herrscher und Befehlshaber haben diese Vorgehensweise beibehalten.
- 258 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, stellte seine Reitkamelin derart, daß sie quer zwischen ihm und der Gebetsrichtung stand, und verrichtete dann das Gebet.

- 259 Abu Guhaifa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich kam zum Propheten in Mekka. Zu dieser Zeit befand er sich in einem roten ledernen Zelt in Al-Abtah. Bilal nahm das Wasser, mit dem der Gesandte Allahs die kleine Waschung verrichtet hatte, entgegen. Die Leute eilten herbei, um etwas von diesem Wasser zu bekommen. Wer etwas davon abbekommen hatte, rieb sich damit ein. Und wer zu spät gekommen war, nutzte die Feuchtigkeit der Hände seiner Gefährten. Da kam der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, heraus mit einem roten Gewand. Ich erinnere mich an die Weiße seiner Beine, die ich damals gesehen hatte, als ob ich sie jetzt sähe. Danach rief Bilal zum Gebet. Dabei folgte ich seinem Mund hier und da, rechts und links, als er sagte: Kommt her zum Gebet! Kommt her zum Heil! Dann wurde ein Speer in den Boden für den Propheten gesteckt. Er kam nach vorne und verrichtete für das Mittagsgebet zwei Ra`kas, ohne das Gebet zu brechen, obwohl der Esel und der Hund inzwischen vor ihm vorbeigingen. Er verrichtete auch zwei Rak`a für das Nachmittagsgebet. Auf diese Weise verrichtete er für jedes Gebet zwei Rak`a, bis er zu Medina zurückkehrte.
- 260 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete (Als ich nahe an das Mündigkeitsalter war, kam ich auf einer Eselin reitend, während der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Leuten in Mina vorbetete. Ich kam an der Reihe vorbei, stieg ab, ließ die Eselin grasen und dann schloß mich an die Reihe an. Keiner hatte etwas dagegen.)
- 261 Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn einer von euch das Gebet verrichtet, soll er keinen Menschen vor ihm vorüberlaufen lassen, und er soll ihn möglichst zurückstoßen. Wenn dieser aber sich sträubt, soll man Gewalt anwenden. Denn er ist ein Satan.
- 262 Abu Guhaim, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn derjenige, der vor einem Betenden hergeht, wüßte, was für eine Missetat er auf sich lädt, so würde er es vorziehen, vierzig (...) stehen zu bleiben, als vor dem Betenden vorbeizugehen. Abu An-Nudar (ein anderer Überlieferer) sagte: Ich weiß nicht, ob der Prophet vierzig Tage, oder Monate oder Jahre gesagt hatte.
- 263 Sahl Ibn Sa'd As-Sa'idiy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Raum zwischen der Gebetsstätte des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und der Wand war gerade groß genug, daß ein Schaf passieren konnte.
- 264 Salama Ibnal Akwa`, Allahs Wohlgefallen auf ihm berichtete Ich suchte bemühsam einen Platz, wo das Koranbuch eingehalten werden kann, um Allah dort zu preisen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, suchte auch diesen Platz, der zwischen der Kanzel und der Qibla (Gebetsrichtung) ist. Dieser Platz war gerade groß genug, daß ein Schaf passieren kann.
- 265 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete das Gebet in der Nacht, während ich quer zwischen ihm und der Gebetsrichtung lag, genauso wie der Sarg im Totengebet.

- 266 Maimuna, Gattin des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete das Gebet, während ich neben ihm war und meine Monatsregel hatte. Wenn er sich niederwarf, berührte mich manchmal sein Gewand.
- 267 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Einer fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, über die Verrichtung des Gebets in einem einzigen Kleidungsstück. Da sagte der Prophet: Ob bei jedem von euch zwei Kleidungsstücke zur Verfügung stehen würden?
- 268 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Keiner von euch darf das Gebet in einem Gewand verrichten, das die Schultern unbedeckt läßt.
- 269 `Umar Ibn Abi Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete (Ich sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, im Haus von Umm Salama beten. Er hüllte sich mit einem einzigen Gewand, wobei er seine beiden Enden auf seine Schultern legte.)
- 270 Gabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete (Ich sah den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, beten, indem er mit einem einzigen Gewand bekleidet war.)

Al-Bayan

HADITH

THEMA

DIE MOSCHEEN UND GEBETSSTAETTEN

271 - Abu Zarr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich sagte: O Gesandter Allahs, welche Moschee wurde zuerst auf der Erde errichtet? Er sagte: Die Haram-Moschee (die Heilige Moschee in Mekka). Ich fragte wieder: Welche dann? Er erwiderte: Die Al-Aqsa-Moschee (auf dem Tempelplatz in Jerusalem). Ich sagte: Welche Zeitspanne lag zwischen beiden? Er erwiderte: Vierzig Jahre. Wann aber die Zeit zum Verrichten des Gebets fällig ist, dann verrichte das Gebet, wo du bist, denn das ist aber eine Moschee.

272 - Gabir Ibn `Abdillah Al-Ansariy, Allahs Wohlgefallen auf beiden berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Mir sind fünf (Besonderheiten) gegeben worden, welche keinem vor mir gegeben wurden: Jeder (der früheren) Propheten wurde nur zu seinen eigenen Leuten entsandt, während ich für die Menschheit allesamt entsandt wurde. Die Kriegsbeute wurde mir erlaubt, was keinem anderen vor mir erlaubt wurde. Die Erde wurde mir sowohl angenehm und rein als auch Gebetsstätte gemacht, und wenn jemand das Gebet bei seiner Fälligkeit verrichten will, der kann es dort und überall verrichten. Mein Sieg über den Feind wurde durch Schrecken gemacht; dessen Wirksamkeit der Entwerfung von einer einmonatigen Reise entspricht. Und mir wurde die Fürsprache (am Jüngsten Tag) gegeben.

273 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ich wurde anderen Propheten mit sechs Punkten vorgezogen. Mir wurden Wörter gegeben, die knapp sind aber weite Bedeutungen ausdrücken. Mein Sieg über den Feind wurde durch Schrecken gemacht. Die Kriegsbeute ist mir erlaubt. Die Erde wurde mir rein und als Gebetsstätte gemacht. Ich bin für die Menschheit allesamt entsandt worden, und die Reihe der Propheten ist mit mir abgeschlossen.

274 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nach Medina kam, wohnte er in dem Oberteil von Medina, bei dem Stamm von Banu 'Amr Ibn 'Auf. Bei ihnen verbrachte er vierzehn Nächte. Dann schickte er zu Banu An-Naggar. Da kamen die Männer dieser Sippe mit Schwerten bewaffnet. Mir ist, als sähe ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf seiner Reitkamelin sitzen, und Abu Bakr war hinter ihm aufgesessen. Um sie herum gruppierten sich die Banu An-Naggar. In dieser Formation zogen sie zu dem Platz vor dem Haus von Abu Ayyub. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hatte sein Gebet immer da verrichtet, wo er sich gerade befand, wenn die Gebetszeit nahte, auch wenn es eine Schafweide war! Schließlich aber ordnete er an, daß eine Moschee gebaut werden soll. Er ließ die Banu An-Naggar zusammenkommen und sagte zu ihnen: Ihr Leute von Banu An-Naggar, nennt mir den Preis, den dieses Grundstück kosten soll! Sie entgegneten: Nein, bei Allah, wir wollen dafür kein Geld! Wir streben einzig nach der Belohnung Allahs. Anas berichtete weiter: Auf jedem Grundstück befanden sich Dattelpalmen, Gräber von Götzendienern und Trümmer alter Bauwerke. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, befahl, die Palmen zu fällen, die Gräber der Beigesellern aufzugraben und die Trümmer zu beseitigen. Die Stämme der Palmen wurden an der Seite der Moschee, die der Gebetsrichtung entspricht, aufgestellt und mit zwei steinernen Mauern abgestützt. Die Leute schleppten Steine herbei und rezitierten dabei Gedichte. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen auf ihm, war bei ihnen und rief: O Allah, nur im Jenseits gibt es das wahre Glück! O Allah, hab Nachsicht mit den Ansaar und den Muhadschirun!

- 275 Al-Bara Tbn `Azib, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Ich betete mit dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, sechzehn Monate lang in der Richtung von Jerusalem, bis der Koranvers in Sure Al-Baqara (Die Kuh): Und wo immer ihr auch seid, wendet eure Gesichter (beim Gebet) in ihrer Richtung. herabgesandt wurde. Dieser Koranvers wurde auf dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, herabgesandt, nachdem er das Gebet beendet hat. Ein Mann von den Leuten machte sich auf den Weg, bis er auf seinem Weg bei Leuten von den Ansar vorbeikam, die gerade dabei waren, das Gebet (in der Richtung von Jerusalem) zu verrichten; er teilte ihnen mit ('daß er mit dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, betete und dabei die Ka`ba-Richtung einnahm.) Da wandten sie ihre Gesichtern in Richtung der Ka`ba.
- 276 `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Während sich die Leute beim Morgengebet in (der Moschee) von Quba' befanden, kam jemand zu ihnen und sagte: Auf den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ist in dieser Nacht etwas von Koran herabgesandt worden, und ihm wurde darin befohlen, daß er die Richtung der Ka`ba einnimmt. Da nahmen die Leute deren Richtung ein, während ihre Gesichter kurz zuvor nach Palästina gerichtet waren; so drehten sie sich nunmehr zur Ka`ba.
- 277 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Umm Habiba und Umm Salama erwähnten in der Gegenwart des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, eine Kirche, in der es Bilder bzw. Skulpturen gab, die sie in Abessinien gesehen hatten. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Dies sind diejenigen Leute, die wenn ein rechtschaffener Mensch unter ihnen stirbt auf seinem Grab eine Gebetsstätte errichten und diese mit solchen Bildern bzw. Skulpturen versehen. Diese sind die schlimmsten Menschen bei Allah am Tage der Auferstehung.
- 278 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte während er an jener Krankheit litt, von der er nicht wieder gesund wurde: Allah verfluche die Juden und Christen, weil sie die Gräber ihrer Propheten zu Gebetsstätten gemacht haben. Wäre es nicht so gewesen, so würde sich das Grab des Propheten auf einen freien Platz befinden. Man hat doch befürchtet, daß die Leute es zu einer Gebetsstätte machen würden.
- 279 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah möge die Juden verdammen; denn sie machten die Gräber ihrer Propheten zu Gebetsstätten!
- 280 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, im Sterben lag, nahm er eines seiner Kleidungsstücke und bedeckte damit sein Gesicht; als dies ihm aber lästig wurde, nahm er es von seinem Gesicht ab und sagtewährend er in dieser Lage war: Allahs Flucht ist deshalb auf die Juden und die Christen ergangen, weil sie die Gräber ihrer Propheten zu Gebetsstätten gemacht haben. Er warnte vor der Tat, die sie begangen haben!

- 281 `Uthman Ibn `Affan sagte, als die Leute über ihn sprachen, als e die Moschee des Propheten wiederaufbaute: Ihr habt viel gesprochen, und ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Wer eine Moschee errichtet, Bukair sagte: Ich glaube, daß er sagte: und damit nur das Wohlwollen Allahs zum Ziel hat, dem errichtet Allah ein gleiches (Haus) im Paradies.
- 282 Sa'd Ibn Abi Waqqas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Mus'ab Ibn Sa'd sagte: Ich betete neben meinem Vater und steckte meine Hände zusammen zwischen meinen Knien. Mein Vater sagte zu mir: Leg deine Hände auf deine Knien! Ich tat jedoch das noch einmal. Da schlug er mir auf die Hände und sagte: Das wurde uns (vom Propheten) untersagt. Uns wurde es angewiesen, die Hände auf die Knien zu legen.
- 283 `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir begrüßten den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, während er das Gebet verrichtete und er erwiderte uns den Gruß. Als wir von dem Land von An-Nagaschiy zurückkehrten begrüßten wir ihn (den Propheten) aber er erwiderte uns nicht den Gruß. Da sagten wir: O Gesandter Allahs, wir hatten dich immer während des Gebets begrüßt und du hattest uns immer den Gruß erwidert. Er sagte: Das Gebet erfordert Aufmerksamkeit.
- 284 Zaid Ibn Arqam, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir hatten immer während des Gebets miteinander gesprochen. So sprach der Mann mit demjenigen, der neben ihm während des Gebets stand, bis der Vers Und steht in demütiger Ergebenheit vor Allah herabgesandt wurde. Wir wurden also befohlen (während des Gebets) zu schweigen und nicht zu reden.
- 285 Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, schickte mich auf einen Botengang. Ich holte ihn dann ein, während er ritt. Qutaiba sagte: Er betet. Ich begrüßte ihn, während er aber mir zuwinkte. Als er das Gebet beendete, rief er mich auf und sagte: Du hast mich eben begrüßt, während ich das Gebet verrichtete. Er (der Prophet) war dem Osten zugewandt.
- 286 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ein Teufel unter den Dschinn griff mich gestern abend plötzlich an, um mein Gebet zu unterbrechen. Allah aber ließ mich ihn besiegen, und ich gewann Macht von Allah über ihn. Ich wollte ihn an eine der Säulen der Moschee binden, damit ihr alle morgens ihn sehen könntet. Ich sagte aber die Worte meines Bruders Sulaiman: O mein Herr, vergib mir und gewähre mir ein Königreich, wie es keinem nach mir geziemt. Da versetzte Allah den Dschinn in einen verächtlichen Zustand.
- 287 Abu Qatada, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, betete, während er (das Kind) Umama Bint Zainab, Tochter des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, dessen Vater Abul `As Ibnal Rabie` war, trug: Wenn er sich niederwarf, legte er sie hin und wenn er wieder aufstand trug er sie wieder.

- 288 Der Hadith von Sahl Ibn Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm Einige Leute kamen zu Sahl Ibn Sa'd, nachdem sie über die Frage stritten, aus welchem Holzbrettern die Kanzel (Minbar) bewerkstelligt ist. Er sagte: Bei Allah, ich weiß doch, aus welchen Holzbrettern sie ist, und wer sie gemacht hat. Ich sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, am ersten Tag darauf sitzen. Da sagte Abu Hazim: O Abu 'Abbas (Beiname von dem Überlieferer), erzähle uns davon! Er erzählte: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, schickte eine Nachricht zu einer Frau (Abu Hazim sagte, daß er die Frau genannt hat), wie folgt: Beauftrage deinen Knecht, der vom Beruf Zimmermann ist, daß er mir einige Holzbretter bewerkstelligt, (auf denen ich sitzen) und vor den Leuten die Predigt halten kann. Der Knecht hat diese drei Treppen bewerkstelligt. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ließ sie dann in dieser Lage gestellt werden. Diese sind aus Athal (einem Baum, der in der Wüste aufwächst) bewerkstelligt. Ich sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, darauf stehen und Allahu Akbar (Allah ist Größer) sagen. Die Leute sagten nach ihm Allahu Akbar. Danach kniete er nieder, stand auf, stieg die Treppen hinab und warf an der Basis der Kanzel nieder. Dann wiederholte er dies, bis er sein Gebet beendet hatte. Dann kam er zu den Leuten und sagte: O ihr Menschen, ich habe das getan, damit ihr mich als Vorbild nehmt und mein Gebet lernet.
- 289 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete (Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot, daß man im Gebet die Hände auf die Hüften legt.)
- 290 Mu'aiqib, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete (Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, erwähnte etwas über das Entfernen von Steinchen von der Moschee. Er sagte: Wenn du das unbedingt machen möchtest, dann nur einmal.)
- 291 `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sah Nasenschleim an der Qibla-Wand, die er abkratzte, sich anschließend zu den Leuten begab und sagte: Wenn einer von euch betet, der soll nicht zu seiner Gesichtsrichtung spucken; denn Allah ist in seiner Gesichtsrichtung, wenn er sich im Gebet befindet.
- 292 Abu Sa'id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sah Nasenschleim an der Gebetsrichtung der Moschee, da kratzte er diesen mit einem Steinchen ab und untersagte, daß man nach rechts oder nach vorne spuckt, sondern nach links oder unter seinen linken Fuß.
- 293 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sah Speichel, Nasenschleim oder Auswurf an der Qibla-Wand. Er kratzte diesen ab.
- 294 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn einer von euch betet, führt er ein vertrauliches Gespräch mit seinem Herrn; so soll keiner von euch weder vor sich noch nach rechts spucken, sondern nur nach links unter seine Füße.

- 295 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Spucken in der Moschee ist eine Missetat, deren Sühne darin besteht, daß der Auswurf vergraben wird.
- 296 Der Hadith von Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm Sa`id Ibn Yazid Al-Azdi, berichtete: Ich fragte Anas Ibn Malik: Hat der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in seinen Sandalen gebetet? Er (Anas) sagte: Ja!
- 297 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete das Gebet in einem gezierten Gewand. Da sagte er: Diese Verzierungen lenkten mich (vom Gebet) ab. So nehmet es (das Gewand) zu Abu Gahm und bringt mir sein dickes und ungeziertes Gewand!
- 298 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn das Abendessen mit der Fälligkeit des Gebets bereit steht, so fanget ihr mit dem Essen an
- 299 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn bei einem von euch das Abendessen bereit steht, und gleichzeitig zur Verrichtung des Gebets gerufen wird, so fanget ihr mit dem Essen an und beeilt euch nicht, bis dies zu Ende ist.
- 300 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte in der Schlacht von Khaibar: Wer von dieser Pflanze gegessen hat (und er meinte damit den Knoblauch), der soll sich unserer Moschee nicht nähern!
- 301 Der Hadith von Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm Anas wurde über den Knoblauch gefragt. Da sagte er: (Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer von dieser Pflanze gegessen hat, der soll sich uns nicht nähern und mit uns nicht beten!)
- 302 Gabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, untersagte das Essen von Zwiebel und Lauch. Doch das Bedürfnis überwog bei uns und wir aßen diese Pflanzen. Da sagte er (der Gesandte Allahs): Wer diese übelriechenden Pflanzen gegessen hat, der soll sich unserer Moschee nicht nähern. Denn das, was den Menschen unangenehm ist, ist auch den Engeln unangenehm.
- 303 `Umar Ibnal Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich widersprach nie dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sowie ich ihm bei Al-Kalala widersprach, und er fuhr mich nie grob an, sowie er mich dabei anfuhr. Er stieß mich mit seinem Finger in meine Brust und sagte: O `Umar! Reicht dir nicht den Vers am Ende von Sure (An-Nisa´), der im Sommer offenbart wurde?! Und wenn ich lange leben würde, würde ich dabei eine Entscheidung fällen, so daß diejenigen, die den Koran lesen, und die ihn nicht lesen auch dabei eine Entscheidung fällen können würden. Er (`Umar) sagte dann: O Allah! Ich rufe dich

als Zeuge über die Fürsten der (großen) Städte an. Ich habe sie nur dafür gesandt, um unter den Leuten Gerechtigkeit zu verbreiten, sie die Religion und die Sunna ihres Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, beizubringen, die Beute unter ihnen zu verteilen und auf mich alles zurückzuführen, was ihnen schwierig zu behandeln fällt. O ihr Leute! Ihr ißt zwei Arten Früchten, welche ich widerlich finde. Diese sind Zwiebeln und Knoblauch. Ich sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einen Mann befehlen, die Moschee zu verlassen und zu Al-Baqie` zu gehen, als er von ihm das Geruch dieser beiden Früchten spürte. Wer von euch sie essen möchte, der soll sie zuerst gut kochen, bis ihr Geruch nicht mehr da ist.

304 - `Abdullah Ibn Buhaina, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, leitete uns in einem Gebet. Er verrichtete nur zwei Rak`a, dann stand er auf, anstatt die Sitzlage einzunehmen. Die Leute standen ebenfalls hinter ihm auf. Als er das Gebet beendete, warteten wir darauf, daß er die Formel der Begrüßung ausspricht. Er sprach dagegen die Formel von At-Takbier (Allah ist größer) aus, nahm im Sitzen zwei Niederwerfungen vor der Begrüßung vor, dann sprach er schließlich die Formel der Begrüßung aus.

305 - `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, betete und ich weiß nicht (sagte Ibrahim einer der Überlieferer dieses Hadith), ob er das Gebet mit mehr oder weniger Rak`a verrichtete. Als er das Gebet mit dem Taslim (Abschluß des Gebets) beendete, wurde ihm von den Leuten folgende Frage gestellt: (O Gesandter Allahs, ist im Gebet etwas Neues geschehen?) Als er (der Prophet) sich nach dem Grund dieser Frage erkundigte, sagten die Leute: (Du hast soundso gebetet!) Darauf zog er seine Beine an sich, nahm die Gebetsrichtung ein, warf sich zweimal nieder und sprach anschließend den Taslim. Danach kam er mit dem Gesicht auf uns zu und sagte: (Wäre etwas Neues im Gebet geschehen, hätte ich euch von selbst darüber mitgeteilt. Doch ich bin nichts anders als ein Mensch wie ihr, der auch vergißt, wie ihr vergesset. Wenn ich etwas vergesse, so erinnert mich daran. Wenn einer von euch über sein Gebet im Zweifel ist, der soll sich für die Richtigkeit vergewissern: Er soll das Gebet mit der im Zweifel fehlenden Zahl von Rak`a beenden, und anschließend zwei Niederwerfungen vollziehen.)

306 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, uns bei einem der Mittagsgebete, entweder beim Mittagsgebet oder beim Nachmittagsgebet, vorbetete, sprach er die Formel der Begrüßung nach zwei Rak'a und ging zu einem Baumstamm, der in der Gebetsrichtung stand, und lehnte sich zornig daran an. Abu Bakr und 'Umar waren unter den Betenden; sie fürchteten aber mit ihm zu sprechen und die Leute kamen sehr schnell aus der Moschee heraus sagend: Das Gebet wurde gekürzt. Da stand ein Mann namens Zul-Yadain auf und sagte: O Allahs Gesandter, wurde das Gebet gekürzt, oder hast du vergessen? Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, schaute nach rechts und nach links und sagte: Was sagt Zul-Yadain? Sie erwiderten: Er spricht die Wahrheit, du hast nur zwei Rak'a verrichtet. Da verrichtete er (der Prophet) noch zwei Rak'a, dann begrüßte er, dann sprach er die Formel von At-Takbier aus, dann warf er sich nieder, dann sprach er die Formel von At-Takbier, dann erhob er sich, dann sprach er die Formel von At-Takbier, dann erhob er sich.

307 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete (Wenn der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Koran rezitierte, rezitierte er eine Sure, in der einen

Niederwerfungsvers gibt. Er warf sich nieder und wir alle fielen auch mit ihm in Niederwerfung, so daß wir keinen Platz finden konnten, an dem wir unsere Stirne legten.)

- 308 `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, rezitierte die Sure (An-Nadschm) und warf sich inzwischen nieder. Alle Leute, die mit ihm waren, fielen auch in Niederwerfung außer einem alten Mann. Dieser nahm eine Handvoll Steinchen oder Sand, hob sie zu seiner Stirn hoch und sagte: Das reicht mir.
- 309 Zaid Ibn Thabit, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete `Ata' Ibn Yasaar fragte mich (Zaid Ibn Thabit) nach dem Rezitieren des Koran mit dem Imam. Ich sagte: Mit dem Imam darf es keine Rezitation geben. Er sagte, daß er einmal vor dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Vers (Beim Stern, wenn er heruntersaust) rezitierte; er (der Prophet) warf sich aber nicht nieder.
- 310 Der Hadith von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm Abu Salama Ibn `Abdu-r-Rahman, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Abu Huraira rezitierte ihnen die Sure von (Wenn der Himmel zerbricht) und warf sich dabei nieder. Als er mit der Rezitation zu Ende war, erzählte er ihnen, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, bei der Rezitation dieser Sure sich niederwarf.
- 311 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Wir wußten durch den Takbier (Allah ist Größer zu sagen), daß das Gebet des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, beendet wurde.
- 312 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Zwei alte jüdische Frauen von Medina traten bei mir ein und sagten: Die Leute werden in ihren Gräbern bestraft. Ich lehnte ab, was sie gesagt hatten und fand es unangemessen, ihnen zu glauben. Sie gingen dann weg und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, trat bei mir ein. Ich sagte ihm: O Gesandter Allahs! Zwei alte jüdische Frauen von Medina traten bei mir ein und behaupteten, die Leute würden in ihren Gräbern bestraft. Er sagte: Sie sprachen die Wahrheit. Die Leute werden so schwer bestraft, daß die Tiere es hören würden. Sie (`A'ischa) berichtete weiter: Jedes Mal danach, wenn er das Gebet verrichtete, sah ich ihn bei Allah Zuflucht vor der Strafe im Grab nehmen.
- 313 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wie er während des Gebets Zuflucht (bei Allah) gegen die Wirren des falschen Propheten (Antichrist) suchte.
- 314 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn einer von euch At-Taschahhud (die Zeugnisablegung beim Gebet) spricht, soll er Zuflucht bei Allah vor viererlei suchen. Er soll sagen: O Allah mein Gott, ich suche meine Zuflucht bei Dir vor der Strafe im Höllenfeuer, vor der Strafe im Grab, vor der Versuchung zu Lebzeiten und beim Tod und vor den Wirren des falschen Messias.

315 - `A'ischa, Gattin des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte im Gebet, folgendes Bittgebet zu sprechen: O Allah, ich suche wahrhaftig Zuflucht bei Dir vor der Pein im Grab; und ich suche Zuflucht bei Dir vor den Wirren des falschen Messias; und ich suche Zuflucht bei Dir vor der Versuchung zu Lebzeiten und (vor der Versuchung) im Sterben. O Allah mein Gott, ich suche wahrhaftig Zuflucht bei Dir vor Sündhaftigkeit und Überschuldung. Einer sagte zu ihm: (O Gesandter Allahs, es geschieht so oft, daß du Zuflucht vor der Überschuldung suchst!) Und er (der Prophet) erwiderte: (Wenn der Mensch überschuldet ist, pflegt zu lügen, wenn er spricht, aber auch das nicht zu erfüllen, was er verspricht!)

316 - Der Hadith von Al-Mughira Ibn Schu'ba, Allahs Wohlgefallen auf ihm Warrad, der freie Sklave des Al-Mughira Ibn Schu'ba, berichtete: Al-Mughira Ibn Schu'ba schrieb an Mu'awiya, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nachdem er das Gebet beendete und den Taslim (Abschluß des Gebets) sprach, folgendes zu sagen pflegte: (Kein Gott ist da außer Allah, Dem Einzigen, Der keinen Partner hat. Ihm Allein gehört das Königreich und Ihm Allein gebührt alles Lob, und Er ist Mächtig über alle Dinge. O Allah mein Gott, es gibt keinen, der das vorenthält, was Du gegeben hast; und es gibt keinen, der etwas gibt, was Du vorenthalten hast. Einem Wohlhabenden wird nichts nützen; denn von Dir kommt der Reichtum.)

317 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Die Armen von den Auswanderern (die Mekkaner, die in der Frühzeit des Islams nach Medina auswanderten) kamen zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagten: Die Wohlhabenden, welche viel Geld besitzen, beanspruchen die höchsten Stellungen und die immerwährende Wonne (im Paradies). Er (Der Prophet) sagte: (Warum?) Sie fuhren fort: (Sie beten wie wir beten, fasten wie wir fasten, sie geben Almosen ab und wir nicht, und sie kaufen Sklaven frei, während wir das tun nicht können!) Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu ihnen: Lasset mich euch etwas nennen, mit dem ihr wenn ihr es vollzieht das einholt, was die anderen vorleisteten, und mit dem ihr den anderen (in Bezug auf den Lohn) und von keinem übertroffen werdet, es sei denn, daß ein anderer es tut, was ihr tut? Da sagten sie: (Ja, o Gesandter Allahs!) Er sagte: Ihr sprecht den Lobpreis Allahs (Allah sei gepriesen), den Tahmied (Allah sei dank) den Takbier (Allah ist Größer) jeweils dreiunddreißigmal nach jedem Gebet.

318 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte zwischen dem Takbier (Allah ist Größer zu sagen) (beim Eröffnen des Gebets) und der Rezitation des Korans, einen Augenblick zu schweigen. Ich sagte zu ihm: (O Gesandter Allahs, mögen dir mein Vater und meine Mutter dafür geopfert werden, sag mir, was du da während deines Schweigens zwischen dem Takbier und der Rezitation sagst!) Er antwortete: (Ich sage: O Allah, mache zwischen mir und meinen Sünden eine Entfernung wie solche, die Du zwischen dem Osten und dem Westen gemacht hast; o Allah, mache mich von allen Sünden frei, wie ein weißes Kleid von dem Schmutz gereinigt wird; o Allah, wasche meine Sünde ab mit Schnee, Wasser und Hagel.)
319 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Wenn die Iqama (ein kurzer Gebetsruf, mit dem der Gebetsrufer ankündet, daß alles bereit ist, das Gebet zu beginnen) ausgesprochen wird, dann geht zum Gebet nicht in schnellem, sondern in normalem Schritt (nicht hastig) sondern geht

ruhig, und verrichtet, was ihr von dem Gebet schafft; was ihr aber versäumt habt, das holt ihr nach.

- 320 Abu Qatada, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Während wir mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, beten, hörte er den Lärm von einigen Männern. (Nach Beendigung des Gebets) fragte er: (Was war los mit euch?) Die Leute sagten: (Wir haben uns für das Gebet beeilt!) Der Prophet sagte: Tut das nicht! Wenn ihr zum Gebet kommt, verhaltet euch ruhig und verrichtet (mit der Gemeinschaft), was ihr von dem Gebet noch schafft; was ihr aber versäumt habt, das holt ihr nach.
- 321 Abu Qatada, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Wenn der Gebetsbeginn ertönt, so steht nicht auf, bis ihr mich seht.)
- 322 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gebetsbeginn wurde angesagt und die Leute stellten sich in Reihen auf, bis der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu uns herauskommt. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam zum Gebet in der Moschee. Als er sich zum Gebet aufstellte, fiel ihm ein, (daß er im Zustand der großen Unreinheit war.) Wartet!, rief er zu uns und entfernte sich, um die große Waschung vorzunehmen. Als er zurückkam, tropfte ihm noch das Wasser vom Kopf. Er sprach den Lobpreis Allahs, und wir beteten mit ihm.
- 323 Gabir Ibn Samura, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Bilal rief zum Gebet, wenn die Sonne sich dem Untergang zuneigte. Er sprach aber die zweite Aufforderung zum Gebet erst aus, wenn der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, zum Gebet ausging. Wenn er ihn also sah, begann er die zweite Aufforderung zum Gebet auszusprechen.
- 324 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer es noch schafft, eine Rak`a von einem Gebet zur rechten Zeit zu verrichten, der hat das Gebet zur rechten Zeit verrichtet.
- 325 Abu Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Gabriel stieg (auf die Erde) herab und vorbetete mir. Ich betete mit ihm, dann betete ich mit ihm, dann betete mit ihm, dann betete mit ihm, dann betete mit ihm. Er sagte das, in dem er mit seinen Fingern auf fünf Gebete hindeutet.
- 326 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete gewöhnlich das Nachmittagsgebet zu einer Zeit, da die Sonne in mein Zimmer schien und es dort noch keinen Schatten gab.
- 327 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn bei euch eine große Hitze herrscht, so sucht eine kühle Zeit für die Verrichtung des Gebets; denn die starke Hitze ist ein Hauch des Höllenfeuers.

- 328 Abu Zarr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gebetsrufer des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, rief zum Mittagsgebet. Da sagte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm: Warte ab bis zur Kühle! Warte ab bis zur Kühle!. Die starke Hitze ist ein Hauch des Höllenfeuers. Wenn bei euch eine große Hitze herrscht, so sucht eine kühle Zeit für die Verrichtung des Gebets.
- 329 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Hölle klagte bei ihrer Gott und sagte: O Gott! Einige Teile von mir haben die andere Teile gefressen. So erlaube mir zwei Atmen. Ein Atem im Winter und ein Atem im Sommer. Das ist die höchste Hitze (im Sommer) und die höchste Kälte (im Winter).
- 330 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir verrichteten das Gebet mit dem Gesandten, Allahs Segen und Heil auf ihm, in der starken Hitze. Wenn einer von uns seine Stirn auf dem Boden nicht liegen konnte, der pflegte den Zipfel seines Kleids zu legen und darauf niederzuwerfen.
- 331 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete das Nachmittagsgebet, wenn die Sonne hoch am Himmel stand. Möchte sich anschließend jemand auf den Weg nach Al-`Awali, war es immer noch Tag, wenn er dort ankam. Und manche Häuser von Al-`Awali waren etwa vier Meilen von Medina entfernt.
- 332 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Er überlieferte von Abu Imama, daß er Anas Ibn Malik in seinem Haus in Basra besuchte, als er vom Mittagsgebet kam. Sein Haus lag neben der Moschee. Als wir zu seinem Haus eintraten, fragte er uns: Habt ihr das Nachmittagsgebet verrichtet? Wir sagten: Wir sind eben vom Mittagsgebet gekommen. Er sagte: Verrichtet das Nachmittagsgebet! Wir verrichteten das Gebet, und als wir gehen wollten, sagte er: Ich habe den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen hören: So ist das Gebet des Heuchlers. Es sitzt und betrachtet die Sonne, bis sie zwischen zwei Hörnern steht. Dann verrichtete er das Gebet sehr schnell, so daß er Allahs wenig dabei gedenkte.
- 333 Rafi` Ibn Khadieg, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir verrichteten das Nachmittagsgebet mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, dann wurden die Schlachtkamele geschlachtet und in zehn Teile geteilt. Dann wurden sie gekocht und wir aßen gut gekochtes Fleisch bevor die Sonne unterging.
- 334 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer von euch die Verrichtung des Nachmittagsgebets versäumt, dem kommt dies gleich vor, als ob seine Familie und sein Vermögen von ihm verlorengingen.
- 335 `Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Am Tag der Parteien sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Allah fülle ihre Gräber und Häuser mit Feuer wie sie

uns eingesperrt haben und uns von dem Nachmittagsgebet abgelenkt werden ließen, bis die Sonne untergegangen ist.

- 336 Gaber Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Am Tag des Grabens (Al-Khandaq) schimpfte `Umar Ibnal Khattab die Ungläubigen von Quraisch und sagte: O Gesandter Allahs! Bei Allah, als ich das Nachmittagsgebet verrichten wollte, ist die Sonne untergegangen. Da sagte der Gesandter Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Bei Allah, ich habe es auch nicht verrichtet. Da gingen wir zu Buthaan herunter und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, vornahm die Teilwaschung und wir vornahmen sie auch. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete das Nachmittagsgebet, nachdem die Sonne untergegangen war, dann verrichtete er das Sonnenuntergangsgebet.
- 337 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Engel wechseln sich Tag und Nacht ab, um immer bei euch zu sein. Zur Zeit des Morgengebets und zur Zeit des Nachmittagsgebet treffen sie bei euch zusammen. Und nach dem Morgengebet steigen die Engel, die mit euch die Nacht verbracht haben, zum Himmel auf. Allah fragt sie dann, obwohl er selbst es doch am besten weiß: Was haben meine Diener getan, als ihr sie verlassen habt? Sie antworteten: Sie beteten, als wir uns entfernten. Und als wir am Nachmittag zuvor kamen, beteten sie auch!
- 338 Garir Ibn `Abdillah,, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir befanden uns bei dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sahen, wie er in der Nacht dem Vollmond zuschaute und sagte: Mit Sicherheit werdet ihr euren Herrn so (deutlich) sehen, wie ihr diesen (Mond) seht, ohne daß ihr beim Anblick Schaden oder Zweifel hegt. Wenn ihr immer die Verrichtung des Gebets vor dem Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang verkraften könnt, gemeint sind die Nachmittags und die Morgengebete, so tut es. Dann rezitierte Garir: und lobpreise deinen Herrn vor dem Aufgang und vor dem Untergang der Sonne...
- 339 Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer die beiden Kühlen betet, tritt in das Paradies ein.
- 340 Salama Ibnal Akwa`, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete das Sonnenuntergangsgebet, wenn die Sonne hinter ihrem Versteck verschwand.
- 341 Rafi` Ibn Khadieg, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir verrichteten mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das Sonnenuntergangsgebet zu einer Zeit, da wir den, der sich anschließend entfernt war, wie ein Pfeil fliegt.
- 342 `A'ischa, die Frau des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, schob eines Tages das Abendgebet, das Al- `Atma (Dunkelheit) genannt wurde, auf. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam nicht kam nicht heraus, bis `Umar Ibnal Khattab ihm sagte: Die Frauen und die Kinder haben geschlafen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam heraus und sagte zu den Leuten, die in der Moschee waren: Keiner wartet auf dieses Gebet außer euch. Dies passierte, bevor der Islam verbreitet wurde.

343 - `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Einer Nacht warteten wir auf den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, um mit ihm das letzte Gebet, das Abendgebet, zu verrichten. Nach der Drittel der Nacht oder mehr kam er zu uns heraus. Wir wußten nicht, ob er mit seiner Familie beschäftigt war oder etwas anders. Er sagte, als er herausgekommen ist: Ihr wartet auf ein Gebet, das keine andere Schriftbesitzer außer euch verrichten. Wenn es aber meiner Gemeinde nicht schwer wäre, hätte ich mit ihnen in dieser Stunde gebetet. Dann befahl er dem Gebetsrufer und dieser rief zum Gebet auf und er betete.

344 - Anas Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Thabit hat mich nach dem Ring des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gefragt. Ich sagte: Einer Nacht schob der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das Nachtgebet bis Mitternacht auf (oder die Mitternacht war fast vorbei). Er kam dann und sagte: Die Leute haben schon vor einiger Zeit gebetet und schlafen bereits. Ihr aber habt so lange gebetet, wie ihr auf das Nachtgebet gewartet habt. Ich bemerkte, als ob ich den Glanz seines silbernen Rings sähe. Anschließend hob er seinen linken Daumen, um zu zeigen, wie der Prophet es gemacht hat.

345 - Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Meine Freunde, die mit mir im Schiff abgefahren sind und ich landeten im Tal Buthaan, während der Gesandte Allahs in Medina war. Jede Nacht geht eine Gruppe von uns in der Zeit des Abendgebets zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Abu Musa sagte: Wir, meine Freunde und ich gingen zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Er war mit einigen Sachen beschäftigt, so daß er das Gebet bis zum Mitternacht aufschob. Dann kam der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, heraus. Er verrichtete das Gebet mit ihnen und sagte zu denen, die mit ihm gebetet haben: langsam! Ich werde euch lehren und verkünden, daß es eine Gunst Allahs für euch ist, daß keiner außer euch in dieser Stunde betet, oder er sagte: Keiner betet in dieser Stunde außer euch. Wir wissen nicht, ob er welchen Satz gesagt hatte. Abu Musa sagte: Wir gingen froh zurück, weil wir das von dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gehört haben.

346 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allah Segen und Heil auf ihm schob einer Nacht das Abendgebet auf, so daß die Leute sich niederlegen und aufwachten, dann wieder schliefen und aufwachten. Da stand `Umar Ibnal Khattab und sagte: Das Gebet! `Ata' berichtete, daß Ibn `Abbas sagte: Der Prophet Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam zu ihnen heraus, als ob ich jetzt sehe, das Wasser tropfte von seinem Kopf und er lag seine Hand auf einer Seite seines Kopfes und sagte: Wäre es meiner Gemeinde schwer, hätte ich ihr befohlen, das Gebet so zu verrichten (d.h. so spät). Ich fragte `Ata', der Prophet seine Hand auf seinen Kopf lag, wie Ibn `Abbas ihm gesagt hatte. So entfernte er zwischen seinen Fingern, legte seine Fingerspitzen auf sein Kopfseite und strich seinen Kopf mit der Hand, bis sein Daumen hinter seinen Ohren, den Teil, der nächst zum Gesicht steht, gelangte. Dann auf seine Schläfe und auf seine Bart. Dabei ist er nicht langsam und nicht schnell, sondern nur so.

347 - Der Hadith von `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr Die gläubigen Frauen pflegten, mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, bei der Verrichtung des Morgengebets (Fagr) teilzunehmen; sie waren in ihren Tüchern gehüllt, und wenn sie nach

Beendigung des Gebets nach Hause gingen, wurden sie von keinen erkannt, da sie in ihren Tüchern gehüllt waren.

- 348 Der Hadith von Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf ihm Von Muhammad Ibn `Amr Ibnal Hasan Ibn `Ali sagte: Als Al-Haggag zu Medina kam, fragten wir Gabir Ibn `Abdillah. Er sagte: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete das Mittagsgebet in der Mittagshitze, und das Nachmittagsgebet, wenn die Sonne grell ist, das Sonnenuntergangsgebet, wenn die Sonne untergegangen ist. Das Abendgebet schob er manchmal auf und manchmal verrichtete er es früh. Wenn er sah, daß sie alle da waren, verrichtete er das Gebet früh, und wenn er sah, daß sie spät waren, schob er das Gebet auf. Das Frühgebet verrichtete er zur Zeit der Morgendämmerung.
- 349 Der Hadith von Abu Barza, Allahs Wohlgefallen auf ihm Sayyar Ibn Salaama berichtete: Ich hörte meinen Vater Abu Barza über das Gebet des Gesandten, Allahs Segen und Heil auf ihm, fragen. Er sagte: Er lehnte sich nicht auf, es (d.h. das Abendgebet) bis zur Mitternacht zu verschieben. Er mag auch nicht davor zu schlafen oder danach zu sprechen. Schu`ba sagte: Ich traf ihm danach und fragte ihm. Er sagte: Er verrichtete das Mittagsgebet, wenn die Sonne das Meridian überschreitet. Er verrichtete das Nachmittagsgebet, nach einer Zeitspanne, in der ein Mann zum Ende der Medina gehen kann und der Sonnenlicht ist noch grell. Ich erinnere mich nicht, in welcher Zeit er gesagt hat, in der er das Sonnenuntergangsgebet verrichtet. Ich traf ihn danach wieder getroffen und gefragt. Er sagte: Er verrichtete das Morgengebet in einer Zeit, wonach ein Mann auf das Gesicht seines Nachbars, den er kennt, guckt und ihn erkennt. Er rezitierte darin von sechzig bis hundert Verse.
- 350 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandt Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Gebet in der Gemeinschaft ist fünfundsiebzigmal besser als wenn man allein betet
- 351 `Abdullah Ibn `Umar berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Gebet in der Gemeinschaft ist siebenundzwanzigmal besser als wenn man allein betet.
- 352 Der Hadith von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fand, daß einige Leute bei einigen Gemeinschaftsgebeten nicht teilnahmen. Da sagte er: Ich habe mich bei dem Gedanken getragen, einem zu befehlen, die Leute zu vorbeten und gehe zu denjenigen, die nicht im Gebet anwesend sind, und setze ihre Häuser in Brand. Wäre einer von ihnen der Meinung, er würde einen fetten Knochen (in der Moschee) vorfinden, dann würde er bestimmt zum Nachtgebet kommen.
 353 Der Hadith von Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm Seine Großmutter, Mulaika, hat dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zum Essen, das sie gekocht hatte, eingeladen. Er aß davon und dann sagte: Kommt! Ich werden mit euch beten. Anas Ibn Malik sagte: Ich nahm eine Matte, die schon schwarz geworden ist, da man sie seit lange ausgebreitet wird. Ich feuchtete sie mit Wasser an und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, stand darauf. Die Weise und ich machten eine Reihe und die Alte stand hinter uns. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete mit uns zwei Rak'a und ging weg.

- 354 Der Hadith von Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, besaß die besten Moral unter den Leuten. Es könnte sein, daß es Gebetszeit war und er war in unserem Haus. Er befahl, die Matte, die unter ihm gelegt ist, zu fegen und mit Wasser zu feuchten. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, stand dann als Imam. Wir standen hinter ihm und er verrichtete das Gebet mit uns. Ihre Matten waren aus Palmgerten.
- 355 Der Hadith von Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam zu uns. Es waren nur meine Mutter, meine Tante, Umm Haraam, und ich da. Er sagte: Auf! Ich werde euch vorbeten (es war nicht die Zeit eines vorgeschriebenen Gebets). Er vorbetete uns. Ein Mann sagte zu Thabit: Wo hat er Anas von ihm stehen lassen? Er (Thabit) sagte: Er hat ihn auf seiner rechten Seite stehen lassen. Dann rief er Allah für uns, alle Bewohner unseres Hauses, alles Gute des Daseins, an. Da sagte meine Mutter: Oh Gesandter Allahs! Rufe Allah für deinen jungen Diener an! Er (Anas) sagte: Da rief er Allah für mich alles Gute an. Am Letzten sagte er: O Gott! Vermehre und segne ihr Vermögen und Kinder.
- 356 Der Hadith von Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Derjenige, der von allen Menschen den größten Lohn erhält, ist derjenige, dessen Laufstrecke (bis zur Moschee) am entferntesten ist; je entfernter die Strecke, desto mehr ist der Lohn. Und wer (in der Moschee) solange wartet, bis er das Gebet mit dem Imam verrichtet, überwiegt sein Lohn den Lohn dessen, der betet und sich danach zum Schlafen hinlegt.
- 357 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß er den Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, folgendes sagen hörte: Stellt euch vor, jemand von euch hätte vor seiner Haustür einen Fluß, in dem er fünfmal am Tage baden würde; würde dann etwas von seinem Schmutz an ihm zurückbleiben? Sie sagten: Nein, von seinem Schmutz würde dann an ihm nichts zurückbleiben. Der Prophet sagte: Genauso ist es mit den fünf Gebeten, durch die Allah die Sünden tilgt.
- 358 Der Hadith von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer morgens oder abends in die Moschee ging, vorbereitet ihm Allah ein Quartier im Paradies, jedes mal er in die Moschee morgens oder abends ging.
- 359 Der Hadith von Malik Ibnal Huwairith, Allahs Wohlgefallen auf ihm Wir kamen zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und wir waren junge Männer, fast gleichen Alters. Wir blieben bei ihm zwanzig Nächte. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, war barmherzig und zart. Er dachte, daß wir Sehnsucht nach unseren Familien hatten. So fragte er uns nach unseren Familien, die wir verließen. Wir teilten ihm mit. Er sagte uns: Kehrt zu euren Familien zurück, bleibt bei ihnen, belehrt sie, gebt ihnen die Anweisung, daß in der Gebetszeit einer von euch zum Gebet rufen und der älteste von euch das Gebet leiten soll.

360 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, beim Frühgebet die Rezitation beendet, die Formel von At-Takbier ausspricht und dann seinen Kopf aufhebt, sagte er: Allah erhört demjenigen, der ihn lobt. Unser Herr Lob sei dir. Er sagte dann während er stand: O Allah errette Al-Walid Ibnal Walid, Salama Ibn Haschim, 'Ayyasch Ibn Abi Rabie'a und die hilflosen unter den Gläubigen. O Allah laß deine Gewalt mehr vernichtend auf Mudar wirken und laß sie in Hungersnot geraten, genauso wie die, die in der Zeit von Josef ausbrach. O Allah verfluche Lahjan, Ri'l, Zakwaan und 'Usayya, das gegen Allah und Seinen Gesandten Ungehorsam leistete. Dann wurde uns zu Ohren gekommen, daß er (der Prophet) das unterlassen hat, als der Vers Von dir ist es gar nicht abhängig, ob er sich ihnen wieder verzeihend zuwendet oder ob er sie straft; denn sie sind ja Frevler.

361 - Der Hadith von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm Abu Salama Ibn `Abdu-r-Rahman berichtete, daß er Abu Huraira sagen hören hat: Bei Allah! Ich werde mit euch vorbeten, genau wie der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, euch vorbetete. So verrichtete Abu Huraira in dem Mittagsgebet, im Abendgebet und im Morgengebet ein Bittgebet nach der Verbeugung (Du`a´ Al-Qunuut). Er rief Allah für die Gläubigen an und verfluchte die Ungläubigen.

362 - Der Hadith von Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, rief Allah gegen diejenigen, die die Leute von dem Brunnen Ma`una getötet haben, dreißig Tage morgens an. Er rief Allah gegen Ri`l, Zakwaan, Lihyaan und `Usia, Allah und Seinen Gesandten nicht gehorchten.

363 - Der Hadith von Abi Qatada, Allahs Wohlgefallen auf ihm Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hielte eine Predigt an und sagte: Ihr werdet den ganzen Tag und die ganze Nacht gehen, bis ihr morgen, so Allah will, das Wasser erreicht. Die Leute gingen und keiner nimmt Rücksicht auf den anderen. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in der Mitternacht ritt und ich neben ihm ritt, schlummerte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, so daß er auf seiner Reittier zur Seite neigte. Ich kam zu ihm und stützte ihn auf seinem Kamel auf, ohne daß ich ihn aufwachte. Er war auf seinem Kamel aufgerichtet und ritt, bis die Nacht vergangen war. Er neigte zur Seite und ich stützte ihn auf seinem Kamel auf, ohne daß ich ihn aufwachte. Er ritt bis es kurz vor Morgendämmerung war. Da neigte er mehr als die beiden vorherigen male, bis er fast fallen wurde. Ich kam zu ihm und stützte ihn wieder auf. Da hob er seinen Kopf und sagte: Wer ist denn das? Ich sagte: Abu Oatada. Er sagte: Seit wann reitest du neben mir auf dieser Weise? Ich sagte: Ich ritt auf dieser Weise seit dem Beginn der Nacht. Er sagte: Allah bewahre dich wie du seinen Gesandten bewahrt hast! Dann sagte er: Sind wir von den anderen verborgen? Dann sagte er: Kannst du irgendeinen sehen? Ich sagte: Da ist ein Reitender. Dann sagte ich: Da ist ein anderer Reitender. Wir traten zusammen und wir waren sieben Reitende. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, stoppte auf der Seite der Straße und legte seinen Kopf und sagte: Nehmt Rücksicht auf die Gebetszeiten! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, war der erste, der aufgewacht hat und die Sonne war hinter seinem Rücken zu sehen. Wir wachten erschrocken auf. Er sagte (der Gesandte): Steigt auf eure Kamele auf! Wir stiegen auf und ritten, bis die Sonne aufgegangen ist. Da stieg er ein und verlangte einen Topf, der mit mir war und in dem ein bißchen Wasser war. Er vornahm eine rituelle Teilwaschung, die aber mit seiner normalen Teilwaschung nicht zu vergleichen ist. Ein wenig Wasser blieb noch im Topf. Dann sagte er (der Prophet) zu Abu Qatada: Nehm Rücksicht auf deinen Topf! Es wird ein Wunder enthalten. Dann rief Bilal zum Gebet auf. Der Gesandte Allahs, Allahs

Segen und Heil auf ihm, verrichtete zwei Verbeugungen, dann verrichtete er das Morgengebet, wie er jeden Tag macht. Einige von uns begannen miteinander zu flüstern und sagten: Was ist die Sühne von unserer Vernachlässigung in unserem Gebet? Da sagte er (der Gesandte Allahs): Habt ihr doch in mir kein Beispiel? Im Schlafen gibt es keine Vernachlässigung. Es ist eine Vernachlässigung wenn einer das Gebet nicht verrichtet, bis die Zeit des nächsten Gebets kommt. Wer das macht, der soll das Gebet verrichten, gleich als er sich daran erinnert. Wenn er sich am nächsten daran erinnert, da soll er es in der Zeit dieses Gebets verrichten. Dann sagte er: Was haben denn die (übrigen) Leute gemacht? Er sagte (Abu Qatada): Die Leute haben aufgewacht und gefunden, daß sie ihren Propheten verloren haben. Abu Bakr und 'Umar haben ihnen gesagt: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, soll hinter euch sein. Es kann nicht sein, daß er euch hinter ihm läßt. Die Leute sagten: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ist bei euch. Wenn ihr Abu Bakr und 'Umar gehorcht, dann seid ihr auf dem rechten Weg. Wir erreichten die Leute, wenn es Mittag geworden ist und alles heiß war. Sie sagten: O Gesandte Allahs! Wir sind wegen dem Durst zerstört. Da sagte er (der Gesandte): Ihr sollt aber nicht zerstört werden! Gibt mir meinen kleinen Becher! Dann verlangte er das Wassertopf. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, begann das Wasser zu gießen und Abu Oatada tränkt sie. Als die Leute das Wasser sahen, fielen sie darum kopfüber. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Füllt (den Glas) gut aus! Ihr werdet alle trinken. Die Leute machten das. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, goß weiter und ich tränkte sie, bis noch keiner übrig war außer dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und mir. Dann goß mir der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, (Wasser) und sagte mir: Trink! Ich sagte: O Allahs Gesandte! Ich werde nicht trinken, bis du trinkst. Da sagte er (der Gesandte Allahs): Derjenige, der die Leute tränkt, trinkt am letzten. Da habe ich getrunken, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat getrunken. Die Leute kamen zur Stelle des Wassers froh und süß. Er (Abu Qatada) sagte: `Abdullah Ibn Rabaah sagte: Ich erzählte diesen Hadith in der Moschee Al-Gami`, als `Imran Ibn Hasien sagte: Du Jüngling! Beachte, was du erzählst! Ich war einer der Reitenden In dieser Nacht. Er sagte ('Abdullah Ibn Rabaah): Ich sagte: Dann kennst du den Hadith besser. Da sagte er ('Imran): Wer bist du? Ich sagte: Ich gehöre zu den Ansar. Er sagte: Erzähle! Ihr kennt euren Hadith besser. Er sagte: Ich erzählte den Leuten (den Hadith). 'Imran sagte: Ich erlebte (die Ereignisse) dieser Nacht aber ich habe keinen gesehen, der den Hadith so gut wie du auswendiglernt.

364 - 'Imran Ibn Husain, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Als ich mit dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf einer Reise war, reisten wir die ganze Nacht und vor Morgendämmerung, stiegen wir ab, um uns zu erholen. Der Schlaf aber erfaßte uns bis die Sonne aufging. Der erste, der unter uns aufwachte, war Abu Bakr. Wir erweckten den Propheten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nicht wenn er einschlief sondern wir ließen ihn alleine aufwachen. 'Umar wachte dann auf, stand neben dem Propheten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sprach die Formel von At-Takbier mit lauter Stimme aus, bis der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm aufwachte. Als er seinen Kopf erhob und sah, daß die Sonne schon aufgegangen ist, sagte er: Setzt euren Weg fort! Er setzte mit uns auf den Weg fort bis die Sonnenstrahlen sich ausbreiteten. Da stieg er (vom Kamel) ab und vorbetete uns beim Morgengebet. Ein Mann aber unter den Leuten blieb von uns entfernt stehen und verrichtete das Gebet nicht mit uns. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit dem Gebet zu Ende war, sagte er zu ihm: O Soundso, was hat dich daran gehindert, mit uns das Gebet zu verrichten? Er erwiderte: O Prophet Allahs, ich wurde von der rituellen Unreinheit befallen. Da befahl ihm der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit Sand den Tayammum vorzunehmen; und so verrichtete er das Gebet. Er (der Prophet) trieb mich dann daran, mit einem anderen Geleit sofort zu gehen, um nach Wasser zu suchen denn wir waren sehr durstig. Während wir gingen, begegneten wir eine Frau, die ihre

Füße zwischen zwei ledernen Dudelsäcken herabhängen ließ. Wir sagten zu ihr: Wo kann man Wasser finden? Sie erwiderte: Sehr weit, sehr weit. Ihr werdet Wasser hier nicht finden können. Wir sagten: Wie lange ist denn die Strecke zwischen der Wohnstätte deiner Familie und dem Wasser? Sie erwiderte: Eine Wanderung von einem Tag und einer Nacht. Wir sagten: Du sollst zu dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gehen. Sie sagte: Wer soll denn der Gesandte Allahs sein? Wir waren denn fähig, sie irgendwie mit uns zum Propheten zu nehmen. Als sie vor ihm stand, fragte er sie. Sie sagte ihm dasselbe, was sie uns gesagt hatte und erzählte ihm, daß sie eine Witwe sei, die zwei Waisenkinder habe. Er befahl, daß man ihr Kamel niederknien läßt und das Kamel spie dann (das Wasser) in die oberen Öffnungen der beiden Dudelsäcken aus. Das Kamel stand dann auf und wir vierzig durstige Männer tranken bis wir unseren Durst ganz stillten. Wir füllten auch alle Dudelsäcke, die mit uns waren und wuschen unseren Freund. Wir ließen aber kein Kamel vom Wasser trinken, obwohl sie d.h. die Dudelsäcken fast vom Wasser geborsten würden. Er sagte dann: Bringt alles, was ihr bei euch habt. So sammelten wir für sie Brotbrocken und Datteln und dann packte er sie ihr zu einem Bündel zusammen und sagte: Du sollst jetzt gehen und deine Kinder damit ernähren. Und du sollst auch wissen, daß wir dein Wasser gar nicht verschwendet haben. Als sie (die Frau) zu ihrer Familie zurückkehrte, sagte sie: Ich habe den allergrößten Zauberer unter den Menschen begegnet, oder Er ist wahrlich ein Prophet wie er es behauptete. Und sie erzählte, was dann passierte. Allah leitete also diese Leute durch diese Frau recht. Und so bekannte sie sich und ihre Leute zum Islam.

365 - Anas Ibn Malik, Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer ein Gebet vergißt, der soll es nachholen, wenn er sich daran erinnert; es gibt keine andere Buße außer diesem.

Al-Bayan

HADITH

THEMA

DAS GEBET DES REISENDEN UND SEINE KÜRZUNG

Seßhaften als auch für die Reisenden; später wurde dieses Gebet für die Reise in diesem Rahmen beibehalten, und dem Gebet für die Seßhaften wurden zusätzliche Rak`a zugefügt.

- 367 Der Hadith von Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden Hafs Ibn `Asim berichtete, daß Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, ihm gesagt hat: Ich begleitete den Gesandten Allahs bei den Reisen. Er betete nicht mehr als zwei Verbeugungen, (solange er lebte) bis er gestorben ist. Ich begleitete Abu Bakr, der auch nicht mehr als zwei Verbeugungen verrichtete, bis er gestorben ist. Ich begleitete `Umar. Er verrichtete auch nicht mehr als zwei Rak`a, bis er gestorben ist. Dann begleitete ich `Uthman, der auch nicht mehr als zwei Rak`a verrichtete, bis er gestorben ist. Allah sagte auch: Im Gesandten Allahs habt ihr doch ein schönes Beispiel.
- 368 Der Hadith von Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, betete in Medina zur Mittagszeit vier Rak`a. In Zul-Hulaifa betete er zwei Rak`a.
- 369 Der Hadith von Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm Wir ritten mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, von Medina nach Mekka. Er betete unterwegs immer nur zwei Rak`a, bis wir (nach Medina) zurückkamen. Ich sagte: Wie lange hat er in Mekka aufgehalten? Er sagte: Zehn Tage.
- 370 Der Hadith von `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete das Gebet des Reisenden in Mina und in anderen Plätzen zwei Rak`a.
- 371 Der Hadith von `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm Abd-r-Rahman Ibn Yazid, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: `Uthman Ibn `Affan hat uns vier Rak`a in Medina vorgebetet. Das wurde `Abdullah Ibn Mas`ud mitgeteilt. Dieser aber sagte: Wir gehören Allahs, und zu ihm kehren wir zurück. Ich habe mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zwei Rak`a in Mina gebetet. Mit Abu Bakr As-Siddieq habe ich auch zwei Rak`a in Mina gebetet. Sowie mit `Umar Ibnal Khattab habe ich in Mina zwei Rak`a gebetet. So hoffe ich, daß Allah zwei Rak`a von den vier, die ich gebetet habe, aufnimmt.
- 372 Haritha Ibn Wahb, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich verrichtete mit dem Gesandten Allahs zwei Rak`a in Mina. Zu dieser Zeit erreichten die Gläubigen ihre höchste Anzahl.
- 373 Der Hadith von Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gab dem Gebetsrufer in einer kalten und regnerischen Nacht die Anweisung, folgenden Satz zu sprechen: Ala Sallu Fir-Rihaal (Sorgt dafür, daß ihr in euren Quartieren betet).
- 374 Der Hadith von Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden Er sagte an einem regnerischen Tag zu seinem Gebetsrufer: Nachdem du Ich bezeuge, daß es keinen Gott außer Allah gibt. Ich bezeuge, daß Muhammad der Gesandte Allahs ist gesagt hast, dann sag nicht

Kommt her zum Gebet, sondern sag: Verrichtet das Gebet in euren Häusern! Als die Leute darauf mißbilligend reagierten, sagte Ibn Anas: Wundert ihr euch darüber? Diese Anweisung hat jemand gegeben, der uns bei weiten überragt. Das Freitagsgebet ist obligatorisch, aber ich haßte, euch (aus euren) (Häusern) herauszubringen, (um zur Moschee zu gehen) wobei ihr im Schlamm hättet gehen müssen.

- 375 Der Hadith von Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden Der Gesandte Allahs verrichtete sein freiwilliges Gebet (auf sein Kamel), in der Richtung, in welcher sein Kamel ihn leitet.
- 376 Der Hadith von `Amer Ibn Rabie`a, Allahs Wohlgefallen auf ihm Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete das freiwillige Gebet abends in der Reise auf dem Rücken seines Kamels in der Richtung, in welcher das Kamel geht.
- 377 Der Hadith von Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm Anas Ibn Sirien sagte: Wir empfingen Anas, als er von Asch-Scham kam in `Ain-at-Tamr. Ich sah ihn auf seinem Esel beten. Sein Gesicht war in dieser Richtung, d.h. in der linken Seite der Gebetsrichtung. Ich sagte ihm: Ich habe dich beten sehen, aber in einer anderen Richtung außer der Gebetsrichtung. Da sagte er: Hätte ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, dasselbe nicht machen sehen, hätte ich es auch nicht gemacht.
- 378 Der Hadith von Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sich auf einer Reise beeilte, faßte er das Sonnenuntergangsgebet und das Abendgebet zusammen.
- 379 Der Hadith von Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, eine Reise vor der Fälligkeit des Mittagsgebet antrat, verschob er das Mittagsgebet bis zum Nachmittagsgebet, bei dessen Fälligkeit er (von seinem Reittier) abstieg und die beiden zusammenfaßte. War das Mittagsgebet vor Antritt der fällig, so verrichtete er erst das Mittagsgebet und ritt anschließend für die Reise.
- 380 Der Hadith von Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, faßte das Mittag und das Nachmittagsgebet, das Sonnenuntergang und das Abendgebet zusammen, ohne daß er im Angstzustand oder auf einer Reise war.
- 381 Der Hadith von `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm Keiner von euch soll für Satan einen Anteil von sich selbst machen, indem er glaubt, es sei ihm Pflicht, seine Gebetsstelle nur von der rechten Seite zu verlassen; denn ich habe oft den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, seine Gebetsstelle von der linken Seite verließen sehen.
- 382 Der Hadith von `Abdullah Ibn Malik Ibn Buhaina, Allahs Wohlgefallen auf ihm Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging an einem Mann vorbei, der betete. Es wurde schon zum zweiten mal zum Morgengebet aufgefordert. Er (Der Gesandte Allahs)

sagte ihm etwas, das wir nicht gehört haben. Nachdem wir dann weggingen, umgaben wir (den Mann) und sagten: Was hat dir der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gesagt? Er sagte (der Mann): Er sagte mir: Einer von euch war in Begriff, das Morgengebet vier Verbeugungen zu verrichten.

- 383 Der Hadith von Abu Qatada, Allahs Wohlgefallen auf ihm Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn einer von euch in die Moschee eintretet, der soll ein Gebet aus zwei Rak`a verrichten, ehe er sich hinsetzt.
- 384 Der Hadith von Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hatte Schulden bei mir. Er bezahlte sie zurück und gab mir etwas mehr als jenen Betrag. Ich kam zu ihm, als er gerade in der Moschee war. Er sagte zu mir: Bete zwei Rak`a!
- 385 Der Hadith von Ka`b Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, von einer Reise zurückkam, kam er nur im Laufe des Vormittags. Er pflegte zunächst in die Moschee zu gehen und dort zwei Rak`a zu verrichten, dann setzte er sich hin.
- 386 Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr Ich habe den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, niemals das Vormittagsgebet verrichten sehen. Ich verrichtete aber dieses Gebet. Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, eine Tat, die er zu machen mag, wegläßt, ist es deswegen, damit die Leute es nicht ständig tun und das Gebet würde euch zur Pflicht gemacht.
- 387 Der Hadith Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm Mein liebster Freund, Allahs Segen und Heil auf ihm, legte mir drei Dinge ans Herz: Das Fasten an drei Tagen je Monat, die Verrichtung von zwei Gebetsabschnitten (Rak`a) am Vormittag (Doha) und daß ich ein Gebet mit einer ungeraden Zahl (Witr) an Rak`a vor der Nachtruhe verrichte.
- 388 Der Hadith von Hafsa, Allahs Wohlgefallen auf ihr Ibn `Umar sagte, daß Hafsa, die Mutter der Gläubigen, berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte wenn der Gebetsrufer mit dem Ruf zum Morgengebet aufhörte und die Zeit dieses Gebets fällig wurde zwei kurze Rak`a zu verrichten, bevor das Pflichtgebet begann.
- 389 Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte zwei Rak`a vor dem Morgengebet zu verrichten, nachdem er den Gebetsruf hörte.
- 390 Der Hadith von Ibn `Umar, Allahs Segen und Heil auf ihm Ich verrichtete mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, vor dem Mittagsgebet zwei Rak`a und danach zwei Rak`a. Nach dem Sonnenuntergangsgebet verrichteten wir zwei Rak`a, nach dem

Abendgebet zwei Rak`a und nach dem Freitagsgebet zwei Rak`a. Das Sonnenunterganggebet, Abendgebet und Freitagsgebet verrichtete ich mit ihm in seinem Haus.

- 391 Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr Niemals habe ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, beim Rezitieren in dem Nachtgebet, bis er alt wurde sitzend sehen. Da erst rezitierte er die Koranverse sitzend. Wenn ihm von der Sure etwa dreißig oder vierzig Vers übrigblieben, stand er auf, rezitierte sie und verrichtete anschließend das Verbeugen.
- 392 Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr `Abdullah Ibn Schaqiq berichtete: Ich sagte zu `A´ischa: Betete der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sitzend? Sie sagte: Ja. Nachdem er alt geworden ist.
- 393 Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte nachts elf Rak`a, von denen ein Gebet mit einer ungeraden Zahl (Witr) an Rak`a zu verrichten. Wenn er diesen (Gebetsabschnitt) beendete, legte er sich auf seine rechte Seite, bis der Gebetsrufer zu ihm kam, da verrichtete er zwei kurze Rak`a (Gebetsabschnitten).
- 394 Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr Abu Salama Ibn `Abdu-r-Rahman berichtete, daß er `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, gefragt hatte: Wie war das Gebet des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in Ramadan? Sie sagte: Der Gesandte Allahs verrichtete in Ramadan oder in den anderen Tagen nicht mehr als elf Rak`a. Er betete vier Rak`a. Frag nicht über deren Schönheit oder über deren Länge. Dann betete er vier Rak`a. Frag nicht über deren Schönheit oder über deren Länge. Dann verrichtete er drei Rak`a. Dann sagte `A´ischa: Ich sagte: O Gesandte Allahs! Wirst du schlafen, bevor du das Witr-Gebet verrichtest? Da sagte er (der Gesandte Allahs): O `A´ischa! Meine Augen schlafen, mein Herz aber nicht.
- 395 Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr Abu Ishaq sagte: Ich fragte Al-Aswad Ibn Yazid über den, was ihm `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, über das Gebet des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erzählt hatte. Sie sagte: Er schlief am Beginn der Nacht und betete am Ende der Nacht. Wenn er dann mit seiner Frau geschlechtlich verkehren möchte, verkehrte er mit seiner Frau geschlechtlich, dann schlief. Wenn er dann die erste Aufforderung zum Gebet hörte, sprang er auf. Bei Allah! Sie sagte nicht: Er stand auf. (`A´ischa erzählte weiter) Dann goß er das Wasser auf ihm. Bei Allah! Sie sagte nicht: Er hat sich gewaschen. Und ich weiß genau, was sie damit meinte. (Dann sagte `A´ischa) Wenn er nicht im Zustand der großen rituellen Unreinheit ist, vornahm er die Teilwaschung des Mannes zum Gebet, dann betete er zwei Rak`a.
- 396 Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr Masruq berichtete: Ich fragte `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, über die Tat des Gesandten, Allahs Segen und Heil auf ihm. Sie sagte: Er liebte die Taten, die man dauernd ausführt. Ich fragte sie: Wann betete er? Sie antwortete: Wenn er den Hahn hörte, wachte er auf und betete.

397 - Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbrachte die Morgendämmerung in meinem Haus oder bei mir nur schlafend.

398 - Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr Wenn der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, die zwei Rak`a des Morgengebets schon verrichtet hatte, sprach er mit mir, wenn ich wach war. Wenn nicht, legte er sich hin.

399 - Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete das Nachtgebet, und wenn er das Witr-Gebet verrichten möchte, sagte er: Wache auf, `A´ischa! Verrichte das Witr-Gebet!

400 - Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr Jede Nacht verrichtete der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das Witr-Gebet und beendete es in der Zeit der Morgendämmerung.

401 - Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr Zurara berichtete, daß Sa`d Ibn Hischaam Ibn `Amer einen Krieg für die Sache Allahs unternehmen wolle. Als er zu Medina kam, traf er einige Medina Bewohner, die ihn davon abhielten. Sie sagten zu ihm, daß im Leben des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, eine Gruppe von sechs Männer das gleiche machen wollten, aber der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, habe sie davon abgehalten und habe ihnen gesagt: Habt ihr in mir kein gutes Beispiel? Nachdem sie ihn das berichteten, heiratete er seine Frau wieder, die er vorher geschieden hatte, und machte (Leute) zum Zeugen für sein Wiederverheiraten. Dann ging er zu Ibn `Abbas und fragte ihn über das Witr-Gebet des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Ibn `Abbas sagte: Soll ich dir zu der Person führen, die das Witr des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, besser als die Leute der ganzen Welt, kennt. Er sagte: Wer ist das? Er sagte (Ibn `Abbas): `A'ischa. Geh zu ihr und frage sie, dann komm wieder zu mir und sage mir ihre Antwort auf dich. So ging ich zu Hakiem Ibn Aflah und fragte ihn, mich zu ihr zu führen. Er sagte: Ich werde nicht zu ihr gehen, da ich ihr verboten habe, etwas bezüglich der beiden Gruppen zu sagen, aber sie hat abgelehnt und hat weitergesagte. Ich verlangte es von ihm mit einem geleisteten Eid. Wir gingen zu `A'ischa und wir baten um Erlaubnis, um zu ihr einzutreten. Wir traten zu ihr ein. Da sagte sie: Bist du Hakiem? Sie erkannte ihn. Er sagte: Ja! Sie sagte: Wer ist denn mit dir? Er sagte: Sa'd Ibn Hischaam. Sie sagte: Wer ist Hischaam? Er sagte: Ibn `Amer. Sie erflehte Allahs Gnade für ihn und sagte über ihn etwas Gutes. Qatada sagte, daß er einer der Märtyrer von Uhud gewesen sei. Ich sagte: O Mutter der Gläubigen! Berichte mir über den Charakter des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Sie sagte: Liest du den Koran nicht? Ich sagte: Doch! Sie sagte: Der Charakter des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, war der Koran. Er sagte: Ich wollte fast aufstehen und nie nach etwas fragen, bis ich sterbe. Dann änderte ich meine Meinung und sagte: Berichte mir über das Nachtgebet des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Rezitierst du nicht: O du Verhüllter? Ich sagte: Doch! Allah, Erhaben und Mächtig sei Er, vorschrieb das Nachtgebet am Anfang dieser Sure. So verrichtete der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit seinen Freunden dieses Gebet für ein Jahr. Allah hielte den letzten Vers zwölf Monate im Himmel, bis Allah die Erleichterung in dem letzten Vers dieser Sure herabsandte. Das Nachtgebet wurde freiwillig, nachdem es obligatorisch gewesen war.

Er sagte: Ich sagte: O Mutter der Gläubigen! Berichte mich über das Witr des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm! Sie sagte: Wir bereiteten für ihn sein Hölzchen (Siwak) und Wasser. Allah ließ ihn aufwachen, in der Zeit, in der er ihn erwecken möchte, und er reinigte seine Zähne mit den Hölzchen, vornahm die rituelle Teilwaschung und verrichtete neun Rak'a. Er saß dabei nicht, außer in der achten Rak'a. Er gedachte Allah, dankte ihm und rief ihn an, dann stand er auf, ohne den Abschluß des Gebets zu sagen. Er stand auf und verrichtete die neunte Rak`a. Dann saß er, gedachte Allah, dankte ihn und sagte den Abschluß des Gebets so laut, daß wir alle ihn hören können. Dann verrichtete er zwei Rak'a und sagte den Abschluß des Gebets während er saß. Dies sind elf Rak'a, mein Sohn. Nachdem er alt geworden ist, verrichtete er das Witr-Gebet mit neun Rak`a und machte bei den beiden Rak'a, wie er früher gemacht hatte. Dies sind neun Rak'a, mein Sohn. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, liebte, daß er das Gebet dauernd verrichtet. Wenn ihm Schlaf oder Schmerzen davon hinderte, das Nachtgebet zu verrichten, verrichtete er zwölf Rak`a am Tag. Der Prophet, Allahs Segen und Wohlgefallen auf ihm, hat nie den ganzen Koran in einer Nacht gelesen, in einer Nacht bis zum Morgen gebetet oder einen ganzen Monat gefastet, außer in Ramadan. Er sagte: Ich ging zu Ibn `Abbas und erzählte ihm, was sie gesagt hatte. Da sagte er: Sie hat die Wahrheit gesagt. Wenn ich zu ihr gehen oder zu ihr sprechen könnte, hätte ich zu ihr gegangen, damit sie es mir erzähle. Er sagte: Ich sagte: Hätte ich gewußt, daß du zu ihr nicht eintrittst, dann hätte ich es dir nicht erzählt.

- 402 Der Hadith von Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm Ein Mann fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, über das Nachtgebet. Da sagte ihm der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Das Nachtgebet verrichtet man zwei Verbeugungen, dann zwei Verbeugungen. Wenn einer von euch sich fürchtet, daß der Morgen zu nahe ist, der verrichtet eine Verbeugung, die (die Anzahl seiner Verbeugungen) eine ungerade Zahl macht.
- 403 Der Hadith von Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden Wer in der Nacht betet, der soll das Witr-Gebet am Ende seines Gebets verrichten, da der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, dies befahl.
- 404 Der Hadith von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Unser Gott, Segensreich und Erhaben sei Er, kommt jede Nacht in dem letzten Drittel der Nacht zum unteren Himmel hinunter und sagt: Wer ruft Mich an, so daß Ich ihm erhören würde? Und wer verlangt (etwas) von mir, so daß Ich ihm es geben würde? Und wer bittet Mich um Verzeihung, so daß Ich ihm es verzeihen würde?
- 405 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer immer aus dem Glauben her und in der Hoffnung auf Allahs Lohn (den Monat) Ramadan im Beten verbringt, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben.
- 406 Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das Nachtgebet in der Moschee verrichtete, beteten einige Leute ihm nach. In der darauffolgenden Nacht betete er und die Leute vermehrten sich. In der dritten und vierten Nacht versammelten sie sich, aber der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf

ihm, ging zu ihnen nicht heraus. Am nächsten Morgen sagte er: Ich sah das, was ihr (gestern) gemacht habt. Was mich verhindert hat, zu euch hinauszugehen, ist, daß ich fürchtete, (das erquickende Gebet) würde euch zur Pflicht gemacht! Er sagte (der Überlieferer): Dies war im Monat Ramadan.

407 - Der Hadith von Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm Ich übernachtete im Haus meiner Tante (mütterlicherseits) Maimuna, und als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, in der Nacht aufstand, erledigte er seine Notdurft, wusch anschließend sein Gesicht und seine Hände und schlief. Er stand wieder nach einer Zeit auf und ging zum Wasserschlauch, öffnete dessen Hals und wusch sich für das Gebet in gemäßigter Weise, d.h. er verbrauchte nicht viel Wasser, dennoch wusch er sich richtig. Er fing an, das Gebet zu verrichten. Ich streckte mich, damit er nicht merkt, daß ich ihn die ganze Zeit beobachtete. Dann wusch ich mich fürs Gebet, und als er wieder aufstand, um weiter zu beten, stellte ich mich auf seine linke Seite. Da führte er mich auf seine rechte Seite. Sein Gebet betrug insgesamt dreizehn Rak`a. Danach legte er sich und schlief, bis sein Atem hörbar wurde und dies geschah gewöhnlich, wenn er schlief. Dann rief Bilal zum Gebet. Darauf verrichtete er das Gebet, ohne seine Gebetswäsche (Wudu´) zu wiederholen. In seinem Bittgebet (Du`a´) pflegte er folgendes zu sprechen: O Allah mein Gott, gib mir in meinem Herzen Licht, in meinen Augen Licht, in meinen Ohren Licht, auf meiner rechten Seite Licht, auf meiner linken Seite Licht, über mir Licht, unter mir Licht, vor mir Licht, hinter mir Licht und schenke mir Licht.

408 - Der Hadith von Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden Ich war mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil ihm, auf einer Reise. Wir erreichten eine Wasserstelle. Er sagte: Wirst du nicht rein gehen, Gabir? Ich sagte: Doch. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging runter und ich ging (in die Wasserstelle) rein. Er sagte (Gabir): Er ging, um seine natürliche Notdurft zu verrichten. Ich bereitete ihm das Wasser der Teilwaschung. Er kam, vornahm die Teilwaschung und betete in Ich stand hinter ihm. Er faßte mein Ohr und läßt mich auf seiner rechten Seite stehen.

409 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte, wenn er in der Nacht betete, folgendes Bittgebet zu sprechen: O Allah mein Gott, Dir gebührt alles Lob. Du bist Das Licht der Himmel und der Erde. Und alles Lob gebührt ja Dir, da Du Der Erhalter der Himmel und der Erde. Und alles Lob gebührt ja Dir, Du bist der Herr der Himmel und Erde und dessen, was sich in ihnen befindet. Du bist Die Wahrheit, Deine Verheißung ist die Wahrheit, dein Wort ist Die Wahrheit, die Begegnung mit Dir ist wahr, das Paradies ist wahr, das Höllenfeuer ist wahr. O Allah mein Gott, Dir ergebe ich mich, an Dich glaube ich, auf Dich vertraue ich, zu Dir kehre ich bußfertig zurück, wegen Dir streite ich mit anderen, und Dich nehme ich zum Richter aller Dinge. So vergib mir alles, was ich begangen habe, und was ich offenkundig tue. Du bist mein Gott. Kein Gott ist da außer Dir.

410 - Der Hadith von `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm Abu Wa'el berichtete, daß `Abdullah sagte: Ich betete mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Er verlängerte das Gebet, bis ich fast etwas Böses machen hätte. Es wurde gesagt: Was hättest du fast machen? Er sagte: Ich hätte fast sitzen und ihn lassen.

- 411 `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Es wurde bei dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einen Mann erwähnt, der einer Nacht bis nächsten Morgen geschlafen hatte. Er sagte: Dies ist ein Mann, in deren Ohren, oder er sagte in dessen Ohr, der Satan uriniert hat.
- 412 `Ali Ibn Abi Talib, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam nächtlicherweile zu ihm (`Ali) und Fatima und sagte: Wird ihr nicht (At-Tahadschud) beten? Ich sagte: O Gesandte Allahs! Unsere Selen sind in den Händen Allahs. Wenn er uns aufwecken will, wird er uns aufwecken. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging weg, nachdem ich es ihm gesagt hatte. Dann hörte ich ihn seinen Oberschenkel schlagen und sagen: Von allen Geschöpfen ist der Mensch am streitsüchtigsten.
- 413 Abu Huraira, Allah Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat gesagt: Der Satan bindet drei Knoten über den Nacken eines jeden von euch, wenn er schläft, und schließt jeden Knoten mit einer langen Nacht. Wenn er dann aufwacht und Allahs gedenkt, wird der erste Knoten gelöst, und wenn er die rituelle Waschung vor dem Gebet vornimmt, werden zwei Knoten gelöst, und wenn betet, werden alle Knoten gelöst, und er geht lebensfroh und guter Dinge in den Tag, andernfalls (aber) geht er mißmutig und voll Trägheit in den Tag.
- 414 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat gesagt: Verrichtet einen Teil eurer Gebete in euren Wohnungen und macht sie nicht zu Friedhöfen.
- 415 Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Das Gleichnis des Hauses, in dem Allah gedenkt wird, und des Hauses, in dem Allah nicht gedenkt wird, ist wie solches eines Lebenden und eines Toten.
- 416 Der Hadith von Zaid Ibn Thabit, Allahs Wohlgefallen auf ihm Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, baute ein kleines Zimmer aus Palmblätter oder aus Matte. Er ging heraus, um darin das Gebet zu verrichten. Da folgten ihm einige Männer und kamen, um mit ihm zu beten. Dann kamen sie wieder einer Nacht, aber der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verspätete sich und kam nicht zu ihnen heraus. Sie bewarfen die Tür mit Kieseln. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm kam wütend zu ihnen heraus. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu ihnen: Was ihr (in den letzten Tagen) ständig gemacht habt, trieb mich an zu denken, daß es euch vorgeschriebenes (Gebet) würde. So sollt ihr eure Gebete in euren Häusern verrichten, denn das beste Gebet der Person, ist sein Gebet in seinem Haus, außer dem vorgeschriebenen Gebet.
- 417 Der Hadith von Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, tritt in die Moschee ein. Er sah ein Seil, das zwischen zwei Säulen gebunden ist. Da sagte er: Was ist denn das? Sie sagten: Das ist für Zainab. Sie betet, und wenn sie ermattet oder müde fühlt, kann sie an ihm festhalten. Da sagte er (der Prophet):

Bindet es los! Jeder von euch soll beten, solange er die Fähigkeit hat. Wenn er aber ermattet oder müde wird, dann darf er sitzen.

- 418 Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr Wenn sich einer von euch während des Gebets schläfrig fühlt, dann soll er sich erst hinlegen, bis seine Schläfrigkeit vorüber ist; denn es mag vorkommen, daß er im schläfrigen Zustand betet und nicht richtig darauf achtet, ob er statt um Vergebung zu bitten, gegen sich selbst mit eigenen Worten flucht.
- 419 Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, hörte einer Nacht einen Mann, der (den Koran) rezitierte. Da sagte er: Allah erbarme ihn! Er erinnerte mich an die Verse soundso, die ich von der Sure soundso weggelassen habe.
- 420 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Koran- Auswendiglernende ist wie ein gefesseltes Kamel. Wenn er auf es sorgfältig achtet, wird er es festhalten, und wenn er es freiläßt, wird es weggehen.
- 421 `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Welch ein schlechter Mann, der sagt: Ich habe den Vers so und so vergessen. Er ist leichter zu fliehen als ein Kamel von seinem Fußfessel.
- 422 Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat gesagt: Rezitiert den Koran immer wieder, denn bei Dem, in dessen Hand das Leben Muhammads liegt, er (der Koran) ist leichter zu fliehen als ein Kamel von seinem Fußfessel.
- 423 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat gesagt: Allah hat niemals etwas zugehört, wie er einen Propheten zugehört hat, der den Koran in einer schönen Stimme rezitiert.
- 424 Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs sagte zu Abu Musa: Wenn du mich gestern gesehen hättest, als ich deiner Rezitation (des Korans) zuhörte! Als ob du einen Psalm der Psalmen Dawud gegeben wurdest.
- 425 `Abdullah Ibn Mas`ud Ibn Mughaff Al-Musani, Allahs Wohlgefallen auf ihm berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, rezitierte im Jahr der Eroberung (von Mekka) die Sure Al-Fath (Der Sieg), während er auf seiner Kamelstute ritt. Er wiederholte in seiner (die Wörter) in seiner Rezitation mehrmals.

- 426 Al-Bara´ Ibn `Azib, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Während ein Mann die Sure (Al-Kahf) las und seine Stute gebunden war, bedeckte ihn eine Wolke. Diese Wolke ließ sich nähern, und die Stute war darüber erschrocken. Am nächsten Tag morgens ging er zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und erzählte ihm, was geschehen war. Er sagte (der Gesandte Allahs): Das war die Ruhe, die wegen des Koran herabgesandt wurde.
- 427 Abu Musa Al-Asch`ariy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Gleichnis desjenigen Gläubigen, der den Koran rezitiert, ist das einer Zitrusfrucht, welche gut schmeckt und wohl riecht. Und derjenige Gläubige, der den Koran nicht rezitiert, ist das einer Dattel, die keinen Duft hat und gut schmeckt. Und das Gleichnis eines Heuchlers, der den Koran rezitiert, ist das einer Zitronenmelisse, die wohlriechend aber bitter schmeckt. Und das Gleichnis eines Heuchlers, der den Koran nicht rezitiert, ist das einer Koloquinte, die gar keinen Duft hat und bitter schmeckt.
- 428 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der den Koran ausgezeichnet rezitiert, gehört zu den Schreibern, vornehmen und frommen Engeln. Derjenige, der den Koran rezitiert und dabei stammelte, weil er ihm schwer ist, wird zweimal belohnt.
- 429 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat zu Ubayy gesagt: Allah hat mir befohlen, dir den Koran zu rezitieren. Er sagte ('Ubayy): Hat Allah dir meinen Namen erwähnt? Er sagte (der Prophet): Allah hat mir deinen Namen erwähnt. Er (Anas) sagte: So daß Ubayy weinte.
- 430 Ibn Mas`ud, Allahs Segen und Heil auf ih, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu mir: rezitiere mir etwas von dem Koran! Ich sagte: O Gesandter Allahs, soll ich dir rezitieren, was dir selbst offenbart wurde? Er sagte: Ich möchte ihn von einem anderen hören. Da las ich die Sure An-Nisa´, und als ich den Vers Und wie, wenn wir aus jedem Volk einen Zeugen herbeibringen, und dich (O Muhammad) als Zeugen gegen diese herbeibringen? erreichte, erhob ich meinen Kopf, oder ein Mann zwinkerte mir an (bei) meiner Seite, da erhob ich meinen Kopf und sah seine Tränen flossen (die Tränen des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm).
- 431 `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als ich war in Hims war verlangten einige Leute von mir, den Koran zu rezitieren. Ich rezitierte ihnen die Sure (Jusef). Ein Mann von diesen Leuten sagte: Bei Allah! (Die Rezitation) Dieser Sure wurde nicht so herabgesandt. Da sagte ich: Wehe dir! Bei Allah! Ich habe sie vor dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, rezitiert, und er hat zu mir gesagt: Gut!
- 432 Abu Mas`ud Al-Badriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer die letzten beiden Koranverse aus Sure Al-Baqara (Die Kuh) in einer Nacht rezitiert, dem werden diese genügend sein.

- 433 Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, entsandte einen Mann als Befehlshaber über eine Kampftruppe. Dieser pflegte für seine Gefährten im Gebet den Koran zu rezitieren und anschließend mit (Sprich: Er ist Allah, ein Einziger...) zu beenden. Nach deren Rückkehr berichteten sie dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, davon und er sagte darauf: Fraget ihn, warum er dies tut. Als sie ihn fragten, sagte er: Weil dies die Eigenschaft des Allerbarmers ist, und ich liebe es, diese Verse zu rezitieren! Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Teilt ihr ihm mit, daß Allahs ihn liebt!
- 434 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es darf keinen Neid geben, außer in zwei Fällen: Bei einem Menschen, dem Allah die Fähigkeit dazu gab, den Koran auswendig zu rezitieren, und er verrichtet damit seine Gebete während der Nacht und während des Tages; und bei einem Menschen, dem Allah Reichtum gab, und er damit zu spenden, während der Nacht und während des Tages.
- 435 `Abdullah Ibn Mas`ud, Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat gesagt: Wünscht euch niemals, wie andere zu sein, außer in zwei Fällen: Wie ein Mann, dem Allah ein Vermögen gegeben hat, das von ihm in einer rechtschaffenen Weise eingesetzt wurde; und wie ein Mann, dem Allah die Weisheit gegeben hat, und er ihr gemäß handelt, und damit andere (Menschen) lehrt.
- 436 `Umar Ibnal Khattab, Allahs Segen und Heil auf ihm, berichtete Ich habe Hischaam Ibn Hakiem Ibn Hizaam die Sure (Al-Furqan) rezitieren hören, aber in einer anderen Weise als die, in der ich sie rezitiere. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hatte mir deren Rezitation gelehrt. Ich habe fast mit ihm streiten wollen, aber ich wartete, bis er wegging. Dann hielte ich ihn an seinem Gewand fest und brachte ihn zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Ich sagte: O Gesandte Allahs! Ich hörte diesen Mann die Sure (Al-Furqan) in einer anderen Lesart als die, die du mich gelehrt hast, rezitieren. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil af ihm, sagte: Laß ihn! Und er befehlte dem Mann zu lesen. Der Mann rezitierte in dieser, in der ih ihn rezitieren hörte. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: In dieser Lesart wurde sie herabgesandt. Dann sagte er zu mir: Rezitiere! Ich rezitierte und er sagte: In dieser Lesart wurde sie herabgesandt. Dieser Koran wurde in sieben Dialekte herabgesandt. So rezitiert davon, was ihr leicht findet.
- 437 Ibn `Abas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Gabriel lehrte mich eine Lesart und ich wiederholte und verlangte mehrere Lesarten, bis er sieben Lesarten erreichte.
- 438 Der Hadith von `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm Abu Wa´el berichtete: Ein Mann namens Nuhaik Ibn Sinan kam zu `Abdullah und sagte: O Abu `Abdu-r-Rahman, wie rezitierst du diesen Buchstaben: A oder j (im folgenden Vers): min maa´in ghairi aasin oder maa´in ghairi aasin? Da sagte `Abdullah: Ich erinnere mich an alle Koranverse außer diesem (Vers). Er (Nuhaik) sagte: Ich rezitiere das ganze letzte Siebtel (Mufassal) des Korans in einer Rak`a. Da sagte `Abdullah: (Du rezitierst dann) genauso wie die Rezitation des Gedichtes. Es gibt eigentlich Leute, die den Koran rezitieren; er überschreitet aber ihr Schlüsselbein nicht. Es liegt aber darin Nutzen, wenn der Koran ins

Herz eindringt und dann bei ihm feststeht. Das beste im Gebet liegt in der Verbeugung und der Niederwerfung. Ich weiß doch die in der Bedeutung oder in der Länge ähnlichen Suren, die der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zusammen rezitierte. In jeder Rak`a rezitierte er zwei Suren davon. Danach stand `Abdullah auf. `Alqama folgte ihm, und ging (mit ihm) heraus. Er (Nuhaik) sagte: Er (`Alqama) erwähnte sie (die Suren) zu mir.

- 439 `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Abu Ishaq sagte zu uns: Ich sah einen Mann Al-Aswad Ibn Yazid fragen, während dieser den Koran in der Moschee lehrte: Wie rezitierst du diesen Koranvers: (fahal min muddakir) (Gibt es also einen, der daraus eine Lehre zieht?) Rezitierst du das Wort muddakir mit d oder (muzakir) mit z? Da sagte er: Ich hörte `Abdullah Ibn Mas`ud sagen: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, es als muddakir mit d sprechen.
- 440 Der Hadith von Abu Ad-Darda´, Allahs Wohlgefallen auf ihm `Alqama berichtete: Als wir nach Asch-Scham kamen, kam Abu Ad-Darda´ zu uns und sagte: Gibt es jemanden unter euch, der nach der Rezitation von `Abdullah rezitiert? Ich sagte: Ja! Ich (mache das). Er fragte dann: Wie hörtest du denn `Abdullah diesen (folgenden) Koranvers rezitieren: (wal-laili iza jaghscha) (Bei der Nacht, wenn sie zudeckt)? Ich sagte: Ich hörte ihn so rezitieren: (wal-laili iza jaghscha) (Bei der Nacht, wenn sie zudeckt) und (azzakari wal untha) (das Männliche und das Weibliche). Da sagte er: Bei Allah, ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, genauso wie das rezitieren. Diese (Leute von Asch-Scham) wollen aber, daß ich (wama khalaq azzakara wal untha) (und bei Dem, Der das Männliche und das Weibliche erschaffen hat!), und ich erfülle doch ihre Forderung nicht.
- 441 `Umar Ibnal Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot die Verrichtung des Gebets in Zeitspannen, welche zwischen dem Morgengebet und dem Aufgang der Sonne, sowie zwischen dem Nachmittagsgebet und dem Untergang der Sonne liegen.
- 442 Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es soll kein Gebet in den Zeitspannen verrichtet werden, welche zwischen dem Nachmittagsgebet und dem Untergang der Sonne, sowie zwischen dem Morgengebet und dem Aufgang der Sonne liegen.
- 443 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Keiner von euch soll absichtlich gerade die Zeiten des Aufgangs und Untergangs der Sonne suchen, um das Gebet zu verrichten.
- 444 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn die ersten Konturen der Sonne ersichtlich geworden sind, dann wartet ihr mit dem Beginnen des Gebets solange ab, bis sie an Höhe gewonnen hat; und wenn die letzten Konturen der Sonne mit dem Verschwinden beginnen, dann wartet ihr mit dem Beginnen des Gebets solange ab, bis sie ganz verschwunden ist.

445 - Der Hadith von Umm Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihr Kuraib berichtete: `Abdullah Ibn `Abbas, `Abdu-r-Rahman Ibn Ashar, Al-Miswar Ibn Makhrama schickten ihn (Kuraib) zu `A'ischa, Gattin des Propheten, und sagten ihm: Grüß sie von uns alle und frag sie nach den zwei Rak'a nach dem Nachmittagsgebet! Sag zu ihr: Es wurde uns mitgeteilt, daß du sie betest, während wir wissen schon, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sie verboten hat. Ibn `Abbas sagte: Ich pflegte mit `Umar Ibnal Khattab die Leute davon abzubringen. Kuraib berichtete weiter: Ich trat dann bei ihr ein und stellte an sie die Fragen, mit denen sie mich schickten. Sie sagte dann: Frag Umm Salama! Ich ging zu ihnen heraus und sagte zu ihnen, was sie sagte. Sie schickten mich dann mit denselben Fragen, die ich an `A'ischa stellte, zu Umm Salama. Umm Salama sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sie verbieten. Dann sah ich ihn sie beten. Das machte er, als er das Nachmittagsgebet vollzog. Er trat bei mir ein, während einige Frauen von den Banu Haram von den Ansar bei mir waren, und er betete sie (die zwei Rak`a). Ich schickte die Dienerin zu ihm und sagte: Steh neben ihm auf und sag zu ihm: Umm Salama sagt: O Gesandter Allahs, ich höre dich diese beiden Rak'a verbieten, während ich dich diese beten sehe.! Falls er mit seiner Hand deutet, dann tritt zur Seite! Die Dienerin machte das. Er deutete mit seiner Hand, und sie trat zur Seite. Als er (sein Gebet) vollendete, sagte er: O Bint Abu Umayya, du fragtest nach den zwei Rak`a nach dem Nachmittagsgebet. Einige Leute von (dem Stamm) `Abdul Qais kamen zu mir und teilte mir mit, daß sich ihre Leute zum Islam bekannten. Sie beschäftigten mich damit von den beiden Rak`a, die man nach dem Mittagsgebet verrichtet. So die beiden Rak`a sind diese, (die ich schon jetzt verrichtete).

446 - Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr Abu Salama erzählte, er erkundigte sich einmal bei `A´ischa nach den zwei Rak`a, die der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nach dem Nachmittagsgebet zu verrichten pflegte. Da sagte sie (`A´ischa): Am Anfang pflegte er sie vor dem Nachmittagsgebet zu verrichten. Dann wurde er so beschäftigt, daß er sie (vor dem Nachmittagsgebet) nicht verrichten konnte, oder er vergaß, sie (in dieser Zeit) zu verrichten. Deshalb verrichtete er sie nach dem Nachmittagsgebet. Danach verrichtete er sie in dieser Zeit regelmäßig. Wenn er ein Gebet einmal verrichtete, so verrichtete er es auch regelmäßig.

447 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Zu Lebenszeiten des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegten wir zwei Rak`a nach dem Sonnenuntergang und vor der Verrichtung des Abendgebets zu beten. Da sagte ein Mann zu mir: Pflegte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, diese Rak`a zu verrichten? Anas erwiderte: Er hat uns sie beten sehen und uns ihre Verrichtung weder angewiesen noch untersagt.

448 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir waren in Medina. Wenn der Gebetsrufer zum Abendgebet aufrief, eilten sie (die Leute) nach den Säulen (der Moschee) und verrichteten zwei Rak`a nach zwei Rak`a. Wenn der fremde Mann die Moschee betrat, glaubte er, daß das (vorgeschriebene) Gebet vollzogen worden ist, weil eine große Anzahl der Leute sie (die zwei Rak`a) verrichtete.

449 - `Abdullah Ibn Mughfal Al-Muzaniy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte, indem er seine Worte dreimal wiederholte: Zwischen den beiden Gebetsrufen gibt es noch ein (freiwilliges) Gebet. Beim dritten Mal sagte er: wenn jemand es verrichten will.

450 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete das Gebet bei Furcht mit einer der beiden Gruppen, wobei er eine Rak`a betete, während sich die andere Gruppe in Richtung des Feindes begab. Dann ging die erste Gruppe zur Stelle der anderen Gruppe. Als sich diese (Kämpfer für das Gebet) hinstellten, betete der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit ihnen eine Rak`a, dann sprach er den Taslim (Abschluß des Gebets). Schließlich betete jeder von beiden Gruppen für sich eine Rak`a.

451 - Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Ich nahm mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, am Gebet bei Furcht teil. Er ordnete uns in zwei Reihen an. Eine Reihe stand hinter dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und der Feind war in einem Ort, der zwischen unserem Ort und der Gebetsrichtung (Mekka) lag. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allahu Akbar! (Allah ist Größer) Wir sagten auch dasselbe. Er verbeugte sich, und wir verbeugten uns alle. Er hob seinen Kopf auf, und wir hoben dann unsere Köpfe auf. Dann warf er sich nieder, und so machte die hinter ihm stehende Reihe, während die zurückgebliebene Reihe dem Feind gegenüberstand (,um die Betenden zu schützen). Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Niederwerfung vollzog, und die hinter ihm stehende Reihe aufstand, warf sich die zurückgebliebene Reihe nieder und dann aufstand. Dann stand die zurückgebliebene Reihe vor, und die vorstehende Reihe stand zurück. Dann verbeugte sich der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, und wir verbeugten uns alle. Er hob seinen Kopf auf, und wir hoben unsere Köpfe auf. Danach warf er sich nieder, und so machte die hinter ihm stehende Reihe, die zuvor bei der ersten Verbeugung zurückgeblieben war, während die zurückgebliebene Reihe dem Feind gegenüberstand. Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Niederwerfung vollzog, und als die hinter ihm stehende Reihe dasselbe machte, warf sich die zurückgebliebene Reihe nieder. Schließlich sagte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, am Ende des Gebets: As-Salamu `Alaikum! (Friede sei mit euch), und so sagten wir alle: Assalamu `Alaikum! (Friede sei mit euch) Gabir sagte: (Sie schützten einander) genauso, wie eure Schützer es mit ihren Fürsten machen.

452 - Sahl Ibn Abi Hathma, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, betete seinen Gefährten das Gebet bei Furcht vor. Er ordnete sie in zwei Reihen hinter ihm an. Er betete der hinter ihm stehende Reihe eine Rak`a vor, und dann stand auf. Er blieb stehen, bis die andere Reihe, die hinter der ersten stand, eine Rak`a betete. Diese stand dann vor, während die am Vorne stehende Reihe zurückstand. Er (der Prophet) betete ihr eine Rak`a vor. Er saß dann, bis die hinter ihm stehende Reihe eine Rak`a betete, und dann sagte er den Taslim (Abschluß des Gebets).

453 - Gabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir fuhren mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, bis wir Zat-ar-Riqa` erreichten. Dort kamen wir zu einem schattigen Baum, den wir dem Gesandten Allahs überließen. Ein Ungläubiger kam, als der Schwert des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, an einem Baum gehangen war. Er hat

den Schwert aber (weg) genommen und ihn aus der Scheide gezogen. Er fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Fürchtest du mich? Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, antwortete: Nein! Der Mann fragte wider: Wer schützt dich vor mir? Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah schützt mich vor dir. Die Gefährten des Gesandten Allahs drohten aber dem Mann. So hat er den Schwert in die Scheide gesteckt und ihn gehängt. Dann wurde zum Gebet gerufen. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat einer Gruppe zwei Rak`a vorgebetet. Diese zog aber zurück. Und der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat der anderen Gruppe auch zwei Rak`a vorgebetet. So hat der Gesandte Allahs vier Rak`a gebetet und die anderen haben nur zwei gebetet.

Al-Bayan

HADITH

THEMA

DAS FREITAGSGEBET

454 - `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Wenn einer von euch zum Freitagsgebet gehen will, dann soll er sich waschen.

- 455 `Umar Ibnal Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, befahl (den Muslimen) die Ganzwaschung.
- 456 `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn jemand von euch zum Freitagsgebet kommt, soll er vorher eine Gesamtwaschung des Körpers (Ghusl) vorgenommen haben.
- 457 Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Gesamtwaschung des Körpers (Ghusl) am Freitag ist jedem Volljährigen Pflicht!
- 458 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Die Leute kamen zum Freitagsgebet in Gruppen aus ihren Häusern aus den hohen Dörfern. Sie trugen Obergewänder, die mit Staub bedeckt wurden. Aus diesem Grund rochen sie unangenehm. Einer von ihnen kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, während er bei mir (zu Hause) war. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Ihr sollt an diesem Tag (Freitag) die Ganzwaschung vollziehen!
- 459 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Er (Ibn `Abbas) erwähnte den Ausspruch des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, über die Gesamtwaschung am Freitag.
- 460 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Jeder Muslim ist Allah gegenüber dazu verpflichtet, daß er sich alle sieben Tage einer Gesamtwaschung des Körpers unterzieht, wobei er sich den Kopf und den Körper wäscht.
- 461 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer am Freitag eine Gesamtwaschung (Ghusl) nach dem Geschlechtsverkehr vornimmt und dann am Morgen (in die Moschee) geht, der hat denselben Lohn wie derjenige, der eine Kamelin opfert. Wer in der nächsten Stunde geht, der hat denselben Lohn wie derjenige, der eine Kuh opfert. Wer in der dritten Stunde geht, der hat denselben Lohn wie derjenige, der einen gehörnten Bock opfert. Wer in der vierten Stunde geht, der hat denselben Lohn wie derjenige, der eine Henne opfert. Schließlich wer in der fünften Stunde geht, der hat denselben Lohn wie derjenige, der ein Ei opfert. Wenn der Imam in Erscheinung tritt, dann kommen die Engel, um der Rezitation des Korans zuzuhören.
- 462 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn du (in der Moschee) am Freitag zu deinem Gefährten Hör zu! sagst, während der Imam die Predigt hält, dann hast du damit nur ein sinnloses Gerede gemacht.

- 463 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, (von den Zügen) des Freitags sprach und (in diesem Zusammenhang) sagte: Es gibt im Verlaufe dieses Tages eine Zeitspanne, in welcher sich kein muslischer Diener im Gebet befindet und Allah um etwas bittet, ohne daß Allah ihm das gibt, worum er bittet.
- 464 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wir sind die letzten, aber die ersten am Tage der Auferstehung; nur jede Umma (Gesellschaft) erhielt ihr Buch vor uns, und wir erhielten unser Buch in einem späteren Zeitpunkt. Dieser ist dann der Tag, den uns Allah vorgeschrieben hat. Da gab Allah uns die Rechtleitung, und die Menschen sind unsere Nachfolger: Die Juden morgen und die Christen übermorgen.
- 465 Sahl, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir hielten den Mittagsschlaf und nahmen das Mittagessen erst nach der Verrichtung des Freitagsgebets ein.
- 466 Salama Ibnal Akwa`, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Wir pflegten das Freitagsgebet mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu verrichten, wenn die Sonne den Meridian durchläuft. Danach kehrten wir zurück und suchten den Schatten des Nachmittags.
- 467 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte am Freitag im Stehen zu predigen, alsdann sich hinzusetzen, dann wieder aufzustehen, wie sie (die Muslime) heutzutage tun.
- 468 Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Während der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Predigt am Freitag aufstehend hielt, traf eine Kamelkarawane aus Asch-Scham (Syrien) ein. Die meisten Leute beschäftigten sich sehr damit, daß am Ende nur zwölf Männer mit dem Propheten blieben. Daraufhin wurde folgender Koranvers offenbart, der um Freitag geht: Doch wenn sie eine Handlungsware oder ein Spiel sehen, dann brechen sie sogleich dazu auf und lassen dich stehen
- 469 Der Hadith von Ya`la Ibn Umayya, Allahs Wohlgefallen auf ihm Safwaan Ibn Ya`la berichtete von seinem Vater, daß er (sein Vater) den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den folgenden Vers auf der Kanzlei rezitieren hörte: Und sie werden rufen: O Malik...
- 470 Gabir Ibn `Abdillah, Allah Wohlgefallen auf beiden, berichtete Ein Mann trat (in die Moschee) ein, während der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, seine Predigt zum Freitag hielt. Der Prophet sagte zu ihm: Du Soundso, hast du gebetet? Als der Mann dies verneinte, sagte der Prophet: Steh auf und verrichte die (zwei) Rak`a! 471 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte bei der Morgendämmerung des Freitags die Sure (Al-Sadschda), die mit dem folgenden Vers beginnt: (Alif Laam Mim. Die Offenbarung des Buches stammt ohne Zweifel vom Herrn der Welten), und die Sure (Al-Insan), die mit dem folgenden Vers

beginnt: (Gab es nicht für den Menschen eine Zeit, da er nichts Nennenswertes war?), zu rezitieren.

472 - `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wenn er (`Abdullah) das Freitagsgebet verrichtete, ging er nach Hause und warf sich dort zweimal nieder. Er sagte, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, es zu machen pflegte.

Al-Bayan

HADITH

THEMA

DAS GEBET BEIDER FESTE

473 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Ich erlebte das Gebet des Fastenbrechenfestes mit dem Propheten Allahs, Abu Bakr, `Umar und `Uthman. Sie alle pflegten zunächst es (das Gebet) zu verrichten, und erst danach die Predigt zu halten. Der Prophet Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam (einst) nach der Predigt (die Kanzel) herunter. Ich kann mich daran noch erinnern, als könnte ich ihn noch anblicken, wenn er mit

Handzeichen die Männer zum Sitzen veranlaßte und mit Bilal durch ihre Reihen lief, bis sie (beide) zu den Frauen gelangten. Da rezitierte der Prophet: O Prophet! Wenn gläubige Frauen zu dir kommen, und dir den Treueid leisten, daß sie Allah nichts zur Seite stellen... Der Prophet rezitierte den ganzen Vers bis zum Ende und sagte darauf: Werdet ihr mich den Schwur leisten, (daß ihr Allahs Anweisungen befolgen werdet)? Nur eine einzige Frau, die keiner damals kannte, antwortete ihm ('indem sie sagte): Ja! O Allahs Prophet! Er sagte: Gebt Almosen! Und Bilal entfaltete sein Gewand und dann sagte: Kommt her! Mögen meine Eltern für euch geopfert werden! Die Frauen warfen ihre Ringe hinein.

- 474 Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, stand am Tage des Fastenbrechenfestes auf und fing erst mit dem Gebet an; dann hielt er den Menschen die Predigt. Als er diese beendete, kam er herunter und begab sich zu den Frauen. Er ermahnte sie, während er sich auf der Hand von Bilal stützte, und Bilal offenhielt seinerseits sein Gewand; und die Frauen warfen ihre Almosen hinein.
- 475 Der Hadith von Ibn `Abbas und Gabir Ibn `Abdillah Al-Ansariy, Allah Wohlgefallen auf ihnen: Ibn Guraig berichtete: `Ata´ erzählte mir von Ibn Abbas und Gabir Ibn `Abdullah Al-Ansariy, daß sie sagten: Es gibt sowohl am Tag des Fastenbrechenfestes als auch am Tag des Opferfestes (gewöhnlich) keinen Ruf (zum Festgebet). Ich fragte ihn (`Ata´) nach einiger Zeit (nochmals) danach. Da sagte er zu mir: Gabir Ibn `Abdillah Al-Ansariy teilte mir mit, daß es keinen Ruf (zum Festgebet) am Tag des Fastenbrechenfestes gibt, sowohl wenn der Imam sich zum Gebet begibt, als auch nachdem er zum Gebet hinausgegangen ist. An jenem Tag wird der Gebetsbeginn nicht angesagt, und es gibt gar keine Art vom Ruf (zum Festgebet)
- 476 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, Abu Bakr und `Umar pflegten beide Festgebete vor der Predigt zu verrichten.
- 477 Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte am Tag des Opferfestes, sowie am Tag des Fastenbrechenfestes (zum Gebetsplatz) hinauszugehen und das Gebet als erstes zu verrichten. Verrichtete er schon sein Gebet und sprach er den Taslim (den Abschluß des Gebets), so stand er auf und wandte sich dann den Menschen zu, während diese immer noch (in ihren Reihen) in ihrem Gebetsplatz saßen. Falls er eine Kampftruppe entsenden oder sonst etwas anderes anordnen wollte, erteilte er ihnen den Befehl entsprechend. Er pflegte noch dazu zu sagen: Gebt Almosen! Gebt Almosen! Die Frauen waren es, die dies am meisten taten. Danach verließ er den Platz.
- 478 Umm `Atteyya, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Er sie meinte den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm gab uns die Anweisung, Jungfrauen, die (sonst) ihre vertrauten Heime nicht verlassen, und die hinter den Vorhängen sitzen, (zum Gebet an diesem Tag) hinausgehen zu lassen. Er befahl den menstruierenden Frauen, sich zum Gebetsplatz der Muslime nicht zu begehen.

479 - `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Abu Bakr trat bei mir ein, während zwei von den Sklavinnen der Ansar bei mir waren. Sie sangen die Gedichte, mit denen die Ansar am Tag von (der Schlacht) Bu`aith zueinander redeten. Sie waren jedoch keine Sängerinnen. Abu Bakr sagte: Wie kann ein (solcher) Psalm des Satans im Haus des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verwendet werden, während es der Tag des Festes ist? Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: O Abu Bakr, jede Gesellschaft hat ihr (eigenes) Fest, und das ist unser Fest. (So laß sie singen!)

480 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Während die Männer des Stammes Habascha (einmal) in der Gegenwart des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Kampf mit ihren Lanzen übten, trat `Umar Ibnal Khattab ein. Er streckte seine Hände ('als er sie sah,) nach kleinen Steinen, und wollte sie damit bewerfen ('um sie zu vertreiben). Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Laß sie in Ruhe! Du `Umar!

Al-Bayan

HADITH

THEMA

DAS GEBET UM REGEN

481 - `Abdullah Ibn Zaid Al-Mazni, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging hinaus zur Moschee zwecks Verrichtens des Gebets um Regen. Als er die Gebetsrichtung einnahm, zog er sein (Ober)gewand auf die Rückseite.

482 - Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, als er seine Hände erhob, bis die hellen Stellen seiner Achselhöhlen zu sehen waren. (Das war nur beim Bittgebet um Wasser)

483 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Mann trat (in die Moschee) am Freitag durch eine Tür ein, die sich gegenüber dem Hof des Gerichtes befand, wobei der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, stehend predigte. Der Mann blieb vor dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, stehen und sagte: O Gesandter Allahs, das Vieh ist verendet, und wir sind ratlos geworden, so bitte Allah darum, daß Er uns Rettung gibt! Da erhob der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, seine Hände und sagte: O Allah unser Gott, gib uns Rettung! O Allah unser Gott, gib uns Rettung! O Allah unser Gott, gib uns Rettung! Anas berichtete ferner: Bei Allah, es gab am Himmel weder Wolken noch eine Spur davon, noch sonst andere Zeichen, und es gab zwischen uns und dem Berg Sala` keinerlei Häuser, die hoch oder tief waren ("um unsere Aussicht zu hindern). Da erschien dahinter eine Riesenwolke, wie ein Schild, die die Mitte des Himmels einnahm, sich verbreitete und anschließend Regen spendete. Bei Allah, wir sahen die Sonne nicht eine Woche lang. In dem darauffolgenden Freitag kam ein Mann durch dieselbe (Moschee-)Tür, während der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, dort stand und seine Predigt hielt. Der Mann stand vor ihm und sagte: O Gesandter Allahs, unsere Güter sind vernichtet und wir sind von der Außenwelt abgeschnitten, so bitte Allah darum, daß Er den Regen zurückhält! Da erhob der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, seine Hände und sagte: O Allah unser Gott, laß es um uns, nicht über uns regnen. O Allah unser Gott, laß es uns auf Höhen, Hügel, Tiefen der Täler und Pflanzenstätten regnen. Da hörte es auf zu regnen und wir gingen hinaus in der Sonne spazieren.

484 - `A´ischa, Gattin des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete An den Tagen, an denen es ein starker Wind wehte, und sich der Himmel bewölkte, war ein Ausdruck des Unbehagen auf dem Gesicht des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu erkennen. Und er pflegte hin und her zu gehen. Regnete es, so wurde er froh, und das Unbehagen wich von ihm. Als ich ihn nach dem Grund (seines Unbehagen) fragte, sagte er: Ich befürchtete, es wäre eine Strafe gewesen, die Allah über meine Umma (Gemeinschaft) hätte hereinbrechen lassen. Er pflegte auch folgendes zu sagen, wenn er es regnen sah: O Allah, laß es eine Gnade sein!

485 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ich errang den Sieg mit Hilfe des Ostwindes (As-Saba). `Aad wurden aber durch den Westwind (Ad-Dabbur) vernichtet.

Al-Bayan

HADITH

THEMA

DIE SONNEN-FINSTERNISS

486 - `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Es ereignete sich zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, eine Sonnenfinsternis. Da verrichtete der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das Gebet, in dem er das Stehen sehr in die Länge zog; und als er sich verbeugte, zog er dies ebenfalls sehr in die Länge. Dann hob er seinen Kopf und blieb so lange stehen, was aber von kürzer Dauer war als beim ersten Mal. Die zweite Verbeugung zog er sehr in die Länge, aber diese war kürzer als beim ersten Mal.

Dann warf er sich nieder und dann richtete er sich gerade auf; er zog diese Aufrichtung in die Länge, aber diese war kürzer als das erste Stehen. Dann verbeugte er sich und zog diese Verbeugung ebenfalls in die Länge; das war aber kürzer als beim ersten Mal. Er hob dann seinen Kopf und richtete sich gerade auf. Er zog diese Aufrichtung in die Länge, aber diese war kürzer als beim ersten Mal, und schließlich warf er sich nieder. Er beendete das Gebet als die Sonne wieder strahlte und sprach zu den Menschen, indem er zunächst Allah lobte und pries, alsdann sagte: Wahrlich, die Sonne und der Mond sind zwei der Wunderzeichen Allahs. Sie werden nicht finster wegen Tod und Leben eines Menschen; wenn ihr also so etwas erlebt, dann sprechet den Takbier, bittet Allah (um das Heil), betet und gebt Almosen aus! Dann fuhr er fort: O Gemeide Muhammads! Es ist kein anderer da außer Allah, Der besorgt ist, wenn Sein Diener oder Seine Dienerin Unzucht begeht. O Gemeinde Muhammads! Wenn ihr das wüßtet, was ich weiß, würdet ihr wenig lachen und viel weinen. (Allah bezeugt), daß ich euch (alles) mitgeteilt habe.

487 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete zwei Rak`a, in denen er sich viermal verbeugte und sich viermal niederwarf.

488 - Der Hadith von Asma', Allahs Wohlgefallen auf ihr Fatima berichtete, daß Asma' gesagt hat: Die Sonne verfinsterte sich zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Ich trat bei 'A'ischa ein, während sie betete. Ich sagte: Warum beten die Leute? Sie deutete mit dem Kopf in der Richtung vom Himmel. Ich sagte: Ist das ein Zeichen (für etwas)? Sie sagte: Ja! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, stellte sich zum Gebet zu lange hin, so daß ich beinahe ohnmächtig gefallen wäre. Ich nahm einen Wasserschlauch, der neben mir lag, und schüttete mir Wasser über meinen Kopf oder mein Gesicht. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging dann weg, und die Sonne strahlte. Er hielt eine Predigt vor den Leuten. Zuerst pries er Allah und lobte Ihn. Dann sagte er: Nun zum Thema: Alles, was ich nie gesehen habe, habe ich jetzt hier in meinem Platz gesehen, auch das Paradies und die Hölle. Es wurde mir offenbart, daß ihr in euren Gräbern bald geprüft werdet, oder genauso wie diejenigen, die mit dem Aufruhr des Antichrists geprüft werden. ich erinnere mich nicht daran, welchen Satz er gesagt hat- Der eine von euch wird gebracht und ihm wird gesagt: Was weißt du über diesen Mann (den Gesandten)? Der Gläubige oder der Feste im Glauben weiß ich nicht- wird sagen:(Das ist Muhammad, der Gesandte Allahs. Er ist zu uns mit den klaren Beweisen und der Rechtleitung gekommen. Wir hörten auf ihn und gehorchten ihm.) Er wird das dreimal wiederholen. Dann wird ihm gesagt: Gehe schlafen! Wir wußten schon, daß du doch an ihn glaubtest. Schlafe also als ein frommer Mensch! In bezug auf den Heuchler oder den Zweifler weiß ich nicht, er wird das folgende sagen: (Ich weiß nicht. Ich hörte die Leute etwas sagen, und so sagte ich dasselbe.)

489 - `Abdullah Ibn `Amr Ibnal `As, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Es ereignete sich zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, eine Sonnenfinsternis. Da erfolgte der Ruf: As-Salatu Gami`a (Kommt nun zu einem Gemeinschaftsgebet!) Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbeugte sich zweimal im (ersten) Gebetsabschnitt (Rak`a), dann richtete er sich gerade auf, und verbeugte sich zweimal im (zweiten) Gebetsabschnitt (Rak`a). Danach strahlte die Sonne wieder.

490 - Abu Mas`ud Al-Ansariy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Sonne und der Mond sind zwei der Wunderzeichen

Allahs. Durch sie macht Allah seinen Dienern Angst ("um sie vom Irrweg abzuhalten). Wahrlich, sie werden nicht finster wegen des Todes eines Menschen. Wenn ihr also so etwas erlebt, dann betet und bittet, bis dies von euch vorüber ist!

- 491 Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Es ereignete sich zur Zeit des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, eine Sonnenfinsternis. Da stand der Prophet entsetzt auf ("und begab sich zum Gebetsplatz). Dabei wurde er von der Frucht erfaßt, daß die Stunde eintreffen würde. Als er die Moschee erreichte, stellte er sich zum Gebet auf, wobei er das Stehen, die Verbeugung und die Niederwerfung in so eine Länge zog, was ich ihn in keinem anderen Gebet tun sah. Danach sagte er: Wahrlich, diese von Allah gesandten (Wunder)Zeichen ereignen sich wegen Tod und Leben eines Menschen nicht, sondern Allah sendet sie, um Furcht in seinen Dienern zu erwecken. Wenn ihr also so etwas erlebt, dann wendet ihr euch sofort an Allah, um Seiner zu gedenken, Ihn anzurufen und Ihn um Vergebung (für eure Schuld) zu bitten.
- 492 `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wahrlich, die Sonne und der Mond werden nicht finster wegen Tod und Leben eines Menschen. Sie sind vielmehr ein der Wunderzeichen Allahs. Wenn ihr also so etwas erlebt, dann betet!
- 493 Al-Mughira Ibn Schu`ba, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Es ereignete sich zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, eine Sonnenfinsternis, gerade am Tag als (sein Sohn) Ibrahim starb. Darauf sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Die Sonne und der Mond sind zwei der Wunderzeichen Allahs. Sie werden nicht finster wegen Tod und Leben eines Menschen. Wenn ihr also so etwas erlebt, dann bittet Allah (um Heil) und betet, bis dies vorüber ist.

Al-Bayan

HADITH

THEMA

DAS TOTENGEBET

494 - Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Wir waren beim Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, als eine seiner Töchter ihm einen Boten schickte, der ihm sagte, sie teile ihm mit, daß ihr Kind oder Sohn starb, und er soll zu ihr kommen. Er (der Prophet) befahl dem Boten zu ihr zurückzukehren und zu ihr zu sagen: Wahrlich, Allah gehört alles, was Er nimmt und was Er gibt, und alles ist bei Ihm vorbestimmt! So soll sie in

Erwartung des Lohnes Allahs in Geduld ausharren. Als sie zu ihm abermals den Boten schickte, er soll bei Allah doch kommen, stand der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf, und Sa'd Ibn 'Ubada und Mu'az Ibn Gabal und ich mit ihm, und begab sich dorthin. Dort wurde der Junge in seinen Schoß gelegt, während seine Atemzüge röchelten, als ob sie in einem alten Wasserschlauch gewesen wären. Da liefen die Tränen aus den Augen des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm. Sa'd sagte zu ihm: Was ist das, o Gesandter Allahs? Er sagte: Das ist eine Barmherzigkeit, die Allah in die Herzen einiger Seiner Diener einlegt, die Er auserwählt hat. Und Allah erbarmt Sich nur derer von Seinen Dienern, die barmherzig sind.

495 - `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Als Sa`d Ibn `Ubada krank war, hatte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ihn mit `Abdu-r-Rahman Ibn `Auf, Sa`d Ibn Abi Waqqas und `Abdullah Ibn Mas`ud besucht. Als er bei ihm eintrat, fand er ihn ohnmächtig. Da sagte er: Ist er gestorben? Sie sagten: Nein, O Gesandter Allahs! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, weinte darüber. Als die Leute ihn weinen sahen, weinten sie auch. Er sagte denn: Höret ihr nicht zu? Allah quält weder mit den Tränen des Auges noch mit den Schmerzen des Herzens, sondern mit diesem, und er deutete zu seiner Zunge- oder Er erbarmt Sich.

496 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Geduld ist als solche nur bei der ersten Erschütterung!

497 - `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Tote wird mit dem Weinen seiner Angehörigen über ihn gequält.

498 - Der Hadith von Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden `Abdullah Ibn Abi Mulaika berichtete: Ich war neben Ibn `Umar sitzend, während wir auf den Trauerzug von Umm Abban Bint `Uthman warteten. `Amr Ibn `Uthman war auch bei ihm. Da kam Ibn `Abbas begleitet von einem Führer. Dieser zeigte ihm wohl den Platz von Ibn `Umar. Er kam und saß neben mir, so daß ich zwischen den beiden saß. Plötzlich wurde eine Stimme aus dem Haus hervorgerufen. Da sagte Ibn `Umar als ob er `Amr dazu drängen würde, die Leute in diesem Hause das Jammern zu verbieten: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Der Tote wird doch mit dem Weinen seiner Angehörigen über ihn gequält. `Abdullah (Ibn `Umar) sagte es im allgemeinen. Ibn `Abbas sagte: Wir waren (eines Tages) mit `Umar Ibnal Khattab, Fürsten der Gläubiger. Als wir in der Wüste waren, sah er einen Mann in den Schatten eines Baumes schlafen. Er sagte mir: Geh dort und gib mir Kunde über diesen Mann! Ich ging und wußte, daß er Suhaib war. Ich kehrte zu ihm zurück und sagte: Du hast mir befohlen, dir Kunde über diesen Mann zu geben. Er ist Suhaib. Er sagte: Laß ihn uns folgen! Ich sagte: Seine Angehörigen sind aber mit ihm. Da sagte er: Auch wenn seine Angehörigen mit ihm sind! Vielleicht sagte Ayyub (ein anderer Erzähler): Laß ihn uns folgen! Sogleich als wir (nach Medina) kamen, wurde der Fürst der Gläubiger verletzt. Suhaib kam dann und sagte: O mein Bruder! O mein Freund! Da sagte `Umar: Wußtest du nicht, oder hörtest du nicht? Ayyub sagte, daß er vielleicht sagte: Wußtest du nicht, oder hörtest du nicht, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Tote wird mit dem Weinen seiner Angehörigen in bestimmten Situationen gequält? `Abdullah sagte es im allgemeinen, während `Umar es auf bestimmte Situationen beschränkte. Ich stand dann auf und trat bei `A'ischa ein. Ich erzählte ihr davon, was Ibn `Umar sagte. Sie sagte denn: Nein!

Bei Allah, der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat niemals gesagt, daß der Tote mit dem Weinen von irgendeiner Person gequält wird. Er sagte aber, daß der Ungläubige mit dem Weinen seiner Angehörigen mehr gequält wird, und daß Allah ist es, Der zum Lachen und Weinen bringt und Und keine lasttragende Seele soll die Last einer anderen tragen

- 499 Al-Mughira Ibn Schu`ba, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Derjenige, um den (im Jenseits) laut geklagt wird, wird deswegen am Tag der Auferstehung gequält.
- 500 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Als dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mitgeteilt wurde, daß Ibn Haritha, Ga`far Ibn Abi Talib und `Abdullah Ibn Rawaha getötet wurden, saß (er) der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und man merkte, wie traurig er war, und damals sah ich durch einen Spalt der (geöffneten) Tür. Da kam ein Mann zu ihm und sagte: O Gesandter Allahs, die Frauen von Ga`far klagen laut um ihn. Er befahl ihm, zu ihnen zu gehen und ihnen das Jammern zu verbieten. Dieser ging und dann kehrte zum Propheten zurück und erzählte ihm, daß die Frauen ihm nicht gehorcht haben. Er befahl ihm, dasselbe wieder zu tun. Er machte es und kam wieder zum Propheten und sagte: Bei Allah, sie besiegten uns, o Gesandter Allahs! Ich glaubte, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Geh und wirf Staub in ihre Münder! Ich sagte aber (zu dem Mann): Allah erniedrige dich, weil du den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, bekümmertest! Bei Allah, du sollst den Befehl des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nicht ausführen.
- 501 Umm `Ateyya, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Als wir dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Treueid leisteten, nahm er uns das Versprechen ab, daß wir niemals um die Toten laut klagen. Niemand von uns erfüllte dieses Versprechen außer fünf Frauen. Diese sind: Umm Sulaim, Umm-al-`Ala´, die Tochter von Abu Sabra, die die Frau von Mu`az ist, oder die Tochter von Abu Sabra und die Frau von Mu`az.
- 502 Umm `Ateyya, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Uns (Frauen) wurde (vom Propheten) die Teilnahme an einem Trauerzug untersagt, jedoch ohne daß dieses (Verbot) streng verfolgt wurde.
- 503 Umm `Atiyya, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, trat bei uns (Frauen) ein, während wir den Leichnam seiner Tochter wuschen; er sagte: Waschet sie drei-, fünfmal oder mehrmals, wie ihr es günstig seht, mit Wasser und Lotus, und fügt zu der letzten Wäsche Kampfer oder etwas gleiches. Wenn ihr damit fertig seid, lasset mich wissen. Als wir damit fertig waren, benachrichtigten wir ihn; und er gab uns sein Lendentuch und sagte: Hüllt sie darin als letztes!
- 504 Khabbab Ibnal Arat, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir wanderten mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf dem Weg Allahs und aus Verlangen nach dem Angesicht Allahs aus. Deshalb wird Allah doch für unseren Lohn sorgen. Von uns gibt es einige, die gestorben sind, und denen ein unverkürzter Lohn zuteil sein wird. Dazu gehört Mus`ab Ibn `Umair. Er wurde am Tag von der Schlacht Uhud getötet. Es gab nichts

anders als ein Gewand, das man als ein Leichentuch verwenden konnte, um ihn darin zu hüllen. Als wir seinen Kopf mit diesem Gewand umhüllten, erschienen seine Füße bloß, und als wir seine Füße mit diesem umhüllten, erschien sein Kopf bloß. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Legt das von unten seines Kopfes und dann stellt Izkhir (eine wohlriechende Pflanze) auf seine Füße! Von uns gibt es aber andere, deren Frucht reif wurde, und deshalb können sie diese pflücken.

505 - `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde (- als er starb) in drei weißen Baumwolltüchern gehüllt, unter denen es weder Hemd noch Turban gab. Was das Gewand betrifft, die Leuten zweifelten, daß es gekauft wurde, damit er (der Prophet) darin gehüllt wird. So ließen sie das Gewand und hüllten ihn in (den) drei weißen Baumwolltüchern. `Abdullah Ibn Abi Bakr nahm es (das Gewand) und sagte: Ich werde es mich doch zurückhalten, damit ich darin gehüllt werde. Er sagte ferner: Wenn Allah, Der Allmächtige und Erhabene, es für seinen Propheten behalten wollte, da hätte er ihn darin gehüllt. Dann verkaufte er es und gab seinen Preis als Almosen.

506 - `A´ischa, Mutter der Gläubiger, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, starb, wurde er mit einem gezierten Gewand zugedeckt.

507 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Zieht zügig mit der Totenbahre voran; denn wenn es sich um einen guten (Toten) handelt, vielleicht sagte er so leistet ihr ihm damit etwas Gutes; und wenn es sich um das Gegenteil handelt, so setzt ihr ein Übel von euren Nacken ab.

508 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer an einem Trauerzug teilnimmt, bis das Totengebet verrichtet worden ist, der wird mit einem Qirat (mit einteiligem Lohn) belohnt. Und wer daran teilnimmt, bis die Beerdigung vollzogen worden ist, der wird mit zwei Qirat (mit zweiteiligem Lohn) belohnt. Jemand fragte den Propheten: Wieviel sind zwei Qirat? Der Prophet erwiderte: Sie entsprechen zwei riesigen Bergen.

509 - Thauban, Diener des Gesandten Allahs, Allahs Wohlgefallen auf ihm berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer bei einem Begräbnis das Totengebet verrichtet, wird als Lohn einen Qirat erhalten. Wer aber bleibt, bis der Tote begraben ist, wird mit zwei Qirat belohnt, wobei ein Qirat der Größe des Berges von Uhud entspricht.

510 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Leichenzug kam vorüber, da wurde der Verstorbene gelobt. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es wurde damit fällig. Es wurde damit fällig. Es wurde damit fällig. Ein anderer Leichenzug kam vorüber, da wurde nichts Gutes über den Verstorbenen gesprochen. Der Prophet Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es wurde damit fällig oder So ist es für ihn bestimmt! Es wurde damit fällig. Es wurde damit fällig. Da sagte `Umar: Mögen meine Eltern für dich geopfert werden. Ein Leichenzug kam vorüber, und man lobte den Toten, da sagtest du: Es

wurde damit fällig, es wurde damit fällig, es wurde damit fällig. Und ein anderer Leichenzug kam vorüber, und man sprach nichts Gutes über den Toten, da sagtest du: Es wurde damit fällig, es wurde damit fällig. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Für den, den ihr lobtet, wurde das Paradies fällig. Und für den, über den ihr nichts Gutes spracht, wurde das Höllenfeuer fällig. Ihr seid die Zeugen Allahs auf Erden. Ihr seid die Zeugen Allahs auf Erden.

- 511 Abu Qatada Ibn Rab`iy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Beerdigungszug ging an dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Er sagte: Entweder erlöst oder erlöst worden! Die Leute fragten: O Gesandter Allahs, wer wird erlöst und von wem wird die Erlösung sein? Er entgegnete: Der gläubige Diener Allahs wird von den Anstrengungen dieser Welt erlöst. Und von einem frevelhaften Menschen werden die Mitmenschen, die Ortschaften, die Pflanzen und die Tiere erlöst.
- 512 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gab den Leuten die traurige Nachricht über den Tod von An-Nagaschiy am selben Tag bekannt, an dem dieser starb. Er (der Prophet) trat mit ihnen hinaus zur Gebetshalle und sprach viermal den Takbier.
- 513 Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete das Totengebet für Ashama An-Nagaschiy. Dabei sprach er viermal den Takbier.
- 514 `Abdullah Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete das Totengebet an einem Grab, nachdem der Tote begraben worden war. Dabei sprach er viermal den Takbier.
- 515 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Eine schwarze Frau (oder ein junger Mann) hatte gewöhnlich das Fegen der Moschee für sich zur Aufgabe gemacht. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, vermißte sie und fragte nach ihr oder ihm. Sie sagten: Er ist gestorben. Er entgegnete: Warum habt ihr mich nicht davon benachrichtigt? Es erschien, daß sie sie oder ihn verächtlich zu machen versuchten. Der Prophet aber sagte: Zeigt mir sein Grab! Als sie es ihm zeigten, verrichtete er für ihn das Totengebet und sagte: Diese Gräber sind ja ihren Bewohnern voll Dunkelheit. Allah, Der Allmächtige und Erhabene, beleuchtet sie ihnen wegen meines Gebets für sie.
- 516 `Amer Ibn Rabie`a, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn ihr einen Trauerzug seht, so steht auf, bis dieser euch vorbeigeht oder (bis) der Sarg abgesetzt worden ist!
- 517 Abu Sa`id, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn ihr mit einem Trauerzug weiterzieht, so sollt ihr nicht setzen, bis der Sarg abgesetzt worden ist.

518 - Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Ein Trauerzug ging an uns vorbei. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, stand dessentwegen auf, und demnach standen wir auch auf. Wir sagten: O Gesandter Allahs, es handelt sich um einen Trauerzug eines Juden! Er erwiderte: Wahrlich, der Tod ist ein Zustand der Bestürzung. So wenn ihr einen Trauerzug seht, dann steht auf!

519 - Der Hadith von Qais Ibn Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm Ibn Abi Laila berichtete: Als Qais Ibn Sa`d und Sahl Ibn Hunaif in Al-Qadisiyya waren, kam ein Trauerzug an ihnen vorbei. Da standen sie auf. Es wurde zu ihnen gesagt, daß es sich um einen Trauerzug eines ungläubigen Einheimischen handelt. Sie sagten: Als ein Trauerzug an dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, vorbeikam, stand er auf. Es wurde zu ihm gesagt, daß der Tote ein Jude war. Er erwiderte: War er kein Mensch?!

520 - Samura Ibn Gundab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich verrichtete hinter dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, das Totengebet für Umm Ka`b, die an Kindbett starb, wobei der Gesandte Allahs in der Mitte (der Totenbahre) stand.

Al-Bayan

HADITH

THEMA

DIE ALMOSENSTEUER

521 - Abu Sa'id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Gebt kein Almosen für Besitz, der weniger als 5 Wasaq (Maßeinheit=60 Saa' von Datteln u.ä.) beträgt. Das gilt auch für Besitz, der weniger als 5 Zauad (Maßeinheit= von 3 zu 10 Kamelen) oder als 5 Auqiya (Maßeinheit=40 Silberdirham) beträgt!

- 522 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Dem Muslim obliegt kein Almosen für seinen Sklaven oder sein Pferd.
- 523 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs beauftragte 'Umar mit der Einsammlung des Almosens. Es wurde gesagt, daß Ibn Gamil, Khalid Ibnal Walid und Al-'Abbas, Onkel des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ablehnten, das Almosen zu geben. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Ibn Gamil nährt nur darum Haß, weil er arm war, und dann Allah machte ihn reich. Was Khalid betrifft, ihr tyrannisiert ihn (Khalid). Er vermachte seine Schilde und Ausrüstung auf dem Weg Allahs. In bezug auf Al-'Abbas, werde ich das Almosen an Stelle von ihm geben, auch wenn es doppelt ist. Dann sagte er: O 'Umar, weißt du denn nicht, daß der Onkel eines Mannes genauso wie sein Vater ist?
- 524 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, machte Zakatu-l-Fitr (die Almosensteuer an Bedürftige zum Fastenbrechenfest) im Verlauf des Fastenmonats Ramadan zur Pflicht, und zwar als eine Maßeinheit Datteln oder eine Maßeinheit Gerste, welche ausgegeben werden soll für jeden Menschen (im Haushalt), sei dieser ein Freier oder ein Sklave, männlich oder weiblich von den Muslimen.
- 525 Abu Sa'id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir pflegten Zakatul-Fitr (die Almosensteuer an Bedürftige zum Fastenbrechenfest) als ein Saa' (Maßeinheit) Essen, ein Saa' Gerste, ein Saa' Datteln, ein Saa' Pulvermilch oder ein Saa' Rosinen zu entrichten.
- 526 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gab die Anweisung, daß Zakatu-l-Fitr (Abgabe an Bedürftige zum Fastenbrechenfest) entrichtet werden soll, bevor sich die Menschen zum Festgebet begeben.
- 527 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es gibt niemanden, der Gold oder Silber besitzt und dessen Anteil nicht gibt, ohne daß ihm Platten aus Feuer am Tag der Auferstehung gebreitet werden, die im Höllenfeuer erhitzt werden. Dann werden seine Seite, seine Stirn und sein Rücken mit ihnen (den Platten) gebrannt. Jedesmal wenn sie kalt werden, werden sie wieder für ihn an einem Tag erhitzt, dessen Ausmaß fünfzigtausend Jahre beträgt, bis es zwischen den Dienern entschieden wird. Danach sieht er seinen Weg entweder zum Paradies oder zur Hölle. Da wurde ihm gesagt: O Gesandter Allahs, und was ist der Fall mit den Kamelinnen? Er sagte: Jeder, der Kamelinnen besitzt und ihren Anteil nicht gibt und dies liegt darin, daß sie am Tag ihres Tränkens gemolken werden sollen wird am Tag der Auferstehung zu einem Boden, der am weitesten ist, geworfen. Alle Söhne solcher Kamelinnen werden ihn mit ihren Hufen betreten und mit ihren Mündern beißen. Jedesmal wenn der erste von ihnen an ihm vorbeigeht, wird der letzte wieder zu ihm an einem Tag geführt, dessen Ausmaß fünfzigtausend Jahre beträgt, bis es zwischen den Dienern entschieden wird. Danach sieht er seinen Weg entweder zum Paradies oder zur Hölle. Es wurde dann gesagt: O Gesandter Allahs, was ist denn der Fall mit Kühen und Schafen? Da sagte er: Jeder, der Kühe oder

Schafe besitzt und ihren Anteil nicht gibt, wird am Tag der Auferstehung zu einem Boden, der am weitesten ist, geworfen. Unter diesen gibt es keine, die krummes Horn, kein Horn oder gespaltetes Ohr haben. Sie alle werden ihn mit ihren Hörnern stoßen und mit ihren Hufen betreten. Jedesmal wenn der erste von ihnen an ihm vorbeigeht, wird der letzte wieder zu ihm an einem Tag geführt, dessen Ausmaß fünfzigtausend Jahre beträgt, bis es zwischen den Dienern entschieden wird. Danach sieht er seinen Weg entweder zum Paradies oder zur Hölle. Da wurde ihm gesagt: O Gesandter Allahs, was ist der Fall mit Pferden? Er sagte: Pferde sind in drei Gruppen eingeteilt: Sie können für ihren Besitzer eine Bürde oder eine Sicherheit sein. oder sie können ihm Lohn einbringen. Der Mann, dessen Pferde für ihn eine Bürde sind, hält sie sich aus Gründen der Wichtigtuerei, des Stolzes und der Feindschaft gegen die Muslime. So werden sie für ihn eine Bürde sein. Der Mann, dessen Pferde für ihn eine Sicherung sind, hält sie auf dem Weg Allahs, vergißt nicht, seinen Pflichten gegenüber Allah nachzukommen und überanstrengt sie nicht. So sind sie für ihn eine Sicherung. Der Mann, dessen Pferde ihm Lohn einbringen werden, hält sich diese Tiere um der Sache Allahs willen für die Muslime. Er bindet sie auf der Weide oder im Garten an, daß sie fressen können, und alles, was sie von dieser Weide oder diesem Garten fressen, wird dem Besitzer als gute Taten angerechnet. Auch werden ihm ihr Dung und ihr Mist als gute Taten angerechnet. Und wenn die Pferde ihren Strick zerreißen und über ein oder zwei Anhöhen hinweggaloppieren, so werden ihre Spuren und ihr Dung dem Pferdehalter als gute Taten angerechnet. Und wenn sie von ihrem Besitzer zu einem Fluß geführt werden, und er sie trinken läßt, wird auch das ihm zugute geschrieben. Ihm wurde schließlich gefragt: O Gesandter Allahs, was ist denn der Fall mit Eseln? Er erwiderte: Über Eseln wurde mir nichts offenbart, mit Ausnahme des folgenden, allgemeingültigen Koranverses: Wer Gutes im Gewicht eines Stäubchens getan hat, wird es am Tag des Gerichts zu sehen bekommen, und wer Böses im Gewicht eines Stäubchens getan hat, wird es ebenfalls sehen!

528 - Abu Zarr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich ging zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, während er im Schatten der Ka`ba saß. Als er mich sah, sagte er: Sie sind die größten Verlierer, Bei Dem Herrn der Ka`ba! Ich kam und saß. Es dauerte aber nicht lange, als ich wieder aufstand. Da sagte ich: O Gesandter Allahs, möge mein Vater und meine Mutter für dich Opfer sein! Wer sind sie? Er sagte: Sie (die Verlierer) sind diejenigen, die mehr Geld haben, außer Soundso, der von vorne, von hinten, von rechts und von links (spendet). Solche Leute sind aber wenig. Besitzt jemand Kamele, Kühe oder Schafe und bezahlt dafür keine Almosensteuer, dann werden diese am Tag der Auferstehung am größten und am fettesten kommen, ihn mit ihren Hörnern stießen und mit ihren Hufen betreten. Jedesmal der letzte von ihnen an ihm vorbeigeht, wird der erste wieder zu ihm geführt, bis es zwischen den Leuten entschieden wird.

529 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn ich einen Berg Goldes von der Größe des (Bergs) Uhud hätte, so möchte ich davon doch keinen Dinar länger als drei Tage lang behalten, mit Ausnahme eines Dinars, den ich zur Begleichung meiner Schulden brauche!

530 - Abu Zarr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Al-Ahnaf Ibn Qais sagte: Ich kam nach Medina. Während ich in einem Kreis von Leuten von Quraisch saß, kam ein Mann, der rauhes Gewand, grobes Gesicht und grobe Haut hatte. Er stand vor ihnen und sagte: Verkündige denjenigen, die Geld horten und es nicht für Allahs Weg verwenden, frohe Botschaft, daß ein im Höllenfeuer erhitzter Stein auf ihre Brustwarze gestellt wird, bis er aus den Knorpeln ihrer Schultern herauskommt; und daß er (der Stein) auf den Knorpeln ihrer Schultern gestellt wird, bis er aus ihrer Brustwarze herauskommt, usw. Die Leute wandten sich mit ihren Köpfen von ihm ab und gaben keine Antwort. Er kehrte (ihnen) dann den

Rücken, und ich folgte ihm. Schließlich saß er an einer Säule. Ich sagte: Ich sah, daß diese Leute doch alles verabscheuten, was du zu ihnen gesagt hast. Da sagte er: Diese verstehen nichts. Mein Freund Abul-Qasim (der Gesandte), Allahs Segen und Heil auf ihm, bat mich zu ihm zu kommen, und ich kam. Da sagte er: Siehst du (den Berg von) Uhud? Ich sah die Sonne über mir und glaubte, daß er mich mit etwas für ihn beauftragen will. So sagte ich: Ich sehe ihn. Da sagte er: Wenn ich einen Berg Goldes von der Größe dieses (Uhud) hätte, so möchte ich davon doch nichts länger als drei Tage lang behalten, mit Ausnahme von drei Dinar. Und diese (Leute) kümmern sich (leider) nur darum, daß sie Reichtum im Diesseits anzuhäufen, und sie verstehen auch nichts. Ich sagte: Was ist los mit dir und deinen Brüdern von Quraisch? Warum bestellst du nichts von ihnen und nimmst auch nichts von ihnen? Er sagte dann: Nein! Bei deinem Gott, ich bestelle von ihnen nichts, was das Diesseits betrifft. Auch frage ich sie nach nichts, was die Religion betrifft, bis ich Allah und seinem Gesandten begegne.

- 531 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, erzählte, daß Allah, Der Segensreiche und Hocherhabene, sagte: O Sohn Adams, spende, damit Ich für dich spende! Auch sagte er (der Gesandte Allahs): Die rechte Hand Allahs ist (von Großzügigkeit) gefüllt. Ibn Numair sagte: Sie (Seine Hand) ist Tag und Nacht zu gefüllt und großzügig, daß nichts (ihre Großzügigkeit) verringern kann.
- 532 Gabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Mann von Banu 'Uzra sagte zu einem seiner Sklaven, daß er nach dem Tod seines Herrn frei ist. Als dem Gesandten Allahs es mitgeteilt wurde, fragte er (den Mann): Hast du anderes Eigentum außer ihm? Er sagte: Nein! Dann sagte er (der Gesandte): Wer kauft ihn (den Sklaven) von mir? Nu'aim Ibn 'Abdillah Al-'Adawiy kaufte ihn für achthundert Dirham. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, brachte dann ihm (dem Mann) das Geld und sagte: Beginne mit dir selbst und gib dir Almosen! Wenn es Überschuß besteht, dann gib ihn deinen Angehörigen! Wenn etwas bei deinen Angehörigen reichlicher als nötig gibt, dann gib es deinen Verwandten! Das Gleiche gilt für deine Verwandten, usw. Dann sagte er: (Gib aus) von vorne, von rechts und von links! (d.h., daß er den zu ihm kommenden und den ihm benachbarten Leuten Almosen geben soll.)
- 533 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Abu Talha war unter den Ansar (Helfern) der reichste, und das ihm liebste Stück seines Vermögens war der Garten namens Bairaha, der gerade gegenüber der Moschee lag, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte es zu betreten und von dem guten Wasser dort zu trinken. Als der (Koran-)vers: Ihr werdet das Gütigsein (Frömmigkeit) nicht erlangen, ehe ihr nicht von dem spendet, was ihr liebt... offenbart wurde, stand Abu Talha auf, begab sich zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: Allah sagt in seinem Buch: Ihr werdet das Gütigsein nicht erlangen, ehe ihr nicht von dem spendet, was ihr liebt... und das mir liebste Stück meines Vermögens ist (der Garten von) Bairaha, das ich Allah als Almosen widmen will, und das mir wie ich hoffe etwas Gutes an Lohn von Ihm hangen mag; so nimm es an, O Gesandter Allahs, und verfahre mit diesem in der Weise, wie du willst. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Gut getroffen! Das ist ein gewinnreiches Gut! Das ist ein gewinnreiches Gut! Ich habe vernommen, was du sagtest, und ich sehe, daß du es deinen nächsten Verwandten zur Verfügung stellst. So teilte Abu Talha es unter seinen Verwandten und den Söhnen seines Onkels.

- 534 Maimuna Bint Al-Harith, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Ich ließ zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, eine Sklavin frei. Als sie es dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mitteilte, sagte er: Hättest du sie deinen Onkeln mütterlicherseits gegeben, dann wäre dein Lohn gewaltiger gewesen.
- 535 Zainab, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ihr Frauen! Gebt Almosen, selbst wenn ihr es aus euren Schmucken gebt! Ich kehrte zu 'Abdullah zurück und sagte: Du bist arm. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat uns befohlen, das Almosen zu geben. Geh zu ihm und frage ihn: Werde ich belohnt ("wenn ich meinem Mann Almosen gebe), oder soll ich es anderen Leuten geben?! Da sagte er ('Abdullah) zu mir: Es ist besser, wenn du selbst zu ihm gehst. Ich eilte dann (zum Gesandten) und fand dort eine Frau von Ansar vor der Tür des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Sie ging dort auch für denselben Zweck. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, war (in diesem Augenblick) Ehrfurcht einflößend. Dann kam Bilal zu uns heraus. Wir sagten zu ihm: Geh zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sag zu ihm folgendes: Es gibt zwei Frauen vor der Tür. Sie wollen dich danach fragen, ob sie belohnt werden, wenn sie ihren Ehemännern und auch den Waisen unter ihrer Obhut Almosen geben.! Sag ihm aber nicht, wer wir sind! Als Bilal dann beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, eintrat und ihn danach fragte, fragte ihn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Wer sind sie? Da sagte er: Eine Frau von Ansar und Zainab. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Welche Zainab? Er sagte: Die Frau von 'Abdullah. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Sie haben zwei Löhne: Den Lohn für die Verwandtschaft und den für das Almosen.
- 536 Umm Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Ich sagte: O Gesandter Allahs, steht mir der Lohn (Allahs) zu, wenn ich für die Kinder des Abu Salama (von meinem eigenen Vermögen) ausgebe ich werde ihnen nie in diesem Zustand (der Hilflosigkeit) aufgeben; denn sie sind ja meine Kinder? Er (der Prophet) sagte: Ja, du hast den Lohn für jede Ausgabe, die du für sie gemacht hast.
- 537 Abu Mas`ud Al-Badriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn der Muslim Geld für seine Angehörigen ausgibt und dafür Lohn (im Jenseits) sucht, dann wird es ihm als Almosen angerechnet.
- 538 Asma', Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Ich sagte: O Gesandter Allahs, meine Mutter kam zu mir und hat dabei einige Wünsche oder Angst. Soll ich ihr entgegenkommen, um die Verwandtschaftsbindung (zwischen uns) zu pflegen? Er sagte: Ja!
- 539 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Ein Mann kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: O Gesandte Allahs, meine Mutter starb plötzlich und machte kein Testament. Ich glaube, wäre sie zu sprechen fähig gewesen, da hätte sie Almosen gegeben. Wird sie belohnt, wenn ich für sie die Almosen gebe? Da sagte er: Ja!
- 540 Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Einem jeden Muslim obliegt die Abgabe eines Almosens. Es wurde gesagt: Und wie wenn man nichts hat? Er sagte: Er soll mit seinen Händen arbeiten und etwas

verdienen, von dem er für sich selbst Nutzen hat und ein Almosen gibt! (Die Leute) fragten: Und wie wenn man es nicht tun kann? Er antwortete: Er soll dann einem Behinderten in seiner Not helfen! Es wurde gesagt: Und wie wenn man es nicht tun kann? Er antwortete: Er soll dann das gebieten, was Rechtens ist, oder zum Guten einladen. Es wurde dann gefragt: Und wie wenn man es nicht tut? Da sagte er: Er soll dann sich vom Übel fernhalten; denn dies ist von ihm ein Almosen.

- 541 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Jedem Körperteil von jeder Person ist an jedem Tag, an dem die Sonne strahlt, ein Almosen vorgeschrieben. Wenn du zwischen zwei (Personen) gerecht richtest, wird dies (Verhalten) als Almosen angerechnet. Wenn du einem Mann dabei hilfst, daß er auf seinem Reittier ritt, oder daß er seine Güter auf es stellt, dann wird es (dir) als Almosen angerechnet. Das gute Wort ist Almosen. Jeder Schritt, den du zur Moschee machst, ist Almosen. Schließlich wenn du das Übel von dem Weg wegziehst, dann wird es (dir) als Almosen angerechnet.
- 542 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es beginnt kein Tag, den die Menschen am Morgen empfangen, ohne daß zwei Engel (auf die Erde) herabgesandt werden, indem der eine von den beiden sagt: O Allah unser Gott, gib dem Geizigen Verderb (in seiner Habe)! Und der andere sagt: O Allah unser Gott, gib den Freigebigen einen (guten) Ersatz!
- 543 Haritha Ibn Wahb, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Gebt Almosen; denn es wird eine Zeit kommen, in der der Mensch mit seinem Almosen umhergeht, und wenn er es einem anderen (Menschen) anbietet, wird dieser sagen: Wärst du gestern damit gekommen, hätte ich es von dir angenommen; heute aber habe ich es nicht mehr nötig. So wird der Mann keinen finden, der sein Almosen annimmt.
- 544 Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es wird bestimmt auf die Menschen eine Zeit zukommen, in der der eine mit seiner Spende aus Gold umhergeht und keinen findet, der diese von ihm annimmt; und es wird gesehen, daß dem einen Mann von vierzig Frauen gefolgt wird, die Schutz bei ihm suchen, und zwar wegen der geringen Zahl der Männer und der Vielzahl der Frauen.
- 545 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Stunde (des Weltuntergangs) wird nicht kommen, bis sich die Reichtümer so vermehrt haben, daß sie im Überfluß vorhanden sind, und daß der Mensch mit seiner Almosensteuer umhergeht und zu dessen Abgabe keine Empfänger findet, und auch bis das Land der Araber wieder zu Wiesen und Flüssen wird.
- 546 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn jemand ein Almosen aus einem erlaubten Weg gibt und Allah akzeptiert nichts anders als das Erlaubte, dann nimmt es der Allerbarmer mit Seiner rechten Hand, auch wenn es eine Dattel ist. Dann wird es (das Almosen) in der Hand des

Allerbarmers großgezogen, bis es größer als ein Berg wird, genauso wie der eine von euch, der sein Füllen großzieht.

- 547 `Adiy Ibn Hatim, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Wer von euch die Strafe des Höllenfeuers vorbeugen kann, der soll es tun, auch dann, wenn es durch eine halbe Dattel (als Almosen) wäre.
- 548 Abu Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als uns befohlen wurde, das Almosen zu geben, waren wir damals Kulis. Abu 'Aqil gab Almosen für ein halbes Saa' (Maßeinheit). Und dann kam ein anderer Mensch und gab mehr (Almosen). Da sagten die Heuchler: Allah ist doch nicht auf das Almosen jenes Mannes (Abu 'Aqils) angewiesen. Außerdem hat der andere dies nur gemacht, um von den Menschen gesehen zu werden. Dann wurde der folgende Koranvers offenbart: Diejenigen, die da jene Gläubigen schelten, die freiwillig Almosen geben, wie auch jene, die nichts (zu geben) finden als ihre eigene Leistung.
- 549 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete (von dem Gesandte Allahs): Wenn ein Mann einer Familie eine Kamelin schenkt, die am frühen Morgen und am Abend Milch gibt, die einen Trinknapf füllt, dann ist der Lohn (für diese Gabe) gewaltig.
- 550 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot bestimmte Dinge und erwähnte solche Dinge. Er sagte: Wenn jemand ein säugendes Reittier schenkt, bringt dies (für seinen Besitzer) am frühen Morgen und am Abend ein Almosen durch die Milch, die es am Morgen und am Abend gibt.
- 551 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Gleichnis des Spendenden und des Mildtätigen ist wie das Gleichnis eines Mannes, der zwei Obergewänder oder zwei Panzerhemden von der Brust zum Schlüsselbein trägt. Wenn der Spendende der andere Erzähler des Hadith sagte: Wenn der Mildtätige ein Almosen geben will, dann wird es (Panzerhemd) so lang und weit, bis es ihn deckt. Wenn der Geizige ausgeben will, dann wird es ihm eng, und jeder Ring nimmt seinen Platz. Das Hemd des Mildtätigen wird so lang und weit, daß es seine Fingerspitzen bedeckt und seine Fußspuren auslöscht. Der Geizige versucht aber, es weiter zu machen, aber es weitet sich nicht aus.
- 552 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ein Mann sagte: Heute abend gebe ich doch ein Almosen. Er nahm das Almosen mit und ging heraus. Dann legte er es in die Hand einer Hure. Am Morgen sagten (die Leute): Gestern abend wurde einer Hure ein Almosen gegeben. Da sagte er: O Allah mein Gott, Dein ist alles Lob, (daß ich jemandem ein Almosen gab), auch wenn es für eine Hure ist. Ich gebe doch ein (anderes) Almosen. Er nahm das Almosen mit und ging heraus. Dann legte er es in die Hand eines Reichen. Am Morgen sagten die Leute: Gestern abend wurde einem Reichen ein Almosen gegeben. Da sagte er: O Allah mein Gott, Dein ist alles Lob, (daß ich jemandemm ein Almosen gab), auch wenn es für einen Reichen ist. Ich gebe doch ein anderes) Almosen. Er nahm das Almosen mit und ging heraus. Dann legte er es in die Hand eines Diebes. Am Morgen sagten die Leute: Gestern abend wurde einem Dieb ein Almosen gegeben. Da sagte er: O Allah, Dein ist alles Lob, daß ich einer Hure, einem Reichen und einem Dieb Almosen gab. Da kamen (die Engel) zu ihm, und ihm wurde gesagt: Dein

Almosen wurde (von Allah) angenommen. Was die Hure betrifft, vielleicht enthält sie sich damit der Hurerei. Vielleicht der Reiche läßt sich ermahnen und spendet aus dem, was Allah ihm gegeben hat. In bezug auf den Dieb, vielleicht enthält er sich damit des Diebstahles.

- 553 Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der muslimische, vertrauenswürdige Schatzmeister, der es spendet oder vielleicht sagte er: der es gibt, was ihm (von Allah) befohlen wurde, es gänzlich, großzügig und mit gutem Mut gibt und demjenigen aushändigt, den ihm befohlen wurde, ist einer der Mildtätigen.
- 554 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn eine Frau von dem Essen ihres Hauses spendet, ohne jedoch damit eine Not hervorzurufen, so erhält sie für ihre Spende ihren Lohn (von Allah), und ihrem Mann steht ein Lohn für das zu, was er vorausschickte; und für den Lagerverwalter genauso. Nichts verringern die einen von dem Lohn der anderen.
- 555 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Eine Frau darf nicht fasten, während ihr Mann anwesend ist, es sei denn mit seiner Erlaubnis. Ferner darf sie keinem den Eintritt in seine Wohnung gewähren, während er anwesend ist, es sei denn mit seiner Erlaubnis. Und was sie immer ohne seine Erlaubnis an Spende aus seinem Geld leistet, so wird ihm die Hälfte des Lohnes zuteil sein.
- 556 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer von gleicher Sache auf dem Weg Allahs zweimal spendet, dem wird (am Tage des Jüngsten Gerichts) im Paradies zugerufen: O Diener Allahs, das war gut! Wer einst (im Diesseits) zu den Betenden gehörte, der wird zum Eintreten durch das Tor des Gebets ausgerufen. Und wer einst zu den Leuten des heiligen Kampfes gehörte, der wird zum Eintreten durch das Tor des Almosens ausgerufen. Und wer zu den Spendenden gehörte, der wird zum Eintreten durch das Tor des Almosens ausgerufen. Und wer zu den Fastenden gehörte, der wird zum Eintreten durch das Ar-Raiyyan-Tor ausgerufen. Abu Bakr As-Siddieq sagte: O Gesandter Allahs! Es ist einhellig für denjenigen, der zum Eintreten durch ein dieser Tore ausgerufen wird. Wird es auch einige geben, die zum Eintreten durch alle diese Tore ausgerufen werden? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, antwortete: Ja! Und ich hoffe, daß du zu ihnen gehören wirst!
- 557 Asma' Bint Abi Bakr, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu mir: Spende, gib der beschenke! Behalte aus Furcht vor dem Ausgeben nicht ein, damit Allah dir nichts vorenthält.
- 558 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte folgendes zu sagen: Ihr muslimische Frauen! Keine Nachbarin soll es für gering halten, was sie ihrer Nachbarin geben will, auch wenn es der Fuß eines Schafes ist.

- 559 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Sieben (Arten von Menschen) wird Allah am Tage (der Auferstehung) beschirmen, an dem kein anderer Schutz außer Seinem Schutz sein wird. (Diese sind): Der gerechte Imam; ein junger Mann, der in der Anbetung seines Herrn aufgewachsen war; ein Mann, dessen Herz in den Moscheen hing; zwei Menschen, die einander um Allahs willen liebten, indem sie sich deswegen trafen und sich verabschiedeten; ein Mann, den eine angesehene und schöne Frau verführen wollte und er zu ihr sagte: Ich fürchte Allah; und ein Mensch, der im Geheim so spendete, daß seine rechte Hand nicht erfuhr, was seine linke Hand gegeben hatte; und ein Mensch, der nur Allahs so in Abgeschiedenheit gedachte, daß ihm die Tränen aus den Augen stürzten.
- 560 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Mann kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: O Gesandter Allahs, welches Almosen ist am größten? Er antwortete: Daß du Almosen gibst, während du noch gesund bist und auf deinen Besitz beharrst, die Armut fürchtest und den Reichtum erhoffst, und daß du nicht solange abwartest, bis die Seele kurz vor dem Verlassen des Körpers im Halse steckt und du nunmehr sagst: für den Soundso soviel und für den Soundso soviel, und in der Wirklichkeit war es in der Tat für den Soundso (durch die Abgabe des Almosens) genauso viel gewesen.
- 561 `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hielt eine Sprache auf der Kanzel und erwähnte das Almosen und die Zurückhaltung von dem Betteln; er sagte: Die obere Hand ist besser als die untere Hand; denn die obere Hand ist die Spendende und die untere Hand ist die Bettelnde.
- 562 Hakiem Ibn Hizaam, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das vortreffliche oder beste Almosen ist das, was man nach Befriedigung seiner Bedürfnisse gibt; und die obere Hand ist besser als die untere Hand. Beginne mit demjenigen, den du unterhältst.
- 563 Mu'awiya, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Ich bin nichts anders als ein Schatzmeister. Wenn ich jemandem (etwas) gern gebe, dann wird es für ihn gesegnet. Wenn ich aber jemandem (etwas) auf (seine) Bitte und Begierde gebe, dann ist er demjenigen ähnlich, der ißt, aber sich nicht sättigt.
- 564 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Arm ist nicht derjenige, der bei den Menschen die Runde macht und mit einem oder zwei Stück Brot, oder mit einer Dattel oder mit zwei Datteln fortgeschickt wird. Sie (die Leute) fragten: Wer ist denn der Arme, o Gesandter Allahs? Er sagte: Arm ist vielmehr derjenige, der keinen Reichen findet, der ihn reich macht. Er wird auf ihn nicht aufmerksam sein, um ihn ein Almosen zu geben; er ist aber auch derjenige, der die Menschen nicht anbettelt.
- 565 `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Einer von euch hört nicht auf zu betteln, bis er Allah (am Tag der Auferstehung) begegnen und (dabei) kein Fleischfetzchen in seinem Gesicht haben wird.

- 566 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil au ihm, sagen: Wenn einer von euch am frühen Morgen geht, Brennholz sammelt und es auf seinem Rücken trägt, dann gibt es als Almosen und damit die Leute nicht nötig hat, dann ist es für ihn besser als dies, daß er einen Mann bettelt, der ihm entweder (etwas) gibt oder nicht gibt. Die obere Hand ist besser als die untere Hand. Beginne mit demjenigen, den du unterhältst.
- 567 'Umar Ibnal Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wenn mir der Gesandte Allahs, Allahs Wohlgefallen auf ihm, etwas gab, pflegte ich zu ihm zu sagen: Gib es demjenigen, der es nötiger hat als ich! Einmal gab er mir Geld. Da sagte ich: Gib es demjenigen, der es nötiger hat als ich! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, aber sagte: Nimm es! Wenn dir etwas von diesem angeboten wird, ohne daß du darum gefragt oder gebettelt hast, so nimm es. Wenn aber dies nicht der Fall ist, so erniedrige dich nicht dafür.
- 568 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Herz eines alten Mannes fühlt sich jung, wenn es zwei Sachen liebt: das Leben und den Reichtum
- 569 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Sohn Adams wird altersschwach, und ihm schreiten ebenfalls zwei Ding vor: Das Verlangen nach Hab und Gut und das Verlangen nach langem Leben.
- 570 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn der Sohn Adams zwei Täler voll Geld hätte, würde er sich ein drittes wünschen. Und nichts kann den Bauch des Sohnes Adams füllen außer Staub; und Allah wendet Sich demjenigen mit Vergebung gnädig zu, der sich reumütig von seinen Schlechtigkeiten fernhält.
- 571 `Abbas Ibn Sahl Ibn Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Wenn dem Sohn Adams ein Tal voll Gold gehört, hätte er gern ein zweites dazu gehabt. Und nichts kann die Seele des Sohnes Adams füllen außer Sand; und Allah wendet Sich demjenigen mit Vergebung gnädig zu, der sich reumütig von seinen Schlechtigkeiten fernhält.
- 572 Abu Huriara, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Reichsein versteht sich nicht als der Besitz von vielen Gütern, vielmehr besteht das Reichsein aus der Tugend der Genügsamkeit, die sich der Mensch zu eigen macht.
- 573 Abu Sa'id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, stand auf und hielt eine Predigt vor den Leuten, in der er

sagte: Bei Allah! Ich fürchte für euch, Leute, nichts anders als das, was Allah für euch von dem Schmuck des Diesseits erschafft. Da sagte ein Mann: O Gesandter Allahs, kann das Gute das Böse bringen? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, schwieg eine Weile. Dann fragte er: Was hast du gesagt? Er sagte: Ich sagte: O Gesandter Allahs, kann das Gute das Böse bringen? Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Das Gute bringt nichts anders als das Gute. Von dem, was der Frühling sprießen läßt, gibt es Pflanzen, die denjenigen, der sich an ihnen überißt, entweder zum Tode bringen oder ihn dem Tod nahe kommen lassen. Das befällt alle außer einem Pflanzenfresser, der ißt, bis er satt wird. Dann wendet er sich zur Sonne hin, bricht aus, uriniert, kaut wieder und dann ißt wieder. Wer also Geld nimmt, auf das er ein Recht hat, dann wird es für ihn gesegnet. Wer aber Geld nimmt, ohne daß er darauf ein Recht hat, der ist demjenigen ähnlich, der ißt, aber sich nicht sättigt.

574 - Abu Sa'id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Einige Leute von den Ansar bettelten den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und er gab ihnen. Sie bettelten ihn abermals an und er gab ihnen weiter, bis alles ausging, was er besaß; dann sagte er zu ihnen: Wenn ich etwas an Gütern besäße, so würde ich es euch nie vorenthalten. Und wer immer sich genügsam verhält, dem gibt Allah reichlich. Wer sich geduldig verhält, dem gibt Allah die Kraft dazu. Keinem wird etwas Besseres und Reichliches gegeben als die Geduld.

575 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: O Allah mein Gott, lasse das Geschenk der Familie Muhammads Nahrung sein.

576 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich war mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, unterwegs. Er war mit einer Burda (einem Obergewand) aus Nagran, die einen breiten, kräftigen Saum hatte, bekleidet. Ein Beduine trat an ihn heran und zerrte an seinem Gewand. Sein Reißen war so kräftig, daß der Saum der Burda eine Wunde an der Schulter des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hinterließ. Der Beduine rief: O Muhammad, gib mir etwas vom Eigentum Allahs, das bei dir ist! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wandte sich ihm zu. Darauf lachte er und befahl, ihm etwas zu geben.

577 - Al-Miswar Ibn Makhrama, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verteilte einige Obergewänder und gab Makhrama nichts (davon). Da sagte Makhrama: O mein Sohn, gehe mit uns eilend zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm! Ich ging mit ihm weg. Da sagte er: Tritt ein und laß ihn zu mir herauskommen! Ich ließ ihn dann zu ihm kommen. Er (der Gesandte) kam heraus und war mit einem der Gewänder umhüllt. Er sagte: Ich versteckte dieses für dich. Er blickte nach ihm und sagte: Makhrama ist zufrieden.

578 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als Allah seinem Gesandten am Tag (der Schlacht) Hunain (etwas) von dem Besitz Hawazin als Beute gab, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einigen Männern von Quraisch hundert Kamele zu geben begann, sagten einige Leute von den Ansar: Allah möge dem Gesandten Allahs vergeben! Er (der Gesandte) gibt (den Leuten von) Quraisch (Almosensteuer) und läßt uns, während ihr Blut aus unseren Schwertern tröpfelt. Als dem Gesandten Allahs, Allahs

Segen und Heil auf ihm, ihr Ausspruch mitgeteilt wurde, ließ er die Ansar holen und sammelte sie in einem Zelt aus gegerbtem Leder. Als sie sich sammelten, kam der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu ihnen und sagte: Was für einen Ausspruch ist das, was mir mitgeteilt wurde! Da sagten die Gelehrten der Ansar zu ihm: O Gesandter Allahs, die einsichtigen Leute von uns sagten nichts. Die jüngeren Leute von uns sagten aber: Allah möge Seinem Gesandten vergeben! Er gibt (den Leuten von) Quraisch und läßt uns, während ihr Blut aus unseren Schwertern tröpfelt. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Ich gebe Männern, die seit nicht langem ungläubig waren, in der Hoffnung, daß sie im Islam fest bleiben. Seid ihr denn nicht damit zufrieden, wenn die Leute mit dem Reichtum gehen, und ihr zu euren Häusern mit dem Gesandten Allahs zurückkehrt? Bei Allah, was ihr bei eurer Rückkehr mitbringt, ist besser als das, was sie bei ihrer Rückkehr mitbringen. Sie sagten: Doch, Gesandter Allahs! Wir sind zufrieden. Er sagte dann: Ihr werdet (nach meinem Tod) starke Bevorzugung finden. Übt Geduld, bis ihr Allah und seinem Gesandten begegnen! Ich werde am Becken (am Tag des Jüngsten Gerichts) stehen. Da sagten sie: Wir werden uns gedulden.

579 - `Abdullah Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Hunain eroberte, verteilte er die Beute und gab denjenigen davon, deren Herzen gewonnen werden sollen. Ihm wurde dann mitgeteilt, daß die Ansar wünschen, etwas davon, was die(se) Leute bekamen, zu sich zu nehmen. Da stand der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf und hielt eine Predigt vor ihnen. Er pries Allah und lobte Ihn. Dann sagte er: Ihr Ansar! Habe ich euch nicht auf dem Irrweg gefunden, und Allah hat euch dann durch mich richtig geführt? Habe ich euch nicht arm gefunden, und Allah hat euch durch mich reich gemacht? Habe ich euch nicht gespaltet gefunden, und Allah hat euch durch mich vereinigt? Und sie (die Ansar) sagen: Allah und sein Gesandter sind wohlwollender. Antwortet ihr mir denn nicht? Sie sagten: Allah und sein Gesandter sind wohlwollender. Da sagte er: Ihr sagtet soundso, als soundso geschah. und er erwähnte einige Sachen, die 'Amr (ein anderer Erzähler) in der Erinnerung nicht behielt- Seid ihr denn nicht zufrieden, wenn die Leute mit den Schafen und Kamelen gehen, und ihr mit dem Gesandten Allahs zu euren Häusern zurückkehrt? Die Ansar sind die Untergewänder (,d.h. sie sind mir zu nahe), und die (anderen) Leute sind die Obergewänder. Hätte es keine Auswanderung gegeben, da wäre ich einer von den Ansar gewesen. Wenn die Leute durch ein Tal oder auf einen Bergpfad ziehen, dann entscheide ich mich, durch das Tal oder auf den Bergpfad der Ansar zu ziehen. Ihr werdet nach meinem Tod Bevorzugung finden. Übt also Geduld, bis ihr mir (am Tag des Jüngsten Gerichts) am Becken begegnet!

580 - `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Am Tag (der Schlacht) von Hunain bevorzugte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einige Leute (vor den anderen) bei der Verteilung (der Beute). Er gab Al-Aqra` Ibn Habis hundert Kamele und `Uyayna dasselbe. An jenem Tage gab er einigen Leuten von den adligen der Araber und bevorzugte sie bei der Verteilung. Da sagte ein Mann: Bei Allah, dieser Verteilung fehlt die Gerechtigkeit, und sie ist nicht aus dem Verlangen nach dem Angesicht Allahs. Ich sagte: Bei Allah, ich sage das doch zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Ich kam dann zu ihm und erzählte ihm es, was er (der Mann) sagte. Da lief sein Gesicht rot wie Blut (vor Zorn) an und dann sagte: Wer handelt denn gerecht, wenn Allah und sein Gesandter nicht gerecht sind? Er sagte dann: Allah möge sich Moses erbarmen! Er erlitt mehr als ich und trotzdem geduldete er sich. Da sagte ich: Sicherlich werde ich ihm nachher nichts erzählen.

581 - Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Ein Mann kam zum Gesandten Allahs in Al-Gi`rana bei seinem Rückkehr von Hunain. In dem Gewand Bilals gab es damals Silber, aus dem der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, entnahm und den Leuten gab. Da sagte er (der Mann): O Muhammad, sei gerecht! Er (der Prophet) sagte: Wehe dir! Wer ist denn gerecht, wenn ich nicht gerecht bin? Du bist aber der Scheiternde und der Verlierer, wenn ich nicht gerecht handle. `Umar Ibnal Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: O Gesandter Allahs, laß mich diesen Heuchler töten! Da sagte er: Allah behüte, daß die Leute sagen, daß ich meine Gefährten töte. Wenn dieser (Mann) und seine Gefährten den Koran rezitieren, dann überschreitet er ihre Kehlköpfe nicht, und sie dringen (durch den Islam) durch, genauso wie der Pfeil, der durch das geschossene Tier durchdringt. (D.h., sie fallen vom Glauben ab.)

582 - Abu Sa'id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als 'Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm, in Jemen war, schickte er dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ein goldenes Stück, das mit Staub legiert war. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verteilte es unter vier Scharen: Al-Agra` Ibn Habis Al-Hanzaliy, 'Uyayna Ibn Badr Al-Fazariy, 'Algama Ibn 'Ulatha Al-'Ameriy, einem von Banu Kilaab, Zaidu-l-Khair At-Ta'iy und einem von Banu Nabhan. Quraisch ärgerte sich darüber und sagte: Warum gibst du den adligen von Nagd und läßt uns, (ohne uns etwas zu geben)? Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Ich habe es nur in der Hoffnung gemacht, daß sie im Islam fest bleiben. Ein Mann, der einen dichten Bart, dichte Wangen, tiefliegende Augen, hohe Stirn und geschorenen Kopf hat, kam und sagte: O Muhammad, Fürchte Allah! Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Wer gehorcht denn Allah, wenn ich Ihm nicht gehorche? Vertraut Er mir die Bewohner der Erde an, während ihr mir nicht anvertraut? Als der Mann den Rücken kehrte (und wegging), bat ein Mann aus den Leuten, der wohl Khalid Ibnal Walid war, (den Propheten) um die Erlaubnis, diesen (Mann) zu töten. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Aus der Nachkommenschaft dieses Mannes kommen Leute, die den Koran rezitieren, und er überschreitet ihre Kehlköpfe nicht. Sie töten die Leute des Islams und lassen die Götzendiener (leben). Diese dringen durch den Islam durch, genauso wie der Pfeil, der durch das geschossene Tier durchdringt. Wäre ich in der Lage, sie einzuholen, dann würde ich sie doch genauso wie 'Aad töten.

583 - `Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Am Ende der Zeit erscheinen Leute, die jung und unreif sind. Sie sagen Worte, die am besten unter den Menschen erscheinen. Sie rezitieren den Koran, und er überschreitet ihre Kehlköpfe nicht. Sie dringen durch den Glauben durch, genauso wie der Pfeil, der durch das geschossene Tier durchdringt. Wenn ihr solchen begegnet, dann tötet sie! Wer solche töten, der hat bei Allah seinen Lohn dafür am Tag der Auferstehung.

584 - Der Hadith von Sahl Ibn Hunaif, Allahs Wohlgefallen auf ihm Jusair Ibn `Amr berichtete: Ich sagte zu Sahl Ibn Hunaif: Hörtest du den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Abtrünnigen erwähnen? Er sagte: Ja! Ich hörte ihn sagen: und er deutete mit seiner Hand auf den Osten Sie sind Leute, die den Koran nur mit der Zunge rezitieren, und er überschreitet ihre Schlüsselbeine nicht. Sie dringen durch den Glauben durch, genauso wie der Pfeil, der durch das geschossene Tier durchdringt.

- 585 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Al-Hasan Ibn `Ali, Allahs Wohlgefallen auf beiden, nahm (als Kind) eine Dattel aus dem Almosen und steckte sie in seinen Mund; da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu ihm: Kich, kich (Bah, bah). Wirf sie weg! Hast du nicht gewußt, daß wir von dem Almosen nicht essen dürfen?
- 586 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Falls ich nach Hause komme, eine gefallene Dattel auf meinem Bett finde, und sie zum Essen aufhebe, dann fürchte ich davor, daß sie zum Almosen gehöre, und deshalb lasse ich sie.
- 587 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, fand eine Dattel und sagte: Wenn ich keine Bedenken hätte, daß diese Dattel zum Almosen gehöre, hätte ich sie gegessen!
- 588 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Barira schenkte dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, Fleisch, das ihr als Spende gegeben worden ist. Er sagte: Für sie ist es Almosen, und für uns ist es ein Geschenk.
- 589 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde Rindfleisch gebracht, und man sagte, es sei der Barira als Spende gegeben worden. Er sagte: Für sie ist es Almosen, und für uns ist es ein Geschenk.
- 590 Umm `Ateyya, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, schickte mir Schafsfleisch, von dem ich wiederum einen Teil zu `A 'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, schickte. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu `A'ischa kam, sagte er: Habt ihr etwas (zum Essen) da? Sie (`A'ischa) antwortete: Nichts da außer dem, was uns Nusaiba an Schafsfleisch schickte, das ihr zu ihr geschickt habt. Er sagte: (Bring es her!) Es hat seinen Bestimmungsort erreicht!
- 591 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte sich (immer) nach dem ihm gebrachten Essen zu erkundigen. Sagte man zu ihm, daß das Essen ein Geschenk war, so aß er davon. Erfuhr er, daß es (als) ein Almosen (ausgegeben worden) war, dann aß er davon nicht.
- 592 `Abdullah Ibn Abi Aufa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte, wenn Leute zu ihm ein Almosen überbrachte, zu sagen: O Allah mein Gott, segne sie! Und als der Vater Abu Aufas mit seinem Almosen zu ihm kam, sagte er: O Allah mein Gott, segne die Familie des Abu Aufa.

Al-Bayan

HADITH

THEMA

DAS FASTEN

593 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn Ramadan kommt, werden die Tore des Paradieses geöffnet, die Tore des Höllenfeuers geschlossen und die Satane in Ketten gefesselt.

- 594 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, im Zusammenhang mit Ramadan erwähnte: Fastet nicht, bis ihr den Neumond seht, und brecht euer Fasten nicht, bis ihr ihn seht, und wenn seine Sichtung nicht möglich ist, so schätzt die Zeit dafür.
- 595 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn ihr den Neumond seht, dann fastet! Und wenn ihr ihn wieder seht, dann brecht euer Fasten. Und wenn die Sichtung nicht möglich ist, so fastet dreißig Tage.
- 596 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Keiner von euch darf vor Beginn des Ramadan einen Tag oder zwei Tage vorsorglich fasten; es sei denn, daß er gewöhnlich vorher mit Fasttagen begonnen hat, dann kann er diesen (einen Tag) fasten.
- 597 Umm Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, leistete den Schwur, zu einigen seiner Frauen einen ganzen Monat lang nicht zu gehen. Als neunundzwanzig Tage vergangen waren, ging er zu ihnen. Ihm wurde gesagt: O Allahs Prophet, du hast doch geschworen, einen ganzen Monat lang nicht zu uns zu kommen. Er entgegnete: Ein Monat hat (manchmal) neunundzwanzig Tage.
- 598 Abu Bakra, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Anzahl der Tage jedes der beiden Monate: Ramadan und Zul-Higga, von denen die (beiden) Feste abhängig sind, ist nie weniger als 29 Tage.
- 599 Der Hadith von `Adiy Ibn Hatim, Allahs Wohlgefallen auf ihm Als der Koranvers: bis der weiße Faden von dem schwarzen Faden der Morgendämmerung für euch erkennbar wird offenbart wurde, sagte `Adiy Ibn Hatim (zum Propheten): O Gesandter Allahs, ich lege einen weißen und einen schwarzen Strick unter mein Kopfkissen, damit ich die Nacht von dem Morgen unterscheiden kann. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Dein Kopfkissen ist breit. (Er machte Spaß mit ihm und meinte damit, daß er dumm ist.) Damit ist nur die Finsternis der Nacht und Helligkeit des Tages gemeint!
- 600 Sahl Ibn Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als der Koranvers: Und eßt und trinkt, bis der weiße Faden von dem schwarzen Faden klar für euch erkennbar wird offenbart wurde, nahm man einen weißen und einen schwarzen Strick und aß, bis der Farbunterschied für ihn erkennbar wurde. Das dauerte, bis Allah, Der Allmächtige und Hocherhabene, der Morgendämmerung als Ergänzung für den Vers herabsandte. So wurde es klar, was damit (mit den Fäden) gemeint war.
- 601 `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Bilal ruft noch während der Nacht, so esset und trinkt, bis ihr den Gebetsruf von Ibn Umm Maktum hört.

- 602 Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Keiner unter euch soll seinen Suhur (Mahlzeit am letzten Teil der Nacht vor dem Fasten) unterbrechen, wenn er den Gebetsruf durch Bilal hört; denn er verkündet die Zeit oder er ruft während der Nacht, damit er den Betenden aufmerksam macht, und aber auch den Schlafenden weckt. Die Morgendämmerung ist eigentlich nicht soundso, sondern so. Er hob seine Handfläche und dann spreizte seine Finger. Damit meinte er, daß die Morgendämmerung nicht wie zusammengezogene Finger, durch die das Licht nicht dringt (die dunkle Nacht), sondern wie gespreizte Finger, durch die das Licht dringt (das weiße Faden der Dämmerung).
- 603 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Nehmet (im Ramadan) die Mahlzeit vor der Morgendämmerung ein; denn diese ist eine segensvolle Mahlzeit.
- 604 Zaid Ibn Thabit, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir nahmen die Mahlzeit vor der Morgendämmerung mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ein, und dann standen wir zum Gebet auf. Da fragte ich (ihn): Und wie lange war die Zeitspanne zwischen beiden (dem Essen und der Verrichtung des Gebets)? Er (der Gesandte) erwiderte: Die Zeitspanne zwischen beiden war genug, um darin fünfzig Verse rezitieren zu können.
- 605 Sahl Ibn Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es wird den Menschen immer wohlergehen, wenn sie bei Fälligkeit des Fastenbrechens alsbald essen.
- 606 `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn die Nacht hereinbricht und der Tag dahinschwindet und die Sonne untergeht, dann bricht der Fastende das Fasten.
- 607 `Abdullah Ibn Abi Awfa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Im Ramdan (Fasten Monat bei den Muslimen) waren wir auf einer Fahrt mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Als die Sonne hinter dem Horizont verschwunden war, sagte er (der Gesandte Allahs): Soundso steige herunter und koche für uns (Sawiek) (eine Speise aus Gerste und Wasser)! Er sagte: (O Gesandter Allahs, wir sind noch bei Tageslicht.) Er (der Prophet) sagte: Steige herunter und koche (Sawiek) für uns! Da stieg er herunter, kochte die Speise (flüssig) und bat sie dem Gesandten Allahs an. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, trank die Speise, dann sagte mit einem Handzeichen: (Wenn die Sonne an dieser Seite untergeht und die Nacht auf jener Seite hereinbricht, dann bricht der Fastende das Fasten.)
- 608 `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot uns das Dauerfasten und die Leute sagten zu ihm: (Du fastet doch ununterbrochen!) Da erwiderte er: Meine Lage ist von der euren verschieden; denn ich werde von (Allah) ernährt, und mein Durst wird (von ihm) gestillt.

- 609 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Wohlgefallen auf ihm, verbot (uns) das Dauerfasten. (Als er diese Anweisung gab,) Da stand ein Mann von den Muslimen auf und sagte: O Allahs Gesandte, du fastest doch ununterbrochen! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erwiderte: Und wer von euch ist wie ich? Mein Herr gibt mir in der Nacht zu essen und zu trinken. Da sie sich weigerten, das Dauerfasten zu unterhalten, fastete der Prophet einen ganzen Tag ununterbrochen, und die Muslime fasteten mit ihm ebenfalls. Dann setzte der Prophet sein Fasten einen anderen Tag fort und die Muslime ahmten ihm nach. Dann sahen sie den Neumond, da sagte der Prophet: Hätte der Neumond noch nicht erscheinen, so hätte ich das Fasten fortgesetzt. (Er meinte,) Er hätte das Dauerfasten als Strafe für sie fortgesetzt, da sie ablehnten, das Dauerfasten zu unterlassen.
- 610 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Während der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, (einst) im Ramadan ein Gebet verrichtete, kam ich, stand neben ihm und betete mit ihm. Dann kam ein anderer Mann, stand auch neben uns und betete. So kam es, daß sich eine Gruppe von weniger als zehn Männern hinter dem Propheten ausbildete. Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, spürte, daß wir hinter ihm beteten, faßte er das Gebet kürzer, und dann ging in sein Haus. Dort verrichtete er sein Gebet in einer Art, wie er es (im Gebetsplatz) mit uns nicht verrichtete. Am nächsten Morgen sagten wir zu ihm: Hast du am (vorigen) Abend uns bemerkt? Er sagte: Ja, und das trieb mich an, zu machen, was ich gemacht habe. In den letzten Tagen des Monats fastete der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ununterbrochen. Manche seiner Gefährten fasteten ebenfalls ununterbrochen. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte ("als er das erfuhr): Warum fasten manche (Männer) ununterbrochen? Ihr seid nicht wie ich. Bei Allah, wäre der Monat für mich verlängert worden, so hätte ich das Dauerfasten fortgesetzt, so daß diejenigen, die streng und fanatisch in bezug auf den Glauben handeln, ihre (strenge) fanatische Handlungsweise unterlassen hatten.
- 611 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, küßte gewöhnlich eine seiner Frauen, während er fastete. Dann lachte sie.
- 612 `Umar Ibn Abi Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich sagte zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Darf ein Fastender (seine Frau) küssen? Da sagte der Gesandter Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Frag Umm Salama danach! Als er Umm Salama danach fragte (,ob ein Fastender seine Frau küssen darf), teilte sie ihm mit, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, dies tat. `Umar aber sagte: O Allahs Gesandter, Allah hat dir doch deine vergangene und künftige Schuld vergeben. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu ihm: Bei Allah, ich bin frommer als ihr! Ich fürchte Allah mehr als ihr!
- 613 `A´ischa und Umm Salama, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichteten Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, erlebte manchmal im Ramadan, daß er am Morgen aufstand, während er sich noch im Dschanaba-Zustand (der großen rituellen Unreinheit) befand, der nicht auf Grund eines Traumes verursacht wurde, und trotzdem fastete er.

- 614 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Mann kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: O Gesandter Allahs, ich gehe zugrunde! Der Prophet fragte: Was läßt dich zugrunde gehen? Der Mann sagte: Ich fiel auf meine Frau her (und vollzog mit ihr den Geschlechtsverkehr) im Monat Ramadan! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Kannst du einen Sklaven finden, den du freikaufst? Der Mann entgegnete: Nein! Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, fragte: Kannst du zwei Monate hintereinander fasten? Der Mann entgegnete: Nein! Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, fragte: Kannst du sechzig arme Menschen speisen? Der Mann entgegnete: Nein! Der Mann setzte sich. Da kam der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit einem Kübel Datteln und sagte: Spende diese (Datteln)! Der Mann entgegnete: Soll ich diese, o Gesandter Allahs, einem anderen Menschen geben, der noch ärmer als ich sein soll? Es gibt in der ganzen Wohngegend keine anderen Menschen, die sie (die Datteln) mehr als uns brauchen! Da lachte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, bis man seine Eckzähne sah, und sagte: Dann speise damit deine Familie!
- 615 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Ein Mann kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: (O Gesandter Allahs), ich gehe zugrunde! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Warum?) Er erwiderte: Ich verkehrte geschlechtlich mit meiner Frau in Ramadan (Fastenmonat bei Muslimen) bei Tag (während der Zeit des Fastens). Er (der Prophet) sagte: (Spende, Spende!) Der Mann sagte: (Ich habe nichts.) Da befahl er ihm, sich zu setzen. Dann kam er mit zwei Kübeln Essen. Danach befahl ihm der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die zwei Kübeln zu spenden.
- 616 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging (einmal) im Jahr der Eroberung in Ramadan heraus. Er fastete, bis er an Al-Kadid ankam, und dann brach das Fasten. Die Gefährten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegten ihm in jedem neuen Verhalten zu folgen, (und so folgten sie ihm in dieser Dinge).
- 617 Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Während sich der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf einer Reise befand, sah er mitten in einer Menschenmenge einen Mann, dem man Schatten spendete. Der Prophet fragte: Was ist mit ihm passiert? Die Leute sagten: Es handelt sich um einen fastenden Mann! Da sagte der Prophet: Es gehört nicht zu den Tugenden, auf der Reise zu fasten!
- 618 Der Hadith von Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, wurde nach dem Fasten im Ramadan während der Fahrt gefragt. Da sagte er: Wenn wir mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf Reise waren, machte weder der Fastende dem Nicht-Fastenden Vorhaltungen, noch der Nicht-Fastende dem Fastenden!
- 619 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir waren (einst) mit dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf einer Reise. Manche von uns fasteten. Die anderen aber brachen das Fasten. Wir lagerten dann an einem Ort, und eine große Hitze herrschte (an jenem Tag). Wer von uns den meisten Schatten hatte, war derjenige, der sich unter seinem eigenen Kleidungsstück abschirmte. Manche von uns schützten sich vor der Sonne(-nhitze) mit ihrer Hand. Die Fastenden (wollten sich ausruhen und) leisteten keine Arbeit, während diejenigen,

die nicht fasteten, schlugen die Zelte auf und tränkten die Reittiere. Darauf sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Diejenigen, die heute ihr Fasten brachen, sind allein mit dem Lohn gegangen.

- 620 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Hamza Ibn `Amr Al-Aslamiy fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Soll ich auch auf Reisen fasten? Er erwiderte: Wenn du willst, kannst du auf der Reise fasten. Und wenn du willst, kannst du darauf verzichten!
- 621 Abu Ad-Darda´, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir gingen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in Ramadan heraus, und es war zu heiß, daß jeder von uns die Hand auf den Kopf legte. Keiner von uns war fastend außer dem Gesandten Allahs und `Abdullah Ibn Rawaha.
- 622 Umm Al-Fadl Bint Al-Harith, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Einige Leute, die bei ihr am Tag von `Arafa waren, waren im Zweifel darüber, ob der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an diesem Tag fastete oder nicht. Die einen sagten: Er fastet. Die anderen sagten: Er brach das Fasten. (Um ihrem Streit ein Ende zu machen,) Da ließ sie ihm einen Becher Milch bringen, während er auf seinem Reittier das Stehen auf dem Berge `Arafat vollzog. Er trank sie (die Milch)
- 623 Umm Al-Fadl, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Einige Gefährten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, waren im Zweifel über das Fasten am Tag von `Arafa. Aus diesem Grund ließ ich ihm ein Glas Milch bringen, während er auf der `Arafat-Ebene war. Er trank es.
- 624 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete In der vorislamischen Zeit fasteten die Quraisch am `Aschura´-Tag. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte an diesem Tag zu fasten. Wenn er nach Medina auswanderte, fastete er an diesem Tag und wies (die Muslime) an, das Fasten an diesem Tag einzuhalten. Als später das Fasten in Ramadan vorgeschrieben wurde, sagte er: Wer weiterhin am `Aschura´-Tag fasten möchte, soll es tun. Und wer darauf verzichten will, mag es unterlassen.
- 625 `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Zur vorislamischen Zeit pflegten die Leute am `Aschura´-Tag zu fasten. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fastete an diesem Tag und so die Muslime, bevor das Fasten in Ramadan vorgeschrieben wurde. Aber wenn das Fasten in Ramadan vorgeschrieben wurde, sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: `Aschura´ ist ja einer von den Tagen Allahs, wer weiterhin an diesem Tag fasten möchte, der soll es tun. Und wer darauf verzichten will, mag es unterlassen.
- 626 `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, Abdur-r-Rahman Ibn Yazid berichtete, daß Al-Asch`ath Ibn Qais einst bei `Abdullah eintrat, als er das Mittagessen einnahm. Ibn Mas`ud sagte zu ihm: O Abu Muhammad, nähere dich dem Essen! Da sagte Al-

Asch`ath: Ist es heute nicht der Tag von `Aschura´? Ibn Mas`ud erwiderte: Weißt du, was der Tag von `Aschura´ für einen Tag ist? Al-Asch`ath fragte: Was? Ibn Mas`ud sagte: Er ist vielmehr ein Tag, an dem der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu fasten pflegte, bevor das Fasten in Ramadan vorgeschrieben wurde. Als später das Fasten in Ramadan vorgeschrieben wurde, unterließ er es (das Fasten an diesem Tag).

- 627 Der Hadith von Mu`awiya Ibn Abi Sufyan, Allahs Wohlgefallen auf ihm Humaid Ibn `Abdu-r-Rahman berichtete: Er (Humaid) hörte Mu`awiya Ibn Abi Ibn Sufyan eine Predigt in Medina halten, als er Medina besuchte. Mu`awiya hielt seine Predigt am Tag von `Aschura´. Er sagte: Wo sind eure Gelehrten, o Bewohner von Medina! Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, über diesen Tag sagen: Das ist der `Aschura´-Tag. Allah hat euch das Fasten an diesem Tag nicht vorgeschrieben. Ich faste. Wer von euch am `Aschura´-Tag fasten möchte, der soll es tun. Und wer darauf verzichten will, mag es unterlassen.
- 628 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nach Medina kam, sah er, daß die Juden am Tag von `Aschura´ fasteten. Sie wurden darüber gefragt. Sie erwiderten: Es ist der Tag, an dem Allah Moses und die Kinder Israel vor Pharao errettete! Deshalb fasten wir aus Verherrlichen an diesem Tag. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wir haben ein größeres Anrecht auf Moses als ihr! Darauf hielt er (die Muslime) an diesem Tag zu fasten an.
- 629 Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete `Aschura´-Tag war ein Tag, den die Juden hoch ehren und als Fest betrachten. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Fastet am `Aschura´-Tag!)
- 630 Der Hadith von Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, wurde nach dem Tag von `Aschura´ gefragt. Er sagte: Der Tag, an dem der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fastete und dessen Verdienst erforderte, war kein Tag außer diesem Tag (`Aschura´). Der Monat, in dem er fastete und dessen Verdienst erforderte, war kein Monat außer diesem Monat. Und er meinte damit Ramadan.
- 631 Salama Ibnal Akwa`, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Am `Aschura´-Tag schickte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einen Mann aus dem Stamm Aslam, um folgendes zu verkünden: Wer noch nichts gegessen hat, soll (den restlichen Tag) fasten. Und wer (heute morgen) etwas gegessen hat, soll bis zum Abend fasten.
- 632 Ar-Rubaiyi` Bint Mu`auwiz Ibn `Afra´, Allahs Wohlgefallen auf ihr berichtete: Am Morgen des `Aschura´-Tages schickte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, (einen Boten) in die Dörfer der Ansar, die um Medina lagen, um folgendes zu verkünden: Wer heute morgen noch nichts gegessen hat, soll sein Fasten vollenden. Wer aber etwas gegessen hat, soll den restlichen Tag auf das Fasten verzichten. Wir fasteten am `Aschura´-Tag und hielten auch unsere Kinder zum Fasten an. Wir gingen zur Moschee und bastelten Spielzeuge aus Wolle für sie. Wenn einer von ihnen weinte und um das Essen bat, dann gaben wir ihm diese, bis es schließlich am Abend Zeit für das Fastenbrechen war.

- 633 `Umar Ibnal Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Diese sind zwei Tage, an denen der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das Fasten verbot. Es handelt sich um den Tag, in dem ihr euer Fasten brechet, und um den anderen Tag, in dem ihr von euren Opfertieren esset.
- 634 Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: An zwei Tagen gibt es kein Fasten: Am Tag des Opferfestes und am Tag des Fastenbrechens nach Ramadan.
- 635 Der Hadith von Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden Ein Mann kam zu Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, und sagte: Ich habe mir gelobt, an einem (bestimmten) Tag zu fasten, der (zufälligerweise) mit einem der beiden Feste (entweder dem Opferfest oder dem Fastenbrechenfest) zusammenfiel. Ibn `Umar sagte: Allah, Der Hocherhabene, befahl, das Gelübde zu erfüllen, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, untersagte (uns), an einem solchen Tag zu fasten.
- 636 Der Hadith von Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden Muhammad Ibn `Abbaad berichtete: Ich fragte Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, während er das Haus (Allahs) umschritt,: Hat der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, (den Muslimen) das Fasten am Freitag untersagt? Er sagte: Ja, bei Dem Herrn dieses Haus es!
- 637 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Gesandt Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Keiner von euch darf am Freitag fasten; es sei denn er fastet einen Tag davor oder danach.
- 638 Salama Ibnal Akwa`, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als der Koranvers Und denen, die es mit großer Mühe ertragen können, ist als Ersatz die Speisung eines Armen auferlegt offenbart wurde, darf jeder, der nicht fasten konnte, das Fasten brechen und die Speisung eines Armen als Ersatz dafür auferlegen. Als aber der nächste Koranvers offenbart wurde, abrogierte er diesen.
- 639 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete In Ramadan habe ich an einigen Tagen (wegen der Menstruation) das Fasten gebrochen und die versäumten Tage in keinem anderen Monat außer Scha`ban nachholen können, denn in diesem Monat übte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, keinen Geschlechtsverkehr mit mir.
- 640 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß der Gesandte Allahs Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn jemand zu einem Zeitpunkt stirbt, da er noch ein Fasten zu leisten hat, soll ein naher Verwandter an seiner Stelle fasten.
- 641 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Eine Frau kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: Meine Mutter ist gestorben, als sie noch einen Monat zu fasten hatte! Da sagte er: Hätte sie in Schuld gestanden, würdest du ihre

Schuld bezahlen? Sie sagte: Ja! Da sagte er: Eine Schuld gegenüber Allah verdient es mehr als alle anderen Verbindlichkeiten, daß sie beglichen wird.

- 642 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wenn einer von euch an einem Tag fastet, da soll er keine unzüchtige Rede führen und sich nicht törlich verhalten; und wenn jemand ihn beschimpft oder ihn bekämpft, soll er zweimal sagen: Ich bin ein fastender Mensch.
- 643 Sahl Ibn Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es gibt im Paradies ein Tor, das Ar-Raiyyan heißt, durch das die Fastenden am Tag der Auferstehung eintreten werden, und kein anderer außer ihnen wird hindurch eintreten. (An jenem Tag) wird ausgerufen: Wo sind die Fastenden? Da treten sie durch es ein. Wenn der letzte von ihnen eintritt, wird das Tor geschlossen, und danach tritt keiner mehr durch dieses ein.
- 644 Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer einen Tag fastet, während er sich auf dem Weg Allahs befindet, dessen Angesicht hält Allah wegen dieses Tages vom Höllenfeuer mit einem Abstand fern, der in siebzig Jahren zurückzulegen ist.
- 645 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn der Fastende aus Vergeßlichkeit während seines Fastens ißt und trinkt, dann soll er sein Fasten fortsetzen; denn Allah hat ihm damit Speise und Trank gegeben.
- 646 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fastete nie einen ganzen Monat lang, außer in Ramadan. Er fastete auf eine Art, daß man sagte: Bei Allah, er werde das Fasten niemals brechen. Und er brach das Fasten, daß man sagte: Bei Allah, er werde wohl nie wieder fasten.
- 647 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fastete auf eine Art, daß man sagte: Er fastete, er fastete (und werde das Fasten niemals brechen.) Und er brach das Fasten, daß man sagte: Er brach das Fasten, er brach das Fasten (und werde wohl nie wieder fasten.)
- 648 `Abdullah Ibn `Amr Ibnal `As, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Jemand erzählte dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, daß ich gesagt hatte: Ich werde doch in der Nacht wachen, um zu beten, und bei Tag fasten, solange ich lebe! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Bist du derjenige, der es gesagt hatte? Ich sagte: Ja! das habe ich gesagt, o Gesandter Allahs. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Du bist dazu nicht imstande! Faste und breche das Fasten! Schlafe und dann wache in der Nacht! Faste an drei Tagen im Monat du weißt, die gute Tat wird zehnfach belohnt, und es wird sein, als hättest du immer gefastet! Ich entgegnete: Aber ich kann mehr als das leisten! Er sagte: Dann faste an einem Tag und breche das Fasten an den

beiden folgenden Tagen! Ich sagte: Aber ich kann mehr als das leisten! Er sagte: Dann faste an einem Tag und breche das Fasten am nächsten Tag. So hat David (Dawud), Friede sei mit ihm, gefastet. Das ist das beste Fasten, das es gibt. Ich sagte: Aber ich kann ein noch besseres Fasten leisten! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Nein! Es gibt kein besseres Fasten als dieses! Da sagte `Abdullah Ibn `Amr (ich): Wenn ich akzeptiere, diese drei Tage, die der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm erwähnte, zu fasten, dann ist es mir lieber als meine Angehörigen und mein Besitz.

649 - `Imran Ibn Husain, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu ihm oder zu einem anderen: Hast du an den letzten Tagen von Scha`ban gefastet? Er sagte: Nein! Da sagte er (der Gesandte): Falls du (an jenen Tagen) nicht gefastet hast, dann sollst du zwei Tage fasten.

650 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Einige der Prophetengefährten sahen das Zeichen der Nacht der Macht (Lailatu-l-Qadr) im Traum in den letzten sieben Tagen (des Monats Ramadan). Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ich sehe, daß ihre Traumgesichter sich darin einig sind, daß diese Nacht mit einem der letzten sieben Tagen (des Monats Ramadan) zusammenfällt. Wer sie erwarten möchte, der kann sie in den letzten sieben Tagen (in jenen Tagen) erwarten.

651 - Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte sich an den zehn mittleren Tagen des Monats Ramadan in der Moschee zurückzuziehen. Wenn aber zwanzig Nächte vorbei waren, und die einundzwanzigste Nacht kam, kehrten er und diejenigen, die mit ihm waren, zu ihren Häusern zurück. Einmal zog er sich in der Nacht zurück, in der er pflegte, nach Hause zurückzukehren. Er hielt dann eine Predigt, wobei er den Leuten befahl, was Allah wollte. Er sagte: Ich pflegte mich an diesen zehn Tagen des Ramadan zurückzuziehen. Dann dachte ich, daß ich mich an den letzten zehn Tagen zurückziehen soll. Wer sich mit mir zurückgezogen hat, der übernachtet in seinem Platz! Und ich sah diese Nacht (die Nacht von Al-Qadr, in der der Koran hinabgesandt wurde), aber Allah ließ mich sie vergessen. Sucht diese Nacht in den zehn letzten Nächten, und zwar in den ungeraden Nächten. Ich sah, daß ich mich im Wasser und Schlamm niederwarf. Abu Sa`id Al-Khudriy fügte hinzu: Es regnete in der einundzwanzigsten Nacht, und das Regenwasser triefte vom Dach der Moschee, und zwar im Platz, wo der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das Gebet verrichtete. Ich sah ihn an, als er das Morgengebet beendete, und fand sein Gesicht naß vom Wasser und Schlamm.

652 - `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Erwartet Lailatu-l-Qadr (Nacht der Macht) in den letzten zehn Tagen im Ramadan.

Al-Bayan

HADITH

THEMA

ITIKAF

- 653 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte sich an den letzten zehn Tagen des Ramadan zurückzuziehen.
- 654 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte an den (letzten) Tagen (von Ramadan) die Nacht betend zu verbringen, seine Familie zu erwecken, sich mit der Anbetung intensiv zu beschäftigen und keinen Geschlechtsverkehr mit seinen Frauen zu üben.
- 655 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte sich an den letzten Tagen (von Ramadan) mit der Anbetung viel intensiver als an den anderen Tagen zu beschäftigen.

Al-Bayan

HADITH

THEMA

DIE PLIGERFAHRT

656 - `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Ein Mann fragte: O Gesandter Allahs, was darf der Mann für Kleidung anziehen, wenn er sich im Weihezustand befindet? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ihr dürft folgendes nicht anziehen: das Hemd, den Turban, die Hose, den Burnus und die Lederstrümpfe; es sei denn man findet dazu keine Sandalen. In diesem Fall darf er Lederstrümpfe anziehen, die er

zuvor unterhalb der Knöchel durch Abschneiden des Leders freimachte. Ihr dürft ferner keine Kleidung tragen, welche Spuren von Färbungen durch Safran oder Wars (eine gelbe Pflanze) haben.

657 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, als er die Predigt hielt, sagen: Wer den Ledenschurz nicht finden kann, darf die Hose anziehen, und wenn man keine Sandalen findet, darf man die Lederstrümpfe anziehen. Er meinte damit denjenigen, der sich im Weihezustand befindet.

658 - Ya'la Ibn Umayya, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Mann, der in ein langes, vorn offenes Gewand gehüllt war und sich mit Khaluq oder Sufra gefärbt hatte, kam in Al-Gi'rana zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und fragte: O Prophet, welche Zeremonien habe ich bei der Besuchsfahrt zu verrichten? In diesem Augenblick hatte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, eine Offenbarung. Mit einem Tuch deckte man ihn zu. Ich (Ya'la) sagte: Ich wollte den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, gern einmal sehen, während ihm offenbart wird. 'Umar rief mir zu: Komm her! Du wolltest doch immer den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, sehen, während er eine Offenbarung hat! Ich ging zu 'Umar. Er hob den Zipfel des Tuches ein wenig in die Höhe, und ich betrachtete den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm. Er schnarchte. Ich glaube, mein Vater sagte: Er schnarchte wie ein junges Kamel! Dann erzählte er: Als die Offenbarung vorüber war, fragte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm: Wo ist der Mann, der sich nach der Besuchsfahrt erkundigt hat? Nachdem man ihn auf jenen Mann verwiesen hatte, wandte er sich ihm zu und sagte: Wasche die Sufra oder den Khaluq ab und zieh dein Gewand aus. Und verrichte bei der Besuchsfahrt (dieselben Riten in Mekka) wie bei der Wallfahrt!

659 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Zum Anlegen des Weihezustands für Pilger nannte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, Zul-Hulaifa als den Ort, ab dem die Bewohner von Medina den Ihram beginnen. Zu diesem Zweck nannte er Al-Guhfa für die Leute aus Syrien, Qarnu-l-Manazil für die Leute aus Nagd und Yalamlam für die Leute aus dem Jemen. Er sagte: Diese Orte gelten als Ausgangspunkte für die dortigen Bewohner, aber auch als Durchgangsorte für Reisende, die Pilgerfahrt oder die Besuchsfahrt unternehmen wollen. Wer sich aber in einer Entfernung (zu Mekka) befindet, die kürzer liegt als diese Orte, der soll von dort beginnen, wo er sich befindet; sogar die Bewohner von Mekka, beginnen (den Ihram) von Mekka.

660 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Bewohner von Medina treten den Weihezustand, wenn sie Zul-Hulaifa erreichen. Diejenigen aus Asch-Scham treten den Weihezustand in Al-Guhfa und die Leute aus Nagd in Qarn. Ich erfuhr, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Und die Leute aus dem Jemen beginnen den Ihram in Yalamlam.
661 - `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Die Talbiya des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, war wie folgend: (Labbaika-llahumma labbik. Labbaika la Scharika laka labbaik. Inna-l-Hamda wan-Ni`mata, laka wal-Mulk. La Scharika lak.) (O Allah, da bin ich eilend zu Dir gekommen; da bin ich. Da bin ich zu Dir gekommen, Teilhaber hast Du nicht, und da bin ich. Wahrlich, alles Lob gebührt Dir, die Gnade ist nur von Dir, und das Königreich gehört nur Dir. Teilhaber hast Du nicht.)

662 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ihr behauptet, daß eure Baida' der Ort ist, ab dem der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Ihram (das Anlegen des Weihrezustands) beginnt. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, beginnt aber seinen Ihram immer ab dem Ort, der in der Nähe von der Moschee liegt; nämlich Zul-Hulaifa.

663 - `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Ich parfümierte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wenn er in den Weihezustand trat und wenn er vor dem die Wallfahrt abschließenden Umlauf um (die Ka`ba) das Haus (Allahs) seinen Weihezustand beendete.

664 - As-Sa'b Ibn Gathama Al-Laithiy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Er (As-Sa'b) schenkte dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einen Wildesel, während er in Al-Abwaa' oder in Waddan war. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, schickte ihn aber zu ihm zurück. Er sagte: Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ins mein Gesicht (den Zorn) las, sagte er: Wir schickten ihn zu dir nur, weil wir im Weihezustand sind.

665 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete As-Sa`b Ibn Gathama schenkte dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, einen Wildesel, während er (der Prophet) im Weihezustand war. Er schickte ihn aber zu ihm zurück und sagte (zu ihm): Wären wir nicht im Weihezustand gewesen, da hätten wir ihn doch von dir akzeptiert.

666 - Abu Qatada, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als wir mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hinauszogen, kamen wir in Al-Qaha (einen Ort zwischen Mekka und Medina) an. Einige von uns waren im Weihezustand für die Pilgerfahrt, andere waren aber nicht. Ich bemerkte, daß meine Gefährten etwas ansahen. So ließ ich mich mal gucken. Es war ein Wildesel. Da legte ich dem Pferd den Sattel auf, nahm meine Lanze und ritt auf dem Pferd. Dabei fiel meine Peitsche herunter. Ich sagte zu meinen Gefährten sie waren im Weihezustand: Reicht mir die Peitsche hoch! Sie (lehnten aber ab und) sagten: Bei Allah, wir werden dir dabei nicht helfen. Ich stieg vom Pferd herunter, nahm die Peitsche und ritt hinter dem Wildesel her, bis ich ihn (vom Hinten) erreichte, als er hinter einem Hügel stand. Ich stach ihn mit meiner Lanze und schnitt ihm die Sehnen durch. Danach brachte ich (die Jagdbeute) zu meinen Gefährten. Einige sagten: Eßt davon!, andere sagten: Eßt davon nicht, (weil es verboten ist)!. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, war (eine Strecke) vor uns (entfernt). Ich beschleunigte mein Pferd, um ihn einzuholen. Als ich ihn erreichte (und darüber fragte), antwortete er: Es ist erlaubt! Eßt davon!

667 - `A'ischa, Gattin des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Vier bösartige (Tiere) müssen getötet werden, abgesehen davon, ob sie im Schutzgebiet in Mekka oder in einem anderen Platz vorhanden sind. Diese sind: Die Gabelweihe, die Krähe, die Ratte und der reißende Hund.

- 668 `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es ist kein Vergehen, wenn man (bestimmte) fünf Tiere tötet, abgesehen davon, ob sie im Schutzgebiet in Mekka vorhanden sind, oder ob man im Weihezustand ist. Diese sind: Die Ratte, der Skorpion, die Krähe, die Gabelweihe und der reißende Hund.
- 669 K`ab Ibn `Ugra, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam zu mir zur Zeit des Al-Hudaibiya-Abkommen, während ich unter den Kochtöpfen Feuer anzündete (Al-Qawarieriy meinte: Das war ein Kochtopf und Abu Al-Rabi` meinte: Das war steinerner Topf), und während die Läuse auf meinem Gesicht krochen. Da sagte er (der Gesandte Allahs): (Schaden dir die Ungeziefer, die in deinem Kopf sind?) Ich sagte: Ja. Da sagte er: (Rasiere den Kopf und faste drei Tage oder speise sechs Arme oder opfere ein Schlachttier für Allah!)
- 670 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, ließ sich durch Aderlaß behandeln, während er sich im Ihram-Zustand befand.
- 671 Ibn Buhaina, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, ließ sich durch Aderlaß mitten im Kopf behandeln, während er sich im Ihram-Zustand befand. Das war auf dem Weg nach Mekka.
- 672 Der Hadith von Abu Ayyub Al-Ansariy, Allahs Wohlgefallen auf ihm `Abdullah Ibn Hunain berichtete: `Abdullah Ibn `Abbas sendete mich an Abu Ayyub Al-Ansariy und ich fand ihn, als er sich zwischen den zwei Stangen des Brunnens wusch und sich mit einem Gewand deckte. Ich begrüßte ihn. Er sagte: (Wer ist das?) Ich erwiderte: Das ist `Abdullah Ibn Hunain. `Abdullah Ibn `Abbas sendete mich an dich, um dich zu fragen: (Wie pflegte der Gesandte Allahs, seinen Kopf zu waschen, während er im Ihram-Zustand war?) Abu Ayyub, Allahs Wohlgefallen auf ihm, legte seine Hand auf das Gewand und ließ es herunter, bis ich seinen Kopf sah. Dann sagte er zum Mann, der Wasser schüttet: (Schütte mir Wasser!) Da schüttete er ihm Wasser über den Kopf. Danach bewegte Abu Ayyub seinen Kopf mit seinen Händen, dann bewegte seine Hände nach vorn und nach hinten. Dann sagte er: (So sah ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, machen.)
- 673 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Während der Pilgerfahrt fiel ein Mann vom Rücken seines Reittiers herab und brach dadurch sein Genick. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Waschet ihn mit Wasser und Lotus(-Wasser), hüllt ihn in seine beide Tücher, und bedeckt nicht seinen Kopf; denn Allah wird ihn am Jüngsten Tag (als Pilger) auferwecken, und er wird dabei die Talbiya sprechen.
- 674 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam zu Duba`a Bint Az-Zubair und sagte zu ihr: Hast du beabsichtigt, die Pilgerfahrt zu unternehmen? Sie sagte: Bei Allah, (beabsichtige ich, die Pilgerfahrt zu unternehmen) Jedoch fühle ich mich nicht wohl. Da sagte er zu ihr: Dann unternimm die Pilgerfahrt unter der Bedingung, daß du sagst: (O Allah, ich beende den Ihram-Zustand, wo du mich zurückhältst.) Sie (Duba`a) war die Frau von Al-Miqdad.

675 - `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Wir gingen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, im Jahr der Abschiedspilgerfahrt hinaus. Wir nahmen den Ihram-Zustand für eine Besuchsfahrt an. Dann sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: (Wer Opfertier hat, der muß die Pilgerfahrt und die Besuchsfahrt miteinander unternehmen und die Kleidung des Ihrams nicht umziehen, bis er die beiden vollzieht.) Als ich in Mekka ankam, war ich menstruierend. Ich verrichtete weder den Umlauf um die Ka'ba noch den Lauf zwischen As-Safa und Al-Marwa. Als ich das dem Gesandten Allahs. Allahs Segen und Heil auf ihm, klagte, sagte er: (Löse dir das Haar auf und kämme es, nimm den Ihram für die Pilgerfahrt an und verzichte auf die Besuchsfahrt.) Ich habe das getan. Nachdem wir die Pilgerfahrt vollzogen, schickte mich der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit 'Abdu-r-Rahman Ibn Abi Bakr nach At-Tan'iem, wo ich den Ihram-Zustand für die Besuchsfahrt annahm. Er sagte: (Das ist der Ort, von dem du deine Besuchsfahrt beginnen kannst.) Diejenigen, die den Ihram-Zustand für die Besuchsfahrt annahmen, verrichteten den Umlauf (Tawaf) um die Ka'ba und den Lauf zwischen As-Safa und Al-Marwa. Dann befreiten sie sich von Ihram-Zustand und verrichteten einen anderen Umlauf für ihre Pilgerfahrt, nachdem sie von Mina zurückkehrten. Diejenigen aber, die die Pilgerfahrt und die Besuchsfahrt kombinieren wollten, verrichteten nur einen Umlauf.

676 - `Abdu-r-Rahman Ibn Abi Bakr, Allahs Wohlgefallen auf beiden berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, befahl ihm, `A'ischa hinter ihm reiten und den Ihram-Zusatand von At-Tan`iem beginnen zu lassen.

677 - Gabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir gingen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, (nach Mekka) mit dem Vorsatz, nur die Pilgerfahrt zu unternehmen, während 'A'ischa mit dem Vorsatz kam, die Besuchsfahrt und die Pilgerfahrt zu kombinieren. Als wir in Sarif waren, menstruierte 'A'ischa. Als wir (in Mekka) eintrafen, umliefen wir die Ka'ba und zwischen As-Safa und Al-Marwa (zwei Hügel). Dann befahl der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, denjenigen, die keine Opfertiere bei sich hatten, sich vom Ihram-Zustand zu befreien. Wir fragten (den Propheten): (Was für Befreiung?) Er antwortete: (Sich völlig zu befreien.) So schliefen wir mit unseren Ehefrauen, parfümierten uns und zogen unsere normale Kleidung an. Das geschah vier Tage vor 'Arafa (dem 9. Tag des Monats Zul-Higga). Dann nahmen wir den Ihram-Zustand am Tarwija-Tag (dem 8. Tag von Zul-Higga) wieder an. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam zu 'A'ischa und fand sie weinend. Er fragte sie: (Was ist mit dir los?) Sie antwortete: Ich habe meine Menstruation. Daher habe ich mich vom Ihram-Zustand nicht gelöst, obwohl die Leute das schon gemacht haben. Und ich habe um die Ka'ba nicht umlaufen, während die Leute jetzt zur Pilgerfahrt gehen. Er sagte: Das ist eine Sache, die Allah den Töchtern Adams vorgeschrieben hat. So wasch dich und nimm den Ihram für die Pilgerfahrt an. `A'ischa hat das gemacht und die Riten der Pilgerfahrt vollzog. Und als sie sich (von ihrer monatlichen Regel) reinigte, umlief sie die Ka'ba und zwischen As-Safa und Al-Marwa. Er (Der Prophet) sagte dann zu ihr: (Hast du dich von dem Ihram-Zustand für beide, für die Pilgerfahrt und die Besuchsfahrt befreit?) Da sagte sie: O Gesandter Allahs, ich fühle, daß ich den Umlauf der Ka'ba nur bei der Pilgerfahrt verrichtete (d.h. Ich verpaßte die Umschreitung der Besuchsfahrt). Da sagte er (der Prophet): (Nimm sie, o `Abdu-r-Rahman und laß sie von At-Tan'iem ihre Besuchsfahrt beginnen!) Das war in der Nacht von Al-Hasba (der Nacht, in der die Pilger Mekka nach den Tagen des At-Taschriq verlassen).

678 - Der Hadith von Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden `Ata' berichtete: Ich hörte unter einer Gruppe Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, sagen:

Wir, Gefährten Muhammads, Allahs Segen und Heil auf ihm, nahmen den Ihram-Zustand für Pilgerfahrt allein an. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam am 4. Tag des Monats Zul-Higga, und befahl uns, uns von dem Ihram-Zustand zu befreien, und sagte: (befreiet euch vom Ihram-Zustand und schlaft mit euren Frauen!) `Ata' sagte: (Er verpflichtete sie nicht dazu, sondern erlaubte es ihnen.) Wir sagten: Fünf Tage vor unseren Ankunft in 'Arafa befahl er (der Prophet), Allahs Segen und Heil auf ihm, uns, Geschlechtsverkehr mit unseren Frauen zu haben. So kamen wir in 'Arafa in einem Zustand, als hätten wir mit unseren Frauen gleich davor geschlafen. 'Ata' fügte hinzu: (Gabir deutete darauf mit der Hand und ich bemerkte als sähe ich seine Hand in Bewegung.) Gabir sagte weiter: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, stand unter uns und sagte: Ihr wißt schon, daß ich derjenige unter euch bin, der Allah am meisten fürchtet, der am meisten wahrheitstreu und der am meisten fromm ist. Und hätte ich keine Opfertiere bei mir, hätte ich mich vom Ihram-Zustand befreit, genau wie ihr, und hätte ich es gewußt, das ich (erst) später wußte, hätte ich die Opfertiere nicht mitgebracht. So löst euch vom Ihram-Zustand! Also haben wir uns vom Ihram-Zustand befreit, den Propheten gehört und ihm gehorcht. Dann kam 'Ali (aus Jemen) mit der Steuereinnahme. Er (Der Prophet) fragte ihn: (Mit welchem Vorsatz bist du in den Ihram-Zustand eingetreten?) 'Ali antwortete: (Mit diesem des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm.) (d.h. ich habe vor, Besuchsfahrt und die Pilgerfahrt zu kombinieren wie du, Gesandter Allahs) Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu ihm: Dann schlachte deine Opfertiere und behalte den Ihram-Zustand. 'Ali schlachtete seine Opfertiere und schenkte dem Propheten eins. Suraqa Ibn Malik Ibn Gu'schum sagte: (O Gesandter Allahs! Gilt das nur für dieses Jahr oder auf ewig?) Er antwortete: (Auf ewig.)

679 - `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Quraisch und diejenigen, die ihrer Religion folgten, pflegten (zur Zeit des Vorislams) in Muzdalifa zu verweilen. Sie nannten sich selbst Al-Hums. Die übrigen Araber pflegten, in `Arafa zu verweilen. Zur Zeit des Islams hat Allah seinem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, befohlen, in `Arafat zu verweilen und davon weiterzueilen. Das, was Allah im folgenden Koranvers offenbarte: Dann eilt dorthin weiter, von wo die Menschen weitereilen.

680 - Gubair Ibn Mut'im, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich verlor ein Kamel. So ging ich am Tag von 'Arafa heraus, um nach ihm zu suchen. Dann sah ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit den Leuten auf 'Arafa stehend. Da sagte ich: Bei Allah, er steht unter den Al-Hums (Quraisch)! Was macht er denn da? Quraisch wurde als eine von den Hums angesehen.

681 - Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, als er in Batha' gelagert war. Er sagte zu mir: Hast du die Pilgerfahrt unternommen? Ich antwortete: (Ja!) Er sagte: Mit welchem Vorsatz hast du den Zustand der Weihe (den Ihram) betreten? Ich sagte: (Labbaika! Hier komme ich mit dem Vorsatz wie dem des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm.) Er sagte: (Du hast gut gemacht. Verrichte denn den Umlauf um die Ka'ba und den Lauf zwischen As-Safa und Al-Marwa, und dann löse dich vom Ihram-Zustand!) So lief ich um die Ka'ba herum und zwischen As-Safa und Al-Marwa. Dann ging ich zu einer Frau von Banu Qais, die mich entlauste. Dann nahm ich den Ihram wieder für die Pilgerfahrt an. Demnach pflegte ich, den Menschen Rechtsgutachten über die Pilgerfahrt zu geben. Bis es das Kalifat von 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, war, als ein Mann zu mir sagte: (O Abu Musa! oder O 'Abdullah Ibn Qais! Hält ein bißchen mit der Abgabe deiner Rechtsgutachten zurück. Du weißt doch nicht, was der Fürst der Gläubigen in die Riten nach dir eingeführt hat.) Ich sagte:

(O ihr Menschen! Wen wir ein Rechtsgutachten gegeben haben, der soll warten, da der Fürst der Gläubigen zu euch kommen wird, und ihm sollt ihr folgen.) 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, kam danach und ich habe ihm das mitgeteilt. Er sagte: Befolgen wir das Buch Allahs (den Koran), finden wir, daß es uns befiehlt, die Pilgerfahrt und die Besuchsfahrt zu vollenden. Und befolgen wir die Sunna des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, finden wir, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sich vom Ihram-Zustand gelöst hat, erst nachdem das Opfertier seinen Bestimmungsort erreicht hat.

682 - `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Abu Musa sagte, daß er pflegte, Rechtsgutachten um At-Tamattu` (Die Verrichtung der Besuchsfahrt allein vor der Pilgerfahrt mit neuem Ihram) zu geben. Einmal sagte ein Mann zu ihm: (Langsam! Sag nicht zu viel von deinen Rechtsgutachten, bis du weißt, was der Fürst der Gläubiger über die Riten sagte.) Später begegnete er ihm und fragte ihm danach. `Umar erwiderte: Ich wußte, daß der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, und seine Gefährten das machten (Tamattu`). Ich aber verabscheute, daß ein Mann mit seiner Frau unter den Schatten der Bäume geschlechtlich verkehrt und dann beginnt die Pilgerfahrt, während das Wasser von seinem Kopf noch tröpfelt.

683 - Der Hadith von `Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm `Abdullah Ibn Schaqieq berichtete: `Uthman pflegte, At-Tamatt`u (Vollzug der Besuchsfahrt nach der Pilgerfahrt mit neuem Ihram) zu verbieten, während `Ali es erlaubte. Er sagte zu `Ali wenige Worten. Da sagte `Ali: Ich weiß, daß wir zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Tamattu` machten. `Uthman sagte: Ja. Wir hatten aber damals Angst.

684 - `Imran Ibn Husain, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Mutraf sagte: `Imran Ibn Husain sagte mir: Heute erzähle ich dir einen Hadith, der dir in Zukunft nützen wird. Der Hadith ist, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einigen von seiner Familie erlaubte, den Ihram-Zustand für die Besuchsfahrt in den letzten zehn Tagen von Ramadan anzunehmen. Kein Koranvers, der das abrogierte, offenbart wurde. Bis zum Tod des Gesandten Allahs verbot er es auch nicht. Falls jemand eine andere Meinung darüber hat, dann ist das eine persönliche Meinung.

685 - `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete die Besuchsfahrt allein vor der Abschiedspilgerfahrt mit neuem Ihram. So bestimmte er die Tiere, die er opfern wird; und er brachte diese Opfertiere von Zul-Hulaifa mit. Zuerst nahm der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Ihram für die Besuchsfahrt an, und dann für die Pilgerfahrt. Die Leute verrichteten mit ihm die Besuchsfahrt allein vor der Abschiedspilgerfahrt mit neuem Ihram. Einige von ihnen haben die Opfertiere vorher bestimmten und mitbrachten. Einige aber machten das nicht. So wenn der Gesandte Allahs nach Mekka kam, sagte er zu ihnen: Wer von euch vorher die Opfertiere bestimmte und mitbrachte, der seinen Ihram-Zustand nicht beenden durfte, bis er die Pilgerfahrt verrichtet. Wer aber die Opfertiere nicht vorher bestimmte und mitbrachte, der die Ka'ba umschreiten und zwischen (den Hügeln) As-Safa und Al-Marwa laufen, das Haupthaar schneiden soll, und dann seinen Ihram-Zustand für die Besuchsfahrt beendet, und nimmt einen neuen Ihram-Zustand für die Pilgerfahrt an, und die Opfertiere bestimmt. Wer kein Opfertier findet, der drei Tage in der Pilgerfahrt und andere sieben nach seiner Rückkehr zu Hause fasten soll. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, durchführte die Umschreitung, als er nach Mekka kam. Zuerst küßte er die Ecke der Ka`ba dann umlief sie dreimal und dann geht die übrigen vier herum. Als er die Umschreitung vollzog, verrichtete er zwei Rak`a beim Standplatz von Abrahams dann sagte die Worte: As-Salamu `Alaikum (Friede sei mit euch) d.h. der Abschluß des Gebets Er kam dann zum Hügel Safa und lief zwischen den Hügeln Safa und Marwa siebenmal. Er beendete seinen Ihram-Zustand nicht, bis er die Pilgerfahrt verrichtete und das Opfertier am Opfertag (10. Zul-Higga) schlachtete. Danach eilte er weiter und umschritt die Ka`ba, dann wurde ihm alles erlaubt, was es ihm im Ihram-Zustand verboten war. Wer von den Leuten die Opfertiere vorher bestimmte und mitbrachte, der macht, wie der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, machte.

- 686 `A'ischa, Frau des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandter Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete Tamattu` von der Pilgerfahrt bis zur Besuchsfahrt; und die Leute haben das mitgemacht.
- 687 Hafsa, Gattin des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Ich sagte zum Gesandten Allahs: O Gesandter Allahs, warum befreiten sich die Leute vom Ihram-Zusatand, während du das nach der Besuchsfahrt nicht machtest? Er sagte: (Ich klebte mein Haupthaar zusammen und bestimmte die Opfertiere. So befreie ich mich nicht vom Ihram-Zustand, bis ich das Opfertier schlachte.)
- 688 Der Hadith von `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden Nafi` berichtete, daß `Abdullah Ibn `Umar beim Aufruhr abbrach, um die Besuchsfahrt zu verrichten. Er sagte: Falls wir von dem Haus (die Ka`ba) zurückgehalten werden, machen wir genauso, wie wir zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, machten. So nahm er den Ihram für die Besuchsfahrt an und ging, bis er Al-Baida' erreichte. Da wandte er sich zu seinen Freunden zu und sagte: Ich bezeuge euch, daß ich mich verpflichtete, den Ihram-Zustand für beiden, die Pilgerfahrt und die Besuchsfahrt anzunehmen. Er ging dann heraus, bis er die sieben Umschreitungen der Ka`ba durchführte und zwischen den beiden Hügeln As-Safa und Al-Marwa siebenmal lief. Zudem machte er nichts. Er glaubte, daß das genug war, und schlachtete auch das Opfertier.
- 689 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Talbiya (Labbaika Allahuma Labbaik) (Hier komme ich, o Herr! Hier komme ich, o Herr!) für die Pilgerfahrt und für die Besuchsfahrt zusammen aussprechen.
- 690 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in Mekka angekommen war, umrundete er die Ka`ba siebenmal. Darauf betete er zwei Rak`a hinter Al-Maqaam (Platz Abrahams) und verrichtete anschließend den Lauf zwischen As-Safa und Al-Marwa. Wirklich, der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ist für euch das beste Vorbild!
- 691 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, (zur Pilgerfahrt nach Mekka) kam, vollzog er als erstes die Gebetswaschung und dann umschritt er das Haus (Ka`ba).

692 - Asma', Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete `Abdullah, der Diener von Asma' Bint Abi Bakr, sagte, daß jedesmal wenn Asma` bei Al-Hagun vorbeigeht, pflegte sie zu sagen: (Wir verweilten hier mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. An jenem Tag hatten wir leichte Lasten. Damals hatten wir wenige Reittiere und auch wenige Reisenvorräte. Ich verrichtete die Besuchsfahrt und so machte meine Schwester, Az-Zubair, Soundso und Soundso. Nachdem wir die Ka`ba mit der Hand strichen, beendeten wir den Ihram-Zustand. Und an demselben Abend nahmen wir den Ihram-Zustand für die Pilgerfahrt wieder an.)

693 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nahm den Ihram für eine Besuchsfahrt an, während seine Gefährten den Ihram für eine Pilgerfahrt annahmen. So beendeten der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und einige von seinen Gefährten, die ihre Opfertiere mitbrachten, den Ihram-Zustand nicht, während die übrigen Gefährten sich von ihrem Ihram-Zustand befreiten. Talha Ibn `Ubaidillah war unter denjenigen, die ihre Opfertiere mitbrachten, deshalb befreite er sich nicht von seinem Ihram-Zustand.

694 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Sie (die Araber zur Zeit des Vorislams) haben die Besuchsfahrt binnen Monate der Pilgerfahrt als das Sündigste auf der Erde angesehen. Sie verwechselten den Monat Muharram mit Safar und sagten: (Wenn sich die Kamele ausruhen und ihre Rücken wieder wohl werden, die Spuren der Pilger von den Wegen verschwinden und der Monat Safar zum Ende geht, dann darf man die Besuchsfahrt verrichten.) Am vierten Tag von (dem Monat) Zul-Higga kamen der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und seine Gefährten im Ihram-Zustand für die Pilgerfahrt. Der Gesandte Allahs befahl ihnen, ihren Ihram-Zustand für Besuchsfahrt anstatt der Pilgerfahrt anzunehmen. Das war ihnen unfaßbar, deshalb fragten sie den Gesandten Allahs: Welche Befreiung (vom Ihram-Zustand) meinst du? Er erwiderte: (Es ist die völlige Befreiung vom Ihram.)

695 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete das Mittagsgebet in Zul-Hulaifa. Er ließ dann seine Kamelin kommen und verletzte sie auf der rechten Seite ihres Höckers (als Zeichen dafür, daß sie ein Opfertier ist) und dann entfernte er das Blut von ihr. Er band zwei Sandalen zu ihrem Hals. Danach ritt er auf seiner Reitkamelin. Als er Al-Baida' erreichte, nahm er den Ihram für die Pilgerfahrt an.

696 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Mu`awiya sagte zu mir: (Weißt du, daß ich das Haupthaar des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, bei dem Hügel Al-Marwa mit einem Pfeil mit breiter Spitze abgeschnitten habe?) Ich erwiderte: (Ich weiß das nur als eine Mitteilung gegen dich.)

697 - Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als `Ali von Jemen kam, sagte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu ihm: (Wie nahmst du den Ihram an?) `Ali erwiderte: (Ich nahm den Ihram an, genauso wie der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, das gemacht hat.) Da sagte der Gesandte Allahs: (Hätte ich das Opfertier mitgebracht, hätte ich den Ihram-Zustand beendet!)

698 - Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: (Ich bin hier, Dir zu Diensten, o Allah, zur Besuchsfahrt und zur Pilgerfahrt Ich bin hier, Dir zu Diensten, o Allah, zur Besuchsfahrt und zur Pilgerfahrt) So nahm er mit diesen Worten den Ihram-Zustand für beide, die Besuchsfahrt und die Pilgerfahrt, an.

699 - Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Viermal vollzog der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Besuchsfahrt. Es war jedesmal im Monat Zul-Qi`da, mit Ausnahme jener Besuchsfahrt, die er in Verbindung mit seiner Pilgerfahrt verrichtete. Diese Besuchsfahrten waren: Die eine, die von Al-Hudaibiya oder zur Zeit des Al-Hudaibiya-Abkommen war; die zweite fand im folgenden Jahr statt; die dritte war die von Gi`rana, als die Beute des Kriegszugs von Hunain verteilt wurde; und die letzte Besuchsfahrt verrichtete er zusammen mit seiner Pilgerfahrt.

700 - Der Hadith von Zaid Ibn Arqam, Allahs Wohlgefallen auf ihm Abu Ishaq berichtete: Ich fragte Zaid Ibn Arqam: (Wie oft hast du an Kriegszügen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, teilgenommen?) Er sagte: (Siebenmal.) Zaid Ibn Arqam sagte mir auch, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an neunzehn Kriegszügen teilnahm, und daß er nur eine Pilgerfahrt nach seiner Abreise aus Mekka verrichtete. Diese war die Abschiedspilgerfahrt.

701 - Der Hadith von `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr `Urwa Ibn-az-Zubair, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Ibn `Umar und ich saßen und schützten sich dabei auf die Wand des Zimmers `A'ischas. Wir konnten sie ihren Mund mit einem Siwak säubern hören. Ich sagte dann: O Abu `Abdu-r-Rahman, hat der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Besuchsfahrt im (Monat) Ragab verrichtet? Er antwortete: (Ja!) Da sagte ich zu `A'ischa: (O Mutter, hörst du nicht, was Abu `Abdu-r-Rahman sagt?) Sie fragte: (Und was sagt er?) Ich sagte: (Er sagt, der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, habe die Besuchsfahrt im Monat Ragab verrichtet.) Da sagte sie: Möge Allah Abu `Abdu-r-Rahman (für eine Schuld) vergeben. Bei meinem Leben, der Prophet hat die Besuchsfahrt im (Monat) Ragab nie verrichtet und er hat sie nie verrichtet, ohne daß er (Abu `Abdu-r-Rahman) ihn dabei begleitet hat. Ibn `Umar hörte ('was `A'ischa sagte) und dann sagte weder Ja noch Nein, sondern er bleibe schweigen.

702 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu einer Frau von den Ansar: (Was hinderte dich, die Pilgerfahrt mit uns zu vollziehen?) Die Frau antwortete: Wir haben nur zwei Kamele: ein Kamel, auf dem mein Mann und sein (mein) Sohn ritten, und ein anderes Kamel, auf dem das Wasser herbeigeschafft wird. Der Prophet sagte zu ihr: Wenn Ramadan (Fastenmonat bei den Muslimen) kommt, vollziehe in ihm die Besuchsfahrt; denn eine Besuchsfahrt im Ramadan ist eine Pilgerfahrt!

703 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte aus (Medina) durch den Schagara-Weg hinauszukommen und durch den Weg Al-Mu`arras hereinzukommen. Er aber pflegte Mekka durch den oberen Engpaß hereinzukommen und durch den unteren Engpaß hinauszukommen.

704 - `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, nach Mekka kam, kam er durch den oberen Engpaß herein und kam durch den unteren Engpaß hinaus.

705 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, übernachtete in Zu-Tuwa, bis er morgen nach Mekka kam.

706 - `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, richtete sein Gesicht auf die zwei Durchgänge des langen Berges, der zwischen ihm und der Ka`ba liegt. Damit liegt die Moschee, die auf einem schwarzen Hügel aufgebaut wurde, auf der linken Seite von der Ka`ba. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtete sein Gebet auf dem schwarzen Hügel in einer Entfernung von etwa zehn Ellen. Er verrichtete also sein Gebet mit seinem Gesicht auf die Richtung der zwei Durchgänge des langen Berges, der zwischen ihm und der Ka`ba liegt.

707 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte bei seinem Umlauf um die Ka`ba die ersten drei Umrundungen der Ka`ba im Laufschritt zu verrichten und die übrigen vier zu gehen. Er pflegte auch, wenn er den Lauf zwischen As-Safa und Al-Marwa durchführte, in den Talboden zu laufen.

708 - Der Hadith von Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden Abu-t-Tufail berichtete: Ich sagte zu Ibn 'Abbas: (Ist es von der Sunna, daß man bei den ersten drei Umschreitungen der Ka'ba läuft und bei der übrigen vier Umschreitungen geht? Denn deine Leute behaupten, daß das zur Sunna gehört.) Er sagte: (Sie sagten die Wahrheit und sie logen.) Da sagte ich: (Was soll denn das bedeuten?) Er erwiderte: Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und seine Gefährten nach Mekka kamen, sagten die Götzendiener: (Muhammad und seine Gefährten können die Ka'ba wegen der Abmagerung nicht umschreiten.) Damit beneideten sie sie. Daher befahl der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ihnen (seine Gefährten), um die Ka'ba dreimal zu laufen und viermal zu gehen. Ich sagte: (Erzähle mir denn über den Lauf zwischen den beiden Hügeln Safa und Marwa! Zählt er zur Sunna, wenn man ihn aufsteigend durchführt? Denn deine Leute behaupten, daß er zur Sunna gehört.) Er sagte: (Sie sagten die Wahrheit und sie logen auch.) Ich sagte: (Was soll das denn bedeuten?) Er sagte: Die Leute sammelten sich um den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagten: (Das ist Muhammad Das ist Muhammad!) Auch die Jungfrauen kamen aus ihren Häusern heraus. Die Leute um den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wichen nicht zurück, um ihm einen Weg zu machen. Als Scharen von Menschen ihn umgaben, ritt er (auf seiner Kamelin). Der Lauf und das Gehen jedoch sind besser.

709 - `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, keine von den Ecken des (heiligen) Hauses berühren, außer den beiden Jemenischen-Ecken.

710 - `Umar Ibnal Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, küßte den Schwarzen Stein und sagte: (Ich weiß wohl, daß du nur ein

Stein bist, hätte ich selbst nicht gesehen, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, dich geküßt hat, so hätte ich dich nicht geküsst!)

711 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Bei der Abschiedspilgerfahrt ritt der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, während der Umrundung der Ka`ba auf einem Kamel. Die Ecke berührte er mit einem Krummstock.

712 - Umm Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Ich klagte dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, meine Krankheit. Er sagte: (Du darfst die Ka`ba hinter den Leuten reitend umlaufen.) So habe ich die Ka`ba reitend umlaufen, während der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das Gebet neben der Ka`ba verrichtet und den Koranvers (Bei dem Berge und bei dem Buche, das geschrieben ist) gelesen hat.

713 - Der Hadith von 'A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr 'Urwa berichtete: Ich sagte (einst) zu 'A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: (Ich glaube, es macht nichts aus, daß man den Lauf zwischen As-Safa und Al-Marwa nicht durchführt.) Sie sagte: (Warum sagst du das?) Ich sagte: Weil Allah, der Hocherhabene, sagt: Wahrlich, As-Safa und Al-Marwa gehören zu den Kultstätten Allahs... bis zum Ende des Koranverses. Da sagte sie: Allah hält die Pilgerfahrt oder die Besuchsfahrt eines Menschen nicht für vollendet, ohne daß er den Lauf zwischen As-Safa und Al-Marwa durchführt. Wäre es so gemeint, wie du sagst, so würde es kein Vergehen ist, wenn man den Lauf zwischen ihnen (As-Safa und Al-Marwa) nicht durchführt. Weißt du den Anlaß der Offenbarung dieses Koranverses. Er wurde wegen der Ansar (Helfer) offenbart. Die pflegten zur Zeit des Vorislams für zwei Götzenfiguren namens Isaf und Na'ela, die sich in der Nähe vom Meeresstrand befanden, in den Weihezustand zu treten, und dann den Lauf zwischen den zwei Hügeln As-Safa und Al-Marwa zu durchführen, und sich das Haar abrasieren zu lassen. Nachdem sie sich zum Islam bekannt hatten, verabscheuten sie es, den Lauf zwischen As-Safa und Al-Marwa zu durchführen. Wegen dessen, was sie zur vorislamischen Zeit zu tun pflegten, offenbarte Allah den Koranvers: Wahrlich, As-Safa und Al-Marwa gehören zu den Kultstätten Allahs... Und sie (die Ansar) verrichteten den Lauf zwischen beiden.

714 - Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Die Ansar verabscheuten, den Lauf zwischen As-Safa und Al-Marwa zu durchführen, bis den Koranvers Wahrlich, As-Safa und Al-Marwa gehören zu den Kultstätten Allahs; und wer zu dem Hause pilgert oder die Besuchsfahrt vollzieht, für den ist es kein Vergehen, wenn er beide umschreitet geoffenbart wurde.

715 - Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich ritt hinter dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, als er von `Arafa zurückkehrte. Als er die linke Seite des Berges, der in der Nähe von Al-Muzdalifa liegt, erreichte, saß er von seinem Reittier ab, um zu urinieren. Dann schüttete ich ihm Wasser, damit er sich wusch. Er verrichtete aber nicht die vollständige kleine Gebetswaschung. Ich sagte ihm: (Das Gebet, Gesandter Allahs!) Er aber sagte: Das Gebet wartet auf dich vorn (in Al-Muzdalifa). Er ritt weiter, bis er Al-Muzdalifa fast erreichte. Dort verrichtete er das Gebet. Dann ritt Al-Fadl hinter dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm am Morgen, an dem sie nach Al-Muzdalifa gehen sollten (Gam`).

- 716 `Abdullah Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hörte nicht auf, die folgenden Rufe (Talbiya) zu sagen: (Hier bin ich, Dir zu Diensten, o Allah), bis er die Steine warf.
- 717 Der Hadith von Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm Muhammad Ibn Abi Bakr Ath-Thaqafiy fragte Anas Ibn Malik, als sie von Mina nach 'Arafat zurückkamen: (Was pflegtet ihr mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an diesem Tag zu machen?) Er sagte: Wir riefen an: (Ich bin hier, Dir zu Diensten, o Allah), ohne daß jemand uns deswegen tadelte. Und wir riefen an: (Allahu Akbar) (Allah ist Größer), ohne daß jemand uns deswegen tadelte.
- 718 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam eilig aus `Arafa und Usama war hinter ihm reitend. Usama sagte: Wir fuhren in diesem Zustand weiter, bis wir nach Gam` (Al-Muzdalifa) kam.
- 719 Der Hadith von Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf ihm `Urwa Ibn-az-Zubair, berichtete: Usama wurde gefragt, als ich bei ihm war, oder er sagte: Ich fragte Usama Ibn Zaid, da dieser hinter dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, von `Arafa ritt: (Wie schnell ritt der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, während seiner Rückkehr von `Arafa?) Usama erwiderte: (In mittlerer Geschwindigkeit. Und wenn er offenes Land fand, ritt er schneller.)
- 720 Abu Ayyub, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Während ich der Abschiedspilgerfahrt mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ausführte, verrichtete ich das Abend-und Nachtgebet in Al-Muzdalifa.
- 721 `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Nur zweimal beobachtete ich, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das Gebet zu einer anderen als der festgelegten Zeit verrichtete. Einmal verrichtete er das Abend-und Nachtgebet direkt hintereinander in Gam` (Muzdalifa); und am nächsten Morgen verrichtete er das Morgendämmerungsgebet vor der üblichen Zeit.
- 722 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Sauda bat den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, um eine Erlaubnis in der Nacht von Al-Muzdalifa, vor ihm und vor den anderen Pilgern nach Mina aufzubrechen. Sauda war eine recht beleibte Frau (Al-Qasim sagte: beleibt bedeutet dick und deswegen langsam). Er (Der Prophet) erlaubte es ihr. So ritt sie los vor seinem Aufbruch. Wir blieben in Al-Muzdalifa bis zum Morgen, dann brachen wir auf. Ich wünschte (unterwegs), daß ich, wie Sauda, den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, um seine Erlaubnis zum vorzeitigen Aufbruch bat; denn es erfreut mich damals nichts anders, als ich nach seiner Erlaubnis aufbreche.
- 723 Hadith von Asma', Allahs Wohlgefallen auf ihr 'Abdullah, der Diener von Asma', berichtete: Während unseres Aufenthalts in Al-Muzdalifa fragte Asma' mich: (Ist der Mond

schon untergegangen?) Ich sagte: (Nein!) So betete sie eine Zeitlang, dann fragte (nochmals): (O mein Sohn, ist der Mond schon untergegangen?) Ich antwortete:(Ja!) Sie sagte: (Laß uns aufbrechen) Wir ritten also (nach Mina) los. Dort vollzog sie das Steinwerfen und betete. Ich sagte dann zu ihr: O meine Dame, wir sind (frühzeitig) vor Anbruch des Morgens aufgebrochen, (und dadurch haben wir gegen die Pilgerfahrtsriten verstoßen) Da sagte sie: Doch nein! Mein Sohn, der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, erlaubte es der Frau, die auf Reise ist, (dies zu tun) (frühzeitig vor den anderen Pilgern aufzubrechen)

- 724 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sandte mir bei Nacht von Gam` (Al-Muzdalifa) mit dem Reisegepäck oder mit einigen schwachen Leuten.
- 725 `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Ich pflegte, die schwachen Menschen von seiner Familie ihm vorangehen zu lassen, damit sie bei Nacht bei Al-Masch`ar Al-Haram (die Pilgerfahrtsstation) in Muzdalifa Aufenthalt nehmen können. Inzwischen können sie Allahs soviel gedenken, wie sie wollen. Dann gehen sie weiter, bevor der Imam aufhält und dann weitergeht. Einige von ihnen erreichen Mina zur Zeit des Morgendämmerungsgebets und einige erreichen später. Wenn sie kommen, werfen sie die Steine. Ibn `Umar pflegte zu sagen, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erlaubte es ihnen (die alten oder schwachen Menschen).
- 726 Der Hadith von `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm `Abdu-r-Rahman Ibn Yazid berichtete: `Abdullah warf die Steine vom Talgrund. So sagte ich: (O `Abdu-r-Rahman, die Leute warfen die Steine von oben.) Da sagte `Abdullah Ibn Mas`ud: Bei Allah, der es keinen anderen Gott außer Ihm gibt, hier ist der Platz, in dem die Sure Al-Baqara (die Kuh) (über den Gesandten Allahs) offenbart wurde.
- 727 `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und einige seiner Gefährten ließen sich das Haar rasieren, andere ließen es sich kurz schneiden. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (O Allah, erbarme Dich derjenigen, die sich das Haar rasieren!) Er sagte das ein- oder zweimal. Er sagte dann: (Erbarme Dich auch derjenigen, die es sich kurz schneiden ließen!)
- 728 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (O Allah, vergib denjenigen, die ihre Häupter geschoren haben!) Einige Menschen sagten: (Und auch denjenigen, die ihre Häupter kurzgeschnitten haben, o Gesandter Allahs.) Da sagte er: (O Allah, vergib denjenigen, die ihre Häupter geschoren haben!) Einige Menschen sagte: (Und auch denjenigen, die ihre Häupter kurzgeschnitten haben, o Gesandter Allahs.) Er erwiderte: (O Allah, vergib denjenigen, die ihre Häupter geschoren haben!) Sie sagten: (O Gesandter Allahs, und denjenigen, die ihre Häupter kurzgeschnitten haben.) Da sagte er: Und denjenigen, die ihre Häupter kurzgeschnitten haben!
- 729 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ließ sein Haar in der Abschiedspilgerfahrt abrasieren.

- 730 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam zu Mina, wo er die Steine gesammelt und dann geworfen hat. Dann ging er nach seinem Hause in Mina und schlachtete das Opfertier. Danach ließ er sein Haar abrasieren, zuerst die rechte und dann die linke Seite. Dann gab er den Menschen seine Haare.
- 731 `Abdullah Ibn `Amr Ibnal `As, Allahs Wohlgefallen auf beiden berichtete: Während der Abschiedspilgerfahrt nahm der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einen Aufenthalt in Mina, und die Leute fragten ihn nach den Riten der Pilgerfahrt. Ein Mann sagte: (Ich habe mich versehentlich rasiert, bevor ich das Opfertier geschlachtet hatte.) Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Schlachte dein Opfertier jetzt, das macht nichts!) Ein anderer Mann sagte: (Versehentlich habe ich das Opfertier geschlachtet, bevor ich die Steine geworfen hatte!) Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Wirft die Steine jetzt, das macht nichts!) Noch viele andere Fragen wurden dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, an diesem Tag hinsichtlich der Riten der Pilgerfahrt, die in falscher Reihenfolge durchgeführt worden waren, vorgelegt, und immer antwortete er: (Mach es jetzt, das macht nichts!)
- 732 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde nach dem Opfertier-Schlachten, dem Rasieren, dem Steinwerfen, der Voran-und Zurückstellung (der Riten der Pilgerfahrt) gefragt. Da sagte er: (Das macht nichts!)
- 733 Der Hadith von Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm 'Abdul-'Aziz Ibn Rufai' sagte zu Anas Ibn Malik: (Teil mir etwas mit, das du vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gelernt hast! Wo verrichtete er das Mittagsgebet am Tag von Tarwiya?) Er (Anas) sagte: (In Mina.) Er fragte: Und wo verrichtete er das Nachmittagsgebet am Tag von An-Nafr (wenn er von Mina nach Mekka zurückkehrte)? Er (Anas) sagte: (In Al-Abtah. Mach es so, wie die Leute machen, denen die Leitung der Pilgerfahrt übertragen wurde!)
- 734 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Abu Bakr und `Umar pflegten, in Al-Abtah Aufenthalt zu nehmen.
- 735 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Aufenthalt in Al-Abtah gehört der Sunna nicht. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nahm aber seinen Aufenthalt dort, denn es war ihm leichter, wenn er von dort wegging.
- 736 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete At-Tahasieb ist nichts anders als ein Ort, in dem der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einen Aufenthalt nahm.
- 737 Abu Huraira, Allahs Segen und Heil auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Morgen, so Allah es will, nehmen wir Aufenthalt in Khaif Banu Kinana, wo sie sich verpflichteten, ungläubig zu bleiben.

- 738 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Al-`Abbas Ibn `Abdel Mottalib bat den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, um Erlaubnis, die Nächte, die die Pilger in Mina verbringen sollen, in Mekka anstatt in Mina wegen der Bewässerung zu übernachten. Er (Der Gesandte Allahs) erlaubte es ihm.
- 739 `Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, befahl mir, seine Opfertiere zu überwachen; ihre Fleische, Häute und ihre Satteldecke zu spenden; und dem Schlächter nichts davon zu geben. Er sagte: (Wir selbst geben ihm.)
- 740 Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Im Jahr von Hudaibiya-Abkommen schlachteten wir mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Kamel für sieben Personen und eine Kuh für sieben Personen.
- 741 Der Hadith von Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden. Ziyad Ibn Gubair berichtete, daß Ibn `Umar zu einem Mann kam, während er sein Kamel schlachtete, das niederkniend war. Da sagte er zu ihm: Laß es gefesselt stehen (dann schlachte es) nach der Sunna eures Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm!
- 742 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte, die Opfertiere schon in Medina zu bestimmen. Deshalb hatte ich Halsbänder für seine Opfertiere gewunden. Dann vermied er nichts, was der Muhrim (derjenige, der sich in Ihram-Zustand befindet) vermeidet.
- 743 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sah einen Mann, der ein Kamel, das er als Opfer bringen wollte, vor sich her trieb. Er sagte zu ihm: (Reite das Tier doch!) Der Mann entgegnete: (Aber es ist doch ein Opfertier!) Er sagte: (Steig auf und reite es!) Da sagte er (der Prophet): (Wehe dir!) bei dem drittenmal, in dem der Mann dieselbe Antwort sagte.
- 744 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging auf einen Mann vorbei, der Kamel, das er als Opfer bringen wollte, vor sich her trieb. Er sagte zu ihm: (Reite das Tier doch!) Der Mann entgegnete: (Aber es ist doch ein Opfertier!) Er (Der Gesandte Allahs) sagte: (Steig auf und reit es!) Er wiederholt diesen Satz zwei- oder dreimal.
- 745 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Die Leute gewöhnten sich daran, durch jeden Weg zurückzukehren. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Niemand darf weggehen, bis er die letzte Umschreitung (Tawaf) um das Haus (Ka`ba) durchführt.
- 746 Bilal, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete `Abdullah Ibn `Umar sagte: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat das Haus (die Ka`ba) mit Usama, Bilal und

'Uthman Ibn Talha Al-Hagbiy betreten, die Tür hinter ihm geschlossen und ist dann darin geblieben. Ibn 'Umar sagte: (Ich fragte Bilal, als er aus der Ka'ba herauskam: Was hat der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gemacht?) Er sagte: (Er stand darin, wo zwei Säulen zu seiner Linken, eine Säule zu seiner Rechten und drei Säulen hinter ihm standen, und dann betete er.) Damals war die Ka'ba auf sechs Säulen stehend.

747 - Der Hadith von Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf ihm Ibn Guraig hat uns folgendes mitgeteilt: Ich fragte 'Ata': Hast du Ibn 'Abbas sagen gehört: (Euch ist die Umschreitung der Ka'ba vorgeschrieben, nicht aber sie zu betreten?) 'Ata' antwortete: (Ibn 'Abbas verbot den Eintritt in die Ka'ba nicht.) Aber ich hörte ihn sagen: (Usama Ibn Zaid hat mir mitgeteilt, als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Ka'ba betrat, flehte er in allen ihrer Seiten an, aber er verrichtete kein Gebet darin, bis er ausging.) Als er aus der Ka'ba ausging, betete er zwei Rak'a vor der Ka'ba und sagte: (Das ist eure Gebetsrichtung.) Ich sagte zu ihm: Was sind ihre Seiten? Ist es ihre Ecken (der Ka'ba)? Er (Der Prophet) sagte: (In allen Seiten und Ecken der Ka'ba ist die Gebetsrichtung zu finden.)

748 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, trat in die Ka`ba ein, die sechs Säulen enthält. Bei einer Säule sprach er ein Bittgebet aus und verrichtete kein Gebet.

749 - Der Hadith von `Abdullah Ibn Abi Aufa, Allahs Wohlgefallen auf ihm Isma`il Ibn Abi Khalid berichtete: Ich sagte zu `Abdullah Ibn Abi Aufa, Freund des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: (Trat der Prophet die Ka`ba während seiner Besuchsfahrt ein?) Er erwiderte: (Nein.)

750 - `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu mir: Wäre deine Stammesgenossen (Quraisch) nicht noch so fest mit dem Unglauben verbunden, würde ich die Ka`ba abbauen und sie auf dem alten Fundament, das Ibrahim (Abraham) errichtet hat, wieder aufbauen und eine Hintertür für sie errichten; denn als Quraisch die Ka`ba aufbaute, hatte sie damals für den Wiederaufbau nur geringe Mittel zur Verfügung. Daher verkleinerte Quraisch den Bau.

751 - `Abdullah Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Als Al-Fadl Ibn `Abbas hinter dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ritt, kam eine Frau vom Stamm Khath`am, um den Gesandten Allahs um Belehrung zu fragen, und Al-Fadl fing damit an, sie anzuschauen, während sie ebenfalls damit anfing, ihn anzuschauen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, machte das Gesicht von Al-Fadl auf die andere Richtung. Die Frau sagte dann: (O Gesandter Allahs, die Pilgerfahrt, die Allah Seinen Dienern zur Pflicht gemacht hat, wurde verkündet, als mein Vater sehr alt wurde und sich auf dem Reittier nicht mehr festhalten konnte. Darf ich die Pilgerfahrt für ihn vornehmen?) Er (Der Prophet) antwortete: (Ja!) Und dies geschah während der letzten Pilgerfahrt.

752 - Al-Fadl, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Eine Frau vom Stamm Khath`am sagte: O Gesandter Allahs, mein Vater wurde sehr alt, und ihm hat Allah die Pilgerfahrt (wie den anderen Dienern) zur Pflicht gemacht. Er kann sich auf seinem Reittier nicht mehr festhalten. Da sagte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm: (Nimm die Pilgerfahrt für ihn vor!)

- 753 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hielt eine Rede vor uns und sagte: (Ihr Leute, Allah hat euch die Pilgerfahrt zur Pflicht gemacht, nehmt die Pilgerfahrt vor!) Ein Mann fragte: (Müssen wir dies jedes Jahr machen, Gesandter Allahs?) Er schwieg, bis der Mann die Frage dreimal wiederholte. Dann sagte er: (Hätte ich Ja gesagt, da wäre es euch Pflicht gewesen, und ihr könntet es doch nicht erledigen. Da ich geschwiegen habe, fragt mich nicht inständig! Diejenigen, die vor euch lebten, sind zugrunde gegangen wegen ihrer vielen Fragen und des Meinungsunterschieds über ihre Propheten. Was ich euch befohlen habe, das befolgt, so gut es euch möglich ist! Was ich aber verboten habe, dessen enthaltet euch.)
- 754 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Eine Frau darf nicht mehr als drei Tage allein reisen, sonst muß sie mit einem Mahram (einem Mann aus dem Personenkreis, aus dem die Heirat mit der Frau ausgeschlossen ist, wie Vater, Bruder, Onkel, Sohn, Enkel... usw.) reisen.
- 755 Abu Sa'id, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Nur zu drei Moscheen sollt ihr Reisen unternehmen: Meine Moschee, die Heilige Moschee (Al-Masgid Al-Haram) und Al-Aqsa-Moschee. Ich hörte ihn auch sagen: Eine Frau darf nicht zwei Tage auf Reise sein, ohne daß sie von einem Mahram (Ein Mann, der sie nicht heiraten darf, wie Ihr Bruder, Vater, Onkel..) oder von ihrem Ehemann begleitet wird.
- 756 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Es ist einer muslimischen Frau nicht erlaubt, einen Tag auf Reise zu sein, es sei denn, daß ein Mann, den sie nicht heiraten darf, sie dabei begleitet.)
- 757 Abu Sa'id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Eine Frau, die an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, darf nicht drei Tage oder mehr reisen, sonst muß sie mit ihrem Vater, Sohn, Mann, Bruder oder mit einem Mahram (Einem Mann aus dem Personenkreis, aus dem die Heirat mit der Frau ausgeschlossen ist) reisen.
- 758 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Ich habe den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, folgendes sagen hören: Kein (fremder) Mann darf sich mit einer (fremden) Frau ohne einen Mahram in Zweisamkeit zurückziehen; und eine Frau darf nur mit einem Mahram reisen. Ein Mann stand auf und sagte: (O Gesandter Allahs, ich habe mich zur Teilnahme an den Schlachten von Soundso und Soundso gemeldet, und meine Frau ist bereits als Pilgerin aufgebrochen!) Er (Der Prophet) sagte zu ihm: Gehe (ihr nach) und vollziehe die Pilgerfahrt mit deiner Frau!
- 759 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, von Feldzügen, Expeditionskampagnen, Pilgerfahrt oder Besuchsfahrt zurückkehrte, und dann einer kleinen Passage (zwischen zwei Bergen) oder einem hohen Platz nahe war, sprach er dreimal den Lobpreis Allahs. Dann sagte er: (Kein

Gott ist da außer Allah, dem Einzigen, Der keinen Partner hat, Ihm Allein gehört das Königreich und Ihm Allein gebührt alles Lob, Er ist Mächtig über alle Dinge. Wir kehren zurück, wie Allah es bestimmt hat. Wir bereuen unsere Verfehlungen, beten zu Allah, werfen uns vor ihm nieder und lobpreisen ihn. Allah erfüllt sein Versprechen und steht seinem Diener bei! Er allein ist es, der die Feinde besiegt!)

- 760 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Abu Talha, Safiyya und ich kehrten mit dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, (nach Medina) zurück. Dabei saß Safiyya hinter dem Propheten auf seiner Kamelstute. Als wir in der Nähe von Medina waren, sagte er (der Prophet) den ganzen Weg: (Wir kehren zurück, reumütig, Ihm dienend und unseren Herrn lobend.) Er sagte das immer wieder, bis wir in Medina ankamen.
- 761 `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat sein Kamel in Al-Batha', die sich in Zul-Hulaifa befindet, niederknien lassen und dort gebetet.
- 762 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nahm einen Aufenthalt in Zul-Hulaifa bei Nacht und es wurde ihm gesagt: (Du bist in einem gesegneten Land)
- 763 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Abu Bakr As-Siddieq, Allahs Wohlgefallen auf ihm, entsandte mich während der Pilgerfahrt, für die der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Abu Bakr als Führer eingesetzt hatte und dies war vor der Abschiedspilgerfahrt am Tage des Opferfestes, um allen versammelten Leuten folgendes bekanntzugeben: Nach diesem Jahr dürfen keine Götzendiener an der Pilgerfahrt teilnehmen, und um das Haus (die Ka`ba) darf kein Mensch nackt den Umlauf vollziehen!
- 764 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Von der Besuchsfahrt ist eine Sühne für die Zeit, die zwischen den beiden liegt. Und für die angenommene Pilgerfahrt, gibt es keinen anderen Lohn als das Paradies!)
- 765 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer für Allah die Pilgerfahrt unternimmt und während dessen keinen Geschlechtsverkehr und keine Missetat begeht, der kehrt von der Pilgerfahrt (sündenfrei) zurück, wie am Tag, an dem seine Mutter ihn zur Welt brachte.
- 766 Usama Ibn Zaid Ibn Haritha, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich sagte: O Gesandter Allahs, bringst du in deinem Haus in Mekka unter? Da sagte er (der Prophet): Hat uns `Aqil (Vetter des Propheten) irgendwo Plätze für Gäste oder Häuser (von uns) stehen lassen?

767 - Al-`Ala´ Ibnal Hadramiy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Der Muhagir (Der muslimische Auswanderer aus Mekka nach Medina) darf nur drei Tage Aufenthalt in Mekka nach dem Vollziehen der Pilgerfahrt bzw. Besuchsfahrt nehmen.

768 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte am Tag, an dem Mekka erobert wurde: (Es gibt keine Auswanderung, sondern Kampf und guten Vorsatz. Und wenn ihr zum Aufbrechen aufgefordert werdet, dann brecht auf!) Er sagte auch an diesem Tag: Diese Stadt hat Allah für geschützt erklärte, als er die Himmel und die Erde erschuf. Sie ist wegen dieser göttlichen Erklärung nicht zu verletzen bis zum Tag der Auferstehung. Niemand vor mir war es erlaubt, (in Mekka) zu kämpfen; ich auch durfte nur in einer bestimmten Stunde an einem Tag in ihr kämpfen. Denn diese Ortschaft ist wegen der göttlichen Erklärung bis zum Tag der Auferstehung unverletzlich. Ihre Dornen dürfen nicht geschnitten werden. Ihre Jagdtiere dürfen nicht verscheucht werden. Und wer etwas findet, darf es nicht nehmen, bis er Kunde davon geben. Und ihre Weide darf nicht ausgerissen werden. Da sagte ich (Al-`Abbas): O Allahs Gesandter, aber davon ausgenommen ist doch des Izkhar (eine Art von Pflanzen); denn die Schmiede brauchen es zu Feuerung, und man benutzt es beim Bau von Gräbern (und Dächern der Häusern). Er (Der Prophet) entgegnete: (Ja, das Izkhar ist davon ausgenommen!)

769 - Abu Schuraih Al-`Adawiy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich sagte zu `Amr Ibn Sa`id, während er die Truppen nach Mekka schickte: Erlaube mir, du Fürst, dir einen Ausspruch vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu erzählen. Er sagte diesen Ausspruch, den meine Ohren hörten, mein Herz faßte und meine Augen sahen, am Tag der Eroberung. Zuerst pries er Allah und lobte ihn dann sagte er: Allah, und nicht die Menschen, machte Mekka als ein geschütztes Gebiet. So ist es demjenigen, der an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, verboten, in ihr (Mekka) Blut zu vergießen, oder einen Baum zu schneiden. Wenn jemand gegen den Kampf des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in ihr ist, dann sagt zu ihm: Allah erlaubte seinem Gesandten den Kampf und nicht euch; und zwar in einer bestimmten Stunde an einem Tag. Heute ist sie (Mekka) wieder ein geschütztes Gebiet, wie sie gestern war; und der Anwesende soll es dem Abwesenden mitteilen!

770 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als Allah Seinen Gesandten Mekka erobern ließ, stand dieser unter den Leuten auf, lobte Allah und pries ihn, und dann sagte: Allah schützte Mekka vor dem Elefanten; er gab seinem Gesandten und den Gläubigen die Macht (, Mekka zu erobern und die Ungläubigen zu besiegen). Niemandem vor mir war es erlaubt (, in Mekka zu kämpfen); ich durfte aber nur in einer Stunde an einem Tag kämpfen; und niemandem nach mir wird es erlaubt sein! Deshalb darf man ihre Jagdtiere nicht verscheuchen, ihre Dornen nicht ausreißen, und wer etwas Verlorenes findet, darf es nicht an sich nehmen, ohne sich zu bemühen, den Eigentümer zu finden. Und wenn jemand widerrechtlich getötet wurde, haben die Angehörigen des Toten die Wahl zwischen der Wiedervergeltung und der Entschädigungszahlungen. Al-`Abbas aber sagte: O Gesandter Allahs, Ausnahme davon ist doch Al-Izkhar (Art von Pflanzen)!, die wir zum Bau unserer Gräber und Häuser verwenden! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Ja! Al-Izkhar ist davon ausgenommen.) Da erhob sich ein Mann aus dem Jemen namens Abu Schah und sagte: (O Gesandter Allahs, laß das für mich aufgeschrieben werden!) Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: (Schreibt das für Abu Schah auf!)

- 771 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, trat in Mekka im Jahr der Eroberung mit einem Helm auf dem Kopf ein. Als er den Helm auszog, kam ein Mann zu ihm und sagte: (Ibn Khatal hält an den Vorhängen der Ka`ba fest.) Da sagte er (der Prophet): (Tötet ihn!)
- 772 `Abdullah Ibn Zaid Ibn `Asim, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ibrahim erklärte Mekka für ein Schutzgebiet und sprach für seine Leute ein Bittgebet; und ich erklärte Medina für ein Schutzgebiet, wie Ibrahim Mekka für ein Schutzgebiet erklärt hatte. Ich sprach für Medina ein Bittgebet um Segen in ihre Saa` und Mudd (Maßeinheiten für Getreide), wie Ibrahim um Segen für die Leute von Mekka erbeten hatte.
- 773 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete 'Asim sagte: Ich sagte zu Anas Ibn Malik: (Hat der Gesandte Allahs Medina als ein geschütztes Gebiet gemacht?) Dann sagte er: Ja, von einer bestimmten Markierung zu einer anderen bestimmten Markierung. Wer dort eine Freveltat begeht ('Asim unterbricht: Anas sagte zu mir: Die folgenden Worte sind ernsthaft.), auf dem ruht der Fluch Allahs und der Engel und der Menschen allesamt. Von diesem wird jegliche Handlungsweise verworfen.
- 774 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (O Allah, gib Medina doppelt soviel Segen, wie du Mekka an Segen gegeben hast!)
- 775 `Ali Ibn Abi Talib, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Yazid Ibn Schariek Ibn Tariq sagte: 'Ali Ibn Abi Talib hielt vor uns eine Predigt und sagte: Wer behauptet, daß wir ein anderes (Buch) als den Koran und dieses Blatt, das an der Scheide seines Schwertes hängend war, zu lesen haben, der ist ein Lügner. Dieses Blatt enthält die Alter der Kamele (, nach denen die Almosensteuer bestimmt werden) und verschiedene Arten der Entschädigungszahlungen. Darin hat der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, auch gesagt: Medina ist ein geschütztes Gebiet von 'Air bis zu Thaur (zwei Bergen). Wer dort eine Freveltat begeht, oder einen Freveltäter beherbergt, auf dem ruht der Fluch Allahs und der Engel und der Menschen allesamt. Von diesem wird jegliche Handlungsweise verworfen. Der Schutz der Muslime ist unteilbar, und der niedrigste von ihnen ist genug, diesen Schutz zu bieten. Wer behauptet, daß er Sohn anderes Vaters ist, oder daß er sich zu anderen als seine Schutzgefährten gesellt, auf dem ruht der Fluch Allahs und der Engel und der Menschen allesamt. Von diesem wird jegliche Handlungsweise verworfen. Abu Bakr und Zuhair (berichteten auch dasselbe). Ihre Erzählung endete aber mit dem Satz: (, und der niedrigste von ihnen ist genug, diesen Schutz zu bieten.) Sie erwähnten aber die folgenden Wörter nicht. Ihre Erzählung enthält auch nicht den Satz: (Dieses Blatt hing an der Scheide seines Schwertes.)
- 776 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Medina ist ein geschützt Gebiet. Wer dort eine Freveltat begeht, oder einen Freveltäter beherbergt, auf dem ruht der Fluch Allahs und der Engel und der Menschen allesamt. Von diesem wird jegliche Handlungsweise am Tag der Abrechnung verworfen.)

777 - `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Wir kamen nach Medina, als sie verseucht war. Da litt Abu Bakr an der Krankheit und ebenfalls Bilal. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Krankheit seiner Gefährten sah, sagte er: O Allah, mach uns die Medina so angenehm, wie du Mekka uns angenehm gemacht hast, oder auch angenehmer! Mach sie gesund für uns! Segne uns ihr Saa' und ihr Mudd (Maßeinheiten für Getreide)! Und versetze ihr Fieber an Al-Guhfa!

778 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: An den Eingängen von Medina befinden sich Engel. Daher drängen weder die Pest noch der Daggal (der falsche Messias) hinein.

779 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Eines Tages wird der Mann seinen Vetter (väterlicherseits) und sein Verwandter zum Wohlstand rufen; und Medina ist besser für sie, wenn sie es nur wüßten. Bei dem, in dessen Hand meine Seele liegt, wer von Medina abwendend herausgeht, folgt Allah in ihr besseren Menschen als ihm. Medina ist wie ein Blasebalg, indem sie die Schlechten vertreibt. Die Stunde kommt erst heran, wenn Medina alle ihren Schlechten vertreibt, genauso wie der Blasebalg die Eisenschlacken ausstößt. 780 - Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Ein Beduine leistete dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Treueid. In Medina litt er an einer Krankheit. So kam er zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: (O Muhammad, mach meinen Treueid rückgängig!) Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, aber lehnte es ab. Später kam er wieder und sagte: (Mach meinen Treueid rückgängig!) Er (der Gesandte Allahs) lehnte ab. Später kam er (der Beduine) wieder und sagte: (Mach meinen Treueid rückgängig!) Er (der Gesandte Allahs) lehnte es wieder ab. Da kam der Beduine heraus, und der Gesandter Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Medina ist wie der Blasebalg, indem sie ihre Schlechten vertreibt und ihre Guten läutert.)

781 - Zaid Ibn Thabit, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Sie ist Taiyeba. (anderer Name von Medina) Sie weist das Böse (einschließlich Frevel, Sünden und Heuchelei) von sich ab, wie das Feuer die Schlacke vom Silber entfernt.

782 - Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Niemals wird jemand gegen die Leute von Al- Medina eine List schmieden, ohne daß er sich selbst auflöst, wie sich das Salz im Wasser auflöst.)

783 - Sufyan Ibn Abi Zuhair, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Wird Asch-Scham erobert, zieht eine Gruppe von Menschen mit ihren Familien von Medina weg; Und entflammt die Menschen auch für Wegzug von Medina, obwohl Medina besser für sie ist, wenn sie es nur wüßten. Wird Jemen erobert, zieht eine Gruppe von Menschen mit ihren Familien von Medina weg; und entflammt auch die anderen für Wegzug von Medina, während Medina besser für sie ist, wenn sie es nur wüßtet. Wird Irak erobert, dann zieht eine Gruppe von Menschen mit ihren Familien von Medina weg; und entflammt die anderen ebenfalls für Wegzug von Medina, während Medina besser für sie ist, wenn sie es nur wüßtet.)

- 784 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs sagte über Medina: Ihre Bewohner verlassen sie, obwohl sie (Medina) besser für sie. Trotzdem bleibt sie kein fruchtbares Land für Raubtiere und Vögel.
- 785 `Abdullah Ibn Zaid Al-Mazniy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Zwischen meiner Wohnung und meiner Kanzel (Mimbar) befindet sich ein Garten von den Paradiesgärten.
- 786 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Zwischen meiner Wohnung und meiner Kanzel (Minbar) befindet sich ein Garten von den Paradiesgärten, und meine Kanzel befindet sich auf meinem Becken (Haud).
- 787 Abu Humaid, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir begleiteten den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf den Kriegszug Tabuk. Wir fuhren weiter, bis wir das Tal von Al-Qura erreichten. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: (Ich gehe schnell weiter. Der von euch mit mir schnell kommen will, dann geht mit mir weiter. Wer aber langsamer kommen will, darf langsam danach kommen.) So gehen wir weiter, bis wir in der Nähe von Medina wurden. Da sagte er (der Prophet): Dies ist Taba (Anderer Name von Medina) und dies ist Uhud, der Berg, den wir mögen, und der uns mag.
- 788 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Das ist ein Berg, der uns liebt und den wir lieben!)
- 789 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ein Gebet in meiner Moschee zu verrichten, ist besser als eintausend Gebete in einem anderen Ort, mit Ausnahme der Heiligen Moschee (Al-Masdschid Al-Haram in Mekka).
- 790 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es wird nur nach drei Moscheen gereist: die Moschee des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm (in Medina), die Heilige Moschee und Al-Aqsa-Moschee.
- 791 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte, Quba' sowohl reitend als auch gehend zu besuchen.

Al-Bayan

HADITH

THEMA

DIE HEIRAT

792 - Der Hadith von `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm `Alkama, berichtete: Ich ging mit `Abdullah in Mina, als wir `Uthman trafen. Da ging er mit ihm und sprach mit ihm. `Uthman sagte zu `Abdullah: (O Abu `Abdu-r-Rahman, möchtest du, daß wir dich mit einer Jungfrau verheiraten? Sie würde einige Tage deiner Jugend in dir wachrufen!) `Abdullah sagte: Zu der Frage, die du angesprochen hast, hat der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gesagt: Ihr junge Leute! Wem von euch es möglich ist zu heiraten,

der soll es tun; denn dies hilft, die Blicke (zu anderen Frauen zurückzuhalten, und die Keuschheit vor Schändlichkeiten) zu wahren. Wer aber dies nicht zu tun vermag, der soll fasten; denn es ist eher für ihn ein Schutz (vor sündhafter Handlung)!

793 - Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Einige von den Gefährten des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, erkundigten sich bei den Frauen des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, nach seinen gottesdienstlichen Handlungen in seinem privaten Leben. Einige von ihnen sagten: (nachdem ihnen die entsprechende Auskunft erteilt worden war) (Wir werden niemals heiraten.) Einige sagten: (Wir werden nie Fleisch essen.) Andere sagten: (Wir werden niemals auf einem Bett schlafen.) (Als der Gesandte Allahs davon erfuhr), sprach er den Lobpreis und sagte: Ich bewundere mich über diejenigen, die dies und jenes gesagt haben. Ich aber bete und schlafe, faste und breche mein Fasten und heirate die Frauen. Wer sich von diesem Weg (Sunna) abwendet, der gehört nicht zu mir!

794 - Sa'd Ibn Abi Waqqas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, lehnte es ab, daß 'Uthman Ibn Maz'un in Zölibat lebt... Hätte der Prophet dies erlaubt, hätten wir uns kastrieren lassen!

795 - `Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir waren mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf einem Kriegszug und hatten keine Frauen dabei. Daher sagten wir zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm: (Ist es nicht besser, wenn wir uns kastrieren lassen?) Er verbot uns das, erlaubte aber, Frauen für eine begrenzte Zeit zu ehelichen. In diesem Zusammenhang rezitierte er: Ihr Gläubigen! Verwehrt euch nicht die guten Dinge, die Allah euch erlaubt hat! Und begeht keine Übertretung! Allah liebt die nicht, die Übertretungen begehen!

796 - Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Rufer des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, tritt vor uns hin und sagte: (Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erlaubte euch die Zeitehe, die auf kurze Zeit zum Zwecke des geschlechtlichen Genusses geschlossen wurde.) Damit meinte er den geschlechtlichen Genuß mit den Frauen.

797 - `Ali Ibn Abi Talib, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Am Tag von Khaibar verbot Allahs Gesandter, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Zeitehe mit den Frauen und das Essen von zahmen Eseln.

798 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Ein Mann darf nicht gleichzeitig mit einer Frau und ihrer Tante mütterlicherseits oder väterlicherseits verheiratet sein.)

799 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, heiratete Maimuna, als er in Ihram-Zustand war.

800 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot, daß sich einer von uns zum Kauf einer Ware begibt, die sein Bruder zu

kaufen beabsichtigt, und daß sich einer von uns um die Hand einer Frau bewirbt, deren Verlobung mit seinem Bruder bevorsteht.

801 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot den Handel zwischen einem Seßhaften und einem Nomaden und sagte: Betreibt kein Scheingeschäft (Nagasch), und keiner von euch darf den Kauf derselben Ware anstreben, die sein Bruder zu kaufen beabsichtigt, noch sich um die Hand einer Frau werben, deren Verlobung mit seinem Bruder bevorsteht. Und die Frau darf nicht die Scheidung ihrer Schwester bewirken, um an ihrer Stelle zu sein.

802 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot den Schighar. Und Schighar ist, wenn ein Mann seine Tochter einem anderen Mann zur Frau mit der Bedingung gibt, daß dieser ihm auch seine Tochter zur Ehefrau gibt, und daß die Aufhebung einer Zahlung des Brautgeldes auf Gegenseitigkeit ruht.

803 - 'Uqba Ibn 'Amer, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, folgendes sagen: Die Bedingungen, um deren Erfüllung ihr vorrangig Sorge tragen sollt, sind solche unter denen euch die Schamteile (der Frauen durch Heirat) erlaubt geworden sind.

804 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Eine Frau deren Wiederverheiratung bevorsteht, darf nicht verheiratet werden, bis sie dies selbst zuläßt. Dagegen darf eine Jungfrau erst verheiratet werden, wenn sie zuvor nach ihrer Einwilligung gefragt wurde.) Einige Leute fragten: (O Gesandter Allahs, wie sieht dann ihre Einwilligung aus?) Der Prophet sagte: (Indem sie schweigt!)

805 - `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Ich fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ob die Jungfrauen, die ihre Familie verheiraten wollen, dies selbst zulassen darf, oder nicht. Der Gesandte Allahs sagte zu ihr: (Ja! Sie muß es selbst zulassen.) `A'ischa sagte: (Ich sagte ihm dann, daß die Jungfrau doch schamhaft ist.) Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte dann: (Das ist ihre Einwilligung, daß sie schweigt!)

806 - `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nahm seine Eheschließung mit mir vor, als ich sechs Jahre alt war, und mit mir ehelichen Beziehungen erst unterhielt, als ich neun Jahre alt war. Wir gingen zu Medina und dort bekam ich ein Fieber für einen Monat, und mein Haar wuchs, bis es das Ohrläppchen erreichte. Umm Roman kam zu mir, während ich auf einer Schaukel mit meinen Spielgefährtinnen war. Sie rief nach mir laut. So ging ich zu ihr und ich wußte nicht, was sie von mir wollte. Sie faßte meine Hand und ließ mich auf der Tür stehen. Ich sagte: Ha, Ha (als ob mir der Atem gestockt wäre) Sie führte mich in ein Haus, in dem sich einige Frauen von den Ansar sammelten. Sie sprachen Segenswünsche aus und wünschten mir alles Gute und Glück. Sie (Umm Roman) überließ mich diesen Frauen. Sie wuschen meinen Kopf und schmückten mich. Nichts erschrak mich, außer daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, morgens kam, und daß ich ihm anvertraut wurde.

807 - Sahl Ibn Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Eine Frau kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: (Ich bin zu dir gekommen, um mich selbst als Geschenk an dich zu geben.) Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hob seinen Blick zu ihr, schaute sie für eine Weile an, dann senkte seinen Kopf zum Boden. Als die Frau sah, daß er über ihr Angebot keine Entscheidung traf, setzte sie sich. Darauf stand ein Mann von seinen Gefährten auf, und sagte: (O Gesandter Allahs, wenn du nichts mit ihr vorhast, dann gib sie mir zur Frau!) Der Prophet fragte ihn: Hast du etwas (als Brautgabe)? Er sagte: (Nein, bei Allah, o Gesandter Allahs.) Der Prophet sagte zu ihm: (Geh dann zu deiner Familie und sehe, ob du etwas findest!) Der Mann ging, kam (nach einer Weile zurück) und sagte: (Nein, bei Allah! Nichts habe ich gefunden.) Der Prophet sagte zu ihm: (Geh und suche einen Ring, sei dieser auch aus Eisen!) Der Mann ging, kam dann (nach einer Weile zurück) und sagte: (Nein, bei Allah! Nichts habe ich gefunden, nicht einmal einen Ring aus Eisen. Aber hier ist mein Lendentuch, von dem sie die Hälfte besitzen kann.) Sahl erwiderte: Der Mann besaß aber kein Oberkleid dazu, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu ihm: (Was soll sie mit deinem Lendentuch machen? Wenn du es anhast, so hat sie nichts auf deinem Leibe.) Der Mann setzte sich und als es lange dauerte, stand er auf. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sah, daß er weggehen wollte, ließ nach ihm rufen und als dieser zurückkam, sagte er zu ihm: (Was kennst du vom Koran auswendig?) Der Mann sagte: (Ich kenne die Sure Soundso und die Sure Soundso auswendig.) Er nannte ihm dann mehreren Suren. Da sagte der Prophet: (Kannst diese auswendig rezitieren?) Der Mann sagte: (Ja!) Da sagte der Prophet zu ihm: (Du kannst dann gehen! Wir haben sie dir zur Frau für das gegeben, was du vom Koran auswendig kennst.)

808 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sah daß 'Abdu-r-Rahman Ibn 'Auf gelbe Spuren auf seinem Körper hatte. Als er ihn nach dem Grund fragte, sagte dieser: Ich habe eine Frau geheiratet und ihr (als Brautgabe) soviel vom Gold geleistet, wie das Gewischt eines Dattelkerns. Der Prophet sagte zu ihm: Allah möge dir diese (Ehe) segnen. Gib ein Festmahl, mindestens mit einem Schaf!

809 - Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich sah das Hochzeitsmahl von Zainab, in dem er (der Prophet) den Leuten Brot und Fleisch servierte. Er pflegte mir zu senden, um die Leute einzuladen. Als er damit fertig war, stand er auf, und ich folgte ihm. Es aber blieb zu Hause nach dem Gastmahl noch zwei Männer, die sich mit einem Gespräch beschäftigt waren. Da besuchte er die Häuser seiner Frauen und begrüßte sie mit den Worten: As-Salamu 'Alaikum (Der Friede sei auf euch), wie geht es euch, o Angehörige des Hauses? Sie erwiderten: (O Gesandter Allahs, es geht uns gut. Wie findest du deine Angehörigen?) Er antwortete: (Gut.) Als er damit fertig war, kehrte er zu Hause zurück, und ich war mit ihm. Als er die Tür erreichte, fand er, daß sich die zwei Männer noch in einem Gespräch beschäftigt waren. Aber als sie ihn zurückkehren sahen, gingen sie heraus. Bei Allah, wußte ich nicht, ob ich oder eine Offenbarung ihm mitteilte, daß die beiden Männer herausgingen, deshalb kehrte er zurück, und ich war mit ihm. Als er die Türschwelle erreichte, ließ er den Vorhang zwischen ihm und mir fallen. Darauf offenbarte Allah, der Erhabene, den Koranvers: Ihr Gläubiger! Betretet nicht die Häuser des Propheten, ohne daß man euch (wenn ihr) zu einem Essen (eingeladen seid) Erlaubnis erteilt (einzutreten).

810 - `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Wenn einer von euch zu einem Hochzeitsmahl eingeladen ist, soll er daran teilnehmen.)

- 811 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das schlechteste Mahl ist das Hochzeitsmahl, zu dem die Reichen eingeladen und bei dem die Armen ausgelassen werden, und wer die Einladung (zu einem Hochzeitsmahl) ausschlägt, der ist Allah und Seinem Gesandten ungehorsam.
- 812 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Die Frau von Refa`a kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: (O Gesandter Allahs, Refa`a schied sich von mir, und die Scheidung trat in Kraft. Ich heiratete anschließend `Abdu-r-Rahman Ibn Az-Zubair. Aber er ist impotent!) Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, lächelte und sagte: (Du willst wohl zu Refa`a zurück? Nein, das ist nicht möglich, bevor du deine Ehe mit `Abdu-r-Rahman nicht vollzogen hast!) Sie sagte das, als Abu Bakr beim Gesandten Allahs war, und Khalid an der Tür auf Erlaubnis zum Eintritt wartete. So rief er: (O Abu Bakr, hörst du nicht, was diese Frau beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagt!)
- 813 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn einer von euch zu seiner Frau kommt, um ihr beizuwohnen, und dabei sagt: Bismillah Allahumma gannibna Asch-Scheitan, wa gannib Asch-Scheitana ma razaktana! (Im Namen Allahs! O Allah, halte uns von Satan fern und halte Satan von dem fern, was du uns beschert hast)! und sollte dabei die Vereinigung mit den beiden vollzogen oder ein Kind bestimmt sein, so wird Satan nie imstande sein, dort ein Schaden zuzufügen.
- 814 Gabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Die Juden pflegten zu sagen: Wenn einer den Beischlaf mit seiner Ehefrau von hinten, aber im normalen Geschlechtsteil, ausübt, kommt das Kind mit schielenden Augen zur Welt! Darauf wurde folgender Koranvers offenbart: Eure Frauen sind ein Saatfeld für euch; darum kommt zu eurem Saatfeld wie ihr wollt
- 815 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Wenn ein Mann seine Frau in sein Bett bittet, und sie es ablehnt, zu ihm zu gehen, so wird sie von den Engeln solange verflucht, bis sie am nächsten Morgen aufsteht.)
- 816 Abu Sa'id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir unternahmen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Feldzug (Banu Al-Mustalek) und nahmen einige edle arabische Frauen gefangen. Da die Ehelosigkeitszustand lang dauerte, wollten wir mit ihnen geschlechtlich verkehren und 'Azl machen (Abziehen des männlichen Sexualorgans vor dem Samenerguß, um die Empfängnis zu vermeiden). Wir aber sagten: (Warum streiten wir darüber, während der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zwischen uns ist?) So fragten wir den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Er erwiderte: (Es ist nicht notwendig, daß ihr das tut. Es gibt kein Lebewesen bis zum Jüngsten Tag, das nicht ins Leben gerufen wird.)
- 817 Gabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir haben gewöhnlich von dem `Azl in der Zeit Gebrauch gemacht, in der die Offenbarung des Korans im Gange war.

Al-Bayan

HADITH

THEMA

DAS STILLEN

818 - `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, war bei mir. Inzwischen hörte ich einen Mann im Haus Hafsa um Einlaß bitten. Da sagte `A´ischa: Gesandter Allahs, dieser Mann bittet in deinem Haus um Einlaß. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ich sah ihn Soundso (einen Onkel von Hafsa auf Grund der Milchgeschwisterschaft). Ich sagte: Wäre Soundso (ihr Onkel auf

Grund der Milchgeschwisterschaft) noch lebendig, dürfte er in mein Haus eintreten? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, antwortete: Ja, denn was durch die Geburt verboten ist, ist auch durch die Milchgeschwisterschaft verboten (d.h. Milchgeschwister dürfen einander nicht heiraten).

- 819 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Aflah, Bruder des Abu-l-Ku`ais, kam zu mir und bat um Einlaß. Dieser war mein Onkel auf Grund der Rada`a (Milchgeschwisterschaft), nachdem die Offenbarung über die Schleierpflicht herabgesandt wurde. Ich verwehrte ihm den Einlaß, bis der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam. Als ich ihm von dem erzählte, was ich getan habe, befahl er mir, daß ich ihm (den Eintritt) erlaube.
- 820 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Es wurde dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Tochter von Hamza zur Ehe angeboten. Er aber sagte: (Es erlaubt mir nicht, sie zu heiraten, weil sie die Tochter von meinem Milchbruder ist. Und die Milchgeschwisterschaft verbietet das, was die Blutsverwandtschaft auch verbietet.)
- 821 Umm Habiba Bint Abi Sufyan, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam zu mir, und ich sagte zu ihm: (Hast du eine Zuneigung für meine Schwester, die Tochter von Abu Sufyan?) Er sagte: (Falls ja, was soll ich tun?) Ich sagte: (Heirate sie!) Er sagte: (Magst du das?) Ich sagte: (Ich bin nicht deine einzige Ehefrau, und es gibt niemand außer meiner Schwester, der ich wünsche, mir das Gute zu bescheren.) Da sagte er: (Es ist mir verboten, deine Schwester zu heiraten.) Ich sagte: (Mir wurde mitgeteilt, daß du um Dorra Bint Abi Salama?) Ich antwortete: (Ja!) Er sagte: (Wäre sie auch nicht meine Stieftochter gewesen, die unter meiner Obhut aufwuchs, da dürfte ich sie auch nicht heiraten, weil sie die Tochter meines Milchbruders ist. Thuwaiba säugte mich und ihren Vater. So bittet mir nicht eure Töchter und Schwestern zur Ehe an!)
- 822 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Sahla Bint Suhail kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm. Sie sagte: O Gesandter Allahs, ich bemerkte, daß Abu Huzaifa böses Gesicht macht, wenn Salim, der unter seiner Schirmherrschaft war, bei uns (in unserem Haus) eintritt. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Stille ihn!) Sie sagte: (Wie solle ich ihn stillen, während er ein Erwachsener ist?) Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, lächelte und sagte: (Ich weiß, daß er ein Erwachsener ist.) `Amr fügte zu seinem Hadith hinzu, daß er (Salim) am Kriegszug Badr teilnahm. In der Erzählung von Ibn Abi `Umar sagte er: Da lachte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm.
- 823 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, trat bei mir ein, während sich ein Mann bei mir befand. Es sah durch sein verändertes Gesicht so aus, als ob er so etwas nicht gern hätte. Ich sagte zu ihm: Er ist doch mein Bruder (durch die Milchgeschwisterschaft). Der Prophet erwiderte: Seht richtig, wer eure Brüder sind; denn die Milchgeschwisterschaft (Rada`a) ist nur durch Stillen des Hungers.

- 824 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete S`ad Ibn Abi Waqqas stritt mit `Abdullah Ibn Zam`a über ein Kind. Sa`d sagte: O Gesandter Allahs, er ist der Sohn meines Bruders `Utba Ibn Abi Waqqas. Er (`Utba Ibn Abi Waqqas) erklärte mir ausdrücklich, daß er (das Kind) sein Sohn ist. Sieht die Ähnlichkeit zwischen ihnen! `Abd Ibn Zam`a sagte aber: (Er ist mein Bruder, o Gesandter Allahs, der ist auf dem Bett meines Vaters von seiner Dienerin geboren wurde.) Da sah der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Ähnlichkeit an; und er sah eine deutliche Ähnlichkeit mit `Utba. Trotzdem sagte er: Er ist Deins, o `Abd. Das Kind gehört ja zu demjenigen, auf dessen Bett es geboren wurde, aber die Steinigung ist für den Hurer (`Utba, den echten Vater des Kindes). Du Sauda Bint Zam`a muß den Schleier vor ihm (das Kind) antragen!
- 825 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Das Kind gehört zu demjenigen, auf dessen Bett es geboren wurde; und die Hure muß gesteinigt werden.)
- 826 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, besuchte mich und er sah so erfreut aus. Seine Gesichtszüge waren vor Freude erhellend. Da sagte er: Hast du nicht gesehen, daß Mugazziz auf Zaid Ibn Haritha und Usama Ibn Zaid anblickte und sagte: (Einige von diesen Füßen sind ähnlich.)
- 827 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wenn jemand, der eine deflorierte Frau heiratete, eine andere Jungfrau heiraten will, soll er nach der Sunna bei ihr für sieben Nächte bleiben. Wenn jemand aber, der schon mit einer Jungfrau verheiratet ist, eine deflorierte Frau heiraten will, dann muß er bei dieser für drei Nächte bleiben.
- 828 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Ich habe niemals eine Frau geliebt, wie Sauda Bint Zam`a. So wünschte ich, daß ich genauso wie sie bin. Sie war eine hitzige Frau. Als ich erwachsen wurde, ließ sie mir (`A´ischa) ihren Tag mit dem Gesandten Allahs zuteil werden. Sie sagte: (O Gesandter Allahs, ich ließ `A´ischa meinen Tag mit dir zuteil werden.) Deshalb teilte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, `A´ischa zwei Tage zu, ihren Tag und den Tag von Sauda.
- 829 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Ich empfand Eifersucht gegen die Frauen, die sich dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, schenken; und die Frauen dürfen sich selbst schenken. Als Allah, Der Allmächtige und Erhabene, den folgenden Koranvers offenbarte: Du darfst die von ihnen entlassen, die du (zu entlassen) wünschst, und du darfst die behalten, die du (zu behalten) wünschst; und wenn du eine, die du entlassen hast, wieder aufnehmen willst Da sagte ich: (Bei Allah, ich sehe nur, daß dein Herr bei deinem Gelüst beeilte.)
- 830 Hadith von Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden `Ata´ berichtete: Wir nahmen mit Ibn `Abbas an einem Begräbnis in Sarif teil. Ibn `Abbas sagte: (Diese ist die Frau des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm. So wenn ihr ihre Totenbahre hebt, weder die schüttelt noch wankt, sondern sei milde mit der. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hatte neuen Frauen, unter nur acht von denen er seine Zeit teilte.)

- 831 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Bei einer Heirat wird die Frau gewöhnlich wegen viererlei Gründe begehrt sein: (Wegen ihres Vermögens, ihrer Abstammung, ihrer Schönheit und ihrer Frömmigkeit. Nehmet also einen glücklichen Ausgang mit der Frau, die Fromm ist, damit eine Hände zu einem beachtlichen Gewinn gelangen.)
- 832 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Die Frau ist wie eine Rippe. Wenn du sie geraderichten willst, bricht du sie; und wenn sie so läßt, genießt du sie, obwohl sie immer krumm bleiben wird.)
- 833 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Wäre Eva nicht gewesen, hätte niemals eine Frau treulos an ihrem Mann gehandelt!)

Al-Bayan

HADITH

THEMA

DIE SCHEIDUNG

834 - `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Ich sprach zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Scheidungserklärung von meiner Frau sprach, während sie ihre Monatsregel hatte. Da fragte (sein Vater) `Umar Ibnal Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, der zu ihm sagte: (Befehle ihm, daß er sein eheliches Verhältnis mit seiner Frau wieder herstellt und mit ihr solange wie üblich lebt, bis sie von ihrer Regel frei ist. Dann soll er solange warten, bis

sie ihre Regel wieder hat und dann davon wieder frei wird. Hier dann kann er die Scheidung entscheidet, bevor er sie berührt. Dies ist die Wartezeit für die Frau, welche Allah für ihre Scheidung vorgeschrieben hat.)

- 835 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Wenn man erklärt, daß seine Frau ihm verboten ist (ohne sie zu scheiden), dann muß man diesen Schwur büßen. Ibn `Abbas sagte auch: Im Gesandten Allahs habt ihr doch ein schönes Beispiel.
- 836 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte, bei Zainab Bint Gahsch zu bleiben und bei ihr Honig zu trinken. Da verabredeten Hafsa und ich miteinander, daß diejenige von uns beiden, zu welcher der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, als nächstes kommen würde, zu ihm sagen soll: (Du riechst nach Magfir. Hast du Magfir gegessen?) Der Prophet rief: (Nein, ich habe keinen Magfir gegessen. Ich habe bei Zainab Honig gegessen. Nie wieder werde ich Honig essen.) Darauf wurden die Koranverse Warum verbietest du das, was Allah dir erlaubt hat... bis (Wenn ihr beide euch Allah reumütig zuwendet..) für `A'ischa und Hafsa, und die Koranverse Und als der Prophet sich zu einer seiner Frauen im Vertrauen geäußert hatte.. für den Propheten, da er sagte: (Nein, ich habe Honig gegessen.)
- 837 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Als dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, befohlen wurde, seinen Frauen die Entscheidung zu geben, begann er mit mir. Da sagte er: (Ich werde dir etwas mitteilen. Beeile aber dich nicht bei deiner Entscheidung, bis du dich von deinen Eltern beraten läßt!) Sie (`A'ischa) sagte: Er wußte schon, daß meine Eltern mich nicht lassen, von ihm abzutrennen. Er sagte dann, daß Allah, Der Allmächtige und Erhabene, sagte: Prophet! Sag zu deinen Gattinnen: Wenn euch der Sinn nach dem diesseitigen Leben und seinem Flitter steht, dann kommt her, damit ich euch ausstatte und auf eine ordentliche Weise freigebe! Wenn euch aber der Sinn nach Allah und seinem Gesandten und der jenseitigen Behausung steht (habt ihr den besseren Teil erwählt). Allah hat für diejenigen von euch (Frauen), die fromm sind, gewaltigen Lohn bereit. Da sagte ich: Worüber berate ich mich von meinen Eltern? Ich entscheide mich doch für Allah und Seinen Gesandten und die jenseitige Behausung. Die übrigen Frauen vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, taten dasselbe.
- 838 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte, uns um Erlaubnis zu bitten, wenn er die Nacht mit einer Frau von uns (seinen Frauen) verbringen mußte. Er tat das, nachdem der folgende Koranvers offenbart wurde: Du darfst die von ihnen entlassen, die du (zu entlassen) wünschst, und du darfst die behalten, die (zu behalten) wünschst. Da sagte Mu`aza zu ihr (`A'ischa): (Wie beantwortest du denn den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wenn er dir nach Erlaubnis bittest?) Sie (`A'ischa) sagte: (Hätte ich die Entscheidung, dann hätte ich niemand als mich selbst bevorzugt.)
- 839 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ließ uns wählen. Wir hielten aber diese Wahl nicht für Scheidungsfall.
- 840 'Umar Ibnal Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sich von seinen Frauen fernhielt, trat ich in die Moschee hinein. Da

fand ich die Leute den Boden mit Kieseln bewerfen und sagen: (Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, schied sich von seinen Frauen, bevor ihnen die Verschleierung befohlen wurde.) Da sagte ich (zu sich selbst): Ich muß mich danach erkundigen. So ging ich zu 'A'ischa und sagte: Du, Tochter von Abu Bakr, erreichst du den Zustand, dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm Ungemach zu zufügen? Sie erwiderte: O Ibnal Khattab, du hast mit mir nichts zu tun, und ich habe mit dir nichts zu tun. So beschäftige dich nur mit deinem Behälter (d.h. Geh und rät deiner Tochter Hafsa!) Da ging ich zu Hafsa Bint 'Umar und sagte: O Hafsa, erreichst du den Zustand, dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Ungemach zu zufügen? Bei Allah, ich wußte, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, dich nicht liebt, und wäre ich nicht gewesen, dann hätte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sich von dir geschieden. Sie weinte zuviel. Ich sagte zu ihr: Wo ist der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm? Sie antwortete: (Er ist in seinem Dachkammer) Ich ging zu ihm, da fand ich Rabah, Diener des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf der Türschwelle der Dachkammer sitzen. Er ließ seine Beine an einem hölzernen Stamm baumeln. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, benutzte diesen Stamm für Hinaufgehen und Hinuntergehen. Ich rief: Du Rabah, bitte dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, darum, mich eintreten zu lassen! Rabah blickte nach dem Kammer dann blickte nach mir und sagte nichts. Da sagte ich: Du Rabah, bitte dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, darum, mich eintreten zu lassen! Rabah blickte wieder nach dem Kammer und dann nach mir und sagte nichts. Da erhob ich meine Stimme und sagte: Du Rabah, bitte dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, darum, mich eintreten zu lassen! Ich glaube, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, vermutete, daß ich wegen Hafsa kam. Bei Allah, falls der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mir befiehlt, Hafsa den Kopf abzuschlagen, dann schlage ich ihren Kopf ab. Ich erhob meine Stimme. Da gab er (Rabah) mir ein Zeichen zum Hinaufgehen. Ich trat bei dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ein. Da fand ich ihn auf einer Matte liegen. Ich saß, und er ließ seinen Lendenschurz herunter, den er nur antrug. Ich fand auch, daß die Matte Zeichen auf seiner Seite ließ. Ich sah den Lagerraum des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an, und ich fand nur eine Handvoll Gerste, die ungefähr ein Saa' (Maßeinheit für Getreide) wiegt. Ebenfalls fand ich in einer Seite von dem Kammer gleiche Quantität von Blättern einer Pflanze, die man zum Gerben benutzt, und ein aufgehängtes Leder, das nicht gegerbt wurde. Da kamen mir Tränen in den Augen. Er sagte: (Was bringt dich zum Weinen, o Ibnal Khattab?) Ich sagte: O Prophet Allahs, warum weine ich denn nicht, und diese Matte ließ Zeichen auf deiner Seite; und ich sehe in deinem Lagerraum nichts anders als das, was ich nun sehe. Cäsar und Chosroes in Fülle von Früchten und Flüssen leben, während du der Gesandte Allahs und sein Ausgewählter bist; und dies ist dein Lagerraum ist. Er sagte: O Ibnal Khattab, bist du damit nicht zufrieden, daß das Jenseits für uns und das Diesseits für sie ist? Ich erwiderte: Doch. Als ich bei ihm eintrat, sah er zornig aus. Da sagte ich: Was belästigt dir mit Frauen? Falls du sie geschieden hast, dann sind Allah und seine Engel, Gabriel, Michael, ich, Abu Bakr und die gesamten Gläubigen mit dir. Ich sagte wenig, und ich danke Allah dafür. Ich hoffe, daß Allah bestätigt, was ich sage! Dann wurde der Koranvers der Entscheidung offenbarte: Vielleicht wird sein Herr ihm, wenn er sich von euch scheidet, an eurer Stelle bessere Frauen als euch geben und Doch wenn ihr euch gegenseitig gegen ihn unterstützt, wahrlich, dann ist Allah sein Beschützer; und Gabriel und die Rechtschaffenen unter den Gläubigen; und außerdem sind die Engel (seine) Helfer. 'A 'ischa Bint Abi Bakr, und Hafsa unter den gesamten Frauen des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, unterstützten sich gegenseitig gegen ihn. Ich sagte: O Gesandter Allahs, scheidest du dich von ihnen? Er sagte: (Nein.) Da sagte ich: O Gesandter Allahs, ich trat in die Moschee hinein und fand die Muslime den Boden mit Kieseln bewerfen und sagen: (Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat sich von seinen Frauen geschieden.) So gehe ich herunter und ihnen mitteilen, daß du dich von deinen Frauen nicht geschieden hast? Er sagte: (Ja, falls du es willst.) Ich habe mit ihm immer noch gesprochen, bis sich sein Zorn

vom Gesicht legte, und bis er lächelte so, daß seine Zähne erschienen, und dann lachte er. Er besaß den schönsten Mund unter aller Menschen. Danach ging der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, herunter. Da ging ich auch herunter, während ich hielt an dem Stamm fest. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, aber ging herunter, als ob er auf den Boden ginge. Sogar berührte er den Stamm nicht. Ich sagte: O Gesandter Allahs, du bliebst im Kammer neunundzwanzig Tage. Er sagte: (Der Monat hat neunundzwanzig Tage.) Da stand ich vor der Tür der Moschee und rief mit kräftiger Stimme: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat sich von seiner Frauen nicht geschieden; und der folgende Koranvers wurde offenbart: Und wenn ihnen etwas zu Ohren kommt, das Sicherheit oder Furcht betrifft, machen sie es bekannt. Hätten sie es aber vor den Gesandten und vor jene gebracht, die unter ihnen die Befehlsgewalt besitzen, dann wurden es sicherlich die unter ihnen, die es entschleiern könnten, wissen. So war ich derjenige, der diese Sache entschleiern können hat. Dann offenbarte Allah, Der Allmächtige und Erhabene, den Koranvers Al-Takhjier (die Entscheidung).

841 - Der Hadith von Subai`a, Allahs Wohlgefallen auf ihr `Umar Ibn `Abdillah schrieb an `Abdullah Ibn `Utba, um ihn mitzuteilen, daß Subai`a ihm mitteilte, daß sie die Frau von Sa`d Ibn Khaula war, der zu Banu `Amer Ibn Lu'ay (Stamm) gehörte, und am Kriegszug Badr teilnahm. Er (Sa`d Ibn Khaula) starb bei der Abschiedspilgerfahrt, während sie schwanger war. Gleich nach seinem Tod brachte sie zur Welt, was sie getragen hatte. Als sie wieder von den Leiden der Geburt wieder gesund wurde, schmückte sie sich für die Bewerber um ihre Hand. Abu As-Sanabel Ibn Ba`kak, ein Mann von Banu `Abd Ad-Dar, kam zu ihr und sagte: Warum schmückst du dich? Möchtest du heiraten? Bei Allah! Du kannst nicht heiraten, bis vier Monate und zehn Tage (die Wartezeit) vorüber ist! Subai`a sagte: (Als er das mir mitteilte, zog ich meine Kleidung an, und wenn es dunkel wurde, ging ich zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und fragte ihn danach. Da gab er mir ein Rechtsgutachten, daß es mir nach meiner Entbindung erlaubt, wieder zu heiraten; und er sagte mir, daß ich heiraten kann, wie ich will.)

842 - Abu Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Umm Salama sagte: Subai`a Al-Aslamiya (von Banu Aslam) hat ein Kind einige Nächte nach dem Tod ihres Mannes geboren. Als sie es dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mitteilte, befahl er ihr, sich zu verheiraten.

843 - Der Hadith von Umm Habiba, Gattin des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Zainab Bint Abi Salama sagte: Ich kam zu Umm Habiba, Gattin des Propheten, als ihr Vater Abu Sufyan starb. Sie ließ sich gelbes Parfüm oder etwas ähnliches bringen, parfümierte damit eine Dienerin und rieb mit ihm an ihrer Wangen. Dann sagte sie: Bei Allah, ich habe kein Bedürfnis, mich zu parfümieren, aber ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf der Kanzel sagen: Eine Frau, die an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, soll um einen Toten nicht länger als drei Tage trauern, es sei denn, der Tote war ihr Ehemann. In diesem Fall dauert die Trauerzeit vier Monate und zehn Tage!

844 - Der Hadith von Zainab Bint Gahsch, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Zainab Bint Abi Salama, sagte: Ich kam zu Zainab Bint Gahsch, als ihr Bruder starb. Sie ließ sich Parfüm bringen, rieb sich damit ein und sagte: Bei Allah, ich habe kein Bedürfnis, mich zu parfümieren. Ich aber hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf der

Kanzel sagen: Eine Frau, die an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, soll nicht länger als drei Tage um einen Toten trauern; es sei denn, der Tote war ihr Ehemann. In diesem Fall dauert die Trauerzeit vier Monate und zehn Tage.

845 - Umm Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Eine Frau kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: O Gesandter Allahs, der Ehemann meiner Tochter ist gestorben, und meine Tochter hat Augenleiden. Dürfen wir ihre Augen mit Kollyrium (Salbe zum Schwarzfärben der Augen) bestreichen? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Nein! Er wiederholte diese Antwort zwei- oder dreimal. Dann sagte er: Die Trauerzeit soll ja vier Monate und zehn Tage dauern. In vorislamischer Zeit durfte eine verwitwete Frau erst nach Ablauf eines Jahres den Dung wegwerfen!

846 - Umm 'Ateyya, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Eine Frau darf nicht länger als drei Tage um einen Toten trauern, es sei denn, der Tote war der Ehemann. In diesem Fall dauert die Trauerzeit vier Monate und zehn Tage. (Während der Trauerzeit) darf sie weder farbige Kleidung tragen, außer den jemenischen gezierten Gewändern, noch Kollyrium noch Parfüm benützen. Nur darf sie nach der Reinigung von der Monatsregel etwas aus Weihrauch oder Azfar (eine Art von Parfümen) benutzen.

HADITH

THEMA

DIE EIDLICHE BEHAUPTUNG DER UNZUCHT DES EHEGATTEN

847 - Sahl Ibn Sa'd As-Sa'idiy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete 'Uwaimer Al-'Aglaniy kam zu 'Asim Ibn 'Adiy Al-Ansariy und sagte zu ihm: Du 'Asim, was hältst du davon, wenn ein Ehemann einen fremden Mann zusammen mit seiner Ehefrau findet. Soll er ihn umbringen, und deswegen bringt ihr ihn (den Ehemann) um, oder wie? O 'Asim, frage für mich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, über diese Sache! Als 'Asim den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, darüber fragte, sah er, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit einer solchen Frage unzufrieden war und diese für schlecht erklärt. Auf Grund dessen, was er beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hörte, wurde 'Asim sehr betrübt. Als er zu seiner Familie zurückkehrte, kam 'Uwaimer zu ihm und sagte: Was hat der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu dir gesagt? 'Asim sagte zu 'Uwaimer Deine Sache hat mir keinen Segen gebracht. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, war mit einer solchen Frage unzufrieden und erklärte sie für schlecht. 'Uwaimer erwiderte: Bei Allah werde ich davon nicht ablassen, bis ich ihn darüber frage! Danach kam 'Uwaimer zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, während er mit den Leuten da saß, und sagte: O Gesandter Allahs, was hältst du davon, wenn ein Ehemann einen fremden Mann zusammen mit seiner Ehefrau findet. Soll er ihn umbringen, und ihr ihn (den Ehemann) als Folge davon umbringt; oder wie? Darauf sagte der

Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Allah hat bereits über deine Angelegenheit und die Angelegenheit deiner Gefährtin eine Entscheidung offenbart. Geh dann nach Hause und bringe deine Gefährtin mit! (Als er mit ihr dort erschien,) vollzogen sie den Li`an, während ich mit den Leuten beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, saß. Als die beiden damit fertig waren, sagte `Uwaimer: Es hätte bedeuten müssen, daß er (`Uwaimer) zuvor die dreimal Scheidung von ihr aussprach, ehe der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ihn dazu aufgefordert hatte.

848 - Der Hadith von Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden Sa'id Ibn Gubair berichtete: Ich wurde nach den Fluchbeschwörern während der Herrschaft von Mus'ab gefragt, ob sie getrennt werden sollen oder nicht. Aber ich wußte nicht die Antwort. So ging ich nach dem Hause von Ibn 'Umar in Mekka und sagte zu seinem Diener Bitte für mich um die Erlaubnis zum Eintritt! Dieser aber erwiderte: Mein Herr hält aber einen Mittagsschlaf. Inzwischen hat Ibn `Umar meine Stimme gehört und fragte: Ist das Ibn Gubair? Ich antwortete: Ja! Er sagte: Komm herein! Bei Allah ist das, was dich jetzt gebracht hat, etwas (Wichtiges). Als ich eintrat, sah ich, daß Ibn 'Umar auf einem Sattel saß und sich auf ein Kissen aus Fasern stützte. Ich sagte zu ihm: Du, Abu `Abdu-r-Rahman, sollen die Fluchbeschwörer getrennt werden? Er antwortete: Allah sei gepriesen! Ja! Der erste, der danach gefragt hat, war Soundso. Er sagte: O Gesandter Allahs, was macht derjenige, der entdeckte, daß seine Ehefrau Ehebruch begeht? Wenn er spricht, dann sagt er etwas Peinliches; wenn er aber schweigt, verschweigt er auch etwas Peinliches? Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, schwieg und antwortete ihm nicht. Später kam dieser Mann wieder zu ihm (dem Propheten) und sagte zu ihm: Das, nach dem ich dich gefragt habe, hat mich befallen. So hat Allah, der Erhabene und Allmächtige die folgenden Verse Und wenn jemand seinen Ehepartner beschuldigt.. in Sure An-Nur (das Licht) geoffenbart. Er (Der Prophet) hat dem Mann diese Verse vorgelesen, ihn ermahnt und dessen erinnert, daß die Qual des Diesseits viel leichter als diese des Jenseits ist. Er (Der Mann) sagte: Bei dem, Der dich mit Wahrheit geschickt hat, habe ich gegen sie nicht lügnerisch ersonnen. Der Gesandte Allahs rief aber die Frau dieses Mannes zu sich, ermahnte sie und erinnerte sie daran, daß die Qual des Diesseits viel leichter als die Qual des Jenseits ist. Sie sagte: Nein! Bei dem, Der dich mit Wahrheit geschickt hat, hat er gelogen. Da begann er mit dem Mann. Dieser schwor viermal bei Allah, daß er ganz gewiß zu den Wahrhaftigen gehört. Und das fünfte Mal, daß Allahs Fluch über ihn kommen möge, wenn er zu den Lügnern gehört. Als Zweite kam die Frau, die viermal bei Allah schwor, daß er gewiß ein Lügner ist. Und das fünfte Mal, daß der Zorn Allahs über sie kommen möge, wenn er zu den Wahrhaftigen gehöre. Schließlich trennte er (der Prophet) sie voneinander.

849 - Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Li`an wurde in Anwesenheit vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erwähnt. 'Asim Ibn 'Adiy sagte darüber etwas und dann wegging. Später kam ein Mann von seinen Familienangehörigen zu ihm und klagte ihm, daß er mit seiner Ehefrau einen fremden Mann fand. Da sagte 'Asim: Ich bin durch meine Aussprache betrübt. Er brachte ihn zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und benachrichtigte ihn von der Lage, in der er seine Frau fand. Dieser(der Ehemann) war ein blaßer und magerer Mann mit glattem Haar. Der Mann aber, den der Ehemann bezichtigte seiner Anwesenheit bei seiner Frau, war ein dicker Mann mit fettem Bein. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm sagte: O Allah mache die Sache klar! Die Frau gebar ein Kind, das dem verdächtigen Mann ähnlich ist. Da ließ der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sie den Verfluchungsschwur (den Li`an) vollziehen. In der Sitzung sagte ein Mann Ibn 'Abbas: Ist sie die Frau, über sie der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Würde ich jemanden ohne einen klaren Beweis steinigen,

würde ich diese Frau steinigen? Ibn `Abbas sagte: Nein, sie war eine Frau, die im Islam die Bosheit öffentlich ausbreitet.

850 - Der Hadith von Al-Mughira Ibn Schu`ba, Allahs Wohlgefallen auf ihm Sa`d Ibn `Ubada sagte: Hätte ich einen Mann zusammen mit meiner Frau erwischt, dann würde ich ihn mit Schwert schlagen und ihm nicht verzeihen. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das erfuhr, sagte er (zu seinen Gefährten): Wundert ihr euch über das Ehrgefühl von Sa`d? Bei Allah, mein Ehrgefühl ist stärker ausgeprägt! Und noch intensiver ist es bei Allah. Wegen seines Ehrgefühls verbot Allah die sichtbaren und die verborgenen Abscheulichkeiten. Niemands Ehrgefühl ist stärker als das des Allahs. Und keiner nimmt die Entschuldigungen (seiner Diener) lieber als Allah an. Deshalb hat er die Gesandten als Bringer froher Botschaft und als Warner gesandt. Und Niemand liebt das Lob lieber als Allah, deshalb versprach er (seinen rechtschaffenen Dienern) das Paradies.

851 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Mann von Banu Fazaara kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: O Gesandter Allahs, meine Frau hat mir einen schwarzen Sohn zur Welt gebracht! Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu ihm: Besitzt du Kamele? Der Mann sagte: Ja! Da fragte er (der Prophet): Sie sind rot. Da sagte er (der Prophet): Gibt es unter diesen auch dunkle Kamele? Er (Der Mann) sagte: Ja! unter denen gibt es auch ein dunkles Kamel. Er (Der Prophet) sagte: Woher kommt es denn? Es kann von einer alten Rasse durchgekommen sein. Dein Sohn mag auch nach einer früheren Abstammung so gekommen sein.

HADITH

THEMA

DIE FREILASSUNG DER SKLAVEN

852 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer auf seinen Anteil an einem Sklaven verzichten will, und dadurch den Sklaven (seinerseits) freiläßt, und wenn er genug Geld hat, dann soll er den Sklaven aufrecht bewerten und den anderen Teilhabern ihre Anteile an dem Sklaven geben. Somit wird der Sklave frei, es sei denn, daß nur der Anteil des Mannes, der den Sklaven freilassen will, frei ist.

853 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte über den Sklaven, den zwei Männer besitzen: Wenn einer von ihnen auf seinen Anteil (an dem Sklaven) verzichten will und ihn dadurch freiläßt, dann soll er dem Teilhaber seinen Anteil (an dem Sklaven) geben, wenn er es leisten kann.

854 - Der Hadith von `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr. `Abdullah Ibn `Umar berichtete, daß `A'ischa eine Sklavin kaufen und dann sie befreien wollte. Ihre Besitzer sagten: Wir verkaufen sie dir unter der Bedingung, daß ihre Loyalität und unser Recht auf ihre Erbschaft uns bleiben. Sie erzählte das dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Da sagte er: Das soll dich nicht hindern. Die Loyalität bleibt (in der Tatsache) demjenigen, der befreit hat.

855 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, untersagte den Verkauf und die Schenkung der Abstammung des Sklaven und sein Recht auf Erbschaft.

856 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn einer einem gläubigen Sklaven die Freiheit schenkt, dann rettet Allah für jedes Glied des Sklavenkörpers ein gleiches Glied seines eigenen Körpers vor dem Höllenfeuer.

HADITH

THEMA

DER HANDEL

857 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot den Kauf durch das Nur-Befühlen (Mulamasa) und auch durch den Wurf der Ware (Munabaza).

- 858 Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot uns zwei Verkäufe und zwei Arten von Kleidung. Er verbot den Verkauf durch das Nur-Befühlen (Mulamasa) und auch durch den Wurf der Ware (Munabaza).
- 859 `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, untersagte den Verkauf des Fötusses eines Kamels mit Rücksicht darauf, daß er ein Weibchen ist.
- 860 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Keiner von euch darf den Kauf derselben Ware mit höherem Preis anstreben, die sein Bruder zu kaufen beabsichtigt.
- 861 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot das Scheingeschäft (Nagasch).
- 862 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot, die Ware auf dem Weg aufzufangen, bis sie ihren Platz auf dem Markt eingenommen hat. Dieser Hadith wurde nach der Erzählung von Ibn Numair überliefert. Die beiden anderen Gelehrte (Abu Bakr Ibn Schaiba und Muhammad Ibnal Muthanna) sagten: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot das Auffangen der Ware auf dem Weg.
- 863 `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot den Reitenden, die Ware auf dem Weg aufzufangen.
- 864 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot die Reitenden (Kaufleuten), die Ware auf dem Weg aufzufangen; und er verbot auch den Handel zwischen einem Seßhaften und einem Nomaden.
- 865 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Uns wird verboten, den Handel zwischen einem Seßhaften und einem Nomaden; auch wenn er sein Vater oder sein Bruder wäre.
- 866 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer ein Schaf, das die Milch zurückgehalten lassen wurde, kaufte, der soll mit dem Schaf zurückkehren und es melken. Falls er mit seiner Milch zufrieden ist, soll er es behalten, andernfalls soll er es und mit einem Saa` von getrockneten Datteln zurückschicken.

- 867 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer Lebensmittel gekauft hat, der darf sie nicht wieder verkaufen, ehe er den vollen Preis dafür bezahlt hat.
- 868 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Käufer und der Verkäufer haben beide immer solange die freie Entscheidung, bis sie sich voneinander trennen. Das trifft aber nicht auf den Kauf mit Rücktrittsrecht zu. Oder (Davon ist der Kauf mit Rücktrittsrecht ausgenommen).
- 869 Hakiem Ibn Hizaam, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Käufer und der Verkäufer haben immer solange die freie Entscheidung, bis sie sich voneinander trennen. Wenn sie miteinander wahrhaftig und ehrlich waren, so ist das zwischen ihnen abgewickelte Geschäft segensreich geworden; und wenn sie etwas gelogen oder verschwiegen hatten, so ist jeglicher Segen von ihrem Geschäft abgeschnitten.
- 870 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Ein Mann berichtete dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, daß er um Verkäufe betrogen wird. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erwiderte: Wenn du einen Handel (Verkauf) abschließt, sollst du (im Vertrag) es soll keinen Betrug geben sagen. Er pflegte danach es soll keinen Betrug geben zu sagen, wenn er einen Verkauf abschließt.
- 871 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot den Handel mit Früchten, bevor ihre Qualität feststeht. Er untersagte dies sowohl dem Verkäufer als auch dem Käufer.
- 872 Gabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot uns den Handel mit Früchten, bevor sie reif werden.
- 873 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot den Verkauf der Datteln, bis man von ihnen essen kann oder bis sie eßbar werden, und auch bis sie abgeschätzt werden. Ich fragte: Was bedeutet (abschätzen)? Da sagte ein Mann bei ihm: Bis sie auf den Palmen abgeschätzt werden.
- 874 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Verkauft die Früchte nicht, bis sie reif werden.
- 875 Zaid Ibn Thabit, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erlaubte dem Besitzer der Palme, sie mit ihren Früchten, die auf der Palme abgeschätzt werden, gegen gleichwertige Datteln zu verkaufen.

- 876 Sahl Ibn Abi Hathma, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot den Verkauf der Früchte gegen Datteln. Er sagte: Solcher Verkauf ist Wucherei, die Muzabana heißt. Er aber erlaubt den Verkauf der Früchte gegen gleichwertige Datteln, oder erlaubte es, daß die Familie die Früchte auf den zwei Palmen durch vermutliche Bewertung gegen gleichen Wert von Datteln verkauft, und daß sie diese Datteln frisch ißt.
- 877 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erlaubt den Verkauf der Früchte auf den Palmen durch vermutliche Bewertung gegen weniger als fünf Wasaq (Wasaq=60 Saa`, d.i. eine Maßeinheit für die Getreide) oder gegen 5 Waaq.
- 878 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot die Muzabana, und die Muzabana ist der Verkauf der Früchte gegen Datteln mit derselben Maßeinheit und der Verkauf der frischen Weintrauben gegen Rosinen mit derselben Maßeinheit.
- 879 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer Dattelpalmen verkauft, die bereits befruchtet sind, der soll die Früchte der Palme an der Ernte behalten, es sei denn, der Käufer hat sie durch eine zusätzliche Vereinbarung erworben.
- 880 Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, untersagte die Verpachtung des Landes.
- 881 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, sagte Wir meinten früher oder (früher war der Meinung), es ist nichts dagegen einzuwenden, daß wir die Felder (gegen einen Teil des Ertrags als Lohn) pachten. Es ging so weiter, bis Rafi` im vorigen Jahr behauptete, daß der Prophet Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, dies untersagte.
- 882 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Daß man seinem Bruder sein Land ohne Gegenleistung gibt, ist besser als das, daß man für dieses Land bestimmte Steuer eintreibt.
- 883 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verfuhr mit den Bewohnern von Khaibar in der Weise, daß sie die Hälfte dessen abliefern, was ihnen das überlassene Land an Ertrag aus Baumbestand und Ackerbau bringt.
- 884 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Kein Muslim wird einen Baum einpflanzen oder die Saat in die Erde senken, wovon Vögel, Menschen oder Tiere verzehren, ohne daß er dafür (von Allah) den Lohn eines Almosens (Sadaqa) erhalten wird.

885 - Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot den Verkauf von Palmenfrüchten, bevor sie zu reifen beginnen. Als wir Anas fragten, wie dieser Zeitpunkt genau zu bestimmen sei, sagte er: Wenn sie rot oder gelb werden. Was denkt ihr, wenn Allah die Früchte nicht reifen läßt? Wie könntet ihr euch dann erlauben, das Geld eurer Brüder (den Preis) zu behalten?

886 - `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hörte an die Tür die Stimme eines Streites zwischen einigen Widersachern. Ihre Stimme war laut. Einer von ihnen bat den Anderen seine Schulden zu verringern und Nachsicht mit ihm zu üben, während der Andere sagte: Bei Allah, Ich werde das nicht tun. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam ihnen heraus und sagte: Wo ist derjenige, der heftig bei Allah schwören, daß er die Wohltätigkeit nicht tun wird? Er sagte: Ich, O Gesandter Allahs, er darf tun, was er wünschte.

887 - Ka`b Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich übte Druck auf Ibn Abi Hadrad zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in der Moschee aus, damit er mir seine Schulden zurückzahlt. Wir gerieten in Streit und schrien uns an. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hörte unsere lauten Stimmen, während er in seinem Hause war. So kam (er) der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, uns entgegen, zog den Vorhang seines Hauses auf und rief Ka`b Ibn Malik. Er (der Gesandte) sagte: O Ka`b! Ich (Ka`b) sagte: Ja, Gesandter Allahs. Er deutete mit der Hand darauf hin, daß ich die Hälfte der Schulden erlassen soll. Da sagte ich: Gemacht, Gesandter Allahs. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, (zu Ibn Abi Hadrad): Stehe auf und bezahle deine Schulden zurück!

888 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen hörte: Wer seine eigene Sache bei einem Mann oder einem Menschen, der bankrott geworden ist, findet, dem steht eher das Recht (auf die Sache) vor den anderen zu.

889 - Huzaifa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Engel empfingen den Geist eines der Früheren und sagten ihm: Hast du etwas Gutes getan? Er sagte: Nein. Dann sagten sie: Erinnere dich! Da sagte er: Ich pflegte, den Leuten Kredite zu gewähren und meinen Gehilfen zu befehlen, dem Menschen in Geldnot Zeit zu lassen, und dem Wohlhabenden die Schuld zu erlassen. (Der Gesandte) sagte dann: Allah, der Erhabene und Ruhmreiche sagte: Erlaßt ihm die Schuld!

890 - Abu Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ein Mann, der vor euch lebte, wurde zur Rechenschaft gezogen. Es wurde sich dann herausgestellt, daß er nichts Gutes getan hat, außer daß er wohlhabend war. Er pflegte seinen Gehilfen zu befehlen, dem Menschen in Geldnot die Schuld zu erlassen. Allah, der Erhabene und Ruhmreiche sagte: Wir sind dieses Erlassens würdiger als er. Erlaßt ihm die Schuld!

- 891 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ein Mann pflegte den Leuten Kredit zu gewähren und seinem Gehilfen folgendes anzuweisen: Wenn du auf einen Menschen in Geldnot triffst, so erlasse ihm die Schuld, möge Allah unsere Schuld auch erlassen! Und als er zu Allah dahinging, erließ Er ihm die Schuld!
- 892 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Verzögerung der Schuldentilgung durch einen Reichen ist ein grobes Unrecht. Wenn einer von euch (von einem Reichen) zu einem anderen, reicheren Mann geschickt wird, dann soll er zu ihm gehen.
- 893 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die überschüssigen Wassermengen dürfen nicht zum Zwecke zurückgesperrt werden, um das Wachsen des Weidegras zu verhindern!
- 894 Abu Mas`ud Al-Ansariy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erklärte es für unzulässig, für einen Hund Geld zu nehmen. Dasselbe gilt für die Prostitution und die Wahrsagerei.
- 895 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gab seine Anweisung, die Hunde zu töten.
- 896 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer einen Hund hält, dessen guten Taten werden sich täglich um einen Teil verringern; ausgenommen davon ist der Hund, der zum Zwecke der Jagd und der Schafshaltung gehalten wird.
- 897 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer einen Hund hält, der nicht zum Zwecke der Jagd, der Schafshüttung oder der Landwirtschaft verwendet wird, dessen guten Taten werden sich täglich um zwei Teile verringern.
- 898 Ibn Ibn Zuhair, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn jemand sich einen Hund hält, so wird ihm für jeden Tag ein Qirat des Lohnes, den er für seine guten Taten zu erwarten hat, abgezogen, es sei denn, der Hund dient zum Schutz der Felder und des Viehs.
- 899 Der Hadith von Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm Anas Ibn Malik wurde nach dem Lohn des Behandelnden mit Aderlaß gefragt. Da sagte er: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ließ sich von Abu Taiba durch Aderlaß behandeln. Dafür ließ er Abu Taiba zwei Saa` (Maßeinheit für Getreide) von Essen nehmen. Der Gesandte Allahs sprach mit seiner Familie. So setzten sie seine Steuer herab. Der Gesandte Allahs sagte

weiter: Die beste Arznei für euch ist die Behandlung mit Aderlaß oder es ist unter euren besten Arzneien.

- 900 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Als die letzten Verse der zweiten Surre Al-Baqara offenbart wurden, rezitierte sie der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in der Moschee und verbot anschließend den Handel mit dem Alkohol.
- 901 Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, folgendes sagen, als er in Mekka im Jahr der Eroberung war: Wahrlich, Allah und aber auch Sein Gesandter verbieten den Handel mit dem Alkohol, die verendeten Tiere, den Schwein und die Götzenbildern (bzw. Götzenfiguren). Darauf wurde ihm folgende Frage gestellt: O Gesandter Allahs, wie ist es mit dem Fett der verendeten Tiere? Denn damit werden Schiffe angestrichen und Leder gepflegt und von den Menschen als Brennstoff für ihre Lampen gebraucht. Der Prophet sagte: Nein! Das ist verboten! Dann sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Allah verfluche die Juden; denn Allah hat wahrlich ihnen das Fett dieser Tiere verboten und sie sammelten es, verkauften es und verzehrten den Erlös davon.
- 902 Der Hadith von `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm Ibn `Abbas berichtete: `Umar wurde mitgeteilt,, daß Samura Alkohol verkaufte. Er sagte: Allah verfluche Samura! Wußte er nicht, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah verfluche die Juden, denn Allah hat wahrlich ihnen das Fett (der verendeten Tiere) verboten, und sie schmolzen es und dann verkauften es.
- 903 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah verfluche die Juden; denn Allah hat ihnen das Fett der verendeten Tiere verboten und sie verkauften es und verzehrten den Erlös davon.
- 904 Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Verkauft nicht Gold mit Gold, es sei denn (ein Tausch) eines Gleichen mit Gleichem und weder dazu hinzufügt noch davon nehmt! Verkauft auch nicht Silber mit Silber, es sei denn eines Gleichen mit Gleichem und weder dazu hinzufügt noch davon nehmt! Verkauft auch nicht mit Aufschiebung von Gold und Silber und den Preis voraus bekommt!
- 905 `Umar Ibnal Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Tausch von Silber gegen Gold ist Zins, es sei denn (ein Tausch) auf der Stelle. Der Tausch von Weizen gegen Weizen ist Zins, es sei denn (ein Tausch) auf der Stelle. Gerste gegen Gerste ist Zins, es sei denn (ein Tausch) auf der Stelle. Und der Tausch von Datteln gegen Datteln ist Zins, es sei denn (ein Tausch) auf der Stelle.
- 906 Al-Bara´ Ibn `Azib, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Abul Minhal sagte: Ein Partner von mir verkaufte mir Silber auf Kredit bis zu der nächsten Saison oder bis zur Zeit der Pilgerfahrt. Er kam zu mir und teilte mir das mit. Ich sagte ihm aber: Das geht nicht. Da sagte er: Ich verkaufte Silber auf diese Weise auf dem Markt, und niemand tadelte mich

deswegen. Da ging ich zu Al-Bara´ Ibn `Azib und fragte ihn danach. Er sagte: Zur Zeit, als der Prophet nach Medina kam, waren wir daran gewöhnt, auf Kredit zu verkaufen. So sagte er: Was auf der Stelle verkauft wird, ist tadellos, was aber auf Kredit verkauft wird, ist Zins. Al-Bara´ sagte weiter: Du kannst besser zu Zaid Ibn Arqam gehen, weil er größeren Handel als meinen hat. Als ich dann zu ihm kam und ihn danach fragte, sagte er dasselbe.

907 - Abu Bakra, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot uns Silber mit Silber oder Gold mit Gold zu verkaufen, es sei denn eines Gleichen mit Gleichem. Er befahl uns Silber mit Gold und Silber mit Silber, wie wir wollen, zu kaufen. Ein Mann fragte den Überlieferer, ob der Prophet (auf der Stelle) gesagt hat. Er sagte: Das ist, was ich (vom Propheten) gehört habe.

908 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ernannte einen Mann aus Banu `Adiy Al-Ansariy zum Verwalter von Khaibar. Eines Tages kam dieser Mann nach Medina und brachte Datteln einer sehr guten Sorte mit. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fragte ihn: Sind alle Datteln in Khaibar so gut? Der Mann erwiderte: Nein, bei Allah! O Gesandter Allahs, wir tauschen ein Saa` gegen zwei! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Nein, das darfst du nicht machen! Verkauft entweder Gleiches gegen Gleiches oder verkauft eure Datteln gegen Geld, und kauft diese leckeren Datteln für Geld!

908 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ernannte einen Mann aus Banu `Adiy Al-Ansariy zum Verwalter von Khaibar. Eines Tages kam dieser Mann nach Medina und brachte Datteln einer sehr guten Sorte mit. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fragte ihn: Sind alle Datteln in Khaibar so gut? Der Mann erwiderte: Nein, bei Allah! O Gesandter Allahs, wir tauschen ein Saa` gegen zwei! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Nein, das darfst du nicht machen! Verkauft entweder Gleiches gegen Gleiches oder verkauft eure Datteln gegen Geld, und kauft diese leckeren Datteln für Geld!

909 - Abu Sa`id, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Bilal kam und brachte Datteln einer sehr guten Sorte mit. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fragte ihn: Woher hast du diese gebracht? Bilal erwiderte: Ich hatte Datteln schlechter Sorte. Für die Nahrung des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, verkaufte ich zwei Saa` dieser schlechten Datteln gegen ein Saa` Datteln guter Sorte. Der Gesandte Allahs sagte: O Weh! Das ist aber Wucherei! Mach das aber nicht! Möchtest du aber Datteln guter Sorte kaufen, dann verkaufe die schlechten Sorte und kaufe mit deren Preis!

910 - Der Hadith von `Abu Sa`id Al- Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm Abu Nadja berichtete: Ich fragte Ibn `Abbas über den Austausch von Gold für Gold oder für Silber oder das Gegenteil. Er sagte: Es soll von Hand zu Hand (persönlich) sein. Ich erwiderte: Ja. Er sagte: Dagegen läßt sich nichts einwenden. Ich benachrichtigte 'Abu Sa`id, daß ich Ibn `Abbas über den Tauschhandel fragte. Er sagte: Ist er von Hand zu Hand. Ich sagte Ja. Er sagte: Dagegen läßt sich nichts einwenden. Er(Abu Sa`id) sagte: Hat er das gesagt? Ich werde ihm schreiben, ein Gutachten dabei nicht abzugeben. Bei Allah, einige Diener des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, brachten Datteln, die er verleugnete und sagte: Diese

Datteln sehen aus, als ob sie nicht aus unserem Land wären. Er(Abu Sa`id) sagte: Unsere Datteln waren ein bißchen schlecht in diesem Jahr. So nahm ich dies vermehrte einen Teil und tauschte sie gegen ein geringeres Maß von unseren Datteln. Er(der Prophet) sagte: Hast du den Wucher getrieben? Mache das wieder nicht! Wenn du mit etwas deiner Datteln nicht zufrieden bist, dann verkaufe sie und kaufe welche Datteln, was du willst.

- 911 Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte Dinar soll mit Dinar und so der Dirham (die Drachme) mit Dirham verkauft werden, ein Gleich mit einem Gleichen. Wer mehr gibt oder verlangte, der Wucher treibt. Ich sagte zu ihm: Ibn `Abbas sagt etwas anders. Er (Abu Sa`id Al-Khudriy) sagte: Ich begegnete Ibn `Abbas und sagte ihm: Hast du deine Äußerungen vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gehört oder hast du diese im Buch Allahs, des Erhabenen und Allmächtigen gefunden? Er sagte: Ich habe sie weder vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gehört noch im Buch Allahs gelesen, aber Usama Ibn Zaid berichtete mir, daß der Prophet, Allahs Segen Heil auf ihm, sagte: Der Zins liegt im Zahlungsaufschub.
- 912 Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Fürwahr liegt der Zins im Zahlungsaufschub.
- 913 An-Nu`maan Ibn Baschier, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen (Dabei deutete An-Nu`maan mit seinen Fingern auf seinen Ohren hin): Das Erlaubte ist offenkundig und das Verbotene ist offenkundig, und zwischen den beiden gibt es zweifelhafte Dinge, über die viele Menschen keine Kenntnis besitzen. Wer nun die zweifelhaften Dinge vermeidet, der gewährt damit seinem Glauben und seiner Ehre Makellosigkeit; wer aber in zweifelhaften Dingen verwickelt ist, verwickelt er im Verbotenen, ähnelt einem Hirten, der seine Herde um ein fremdes Revier herumweidet und beinahe das Eigentumsrecht eines anderen verletzt. Wahrlich, jeder König hat sein eigenes Hoheitsgebiet, und die von Allah verbotenen Dinge stellen das Hoheitsgebiet Allahs dar. Wahrlich, es gibt im Menschenkörper ein kleines Stück Fleisch; wenn dieses gut ist, so ist der ganze Körper gut; ist es aber verdorben, so ist der ganze Körper verdorben. Wahrlich, das ist das Herz!
- 914 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hatte Schulden bei einem Mann, und der Mann forderte von ihm in einer groben Art und Weise die Rückzahlung seiner Schulden. Die Gefährten des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, wollten sich an den Mann heranmachen, und der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu ihnen: Wer Anspruch auf etwas hat, dem steht auch das Wort zu! Dann sagte er zu ihnen: Kauft ihm ein Kamel und gebt es ihm! Sie sagten: Wir finden nur ein junges Kamel, das mehr als die Zurückzuzahlenden Schulden verdient. Da sagte er: Kauft es und gebt es ihm, denn der beste von euch oder unter euch ist derjenige, der in der besten Weise seine Schulden tilgt.
- 915 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kaufte von einem Juden Lebensmittel auf Kredit und ließ bei ihm sein Panzerhemd als Pfand zurück.

- 916 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam nach Medina und fand vor, daß die Leute Kredite gegen Früchte für die Dauer von eins und zwei Jahren gewährten. Er sagte: Wer ein Kredit gegen etwas gewährt, dann nur ein bestimmtes Maß und ein bestimmtes Gewicht und zu einer bestimmten Zeit.
- 917 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Das Schwören wegen einer Ware ist Heuchelei und vernichtend für den Gewinn.
- 918 Gabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm sagte: Wer einen Teilhaber in einem Haus, einem Land oder in Dattelpalmen hat, der dies nicht zu verkaufen darf, bis er seinen Teilhaber davon benachrichtigt. Wenn er (der Teilhaber) es annimmt, soll er es für sich kaufen. Wenn er aber die Idee (das Land zu kaufen) ablehnt, darf er irgendeiner Person verkaufen.
- 919 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Keiner von euch darf seinen Nachbarn ein Stück Holz an seiner Wand zu befestigen hindern.
- 920 Sa`id Ibn Zaid Ibn `Amr Ibn Nufail, Allahs Wohlgefallen auf ihm berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer sich widerrechtlich ein Stück Land aneignet, auch wenn dieses so groß wäre wie eine Handspanne, den Allah es am Tag der Auferstehung als siebenfache Last an seinem Hals tragen läßt.
- 921 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer sich widerrechtlich ein Stück Land aneignet, auch wenn dieses so groß wäre wie eine Handspanne, das trägt er als siebenfache Last an seinem Hals (am Tag der Auferstehung).
- 922 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn ihr über die Straße nicht einig seid, so laßt ihre Quere zu sieben Ellen sein.

HADITH

THEMA

ERBSCHAFTS-ANTEILE

923 - Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Muslim beerbt nicht den Ungläubigen und der Ungläubige beerbt nicht den Muslim!

924 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Erbschaftsanteile müssen ihren Anspruchsberechtigten abgegeben werden. Was danach übrigbleibt, gehört dem nächsten männlichen Verwandten.

925 - Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Ich war krank und der Gesandte Allahs, (Allahs Wohlgefallen auf ihm), und Abu Bakr statteten mir einen Krankenbesuch ab. Sie kamen zu mir zu Fuß, als ich bewußtlos da lag. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wusch sich für das Gebet und goß das Wasser von ihm auf mich; da kam ich zu meinem Bewußtsein und sagte: O Gesandter Allahs, wie soll ich mit meinem Vermögen verfahren? Wie soll ich darüber entscheiden? Er gab mir keine Antwort, (und diese blieb solange aus), bis der Koranvers über die Erbschaft offenbart wurde: Sie fragen dich um Belehrung. Sprich: Allah belehrt euch über die Verwandten, die weder Kindern noch Eltern haben.

926 - Al-Bara', Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der zuletzt offenbarte Koranvers ist: Sie fragen dich um Belehrung. Sprich: Allah belehrt euch über die seitliche Verwandtschaft.

927 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als der verschuldet Tote dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gebracht wurde, fragte er zuerst: Hat der Tote genug Geld zur Begleichung seiner Schulden hinterlassen? Wenn ja, dann verrichtete er (der Prophet) für ihn das Totengebet oder er sagte: Verrichtet das Totengebet für deinen Bruder! Als Allah seinem Gesandten den Weg der Eroberungen öffnete, sagte er: Ich bin den Gläubiger näher als sich selbst. Wer verschuldet stirbt, werde ich seine Schulden zurückzahlen, selbst wenn der Tote Geld hinterläßt, dann geht das Geld zu seinen Erben.

HADITH

THEMA

DIE SCHENKUNG

928 - `Umar Ibnal Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich spendete ein Pferd für die Sache Allahs. Der Mann aber, dem es gegeben wurde, behandelte es sehr schlecht. Aus diesem Grund wollte ich es zurückkaufen. Auch dachte ich, er würde mir einen guten Preis machen. Ich befragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu dieser Angelegenheit. Er sagte: Nein, kaufe es nicht wieder und nimm deine Spende nicht zurück. Denn wer seine Spende zurücknimmt, ist wie ein Hund, der frißt, was er zuvor erbrochen hat!

- 929 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete (sein Vater) `Umar Ibnal Khattab spendete (einst) ein Pferd für die Sache Allahs (damit einer der muslimischen Kämpfer auf ihm reiten konnte). Später fand er das Pferd auf dem Markt, während man es zum Verkauf anbot. Da wollte er es (zurück-)kaufen, und befragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu dieser Angelegenheit. Er (Der Gesandte Allahs) sagte: Nein, kaufe es nicht zurück und nimm deine Spende nicht zurück!
- 930 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Gleichnis desjenigen, der seine Schenkung zurückverlangt, ist wie das Gleichnis des Hundes, der erbricht und sein Erbrochenes wieder frißt.
- 931 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer seine Schenkung wieder verlangt, der ist einem gleich, der sein Erbrochenes wieder ißt.
- 932 An-Nu'maan Ibn Baschier, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Sein Vater nahm ihn zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit, und sagte zu ihm: Ich gab diesem meinem Sohn einen jungen Diener, der zu mir gehörte, als Geschenk. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Hast du deinen anderen Kindern ein gleiches Geschenk gegeben? Er sagte: Nein! Da erwiderte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm,: Dann nimm deine Schenkung zurück!
- 933 Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Irgendeinem Mann wird eine Schenkung für sich und seine Nachkommenschaft gewährt. Diese Schenkung wird auf denjenigen, dem sie gegeben wird, und nicht auf denjenigen, der sie gegeben hat, zurückgeführt. Weil diese Schenkung ist unter den Regeln der Erbschaft unterzuordnen. (Die Schenkung, die hier gemeint ist, ist eine lebenslängliche Schenkung)
- 934 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Lebenslängliche Schenkung ist erlaubt.

HADITH

THEMA

DAS TESTAMET

935 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es ist nicht richtig, daß ein Muslim, der etwas besitzt, über das er ein Vermächtnis machen will, zwei Nächte verbringt, ohne daß er bei sich ein von ihm schriftlich niedergelegtes Testament bewahrt.

936 - Sa'd Ibn Abi Waqqas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, besuchte mich während meiner Krankheit, die mir den Tod näher brachte, im Jahr der Abschiedspilgerfahrt. Ich sagte zu ihm: O Gesandter Allahs, du kannst aber die Schmerzen sehen, an denen ich leide. Ich habe aber einen großen Reichtum und nur eine einzige Tochter, die mich erben wird. Darf ich Zweidrittel meines Reichtums für das Gute spenden? Er erwiderte: Nein! Darauf sagte ich: Darf ich aber die Hälfte meines Reichtums spenden? Da sagte der Prophet: Nur das Drittel, und es ist auch viel. Deine Erben reich zu verlassen ist besser als sie arm zu verlassen, wobei sie die anderen um Geld bitten. Wenn du irgend etwas spendest, mit der Absicht, Allahs Segen zu erwerben, wirst du dafür belohnt, sogar für den Bissen, den du im Mund deiner Ehefrau legst. Ich sagte: Überlebe ich meine Gefährten? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erwiderte: Überlebst du und führst du eine gute Tat mit der Absicht aus, Allahs Segen zu erwerben, dann werden dein (religiöser) Rang und dein Ansehen steigen. Allah möge dich überleben lassen, bis du einigen Menschen nützt und anderen schadest. O Allah, laß meine Gefährten ihre Auswanderung vollenden und laß sie vom rechten Weg aber nicht abweichen. Der arme Sa'd Ibn Khaula ist jedoch unglücklich, da er in Mekka gestorben ist, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fühlte sich deswegen traurig.

937 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Hätten die Leute (angesichts des Vermächtnisses) vom Drittel bis Viertel vermindert. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ein Drittel? Auch ein Drittel ist viel.

938 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete `Umar erwarb ein Stück Land in Khaibar. Er ging aber zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, Rat suchend. Er sagte: O Gesandter Allahs, ich erwarb ein Stück Land in Khaibar. Nie habe ich etwas erworben, das mir wertvoller als dieses Stück Land ist. Wozu rätst du mir? Er erwiderte: Wenn du willst, kannst du den Grund und Boden davon behalten und seine Produkte stiften. `Umar stiftete das Land unter der Bedingung, daß dessen Grund weder verkauft noch gekauft noch beerbt noch verschenkt werden darf. `Umar stiftete es dann für die Armen, die Verwandten, die Sklaven, für solche auf dem Weg Allahs und für die Gäste. Es ist für den Verwalter des Gutes keine Sünde, wenn er auch davon seinen Lebensunterhalt bestreitet oder einen Freund von ihm speist, der keine ungerechtfertigte Bereicherung beabsichtigt.

939 - Der Hadith von `Abdullah Ibn Abi Aufa, Allahs Wohlgefallen auf beiden Talha Ibn Musrif berichtete: Ich stellte `Abdullah Ibn Abi Aufa, Allahs Wohlgefallen auf beiden, folgende Frage: Hat der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ein Testament hinterlassen? Er antwortete: Nein! Ich sagte zu ihm: Wie Kommt es denn zustande, daß er den Muslimen die Erstellung eines Testaments zur Pflicht machte? oder warum wurde ihnen die Erstellung eines Testaments befohlen? Er erwiderte: Sein Testament ist gemäß dem Buch Allahs.

940 - `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hinterließ weder einen Dinar, noch einen Dirham, noch ein Schaf, noch ein Kamel, noch ein Testament.

941 - Der Hadith von Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden Sa`id Ibn Gubair berichtete: Ibn `Abbas sagte: Donnerstag, und was ist mit dem Tag (Donnerstag)! Und dann weinte er, bis seine Tränen die Steinchen (auf der Erde) benetzten. Ich fragte ihn: Was ist mit Donnerstag, Ibn `Abbas? Er sagte: Als der Schmerz den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, übermannt hat, sagte er: Kommt her zu mir! Ich möchte euch etwas aufschreiben, damit ihr nach meinem Tod nicht vom rechten Weg abweicht! Sie gerieten aber in Streit, obwohl es keinen Streit in Anwesenheit eines Propheten geben muß. Sie sagten: Was ist los mit ihm? Faselte er? Fragt ihn! Er sagte dann: Laßt mich! Was ich jetzt erleide, ist besser für mich. Ich lasse euch drei Testamente: Erstens: holt die Götzendiener aus dem Arabien heraus! Zweitens: Erlaubt den Delegationen (ins Arabien) einzutreten und seid ihnen gastfreundlich, wie ich immer zu tun pflegte! Er schwieg aber über das dritte Testament, oder vielleicht sagte es, aber ich vergaß.

HADITH

THEMA

DIE WEIHGABE

942 - Ibn `Abbas,, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Sa`d Ibn `Ubada bat den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, um einen Rat wegen einem Gelöbnis, das seine Mutter für eine Weihgabe leistete und dann starb, bevor sie es erfüllte. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Führ es an ihrer Stelle aus!

- 943 `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot uns eines Tages das Gelöbnis zur Weihgabe und sagte: Eine Weihgabe bringt weder etwas zustande, noch schafft etwas Bestehendes ab. Weihgabe hat nur den Zweck, etwas von einem Geizigen herausholen.
- 944 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Legt keine Gelöbnisse ab. Das Gelöbnis hilft nichts gegenüber der Vorherbestimmung. Es hat nur den Zweck, etwas von einem Geizig herauszuholen.
- 945 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sah einen alten Mann, der sich an seine beiden Söhne anlehnte. Er sagte: Was ist los mit diesem? Sie sagten: Er hat (Allah) geweiht, (zur Ka`ba) zu Fuß zu gehen. Er sagte: Allah bedarf wahrlich der Selbstquälerei dieses Mannes nicht und befahl ihm zu reiten.
- 946 `Uqba Ibn `Amer, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Meine Schwester hat als Gelübde versprach, zur Ka`ba barfuß zu gehen. Dann befahl sie mir, den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, um ein Gutachten zu bitten. Ich bat ihn um ein Gutachten. Er sagte: Sie darf manchmal zu Fuß gehen und manchmal reiten.

HADITH

THEMA

DIE EIDE

947 - `Umar Ibnal Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah, Allmächtig und Erhaben sei Er, verbietet euch, daß ihr bei euren Vätern schwöret!

948 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer von euch bei Al-Laat (ein Götze) geschworen hat, der soll la ilaha illal-lah (kein Gott ist da außer Allah) sprechen; und wer zu seinem Gefährten sagt: Komm, ich will mit dir Glücksspiel betreiben!, der soll ein Almosen (Sadaqa) ausgeben.

949 - Abu Musa Al-Asch'ariy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, als er mit einer kleinen Schar von den Asch'ariten, damit er uns die Möglichkeit zu reiten verschafft. Er sagte: Bei Allah, ich kann euch nichts zur Verfügung stellen, das euch transportieren wird, und ich habe nichts, auf dem ihr reiten könnt. Er (Abu Musa) sagte: Wir blieben (bei dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm) solange Allah wollte. Dann wurde ihm Kamele gebracht. Er gab uns drei Kamele mit weißen Höckern. Als wir fortstürzten, sagten wir, oder sagten einige von uns: Allah segne uns nicht. Wir kamen zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, damit er uns die Möglichkeit zu reiten verschafft. Er schwor, daß er uns keine Reittiere zur Verfügung stellen kann. Danach aber verschaffte er uns das. Sie kamen zum Gesandten Allahs und benachrichtigte ihn davon. Er sagte: Ich war nicht derjenige, der euch das verschafft hat, Allah hat das aber Allah getan. Und bei Allah, wenn Allah es will, wenn ich über etwas schwöre und dann finde, daß es besser wäre, wenn ich anders handeln würde, so tue ich, was besser ist und leiste die Sühne für meinen Schwur.

950 - `Abdu-r-Rahman Ibn Samura, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ihm sagte: O `Abdu-r-Rahman Ibn Samura! Verlange nicht nach der Führerschaft; denn wenn du sie nach Verlangen innehast, wirst du ihr ausgeliefert sein, und wenn du mit dieser unaufgefordert beauftragt wirst, wird dir dabei geholfen. Und wenn du über etwas schwörst und siehst, daß es besser wäre, wenn du anders handeln würdest, so leiste die Sühne für deinen Schwur und tue, was Besseres ist!

951 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Sulaiman (Salomo) hatte sechzig Frauen. Er sagte: Ich mache doch in dieser Nacht die Runde mit ihnen, und alle werden jeweils schwanger sein, und alle werden jeweils einen Ritter zur Welt bringen, der auf dem Weg Allahs kämpfen wird! Keine der Frauen wurde schwanger, mit Ausnahme einer Frau, die einen Halbmenschen zur Welt brachte. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn er (Inscha'al-lah) (So Allah will!) gesagt hätte, so hätten sie alle jeweils einen Ritter geboren, der auf dem Weg Allahs gekämpft hätte!

952 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Bei Allah, es ist sündiger seitens Allah, wenn einer von euch beharrlich an seinem Eid festhaltet und ihn zum Nachteil von seiner Familie durchführt, als wenn er die Sühne, die Allah vorgeschrieben hat, leistet.

953 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete `Umar Ibnal Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: O Gesandter Allahs, ich habe in der vorislamischen Zeit das Gelöbnis abgelegt, daß ich mich in der Heiligen Moschee eine Nacht zurückzuziehe. Er sagte: Bringe dein Gelübde voll!

- 954 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Abul Qasim, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: Wer seinem Sklaven die Unzucht bezichtigt, gegen den wird am Tag der Auferstehung die Strafe vollzogen, es sei denn, daß er (der Sklave) genauso ist, wie er (sein Herr) gesagt hat.
- 955 Abu Zarr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte Ich geriet (einst) mit einem meiner Glaubensbrüdern, dessen Mutter Nichtaraberin war, in Wortwechsel. So beschimpfte ich ihn deswegen(, daß seine Mutter fremder Herkunft war). Der Mann beschwerte sich bei dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, über mich. Als ich (später) den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, traf, sagte er: O Abu Zarr, du bist ein Mensch, der sich in manchem wie in der (vorislamischen) Zeit der Unwissenheit verhält. Da sagte ich: O Allahs Gesandter, wenn jemand die Männer (oder die anderen) beschimpft, so beschimpfen sie auch seinen Vater und seine Mutter. Er sagte aber: O Abu Zarr, du bist ein Mensch, der sich in manchem wie in der (vorislamischen) Zeit der Unwissenheit verhält. Sie sind eure Brüder, Allah hat euch die Oberhand über sie gegeben. Ihr sollt ihnen zum Essen geben, von dem ihr selbst eßt, und ihnen zum Kleiden geben, von dem ihr euch selbst kleidet. Ladet ihnen nichts auf, wofür sie keine Kraft haben! Und wenn ihr ihnen etwas auftragt; wofür sie keine Kraft haben, so helft ihnen dabei!
- 956 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn einem von euch sein Knecht das Essen gekocht hat und es ihm bringt, und er war (zum Kochen) nahe beim Feuer und Rauch, dann soll er ihn bei sich sitzen lassen und mit ihm (zusammen) essen. Und wenn das Essen nur sehr wenig ist, soll er ihm davon (zumindest) ein oder zwei Bissen in seiner Hand geben.
- 957 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn einer Sklave seinem Herrn aufrichtige Räte anbietet und Allah gut anbetet, erwirbt er einen doppelten Lohn.
- 958 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der rechtschaffene Sklave erwirbt einen doppelten Lohn.
- 959 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Er ist ein trefflicher Sklave, der Allah gut anbetend und Seinen Herrn gut begleitend starb. Er ist ein trefflicher Sklave.

HADITH

THEMA

Al-QASAMA

960 - Rafi` Ibn Khadig und Sahl Ibn Abi Hathma, Allahs Wohlgefallen auf beiden berichteten: `Abdullah Ibn Sahl Ibn Zaid und Muhaiyesa Ibn Mas`ud Ibn Zaid gingen (zum Kampf). Als sie den Ort der Schlacht Khaibar erreichten, trennten sie sich voneinander. Plötzlich fand Muhaiyesa `Abdullah Ibn Sahl tot. Er beerdigte ihn und dann kam er mit Huwaiyesa Ibn Mas`ud und `Abdu-r-Rahman Ibn Sahl, dem jüngsten unter ihnen, dem

Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, näher. Da ging `Abdu-r-Rahman (zum Gesandten), um zuerst vor seinen beiden Gefährten zu sprechen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu ihm: Du sollst die Älteren zuerst sprechen lassen! So schwieg er. Dann sprachen seine beiden Gefährten, und er sprach mit ihnen (zum Gesandten). Sie teilten dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Mord von `Abdullah Ibn Sahl mit. Er sagte zu ihnen: Seid ihr dazu bereit, fünfzig Eid zu schwören, (daß `Abdullah ermordet wurde), um den Anspruch auf Blutgeld für euren Gefährten oder euren Toten zu haben? Sie sagten: Wie können wir aber schwören, wenn wir das nicht (mit unseren Augen) gesehen haben? Er sagte: Dann können die Juden fünfzig Eid schwören und damit bestätigen, daß ihr die Wahrheit sagt. Sie sagten: Wie können wir aber die Eide ungläubiger Leute akzeptieren? Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, es sah, gab er (ihnen) das Blutgeld (von dem Toten).

961 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Einige Leute von `Uraina kamen nach Medina zum Gesandten Allahs. Da befiel sie eine Krankheit. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu ihnen: Wenn ihr wollt, könnt ihr zu Kamelen gehen, die für das Almosen sind, und von ihrer Milch und von ihrem Urin trinken. Sie machten das und daher wurden sie wieder gesund. Danach töteten sie die Hirten und fielen vom Islam ab und sie trieben die Kamele des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Als dem Propheten das mitgeteilt wurde, schickte er hinter ihnen her und ließ sie zu ihm gebracht werden. Er schnitt ihre Hände und ihre Beine, riß ihre Augen aus und ließ sie in Al-Harra (ein steiniges Land) bleiben, bis sie starben.

962 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Jude erschlug ein Mädchen mit einem Stein, um ihr den silbernen Schmuck zu rauben. Das Mädchen wurde zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, gebracht, als es im Sterben lag. Er fragte sie: Hat der Soundso dich überfallen? Sie schüttelte verneinend mit dem Kopf. Er fragte sie wieder, und sie verneinte die Frage. Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sie zum dritten Mal fragte, nickte sie zustimmend. Darauf ließ der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Mörder des Mädchens mit zwei Steinen töten.

963 - `Imran Ibn Husain, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Mann, der (Ya`la Ibn Munya oder Ibn Umayya) heißt, bekämpfte einen anderen Mann. Einer von ihnen biß den anderen Mann in die Hand. Dieser riß seine Hand aus dem Mund seines Widersachers, und brachte dabei sein Schneidezahn Ibnal Muthanna sagte: (zwei Schneidezähne)- heraus. Anschließend wandten sie sich mit ihrem Problem an den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm. Er rief: Beißt der eine von euch genauso, wie der Kamelhengst es tun? Dir steht dafür keine Entschädigung zu!

964 - Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Umm Haritha, die Schwester von Ar-Rabie` verwundete eine Person. Sie berufen den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, zum Richter. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Wiedervergeltung, die Wiedervergeltung! So sagte Umm-r-Rabie`: O Gesandter Allahs, wird die Wiedervergeltung an Soundso geübt? Bei Allah, an ihr wird nicht die Wiedervergeltung geübt! Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Gepriesen sei Allah, Umm Ar-Rabi`, die Wiedervergeltung ist die Pflicht Allahs. Sie erwiderte: Nein, bei Allah, Es wird nie an ihr die Wiedervergeltung geübt! Er (der Überlieferer) sagte: Sie wiederholte es, bis sie das

Blutgeld annahmen. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Unter den Dienern Allahs gibt es jene, deren Bitte, wenn sie Allah beschwören, von Ihm erhört wird.

965 - `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Blut eines Muslims, der bezeugt hat, daß kein Gott da ist außer Allah la ilaha illal-lah (Es gibt keinen Gott außer Allah!), und daß ich der Gesandte Allahs bin, darf nicht vergossen werden, außer in einem von drei Fällen: im Fall der Unzucht durch einen Verheirateten, im Fall der Wiedervergeltung für Mord und wenn derjenige von seinem Glauben abfällt und seine Bindung zur Gemeinschaft (der Muslime) löst.

966 - `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Kein Mensch wird ungerecht ermordet, ohne daß der erste Sohn Adams einen Teil derartigen Schuld mitträgt, denn er war der erste Mensch, der einen Mord beging.

967 - `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Als Erstes, was zwischen den Menschen am Tage der Auferstehung entscheidet, ist das Vergießen vom Blut!

968 - Abu Bakra, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Zeit vollzog seinen Kreislauf und kehrte zu der Form zurück, als Allah den Himmel und die Erde schuf. Das Jahr besteht aus zwölf Monaten, darunter vier heilige Monate (an denen einen Krieg zu führen ist verboten.) Drei folgen einander, und zwar Zul-Qi`da, Zul-Higga und Muharram. Der vierte ist aber Ragab, und er kommt allein und liegt zwischen Gumada und Scha`ban. Dann sagte der Prophet: Welcher Monat ist dieser? Wir erwiderten: Allah und sein Gesandter wissen am besten. Der Prophet schwieg eine lange Weile, so daß wir glaubten, daß er den Monat anders nennen würde. Dann sagte er: Ist er aber nicht Zul-Higga? Wir sagten: Doch! Der Prophet sagte weiter: Welches Land ist dieses? Wir sagten: Allah und sein Gesandter wissen am besten. Er schwieg eine lange Weile, bis wir glaubten, daß er es anders nennen würde. Dann sagte er: Ist es aber nicht Al-Balda (ein der Namen von Mekka?) Wir sagten: Doch!. Der Prophet sagte weiter: Welcher Tag ist dieser? Wir sagten: Allah und sein Gesandter wissen am besten. Er schwieg eine lange Weile, so daß wir glaubten, daß er ihn anders nennen würde. Er sagte endlich: Ist er aber nicht der Nahr-Tag, (an dem die Pilger die Opfertiere schlachten)? Wir sagten: Doch, Gesandter Allahs! Da sagte er: Euer Blut, eure Gelder (Muhammad, ein anderer Überlieferer, sagte: Ich glaube, er sagte auch eure Ehre), sind unter euch genauso heilig, wie es heute der Fall ist, in diesem eurem Monat, in dieser eurer Ortschaft. Ihr werdet Allah aber treffen, und Er wird euch nach euren Taten fragen. So kehrt nach mir nicht zum Unglauben und zur Abweichung vom rechten Weg, indem die einen von euch die Nacken der anderen abschlagen. Der Anwesende soll dem Abwesenden davon berichten, denn es mag sein, daß der Anwesende einem anderen berichtet, der dies mehr begreift als er selbst.

969 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Es gab (einmal) zwei Frauen aus dem Stamm Huzail. Eine von den beiden erschlug die andere mit einem Stein, so daß sie abortiert wird. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, gab das Urteil, das Halbzehntel des Blutgeldes eines Sklaven oder einer Sklavin zu bezahlen.

970 - Al-Mughira Ibn Schu`ba, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Eine Frau hat ihre Nebenfrau mit einer Stange aus einem Zelt (aus Haartuch) geschlagen und sie getötet, als sie schwanger war. Eine von den beiden Frauen gehörte zu dem Stamm Lihyan. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, beauftragte die Verwandten der Mörderin, das Blutgeld der Gefallenerin und das Zehntel des Blutgeldes für das, was in ihrem Mutterleib (Bauch) war, zu bezahlen. Ein Mann von den Verwandten der Mörderin sagte: Sollen wir ein Blutgeld für jemanden, der weder aß noch trank noch keinen Schrei machte, dieser ist nichts. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Das ist Reimprosa wie die der Araber. Und er verpflichtete sie, das Blutgeld zu bezahlen.

971 - Der Hadith von Al-Mughira Ibn Schu`ba und Muhammad Ibn Maslama, Allah Wohlgefallen auf beiden: `Umar Ibnal Khattab fragte die Leute nach dem Blutgeld für den Abortus einer Frau. Al-Mughira Ibn Schu`ba sagte: Ich war dabei anwesend, als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, das Urteil vollzog, das Halbzehntel des Blutgeldes eines Sklaven oder einer Sklavin zu bezahlen. Muhammad Ibn Maslama sagte, daß er anwesend war, als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, dieses Urteil vollzog.

Al-Bayan

HADITH

THEMA

DAS STRAFRECHT

972 - `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte die Hand des Diebs abschlagen zu lassen, wenn er etwas gestohlen hat, das einen Viertel Dinar oder mehr wert ist.

- 973 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Zur Lebenszeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde keinem Dieb die Hand abgetrennt wegen des Diebstahls dessen, was weniger als den Preis eines Harnischs oder eines Schildes kostete. Und beide waren viel wert.
- 974 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ließ einem Dieb die Hand abschlagen, der ein Schild im Wert von drei Dirham gestohlen hatte.
- 975 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah verfluche den Dieb: er stiehlt das Ei, worauf seine Hand abgeschnitten wird; dann stiehlt er das Seil, worauf seine (andere) Hand abgeschnitten wird!
- 976 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Die Leute des Stammes Quraisch waren besorgt wegen einer Frau aus dem Stamm Makhzum, die einen Diebstahl begangen hatte. Sie fragten: Wer kann mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, für sie sprechen? Sie sagten: Und wer sonst kann es wagen, an in heranzutreten außer Usama, dem Liebling des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm? Da sprach Usama mit ihm. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Legst du Fürsprache im Hinblick auf ein Recht ein, das nur Allah zusteht? Der Prophet erhob sich dann und hielt eine Predigt, in der er folgendes sagte: O ihr Menschen, wahrlich, diejenigen vor euch gingen deshalb zugrunde, weil sie, wenn einer der Vornehmen unter ihnen einen Diebstahl beging, ihn davon unbestraft laufen ließen, und wenn einer der Schwachen unter ihnen einen Diebstahl beging, gegen ihn die Strafe vollzogen. Ich schwöre bei Allah, Wenn Fatima Bint Muhammad gestohlen hätte, so würde ich ihre Hand abschneiden.
- 977 `Umar Ibnal Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Allah hat Muhammad mit Wahrheit gesandt. Er hat ihm das Buch (den Koran) offenbart, darunter den Vers der Steinigung. Wir haben diesen Vers rezitiert, verstanden und im Kopf behalten. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, steinigte diejenigen, die Unzucht trieben. Nach ihm steinigten wir auch weiter. Ich fürchte aber, wenn es lange Zeit (nach dem Propheten) vergangen ist, vergessen es die Leute, so daß der eine sagt: Wir finden die Steinigungsstrafe nicht im Allahs Buch (im Koran). Da irren sie vom rechten Weg, weil sie eine von Allah vorgeschriebene Pflicht ignorieren. Im Buch Allahs steht es: Wenn die verheirateten Männer oder Frauen Unzucht treiben, sollen sie gesteinigt werden, wenn das zu beweisen ist, oder wenn es Schwangerschaft oder Eingeständnis gibt.
- 978 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein muslimischer Mann kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, während er sich in der Moschee aufhielt, und rief ihm zu: O Gesandter Allahs, ich beging Unzucht! Da wandte sich der Prophet von ihm ab. Der Mann wiederholte seinen Ausspruch, und der Prophet wandte sich von ihm ab. Er wiederholte aber seinen Ausspruch viermal. Als er aber die Zeugenaussage viermal gegen sich selbst leistete, ließ ihn der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu sich näher kommen und fragte ihn: Bist du geisteskrank? Der Mann sagte: Nein! Der Prophet fragte ihn

weiter: Bist du verheiratet? Der Mann erwiderte: Ja! Darauf sagte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm: Nehmt ihn dann und steinigt ihn!

979 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte Ma`iz Ibn Malik: Ist es richtig, was ich über dich gehört habe? Er erwiderte: Was hast du über mich gehört? Der Prophet sagte: Ich hörte, daß du Unzucht mit der Sklavin von Soundso getrieben hast. Der Mann sagte: Ja. Er legte Zeugnis aber viermal ab, erst dann befahl der Prophet den Mann zu steinigen.

980 - Abu Huraira und Zaid Ibn Khalid Al-Guhaniy, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichteten: Ein Beduine kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: O Gesandter Allahs, ich beschwöre dich bei Allah, entscheide zwischen uns nach dem Buch Allahs! Sein Widersacher, der mehr Wissen als seines hatte, trat heran und sagte: Ja, so soll es sein! Aber ich möchte etwas sagen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Bitte! Da sagte der Mann: Mein Sohn arbeitete für diesen Mann und beging Unzucht mit seiner Frau. Die Leute sagten, mein Sohn müsse gesteinigt werden. Daher bezahlte ich die Auslösung für ihn einhundert Schafe und eine Sklavin. Später befragte ich einige Gelehrte zu dieser Sache, und sie sagten: Dein Sohn muß mit hundert Peitschenhieben bestraft und ein Jahr des Landes verwiesen werden. Die Frau dieses Mannes muß auch gesteinigt werden. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, ich werde zwischen euch nach dem Buch Allahs richten! Die Sklavin und die Schafe müssen zurückgegeben werden! Dein Sohn erhält hundert Peitschenhiebe und wird für ein Jahr des Landes verwiesen! Und du, Unais, gehst morgen früh zu dieser Frau. Wenn sie es gesteht, da steinige sie! Unais ging zu ihr am nächsten Morgen. Als sie es gestand, ließ sie der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gesteinigt werden.

981 - Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Ein Jude und eine Jüdin wurden zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gebracht, die miteinander Unzucht begangen haben. Der Prophet kam zu Juden und sagte: Was findet ihr in der Thora über diejenigen, die Unzucht begingen? Die Juden sagten: Wir schwärzen ihr Gesicht und lassen ihr auf einem Esel mit entgegengesetzten Gesichtern sitzen und herumgehen. Darauf sagte er: Wenn ihr die Wahrheit sagt, dann bringt die Thora! Sie brachten dann die Thora und lasen sie. Einer von ihnen legte seine Hand auf den Vers über die Steinigung. Er fing an zu lesen und las nur, was davor und was danach stand. Da sagte `Abdullah Ibn Salaam, der mit dem Gesandten Allahs war: Befiehl ihm, seine Hand abzuheben! Als er sie wegnahm, wurde es deutlich, daß der Vers über die Steinigung unter seiner Hand war. Darauf veranlaßte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ihre Abführung und die beiden wurden gesteinigt. Ich (`Abdullah Ibn `Umar) war einer von denen, die sie gesteinigt haben. Ich sah dann, wie sich der Jude auf sie bückte, um sie vor den Steinen zu schützen!

982 - Der Hadith von `Abdullah Ibn Abi Aufa, Allahs Wohlgefallen auf ihm Asch-Schaibaniy berichtete: Ich stellte `Abdullah Ibn Abi Aufa folgende Frage: Hat der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Steinigungsstrafe angewendet? Er entgegnete: Ja! Ich fragte ihn weiter: War das vor oder nach der Offenbarung der Sure An-Nur (Nr.24)? Er sagte: Ich kann mich nicht erinnern!

- 983 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Wenn eine Sklavin eines unter euch die Unzucht begeht, und dies wurde klar, dann soll er ihr die Schranke verabreichen (einhundert Peitschenhiebe) und ihr kein Tadel treffen lassen. Wenn sie wieder die Unzucht begeht, soll er ihr noch einmal die Schranke verabreichen und ihr kein Tadel treffen lassen. Wenn sie wieder die Unzucht zum drittenmal begeht, und dies wurde klar, soll er sie verkaufen, mag es gegen einem Strick aus Haar sein.
- 984 Der Hadith von Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm Ein Mann, der Wein getrunken hatte, wurde dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, vorgeführt. Der Prophet verabreichte ihm etwa vierzig Peitschenhiebe mit zwei Palmzweigen (deren Blätter entrissen wurden).
- 985 Abu Burda Al-Ansariy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, folgendes sagen: Keinem wird eine Strafe von mehr als zehn Peitschenhieben verhängt, es sei denn, daß es sich um ein Strafrecht handelt, das von Allah festgesetzt wurde.
- 986 `Ubada Ibn-as-Samit, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu uns in einer Versammlung: Leistet mir den Treueschwur, daß ihr Allah weder etwas zur Seite stellt, noch Unzucht begeht, noch stehlt, und daß ihr niemanden tötet, dessen Leben Allah unverletzt gemacht hat, außer wenn dies gemäß dem Recht geschieht. Wer von euch dies erfüllt, der hat seinen Lohn von Allah zu erwarten; und wer immer etwas davon begeht und dafür eine Strafe erleidet, so gilt diese als eine Sühne dafür. Begeht einer aber eine Tat davon und wird von Allah vor der Öffentlichkeit geschützt, so ist das Urteil bei Allah: Wenn Er will, vergibt Er ihm, und wenn Er will, bestraft Er ihn.
- 987 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn ein Tier einen Mann verwundet, steht ihm nicht ein Blutgeld zuteil. Das Gleiche gilt für denjenigen, der in einen Brunnen oder in ein Bergwerk fällt. Das Fünftel soll in den Erdschätzen entrichtet werden.

Al-Bayan

HADITH

THEMA

DIE GERICHTBARKEIT

988 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn den Menschen nach ihren Ansprüchen nachgegeben werden, so würden sie das Blutgeld und Eigentum anderer Menschen behaupten. Dem Angeklagten obliegt aber einen Eid.

- 989 Umm Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ihr laßt mich über eure Streite entscheiden. Es mag vorkommen, daß manche unter euch für deren Anliegen im Wort mehr gewandt sind als die anderen, und somit nehme ich an, daß ich ein Urteil zu ihrem Gunsten danach gebe, was ich von ihnen gehört habe. Zu wessen Gunsten ich dann das Recht seines Bruders gebe, der muß es nicht annehmen, weil ich ihm eine Glut aus dem Höllenfeuer gebe.
- 990 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Hind Bint `Utba, Gattin von Abu Sufyan, trat beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ein und sagte: (Mein Mann) Abu Sufyan ist in der Tat ein geiziger Mann und gibt keinen genügenden Unterhalt für mich oder meine Kinder. Nur genügt mir und meinen Kindern, was ich von seinem Geld wegnehme, ohne daß er davon weiß. Ist es ein Vergehen von mir? Darauf sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu ihr: Nimm davon soviel, was du für dich und für deine Kinder in geziemender Weise brauchst.
- 991 Al-Mughira Ibn Schu`ba, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah, Der Allmächtige und Hocherhabene, hat wahrlich euch folgendes verboten: die Lieblosigkeit gegen die Mütter, das Begraben des lebendigen Mädchens und die Verwehrung einer milden Gabe und deren unrechtmäßige Einnahme. Und Allah verabscheut für euch ferner drei (Sachen): das Geschwätz, die häufige Stellung von Fragen und die Verschwendung des Geldes (und der Güter)!
- 992 `Amr Ibnal `As, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Wenn ein Regierender sich bemüht (, um das treffendste Urteil zu vollziehen oder durchzuführen) und dabei die Richtigkeit trifft, erwirbt er zwei Löhne. Wenn er aber sich bemüht (, um das treffendste Urteil durchzuführen) und dabei das Ziel verfehlt, hat er nur einen Lohn.
- 993 Abu Bakra, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Ein Richter darf nicht zwischen zwei Menschen richten, wenn er zornig ist.
- 994 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer in unsere Sache (Glaubenslehre) eine Neuerung einführt, dessen Neuerung ist zurückzuweisen (und nicht zu befolgen; denn das ist eine Art Rückkehr zur Zeit der Unwissenheit).
- 995 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es gab zwei Frauen, die mit ihren beiden Söhnchen zusammen gingen. Eines Tages kam der Wolf und schleppte eines davon weg. Eine von den beiden Frauen sagte zu der anderen: Es ist dein Söhnchen gewesen, das weggeschleppt wurde! Die andere sagte zu der ersten: Es ist dein Söhnchen gewesen, das weggeschleppt wurde! Darauf ersuchten beide ein richterliches Urteil bei Dawud (David), der für die Übergabe des Kindes an die ältere entschied. Sie gingen dann hinaus und begegneten Sulaiman Ibn Dawud, Allahs Heil auf beiden, und berichteten ihm von dem Vorfall. Er sagte dann: Bringt mir ein Messer her, damit ich das Kind in zwei Hälfte durchschneide und unter euch teilte! Da sagte die jüngere von den

beiden (anflehend): Mach das nicht! Allah möge Sich deiner erbarmen. Es ist ihr Söhnchen! Darauf entschied er für die Übergabe des Kindes an die jüngere.

996 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ein Mann kaufte von einem anderen ein Grundstück, und der Käufer fand später in seinem Grundstück einen Krug, in dem es Gold gab. Der Käufer ging zum Verkäufer und sagte zu ihm: Nimm dein Gold von mir; denn ich habe von dir das Grundstück gekauft, nicht aber das Gold! Der Verkäufer erwiderte: Ich habe dir doch das Grundstück mit allem verkauft, was sich dort befindet! Die beiden gingen dann zu einem Mann und baten ihn, als Schiedsrichter zwischen ihnen zu entscheiden. Dieser fragte die beiden: Habt ihr Kinder? Einer von den beiden gab an, daß er einen Sohn hat, und der andere gab an, daß er eine Sklavin hat. Der Schiedsrichter sagte dann zu ihnen: Gebt dem Sohn die Sklavin als Ehefrau, leistet ihnen den Lebensunterhalt aus diesem Fund und spendet auch davon!

Al-Bayan

HADITH

THEMA

DIE FUNDSACHE

997 - Zaid Ibn Khalid Al-Guhaniy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Mann kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und fragte ihn, was mit einer Fundsache geschehen soll. Er erwiderte: Betrachte die Verpackung des Fundstücks und das Band, mit dem es gebunden wird! Erzähle dann ein Jahr lang allen Menschen, was du gefunden hast. Wenn der Eigentümer sich meldet, so gib es ihm zurück, sonst darfst du es für dich behalten. Der Mann fragte: Und was ist der Fall damit, wenn ich Schafe finde? Der Prophet sagte: Die

Schafe sind für dich, deinen Bruder oder für den Wolf! Er fragte weiter: Und wenn man ein Kamel findet? Er sagte: Was geht dich denn das Kamel an? Es hat doch sein Wassergefäß, und es hat seine Füße! Es kann zum Brunnen laufen und die Blätter von den Bäumen fressen, bis es stirbt

998 - Ubayy Ibn Ka'b, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Zur Lebenszeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fand ich einen Beutel mit 100 Dinar. Ich brachte ihn zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Er sagte: Mach dies bekannt für ein Jahr lang! So machte ich es bekannt für ein Jahr lang. Jedoch meldete sich niemand. So begab ich mich wieder zum Gesandten Allahs. Er sagte mir: Mach das bekannt für ein Jahr lang! Ich befolgte seine Anweisung, aber wieder meldete sich niemand. Deshalb ging ich zum Gesandten Allahs zum dritten Mal. Er sagte aber diesmal: Bewahre ihn gut auf. Falls sich sein Eigentümer meldet, dann gib ihn ihm zurück, sonst benutze ihn! Da keiner sich meldete, benutzte ich schließlich das Geld. Dann traf ich dessen Eigentümer nach drei Jahren oder nach einem Jahr in Mekka. Daran kann ich mich nicht genau erinnern.

999 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Keiner darf das Vieh eines anderen ohne seine Erlaubnis melken. Hätte jemand von euch es gern, daß in seinen Wohnbereich eingebrochen wird, seine Vorratskämmerchen zerstört werden und seine Nahrung verschwindet? Für die Leute machen die Eutern des Viehs nichts anderes, als die Nahrung für sie zu speichern. Also dann, darf keiner das Vieh eines anderen melken, es sei denn nur mit seiner Erlaubnis.

1000 - 'Uqba Ibn 'Amer, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir sagten: O Gesandter Allahs, wenn du uns mit einem Auftrag losschickst, und wir zu Leuten kommen, die uns die gastliche Aufnahme verweigern, was sollen wir dann tun? Er erwiderte: Wenn ihr zu Menschen kommt, die euch als Gäste aufnehmen, dann laßt euch von ihnen bewirten. Wenn euch die Gastfreundschaft aber verweigert wird, dann nehmt, was euch als Gästen zusteht.

1001 - Salama Ibnal Akwa`, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir gingen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu einem Kriegszug. Wir wurden zu erschöpft, daß wir im Begriff waren, einige von unseren Reittieren zu schlachten. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, befahl uns, unsere Provianttaschen zu sammeln. Wir legten für ihn Lederteppiche aus. Wir legten die Vorräte der Leute auf diese Lederteppiche. Ich streckte meine Hände, um die Vorräte abzuschätzen. Ich fand, daß sie die Fläche einer sitzenden Ziege füllen könnte. Wir waren vierzehnhundert Männer. Wir aßen, bis wir alle satt wurden. Zudem füllten wir unsere Säcke. Dann sagte der Prophet Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: (Gibt es Wasser für die Gebetswaschung?) Da brachte einer Mann seinen Wasserschlauch, der wenig Wasser enthielt. Er goß es in kleines Gefäß. Wir alle vollzogen die Gebetswaschung. Jeder von den vierzehnhundert Männern benutzte viel Wasser bei seiner Gebetswaschung?) Danach kamen acht Männer, die sagten: (Gibt es Wasser für die Gebetswaschung?) Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Die Waschung wurde schon vollzogen.)

Al-Bayan

HADITH

THEMA

DIE EINNAHME FÜR DIE SACHE ALLAHS

1002 - `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, richtete einen Angriff auf Banu An-Nadier, als sie unaufmerksam waren und ihre Vieh getränkt wurden. Er tötet ihre Kämpfer und nahm ihre Gefangener. An diesem Tag nahm er Dschuwairiya gefangen. `Abdullah Ibn `Umar nahm an diesem Heer teil.

1003 - Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einen seiner Gefährten mit Auftrag losschickte, pflegte er folgendes zu sagen: Bringt (den Leuten) frohe Kunde und schreckt (sie von der Religion) nicht ab; macht es (ihnen mit der Religion angenehm) leicht und erschwert (ihnen) nicht (den Weg zu ihr)!

1004 - Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Macht es (den Leuten mit der Religion angenehm) leicht und erschwert (ihnen) nicht (den Weg zu ihr); bringt (ihnen) frohe Kunde und schreckt (sie) nicht (davon) ab!

1005 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn Allah am Tag der Auferstehung die Früheren und die Späteren versammeln, wird jedem einen Veruntreuter eine Erkennungsfahne aufgehoben. Es wird gesagt: Dies ist der Verrat von Soundso der Sohn.

1006 - `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Für jeden einen Veruntreuter gibt es am Tag der Auferstehung eine Erkennungsfahne. Es wird gesagt: Dies ist der Verrat von Soundso.

1007 - Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Für jeden einen Veruntreuter gibt es am Tage der Auferstehung eine Erkennungsfahne, mit der er erkannt wird.

1008 - Gabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Krieg ist ein kniffliger Kunstgriff.

1009 - `Abdullah Ibn Abi `Aufa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Abu-n-Nadr berichtete von dem Buch eines Mannes von (dem Stamm) Aslam, der einer der Gefährten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, war, und er hieß `Abdullah Ibn Aufa. Er schickte `Umar Ibn `Ubaidillah eine schriftliche Botschaft, als dieser zu Haruriyya (Gruppe von den Khawarig) ging. Darin teilte er ihm mit, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an den Tagen der der Begegnung mit dem Feind darauf wartete, bis die Sonne unterging, und dann sagte: O ihr Menschen, wünscht euch keine Begegnung mit dem Feind und bittet Allah um Lebenskraft. Falls ihr dem Feind begegnet, seid geduldig und wisset, daß das Paradies unter den Schatten der Schwerter liegt. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, stand dann auf und sagte: O Allah, Du hast die Schrift offenbart, die Wolken bewegt und die Feinde besiegt, so besiege unsere Feinde und hilfe uns gegen sie!

1010 - `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Eine Frau wurde tot aufgefunden während einer Schlacht, die der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, unternahm. Der Gesandte Allahs verabscheute das Töten von Frauen und Kindern.

1011 - As-S'ab Ibn Dschathama, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde nach den Frauen und Kindern der Götzendiener gefragt, die während des nächtlichen Angriffs (unabsichtlich) getötet werden. Er sagte: Sie gehören zu ihnen (den Götzendienern).

1012 - `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat die Dattelpalme von Banu An-Nadier gebrannt und geschnitten. Qutaiba und Ibn Rumh fügte in ihrer Aussage hinzu, daß sie (die Dattelpalme) Al-Buwaira hieß. So hat Allah, Der Allmächtige und Erhabene, den folgenden Vers herabgesandt: Was ihr an Palmen umgehauen habt oder auf Wurzeln stehen ließet es geschah mit Allahs Erlaubnis und (deswegen,) damit Er die Übertreter in Schmach stürzen ließ.

1013 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Einer der Propheten machte eine Eroberung und sagte zu seinen Leuten: Niemand (von euch) soll mir folgen, wenn er sich mit einer Frau verheiratete und seine Ehe vollziehen will, aber dies noch nicht gemacht hat; noch jemand, der ein Gebäude aufbaute, ohne es aber zu überdachen. Auch soll mir derjenige, der Schafe oder schwangere Kamelinnen kaufte und ihre Geburt erwartet, nicht folgen. So begann er die Eroberung und war dem Dorf nahe zur Zeit des Nachmittagsgebets oder fast dabei. Dann sagte er zu der Sonne: Du bist (von Allah) befohlen, genauso wie ich (befohlen) bin. O Allah, laß die Sonne für mich strahlend (bleiben)! So blieb sie für ihn strahlend, bis Allah ihm den Sieg verlieh. Die Leute sammelten dann die Beute, und das Feuer kam, um diese Beute zu verzehren (, wie es in der Thora steht). Es lehnte sie aber ab. Da sagte der Prophet: Es gibt Unterschlagung unter euch. Von jedem Stamm muß mir also ein Mann den Treueid leisten. Als sie es machten, klebte die Hand eines Mannes an der des Propheten. Da sagte er: Unter euch gibt es die Unterschlagung. Dein Stamm muß mir den Treueid leisten. Dann klebten die Hände von zwei oder drei Männern (an seiner Hand). Er sagte: Unter euch gibt es die Unterschlagung. Ihr habt unterschlagen. Sie brachten ihm dann Gold im gleichen Gewicht von einem Kuhkopf heraus und stellten es mit der Beute im Tal. Dann kam das Feuer nun und verzehrte die Beute. Er sagte ferner: Die Beute wurde niemandem vor uns (den Muslimen) erlaubt, weil Allah, Der Segensreiche und Hocherhabene unsere Schwäche und Ohnmacht gesehen und deshalb uns die Beute erlaubt hat.

1014 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat einen Kampftrupp nach Nadschd hin entsandte, und ich war mit ihnen. Sie haben viele Kamele als Kriegsbeute genommen. Der Anteil (jedes Kämpfers) war zwölf oder elf Kamele. Jedem wurde ein extra Kamel als Kriegsbeute gegeben.

1015 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gab uns eine reichliche Kriegsbeute außer unserem Anteil von dem Fünftel. Ich habe eine alte Kamelin getroffen.

1016 - Abu Qatada, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir gingen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, im Jahr der Schlacht von Hunain zum Kampf heraus. Als wir den Feinden begegneten, erlitten die Muslime eine Niederlage. Ich sah einen Mann von den Götzendienern, der einen Mann von den Muslimen überwältigte. Ich nährte mich ihm an, bis ich zu ihm von hinten kam. Ich schlug ihn auf seinen Schulter. Er kam mir näher und

packte mich zu heftig, daß ich davon den Geruch des Todes schnupfte. Dann starb er und ließ mich gehen. Da holte ich 'Umar Ibnal Khattab nach. Er ('Umar Ibnal Khattab) sagte: (Wie wird die Beute unter den Leuten verteilt?) Ich sagte: (Wie Allah uns befahl.) Die Leute kehrten zurück. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, setzte sich und sagte: Wer einen (von den Ungläubigen) getötet und einen Beweis dafür gehabt hat, der darf seine Sachen (Waffen, Kleidung und Reittier) nehmen. Da stand ich auf und sagte: (Wer legt Zeugnis für mich ab?) Dann saß ich. Er (der Prophet) wiederholte, was er sagte. Da stand ich auf und sagte: (Wer legt Zeugnis für mich ab?) und dann saß ich. Er sagte dasselbe zum drittenmal. Ich stand auf. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: (Was ist los mit dir, Abu Qatada?) Ich erzählte es ihm, was geschehen war. Da sagte einer von den Leuten: (Er sagte die Wahrheit, o Gesandter Allahs. Die persönlichen Sachen jenes Toten sind bei mir. So gib ihm seinen Anteil an der Beute!) Abu Bakr Al-Siddieg sagte: Nein! Bei Allah, keiner von den Löwen (Kämpfern) Allahs, der für Allah und für seinen Gesandten kämpft, ist damit einverstanden, dir seinen Anteil an der Beute zu geben. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Er (Abu Bakr) hat recht. Gib ihm (Abu Qatada) die Sachen des Toten. Er (der Mann) gab sie mir (Abu Qatada). Ich verkaufte den Schild gegen einen Garten in Banu Salama. Dieser Garten war mein erster Besitz, nachdem ich mich zum Islam bekannt hatte.

1017 - `Abdu-r-Rahman Ibn `Auf, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als ich am Tage der Schlacht von Badr in der Reihe der Kämpfer stand, blickte ich jeweils auf meiner rechten und linken Seite zwei Jungen von den Ansar. Ich hoffte, daß ich zwischen zwei stärkeren Jungen stände (er bangte um ihr Leben). Einer von den beiden gab mir einen Wink und sagte: Onkel! Weißt du, wo Abu Gahl (bei den Gegnern) steht? Ich sagte: Ja, aber Sohn meines Bruders! Was willst du mit ihm tun? Er sagte: Mir wurde gesagt, daß er den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, schimpft. Bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, falls ich ihn sehe, lasse ich ihn nicht, bis einer von uns, dem der Tod zuerst vorgeschrieben ist, umgebracht wird. Ich bewunderte es. Dann gab mir auch der andere einen Wink und sagte dasselbe. Es dauerte nicht lange, bis ich Abu Gahl sich unter den Leuten bewegen sah. Ich sagte: Seht ihr nicht? Das ist euer Mann, nach dem ihr fragt. Sie griffen nun einander vor, gingen auf ihn heftig los und erschlugen ihn mit ihren Schwertern und brachten ihn um. Dann gingen sie zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und teilte ihm es mit. Da sagte er: Habt ihr eure Schwerter gereinigt? Sie sagten: Nein! Er blickte die beiden Schwerter und sagte: Ihr beide habt ihn umgebracht. Dann hat er beschlossen, daß die Waffe, Hab und Gut von Abu Gahl auf Mu'az Ibn 'Amr Ibnal Gamuh zurückgeführt müssen. Die beiden Männer waren Mu'az Ibnal Gamuh und Mu'az Ibn 'Afra'.

1018 - Salama Ibnal Akwa`, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir unternahmen den Überfall gegen Hawazen (Stamm) mit dem Gesandten Allahs. Als wir das Mittagessen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einnahmen, kam plötzlich ein Mann auf einem roten Kamel. Er ließ sein Kamel niederknien. Dann zog er von seinem Bauchgurt einen ledernen Streifen aus, mit der er das Kamel anband. Er kam voran, um mit den Leuten zu essen. Er fing an, die Leute anzusehen. Einige von uns ritten auf erschöpften Kamelen und einige waren Fußgänger. Er ging schnell zu seinem Kamel und band ihm die Schleife auf. Er ließ es niederknien, setzte sich auf es und trieb es. Das Kamel lief mit ihm. Ein Mann auf einer Kamelin, deren Weiße mit schwarzen Flecken vermischt war, verfolgte ihm. Ich folgte ihnen zu Fuß, bis ich den Schenkel der Kamelin erreichte. (Salama sagte:) Ich lief weiter, bis ich den Schenkel des Kamels erreichte. Ich ging weiter voran, bis ich den Halfter des Kamels faßte. Ich ließ es niederknien. Als es sein Knie auf den Boden legte, zog ich mein Schwert aus der Scheide und schlug den Kopf des Mannes ab. Der Mann fiel zu Boden. Ich führte das

Kamel, auf dem das Reisegepäck und die Waffe des Mannes waren. Da empfing mich der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit den Leuten. Er (der Gesandte Allahs) fragte: (Wer tötete den Mann?) Sie (die Leute) sagten: (Ibnal Akwa`). Er sagte: (Er darf den die ganzen Sachen des Mannes zu sich nehmen.)

1019 - 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Das Eigentum von Banu An-Nadier war ein Teil davon, was Allah seinem Gesandten als Beute gegeben hat. Darum haben die Muslimen weder zu Pferden noch auf Kamelen gekämpft. Dieses gehörte dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, insbesondere. Er gab seiner Familie ihren Jahreslebensunterhalt aus. Was danach übriggeblieben war, gab er für die Vorbereitung für den heiligen Krieg um Allahs Willen; für die Kriegspferde und die Waffen.

1020 - `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Die Frauen des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Absicht nach dem Tod des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hatten, `Uthman Ibn `Affan zu Abu Bakr zu entsenden, um ihre Erbschaftsanteile vom Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu fordern. `A´ischa sagte zu ihnen: Hat der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nicht gesagt: Wir (Propheten) werden nicht beerbt. Was wir hinterlassen haben, ist ein Almosen?

1021 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Meine Erben werden unter sich (nach mir) kein Dinar teilen dürfen. Was ich hinterlasse, ist mit Ausnahme des Lebensunterhalts für meine Frauen und des Arbeitslohns für meinen Diener ein Almosen.

1022 - `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, sagte Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat die Kriegsbeute folgendermaßen geteilt: dem Reiter wird zwei Anteile zuteil und dem Fußgänger einen Anteil.

1023 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs. Allahs Segen und Heil auf ihm, entsandte eine Reitertruppe nach Nadschd, und diese brachte auf ihrem Heimweg einen Mann aus Banu Hanifa namens Thumama Ibn Uthaal, Herrn der Leute von Al-Yamama, mit. Er wurde an einer Säule in der Moschee festgebunden. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam dann zu ihm und sagte: Womit rechnest du bei mir, Thumama? Thumama sagte: Nur Gutes! Wenn du mich tötest, so tötest du einen Menschen, dessen Blut geschützt ist; und wenn du Gnade erweist, so erweist du sie einem dankbaren Menschen. Wenn du aber dafür ein Lösegeld verlangst, so verlange, was du willst, und du wirst es bekommen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ließ ihn dann am Leben bis zum übernächsten Tag. Er kam abermals zu ihm und sagte: Womit rechnest du bei mir, Thumama? Thumama sagte: Dasselbe, was ich dir zuvor sagte. Wenn du Gnade erweist, so erweist du sie einem dankbaren Menschen, und wenn du tötest, so tötest du einen Menschen, dessen Blut geschützt ist. Wenn du aber dafür ein Lösegeld verlangst, so wirst du es bekommen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ließ ihn dann am Leben bis zum nächsten Tag. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam wieder zu ihm und sagte: Womit rechnest du bei mir, Thumama? Thumama sagte: Womit ich rechne, habe ich dir gesagt! Wenn du Gnade erweist, so erweist du sie einem dankbaren Menschen, und wenn du tötest, so tötest du einen Menschen, dessen Blut geschützt ist. Wenn du aber dafür ein Lösegeld verlangst, so wirst du es bekommen. Der Gesandte Allahs, Allahs

Segen und Heil auf ihm, sagte dann: Lasset Thumama frei! Thumama begab sich zu einer Palme in der Nähe von der Moschee, vollzog eine Gesamtwaschung, betrat die Moschee und sagte: Ich bezeuge, daß kein Gott da außer Allah ist, und daß Muhammad der Diener und Gesandter Allahs ist. O Muhammad, ich schwöre bei Allah, daß es kein Gesicht auf dieser Erde gab, das ich am meisten haßte, als dein Gesicht. Heute ist dein Gesicht bei mir das geworden, das ich am meisten liebe. Ich schwöre bei Allah, daß es keine Religion gab, die ich am meisten haßte, als deine Religion. Heute ist deine Religion bei mir solche geworden, die ich unter allen Religionen am meisten liebe. Ich schwöre bei Allah, daß es keine Ortschaft gab, die ich am meisten haßte, als deine Ortschaft. Heute ist deine Ortschaft bei mir solche geworden, die ich unter allen Ortschaften am meisten liebe. Deine Truppen nahmen mich fest, als ich die Besuchsfahrt vollziehen wollte. Was hältst du davon? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gab ihm eine freudige Nachricht und wies ihn an, daß er die Besuchsfahrt vollziehen soll. Als er in Mekka ankam, sagte jemand zu ihm: Ungläubig bist du geworden! Er aber erwiderte: Nein, bei Allah! Vielmehr bin ich ein Muslim geworden, mit Muhammad, Allahs Segen und Heil auf ihm. Nein, bei Allah! Eines Tages werdet ihr kein einziges Weizenkorn aus Yamama erhalten, ohne daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, seine Erlaubnis dafür im Voraus gegeben hätte.

1024 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als wir uns in der Moschee befanden, kam der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu uns heraus und sagte: Brechet auf zu den Juden! Da eilten wir mit ihm dorthin, und als wir bei ihnen ankamen, rief sie der Gesandte Allahs und sagte: O ihr Juden! Werdet Muslime, so werdet ihr sicher sein! Da sagten sie: O Abul-Qasim, du hast (deine Botschaft) übermittelt. Dann sagte er: Das ist, was ich will. Werdet Muslime, so werdet ihr sicher sein! Sie sagten: O Abul-Qasim, du hast (deine Botschaft) übermittelt. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das ist, was ich will. und wiederholte dieselben Worte zum dritten Mal. Dann sagte er ferner: Wisset, daß die Erde Allah und Seinem Gesandten gehört, und daß ich vorhabe, euch aus diesem Land zu vertreiben. Wer dann von euch einen Käufer für sein Vermögen findet, der soll es verkaufen, anderenfalls sollt ihr wissen, daß die Erde Allah und Seinem Gesandten gehört!

1025 - Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Die Juden von Banu An-Nadier und Quraiza griffen zur Waffe gegen dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, worauf die Leute der Banu An-Nadier von ihm vertrieben, während diejenigen von Quraiza weiterhin geduldet wurden. Als Quraiza aber danach wieder zur Waffe griffen, wurden ihre Männer hingerichtet und ihre Frauen und Kinder und Vermögen unter den Muslimen verteilt. Nur einige von ihnen gingen dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nach, und er gewährte ihnen Sicherheit. Sie traten dann zum Islam über. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, vertrieb alle Juden aus Medina. Es waren Banu Qainuqa' die die Stärke für 'Abdullah Ibn Sallam darstellen, die Juden von Banu Haritha, sowie alle anderen Juden, die in Medina wohnten.

1026 - Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als Banu Quraiza sich dem Urteil von Sa`d Ibn Mu`az fügten, schickte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nach Sa`d. Er kam auf einem Esel reitend, und als er sich der Moschee näherte, sagte der Gesandte Allahs zu den Ansar (den Helfern): Steht auf zu euren Herrn! oder vielleicht sagte er: zu dem besten unter euch. Dann sagte er: Diese (Banu Quraiza) werden dein Urteil annehmen. Da sagte Mu`az: Ihr Kämpfer sollen getötet, und ihre Sprößlinge sollen gefangengenommen werden. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Du hast ein

Urteil gefällt, das mit dessen Allahs (oder vielleicht sagte er: des Herrschers) übereinstimmt. Al-Muthanna erwähnte dies in seiner Überlieferung nicht, oder vielleicht sagte er in seiner Überlieferung: Du hast ein Urteil gefällt, das mit dessen des Herrschers übereinstimmt.

1027 - `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Sa`d wurde am Tag der Grabenschlacht (Al-Khandaq) verletzt, als ein Mann von Quraisch, der Ibnal `Ariqa hieß, mit dem Pfeil auf ihn schoß und ihn an seiner mittleren Armvene verletzte. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, schlug für ihn ein Zelt in der Moschee auf, um ihn aus der Nähe besuchen zu können. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, aus der Grabenschlacht nach Hause kam, seine Waffe ablegte und sich waschen wollte, kam Gabriel zu ihm, gerade als er seinen Haupt vom Staub abschüttelte, und sagte: Hast du die Waffe abgelegt? Bei Allah, es ist noch nicht soweit, daß wir die Waffe ablegen! Ziehe hinaus zu ihnen! Dann sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Wo dann (weiter)? Da deutete Gabriel auf (den Stamm) von Banu Quraiza. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, bekämpfte sie, und sie ließen ihn schließlich entscheiden. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ließ aber Sa`d zwischen ihnen entscheiden. Er urteilte über sie, daß die Kämpfer getötet, ihre Frauen und Kinder in die Gefangenschaft geführt werden und ihr Geld verteilt wird.

1028 - `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kündigte unter uns an jenem Tag an, an dem er von der Schlacht von Al-Ahzab (den Parteien) zurückkehrte: Keiner soll das Mittagsgebet verrichten, außer bei Banu Quraiza. Manche Leute befürchteten, daß die Zeit verginge, bevor sie Banu Quraiza erreichten, und das Gebet zur rechten Zeit nicht verrichten konnten. Deshalb verrichteten sie das Gebet, bevor sie Banu Quraiza erreichten. Andere sagten: Wir werden das Gebet nur da verrichten, wo uns der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu verrichten befahl, auch wenn wir es versäumen würden. Er (der Prophet) wies keine der beiden Gruppen zurecht.

1029 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wenn die Auswanderer (Al-Muhagirun) aus Mekka nach Medina gekommen waren, hatten sie nichts in ihren Händen, während die Helfer(Al-Ansar) das Land und die Dattelpalmen besaßen. Die Helfer teilten ihr Eigentum mit den Auswanderern unter der Bedingung, daß sie (die Helfer) jedes Jahr das Hälfte ihrer Früchte den Auswanderern geben und ihnen die Arbeit und das Nahrungsmittel leisten werden. Die Mutter von Anas Ibn Malik hieß Umm Sulaim und war die Mutter von 'Abdullah Ibn Abi Talha, der ein Bruder von Anas seitens seiner Mutter war. Umm Anas gab dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Früchte einer Dattelpalme. Der Gesandte Allahs gab sie Umm Aiman, seine befreite Sklavin, die die Mutter von Usama Ibn Zaid war. Ibn Schihab sagte: Anas Ibn Malik berichtete mir: Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Kampf mit den Leuten von Khaibar beendete und nach Medina zurückkehrte, schickten die Helfer den Auswanderern ihre Gabe, die sie den Helfern vorher gewährt hatten, zurück. Er (Anas Ibn Malik) sagte: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, schickte meiner Mutter ihre Früchte zurück und gab Umm Aiman anstelle davon einen Teil seines Obstgartens.

1030 - `Abdullah Ibn Mughaffal, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich fand am Tag der Schlacht von Khaibar einen Schlauch, der Fett enthielt. Ich nahm ihn und sagte: Heute gebe

ich niemandem davon. Als ich um mich herumsah, sah ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, lächeln.

1031 - Abu Ibn, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich befand mich auf einer Reise zu jener Zeit, als es zwischen mir und dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, eine gewisse Spannung gab. Während ich mich auf dem Gebiet von Syrien aufhielt, kam ein Bote mit einem Schreiben vom Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, das an Heraklios, König der Byzantiner, gerichtet wurde. Es handelte sich um das Schreiben, das Dihya Al-Kalbiy an den Gouverneur von Busra trug, der es wiederum an Heraklios weiterbringen ließ. Heraklios fragte: Gibt es in dieser Gegend jemand, der zu den Leuten dieses Mannes (Muhammad) gehört, der behauptet, er sei ein Prophet? Die Leute sagten: Ja! Darauf wurde ich mit einigen Leuten aus dem Stamm Quraisch gerufen; anschließend traten wir bei Heraklios ein. Er ließ uns vor ihm sitzen und sagte zu uns: Wer steht von euch in der verwandtschaftlichen Linie diesem Mann am nächsten, der behauptet, er sei ein Prophet? Ich sagte: Ich! Da ließen sie mich vor ihm sitzen und meine Begleiter hinter mir. Er ließ seinen Dolmetscher zu sich kommen und sagte zu ihm: Sage ihnen, daß ich ihm Fragen über diesen Mann stellen will, der behauptet, er sei ein Prophet! Wenn er mir die Wahrheit nicht sagt, so erklären ihn für einen Lügner. Ich schwöre bei Allah, würden die Menschen ("die die Ehrlichkeit Muhammads kennen,) mich der Lüge nicht bezichtigen, so hätte ich bestimmt gelogen. Heraklios sagte zu seinem Dolmetscher: Fragte ihn: Wie ist seine Abstammung unter euch? Ich sagte: Er (Muhammad) ist unter uns von edler Abstammung. Heraklios fragte: War einer seiner Vorväter ein König? Ich sagte: Nein! Er fragte weiter: Habt ihr ihn der Lüge bezichtigt, bevor er das sagte, was er verkündet hat? Ich sagte: Nein! Heraklios sagte: Folgt ihm die Elite der Menschen oder folgen ihm die Schwachen? Ich sagte: Ihm folgen doch die Schwachen! Er sagte: Nimmt deren Zahl zu oder ab? Ich sagte: Nein! Sie nimmt doch ständig zu. Er sagte: Trat einer von ihnen seinem Glauben zurück, nachdem er diesen angenommen hatte, auf Grund der Unzufriedenheit mit ihm? Ich sagte: Nein! Heraklios sagte: Habt ihr ihn bekämpft? Ich sagte: Ja! Er sagte: Wie war euer Kampf gegen ihn? Ich sagte: Der Kampferfolg war wechselhaft: Wir gewinnen eine Runde und die andere gewinnt er. Er fragte: Bricht er seine Abmachung mit euch? Ich sagte: Nein! Wir wissen aber nicht, was er zur Zeit macht. Ich schwöre bei Allah, daß ich kein Wort mehr zufügen konnte als dieses. Heraklios sagte: Hat jemand vor ihm eine solche Behauptung gemacht? Ich sagte: Nein! Danach wandte sich Heraklios seinem Dolmetscher zu und sagte: Sage ihm: Ich habe dich über seine Abstammung unter euch gefragt und du gabst an, daß er unter euch von edler Abstammung ist. Genauso sind die Gesandten: Diese werden gewöhnlich aus den Edlen ihrer Völker auserwählt. Ich fragte dich auch, ob es unter seinen Vorvätern einen König gab, und du hast dies verneint. Wäre unter seinen Vorvätern ein König gewesen, so würde ich annehmen, daß er ein Mann wäre, der sich für die Rückgewinnung des Königreiches seiner Vorväter kämpfen will. Ich fragte dich nach seinen Anhängern, ob sie die Elite oder die Schwachen sind, und du sagtest, daß ihm doch die Schwachen folgen. Diese sind doch stets die Anhänger der Gesandten. Ich fragte dich, ob ihr ihn der Lüge bezichtigt habt, bevor er sagte, was er behauptete, und du hast dies verneint. Ich hielt es nicht für möglich, daß er die Lüge vor den Menschen unterläßt, um eine Lüge gegen Allah zu erdichten. Ich fragte dich, ob jemand von seinen Anhängern aus seinem Glauben zurücktrat, nachdem er diesen annahm, weil er mit ihm nicht zufrieden war, und du hast dies auch verneint. Dies ist doch üblich für den Glauben, wenn er sich mit der Herzensfreude eines Menschen einnistet. Ich fragte dich, ob die Zahl seiner Anhänger zunimmt oder abnimmt, und du gabst an, daß diese zunimmt. Dies ist doch der Fall mit dem Glauben; denn dieser nimmt ständig zu, bis er sein Ziel erreicht! Ich fragte dich ferner, ob ihr ihn bekämpft hättet, und du gabst an, daß der Kampf zwischen euch wechselhaft ist, und daß ihr eine Runde gewinnt und die andere gewinnt er. Dies ist genau der Fall mit den Gesandten: Sie werden zunächst geprüft; das Endziel aber ist auf ihrer Seite. Ich

fragte dich, ob er seine Abmachung mit euch bricht und du gabst an, daß er dies nicht tut. Es ist genauso mit den Gesandten: Sie brechen ihre Abmachung nicht. Ich fragte dich, ob jemand vor ihm eine solche Behauptung machte, und du hast dies verneint. Ich sagte zu mir: Hätte es vor ihm einen gegeben, der so etwas behauptete, so hätte ich angenommen, daß er ihm nachmacht! Heraklios fuhr fort: Was befiehlt er euch? Ich sagte zu ihm: Er befiehlt uns, daß wir das Gebet verrichten, die Almosensteuer entrichten, die Verwandtschaftsbande pflegen und keusch sein. Heraklios sagte: Wenn das, was du über ihn sagtest die Wahrheit ist, so ist er ein Prophet. Ich wußte schon zuvor, daß ein Prophet noch kommt, nahm aber nicht an, daß er von eurer Seite hervorgeht. Wenn ich wüßte, daß ich ihm Folge leisten könnte, so hätte ich mich gern auf den langen Weg zu ihm gemacht. Wenn ich mich bei ihm befände, so würde ich seine Füße waschen. Wahrlich sein Machtbereich wird den Boden erreichen, den ich hier unter meinen Füßen habe. Danach ließ er das Schreiben des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, vorbringen und verlesen. Da stand folgendes: Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen! Dieses Schreiben ist von Muhammad, dem Gesandten Allahs, an Heraklios, Herrscher des (Ost-)römischen Imperiums! Der Friede sei auf demjenigen, der der Rechtleitung folgt. Sodann: Ich rufe dich auf, den Weg des Islam zu befolgen. Werde Muslim, so rettest du dich, und wenn du Muslim geworden bist, so wird Allah deinen Lohn verdoppeln. Wendest du dich aber davon ab, so trägst du die Sünde doppelt, sowohl wegen deiner Führerschaft als auch wegen deiner Untergebenen. (Es folgte dann im Schreiben ein Zitat aus dem Koran 3:64): O Leute der Schrift, kommt herbei zu einem gleichen Wort zwischen uns und euch, daß wir nämlich Allah allein dienen und nichts neben Ihn stellen und daß nicht die einen von uns die anderen zu Herren annehmen außer Allah.. Und wenn sie sich abwenden, so sprecht: Bezeugt, daß wir Muslime sind. Als die Verlesung des Schreibens zu Ende ging, wurden Stimmen laut und es gab viel Palaver. Da wurde der Befehl von Ibn Abi Kabscha erteilt, daß wir hinausgehen sollen. Als wir draußen waren, sagte ich zu meinen Gefährten: Es scheint mir, daß die Sache soweit ging, daß der König von Banu Al-Asfar (die Byzantiner) die Furcht davor empfindet. Ich war davon überzeugt, daß die Sache mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, doch eines Tages durchkommt, bis Allah mir den Islam in mein Herz eingab.

1032 - Der Hadith von Al-Bara', Allahs Wohlgefallen auf ihm Ein Mann fragte Al-Bara': O Abu 'Umara, seid ihr am Tag von Hunain entflohen? Er sagte: Nein. Bei Allah, der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat sich nicht gewendet. Aber junge voreilige Männer seiner Gefährten kamen unbewaffnet heraus. sie hatten keine Waffen. Sie trafen eine Gruppe von geübten (trefflichen) Werfern, denen selten ein Pfeil fällt. Diese Leute waren von Hawazen und Banu Nasr. Sie warfen diese junge Männer heftig, sie gingen kaum fehl. Da kehrten sie dort zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, als er der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm auf seinem weißen Maultier war und Abu Sufyan Ibnal Harith Ibn 'Abdel Mottalib ihn führte. Er stieg ab, bat (sie) um Beistand und sagte: Ich in der Prophet, es gibt keine Lüge Ich bin Ibn 'Abdel Mottalib Dann stellte er sie in einer Reihe.

1033 - `Abdullah Ibn `Amr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat die Bewohner von At-Ta'if belagert, dabei konnte er sie nicht besiegen. Er sagte: Wir werden zurückkehren, wenn Allah will. Seine Gefährten sagten: Werden wir zurückkehren, bevor wir sie erobern. Der Gesandte Allahs sagte ihnen: Stürzen sie zum Kampf fort. Da stürzen sie fort und sie werden verletzt. Da sagte der Gesandte Allahs ihnen: Wir werden morgen zurückkehren Sie werden darüber freuen. Da lächelte der Gesandte Allahs.

1034 - `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, zog in Mekka ein, am Tage ihrer Eroberung, als dort dreihundertundsechzig Götzenfiguren um die Ka`ba aufgestellt waren. Er fing an, diese mit einem Baumast in seiner Hand zu schubsen, indem er sagte: Gekommen ist die Wahrheit und dahingeschwunden ist die Falschheit, wahrlich, das Falsche verschwindet bestimmt Gekommen ist die Wahrheit und die Falschheit kann weder etwas erschaffen noch dieses aus dem Tode erwecken. Ibn Abi `Umar fügte hinzu: Am Tag der Eroberung (von Mekka).

1035 - Al-Bara' Ibn 'Azib, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete 'Ali Ibn Abi Talib schrieb das Dokument zu dem Friedensabkommen zwischen dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und den Götzendienern am Tag von Hudaibiya. Er schrieb: Zu folgendem verpflichtet sich Muhammad, der Gesandte Allahs. Da riefen sie: Schreib nicht den Gesandten Allahs! Wenn wir wissen, daß du der Gesandte Allahs wärst, würden wir gegen dich nicht kämpfen. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu 'Ali: Streiche diese Worte aus! 'Ali aber entgegnete: Nein! Das werde ich niemals tun! (Da griff) der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, (selbst nach dem Papier und) strich sie mit seiner eigenen Hand aus. Eine von den Götzendienern vorgebrachte Bedingung war, daß sich die Muslime in Mekka nur drei Tage lang aufhalten durften. Dabei durften sie keine Waffen tragen, die nicht sicher in den Gulban verwahrt sind. Ich fragte Abu Ishaq: Was ist der Gulban Er sagte: Sie sind die Scheiden und das, was in ihnen steht.

1036 - Der Hadith von Sahl Ibn Hunaif, Allahs Wohlgefallen auf ihm Abu Wa'el berichtete: Sahl Ibn Hunaif stand am Tag von Siffien auf und sagte: Ihr Leute! Tadelt euch selbst! Wir waren mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, am Tag von Hudaibiya, wenn wir zum Kampf aufgefordert würden, würden wir kämpfen. Das war im Friedensvertrag zwischen dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und den Beigesellern. 'Umar Ibnal Khattab kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: O Gesandter Allahs, sind wir nicht im Recht und sie im Unrecht? Er sagte: Ja doch!. Er ('Umar) sagte: Treten unsere Gefallener ins Paradies, während ihre ins Feuer treten? Er(der Prophet) sagte: Ja doch!. Er ('Umar) sagte: Warum werden wir den Mangel in unserer Religion gegeben und zurückkehren, während Allah zwischen uns ein Urteil noch nicht abgegeben hat. Er(der Prophet) sagte: O Ibnal Khattab, ich bin der Gesandte Allahs und Allah wird mich nie allein hilflos lassen. Da stürzte 'Umar zornig mit Ungeduld, kam zu Abu Bakr und sagte ihm: Sind wir nicht im Recht und sie im Unrecht? Er sagte: Ja doch! Er sagte: Treten unsere Gefallener ins Paradies, während ihre ins Feuer treten? Er (Abu Bakr) sagte: Ja doch! Er ('Umar) sagte: Warum werden wir den Mangel in unserer Religion gegeben und zurückkehren, während Allah zwischen uns ein Urteil noch nicht abgegeben hat. Er (Abu Bakr) sagte: O Ibnal Khattab, er ist der Gesandte Allahs und Allah wird ihn nie allein hilflos lassen. So wurde der Koran auf den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, herabgesandt bringend die frohe Botschaft des Sieges. Er sandte an 'Umar und ließ ihn diese Verse lesen. Er sagte: O Gesandter Allahs, ist es ein Sieg? Er sagte: Ja. So war er fröhlich und kehrte zurück.

1037 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als der Koranvers Wahrlich, wir haben dir einen offenkundigen Sieg beschieden bis zu (..ein großer Gewinn) offenbart wurde, war es, nachdem der Gesandte Allahs von Al-Hudaibiya zurückgekommen war, wo er die Opfertiere geschlachtet hat. Dabei waren (die Gefährten des Propheten über seine Rückkehr) bekümmert. Er sagte dann: Auf mich ist ein Vers herabgesandt worden, der mir lieber als alles auf dieser Erde ist.

1038 - Sahl, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Er wurde einmal nach der Verletzung des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, am Tage der Schlacht von Uhud gefragt und er sagte: Das Gesicht des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erlitt eine Wunde, ein vorderer Zahn von ihm wurde gebrochen und sein Helm wurde auf seinem Haupt zertrümmert. Da kümmerte sich Fatima, Tochter des Gesandten Allahs, um ihn und wusch von ihm das Blut ab, während 'Ali ihr Wasser aus dem Schild goß (, den er als Gefäß benutzte). Als sie aber sah, daß das Blut nicht weniger wurde und es sogar noch mehr wegen des Wassers floß, riß sie etwas von der Strohmatte ab und brannte es aus, bis dies völlig zu Asche wurde; sie nahm diese dann und preßte sie gegen die Wunde, und diese hörte auf zu bluten.

1039 - `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich erinnere mich, als ob ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, noch heute vor mir sähe, indem er von einem Propheten berichtete, der von seinen eigenen Leuten geschlagen wurde, alsdann er das Blut von seinem Gesicht wischte und sagte: O Allah mein Gott, vergib es meinen Leuten; denn sie sind unwissend!

1040 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Mächtig ist aber der Zorn Allahs auf diejenigen, die das auf den Gesandten Allahs ausübten. Dabei deutete er auf einen gebrochenen Zahn zwischen seinen vorderen Zähnen und seinem Eckzahn. Der Prophet sagte weiter: Mächtig ist aber auch der Zorn Allahs auf den Mann, den der Gesandte Allahs auf dem Wege Allahs, des Erhabenen und Allmächtigen, tötet.

1041 - Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Eines Tages verrichtete der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sein Gebet bei der Ka'ba. In unmittelbaren Nähe saßen Abu Gahl und seine Kumpane, und am vorigen Tag wurden Kamelinnen geschlachtet. Abu Gahl sagte: Wer von euch traut es sich zu, die Nachgeburt der Kamelin des Stammes Soundso zu holen und zwischen die Schulterblätter Muhammads zu legen, während er sich im Gebet niederwirft? Der Niederträchtigste dieser Leute stand auf und brachte wenig später das genannte Organ. Er wartete, bis der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sich im Gebet niederwarf, und legte es ihm zwischen den Schulterblättern. Sie brachen in stand dort und war Augenzeuge dieser Missetat. Hätte ich die Macht, da nähme ich die Nachgeburt von seinem Rücken. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verharrte in seiner Lage und hob seinen Kopf nicht. Man brach auf zu Fatima und teilte ihr dies mit. Sie kam, und damals war sie noch ein Mädchen, und nahm die Nachgeburt von seinem Rücken. Dann ging sie zu ihnen und beschimpfte sie. Als der Prophet sein Gebet vollendete, hob er seinen Kopf und rief dreimal (wie er zu tun pflegte, wenn er rief oder Allah fragte): O Allah, bestrafe diese Quraisch! Als sie seine Stimme hörten, hörten sie auf zu lachen und hatten Angst vor seiner Anrufung. Darauf rief er: O Allah, bestrafe Abu Gahl Ibn Hischam, 'Utba Ibn Rabie'a, Schaiba Ibn Rabie'a, Al-Walid Ibn 'Uqba, Umayya Ibn Khalaf und 'Uqba Ibn Abi Mu'ait. Er nannte auch den Namen des siebten Mannes, aber ich habe ihn vergessen. Bei Dem, Der Muhammad, Allahs Wohlgefallen auf ihm, mit Wahrheit gesandt hat! Ich habe die Leichen der Missetäter, die der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, am Tag der Schlacht von Badr nannte. Sie wurden dann an den Brunnen von Badr gezogen.

1042 - `A'ischa, Gattin des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Ich sagte zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm: Hast du einen schwereren Tag erlebt, als den Tag der Schlacht von Uhud? Er sagte: Ich habe von deinen Leuten vieles Schweres erlebt, und was ich davon am schwersten erlebt habe, geschah am Tag von Al-`Aqaba, als ich mit meinem Anliegen an Ibn 'Abd Yalil Ibn 'Abd Kulal herantrat, und er mir für das, was ich wollte, nicht entgegenkam. Ich ging dann ziellos fort und war sehr bekümmert. Ich kam zu mir erst dann, als ich die Gegend von Oarn Ath-Tha'alib erreicht habe. Ich hob mein Haupt und fand, daß mir eine Wolke den Schatten spendete. Ich blickte und sah Gabriel darin. Er rief mir zu, indem er sagte: Wahrlich, Allah, Der Allmächtige und Erhabene, hat die Worte deiner Leute gehört, welche sie an dich gerichtet und über dein Anliegen geantwortet haben. Er entsendet dir nun den Engel der Berge, damit du ihm vom Befehl erteilst, wie du gegen diese Leute verfahren willst. Darauf rief der Engel der Berge mir zu, grüßte mich mit dem Friedensgruß und sagte: O Muhammad, Allah hat die Worte deiner Leute gehört. Ich bin der Engel der Berge. Dein Gott entsandte mich zu dir, damit du mir vom Befehl erteilst. Befehle was du willst! Wenn du willst, lasse ich die zwei Berge über sie stürzen! Ich (der Prophet) sagte aber: Nein! Vielmehr hoffe ich, daß Allah aus ihren Nachkommen, solche entstehen läßt, die Allah allein dienen und Ihm nichts beigesellen.

1043 - Gundab Ibn Sufiyan, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Finger des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde an einer der Schlachten, an denen er sich beteiligte, verletzt und blutete. Er (der Prophet) sagte: Du bist nichts anderes als ein Finger, der blutet, und das, was (an Leid) traf, ist Allah gewidmet.

1044 - Gundab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Gabriel verspätete sich (einmal) dabei, den Gesandten Allahs mit der Offenbarung zu besuchen. Da sagten die Götzendiener: Muhammad wurde verlassen. Darauf offenbarte Allah, der Erhabene und Allmächtige, den folgenden Vers Beim Vormittag und bei der Nacht, wenn alles still ist. Dein Herr hat dich weder verlassen, noch verabscheut.

1045 - Der Hadith von Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf ihm Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, ritt auf einem Esel mit einem Sattel, unter dem es eine in Fadka hergestellte Matte gab. Er ließ Usama hinter ihm reiten, als er zum Besuch von Sa'd Ibn 'Ubada bei Banu Al-Harith Ibn Al-Khazradsch während seiner Krankheit ging. Das geschah aber vor der Schlacht von Badr. Er ritt fort, bis er an einer gemischten Versammlung aus Muslimen, Götzendienern und Juden vorbeiging. Darunter befanden sich `Abdullah Ibn Ubayy und `Abdullah Ibn Rawaha. Als der von den Hufen des Reittieres hervorgerufene Staub über die Versammlung schwebte, bedeckte `Abdullah Ibn Ubayy sich die Nase mit seinem Übergewand und sagte: Verbreitet den Staub aber nicht über uns! (Diese Aussage ignorierend) begrüßte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Gruppe. Er hielt an und stieg vom Esel ab. Er rief sie aber zu Allah und las ihnen einige Verse aus dem Koran vor. Da sagte `Abdullah Ibn Ubayy: O du Mensch, ist das wahr, was du sagst, dann ist es nicht das Beste für dich, uns in unseren Versammlungen zu stören. Du sollst aber auf deinem Reittier wieder reiten und das denjenigen von uns, die zu dir kommen, erzählen. Darauf sagte `Abdullah Ibn Rawaha: Komme aber über uns in unseren Versammlungen! Wir mögen es (d.h. komm zu uns oft!). Die Muslime, die Götzendiener und die Juden rügten aber einander, bis sie fast gestritten hätten. Dabei versuchte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sie zu beruhigen, bis es ihm endlich gelang. Dann ritt er weiter, bis er zu Sa'd Ibn 'Ubada kamen. Als der Prophet bei ihm eintrat, sagte er ihm: O Sa'd, hast du nicht gehört, was Abu Hubab sagte (gemeint ist 'Abdullah Ibn Ubayy). Er hat so und so gesagt. Er (Sa'd) erwiderte: Verzeihe ihm, Gesandter

Allahs! Denn bei Allah, Allah hat dir die erhabenste Stellung verliehen. Die Leute dieser Siedlung einigten sich aber darauf, ihn zum König zu krönen und ihm den Turban (die Krone) zu geben. Da das verdorben war, als Allah dich mit der Wahrheit gesandt hat, wurde er (auf dich) neidisch. Und darin liegt die Ursache seines Verhaltens. Da vergab ihm der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm.

1046 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Jemand sagte zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm: (Es wäre gut), wenn du zu 'Abdullah Ibn Ubayy gehen würdest! Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, machte sich auf den Weg zu diesem Mann. Er ritt einen Esel, und einige Muslime begleiteten ihn auf seinem Weg durch die Wüste. Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu 'Abdullah Ibn Ubayy kam, sagte dieser zu ihm: Geh weg! Bei Allah, der Gestank deines Esels ist mir zuwider! Da rief einer der Ansar aus: Bei Allah, der Esel des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, riecht besser als du! Wegen dieser Worte geriet ein Freund von 'Abdullah in Wut, und alle gerieten in Wut, sie spalteten sich in zwei Gruppen. Da verloren sie ihre Fassung und begannen, mit Palmzweigen ohne Blätter, Schuhen und bloßen Händen aufeinander einzuschlagen! Wegen dieses Vorkommnisses erfolgte die Offenbarung des Verses: Wenn zwei Parteien der Gläubigen miteinander streiten, dann stiftet Frieden zwischen ihnen!

1047 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer bringt uns eine Kunde darüber, was mit Abu Gahl geschehen ist? Da ging Ibn Mas'ud (, um Informationen darüber zu sammeln). Er fand, daß Abu Gahl von den beiden Söhnen von 'Afra' geschlagen wurde, bis er niederkniete. Ibn Mas'ud packte ihn am Bart und sagte: Bist du Abu Gahl? Er erwiderte: Gibt es eine bessere Person als die, die ihr umgebracht habt oder die durch ihre Leute getötet worden ist? Ibn Mas'ud sagte nach der Aussage von Abu Miglez, daß Abu Gahl sagte: Leider Allahs! hätte eine Person anders als ein Bauer mich getötet!

1048 - Gabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer tritt Ka'b Ibnal Aschraf gegenüber? Er hat Allah und Seinen Gesandten Ungemach zugefügt. Da sagte Muhammad Ibn Maslama: O Gesandter Allahs, möchtest du, daß ich ihn töte? Der Prophet erwiderte: Ja. Er sagte: Dann erlaube mir, mit ihm in meiner Weise zu sprechen! Der Prophet sagte: Sprich, wie du möchtest!. Er (Muhammad Ibn Maslama) ging zu ihm (Ka'b Ibnal Aschraf), sprach mit ihm, erinnerte ihn an ihre alte Freundschaft und sagte ihm: Dieser Mann (der Prophet) hat vor, Almosen von uns zu sammeln. Er hat uns aber angestrengt. Hier unterbrach ihn der andere und sagte: Bei Allah wird er (der Prophet) so weitergehen, bis er euch langweilt!. Er (Muhammad Ibn Maslama) sagte weiter: Wir haben ihm aber gefolgt und es ziemt sich nicht, ihn jetzt zu verlassen, bevor zu wissen, worauf er enden wird. Er sagte weiter: Wir möchten aber von dir Geld ausleihen. Ka'b erwiderte: Was verpfändet ihr bei mir? Muhammad Ibn Maslama sagte: Was du willst! Ka'b sagte: Verpfändet eure Frauen bei mir! Muhammad Ibn Maslama erwiderte: Du bist aber der hübscheste Araber. Daher geht es aber nicht, daß wir unsere Frauen bei dir verpfänden. Ka'b sagte: Dann verpfändet eure Kinder bei mir! Muhammad Ibn Maslama erwiderte: Das Kind des einen von uns wird damit beschimpft, daß er gegen zwei Vasall (Maßeinheit) Datteln verpfändet wurde. Wir können bei dir aber unsere Waffen verpfänden. Ka'b sagte: Einverstanden! Der Überlieferer berichtete weiter: Beide einigten sich darauf, daß er Al-Harith, Abu 'Abs Ibn Gabr und 'Abbaad Ibn Bischr mitbringen sollte. Diese vier Männer kamen zu ihm (Ka'b Ibnal Aschraf) bei Nacht und riefen ihn. Sufyan (ein anderer Überlieferer) sagte: Alle Überlieferer dieses Hadith außer `Amr berichteten von der folgenden

Rolle seiner Frau. Seine Frau sagte aber ihm: Ich höre eine Stimme, die wie diese des Blutdürstigen klingt. Ihr Mann (Ka`b Ibnal Aschraf) erwiderte: Das sind nur Muhammad Ibn Maslama, sein Milchbruder und Abu Na´ela. Der Adelige soll dem Ruf nachgehen, selbst wenn er zum Erstechen bei Nacht gerufen wird. Dazwischen sagte Muhammad seinen Begleitern: Wenn er kommt, werde ich meine Hände ausstrecken, um seinen Kopf festzuhalten. Gelingt das mir, dann erfüllt eure Aufgabe!. Er kam sein Schwert gürtend herunter. Sie sagten ihm: O du riechst gut!. Er erwiderte: Natürlich! da ich eine Sklavin bei mir habe, die sich unter den arabischen Frauen am meisten parfümiert. Er (Muhammad) sagte ihm: Darf ich mich dir annähern, um dich besser zu riechen?. Er erwiderte: Ja, bitte!. Er (Muhammad) näherte sich und roch. Dann bat er wieder um Erlaubnis, sich zu nähern, um zu riechen. Diesmal konnte er ihm den Kopf festhalten und rief seine Begleiter: Erfüllt eure Aufgabe!, und diese töteten ihn.

1049 - Salama Ibnal Akwa`, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir gingen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in Richtung Khaibar heraus. Bei Nacht gingen wir in Gruppen. Einer aus der Gruppe sagte 'Amer Ibnal Akwa': Läßt du uns etwas von deinen Gedichten aber nicht hören?. 'Amer war aber ein Dichter. Er stieg ab und fang an, folgende Verse vorzutragen, um die Kamele mit Gesang anzutreiben: O Allah, es sei aber Dein Wille, Nach dem wir rechtgeleitet wurden, Almosen ausgaben und das Gebet Verrichteten. Wir opfern unser Leben gern auf Deinem Wege. So vergebe, was wir getan haben! Und laß uns standhalten, wenn Wir den Feinden begegnen! Schenke uns aber Ruhe und Frieden! Wir eilen uns, wenn zu Hilfe gerufen Wird! Und wenn wir zum Kampf aufbrechen Heulen unsere Frauen über uns! Da fragte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Wer treibt die Kamele an?. Die Leute erwiderten: `Amer. Der Prophet sagte: Allah möge Sich seiner erbarmen! Da sagte einer aus der Gruppe: Natürlich verdient er das Märtyrertum, aber laß ihn uns weiter amüsieren! Der Überlieferer berichtete weiter: Wir kamen in Khaibar an. Wir belagerten seine Siedler, bis uns äußerster Hunger plagte. Da sagte der Prophet: Allah hat es euch geöffnet. Am Abend des Tages, an dem ihnen Khaibar geöffnet wurde, zündeten die Muslime viele Feuer. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Was für Feuer sind diese? Was kocht ihr? Sie erwiderten: Wir kochen Fleisch. Der Prophet sagte: Was für Feuer? Sie erwiderten: Wir kochen das Fleisch der zahmen Esel. Da sagte der Prophet: Werft es aber weg und brecht die Topfe, in dem es gekocht wird!. Ein Mann sagte dem Propheten: Dürfen wir das Fleisch wegwerfen und die Töpfe waschen? Der Prophet sagte: Ja, das geht. Danach reihten sich die Leute zu dem Kampf ein. Der Schwert von `Amer war ziemlich kurz. Er stach damit einen Juden ins Bein, aber sein Schwert machte einen Rückstoß und verletzte ihn am Knie. Er erlag dieser Wunde. Wir kehrten zurück, wobei Salama mich bei der Hand nahm. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mich schweigend sah, fragte er mich: Was ist los mit dir? Ich erwiderte: Mein Vater und meine Mutter mögen dich zum Opfer fallen. Sie (die Leute) behaupteten, daß die gute Tat von `Amer zunichte geworden sei. Der Prophet sagte: Wer behauptete es? Ich sagte: Soundso und Usaid Ibn Hudair Al-Ansariy. Da sagte der Prophet: Wer das gesagt hat, der hat aber gelogen. Für ihn (`Amer) gibt es aber verdoppelten Lohn. (Dabei setzte der Prophet seine beiden Finger zusammen, um es zu zeigen). Er ermüdete sich bei der Anbetung Allahs und opferte sich auf dem Wege Allahs. Außerdem ist ein anderer Araber, der die Kamele mit Gesang (so gut) wie ihn antreibt, selten zu finden.

1050 - Al-Bara', Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Am Ahzab-Tag (, an dem die Grabenschlacht stattfand) trug der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Staub mit uns, so daß die Weiße seines Bauches mit Staub bedeckt war. Dabei trug er folgende Verse vor: O Allah, es sei aber Dein Wille, Nach dem wir rechtgeleitet wurden, Almosen

ausgaben und das Gebet Verrichteten. Schenke uns aber Ruhe Und Frieden. Unsere Leute lehnten ab, uns zu folgen! Der Überlieferer unterbrach hier und fügte hinzu: Der Prophet hat vielleicht gesagt: Die Oberhäupter der Stämme lehnten ab, Uns zu folgen. Wollten sie einen Aufruhr verursachen Verweigerten wir ihn. Dabei erhob der Prophet seine Stimme mit diesen Versen

1051 - Sahl Ibn Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam zu uns, während wir den Graben (Al-Khandaq) ausschaufelten und den Staub auf den Schultern trugen. (Er) der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: O Allah mein Gott! Das wahre Leben ist doch das Leben im Jenseits, so sei den muslimischen Auswanderern aus Mekka (Muhadschira oder Muhadschirun) Gnädig, und den muslimischen Helfern von Medina (Ansar).

1052 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: O Allah! Das wahre Leben ist doch das Leben im Jenseits, So sei Al-Ansar und Al-Muhadschirun gnädig.

1053 - Salama Ibnal Akwa`, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich ging heraus, bevor es zum Morgengebet aufgerufen wurde. Die Milchkamelinnen des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, weideten an Zu-Qarad. Ein Hirte von `Abdu-r-Rahman Ibn `Auf begegnete mir und sagte: Die Milchkamelinnen des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurden geraubt! Ich fragte: Wer hat sie geraubt? Er sagte: Ghatfan. Dreimal schrie ich so laut: Hilfe!, bis jeder Mensch zwischen beiden Seiten von Medina mich hörte. Dann stürzte ich los, bis ich sie (die Räuber) an Zu-Qarad einholte, und sie tranken aus dem Wasser. Ich schoß mit Pfeilen auf sie und rief: Ich bin Al-Akwa`! Heute ist der Tag Eures Untergangs, ihr Schurken! Ich setzte das Singen fort, bis ich die Kamelinnen retten konnte und auch ihnen dreißig Obergewänder entriß. Der Prophet Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam mit den Leuten. Ich sagte: O Prophet Allahs, die Leute waren sehr durstig! Aber ich habe sie bedrängt. Schicke Leute zu ihrer Verfolgung los! Er sagte: O Ibnal Akwa`, du hast alles besessen. Sei dann gnädig! Wir kehrten zurück, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, saß hinter mir auf seiner Kamelin, bis wir in Medina eintraten.

1054 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in eine Schlacht zog, nahm er Umm Sulaim und einige Frauen von den Ansar mit. Sie tränkten die Kämpfer und pflegten die Verwundeten.

1055 - Buraida, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, führte neunzehn Kriegszüge. Er nahm am Kampf nur in acht Kriegszügen davon teil.

1056 - Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich schloß mich sieben Kriegszügen unter der Führung des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an. Ich nahm auch an neun Expeditionen teil, die er geschickt hat; einmal unter Abu Bakr, und anderes Mal unter Usama Ibn Zaid.

1057 - Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir brachen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu einem Feldzug auf. Je sechs Männer hatten nur ein Kamel, auf dem sie abwechselnd ritten. Unsere Füße waren voller Wunden. Meine Füße waren auch voller Wunden, so daß meine Nägel fielen. Wir bedeckten unsere Füße mit Stück Tuch. So wurde dieser Feldzug Zater-Riqa` (die Leute mit Stück Tuch) genannt, da wir uns die Füße mit Stück Tuch verbunden haben.

Al-Bayan

HADITH

THEMA

DIE FÜHRERSCHAFT

1058 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Herrschaft über die Leute gebührt dem Quraisch: Die Muslime des Quraisch sind den Muslimen des Quraisch unterworfen, und die Ungläubiger des Quraisch sind den Ungläubigen des Quraisch unterworfen.

1059 - `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Kalifentum wird immer den Quraisch gebühren, auch wenn es nur zwei Personen auf der Erde bleibt.

1060 - Gabir Ibn Samura, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Mein Vater und ich traten bei dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und ich hörte ihn sagen: Diese Sache (das Kalifentum) wird nicht zu Ende gehen, bis es unter den Kalifen zwölf gibt. Der Prophet sprach weiter aber ich konnte ihn nicht hören. Ich fragte meinen Vater nach dem, was der Prophet gesagt hatte. Er erwiderte: Sie alle werden von Quraisch sein.

1061 - Der Hadith von `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Es wurde `Umar gesagt: Wirst du keinen Nachfolger ernennen? Er erwiderte: Ernenne ich einen Nachfolger, dann werde ich so machen, weil jemand besser als ich, und zwar Abu Bakr, einen Nachfolger ernannt hatte. Ernenne ich keinen, dann werde ich es machen, weil jemand besser als ich, und zwar der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, so gemacht hatte. Der Überlieferer fügte hinzu: Als `Umar den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erwähnt hatte, erkannte ich, daß er keinen Nachfolger ernennen wird.

1062 - Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich trat mit zwei von meinen Vettern bei dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, ein. Der eine sagte: Setze uns über einige Gebiete ein, über die Allah, der Erhabene und Ruhmreiche, dich zum Herrn gemacht hatte! Der andere sagte auch wie der erste. Da sagte der Prophet: Bei Allah, wir geben diese Führerschaft nicht demjenigen, der danach verlangt, oder demjenigen, der sie begehrt.

1063 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wahrlich, ihr seid alle Hirten, und jeder von euch ist verantwortlich für seine Herde: der Emir, der über alle Menschen eingesetzt worden ist, ist ein Hirte, und er ist verantwortlich für seine Herde. Und der Mann ist für seine Leute in seinem Haushalt ein Hirte, und er ist verantwortlich für seine Herde. Und die Frau ist für den Haushalt ihres Mannes und für ihre Kinder eine Hirtin, und sie ist verantwortlich für sie. Und der Diener eines anderen ist ein Hirte in Bezug auf den Besitz seines Herrn, und er ist verantwortlich für diesen Besitz. Wahrlich, ihr seid dann alle Hirten, und jeder von euch ist verantwortlich für seine Herde.

1064 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, stellte sich in unserer Mitte auf und sprach über die Unterschlagung von Beutestücken. Er wies uns darauf hin, wie schwerwiegend dieses Vergehen ist und welche Strafe es nach sich zieht. Darauf sagte er: Ich möchte wirklich niemandem von euch am Tag des Gerichtes begegnen, der ein brüllendes Kamel, ein wieherndes Pferd, ein blökendes Schaf oder eine schreiende Person um den Hals trägt, oder wertvolle Metalle (Gold oder Silber) oder Kleider, die sich hin und her bewegen, und der sagt dann zu mir sagt: O Prophet hilf mir! Ich werde dann nur sagen können: Ich kann nichts für dich tun! Ich habe es dir ja vorher gesagt!

1065 - Abu Humaid As-Sa`idiy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, beauftragte einen Mann namens Ibnal Lutbiya `Amr und Ibn Abi `Umar, der zum Stamm Al-Asad gehörte, mit der Einsammlung der Almosen. Als dieser Mann zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam, sagte er: Das ist für euch,

und dies wurde mir geschenkt! Da stand der Gesandte Allahs auf der Kanzel, pries Allah und lobte Ihn. Dann sagte er: Was ist los mit diesem Menschen, den ich etwas beauftragt hatte, und dann sagte er: Das ist für euch, und dies wurde mir geschenkt! Warum ist er denn bei seinem Vater oder bei seiner Mutter zu Hause nicht geblieben, um abzuwarten, ob ihm jemand etwas schenkt oder nicht? Bei Dem, in Dessen Hand das Leben Muhammads ist! Niemand wird zu Unrecht etwas an sich nehmen können, der es am Tage des Gerichts nicht um den Hals tragen muß! Und wenn es ein Kamel war, wird es brüllen, eine Kuh wird muhen, und ein Schaf wird blöken. Darauf hob er seine Hände in die Höhe, daß wir die helle Haut seiner Achselhöhlen sehen konnten, und rief: O Allah, habe ich wahr gesprochen? Zweimal rief er das aus!

1066 - Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Koranvers O ihr, die ihr glaubt! Gehorcht Allah und gehorcht dem Gesandten und gehorcht denen, die unter euch Befehlsgewalt besitzen. wurde hinsichtlich `Abdullah Ibn Huzafa Ibn Qais Ibn `Adiy As-Sahmiy offenbart, den der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in einer Kampftruppe entsandte.

1067 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer mir Gehorsam leistet, der leistet in der Wirklichkeit Gehorsam gegenüber Allah; und wer mir Ungehorsam leistet, der leistet in der Wirklichkeit Ungehorsam gegenüber Allah. Und wer demjenigen Emir (Führer), den ich eingesetzt habe, Gehorsam leistet, der leistet in der Wirklichkeit Gehorsam mir gegenüber, und wer demjenigen Emir, den ich eingesetzt habe, Ungehorsam leistet, der leistet in der Wirklichkeit mir gegenüber Ungehorsam.

1068 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Hören und Gehorchen ist jedem muslimischen Menschen zu alledem Pflicht, was er mag oder haßt, solange von ihm keine sündhafte Tat verlangt wird. Wird von ihm eine sündhafte Tat verlangt, so ist er zum Hören und Gehorchen nicht verpflichtet.

1069 - `Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, entsandte ein Heer und setzte über es einen Mann. Dieser zündete Feuer an und befahl die Leute darin hineinzutreten. Einige Leute wollten darin hineintreten; die anderen sagten aber: Wir entflohen davor. Als man den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, davon benachrichtigte, sagte er zu denjenigen, die ins Feuer hineintreten wollten: Wenn ihr ins Feuer gegangen wäret, wäret ihr darin bis zum Jüngsten Tag geblieben. Er sprach mit den anderen aber freundlich und sagte: Man darf keinem Menschen gehorchen, wenn das gegen die Gebote und Verbote Allahs stößt. Gehorchen ist nur im Guten.

1070 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Imam ist ein Schutz, man kämpft unter ihm und sucht Schutz bei ihm. Wenn er dann zur Taqwa (Allahs Furcht) aufruft und recht handelt, bekommt er seinen Lohn dafür. Wenn er aber anders handelt, wird er seine Konsequenzen tragen müssen.

1071 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Kinder Israel wurden gewöhnlich von Propheten geführt, und wenn

jedesmal ein Prophet dahinging, folgt ihm ein anderer. Nach mir aber kommt kein Prophet mehr. Es werden vielmehr Nachfolger (Kalifen) sein, die an der Zahl immer zunehmen werden. Die Leute sagten: Was befiehlst du uns dann? Und der Prophet antwortete: Leistet einem nach dem anderen den Treueid. Gebt ihnen das, was ihnen an Recht zusteht; denn Allah wird sie fragen, was Er ihnen an Fürsorgepflicht auferlegt hat.

1072 - `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es werden nach mir Selbstsucht und Dinge im Gang sein, die ihr verabscheut. Die Leute sagten zu ihm: O Gesandter Allahs, was befiehlst du uns dann, wenn einer von uns es erlebt? Der Prophet antwortete: Ihr sollt eure Verpflichtungen erfüllen und Allah um das bitten, was euch an Rechten zusteht.

1073 - Usaid Ibn Hudair, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Mann aus den Ansar (den Helfern) nahm den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, beiseite und sagte: Wirst du mich nicht mit einer Aufgabe beauftragen, wie du Soundso mit einer beauftragt hast? Da sagte der Prophet: Ihr werdet nach mir sehen, daß es für manche Menschen gewisse Vorrechte geben wird, so harrt auf Geduld, bis ihr mir wieder (am Tage des Jüngsten Gerichts) am Becken begegnet seid.

1074 - Huzaifa Ibnal Yaman, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Die Leute pflegten, den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, über die guten Dinge zu fragen, und ich pflegte, ihn über das Übel zu fragen, weil ich befürchtete, daß dieses in mich gelangt. Ich sagte: O Gesandter Allahs, wir befanden uns in einer Gahiliya (Unwissen während der vorislamischen Zeit) und in einem Übel zugleich, und Allah brachte uns dieses Gute (durch den Islam). Wird es nach diesem Guten wieder Übel geben? Und er erwiderte: Ja! Ich sagte wieder: Und wird es nach diesem Übel wieder Gutes bringen? Er sagte: Ja! Und es wird Spuren des Verderbens haben. Ich fragte: Und wie sehen seine Spuren des Verderbens aus? Er sagte: Es wird Menschen geben, die die anderen führen, aber nicht mit meiner Sunna und nicht mit meiner Rechtleitung; von ihnen wirst du Dinge bejahen und andere verabscheuen. Ich fragte: Wird es nach diesem Guten wieder Übel geben? Und er sagte: Ja! Es wird Leute geben, die die anderen soweit bis zu den Toren des Höllenfeuers aufrufen, und wer ihnen folgt, den werden sie ins Feuer einführen. Ich sagte: O Gesandter Allahs, beschreibe sie uns! Und er sagte: Ja! sie gehören äußerlich zu uns und sprechen unsere Sprache. Ich sagte: Was befiehlst du mir, falls ich so etwas erlebe? Der Prophet sagte: Bleibe stets mit der muslimischen Gemeinde und mit deren Imam (Führer) verbunden! Ich fragte: Wie, wenn sie weder eine Gemeinschaft noch einen Imam haben? Er sagte: Dann verlasse all diese Gruppen, auch dann wenn du an dem Stamm eines Baumes mit deinen Zähnen festhalten würdest, bis der Tod dich ereilt, während du dich noch in diesem Zustand befindest!

1075 - Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer von seinem Emir (Führer) etwas erlebt, das ihm zuwider ist, der soll geduldig sein; denn wer sich von der Gemeinschaft (der Muslime) um eine Handbreite distanziert, der stirbt mit dem Brauchtum der Gahiliya (das Unwissen während der vorislamischen Zeit)!

1076 - Gabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Am Tag der Hudaibiya waren wir 1400 Personen und wir haben dem Propheten den Treueid geleistet, während `Umar unter dem

Baum- und er war eine Akazie- die Hand darauf gab. Wir haben ihm den Treueid darauf geleistet, daß wir nicht fliehen. Ihm haben wir aber den Treueid auf den Tod nicht geleistet.

1076 - Gabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Am Tag der Hudaibiya waren wir 1400 Personen und wir haben dem Propheten den Treueid geleistet, während `Umar unter dem Baum- und er war eine Akazie- die Hand darauf gab. Wir haben ihm den Treueid darauf geleistet, daß wir nicht fliehen. Ihm haben wir aber den Treueid auf den Tod nicht geleistet.

1077 - Der Hadith von Al-Musayyab Ibn Hazan, Allahs Wohlgefallen auf beiden Sa`id Ibnal Musayyab berichtete: Mein Vater war unter denjenigen, die dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, unter dem Baum den Treueid leisteten. Im nächsten Jahr brachen wir zur Pilgerfahrt auf und wir konnten den Platz des Baumes nicht erkennen. Könnt ihr den Platz erkennen, dann wißt ihr am besten.

1078 - Der Hadith von Salma, Allahs Wohlgefallen auf ihm Yazid Ibn Abi `Ubaid berichtete: Ich fragte Salama: Worauf habt ihr dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Treueid am Tage der Hudaibiya geleistet? Er sagte: Auf den Tod!

1079 - Der Hadith von `Abdullah Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf ihm `Abbad Ibn Tamim berichtete, daß einer zu `Abdullah Ibn Zaid kam und sagte: Das da ist Ibn Hanzala, der den Leuten den Treueid leistet. `Abdullah fragte: Worauf? Er erwiderte: Auf den Tod. Da sagte `Abdullah: Ich leiste niemandem den Treueid auf den Tod nach dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm.

1080 - Der Hadith von Salma Ibnal Akwa`, Allahs Wohlgefallen auf ihm Yazid Ibn Abi `Ubaid berichtete, daß Salma Ibnal Akwa` sagte: Als ich bei Al-Haggag eintrat, sagte er zu mir: O Ibnal Akwa`, hast du eine Kehrtwendung auf deinen Fersen gemacht, wobei du zum Leben in der Wüste zurückkehrtest? Ich erwiderte: Nein! Aber der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erlaubte mir, mit den Beduinen zu leben.

1081 - Mugasche` Ibn Mas`ud As-Sulamiy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, um ihm Treueid auf die Hidschra (die Auswanderung) zu leisten. Der Prophet sagte: Die Hidschra war aber vor der Eroberung von Mekka (d.h. es gibt keine Hidschra mehr). Du sollst mir aber den Treueid für den Islam, Dschihad (Kampf auf dem Wege Allahs) und gute Tat leisten.

1082 - Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte am Tag der Eroberung (von Mekka): (Von jetzt an) gibt es keine Hidschra (Auswanderung) mehr, sondern Dschihad (Kampf auf dem Wege Allahs) und Niyya (guten Vorsatz). Wenn ihr dann zum Aufbrechen aufgefordert werdet, dann brecht auf!

1083 - `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde nach der Hidschra (der Auswanderung) gefragt. Er sagte: Es gibt

keine Hidschra mehr nach der Eroberung, sondern Dschihad und Niyya. Wenn ihr dann zum Aufbrechen aufgefordert werden, dann brecht auf.

1084 - Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Wüstenaraber fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nach der Hidschra (der Auswanderung). Der Prophet erwiderte: O wehe dir! Sprichst du von der Hidschra? Die Sache der Hidschra ist aber schwer. Hast du Kamele? Der Mann erwiderte: Ja. Der Prophet fragte: Entrichtest du die Zakah (die Armensteuer) dafür? Der Mann erwiderte: Ja.Da sagte der Prophet: Dann weiter mit den guten Taten, sogar über die Seen, denn Allah ignorieret nichts von deinen Taten.

1085 - 'A'ischa, Gattin des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte, diejenigen Auswanderer unter den gläubigen Frauen nach folgendem Koranvers zu prüfen: O Prophet! Wenn gläubige Frauen zu dir kommen und dir den Treueid leisten, daß sie Allah nichts zur Seite stellen und daß sie weder stehlen noch Unzucht begehen noch ihre Kinder töten noch ein Unrecht begehen zwischen ihren Händen und Beinen, das sie selbst wissentlich ersonnen haben, noch dir ungehorsam sein werden in dem, was rechtens ist, dann nimm ihren Treueid an und bitte Allah um Vergebung für sie. Wahrlich, Allah ist Allvergebend, Barmherzig. Diejenigen, die sich dann von den gläubigen Frauen dazu verpflichtet hatten, haben den legalen Treueid geleistet. Wenn sie ihn klar sagten, da sagte ihnen der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Geht los! Ich nehme euren Treueid an. Bei Allah, es geschah zu keiner Zeit, daß seine Hand bei der Leistung des Treueids die Hand einer (fremden) Frau berührt hat. Dies war aber nur verbal. 'A 'ischa berichtete weiter: Bei Allah, er legte den Frauen keinen Treueid ab, außer dem, den Allah, Der Erhabene, ihm befahl, und bei Allah, seine Handfläche berührte keine Handfläche einer Frau. Wenn er ihren Treueid annahm, sagte er zu ihnen: Ich habe euren Treueid verbal angenommen.

1086 - `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Wir pflegten, dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu schwören, auf ihn zu hören und ihm zu gehorchen. Er pflegte, uns aber anzuweisen, daß man beim Leisten des Treueids sagen sollte: Soweit ich kann!

1087 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Am Tag von Uhud-Schlacht sah mich der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, während des Kampfes. Ich war damals vierzehn Jahre alt, jedoch erlaubte er mir nicht, an der Schlacht teilzunehmen. Am Tag von Khandaq-Schlacht erlaubte er mir aber die Teilnahme an der Schlacht, als er mich sah. Damals war ich ein Fünfzehnjähriger.

1088 - `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot, daß man mit dem Koran ins Land des Feindes einreist. Die Hadith-Gelehrten sind der Meinung, daß es bei diesem Verbot u.a. um Schutz des Einzelnen wehrlosen Menschen handelt, die durch das Tragen des Buches Allahs als Muslime erkannt und vom Feind angegriffen oder diskriminiert werden können.

1089 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, veranstaltete ein Pferderennen. Die geschulten Rennpferde liefen von Al-Hafya' nach Thaniyat Al-Wada`, die anderen Tiere von Ath-Thaniya zur Moschee der Banu Zuraiq.

1090 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen Und Heil auf ihm, sagte: Das Gute ist mit den Stirnlocken der Pferde bis zum Jüngsten Tag verbunden.

1091 - `Urwa Al-Barky, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Gute ist mit den Stirnlocken der Pferde bis den Jüngsten Tag verbunden, und zwar die Belohnung (bei Allah) und die Beute(im Krieg).

1092 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil, sagte: Das Segen ist mit den Stirnlocken der Pferde verbunden.

1093 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah garantiert demjenigen, der auf dem Wege Allahs kämpft, aber nur unter der Bedingung, daß er den Kampf nur für Allahs Sache und aus Glauben an Ihn und an Seine Gesandten unternimmt, daß Er ihn entweder ins Paradies eingehen läßt oder daß Er ihn zu seinem Haus, aus dem er aufbricht, mit einem Lohn oder mit einer Beute zurückkehren läßt. Bei Dem, in Dessen Hand Muhammads Leben liegt, jede Wunde, die auf dem Wege Allahs entsteht, wird am Jüngsten Tag in der Form gebracht, als wenn sie entstand, wobei seine Farbe wie diese des Blutes und sein Geruch wie den Duft von Moschus sein werden. Bei Dem, in Dessen Hand Muhammads Leben liegt, wäre es den Muslimen nicht schwer, wäre ich hinter keiner Kampftruppe zurückgeblieben, aber ich finde nichts, womit ich diejenigen, die zu mir kommen, damit ich ihnen die Möglichkeit zu reiten verschaffe, beritten machen könnte. Und sie selbst können sich das nicht leisten, obwohl das ihnen schwer fällt. Bei Dem, in Dessen Hand Muhammads Leben liegt, wünsche ich mir so sehr, daß ich auf dem Wege Allahs kämpfe und umkomme, (alsdann wieder lebendig gemacht werde), alsdann wieder auf dem Wege Allahs kämpfe und umkomme, und wieder auf dem Wege Allahs kämpfe und umkomme.

1094 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Kein Mensch, der bei Allah etwas Gutes zu erwarten hat und auf das er sich freut, würde nach seinem Tod wünschen, daß er zur Welt zurückkehrt, auch dann, wenn ihm die ganze Welt und was auf ihr an Wert ist, gegeben würde. Ausgenommen davon ist der Märtyrer (Schahid), der auf Grund der Vorzüglichkeit des Märtyrertodes (Schahada), sich freuen würde, wenn er zurückkehrte und nochmals (für Allah) in der Welt umkäme.

1095 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Einige fragten den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm: Was ist die Tat, die den Dschihad auf dem Wege Allahs, des Allmächtigen und Hocherhabenen, gleich ist? Er erwiderte: Ihr könnt sie nicht ertragen! Jedoch wiederholten sie diese Frage zwei- oder dreimal, und jedes Mal sagte der Prophet: Ihr könnt sie nicht ertragen! Am dritten Mal sagte er: Derjenige, der auf dem Wege Allahs den Dschihad unternimmt, ist demjenigen gleich, der anhaltend fastet, betet und Allah demütig ergeben mit den Versen Allahs ist (d.h. wenn er sie rezitiert oder hört.) Der Mudschahid ist

demjenigen gleich, der entweder zu fasten oder zu beten aufhört, bis der Mudschahid auf dem Wege Allahs zurückkehrt.

1096 - Anas Ibn Malik, Allahs Wollgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wahrlich, ein Aufbruch am frühen Morgen oder am Tagende auf dem Wege Allahs ist besser als die ganze Welt und das, was auf ihr ist.

1097 - Sahl Ibn Sa'd As-Sa'idiy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wahrlich, ein Aufbruch, den der Diener auf dem Wege Allahs unternimmt, ist besser als die ganze Welt und das, was auf ihr ist.

1098 - Abu Ayyub, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wahrlich, ein Aufbruch am frühen Morgen oder am Tagende auf dem Wege Allahs ist besser als irgend etwas, auf dem die Sonne aufgeht und untergeht.

1099 - Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Mann kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: O Gesandter Allahs, wer ist unter allen Menschen der Beste? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ein Mann, der unter dem Einsatz seines Vermögens und Lebens den Dschihad (den Kampf auf dem Wege Allahs) unternimmt. Der Mann fragte wieder: Wer dann außer diesem? Der Prophet sagte: Ein Gläubiger, der sich irgendwo in einer unbewohnten Gegend zwischen den Bergen aufhält, Allah dient und die Menschen von seinen Schlechtigkeiten verschont.

1100 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah wird zwei Männer anlachen, von denen der eine den anderen getötet hatte; und dennoch werden die beiden ins Paradies eingehen. Da sagten die Gefährten: O Gesandter Allahs, wie geht es? Der Prophet sagte: Der eine kämpfte auf dem Wege Allahs, dem Erhabenen und Allmächtigen, und als Märtyrer starb; danach wandte sich Allah dem Tötenden auf Grund seiner Reue Gnädig zu. Demnach bekennt sich dieser zum Islam, kämpft auf dem Wege Allahs, und Allah läßt ihn als Märtyrer sterben.

1101 - Zaid Ibn Khalid Al-Guhaniy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer einen Kämpfer auf dem Wege Allahs ausgerüstet hat, der hat (dadurch mit ihm) gekämpft, und wer für die Angehörigen dieses Kämpfers sorgt, der hat (dadurch mit ihm) gekämpft.

1102 - Al-Bara', Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als der Koranvers Diejenigen unter den Gläubigen, die daheim bleiben und die, welche für Allahs Sache ihr Gut und Blut im Kampf setzen, sind nicht gleich herabgesandt wurde, befahl der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Zaid, ein Schulterblatt zu bringen, um diesen Vers niederzuschreiben. Da klagte Ibn Umm Maktum seine Blindheit beim Propheten. So wurde die Ergänzung des Verses offenbart, und zwar: Diejenigen unter den Gläubigen, die daheim bleiben, ausgenommen die Gebrechlichen.

1103 - Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete (Während einer Schlacht) sagte ein Mann: O Gesandter Allahs, wenn ich (heute) umkomme, wo bin ich dann? Der Prophet erwiderte: Im Paradies! Da warf der Mann einige Datteln weg, die er in seiner Hand hielt, und kämpfte, bis er umkam! (In dem von Suwaid überlieferten Hadith sagte dieser Mann das zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, am Tag der Schlacht von Uhud.)

1104 - Al-Bara', Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Mann von Banu An-Nabit (einem Stamm von Ansar) kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: Ich bezeuge, daß es kein Gott außer Allah da ist, und daß du Sein Diener und Gesandter bist! Er ging voran, kämpfte und anschließend umkam. Da sagte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm: Er tat nur wenig, erhielt aber viel Lohn!

1105 - Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Mein Onkel väterlicherseits, nach dessen Namen ich genannt wurde, hatte an der Schlacht von Badr mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nicht teilgenommen. Er war deshalb sehr traurig und sagte: Ich war nicht dabei, als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die erste Schlacht (gegen die Götzendiener) geschlagen hat. Aber wenn Allah mir Gelegenheit gibt, später an einer Schlacht mit den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, teilzunehmen, so wird Er gewiß erkennen, was ich dort machen werde! Er aber fürchtete, mehr zu sagen. Später nahm er aber mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an der Schlacht von Uhud teil. Er traf auf Sa'd Ibn Mu'az und Anas sagte zu ihm: O Abu `Amr, wohin gehst du? Er erwiderte: Ach über den Wind. Ich rieche den Duft des Paradieses vom Uhud her! Er bekämpfte sich und anschließend umkam. Sein Körper wies mehr als achtzig Wunden auf, die ihm die Schwerter, die Lanzen und die Pfeile des Feinds beigebracht hatten. Seine Schwester, meine Tante Al-Rubai` Bint An-Nadr sagte: Ich konnte meinen Bruder nur anhand seiner Fingerspitzen identifizieren. Demnach wurde der folgende Koranvers offenbart: Leute, die dem Bündnis, das sie mit Allah geschlossen hatten, die Treue hielten. Es sind welche unter ihnen, die ihr Gelübde erfüllt haben, und welche, die noch warten, und sie haben nichts verändert, nicht im geringsten Man glaubte, daß dieser Vers in Bezug auf ihn und auf seine Begleiter offenbart wurde.

1106 - Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Beduine kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: O Gesandter Allahs! Es gibt Leute, die für die Beute, andere für den Ruf, während andere mit der Absicht kämpfen, damit sie Ansehen finden. Welcher Kampf ist dann auf dem Wege Allahs? Der Prophet sagte: Wer mit der Absicht kämpft, das Wort Allahs zu erhöhen, der kämpft auf dem Wege Allahs!

1107 - `Umar Ibnal Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wahrlich, die Taten werden entsprechend dem Vorsatz bewertet, und jedem Menschen steht wahrlich das zu, was er beabsichtigt hat. Wer also seine Auswanderung um Allahs und Seines Gesandten willen unternimmt, dessen Auswanderung ist für Allah und Seinen Gesandten; wer aber seine Auswanderung des irdischen Lebens willen unternimmt, es zu erlangen, oder wegen einer Frau, sie zu heiraten, dessen Auswanderung ist für das, um dessentwegen er auswanderte.

1108 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Oft besuchte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Umm Haraam Bint Milhan. Und immer wenn er zu

Umm Haraam kam, reichte sie ihm etwas zu essen. Umm Haraam war die Frau von 'Ubada Ibn-as-Samit. Eines Tages ging der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu ihr. Sie servierte ihm ein Essen und suchte seinen Kopf nach Läusen ab. Anschließend schlief der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ein. Als er wieder erwachte, lachte er. So fragte sie ihn: Warum lachst du, o Gesandter Allahs? Er sagte: Einige Leute aus meiner Gemeinde erschienen mir im Traum. Sie waren auf einem Feldzug für die Sache Allahsinmitten dieses gewaltigen Meeres saßen sie wie Könige auf ihren Thronen. Ich rief: O Gesandter Allahs, ruf Allah für mich an, daß Er mich zu einer Teilnehmerin an diesem Feldzug macht! So rief er Allah an und schlief wieder ein. Als er wachte, lachte er wieder. Ich fragte: Warum lachst du, o Gesandter Allahs? Er sagte: Einige Leute aus meiner Gemeinde erschienen mir im Traum. Und er erzählte dasselbe wie nach seinem ersten Traum. Ich rief: O Gesandter Allahs, bitte doch Allah, daß Er mich zu einer Teilnehmerin an diesem Feldzug macht! Er entgegnete: Du warst schon bei den Glaubenskämpfern im ersten Traum dabei! Viele Jahre später nahm Umm Haraam Bint Milhan an einem Feldzug teil, der zu Schiff unter Mu'awiya unternommen wurde. Nachdem sie wieder ans Land gegangen war, stürzte sie von ihrem Reittier und starb.

1109 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Während ein Mann einen Weg entlang ging, sah er einen Dornzweig auf der Gehstrecke liegen; er räumte ihn aus dem Weg und für diese Tat dankte ihm Allah in der Weise, daß Er ihm dafür (seine Sünden) vergab. Die Märtyrer sind fünf: einer, der an einer Pest stirbt; einer, der durch eine Bauchverletzung stirbt; einer, der ertrinkt; einer, der unter dem Steinschutt umkommt und einer, der im Kampf auf dem Wege Allahs getötet wird.

1109 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Während ein Mann einen Weg entlang ging, sah er einen Dornzweig auf der Gehstrecke liegen; er räumte ihn aus dem Weg und für diese Tat dankte ihm Allah in der Weise, daß Er ihm dafür (seine Sünden) vergab. Die Märtyrer sind fünf: einer, der an einer Pest stirbt; einer, der durch eine Bauchverletzung stirbt; einer, der ertrinkt; einer, der unter dem Steinschutt umkommt und einer, der im Kampf auf dem Wege Allahs getötet wird.

1110 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Tod durch die Pest ist ein Martyrium für jeden Muslim!

1111 - Al-Mughira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hört den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen hörte: Von meinen Anhängern wird es eine Schar geben, die siegreich über die Leute bleibt, bis ihnen Allahs Befehl kommt, während sie immer noch siegreich sind.

1112 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Reisen ist eine Qual! Es raubt einem den Schlaf und den Appetit auf Essen und Trinken. Wer den Zweck seiner Reise erreicht hat, sollte schleunigst nach Hause zurückkehren!

1113 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte an die Tür bei seiner Familie nachts nicht zu klopfen. Er pflegte aber frühmorgens oder abends zu ihnen zu kommen.

HADITH

THEMA

DIE JAGT-DIE SCHLACHTTIERE-UND WAS MAN DAVON ESEEN DARF

1114 - `Adiy Ibn Hatem, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich sagte: O Gesandter Allahs, ich (Jäger) schicke die abgerichteten Hunde zur Jagd los und sie packen für mich und ich spreche dabei den Namen Allahs aus. Der Prophet erwiderte: Falls du deine abgerichteten Hunde zur Jagd losschickst und dabei den Namen Allahs aussprichst, dann darfst du essen(, was die Hunde für dich gepackt haben) Da sagte ich: Gilt dies auch, wenn die Hunde das Tier getötet haben? Der Prophet erwiderte: Auch, wenn sie es getötet haben, aber unter der

Bedingung, daß kein anderer Hund mit ihnen (deinen abgerichteten Hunden) begleitet war. Da sagte ich zu ihm: Ich werfe manchmal mit einem klingenlosen Pfeil, um zu jagen und zu töten. Da sagte der Prophet: Falls du mit dem klingenlosen Pfeil wirfst, dann iß, was von der Spitze getroffen wurde; das Tier aber, das von seinem Querkörper getroffen wurde, darfst du nicht essen.

1115 - Abu Tha`laba Al-Khuscha`iy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: O Gesandter Allahs, wir leben auf einem Gebiet, das zu den Leuten der Schrift gehört. Dürfen wir (Muslime) aus ihrem Geschirr essen? Und dieses Gebiet ist zugleich ein Jagdgebiet, auf dem ich mit meinem Bogen und meinem abgerichteten Hund, sowie mit meinem nicht abgerichteten Hund, jage. Sag mir denn, was ist uns davon erlaubt? Der Prophet sagte: Was du im Hinblick auf das Gebiet der Leute der Schrift, aus ihren Geschirr ihr esset, so verfahre so: Wenn ihr (Muslime) anderes Geschirr findet, so esset nicht in ihrem Geschirr. Und wenn ihr nichts findet, so spült dieses aus und esset daraus! Was aber das Jagdgebiet angeht, ist es wie gefolgt: Was du mit deinem Bogen getroffen oder mit deinem abgerichteten Hund gejagt und dabei den Namen Allahs ausgesprochen hast, das darfst du essen. Was du aber mit deinem unabgerichteten Hund gejagt hast, das darfst du nur essen, wenn das gejagte Tier noch am Leben ist, und du es rituell schlachtest.

1116 - Abu Tha`laba, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn du auf ein Tier schießt, seine Spur verlierst und es doch später findest, so darfst du davon essen, solange es nicht stinkt.

1117 - Abu Tha`laba, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot uns, das Fleisch aller Raubtieren mit Reißzähnen zu verzehren

1118 - Gabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, entsandte uns, um eine Quraisch angehörende Karawane (als Vergeltung für unser weggenommenes Eigentum) zu überfallen. Er versah uns mit einem Tornister voll Datteln als Reiseproviant, denn dies war das einzige, was er für uns fand. Abu 'Ubaida pflegte, uns nur eine Dattel jeden Tag zu geben. Da unterbrach einer und fragte den Überlieferer: Und was habt ihr damit gemacht? Er erzählte weiter: Wir lutschten sie wie die Kinder und dann tranken wir Wasser. Das genügte uns für den ganzen Tag bis zur Nacht. Noch dazu schlugen wir die Bäume mit unseren Stöcken, die fallenden Blätter befeuchteten und sie aßen. Auf diese Weise begaben wir uns in die Richtung der Meeresküste. Dort wurde uns etwas sichtbar, das wie ein Erdhügel aussah. Als wir uns dem annäherten, entdeckten wir, daß es ein Fisch war, das Anbar (eine Walsorte) hieß. Abu 'Ubaida sagte zuerst: Das ist aber ein verendetes Fisch! Er aber schwieg und dann sagte: Nein, wir sind die Gesandten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und wir sind auf dem Wege Allahs. Außerdem seid ihr gezwungen, davon zu essen, (da die Vorräte fast zur Neige gingen). So eßt davon! Wir aßen von dem Fisch einen ganzen Monat entlang, und wir waren dreihundert Männer, bis wir an Gewicht zunahmen. Ich erlebte es mal, wie wir aus der Augenhöhle des Fisches Fett mit Krügen schöpften und Stücke Fleisch, die so groß wie ein Stier waren, aus dem Fisch schnitten. Abu 'Ubaida ließ dreizehn Männer von uns in der Augenhöhle des Fisches sehen, ein Rippenpaar des Fisches aufrichten, unser größtes Kamel beladen, und dieses konnte unter dem Rippenpaar hindurchlaufen. Wir nahmen Stücke vom Fleisch des Fisches, die wir nicht völlig kochen ließen, als Reiseproviant mit. Als wir in Medina

ankamen, begaben wir uns zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und erzählten ihm davon. Da sagte er: Es ist eine Versorgung, die Allah für euch hervorgebracht hat. Habt ihr noch etwas davon bei euch, das ihr uns als Speise geben könnt? Wir schickten dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, etwas von dem Fleisch und er aß es.

- 1119 Abu Tha`laba, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot, das Fleisch der zahmen Esel zu verzehren.
- 1120 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot, das Fleisch der zahmen Esel zu verzehren.
- 1121 Der Hadith von `Abdullah Ibn Abi Ufai, Allahs Wohlgefallen auf ihm Asch-Schaibaniy berichtete: Ich erkundigte mich bei `Abdullah Ibn Abi Ufai nach dem Fleisch der zahmen Esel, und er sagte: Während wir am Tag der Khaibar-Schlacht mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, waren, litten wir unter großem Hunger. Wir erbeuteten dem Gegner angehörende zahme Esel außerhalb der Medina und wir schlachteten sie. Während wir ihr Fleisch in unseren Töpfen kochten, rief der Rufer des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Vergießt den Inhalt der Töpfe und eßt davon nicht! Da fragte ich: Insofern hat es der Prophet verboten? Er erwiderte: Wir haben uns darüber besprochen. Die einen sagten, er hat es endgültig verboten. Die anderen glauben, er hat es verboten, weil ein Fünftel von den erbeuteten Eseln an Allah und Seinen Gesandten nicht abgegeben wurde.
- 1122 Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Weiß ich nicht! Aber der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot, das Fleisch der zahmen Esel zu essen, weil sie die Reittiere der Leute waren, und er fürchtete, daß diese vernichtet werden. Oder er verbot es am Tag der Khaibar-Schlacht.
- 1123 Salama Ibnal Akwa`, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir gingen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nach Khaibar. Allah hat uns den Sieg über den Feind verliehen. Am Abend der Eroberung hatten die Leute viele Feuer gezündet. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Was ist dieses Feuer? Wofür habt ihr das Feuer gezündet? Die Leute erwiderten: Es sind die Töpfe für die Zubereitung des Fleisches. Der Prophet fragte wieder: Welches Fleisch? Sie sagten: Das Fleisch der zahmen Esel. Da sagte der Gesandte Allahs: Vergißt deren Inhalt, und verbrecht die Töpfe! Ein Mann unter den Leuten sagte: O Gesandter Allahs, oder vergießen wir den Inhalt und waschen anschließend die Töpfe? Er sagte: Oder das!
- 1124 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Khaibar öffnete, fingen wir (zahme) Esel im Außenbezirk der Stadt. Wir kochten einige davon, als denn der Rufer des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, bekanntgab: Allah und Sein Gesandter verbieten euch, sie zu essen, da sie ein Greuel, das Werk des Satans sind. Die Kochtöpfe wurden mit dem umgeworfen, was darin war, obwohl sie mit diesem kochten!

- 1125 Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot uns am Tag der Schlacht von Khaibar das Fleisch der zahmen Esel und erlaubte uns aber das Pferdefleisch.
- 1126 Asma', Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Wir schlachteten zu Lebzeiten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, eine Pferdestute und aßen von ihrem Fleisch.
- 1127 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde nach der Eidechse gefragt. Er sagte: Von mir aus werde ich sie weder essen noch verbieten
- 1128 Khalid Ibnal Walid, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich bin einmal mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm zu Maimuna, Gattin des Propheten, gegangen, die meine Tante und die Tante von Ibn `Abbas mütterlicherseits war. Und sie hatte gerade eine gebackene Eidechse im Haus, die ihre Schwester Hufaida Bintal Harith aus dem Nagd mitgebracht hatte. Sie servierte dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, diese Eidechse. Im allgemeinen rührte der Prophet keine Speise an, bevor man ihm sagte, worum es sich handelt. An diesem Tag aber griff er nach dem Essen, ohne zu wissen, was es ist. Da sagte eine der anwesenden Frauen: Sagt doch dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, was das ist! O Gesandter Allahs, es ist Eidechse! Da zog der Prophet seine Hand zurück. Hier fragte ihn Khalid Ibnal Walid: O Gesandter Allahs, ist der Genuß von Eidechsenfleisch verboten? Der Prophet erwiderte: Nein, aber dieses Tier kommt im Land meines Volkes nicht vor. Aus diesem Grund möchte ich es nicht essen! Demnach zerlegte ich die Eidechse und aß sie. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, schaute mir dabei zu und verbot es mir nicht.
- 1129 Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Meine Tante mütterlicherseits, Umm Hufaid, schenkte dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, geklärte Butter, Quark und Eidechsen. Der Prophet aß von der geklärten Butter und vom Quark, aber nicht von den Eidechsen, da er keine Neigung dazu hatte. Jedoch wurden die Eidechsen auf den Tisch des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gegessen. Wären sie verboten, dann wären sie auf den Tisch des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nicht gegessen.
- 1130 `Abdullah Ibn Abi Aufa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir zogen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu sieben Schlachten, und aßen gewöhnlich Heuschrecken.
- 1131 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir verfolgten die Spur eines Hasen bei Marri-z-Zahran, und die Leute strengten sich sehr dafür an, bis sie erschöpft waren und davon ablassen mußten. Ich setzte aber die Suche nach dem Hasen fort, bis ich ihn fing. Ich kam dann mit diesem zu Abu Talha, der ihn schlachtete, davon die Hüfte und die zwei Schenkel zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, schickte, wobei ich sie ihm brachte und er nahm sie an.

- 1132 Der Hadith von `Abdullah Ibnal Mughaffal, Allahs Wohlgefallen auf ihm Ibn Buraida berichtet, daß `Abdullah Ibnal Mughaffal einen seiner Freunde mit einer Schleuder werfen sah. Daher sagte er zu ihm: Werfe nicht mit einer Schleuder; denn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verabscheute das Werfen mit einer Schleuder oder verbot es. Er (der Prophet) wies daraufhin, daß mit einer Schleuder weder ein Tier gejagt, noch ein Feind erlegt werden kann, sondern sie bricht nur den Zahn und schlägt das Auge aus. Später sah er, daß der Mann doch noch mit der Schleuder weiter warf, und sagte zu ihm: Ich erzähle dir, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das Werfen mit der Schleuder verabscheute, oder er es verboten hat, und du wirfst doch damit weiter. Ich werde mit dir also nie wieder reden.
- 1133 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot, daß die Tiere verbunden werden, um als Ziel der Pfeile verwendet zu werden.
- 1134 Der Hadith von Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden Ibn `Umar ging an einigen Jugendlichen vorbei, die ein gefesseltes Huhn hinstellten, um auf dieses zu zielen. Als sie Ibn `Umar sahen, verschwanden sie von der Stelle. Ibn `Umar sagte: Wer hat das getan? Wahrlich, der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verfluchte denjenigen, der so etwas tut.

HADITH

THEMA

DIE OPERTIERE

1135 - Gundab Ibn Sufyan, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich nahm teil mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, am Gebets des Opferfests. Gleich nachdem er das Gebet beendet hatte, sah er das Fleisch einiger Opfertiere, die geschlachtet wurden, bevor er mit dem Gebet fertig war. Da sagte er: Wer bereits vor dem Gebet geschlachtet hat, der soll zusätzlich zu diesem Tier noch ein anderes schlachten. Und wer noch nicht geschlachtet hat, der soll im Namen Allahs sein Tier schlachten!

1136 - Al-Bara', Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Mein Onkel, Abu Burda, hat das Opfertier bereits vor dem Festgebet geschlachtet. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Das ist doch kein Opfer! Mein Onkel sagte: O Gesandter Allahs, ich habe noch ein Ziegelein. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Dann schlachte es, damit der Lohn davon nicht entgeht. Dann sagte er: Wer vor dem Festgebet geschlachtet hat, der hat für sich selbst geschlachtet. Und wer nach dem Festgebet geschlachtet hat, der hat sein Opfer richtig dargebracht und nach der Sunna (Verfahrensweise) der Muslime verfahren.

1137 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte am Opfertag Wer seine Opfertiere schon vor dem Festgebet geschlachtet hat, der soll zusätzlich zu diesem Tier noch ein anderes schlachten. Ein Mann stand auf und sagte: O Gesandter Allahs, das ist aber ein Tag, an dem das Fleisch sehr gewünscht ist. Er deutete aber auch auf den Bedarf seiner Nachbarn, und als ob der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das bewilligt hätte. Der Mann sagte weiter: Ich habe aber noch ein Ziegelein, das mir lieber ist als zwei fleischige Ziegen. Soll ich es schlachten? Der Überlieferer fügte hinzu: Ich weiß nicht, ob diese Erlaubnis auch für andere oder nur für diesen Mann gilt. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, begab sich zu zwei Schafböcken und schlachtete sie eigenhändig. Die Leute kamen zu den Opfertieren und verteilten sie untereinander.

1138 - 'Uqba Ibn 'Amer, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gab ihm Ziegen, die er als Opfertiere unter seinen Gefährten verteilen sollte. Ein Lamm blieb übrig. Er erwähnte es dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Da sagte der Prophet: Opfere es! Qutaiba (ein späterer Überlieferer) fügte hinzu, daß der Prophet sagte noch weiter: für meine Gefährten!

1139 - Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, opferte zwei weiße Schafböcke. Er schlachtete sie eigenhändig, sprach den Takbier (Allah Akbar, d.h. Allah ist Größer) und stellte seinen Fuß auf die beiden Seiten ihrer Hälse.

1140 - Rafi` Ibn Khadig, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir sagten: O Gesandter Allahs, morgen begegnen wir den Feinden und wir haben keine Messer! Da sagte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm: Mache die Messer eilig oder genau, was das Blut zum Fließen brachte, und wenn der Name Allahs gesprochen wurde, dann darfst du (vom Fleisch) essen. Nicht aber unter Verwendung der Krallen und der Knochenspitzen. Ich sage dir warum! Die Knochenspitzen sind nichts anders als Knochen, und die Krallen sind die Messer der Abessinier. Später hatten wir Kamele und Schafe erbeutet. In diesem Augenblick lief ein Kamel weg, und ein Mann brachte es durch einen Pfeilschuß zum Stehen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Bei diesen Kamelen gibt es außergewöhnliche Eigenschaften wie bei Wild. Wenn ihr von solchen Problemen überrannt seid, so verfahrt mit ihnen genauso!

1141 - Der Hadith von `Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm Abu `Ubaid berichtete: Ich erlebte das Opferfest mit `Ali Ibn Abi Talib mit. Er verrichtete das Festgebet vor der Predigt und

sagte: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot uns, vom Fleisch unserer Opfertiere länger als drei Tage zu essen.

1142 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Keiner darf vom Fleisch seines Opfertieres länger als drei Tage essen.

1143 - Der Hadith von `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr `Abdullah Ibn Waqed berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot, das Fleisch der Opfertiere länger als drei Tage zu essen. `Abdullah Ibn Abi Bakr berichtete: Ich erwähnte das `Amra und sie sagte: Er hat die Wahrheit gesagt, denn ich hörte `A´ischa sagen: Einige arme Nomaden kamen nach Medina an einem Opferfest zur Lebzeiten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Da sagte der Prophet: Hebt noch etwas davon für drei Tage auf. Dann gebt (den Nomaden) den Rest davon als Almosen. Später sagten die Muslime: O Gesandter Allahs, die Leute machen Wasserschläuche aus ihrem Fell und sammeln ihr Fett. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Und was ist dagegen einzuwenden? Sie erwiderten: Du hast das Essen vom Fleisch der Opfertiere länger als drei Tage verboten. Darauf sagte er: Das war nur wegen der armen Nomaden, die zu uns kamen. (Jetzt sind sie weg) Ihr könnt vom Fleisch eurer Opfertiere essen, noch davon etwas aufheben und auch Almosen davon geben.

1144 - Gabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot das Essen vom Fleisch der Opfertiere länger als drei Tage. (In diesem Jahr befanden sich die Leute in einer Not und der Prophet wollte, daß die Gläubigen dabei helfen.) Später sagte er: Eßt davon, versorgt euch damit als Wegzehrung und hebt noch etwas davon auf!

1145 - Salama Ibnal Akwa`, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer von euch ein Schlachttier geopfert hat, der soll nichts davon in seinem Haus nach Ablauf von drei Nächten zurückbehalten. Ein Jahr später fragten ihn die Leute: O Gesandter Allahs, sollen wir diesmal wie im vergangenen Jahr verfahren? Der Prophet sagte: Nein!; denn im vergangenen Jahr befanden sich die Leute in einer Not und ich wollte, daß das Fleisch unter den Leuten verteilt wurde, und die Armen daraus nutzen sollten.

1146 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Im Islam gibt es keine Begründung für die Schlachtung der neugeborenen Kamele, die sie für ihre Götzen zu schlachten pflegten, und der Schafe, die besonders im Monat Ragab geschlachtet wurden. Ibn Rafi` fügte in seiner Überlieferung hinzu, daß mit dem neugeborenen Kamel das erste junge Kamel gemeint ist.

HADITH

THEMA

DIE GETRÄNKE

1147 - `Ali Ibn Abi Talib, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Bei der Verteilung der Beute von Badr-Schlacht traf mich eine alte Kamelin, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gab mir aber noch eine andere. Ich ließ beide eines Tages vor der Tür eines Mannes von den Ansar niederknien, mit der Absicht, auf sie Izkhar (Pflanzen mit gutem Duft)

zum Verkauf zu tragen. Mich begleitete ein Juwelier aus dem Stamm Qainuqa'. Ich dachte, ich konnte mit dem Geld, das ich aus dem Verkauf dieser Pflanzen verdienen sollte, ein Festessen (anläßlich meiner Heirat) geben. In diesem Haus war Hamza Ibn Abdel Mottalib zu dieser Zeit mit der Trinkerei beschäftigt, wobei ihn eine Dienerin sang. Sie sagte: O Hamz, stehe auf und schlachte die dicken Kamelinnen!. Da griff Hamza zu seinem Schwert, schnitt die Höcker und Keule der Kamelinnen auf und nahm ihren Leber weg. Da fragte ich Ibn Schihab: Hat er von den Höckern genommen? Und Ibn Asch-Schihab erwiderte: Er hat ihre Höcker abgeschnitten und weggenommen. `Ali berichtete weiter: Ich sah einen Anblick, der mich erschreckte. So ging ich zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und erzählte es ihm. Dabei war Zaid Ibn Haritha bei ihm. Der Propheten ging mit Zaid und mit mir aus, bis wir Hamza erreichten. Und da äußerte er seinen Zorn diesem gegenüber. Hamza erhob aber seinen Blick und sagte: Seid ihr aber nicht die Diener meiner Vorfahren?. Da zog sich der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zurück, bis er von ihnen wegging.

1148 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete An dem Tag, an dem das Berauschende verboten wurde, servierte ich den Leuten Wein, und zwar aus Weintrauben und Dattelwein, im Haus von Abu Talha. Draußen gab es einen Rufer, der etwas verkündete. Der Gastgeber sagte mir: Geh und finde heraus, was geschieht! So ging ich aus und fand, daß der Rufer verkündigte, alles Berauschende wurde verboten. Demnach wurde es verschüttet und es floß auf die Straßen der Medina. Abu Talha sagte zu mir: Geh aus und vergieße es! So vergoß ich es. Sie sagten (oder einige von ihnen sagten): Einige haben Soundso getötet, oder Soundso wurde getötet, weil der Wein in ihren Mägen war (Der spätere Überlieferer weiß nicht, ob dieser Teil zum Hadith von Anas gehört oder nicht.) Darauf offenbarte Allah, Der Allmächtige und Hocherhabene folgenden Koranvers: Denen, die glauben und gute Werke tun, soll als Sünde nicht angerechnet werden, was sie essen, wenn sie gottesfürchtig sind und glauben und gute Werke tun.

- 1149 Gabir Ibn `Abdillah Al-Ansariy, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot, weder Datteln und Rosinen noch unreife und reife Datteln zu mischen.
- 1150 Abu Qatada, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Bereitet keinen Wein weder durch Mischung von fast reifen und frischen Datteln noch durch Mischung von Rosinen und Datteln zusammen vor! Bereitet aber Wein von jedem dieser Elemente getrennt von den anderen vor! Dabei soll man darauf achten, das Element nicht gären zu lassen.)
- 1151 `Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot, Wein in Töpfen aus Lack oder aus Kürbis vorzubereiten.
- 1152 `A'ischa, die Mutter der Gläubigen, Allahs Wohlgefallen auf ihr berichtete: Al-Aswad sagte zu ihr: O, Mutter der Gläubigen, teile mir mit, was dem Propheten nach verboten ist, darin Wein vorzubereiten. Sie erwiderte: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot uns, den Mitgliedern seiner Familie, Wein in Töpfen aus Lack oder aus Kürbis vorzubereiten.

- 1153 Der Hadith von Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden Sa`id Ibn Gubair sagte: Ich beglaubige, daß Ibn `Umar und Ibn Abbas überlieferten, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot, daß Wein weder in mit Pech gefärbten Töpfen, noch in Töpfen aus Kürbis, noch in Töpfen aus mit Blut und Fell gemischten Lehm, noch in Töpfen aus Holz vorbereitet werden soll.
- 1154 `Abdullah Ibn `Amr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot, Wein in Gefäßen vorzubereiten, sagten einige: Nicht alle Leute können sich das leisten!. Da erlaubte ihnen der Prophet, Wein in Krügen vorzubereiten, die aber mit Pech nicht verschmiert sind.
- 1155 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde über den Wein aus Sirup (arab.: Bit`) gefragt und er sagte: Jedes Getränk, das zur Trunkenheit führt, ist verboten.
- 1156 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Jedes Getränk, das zur Trunkenheit führt, ist als Wein anzusehen, und jedes Getränk, das zur Trunkenheit führt, ist verboten. Und wer pflegt, Wein im Diesseits zu trinken und stirbt, während er sich ihm ergeben sein und ohne daß er es reumütig unterläßt, dem wird das Trinken von Wein im Jenseits vorenthalten.
- 1157 Sahl Ibn Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Abu Usaid As-Sa'idiy lud den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu seiner Hochzeit ein, in der seine Frau die Hochzeitsgäste bediente, obwohl sie selbst die Braut war. Sahl fragte die Anwesenden: Wisset ihr, was sie dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zum Trinken gab? Sie legte für ihn in der Nacht zuvor Datteln ins Wasser in einem Topf, und als er mit dem Essen fertig war, gab sie ihm das Dattelwasser zum Trinken.
- 1158 Sahl Ibn Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Eine Frau von den Arabern wurde vor dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erwähnt. So befahl er Abu Usaid, zu ihr zu schicken, und dieser machte so. Als die Frau kam, wurde sie in der Festung vom Stamm Sa'ida untergebracht. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam zu ihr, und als er eintrat, fand er, daß sie den Kopf senkte. Als er anfing, zu ihr zu sprechen, sagte sie: Ich nehme meine Zuflucht bei Allah vor dir! Da sagte der Prophet: Ich entschied, dich von mir fernzuhalten! Die Leute sagten dann zu ihr: Weißt du, wer ist dieser? Sie erwiderte: Nein! Sie sagten: Das ist der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Er kam, um dich zu verloben. Da sagte sie: O, ich bin die unglücklichste Frau! Sahl berichtete weiter: An diesem Tag kam der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, heran, bis er und seine Gefährten im Säulengang des Stammes Banu Sa'ida saßen. Dann sagte er: Bringe uns die Getränke, Sahl! So brachte ich ihnen dieses Gefäß mit Getränken.

 1159 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich bot dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Getränke aus Honig, Wein, Wasser und Milch in meinem Becher,
- Segen und Heil auf ihm, Getränke aus Honig, Wein, Wasser und Milch in meinem Becher, und zwar in diesem an.(Die Erlaubnis, Wein zu trinken solange er nicht Gärt und berauschend wirkt.)

- 1160 Abu Bakr As-Siddieq, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als wir mit dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, aus Mekka nach Medina auswanderten, gingen wir an einem Hirten vorbei. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hatte Durst, und daher molk ich ein bißchen Milch für ihn. Ich brachte ihm die Milch und er trank, bis ich (deswegen) froh war.
- 1161 Abu Humaid As-Sa`idiy, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Ich brachte dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einen Becher Milch, darin eingeweichte Datteln, aber unbedeckt. Dazu sagte er: Sorge dafür, daß du ihn deckst, auch dann, wenn du darauf nur einen Baumast legen würdest. Abu Humaid fügte hinzu: Wahrlich gab er die Anweisung, daß nachts Deckel auf die Wasserbehälter gelegt werden sollen und daß die Türen nachts geschlossen werden sollen.
- 1162 Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Als wir mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, waren, wollte er etwas trinken. Da sagte ein Mann: O Gesandter Allahs, dürfen wir dir kein Nabith (ein süßliches Getränk aus Datteln) anbieten? Da sagte er: Doch Der Mann ging eilig hinaus und holte einen Becher Nabith. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Du solltest ihn decken, auch wenn du darauf nur einen Baumast legen würdest. Und anschließend trank er.
- 1163 Gabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Deckt die Gefäße zu, legt die Deckel auf die Wassergefäße, schließt die Türen und löscht die (Öl-)Lampen aus; denn Satan kann kein zugedecktes Gefäß aufdecken, keine geschlossene Tür öffnen und keinen Deckel vom Gefäß abheben. Wenn aber einer von euch nichts anders kann, als daß er darauf nur einen Baumast legt und Allahs Namen gedenkt, dann soll er es tun. Es mag vorkommen, daß eine Maus (in die Öllampe verwickelt wird) und die Hausbewohner in Brand setzt.
- 1164 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Lasset kein Feuer in euren Häusern brennen, wenn ihr schlafen geht!
- 1165 Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Haus in Medina brannte eines Nachts mit samt seinen Bewohnern nieder. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, das erfuhr, sagte er: Das Feuer ist wahrlich ein Feind für euch. Löscht es daher aus, wenn ihr schlafen geht.
- 1166 `Umar Ibn Abi Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich war noch ein Jüngling unter der Oberhut des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und während des Essens ließ ich meine Hand auf der Essplatte ziellos wandern. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte dann zu mir: Du Jüngling, spreche den Namen Allahs, benutze deine Rechte beim Essen, und ißt das, was gerade vor dir ist.
- 1167 Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Wohlgefallen auf ihm, verbot, daß man direkt von dem Wasserschlauch trinkt.

1168 - Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Ich gab dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Zamzam-Wasser zum Trinken. Da trank er es im Stehen.

1169 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte, dreimal im Gefäß zu atmen.

1170 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde Milch, das mit Wasser vermischt war, gereicht, während ein Wüstenaraber zu seiner rechten, und Abu Bakr zu seiner linken Seite standen. Der Prophet trank davon und gab dem Wüstenaraber weiter und sagte: Nach rechts weiterreichen! Und dann wieder nach rechts!

1171 - Sahl Ibn Sa'd As-Sa'idiy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde etwas zu trinken gereicht, während ein Jugendliche zu seiner rechten, und einige ältere Männer zu seiner linken Seite standen. Der Prophet sagte zum Jugendlichen: Erlaubst du es mir, daß ich es ihnen weitergebe? Und der Jugendliche sagte: O Nein, bei Allah, ich werde keinem anderen den Vorrang über meinen Anteil von dir geben. Da drückte es ihm der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in die Hände.

1172 - Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn einer von euch gegessen hat, der soll seine Hand nicht abwichen, ohne sie vorher abzulecken oder ablecken zu lassen.

1173 - Abu Mas`ud Al-Ansariy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Mann von den Ansar (den Helfern) namens Abu Schu`aib, der einen Diener, vom Beruf Fleischer, hatte, sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und merkte an seinem Gesicht, daß er hungrig war. Da sagte der Mann zu seinem Diener: Bereite für mich ein Essen zu, das für fünf Personen ausreicht, damit ich den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, als einen von den fünf, dazu einladen kann. Der Diener bereite für ihn das Essen zu, dann ging er zum Propheten und lud ihn als einen von den fünf ein. Es geschah, daß ihnen eine andere Person nachging. Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, vor der Tür stand, sagte er: Dieser Mann geht uns nach. Wenn du willst, erlaubst du ihm (, mit uns zu kommen,) und wenn du willst, läßt ihn gehen. Da sagte der Gastgeber: O Gesandter Allahs, ich erlaube es ihm.

1174 - Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Während der Graben ausgehoben wurde, fand ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sehr hungrig. Ich kehrte zu meiner Frau zurück und sagte ihr: Hast du etwas zum Essen? Ich fand den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sehr hungrig. Sie brachte einen Ledersack heraus, in dem ein Saa` (Maßeinheit) Gerste zu finden war. Wir hatten auch ein Hähnchen bei uns, das ich geschlachtet habe. Meine Frau aber mahlte und beendete ihre Arbeit gleichzeitig mit mir. Ich zerstückelte das Essen in einem irdenen Topf. Sie sagte mir: Stelle mich nicht bloß beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und seinen Begleitern!. Ich kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und flüsterte ihm folgendes ins Ohr: O Gesandter Allahs, wir schlachteten ein Hähnchen von uns und mahlten

ein Saa` Gerste, das wir hatten. Demnach laden wir dich und eine Gruppe deiner Gefährten dazu ein. Da rief der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, laut und sagte: O ihr, Leute des Grabens! Gabir bereitete ein Gastmahl für euch. So kommt herbei!. Er sagte mir: Nehmt euren Topf vom Feuer nicht weg und backt euren Teig nicht, bevor ich komme!. Ich kam mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den anderen vorangehend, bis ich meine Frau erreichte. Sie sagte mir: Du wirst bloßgestellt werden. Ich erwiderte: Ich tat, was du mir gesagt hast. Ich brachte dem Gesandten Allahs unseren Teig und er spuckte darin aus und segnete ihn. Dann war es der irdene Topf, in dem er ausspuckte und ihn segnete. Er sagte dann zu meiner Frau: Rufe eine andere Bäckerin, damit sie mit dir bäckt, und hole Suppe aus dem Topf heraus aber nimm ihn vom Feuer nicht weg! Der Überlieferer fügte hinzu: Die Gäste waren etwa eintausend. Bei Allah haben sie sich daran übergessen, bis sie sich davon entfernten und gingen weg. Trotzdem war unser Topf noch voll wie vorher, auch war das der Fall unseres Teiges, oder wie Ad-Dahaaq (ein anderer Überlieferer) sagte: Der Teig war so wie vorher, obwohl Laibe daraus schon gebacken wurden!

1175 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Abu Talha sagte zu Umm Sulaim: Ich habe die Stimme des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gehört; sie ist schwach und man kann bei ihm merken, daß er hungrig ist. Hast du etwas für ihn? Sie erwiderte: Ja! Daraufhin brachte sie einige Fladenbrötchen aus Gerste, nahm ein Schleiertuch von ihr, wickelte darin das Brot ein, steckte es unter mein Oberkleid, gab mir ein Stück davon und schickte mich zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Ich begab mich mit dem Brot zu ihm. Da fand ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in der Moschee, zusammen mit anderen Menschen. Ich blieb bei ihnen stehen und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu mir: Hat dich Abu Talha geschickt? Ich sagte: Ja! Er sagte: Mit dem Essen? Ich sagte: Ja! Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu denjenigen, die mit ihm waren: Steht auf! Da gingen er und ich den Menschen vor, bis ich bei Abu Talha ankam und ihm es mitteilte. Da sagte Abu Talha: Du Umm Sulaim, der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ist mit den Menschen zu uns gekommen, und wir haben nichts, das wir ihnen zum Essen geben könnten! Sie sagte: Allah und Sein Gesandter wissen es besser! Da ging Abu Talha hinaus, um den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu empfangen. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit Abu Talha eintraten, sagte er: Bring her Umm Sulaim, was du hast! Sie gab ihm das Brot, und er ließ es in Stücke brechen. Und Umm Sulaim gab etwas Obstsaft hinzu, bis dies gut getränkt wurde. Dann sprach der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, was er nach dem Willen Allahs zu sprechen vermag. Anschließend sagte er: Laß zehn Leute eintreten! Da traten diese ein, aßen bis sie satt wurden und gingen hinaus. Danach sagte er: Laß zehn Leute eintreten! Da traten diese ein, aßen bis sie satt wurden und gingen hinaus. Danach sagte er: Laß noch zehn Leute eintreten! Da traten diese ein, bis alle Leute aßen und satt wurden. Diese waren insgesamt siebzig oder achtzig Mann.

1176 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Schneider lud den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu einer Mahlzeit ein, die er vorbereitet hatte. Anas Ibn Malik fügte hinzu: Ich ging mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu dieser Mahlzeit. Der Schneider näherte dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Brot aus Gerste und Gemüsesuppe mit Fleischscheiben. Anas sagte weiter: Ich sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, dem Gemüse im ganzen Teller folgen.

- 1177 `Abdullah Ibn Ga`far, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich sah, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die grünen Gurken zusammen mit den ausgereiften Datteln aß.
- 1178 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich sah den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, eine Hocke machen und Datteln essen.
- 1179 Der Hadith von Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden Gabala Ibn Suhaim berichtete: Ibn Az-Zubair pflegte, uns Datteln zum Essen zu geben. Damals waren die Leute im Notstand. Wenn wir aßen, ging `Abdullah Ibn `Umar an uns vorbei und sagte: Esset die Datteln nicht paarweise; denn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot es uns, diese paarweise zu essen; es sei denn, daß derjenige seinen Bruder um eine diesbezügliche Erlaubnis bittet.
- 1180 Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer an jedem Morgen sieben getrocknete Datteln von Medina ißt, dem kann kein Gift schaden, bis die Nacht anbricht.
- 1181 Sa`id Ibn Zaid Ibn `Amr Ibn Nufail, Allahs Wohlgefallen auf ihm berichtete: Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Trüffeln sind eine Art Mann (ein besonderes Nahrungsmittel, das Allah den Kindern Israel geschickt hat), und deren Saft ist ein Heilmittel für das Auge.
- 1182 Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Wir waren zusammen mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in Marri-z-Zahran, um Al-Kebath (eine Frucht in manchen Wüstensträuchen) zu ernten. Er sagte zu uns: Holt die dunklen davon! Da fragte einer: O Gesandter Allahs, hast du jemals Schafe gehütet? Der Prophet antwortete: Ja! Es gab keinen Propheten, der diese nicht gehütet hätte.
- 1183 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Mann kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: Ich bin sehr erschöpft! Da schickte der Prophet zu einer seiner Frauen. Sie sagte: Bei Dem, Der dich mit dem rechten Glauben entsandte, ich habe nichts anders als Wasser. Er schickte dann zu einer anderen, und sie gab eine gleiche Antwort. So schickte er zu anderer, bis alle die gleiche Antwort gaben, und zwar: Nein, bei Dem, der dich mit dem rechten Glauben entsandte, ich habe nichts anders als Wasser! Darauf sagte der Prophet: Wer nimmt diesen Mann für diese Nacht, auf daß Sich Allah seiner erbarmen möge? Da stand ein Mann von den Ansar (den Helfern) und sagte: Ich, o Gesandter Allahs! Dieser ging dann mit dem Gast nach Hause und sagte zu seiner Frau: Hast du etwas zum Essen? Sie sagte ihm: Ich habe nichts anderes, außer der Nahrung für die Kinder! Da sagte er zu ihr: Beschäftige die Kinder mit etwas! Und wenn unser Gast ins Haus eintritt, lösche die Öllampe und tue, als ob wir beim Essen wären! So saßen sie und der Gast aß. Am nächsten Morgen kam der Mann zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, der zu ihm sagte: Allah hat wahrlich deine Tat mit dem Gast wohlwollend gesehen!

1184 - Abdu-r-Rahman Ibn Abi Bakr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Wir waren einhundertunddreißig Leute beim Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und er sagte: Hat jemand von euch etwas zu Essen bei sich? Da meldete sich ein Mann, der ein Maß mit Mehl hatte. Der Prophet ließ dieses (zu Brot) kneten. In diesem Augenblick kam ein großer ungepflegter Mann von den Götzendienern mit einigen Schafen vorbei, die er vor sich trieb. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu ihm: sind diese zu verkaufen oder zu verschenken? Der Mann sagte: Nein! Sie sind nur zu verkaufen. Der Prophet kaufte dann ein Schaf von ihm, das gleich vorbereitet wurde und der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, veranlaßte, daß die Leber gegrillt wurde. Ich schwöre bei Allah, daß es keinen von den einhundertdreißig Leuten gab, der sich nicht ein Stück von der Leber schnitt. Wer da anwesend war, dem hat der Prophet gegeben, und wer abwesend war, für den hat der Prophet ein Stück Leber beiseite aufgehoben. Er ließ davon zwei große Töpfe machen, und wir alle aßen davon, bis wir satt wurden. In den beiden Töpfen aber blieb noch etwas übrig, das ich auf den Rücken des Kamels geladen hatte.

1185 - Abdu-r-Rahman Ibn Abi Bakr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Die Leute von As-Suffa waren sehr arm. Aus diesem Grunde sagte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, eines Tages: Wer genug Essen für zwei Leute hat, soll noch einen dritten, einen dieser bedürftigen Menschen, speisen. Und wer für vier Leute hat, soll noch einem fünften und einem sechsten zu essen geben. Abu Bakr brachte drei dieser Leute mit zu uns nach Hause. Und der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, nahm sogar zehn von ihnen mit zu sich. Bei uns waren an jenem Abend mein Vater und meine Mutter anwesend. (Es ist nicht sicher, ob der Überlieferer sagte: Außerdem waren meine Frau und der Diener, der mein Haus und das Haus meines Vaters versorgte, anwesend.) Der Überlieferer fuhr fort: Abu Bakr begab sich zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, um bei ihm zu Abend zu essen. Anschließend ging er in die Moschee, um dort das Nachtgebet zu verrichten, und kehrte darauf wieder zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, zurück. erst spät in die Nacht kam er nach Hause. Seine Frau empfing ihn mit den Worten: Was hat dich so lange von deinen Gästen ferngehalten? Er fragte: Hast du ihnen denn das Abendessen nicht serviert? Sie erwiderte: Sie weigerten sich zu essen, bevor du da bist! Wir haben es ihnen angeboten, aber sie wollten nicht! Ich hörte dieses Gespräch mit an. Schnell entfernte ich mich, um mich zu verstecken! Aber schon schrie Abu Bakr mich an: O, du Narr! Er schimpfte und tobte. Dann sagte er: Eßt jetzt, und es möge euch nicht bekommen! Und ich schwöre bei Allah! Niemals werde ich diese Speise anrühren! Wir begannen mit dem Essen. Und ich schwöre bei Allah! Wir nahmen nicht einen Bissen von den Tellern, ohne daß ein größerer Bissen dazukam! Dies geschah so lange, bis alle gesättigt waren. Und mehr Essen war da als zuvor! Abu Bakr betrachtete erstaunt die Schüsseln. Wirklich, es war soviel Essen wie zu dem Zeitpunkt, als wir mit dem Essen begannen, oder sogar noch mehr! Abu Bakr wandte sich an seine Frau und fragte sie: O Schwester von Banu Firaas! Was passiert hier? Sie erwiderte: Wirklich, mein Liebling, jetzt ist es dreimal soviel wie vorher! Darauf aß auch Abu Bakr von den Speisen. Er sagte: Bestimmt war es ein Werk des Teufels! Er meinte damit seinen Schwur, das Essen nicht anzurühren. Er aß noch etwas und brachte die Speisen dann zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, wo sie bis Morgen aufbewahrt wurden. Zwischen uns und einigen Leuten gab es einen Vertrag hinsichtlich der Versorgung der Bedürftigen, der zu jener Zeit abgelaufen war. Zwölf Männer wurden bestimmt, denen jeweils einige Leute zugewiesen wurden- Allah weiß es am besten, wie viele Bedürftige jeweils auf einen dieser Männer kamen. Sie alle jedenfalls aßen von den Gerichten, die an jenem Abend übriggeblieben waren! So oder ähnlich berichtete der Überlieferer von diesem Ereignis.

1186 - Abu Huraira, Allahs Segen und Heil auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Eine Mahlzeit für zwei Personen reicht aus für drei und eine Mahlzeit für drei Personen reicht aus für vier. (Die Zufriedenheit mit einer Nahrung hängt nicht nur von der Menge ab, sondern auch von der inneren Einstellung des Menschen und vom Segen, den Allah dazu gibt.)

1187 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Ungläubige ißt mit sieben Mägen und der Gläubige ißt mit einem einzigen Magen.

1188 - Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Gläubige ißt mit einem einzigen Magen und der Ungläubige ißt mit sieben Mägen.

1189 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat niemals eine Speise bemängelt. Wenn er diese mochte, aß er sie, und wenn er diese nicht mochte, ließ er sie stehen.

HADITH

THEMA

DIE BEKLEIDUNG UND DER SCHMUCK

1190 - Umm Salma, Gattin des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer in einem silbernen Gefäß trinkt, der tut nichts anderes, als das Höllenfeuer in seinen Bauch gräßlich hineinschlürft.

- 1191 Al-Bara' Ibn 'Azib, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, befahl und verbot uns jeweils sieben (Verhaltensweisen): Er befahl uns, den Kranken zu besuchen, mit einem Beerdigungszug zu gehen, dem Niesenden Barmherzigkeit zu wünschen, den Schwörenden nicht im Stich zu lassen, dem Unterdrückten zu helfen, dem Einladenden Folge zu leisten und den Friedensgruß unter den Menschen zu verbreiten. Dagegen verbot er uns, Goldringe zu tragen, in silbernen Gefäßen zu trinken, auf seidenen Kissen zu sitzen und Kleidung zu tragen, die aus gemischter Seide, reiner Seide, Brokat und Seidenbrokat hergestellt ist.
- 1192 Huzaifa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Trink nicht aus goldenen oder aus silbernen Gefäßen, und tragt keine Kleidung, die aus Seidenbrokat oder Seide hergestellt ist. All dies ist ihnen (den Ungläubigen) im Diesseits und euch in Jenseits am Tag der Auferstehung zuteil.
- 1193 `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete (mein Vater) `Umar Ibnal Khattab einen seidenen Rock vor dem Eingang der Moschee sah und zum Propheten sagte: O Gesandter Allahs, was hältst du davon, wenn du diesen kaufst und am Freitag für die Leute oder zum Empfang der Delegationen anziehst, wenn sie zu dir kommen? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wahrlich, derjenige, der so etwas anzieht, ist der, der keinen Anteil an Glückseligkeit im Jenseits hat. Später wurden einige dieser Röcke dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gebracht und er gab `Umar einen davon, worauf dieser ihm sagte: O Gesandter Allahs, du schenkst mir diesen und einst hast du über den Rock `Utarid das gesagt, was du davon hieltest. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, antwortete: Ich habe ihn dir nicht geschenkt, um ihn anzuziehen! Daraufhin schenkte `Umar diesen Rock einem Bruder von ihm in Mekka, der Götzenanbeter war.
- 1194 `Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde einen seidenen Rock geschenkt. Er sendete ihn mir. Als ich diesen dann angezogen habe, erkannte ich den Zorn an seinem Gesicht. Er sagte mir: Ich schickte dir diesen nicht, um ihn anzuziehen, sondern um aus ihm Kopfschleier für die Frauen zu machen.
- 1195 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, schickte `Umar einen Überwurf aus Seide. So sagte `Umar: Du schicktest mir diesen, obwohl du deine Meinung über Seide schon geäußert hast? Da sagte der Prophet: Ich schickte ihn dir nicht, um ihn anzuziehen, sondern dafür, daß du ihn verkaufst und von seinem Geld profitierst!
- 1196 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer sich im Diesseits mit Seide bekleidet, wird sich damit im Jenseits nicht mehr kleiden dürfen.
- 1197 'Uqba Ibn 'Amer, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde ein seidenes Gewand geschenkt, das er anzog und darin sein Gebet verrichtete. Als er das Gebet beendet hatte, riß er es heftig vom Leibe, indem er damit demonstrativ sein Unwohl bekundete, und sagte: Dieses eignet sich nicht für die Gottesfürchtigen!

- 1198 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, erlaubte Abdu-r-Rahman Ibn `Auf und Az-Zubair Ibnal `Awwam, das Tragen von Seide wegen dem Juckreiz, unter dem die beiden litten.
- 1199 Der Hadith von Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm Qatada berichtete: Wir fragten Anas Ibn Malik: Welche Kleidung trug der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, am liebsten? oder gefiel ihm am besten? Er erwiderte: Die Hibra (ein geziertes Gewand aus Baumwolle oder aus Leinen).
- 1200 Der Hadith von `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr Abu Burda berichtete: Ich besuchte `A'ischa und sie kam zu uns mit einem dicken Lendenschurz von solchen, die in Jemen hergestellt wurden; und mit einem Gewand, das man Al-Mulabbada (geflicktes Gewand) nannte. Sie schwor bei Allah, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, starb, als er diese beiden Kleidungsstücke trug.
- 1201 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Die Schlafmatte des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an der er sich anlehnte war aus Tierfell, das mit Palmfasern ausgestopft war.
- 1202 Gabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fragte mich, als ich heiratete: Hast du dir Teppiche angeschafft? Ich antwortete: Wie schaffe ich mir sie an? (Ich bin doch zu arm). Da sagte der Prophet: Du wirst dir sie bald anschaffen.
- 1203 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah schaut denjenigen nicht an, der seine Kleidung selbstherrlich hinter sich auf dem Boden schleifen läßt.
- 1204 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Er sah einen Mann, der sein Lendentuch hinter sich auf dem Boden schleifen läßt. Er schlug mit seinem Fuß auf den Boden; dieser war der Fürst von Bahrain, und sagte: Hier kommt der Fürst! Hier kommt der Fürst! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah schaut denjenigen nicht an, der sein Lendentuch selbstherrlich hinter sich auf dem Boden schleifen läßt.
- 1205 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ein Mann ging vorüber. Er war sehr stolz auf seinen feinen Obergewand und sein (wohlfrisiertes) schulterlanges Haar. Da ließ Allah ihn im Erdboden versinken und er wird darin hinuntersausen, bis zum Jüngsten Tag.
- 1206 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot uns (den Männern) das Tragen von goldenen Ringen.

- 1207 `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nahm für sich einen Ring aus Gold und wendete seinen Stein in die Richtung seiner Handfläche, wenn er ihn trug. Und wenn er auf der Kanzel saß, zog er den Ring aus und sagte: Ich trug diesen Ring und wendete seinen Stein in die Richtung nach innen. Darauf warf er den Ring von sich weg und sagte: Niemals werde ich ihn ansetzen. Da warfen die Leute auch ihre Ringe von sich aus.
- 1208 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, nahm sich einen Siegelring aus Silber und ließ darauf folgendes gravieren: Muhammad Rasulu-l-Lah (Muhammad der Gesandte Allahs) Er sagte dann den Leuten: Ich nahm mir einen Siegelring aus Silber und ließ darauf gravieren Muhammad Rasulu-l-Lah. Niemand darf diese Wörter auf seinem eigenen Siegelring gravieren.
- 1209 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einen Ring aus Silber nur für einen Tag tragen. Die Leute stellten dann Ringe aus Silber her und trugen sie. Als der Prophet das sah, warf er den Ring von sich weg. Danach warfen auch die Leute ihre Ringe von sich weg.
- 1210 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn einer von euch die Schuhe anziehen will, soll er mit dem rechten Fuß anfangen; und wenn er seine Schuhe ausziehen will, soll er mit dem linken Fuß beginnen. Oder er soll beide zusammen anziehen oder beide zusammen ausziehen.
- 1211 `Abdullah Ibn Zaid, Allahs Segen und Heil auf ihm, berichtete Ich sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in der Moschee auf dem Boden legend; und er hatte die Beine übereinandergeschlagen.
- 1212 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot, mit dem gelben Safran (sowohl Kleidung als auch Haar) zu färben.
- 1213 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Weder die Juden noch die Christen färben ihr Haar. So macht anders als sie!
- 1214 Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Engel betreten kein Haus, in dem ein Hund oder ein Bild befindet. (Mit dem Wort Bild sind die Bilder der Menschen oder der Tiere gemeint.)
- 1215 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Wir hatten einen Vorhang mit Bildern von Vögeln. Wenn ein Gast hereinkommt, sieht er diesen vor Gesicht. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu mir: Laß diesen von mir verschwinden; denn jedes Mal wenn ich eintreten und diesen sehe, erinnere ich mich des Diesseits. Wir hatten auch Stoff aus Plüsch mit seidenen Fäden und wir trugen ihn.

- 1216 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Leute, die Bilder machen, werden am Tag der Auferstehung bestraft. Zu ihnen wird gesagt werden: Macht das lebendig, was ihr geschaffen habt!
- 1217 `Abdullah Ibn Mas`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Diejenigen Menschen, die am Tag der Auferstehung am härtesten bestraft werden, sind solche, die etwas in der Form eines Menschen oder eines Tieres gestalten oder malen.
- 1218 Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Wer immer ein Bild macht, der kommt ins Höllenfeuer. Aus jedem Bild, das er gemacht hat, wird eine Seele sein, die ihn im Höllenfeuer quält.
- 1219 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Allah, Der Allmächtige und Erhabene, sagte: Wer ist wohl frevelhafter als der, der Geschöpfe wie Meine zu schaffen versucht. Laß ihn aber versuchen ein Atom, ein Weizen- oder ein Gerstenkorn zu schaffen.
- 1220 Abu Baschier Al-Ansariy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich begleitete den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf einigen seiner Reisen begleitete. Einmal schickte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einen seiner Botschafter. `Abdullah Ibn Abi Bakr fügte hinzu: Ich glaube, er (Abu Baschier) sagte weiter: während die Leute rasteten. Sie sollten keine Kette aus Schnur um den Hals der Kamele lassen. (Im allgemeinen) sollte jede Halskette gebrochen werden (für die Tiere).
- 1221 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Nachdem Umm Sulaim ein Kind geboren hatte, sagte sie zu mir: O Anas, paß gut auf das Baby auf, daß ihm nichts passiert! Und morgen gehst du mit ihm zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, damit er seine Mundhöhle mit süßlichem Brei massiert! Am nächsten Tag ging ich zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm. Er war im Garten und trug eine Hamisa (ein gestreiftes Gewand) aus Hurait (einem Ort bei Medina). Eben war er damit beschäftigt, die Kamelin, die er bei der Eroberung Mekkas ritt, mit einem Brandzeichen zu versehen.
- 1222 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot den Qaz` (zerstreute Wolken im Himmel). Hier: das Abrasieren einiger Kopfteile gemeint, während andere mit dem Haar gelassen werden.) verbot.
- 1223 Abu Sa'id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Hütet euch vor dem Sitzen an den Straßen! Die Leute sagten zu ihm: Wir können nicht dafür; denn diese sind unsere Treffpunkte, an denen wir uns miteinander unterhalten! Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, entgegnete: Also, wenn ihr zu den Plätzen kommt, so sorgt dafür, daß ihr das Wegerecht bewahrt. Sie sagten: Und was

gehört zum Wegerecht? Er sagte: Die Zurückhaltung beim Herumblicken, das Vermeiden einer Gefahr, die Erwiderung des Friedensgrußes, das Rechte zu gebieten und das Unrechte zu verwehren!

1224 - Asma' Bint Abi Bakr, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Eine Frau kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: Meine Tochter heiratete vor kurzer Zeit. Wenig später erkrankte sie an Masern, und alle Haare fielen ihr aus. Darf ich für sie künstliches Haar besorgen? Da sagte er: Allah verflucht die Frauen, die künstliches Haar herstellen oder tragen.

1225 - `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Eine junge Frau von den Ansar (den Helfern) heiratete. Wenig später erkrankte sie, und alle ihre Haare fielen ihr aus. Ihre Angehörigen wollten für sie eine Perücke besorgen. Sie fragten den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und er sagte: Allah verflucht die Frauen, die künstliches Haar herstellen oder tragen!

1226 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verfluchte jede Frau, die künstliches Haar herstellt oder trägt, die tätowiert oder sich tätowieren läßt.

1227 - `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Allah verfluche diejenigen Frauen, die andere Frauen tätowieren, sich tätowieren lassen, ihre Augenbrauen oder die Augenbrauen anderer Frauen entfernen, ihre Zähne abfeilen lassen, um deren Zwischenräume kosmetisch zu vergrößern, und dadurch Allahs Schöpfung zu ändern pflegen! Diese Äußerung bekam eine Frau aus dem Stamm Banu Asad zu hören, die als Umm Ya'qub bekannt war, während sie im Koran las. Sie kam zu 'Abdullah und sagte: Ich erfuhr, daß du solche und solche verflucht hattest. Er entgegnete: Und warum soll ich nicht diejenigen verfluchen, die der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verflucht hatte, und dies befindet sich doch im Buch Allahs! Die Frau erwiderte: Ich habe alles gelesen, was sich zwischen den zwei Buchdeckeln befindet und da fand ich nicht davon, was du sagst. Er sagte ihr: Wenn du es wirklich gelesen hättest, so hättest du das gefunden! Hast du darin folgendes nicht gelesen: Und was euch der Gesandte gibt, das nehmet an, und was er euch untersagt, dessen enthaltet euch? Die Frau hielt ihm vor: Ich sehe, daß deine Frau dies tut! Er sagte zu ihr: Geh hinein und sehe selbst nach. Da ging die Frau bei ihm ins Haus, sah nach und fand nichts von dem, was sie erzählte. Er fuhr dann fort: Wäre dies der Fall gewesen, so hätte ich mit ihr nichts Gemeinsames gehabt!

1228 - Der Hadith von Mu'awiya Ibn Abi Sufyan, Allahs Wohlgefallen auf ihm Humaid Ibn Abdu-r-Rahman Ibn 'Auf berichtete: Ich hörte Mu'awiya Ibn Abi Sufyan in einem Jahr, als er die Pilgerfahrt nach Mekka vollzog. Er stand auf der Kanzel, griff nach einem Toupet, das einer der Wachsoldaten in der Hand hielt, und sagte: O Leute von Medina! Wo sind nur die Gelehrten unter euch? Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, als er solche Dinge verbot. Und er sagte: Die Kinder Israel gingen zugrunde, als ihre Frauen anfingen, sich solcher Dinge zu bedienen.

1229 - Asma', Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Eine Frau kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: Mein Mann ist mit einer anderen Frau verheiratet. Bin ich sündig, wenn ich mich stelle, als ob ich mehr Geld von meinem Ehemann hätte, während er mir davon nichts gibt? Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Wer sich stellt, als ob er viel davon hätte, was er wirklich nicht hat, ist wie derjenige, der mit Heuchelei bekleidet ist.

HADITH

THEMA

DAS BENEHMEN

1230 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Während der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, in Al-Baqie` war, hörte er einen Mann, der nach einem anderen mit (Abul-Qasim) zurief. Da schaute der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, um und sagte: Nennt euch mit meinem Namen, und verwendet nicht zu diesem Zweck meinen Beinamen!

- 1231 Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Mann bekam ein Kind, das er Muhammad nannte. Seine Leute sagten ihm: Wir lassen dich nicht dein Kind mit dem Namen des Propheten nennen! Der Mann trug sein Kind auf dem Rücken und kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte ihm: O Gesandter Allahs, ich bekam ein Kind, das ich Muhammad nannte. Aber meine Leute sagten mir: Wir lassen dich nicht dein Kind mit dem Namen des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nennen. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Nennt euch mit meinem Namen und verwendet nicht zu diesem Zweck meinen Beinamen (Abul Qasim)! denn ich bin der einzige Qasim, der die Beute unter euch verteilt.
- 1232 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Abul Qasim (der Prophet), Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Benennt euch mit meinem Namen, doch benennt euch nicht mit meinem Beinamen!
- 1233 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Zainab hieß zuerst Barra, d.h. diejenige, die das Gute oft macht. Es wurde gesagt, sie lobte sich selbst. Daher nannte sie der Gesandte Allahs Zainab.
- 1234 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der unverschämteste Name aller Namen bei Allah am Tage des Jüngsten Gerichts ist der Name eines Menschen, der sich (im Diesseits) König der Könige nannte. Ibn Abi Schaiba (ein anderer Überlieferer) fügte in seiner Erzählung hinzu, daß der Prophet weitersagte: Es gibt keinen König außer Allah; Allmächtig und Hocherhaben ist Er.
- 1235 Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Sohn wurde mir geboren und ich brachte ihn zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm. Der Prophet gab ihm den Namen Ibrahim und massierte seine Mundhöhle mit Dattelbrei.
- 1236 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Asma´ Bint Abi Bakr war schwanger mit `Abdullah Ibn-az-Zubair in Mekka und zog nach Medina als eine Entbindungszeit fällig wurde. In Quba´ ließ sie sich nieder und dort hat sie entbunden. Danach brachte ich den Sohn zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, der ihn in seinen Schoß legte, um ihm die Mundhöhle mit Dattelbrei zu massieren. Er ließ sich eine Dattel bringen. `A´ischa berichtete weiter: Aber wir warteten darauf eine Stunde lang, bevor wir eine gefunden. Der Prophet zerkaute sie und führte etwas davon von seinem Mund in den Mund des Kindes. Damit war das erste, was in seinem Bauch kam, der Speichel des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Dann sprach er ein Bittgebet um Segen, während er es dabei streichelte. Er nannte es `Abdullah. Als `Abdullah sieben oder acht Jahre war, kam er zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, um ihm Treueid zu leisten, denn Az-Zubair befahl ihm, das zu tun. Da lachte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, als er `Abdullah kommen sah und nahm seine Treueid an.

1237 - `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde die kleinen Jungen gebracht, damit er ein Bittgebet um Segen für sie sprach, während er sie dabei streichelte und ihre Mundhöhle mit Dattelbrei massierte.

1238 - Sahl Ibn Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als Al-Munzir Ibn Abi Usaid geboren wurde, wurde er dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gebracht. Der Prophet setzte das Kind auf seinen Schoß, und Abu Usaid war da. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, war mit etwas beschäftigt, das vor ihm lag. So forderte Abu Usaid, daß sein Sohn vom Schoß des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, weggetragen wurde. Und daher wurde das Kind weggetragen. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wieder frei war, fragte er: Wo ist das Kind? Abu Usaid erwiderte: Wir haben es aber weggetragen. Der Prophet fragte wieder: Wie heißt es? Da sagte der Vater des Kindes: Es heißt Soundso, Gesandter Allahs. Da sagte er: Nein, er heißt Al-Munzir.. So hat der Prophet das Kind Al-Munzir an diesem Tag genannt.

1239 - Al-Mughira Ibn Schuba, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Niemand fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nach dem falschen Messias mehr als ich. Er sagte mir: O mein Sohn, warum machst du dir Sorge darum? Er wird dir keinen Schaden anrichten. Ich sagte: Es wurde behauptet, er habe bei sich Flüsse aus Wasser und Berge aus Brot. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Er ist im Auge Allahs viel minderwertiger als das, (was er bei sich haben wird.)

1240 - Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Eines Tages saß ich in Medina mit einigen Ansar (Helfern) zusammen, als Abu Musa zu uns kam. Er war sehr aufgeregt und erschrocken. Da fragten wir ihn: Was ist los mit dir? Er sagte: `Umar ließ mich zu ihm kommen. Als ich zu ihm kam, bat ich dreimal um Einlaß, aber man hat mich nicht herbeigebeten. Da bin ich wieder gegangen. Als er (`Umar) davon erfuhr, fragte er mich: Warum bist du nicht hereingekommen? Ich erwiderte: Ich habe doch dreimal um Einlaß gebeten, aber niemand gab mir die Erlaubnis einzutreten! Deswegen bin ich wieder gegangen! denn der Gesandte Allahs hat doch gesagt: Wenn ihr dreimal um Einlaß bittet und ihr werdet nicht hereingebeten, dann geht wieder eure Wege!

1241 - Abu Musa Al-Asch`ariy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich kam zu `Umar Ibnal Khattab und grüßte ihn sagend: As-Salamu `alaikum (Der Friede sei auf dir!)«Hier bin ich `Abdullah Ibn Qais. Er hat mich aber nicht hereingebeten. Ich sagte wieder: Der Friede sei auf dir! Das ist Abu Musa. Aber wieder hat er mich den Eintritt nicht erlaubt. Noch einmal sagte ich: Der Friede sei auf dir! Das ist Al-Asch`ariy. Dann bin ich wieder gegangen. Da rief er: Bringt Abu Musa zurück! Bringt ihn zurück! Ich kam zurück und er sagte mir: O Abu Musa, warum bist du weggegangen? Wir waren nur beschäftigt. Da sagte ich: Ich habe doch den Gesandten Allahs sagen hörte: Wenn ihr dreimal um Einlaß bittet und ihr werdet nicht hereingebeten, dann geht wieder eure Wege!

1242 - Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Ich suchte den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf. Ich klopfte an die Tür und der Prophet sagte: Wer ist dort? Da erwiderte ich: Ich! Darauf kam der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, aus sagend: Ich, Ich?

1243 - Sahl Ibn Sa`d As-Sa`idiy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Mann guckte durch ein Loch in der Tür des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, als dieser einen spitzen Gegenstand in der Hand hatte, mit dem er seinen Kopf kratzte. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ihn sah, sagte er zu ihm: Wenn ich wußte, daß du mich beobachtet hattest, hätte ich dein Auge damit gestochen! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fuhr dann fort: Die Erlaubnis um Einlaß wurde aus keinem anderen Grund zur Pflicht gemacht außer wegen dem Einblick (in die Privatsphäre eines Wohnbereichs).

1244 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Mann guckte tief in ein Zimmer des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, worauf dieser aufstand und sich zu ihm mit einem spitzen Gegenstand begab. Als sähe ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, versuchen, ihn damit zu stechen.

1245 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn jemand ins Haus anderer Menschen ohne ihre Erlaubnis blickt, dann dürfen sie ihm das Auge ausschlagen.

HADITH

THEMA

DIE BEGRÜßNG

1246 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Reitende grüßt den Gehenden, der Gehende grüßt den Sitzenden und die kleinere Gruppe grüßt die größere.

- 1247 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Muslim hat fünf Pflichten seinem Glaubensbruder gegenüber. Er ist verpflichtet, den Friedensgruß zu erwidern, dem Niesenden Allahs Erbarmen zu wünschen, der Einladung nachzukommen, den Kranken zu besuchen und dem Begräbniszug zu folgen.
- 1248 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Begrüßen euch die Leute der Schrift und wünschen sie euch Frieden, dann sagt gleichfalls!.
- 1249 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn euch die Juden begrüßen, wobei der eine sagt: Sam (Tod) sei über euch! (statt Salaam, d.i. Frieden) sei über euch!, dann sagt: über dich auch!.
- 1250 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Eine Gruppe von Juden bat um Einlaß bei dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Als sie eintraten, sagten sie: Sam(Tod) sei über euch!. `A´ischa erwiderte: Sam sei aber über euch und Fluch auch!. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: O `A´ischa, Allah liebt aber die Zärtlichkeit in allen Dingen. Sie sagte: Hast du nicht gehört, was sie sagten? Da erwiderte der Prophet: Ich habe ihnen gesagt: über euch auch!.
- 1251 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Es geschah, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an einigen Kindern vorbeiging und er begrüßte sie.
- 1252 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Nachdem den Frauen die Verschleierung vorgeschrieben wurde, ging Sawda aus, um ihre Notdurft zu verrichten. Sie war aber eine beleibte Frau, die die anderen Frauen an Größe übertraf. Daher war es ihren Bekannten leicht, sie zu erkennen. Dabei sah sie `Umar Ibnal Khattab und sagte ihr: O Sawda, bei Allah, du kannst dich vor uns nicht verbergen. Also paß darauf, wie du ausgehst. So kehrte sie zurück. Zu dieser Zeit war der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, bei mir, sein Abendessen habend. Er hielt einen Hammelschulter in der Hand, als sie eintrat. Sie sagte: O Gesandter Allahs, ich ging aus und `Umar sagte mir soundso. Ihm wurde etwas offenbart, und dann war die Offenbarung vorbei. Dabei hatte er den Hammelschulter noch in der Hand; er lag ihn aber nicht nieder. Schließlich sagte er: Es wurde euch aber erlaubt auszugehen, um ihre Notdurft zu verrichten.
- 1253 `Uqba Ibn `Amer, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Hütet euch davor, daß ihr bei den Frauen eintretet! Ein Mann von den Ansar sagte: O Gesandter Allahs, wie ist mit dem Bruder des Mannes? Und der Prophet sagte: Der Bruder des Mannes ist der Tod!
- 1254 Safiyya Bint Huyay, die Gattin des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf ihr berichtete: Einmal zog sich der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in die Moschee zurück.

Ich besuchte ihn bei Nacht, sprach mit ihm und dann stand ich auf, um nach Hause zu gehen. Der Prophet stand auf, um mich zu begleiten. Ich war damals bei Usamah Ibn Zaid ansässig. Zwei Männer aus den Ansar gingen an uns vorbei. Als sie den Propheten sahen, liefen sie schneller. Da sagte der Prophet: Geht langsamer! Das ist Safiyya Bint Huyay. Sie sagten: O Gesandter Allahs, Gepriesen sei Allah! (d.h. wir können an nichts Böses denken). Da sagte der Prophet: Der Satan geht dem Menschen in Fleisch und Blut. Ich fürchtete, daß er einen bösen Gedanken (oder etwas) in eure Herzen wirft.

1255 - Abu Waqid Al-Laithi, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Eines Tages saß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit den Leuten in der Moschee, als drei Männer eintraten. Zwei von ihnen näherten sich dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, während der dritte sich abwandte. Die beiden standen unweit des Gesandten Allahs, bis der eine einen freien Platz innerhalb der Menschenmenge entdeckte und sich dort niederließ. Der andere setzte sich hinter die Versammlten, während der dritte Mann sich wieder entfernte. Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, seine Rede beendet hatte, sagte er: Soll ich euch von den drei Männern erzählen? Einer von ihnen suchte Zuflucht bei Allah, und Allah gewährte ihm Zuflucht. Der zweite schämte sich vor Allah, aber Allah, nahm Sich Seiner an. Der dritte kehrte Allah den Rücken, und auch Allah wandte sich von ihm ab.

1256 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbot es, daß einer von uns seinen Glaubensbruder auffordert, von dessen Platz (in der Moschee) aufzustehen, damit er sich dort hinsetzt.

1257 - Umm Salama, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Ein verweiblichter Mann war bei mir, während der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auch zu Hause war. Er sagte zum Bruder von Umm Salama: O `Abdullah Ibn Abi Umayya, falls Allah euch die Eroberung von At-Ta´if verleiht, dann werde ich dir Bint Ghailan zeigen, denn sie hat vier Falten im Bauch und acht im Rücken. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat ihn gehört, und da sagte er: Solche Leute sollen euch nicht besuchen.

1258 - Asma´, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Zu dieser Zeit, als Az-Zubair mich heiratete, besaß er weder Ländereien noch Sklaven, sondern nur ein Pferd. Ich fütterte das Pferd und schöpfte Wasser, ich besserte den Eimer aus und knetete Teig. Mit dem Brotbacken kam ich nicht zurecht. Aber meine Nachbarinnen halfen mir dabei. Sie gehörten zu den Ansar und waren sehr nette Frauen. Gewöhnlich trug ich die Datteln von der Plantage az-Zubairs, die der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ihm als Lehen übergeben hatte, auf dem Kopf nach Hause. Die Entfernung betrug etwa zwei Drittel eines Farsach. Eines Tages, als ich wieder mit den Datteln auf dem Weg nach Hause war, begegnete ich dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und einigen von seinen Gefährten. Er rief mich zu sich und sagte: Ikh! Ikh! (Er gab seinem Kamel Zeichen, niederzuknien), um mich hinter sich aufsitzen zu lassen. Ich aber schämte mich, zusammen mit einem Mann auf einem Kamel zu sitzen. Ich dachte aber an die Eifersucht meines Mannes. Als ich meinem Mann später von diesem Vorfall erzählte, sagte er: Bei Allah, es ist schlimmer für mich, daß du die Datteln auf deinem Kopf selbst tragen mußt, als daß du zusammen mit dem Gesandten Allahs auf einem Kamel reitest! Nach diesem Vorkommnis schickte mir Abu Bakr einen Sklaven, der mir die

Sorge um das Pferd abnahm. Ich fühle mich, als hätte er mir wie einem Sklaven die Freiheit gegeben.

1259 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn sich drei Menschen zusammen befinden, so sollen nicht zwei von ihnen ein vertrauliches Gespräch unter Ausschluß des dritten führen!

1260 - `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Solange ihr (Menschen) zu dritt seid, sollen nicht zwei von euch ein vertrauliches Gespräch unter Ausschluß des dritten führen, bis ihr wieder mit anderen Menschen zusammenkommen, denn dies macht ihn traurig!

1261 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das böse Auge ist Realität.

1262 - `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Einmal stand der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, unter dem Einfluß der Magie eines Juden vom Stamm Banu Zuraiq, der Labied Ibnal A`sam hieß. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, bildete sich ein, daß er etwas tut, obwohl er es wirklich nicht tut. Eines Tages oder eines Nachts später sprach der Prophet mehrere Bittgebete aus, dann sagte er zu mir: O`A'ischa, weißt du, daß Allah mich Aufschluß über meinen Zustand gegeben hat, als ich Ihn danach fragte? Zwei Männer kamen zu mir. Der eine setzte sich neben meinen Kopf, der andere neben meine Füße. Der eine fragte den anderen: Was ist mit dem Mann los? Der andere erwiderte: Er ist verhext! Der erste fragte wieder: Wer hat ihn verhext? Der andere erwiderte: Wie hat der Magier Macht über ihn gewonnen? Der andere erwiderte: Durch einen Kamm, den er ihm entwendet und in dem einige Haare gesteckt waren, und durch einen Palmwedel. Der erste fragte: Und wo sind diese Dinge jetzt? Der andere sagte: Im Brunnen Dhi Arwan! Da ging der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit einigen seiner Gefährten dort(, um die genannten Dinge wieder in seinen Besitz zu bringen.) Dann erzählte er mir: O `A'ischa, das Wasser des Brunnens sah aus als sei es mit Henna vermischt. Und die Palmen dort waren wie die Köpfe von Teufeln. Da sagte ich: O Gesandter Allahs, warum hast du ihn nicht gebrannt? Er erwiderte: Nein! Allah hat mich schon geheilt. Und ich wollte den Menschen kein schlechtes Vorbild sein! Ich ließ aber diesen Brunnen begraben.

1263 - Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Eine Jüdin brachte dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, vergiftetes Hammelfleisch. Er aß davon. Dann wurde die Frau dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gebracht. Er fragte sie danach und sie sagte: Ich wollte dich töten. Darauf sagte er ihr: Allah wird dir die Kraft dafür nie geben. Er(Anas) oder `Ali berichtete weiter: Da sagten die Gefährten des Propheten: Sollten wir sie nicht töten? Er erwiderte: Nein. Der Überlieferer sagte weiter: Ich konnte die Wirkung des Giftes noch am Zäpfchen des Gesandten Allahs erkennen.

1264 - `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Wenn einer von uns krank wurde, pflegte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit seiner Rechten zu streichen und zu sagen: Nimm die Schmerzen, o Herr der Menschen! Heile, dann du bist Der, Der heilt!

Es gibt kein Heilen außer Deinem Heilen; denn da kann nichts vom Leid bleiben. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, selbst krank wurde und sein Gesundheitszustand sich verschlechterte, hielt ich ihm die Hand, um das Gleiche mit ihm zu verfahren. Er nahm seine Hand von meiner aber weg und sagte: O Allah, vergib mir, erbarme Dich meiner und laß mich Deiner Allerhöchsten Gegenwart gehen! Ich sah ihn aber an und fand, daß er starb!

- 1265 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Wenn ein Mitglied der Familie des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, krank war, pflegte der Prophet, für ihn in seine beiden Handflächen zu pusten, indem er die beiden Schutz-Suren rezitierte. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an seiner Krankheit litt, an der er starb, pustete ich für ihn und strich seinen Körper mit seiner eigenen Hand, da sie viel segensreicher als meine ist!
- 1266 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erlaubte den Mitgliedern einer Familie von den Ansar, die Heilwirkung gegen das Gift der Schlangen durch entsprechendes Bittgebet (Ruqya) zu erreichen.
- 1267 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Als irgendeine Person krank war oder hatte ein Geschwür oder eine Wunde, pflegte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, seinen Zeigefinger so zu legen (Dabei legte Sufjan seinen Zeigefinger auf den Boden `A´ischas Wörter erklärend).Dann hob der Prophet seinen Finger und sagte: Im Namen Allahs kann der Staub unseres Bodens, mit dem Speichel gemischt, unseren Kranken mit Allahs Willen heilen.
- 1268 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte, ihr zu befehlen, die Heilwirkung gegen den bösen Blick durch entsprechendes Bittgebet (Raqya) zu erreichen.
- 1269 Umm salama, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ein junges Mädchen im Haus von Umm Salama, Gattin des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm sah, auf dessen Gesicht ein Farbfleck war. Er sagte: Sucht für sie die Heilwirkung durch entsprechendes Bittgebet (Raqya); denn sie wurde von einem bösen Blick getroffen. (Er meinte damit, daß ihr Gesicht bleich war.)
- 1270 Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Einige Gefährten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, waren auf einer Fahrt, als sie zu einem Beduinenstamm kamen, der ihnen die gastliche Aufnahme verweigerte. Die Beduinen fragten aber die Gefährten: Kann einer von euch Zaubersprüche lesen, denn unser Oberhaupt ist verletzt oder von einer Schlange gebissen? Einer der Gefährten erwiderte: Ja! Dieser kam zum Oberhaupt und suchte für ihn die Heilwirkung durch entsprechendes Bittgebet. Darauf begann er, die Fatiha (die erste Sura im Koran) zu rezitieren. Wenig später war der Oberhaupt wieder gesund und dem Gefährten wurde Schafe dafür gegeben, aber er sagte: Ich kann sie nicht annehmen, bevor ich den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, dazu befrage! Als er dann zum Propheten kam und das ihm mitteilte, sagte er: O Gesandter Allahs, Bei Allah ich

habe nur die Fatiha als Heilmittel rezitiert! Da lächelte der Gesandte Allahs und sagte: Woher hast du denn gewußt, daß die Fatiha eine heilsame Wirkung hat? Ja, nehmt die Schafe und gebt mir eins davon ab!

- 1271 Der Hadith von Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden `Asim Ibn `Umar Ibn Qatada berichtete, daß Gabir Ibn `Abdillah Al-Muqanna` besuchte, als dieser krank war. Er sagte zu ihm: Ich werde dich nicht verlassen, bis du geschröpft wirst. Denn ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Die Schröpfung ist ein Heilmittel.
- 1272 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Fieber ist ein Hauch des Höllenfeuers, so kühlt es mit Wasser ab.
- 1273 Asma´, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Mir wurde die Frau gebracht, die hohes Fieber hatte. So forderte ich, daß Wasser gebracht wurde, und ich schüttete es in den Ausschnitt des Kleides über das oberste Teil der Brust, denn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Kühle das Fieber mit Wasser, da es aus der Vehemenz der Hölle ist.
- 1274 Rafi` Ibn Khadig, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Fieber ist eine Ausdünstung der Hölle! Kühlt es mit Wasser!
- 1275 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, war krank, und wir träufelten ihm Medizin in den Mund. Er deutete uns, daß wir aufhören sollten, wir aber dachten, es sei nur die übliche Abneigung eines Kranken gegenüber der Arzenei, und schenkten ihm keine Beachtung. Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, wieder wohlauf war, sagte er: Jedem von euch soll irgendwann Medizin in den Mund geträufelt werden außer Al-Abbas, denn er war dabei nicht dabei.
- 1276 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Im Schwarzkümmel gibt es Heilung für jede Erkrankung, mit Ausnahme des Todes.
- 1277 `A´ischa, Gattin des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Wenn jemand aus ihrer Familie starb, und sich die Frauen aus diesem Anlaß bei ihr versammelten, alsdann heimgingen, und anschließend nur ihre eigenen Familienangehörigen mit den nächsten Verwandten überigblieben- sie einen Topf voll mit einem Milchgericht aus Honig und Kleie (Talbina) zubereiten ließ. Gleichzeitig ließ sie Brot einweichen (Tharid), auf das die die Talbina hinzufügte. Dann sagte sie zu den anwesenden Frauen: Esset davon; denn ich hörte den Gesandten Allahs sagen: Die Talbina ist sowohl eine Erholung für das Herz eines Leidenden als auch eine Linderung für die Traurigkeit!

1278 - Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen aif ihm, berichtete Ein Mann kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: Mein Bruder hat Durchfall! Der Prophet sagte zu ihm: Gib ihm Bienenhonig(-Wasser) zum Trinken. Der Mann kam nochmals zum Propheten und sagte: Ich habe ihm Bienenhonig gegeben, aber das machte seinen Durchfall schlimmer! Da sagte der Prophet: Gib ihm Bienenhonig(-Wasser) zum Trinken! Und als der Mann zum dritten Mal in derselben Sache zu ihm kam, sagte der Prophet: Gib ihm Bienenhonig(-Wasser) zum Trinken. Dann kam der Mann nocheinmal und berichtete dem Propheten, daß er dies doch tat (und sein Bruder immer noch Schmerzen hat). Da sagte der Prophet zu ihm: Allah sagt die Wahrheit, und der Bauch deines Bruders hat gelogen. Gib ihm Bienenhonig(-Wasser) zum Trinken. Der Mann gab seinem Bruder endlich dieses Getränk, und er wurde dadurch geheilt.

1279 - Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Pest ist aber ein Unheil oder eine Strafe, die den Kindern Israels oder Leuten vor euch geschickt wurde. Hört ihr, daß sie in einem Land ausgebrochen ist, dann betretet es nicht. Bricht sie aber in einem Land aus, in dem ihr euch befindet, dann flieht nicht davor!

1280 - `Abdullah Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete `Umar Ibnal Khattab brach nach Asch-Scham (Syrien). In Sargh traf er Abu Ubaida Ibnal Garrah und seine Kollegen, die Oberkommandierenden des Heeres. Diese Männer erzählten, daß in Asch-Scham die Pest aufgebrochen sei. Ibn Abbas berichtete weiter: `Umar befahl, die ersten Muhagirin zu ihm zu bringen. Als sie bei ihm waren, erzählte er ihnen von der Pest in Asch-Scham und fragte sie nach ihrer Meinung, ob sie dorthin reiten oder lieber darauf verzichten sollten. Einige sagten: Wir sind mit einem bestimmten Ziel aufgebrochen und denken nicht, daß wir (wegen der Pest) umkehren sollten. Andere sagten: Viele Leute sind bei dir, darunter auch einige Gefährten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm! Wir glauben, du solltest sie nicht in dieses pestverseuchte Land führen! `Umar entließ die Muhagirin und befahl, die Ansar herbeizuholen. Auch sie fragte er nach ihrer Meinung. Die Ansar waren wie die Muhagirin verschiedener Meinung. `Umar schickte sie wieder fort und befahl: Bring mir die alten Quraisch, die im Jahr der Eroberung Mekkas auswanderten und den Islam annahmen, herbei! Diese Männer waren alle einer Meinung. Sie sagten: Wir denken, du solltest mit deinen Leuten umkehren und nicht in dieses Seuchengebiet reiten! Darauf verkündete 'Umar den Menschen seine Entscheidung. Er sagte: Morgen früh werden wir umkehren und nach Medina zurückreiten! Da sagte ihm Abu `Ubaida Ibnal Garrah: Bedeutet diese Entscheidung nicht eine Flucht vor der göttlichen Vorherbestimmung? `Umar erwiderte: Daß ausgerechnet du das sagen mußt, o Abu Ubaida! (`Umar haßte besonders mit ihm zu streiten) Ja wir fliehen vor der göttlichen Vorherbestimmung- hin zur göttlichen Vorherbestimmung! Stell dir vor, du machst mit deinen Kamelen an einem Flußlauf Rest, dessen Ufer fruchtbar, und dessen anderes aber unfruchtbar ist. Wenn du deine Kamele auf der fruchtbaren Seite weiden läßt, entspricht das dann nicht genauso der göttlichen Vorherbestimmung, wie wenn du sie am unfruchtbaren Ufer weiden läßt? Später kam `Abdurahman Ibn `Auf, der bei den vergangenen Gesprächen nicht dabei gewesen war. Er sagte: Ich kann zu eurem Problem etwas sagen! Ich war dabei, als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn ihr hört, daß die Pest in einem Land ausgebrochen ist, dann geht nicht in dieses Land! Und bricht sie in einem Land aus, wo ihr euch aufhaltet, dann bleibt da und flieht nicht vor der Seuche! Allah sei gelobt! rief `Umar. Und die Leute ritten nach Medina zurück.

- 1281 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es gibt keine Ansteckung von sich selbst ohne Allahs Willen, kein Safar (keinen Tod infolge der Ansteckung von Eingeweidewürmern) und kein Hama (keine Verwandlung von Totenknochen in einen Vogel). Da entgegnete ein Beduine: Und was ist mit den Kamelen in der Wüste, die Gazellen gleichen? Aber wenn ein räudiges Kamel bei ihnen ist, dann werden sie bald alle räudig! Da sagte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm: Und wie soll das erste Kamel angesteckt worden sein?
- 1282 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es gibt keine Krankheit, die von sich selbst und ohne den Willen Allahs ansteckt, und es gibt keine bösen Vorzeichen (im Vogelflug). Mir gefällt aber das gute Vorzeichen, d.h. das recht gute Wort.
- 1283 `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ein schlechtes Vorzeichen (Omen) gibt es im Zusammenhang mit einer Frau, mit einem Wohnhaus und mit einem Pferd.
- 1284 Sahl Ibn Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn es etwas davon (schlechtem Vorzeichen) in einer Sache geben würde, dann nur im Zusammenhang mit einer Frau, mit einem Wohnhaus und mit einem Pferd.
- 1285 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Ich sagte: O Gesandter Allahs, die Wahrsager sprechen uns von etwas, das wir wahr finden. Da sagte der Prophet: Das ist aber das zur Wahrheit gehörendes Wort, das sich ein Dschinn schnappt. Er wirft es aber ins Ohr seines Freundes, wobei er ihm noch hundert Lügen hinzufügt.
- 1286 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, befahl, zu-Tufaitain(eine besondere Schlange mit zwei weißen Streifen auf dem Rücken)zu töten, da sie dem Sehvermögen schadet und Fehlgeburt verursacht.
- 1287 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Tötet die Schlangen besonders diese mit zwei weißen Streifen und diejenigen mit(oder ohne) kurzem Schwanz, da sie die Fehlgeburt verursachen und das Sehvermögen schaden.
- 1288 `Abdullah Ibn Mas'ud, Allahs Segen und Heil auf ihm, berichtete Wir waren mit dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, in einer Höhle, als ihm Bei den Windstößen, die einander folgen (Surat Al-Mursalat) offenbart wurde. Wir hörten die Verse ganz frisch von seinen Lippen, als plötzlich eine Schlange vor uns auftauchte. Da sagte der Prophet: Tötet sie! Wir eilten uns, um sie zu töten, aber sie rutschte und verschwand. Darauf sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Allah möge sie vor eurem Übel bewahren und Allah möge euch vor ihrer Übel bewahren!.

1289 - Umm Schraik, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, befahl ihr, (giftige) Geckos zu töten. (Dieser Hadith wurde auch von Ibn Abi Schaiba überliefert, wobei er berichtete, daß der Prophet diesen Befehl im allgemeinen erteilte.)

1290 - `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nannte den Gecko eine Maus.

1291 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, folgendes sagen hörte: Eine Ameise biß einen der Propheten, der darauf einen Befehl gab, das ganze Ameisendorf zu verbrennen. Und Allah gab ihm folgendes ein: Nur weil dich eine einzige Ameise gebissen hat, hast du dafür eines der Völker zugrunde gehen lassen, das Allah preist?

1292 - `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Eine Frau wurde wegen einer Katze bestraft, weil sie sie solange einsperrte, bis sie verhungerte. Sie ging dafür ins Höllenfeuer. Sie hat ihr weder Nahrung noch etwas zum Trinken gegeben, als sie sie einsperrte, noch ließ sie sie laufen, damit sie sich von den Tierchen der Erde ernähren könnte.

1293 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Eine Frau wurde wegen einer Katze bestraft; denn sie hat ihr weder Futter, noch Wasser zu trinken gegeben noch hat sie sie freilaufen lassen, damit sie von den Tierchen der Erde hätte fressen können.

1294 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Während ein Mann unterwegs war, spürte er den starken Durst. Er fand einen Wasserbrunnen, kletterte darin hinab und trank davon. Als er wieder draußen war, sah er einen Hund, dessen Zunge herausging und vor starkem Durst den Sand fraß. Der Mann sagte zu sich: Der Hund wurde vom starkem Durst genauso befallen wie ich. So kletterte er noch einmal in den Brunnen, füllte seinen Schuh mit Wasser, hielt diesen mit dem Mund, kletterte hinauf und tränkte den Hund; da dankte ihm Allah dafür und vergab ihm (seine Sünden). Die Leute sagten: O Gesandter Allahs, erhalten wir auch einen Lohn (von Allah) wegen der Tiere? Der Prophet erwiderte: Wegen jedem Lebewesen gibt es Lohn!

1295 - Abu Huraira, Allahs Segen und Heil auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Eine Prostituierte sah einen Hund an einem heißen Tag, der um einen Wasserbrunnen umherging und dessen Zunge aus Durst heraushing. Da zog sie für ihn das Wasser mit ihrem Schuh heraus. Für dieses wurde ihr die Sünden vergeben.

HADITH

THEMA

AUSDRÜCKE AUS GUTEN MANIEREN

1296 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Allah sagte: Die Kinder Adams beschimpfen die Ewigkeit, und Ich bin die Ewigkeit. In Meinem Griff ist der (Zeit-) Wechsel von Nacht und Tag.

- 1297 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Keiner von euch darf sagen mein Sklave oder meine Sklavin, denn ihr alle sind die Sklaven Allahs und alle eurer Frauen sind die Sklavinnen Allahs. Man darf aber sagen: mein Diener, meine Dienerin oder mein Knabe und meine Magd.
- 1298 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Keiner von euch darf sagen: Meine Seele ist schlecht geworden! Man darf aber sagen: Ich habe die Nase voll!
- 1299 Sahl Ibn hunaif, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Keiner von euch darf sagen: Meine Seele ist schlecht geworden! Man darf aber sagen: Ich habe die Nase voll!
- 1300 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die wahrste Gedichtstrophe, die die Araber jemals gesagt hat, ist die Gedichstrophe von Labied, und zwar: Es ist wahr, daß alles, außer Allah, nichtig ist!
- 1301 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es ist besser, daß der Bauch des einen von euch mit Eiter gefüllt und ausgehöhlt wird, als mit Gedichtsversen.

HADITH

THEMA

DICHTUNG

1300 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die wahrste Gedichtstrophe, die die Araber jemals gesagt hat, ist die Gedichstrophe von Labied, und zwar: Es ist wahr, daß alles, außer Allah, nichtig ist!

1301 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es ist besser, daß der Bauch des einen von euch mit Eiter gefüllt und ausgehöhlt wird, als mit Gedichtsversen.

HADITH

THEMA

DIE VISION

1302 - Abu Qatada, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Das wahrste Traumgesicht ist von Allah, und das bloße Träumen ist von Satan. Wer von euch bloß träumt, der soll dann auf seine linke Seite dreimal pusten und seine Zuflucht bei Allah suchen; dadurch wird ihm kein Schaden entstehen.

1303 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn die Zeit (der Tag der Auferstehung) sich nähert, kann der Traum des Muslims kaum falsch sein. Der wahrste Traum wird der Traum desjenigen unter euch sein, der am wahrsten spricht. Der Traum des Muslims ist aber ein der fünfundvierzig Teile des Prophetentums. Die Träume teilen sich aber in drei Typen ein; der erste Typ ist aber der gute Traum, was aber eine Frohbotschaft von Allah ist. Der zweite Typ ist aber der Kummer verursachende Traum, und dieser ist aber vom Satan. Der dritte Typ äußert aber das Unterbewußtsein des Menschen. Wenn der eine von euch aber von etwas Schlechtem träumt, der soll aber aufstehen und das Gebet verrichten. Er soll aber den anderen von seinem Traum nicht erzählen. Ich aber mag im Traum zu sehen, daß mir die Beine gebunden sind. Ich aber hasse zu sehen, daß meine Hände zu meinem Hals gebunden sind, denn die gebundenen Beine bedeuten Stabilität in der Religion. Der Überlieferer fügte hinzu: Ich weiß nicht, ob der Prophet den Letzten Satz gesagt hat oder Ibn Sirien (ein späterer Überlieferer) hat ihn hinzugefügt.

1304 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Traumgesicht eines Gläubigen ist ein Teil von sechsundvierzig Teilen des Prophetentums.

1305 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer mich im Traum gesehen hat, der hat mich in Wirklichkeit gesehen; denn der Satan nimmt meine Erscheinungsform nicht an.

1306 - Abu Qatada, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer mich im Traum gesehen hat, der hat die Wahrheit gesehen.

1307 - Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Mann kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: In dieser Nacht sah ich im Traum, daß aus einer schattenspendenden Wolke Butterschmalz und Honig tropften, und ich sah, daß die Menschen davon mit ihren bloßen Handflächen auffingen. Einige bekamen viel davon und andere nur wenig. Dann sah ich, daß ein Seil zwischen der Erde und dem Himmel gespannt war. Ich sah dich an diesem festhalten und dann emporsteigen. Danach hielt ein anderer Mann an ihm fest und emporstieg. Ein anderer Mann hielt daran fest, und das Seil wurde abgerissen, alsdann wurde es wieder verbunden und er emporstieg. Abu Bakr sagte daraufhin: O Gesandter Allahs, mein Vater möge für dich ein Opfer sein, laß mich bei Allah diesen Traum deuten! Er, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Deute ihn! Da sagte Abu Bakr: Was die schattenspendende Wolke angeht, so ist sie der Islam. Das aber an Butterschmalz und Honig abtropfte, ist der Koran, der seine Süße abgibt, von der jeder nehmen kann, ob viel oder wenig. Was das Seil angeht, das zwischen dem Himmel und der Erde gespannt war, so ist es die Wahrheit, auf der du bist, an der du festhältst und mit der dich Allah erhöht. Ein anderer wird daran festhalten und dann dadurch erhöht. Ein anderer wird daran festhalten und bei diesem wird es dann abreißen, alsdann wider verbunden sein und er wird dadurch erhöht. Laß mich wissen, o Gesandter Allahs- mein Vater möge für dich ein Opfer sein- ob ich richtig oder falsch gedeutet habe! Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Einiges hast du richtig und einiges hast falsch gedeutet. Abu Bakr sagte: Bei Allah, o Gesandter Allahs, sage mir, was ich falsch gedeutet habe! Da sagte ihm der Prophet: Schwöre nicht!

1308 - Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ich sah im Traum, daß ich von Mekka nach einem anderen Land auswanderte, in dem es Palmen gibt. Ich ging davon aus, daß es sich dabei um Al-Yamama oder Hagar handelte. Es war aber Al- Medina, Yathrib. Dort habe ich im Traum gesehen, daß ich ein Schwert schüttelte, dessen Oberteil gebrochen wurde; das wurde mit den Gläubigen gedeutet, die am Schlacht von Uhud verletzt wurden. Ich schüttelte das Schwert noch einmal, es wurde diesmal ganz gut. Das war aber die Eroberung und die Solidarität der Gläubigen, die Allah uns verlieh. Ich sah dort auch Kühe- und Allah ist der Ursprung des Guten. Diese waren die Gruppe von den Gläubigen am Uhud Tag. Es war wirklich das Gute, was Allah uns an Segen und als Belohnung für die Wahrhaftigkeit beschert hat, das Allah nach dem Tage der Schlacht von Badr zuteil kommen ließ.

1309 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Zur Lebzeit des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, begab sich Musailima, der Lügner, nach Medina, wobei er oft sagte: Würde Muhammad mich zu seinem Nachfolger ernennen, dann würde ich ihm folgen. Von einer Menschenmenge von seiner Sippe begleitet, kam er an. Da ging der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu ihm und er nahm Thabit Ibn Qais Ibn Schammas mit. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, stand Musailima gerade gegenüber und hatte dabei ein Stück Palmenzweig in seiner Hand, während dieser von seinen Genossen umgeben war. Der Prophet sagte ihm: Würdest du dieses Stück von mir verlangen, würde ich es dir nicht geben. Was dich aber angeht, werde ich um deiner willen den Befehl Allahs nicht übertreten. Und wenn du dich weigerst zu gehorchen, dann wird Allah dich sicherlich vernichten. Und ich sehe, daß du genau es bist, was mir im Traum gezeigt wurde. Und das ist Thabit. Er wird dir an meiner Stelle antworten. Ich erkundigte mich nach den Worten des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm Du bist genau es, was mir im Traum gezeigt wurde. Abu Huraira erzählte mir, daß der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Während ich schlief, sah ich, daß in meine Hände zwei Armreifen aus Gold gelegt wurden, die mir Sorgen machten. Anschließend wurde es mir eingegeben, beide hinwegzupusten. So pustete ich die beiden hinweg, und sie flogen davon. Ich deutete es, daß zwei Lügner nach mir in Erscheinung treten werden. Einer von den beiden war Al-`Ansiy aus San`a' und der andere war Musailama aus Al-Yamama.

1310 - Samura Ibn Gundab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte, nachdem er das Morgengebet verrichtet hatte, sich an uns mit dem Gesicht zu wenden und zu fragen: Hat einer von euch gestern einen Traum gehabt?

HADITH

THEMA

DIE VORZÜGLICHKEITEN

1311 - Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, ließ sich eines Tages ein Wassergefäß bringen. Als ihm ein Gefäß mit breiter Öffnung, das nur wenig Wasser beinhaltete, gebracht wurde, ließ er die Leute davon die Gebetswaschung verrichten. Ich schätzte die Zahl der Leute, die sich davon gewaschen haben,

zwischen fünfzig und achtzig. Und ich sah lange, wie das Wasser zwischen seinen Fingern hervorsprudelte.

1312 - Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Gleichnis der Rechtleitung und des Wissens, mit denen Allah der Allmächtige und Erhabene mich entsandt hat, ist wie ein reichlicher Regen, der auf ein Gebiet niederging: Der gute Teil des Erdbodens nahm das Wasser auf und brachte eine Menge an Pflanzen und Gras hervor. Es gab aber auch felsige Teile davon, welche das Wasser bewahren, mit dem Allah den Menschen viel Nutzen bringen ließ: davon tranken sie selbst, tränkten ihr Vieh und bewässerten ihr Feld davon. Der Regen fiel aber auch auf einen sandigen Boden, der das Wasser sickern ließ und keinerlei Pflanzen hervorbrachte. Dies ist das Gleichnis eines Menschen, der sich mit dem Wissen in der Religion Allahs, mit dem Allah mich entsandt hat, ausbildete; denn er erwirbt damit das Wissen für sich selbst und lehrte es andere. Das Gegenteil stellt derjenige dar, der damit weder seine Würde erhebt, noch die Rechleitung Allahs annimmt, mit der ich entsandt worden bin.

1313 - Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Mein Gleichnis und das Gleichnis dessen, mit dem Allah mich gesandt hat, ist wie das Gleichnis eines Mannes, der zu seinen Leuten kam und ihnen sagte: O meine Leute, ich habe ein Heer mit eigenen Augen gesehen. Ich bin ihnen aber der bloße Warner, nach dessen Warnung ihr euch die Fliehmöglichkeiten anschaffen sollt. Eine Gruppe von seinen Leuten glaubten ihm und reisten gleich am Beginn der Nacht ab. Eine andere Gruppe glaubten ihm aber nicht und blieben aber in ihren Häusern. Beim Taganbruch griff sie aber das Heer an und zerstörte sie. Das Gleichnis dieser Leute ist wie das Gleichnis derjenigen, die mir gehorchten und dem folgten, mit dem ich gesandt wurde, und wie das Gleichnis derjenigen, die mir und der Wahrheit, mit der ich gesandt wurde, nicht glaubten.

1314 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Mein Gleichnis und das Gleichnis meiner Anhänger ist wie ein Mann, der ein Feuer gezündet hat, in das sich die Motten und die Tierchen stürzen. Ich bin also der, der euch vom Feuer zurückhält, und ihr besteht darauf, euch darin zu stürzen.

1315 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Mein Gleichnis mit den Propheten ist das eines Mannes, der ein Gebäude bis zu seiner Vollständigkeit und Schönheit gebaut. Die Leute gehen dann herum und sagen: Wir haben kein besseres Gebäude gesehen. Es wäre aber schöner gewesen, wenn dieser Stein an dieser Stelle nicht gefehlt hatte! Und ich bin dieser Stein.

1316 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Mein Gleichnis mit den Propheten vor mir, ist das eines Mannes, der ein Haus vollendet und schön gebaut und davon eine Stelle in einer Ecke ausgelassen hatte, von der ein Ziegel fehlte. Die Leute, die im Haus eintraten und es bewundern anfingen, sagten: Es wäre doch schöner gewesen, wenn der Stein an dieser stelle angebracht wäre! Ich bin dieser Ziegel, da ich der letzte aller Propheten bin.

- 1317 Gondab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: (Am Tag des Jüngsten Gerichts) werde ich vor euch am Wasserbecken stehen.
- 1318 Sahl Ibn Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: (Am Tage des Jüngsten Gerichts) werde ich vor euch am Wasserbecken stehen. Wer dort an ihm vorbeigehen wird, wird aus ihm trinken; wer aus ihm trinken wird, der wird nie wieder durstig. Es werden wahrlich Leute an mir vorbeikommen, die ich kenne und die mich kennen. Dann wird zwischen mir und ihnen ein Trennung gemacht.
- 1319 `Abdullah Ibn `Amr Ibnal `As, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Mein Becken ist so weit und groß, daß es einen Monat braucht, um es zu umgehen. Seine Seiten sind gleich. Sein Wasser ist weißer als Silber. Sein Duft ist besser als Moschus. Die um es gelegtes Becher sind wie die Sterne des Himmels. Wer von meinem Becken trinkt, der wird danach nie durstig sein.
- 1320 Asma' Bint Abi Bakr, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Am Tage des Jüngsten Gerichts) werde ich am Wasserbecken stehen und den von euch zu sehen, der an mir vorbeikommt. Einige Leute werden von mir entfernt werden, worauf ich sagen werde: O Herr! Diese Leute gehören zu mir und zu meinen Anhängern! Mir wurde gesagt: Hast du keine Kenntnis davon, was sie nach dir begangen haben? Bei Allah, sie kehrten nach dir immer noch auf demselben Weg(d.h. wieder zum Unglauben) zurück. So pflegte Ibn Abu Malika zu sagen: O Allah, wir suchen wahrhaftig Zuflucht bei Dir davor, daß wir auf demselben Weg zurückkehren, oder daß wir von unserer Religion verlockt werden.
- 1321 `Uqba Ibn 'Amer, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging eines Tages aus und verrichtete das Totengebet für die Märtyrer von Uhud-Schlacht, wie er das Gebet für den Toten im allgemeinen zu verrichten pflegte. Dann stieg er auf die Kanzel und sagte: Ich werde vor euch am Becken stehen und ich werde euer Zeuge sein. Ich kann mir jetzt aber vorstellen, mein Becken in diesem Zustand zu sehen. Mir wurden die Schlüssel der Schätze der Erde (oder er sagte die Schlüssel der Erde) gegeben. Bei Allah fürchte ich nicht, daß ihr Allah nach mir andere Götter beigesellt, sondern fürchte, daß ihr miteinander um die Schätze der Erde konkurrieren.
- 1322 `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Am Tag des Jüngsten Gerichts) werde ich euch am Wasserbecken stehen. Ich werde mit vielen Leuten streiten und sie dann besiegen. Dann werde ich sagen: O Herr! Diese sind doch meine Gefährten! Und mir wird gesagt: Du weißt nicht, was sie nach dir (in der Religion) verändert haben!
- 1323 Haritha, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Mein Becken dehnt sich über die Stecke aus, die zwischen Sana und Medina liegt.

- 1324 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Vor euch wird es ein Becken geben, wobei die Strecke zwischen seinen beiden Seiten ist wie die Strecke zwischen Gurba' und Azruh.
- 1325 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ich werde Männer von meinem Becken wegtreiben, wie die streunenden Kamele wegtrieben werden.
- 1326 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Flächenausdehnung meines Beckens ist wie die Strecke zwischen Aila und San`aa' von Jemen. Darin gibt es zahlreiche Becher wie die Anzahl der Sterne des Himmels
- 1327 Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Am Uhud-Tag sah ich auf die rechte und auf die linke Seite des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zwei Männer mit weißer Kleidung, die ich weder davor noch danach gesehen habe. (Gemeint sind die Engel Gabriel und Michael, Allahs Wohlgefallen auf beiden.)
- 1328 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, war der beste unter allen Menschen, der freigebigste unter allen Menschen und der tapferste unter allen Menschen. Eines Nachts geschah es aber, daß die Leute von Medina durch einen starken Laut in Panik gerieten. Einige Leute liefen in die Richtung des Lautes. Da trafen sie den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf dem Rückweg, denn er eilte vor ihnen nach der Quelle des Lautes. Dabei ritt er auf einem Pferd von Abu Talha, ohne Sattel, mit dem Schwert an seinem Hals hängend, indem er sagte: Es gibt nichts zu fürchten! Ich fand es (das Pferd) ein schnell laufendes (oder er sagte: Es ist ein schnell laufendes Pferd), obwohl es früher langsam zu gehen pflegte.
- 1329 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, war mit dem Hergeben von guten Dingen der Schnellste unter allen Menschen, und den Höhepunkt seiner Großzügigkeit erreichte er im Ramadan. Gabriel, Allahs Heil auf ihm, pflegte, ihm jedes Jahr im Ramadan zu begegnen, bis der Monat zu Ende geht, wobei ihm der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Koran vorlas. Und wenn ihm Gabriel begegnete, war er mit dem Hergeben von guten Dingen schneller als der unhaltbare Wind.
- 1330 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich stand im Dienst des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zehn Jahre lang, während derer er- bei Allah- zu mir weder pfui, noch warum hast du das gemacht?, noch hättest du es lieber so gemacht! gesagt hat.
- 1331 Gabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde niemals um etwas gebeten und sagte nein!

- 1332 Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Bekommen wir den Reichtum von Bahrein, dann werde ich dir so viel und so viel geben. Dabei benutzte er seine beiden Hände, um es zu zeigen. Jedoch starb der Prophet, bevor der Reichtum von Bahrein zu uns kam.
- 1333 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Heute in der Nacht ist mir ein Junge geboren, das ich nach dem Namen meines Vaters Ibrahim nannte. Er schickte das Kind zu seiner Pflegemutter Umm-Saif, der Frau eines Schmieds namens Abu-Saif. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging später zum Schmied und ich folgte ihm, bis wir das Haus von Abu-Saif erreichten. Dabei fachte er das Feuer mit dem Blasebalg an, und das Haus war voll Rauch. So eilte ich mich ein bißchen vor dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte Abu-Saif: Höre auf anzufachen, denn der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, kommt. So hörte er auf. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, rief das Kind zu sich, umarmte es und sagte, was Allah ihn sagen wollte. Anas berichtete weiter: Ich sah das Kind auf dem Arm des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, als das Kind im Sterben lag und seine letzten Atemzüge aufgab. Da fingen die Tränen des Gesandten Allahs an zu fließen und er sagte: Wahrlich, das Auge tränt, das Herz trauert und wir sprechen nur Worte, die unserem Herrn wohlgefällig sind. O Ibrahim, wir sind wahrlich bei deinem Abschied von Traurigkeit erfüllt.
- 1334 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Einige Wüstenaraber kamen zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Sie fragten: Küßt ihr (Muslime) eure Knaben? Die Muslime erwiderten: Ja. Die Wüstenaraber sagten: Wir aber küssen unsere nicht! Da sagte der Gesandte Allhas, Allahs Segen und Heil auf ihm: Ich kann euch nicht helfen, wenn Allah euch die Barmherzigkeit entrissen hat.
- 1335 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Al- Aqra` Ibn Habis sah den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, Al-Hasan (sein Enkelkind) küssen. Da sagte er: Ich habe zehn Kinder aber niemals habe ich eines von ihnen geküßt! Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer keine Gnade den anderen gegenüber kennt, dem wird keine Gnade erwiesen!
- 1336 Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer sich anderer nicht erbarmt, der wird auch kein Erbarmen von Allah, dem Allmächtigen und Hocherhabenen, finden!
- 1337 Abu Sa`id Alkhudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, war gewöhnlich schamhafter als eine Jungefrau in ihrem Gemach. Und wenn ihm etwas zuwider war, erkannten wir das an seinem Gesicht.
- 1338 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf Reisen war, hatte er einen schwarzen Diener namens Angascha bei ihm, der die Kamele mit Gesang antrieb. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf

ihm: Du Angascha, gehe dabei sanft um, damit du die gläsernen Gefäße nicht zerbrichst! Dabei meinte er die Schwäche der Frauen.

- 1339 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Es geschah niemals, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Wahl zwischen zwei Möglichkeiten hatte, ohne daß er sich für die leichtere Seite entschied, solange sie nicht sündhaft war. Handelt es sich um eine sündhafte Angelegenheit, so war er unter allen Menschen der entfernste davon. Und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat niemals eine Rache aus persönlichen Motiven vorgenommen, es sei denn, es handelt sich um die Rechte Allahs, des Allmächtigen und Hocherhabenen.
- 1340 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Umm Sulaim pflegte, einen Teppich aus Leder auszustrecken, damit der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, darauf seinen Mittagsschlaf machte. Er schwitzte aber stark. Daher zog sie seinen Schweiß auf ihre Parfümflaschen. Einmal fragte sie der Prophet: O Umm Sulaim, was ist das?. Sie erwiderte: Das ist dein Schweiß, mit dem ich mein Parfüm mische.
- 1341 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Manchmal kam die Offenbarung zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an einem kalten Morgen. Trotzdem lief ihm der Schweiß von der Stirn
- 1342 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Die Leute der Schrift trugen langes Haar, und die Götzendiener scheitelten ihr Haar. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mochte den Leute der Schrift folgen, wenn ihm anders nicht befohlen ist. Daher ließ er sein Haar zuerst wachsen und dann scheitelte er es.
- 1343 Al-Bara' Ibn `Azib, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hatte eine durchschnittliche Körpergröße und breite Schulter. Er trug sein Haar bis zu den Ohrläppchen. Ich sah ihn in einem roten Rock, dessen Schönheit ich nie zuvor gesehen hatte.
- 1344 Der Hadith von Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm Qatada berichtete: Ich fragte Anas Ibn Malik: Wie sah das Haar des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, aus? Er erwiderte: Sein Haar war weder kraus, noch glattfallend. Es hing zwischen seinen Ohren und seinen Schultern herab.
- 1345 Der Hadith von Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm Ibn Sirien berichtete: Anas Ibn Malik wurde gefragt, ob der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sein Haar gefärbt hat. Er erwiderte: Der Prophet erlebte die Greisenhaftigkeit nicht so lange, um graues Haar zu haben.
- 1346 Abu Guhaifa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, weiße Haare in diesem Platz haben. Dabei deutete Zuhair (der

Überlieferer) mit einigen seiner Finger auf das Kinn. Er wurde dann gefragt: Wie alt warst du damals?. Er erwiderte: Damals konnte ich die Pfeile herstellen.

- 1347 Al-Sa'ib, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Meine Tante mütterlicherseits ging mit mir zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm und sie sagte ihm: O Gesandter Allahs, mein Neffe hat starke Schmerzen. Da strich mir der Prophet mit der Hand über das Haar und rief Allah um Seinen Segen für mich an. Anschließend verrichtete er die kleine Waschung, und ich trank von dem übrigen Wasser. Ich stand hinter ihm und sah das Siegel des Prophetentums zwischen seinen Schulterblättern. Es sah aus wie der Knopf eines kleinen Zeltes.
- 1348 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, beschrieb den Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wie folgt: Er war weder außergewöhnlich groß noch klein, weder auffallend hellweiß noch dunkel. Sein Haar war weder kurz und kraus, noch glattfallend, noch sehr lang. Auf ihn wurde die Botschaft herabgesandt, als er vierzig Jahre alt war. Er verbrachte in Mekka zehn Jahre und in Medina zehn Jahre; und als er starb, war er sechzig Jahre alt und waren in seinem Kopf und in seinem Brat nicht einmal zwanzig weiße Haare.
- 1349 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, starb im Alter von dreiundsechzig Jahren.
- 1350 Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, blieb in Mekka dreizehn Jahre lang, und starb im Alter von dreiundsechzig Jahren.
- 1351 Gubair Ibn Mut'em, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ich bin Muhammad, ich bin Ahmad, ich bin Al-Mahy (der Auslöscher), der den Unglauben auslöscht, ich bin Al-Hascher (der Sammler), bei seinen Füßen die Menschen versammelt werden, und ich bin Al-'Aqeb (der Letzte), nach dem (Al-'Aqeb) kein Prophet kommen wird.
- 1352 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, vollbrachte eine Tat, und daher wurde sie für erlaubt gehalten. Einige seiner Gefährten hörten davon, jedoch stimmten sie diese Tat nicht zu und vermieden sie. Das wurde dem Propheten übermittelt. Da hielt er eine Predigt und sagte: Was ist los mit denjenigen, die von einer Tat hörten, die ich zu vollziehen erlaubt war. Jedoch stimmten sie sie nicht zu und vermieden sie. Bei Allah, ich bin frommer als sie und ich fürchte Allah mehr als sie.
- 1353 Der Hadith von `Abdullah Ibn-az-Zubair, Allahs Wohlgefallen auf ihm Ein Mann von den Ansar geriet mit Az-Zubair bei dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, über die Rechte an einem Bewässerungskanal in Al-Harra in Streit, den sie zur Bewässerung der Palmenplantage nutzten. Der Ansari sagte zu seinem Gegner: Laß das Wasser fließen! Aber dieser weigerte sich. Da wandten sie sich mit ihrem Anliegen an den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, der Az-Zubair sagte: O Zubair bewässere dein Land und laß dann deinen Nachbarn das Wasser nutzen! Da ärgerte sich der Ansari und rief: Du sagst das doch nur, weil er dein Vetter ist! Da wurde der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm,

zornig, sein Gesicht verfärbte sich und er rief: O az-Zubair, bewässere dein Land und staue das Wasser bis auf Höhe der Mauern! Da sagte az-Zubair: Bei Allah ich werde das Wasser stauen! Wegen dieser Sache erfolgt die Offenbarung des folgenden Verses Aber nein, bei deinem Herrn! Sie werden nicht eher glauben, bis sie dich zum Richter über Dinge machen, die zwischen ihnen umstritten sind!

1354 - Sa'd Ibn Abi Waqas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Frevelhafteste unter den Muslimen ist derjenige, der nach Etwas, das den Muslimen nicht verboten ist, so oft fragte, bis es den Muslimen wegen seinen beharrlichen Fragen verboten wurde.

1355 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Es wurde dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, etwas über seinen Gefährten mitgeteilt. So hielt er eine Predigt und sagte: Mir wurde das Paradies und die Hölle angeboten, ich habe aber niemals das Gute und das Böse gesehen wie an diesem Tag. Wenn ihr nur wüßtet, was ich weiß, würdet ihr wenig lachen und viel weinen! Demnach haben die Gefährten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, niemals einen schweren Tag wie diesen erlebt. Sie bedeckten ihre Köpfe und die Stimme ihres Weinens war hörbar. Da stand 'Umar auf und sagte: Wir haben Allah zum Gott, den Islam zum Glauben und Muhammad zum Propheten erwählt Danach stand eine Person auf und fragte: Wer ist mein Vater? Der Prophet erwiderte: Dein Vater ist Soundso. Daher wurde der folgende Koranvers offenbart O ihr Gläubigen! Fragt nicht nach Dingen, die, wenn sie euch enthüllt würden, euch unangenehm wären...

1356 - Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Eines Tages wurde der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, nach Dingen befragt, die er verabscheute. Schließlich wurde er zornig und rief: Fragt mich doch, was ihr wollt! Da fragte ein Mann: Wer ist mein Vater? Der Prophet erwiderte: Dein Vater ist Huzafa! Da erhob sich ein anderer Mann und fragte: Und wer ist mein Vater, o Gesandter Allahs? Der Prophet erwiderte: Salim, der Maula von Schaiba! Da erkannte 'Umar, daß der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sehr zornig war, und sagte: O Gesandter Allahs, wir wollen uns in Reue Allah wieder zuwenden!

1357 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, folgendes sagen: Ich stehe dem Sohn der Maria am nächsten vor allen Menschen. Die Propheten sind auf Grund eines (göttlichen) Auftrags geboren. Zwischen mir und ihm gibt es keine Propheten.

1358 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es gibt unter den Menschen keinen Neugeborenen, der nicht bei seiner Geburt von Satan berührt wird, und er auf Grund der Berührung durch den Satan zu schreien beginnt. Nur der Sohn Maria und seine Mutter (Jesus) sind die Ausnahme davon.

1359 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: 'Isa (Jesus), Sohn der Maria, sah einen Mann beim Stehlen, worauf er ihm sagte: Hast du gestohlen? Der Mann erwiderte: Nein, bei Allah, außer dem kein Gott da ist! 'Isa sagte dann: Ich glaube an Allah, und es sind aber meine Augen, die mich belogen haben!

1360 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Prophet Abraham, Allahs Heil auf ihm, vollzog für sich die Beschneidung, als er im Alter von achtzig Jahren war, und bediente sich dazu der Axt.

1361 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Abraham, der Prophet, Allahs Wohlgefallen auf ihm, lügte nur dreimal, zweimal darunter Allah zugunsten, als er sagte Mir ist übel und Nein dieser da, der größte von ihnen, hat es getan. Die dritte Lüge war seiner Frau Sarah zugunsten. Mit Sarah, die sehr schön war, wollte er in ein Land eintreten, das von einem grausamen Herrscher beherrscht war. Er sagte ihr: Weiß dieser grausamer Herrscher, daß du meine Frau bist, dann nimmt er dich mir weg. Sag ihm aber, daß du meine Schwester bist, denn du bist wirklich meine Schwester im Islam, denn es gibt- soweit ich weiß- keinen anderen Muslim in diesem Land, außer wir beiden. Als sie in dieses Land eintraten, sah sie einer der Männer des grausamen Herrschers. Er kam zu ihm und sagte: In dein Land ist eine Frau eingetreten, die du alleine verdienst. Der grausame Herrscher schickte zu ihr und sie wurde gebracht. Dabei erhob sich Ibraham, Allahs Wohlgefallen auf ihm, um das Gebet zu verrichten. Als sie (Sarah) bei dem grausamen Herrscher eintrat, konnte er sich nicht fassen, seine Hand in ihrer Richtung auszustrecken. Da wurde ihm die Hand stark gebunden. Darauf sagte er ihr: Bitte Allah darum, meine Hand freizulassen, und ich werde dir keinen Schaden zufügen. Sie tat, aber der Mann wiederholte sein Benehmen. So wurde ihm die Hand stärker als im ersten Mal gebunden. Er sagte ihr das Gleiche. So bat sie Allah, aber er wiederholte sein Benehmen zum dritten Mal. Diesmal wurde ihm die Hand heftiger als in den erst beiden Malen gebunden. Da sagte er ihr: Bitte deinen Herrn, meine Hand freizulassen, und ich werde dir keinen Schaden zufügen. Sie tat und anschließend wurde seine Hand freigelassen. Da sagte er zu demjenigen, der sie brachte: Du brachte mir aber den Teufel, und nicht ein Lebewesen! Bringe sie aber aus meinem Land heraus und schenke ihr Hagar! So kehrte sie zurück. Als sie Abraham, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sah, beendete er das Gebet und fragte sie: Was ist geschehen?. Sie erwiderte: Etwas Gutes! Allah band dem Wüstling die Hand und schickte uns eine Dienerin.

1362 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Todesengel wurde zu Moses (Musa), Friede sei mit ihm, geschickt. Als er zu ihm kam, verpaßte dieser ihm einen kräftigen Hieb und zerstörte dabei sein eines Auge. Der Engel kehrte zu seinem Herrn zurück und sagte: Du hast mich zu einem Deiner Diener gesandt, aber er will nicht sterben! Da gab Allah dem Engel sein Auge zurück und sagte: Geh zurück zu ihm und sag ihm, er möge seine Hand auf den Rücken eines Stieres legen, und für jedes Haar, das seine Hand bedeckt, soll er noch ein Jahr zu leben haben! Als er (Moses) das hörte, sagte er: O Allah und was dann? Der Engel erwiderte: Dann wirst du sterben! Da rief er aus: Oh, dann möchte ich lieber jetzt sterben! Er bat Allah, ihn an einen Ort zu bringen, der einen Steinwurf vom geheiligten Land entfernt ist. Danach sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Wären wir dort, dann würde ich euch sein Grab zeigen! Es ist neben der Straße bei der roten Sanddüne!

1363 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Einmal hielt ein Jude eine Ware zum Verkauf feil. Ihm wurde etwas (als Entgelt gegen seine Ware) angeboten, das ihm nicht gefiel, oder mit dem er nicht zufrieden war. Darüber war Abdul `Aziz (einer der Überlieferer dieses Hadiths) im Zweifel Da sagte der Jude: Nein bei Dem, Der Moses, Friede sei auf ihm, über alle Menschen erhöht hat! Ein Mann von den Ansar (den Helfern) hörte ihn, ohrfeigte ihn

und sagte: Du sagst: Bei Dem, Der Moses, Friede sei auf ihm, über alle Menschen erhöht hat, während der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sich unter uns befindet! Der Jude ging zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: O Abul Qasim, für mich gibt es eine Versprechung bei dir. Soundso ohrfeigte mich! Da fragte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Mann von den Ansar: Warum hast du ihn geohrfeigt? Der Mann erwiderte: O Gesandter Allahs, er sagte: Bei Dem, der Moses, Friede sei auf ihm, über alle Menschen erhöht hat, während du dich unter uns befindest! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde so zornig, daß der Zorn auf seinem Gesicht zu erkennen war. Er sagte dann: Vergleicht nicht die Propheten Allahs miteinander, um festzustellen, welcher den Vorrang vor den anderen hat! Es wird in den Sur (in die Posaune) gestoßen, und alle, die in den Himmeln sind, und alle, die auf Erden sind, werden niedergeschmettert werden, mit Ausnahme derjenigen, die Allah (ausnahmen) will. Dann wird nochmals in die Posaune gestoßen, und ich werde der erste, der erweckt werden wird, oder unter den ersten, die erweckt werden werden. Und seht! Da werde ich Moses sich klammernd auf dem Boden- neben dem Thron finden. Ich werde dann nicht wissen können, ob er schon der Rechenschaft unterzogen wurde, als er am Tag von At-Tur niedergeschmettert wurde, oder ob er vor mir erweckt wurde. Und ich sage nicht, daß es einen gebe, der besser als Yunus Ibn Matta sei.

1364 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es ziemt keinem Diener zu sagen: Ich bin besser als Jonas Sohn von Matthäus. Dabei wurde seine Abstammung auf seinen Vater beigelegt.

1365 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde gefragt: Wer ist der edelste unter allen Leuten? Und er antwortete: Derjenige, der am gottesfürchtigsten ist. Die Leute sagten: Nicht danach haben wir dich gefragt. Er sagte: Dann der edelste unter den Menschen ist Yusuf, der Prophet Allahs, Sohn des Propheten Allahs, Sohn des Propheten, Sohn des Freundes Allahs. Die Leute sagten: Nicht danach haben wir dich gefragt. Er sagte: Dann fragt ihr also über die Charakterzüge unter den Arabern? Die Menschen haben verschiedene Charakterzüge. Die besten von ihnen in der Zeit vor dem Islam (Gahiliyya), sind auch die besten von ihnen im Islam, wenn sie nur belehrt sind (in Glaubensfragen).

1366 - Der Hadith von Ubayy Ibn Ka'b, Allahs Wohlgefallen auf ihm Sa'id Ibn Gubair berichtete: Ich sagte Ibn 'Abbas: Nawf Al-Bikaaliy behauptet, Moses, Allahs Wohlgefallen auf ihm, der Apostel der Söhne Israel, sei anders als Moses, der Al-Khidr (eine bekannte Sagengestalt) begleitete. Er erwiderte: O der Feind Allahs lügt! Ich hörte Ubayy Ibn ka'b sagen: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Moses, Allahs Wohlgefallen auf ihm, hielt eine Predigt vor den Kindern Israel. Er wurde gefragt: Wer weiß am besten? Er erwiderte: Ich weiß am besten. Daher wurde Allah über Moses ärgerlich, weil er das Wissen nicht auf Allah zurückführte. Da offenbarte Allah ihm folgendes: Einer meiner Diener weiß besser als du. Moses sagte: O Allah, wie gelange ich zu ihm? Es wurde ihm gesagt: Trage einen Wal in einem großen Korb. In dem Platz, wo du den Wal verlierst, ist er da. Moses reiste ab, wobei er einen Wal in einem Korb mit sich trug. Ihn begleitete sein junger Diener, Yuscha' (Joshua) Ibn Nun. Sie gingen fort, bis sie einen Felsen erreichten. Moses, Allahs Wohlgefallen auf ihm, und der Knabe rasteten auf dem Felsen. Der Wal bewegte sich so heftig im korb, bis er sich endlich ins Meer begab. Allah stoppte aber den Strom in der Form eines Gewölbes, das dem Wal als Weg diente, Moses und seinen Knaben aber hoch erstaunten. Sie gingen aber den ganzen Tag und auch die ganze Nacht weiter.

Jedoch vergiß der Knabe, es Moses mitzuteilen. Als der Morgen ausbrach, sagte Moses seinem jungen Diener Bring uns unsere Speise. Wir haben wahrlich auf dieser unserer Reise große Anstrengungen auf uns genommen. Er fühlte sich nicht mehr müde, bis er den Ort verließ, wo er dem Befehl nach bleiben sollte; Er sagte: Hast du nicht gesehen, daß sich der Fisch da auf wundersame Weise ins Meer begab, als wir auf dem Felsen rasteten und ich ihn vergaß- und kein (anderer) als Satan ließ mich vergessen, ihn zu erwähnen?. Da sagte Moses: Das ist es, was wir wollten. Da kehrten sie beide um und schritten auf ihren Spuren zurück, bis sie zum Felsen zurückkamen. Dort sah er einen Mann mit Kleidung bedeckt. Moses begrüßte ihn. Da sagte Al-Khidr: Wo ist aber der Friede in deinem Land?. Er erwiderte: Ich bin Moses. Er (Al-Khidr) sagte: Moses, der zu Kindern Israel gehört?. Er (Moses) sagte: Ja Er (Al-Khidr) sagte: Du weißt aber ein bißchen aus dem Wissen Allahs, was dich Allah lehrte und ich nicht weiß. Andererseits weiß ich ein bißchen aus dem Wissen Allahs, was mich Allah aber lehrte und du nicht weiß. Darauf sagte ihm Moses, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Darf ich dir folgen, auf daß du mich über das rechte Handeln belehrst, wie du gelehrt worden bist? Er sagte: Du vermagst nimmer bei mir in Geduld auszuharren. Und wie könntest du bei Dingen geduldig sein, von denen dir keine Kunde gegeben worden ist? Er sagte: Du wirst mich, so Allah will, geduldig finden, und ich werde gegen keinen deiner Befehle ungehorsam sein. Da sagte ihm Al-Khidr: Nun gut, wenn du mir folgen willst, so frage mich nach nichts, bis ich es dir von selbst erkläre. Moses sagte: Einverstanden!. So ging er und Moses an das Meeresufer. Ein Schiff ging an ihnen vorbei. Sie (Moses und Al-Khidr) baten die Besitzer des Schiffes darum, an Bord des Schiffes mitfahren zu dürfen. Die Besitzer des Schiffes erkannten Al-Khidr, und daher ließen sie beide gratis mitfahren. Al-Khidr brach aber (absichtlich) ein der Bretter des Schiffes los. Da sagte ihm Moses: Die Leute ließen uns gratis mitfahren. Jedoch hast du ein Loch in ihr Schiff geschlagen um seine Mannschaft zu ertränken? Wahrlich, du hast etwas Schreckliches begangen! Er sagte: Habe ich nicht gesagt, du würdest es nimmer fertigbringen, bei mir in Geduld auszuharren? Er (Moses) sagte: Stelle mir nicht meines Vergessens wegen zur Rede, und sei deswegen nicht streng mit mir. Sie verließen aber das Schiff. Während sie am Ufer entlanggingen, sahen sie einen Jungen mit anderen Jungen spielen. Al-Khidr griff diesen Jungen an den Hals, zog ihn heraus und brachte den Jungen um. So sagte Moses: Hast du einen unschuldigen Menschen erschlagen, ohne daß (er) einen anderen (erschlagen hätte)? Wahrlich, du hast etwas Verabscheuliches getan! Er sagte: Habe ich dir nicht gesagt, du würdest es nimmer fertigbringen, bei mir in Geduld auszuharren?. Er (Moses) sagte: Und diese Tat ist noch schwerer als die erste. Wenn ich dich nochmal nach etwas frage, so begleite mich nicht weiter; von mir aus wärst du dann entschuldigt. So zogen sie weiter, bis sie bei den Bewohnern einer Stadt ankamen und von ihnen Gastfreundschaft erbaten; diese aber weigerten sich, sie zu bewirten. Nun fanden sie dort eine Mauer, die einzustürzen drohte, und er richtete sie auf. Ma'el (ein Überlieferer) unterbrach hier und fügte hinzu, daß Al-Khidr die Mauer mit der eigenen Hand aufrichtete. Da sagte ihm Moses: Wir kamen bei diesen Leuten an, jedoch bewirteten sie uns nicht. Wenn du es gewollt hättest, hättest du einen Arbeitslohn dafür erhalten können. Er sagte: Dies führt zur Trennung zwischen mir und dir. Doch will ich dir die Bedeutung von dem sagen, was du nicht in Geduld zu ertragen vermochtest. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Allah möge Sich Moses erbarmen. Ich hoffte, er könnte ein bißchen Geduld zeigen, also denn wäre uns ihre Geschichte vollständig überliefert worden. Das erste, was Moses sagte, war aus Vergessenheit. Der Prophet sagte weiter: Dann kam ein Sperling, der am Rand des Schiffes landete und aus dem Meer trank. Darauf sagte ihm (Moses) Al-Khidr: Im Vergleich zum Wissen Allahs sind meine und deine Kenntnisse sogar weniger als das Wasser, das der Sperling aus dem Meer trank in Hinblick auf die Größe des Meeres.

HADITH

THEMA

VORZUEGLICHKEITEN DER GEFAEHRTEN

1367 - Abu Bakr As-Seddiq, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich blickte nach den Füßen der Götzenanbeter, die sehr nahe an uns lagen, als wir in der Berghöhle waren, und ich sagte: O Gesandter Allahs, wenn einer von ihnen nach seinen Füßen blicken würde, würde er unter ihm sehen. Da erwiderte der Prophet: Was hältst du, o Abu Bakr, von zwei (Menschen), bei denen Allah ein Dritter ist.

1368 - Abu Sa'id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, saß auf der Kanzel und sagte: Allah hat einem Seiner Diener die Wahl zwischen dem Schmuck des irdischen Lebens und dem, was sich bei Ihm befindet, gestellt, und dieser Diener entschied sich für das, was sich bei Allah befindet. Da weinte Abu Bakr und weinte. Er sagte anschließend: Mögen dir unsere Väter und unsere Mütter dafür geopfert werden! Siehe, der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, war es, dem die Wahl gestellt wurde, und siehe, Abu Bakr war derjenige unter uns, der ihn am meisten verstand. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fuhr fort: Derjenige unter den Menschen, der mir den treuen Einsatz mit seinem Vermögen und mit seiner Person leistete, war Abu Bakr. Wenn ich einen besten Freund (außer Allah) nehmen würde, würde ich Abu Bakr nehmen. Es handelt sich doch um die Brüderlichkeit im Islam. In dieser Moschee soll keine Tür mehr geben(, die nicht zugemauert werden soll,) mit Ausnahme der Tür von Abu Bakr. (Es handelte sich hier um die Türen einiger Häuser, die der Moschee angelegt waren und sich in die Moscheehalle öffneten.)

1369 - `Amr Ibnal `As, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, entsandt mich mit dem Heer nach Zat As-Salasil und gab mir den Oberbefehl. Ich kam zu ihm und sagte: Welchen Menschen liebst du am meisten? Er sagte: `A 'ischa! Ich sagte: Wen unter den Männern? Er sagte: Ihren Vater! Ich sagte: Wen sonst? Er sagte: `Umar Ibnal Khattab! Danach nannte er weitere Männer.

1370 - Der Hadith von Gubair Ibn Mut'am, Allahs Wohlgefallen auf ihm Muhammad Ibn Gubair Ibn Mut'am berichtete seinem Vater nach: Eine Frau kam (mit einem Anliegen von ihr) zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und er verlangte von ihr, daß sie nochmal kommen soll. Sie sagte zu ihm: Was mache ich, wenn ich komme und dich nicht mehr finde? Der Überlieferer unterbrach: Sie sprach so, als ob sie den Tod meinte! Er (der Prophet) sagte zu ihr: Wenn du mich nicht findest, dann gehe zu Abu Bakr!

1371 - `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Prophet sagte mir während seiner (letzten) Krankheit: Rufe Abu Bakr, deinen Vater, und auch deinen Bruder, da ich ihnen mein um das Kalifat gehendes Testament diktieren möchte, denn ich fürchte, daß der eine sich das kalifat wünscht und es der andere beansprucht, während Allah und die (echten) Gläubiger nur den Anspruch von Abu Bakr (gern) annehmen.

1372 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Während ein Mann eine Kuh antrieb, die er beladen hatte, wandte sich die Kuh an ihn und sagte: Dafür bin ich nicht geschaffen! Ich bin geschaffen, um den Acker zu pflügen! Die Leute sagten bewundert und erschrocken: Gepriesen sei Allah! Spricht eine Kuh? Da sagte der Prophet: Ich selbst glaube daran, und so auch Abu Bakr und 'Umar! Abu Huraira berichtete weiter, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Während ein Hirte das Vieh hütete, riß ein Wolf eins der Schafe weg. Der Hirte verfolgte den Wolf, bis er ihn einholen und das Schaf retten konnte. Da sagte der Wolf: Wer wird sich am Tag, an dem die wilden Tiere kommen, um die Schafe kümmern, an einem Tag, da sie keinen Hirten außer mir haben? Die Leute riefen: Gepriesen sei Allah! Da sagte der Prophet: Ich selbst glaube daran, und so auch Abu Bakr und 'Umar!

1373 - Der Hadith von 'Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Als 'Umar Ibnal Khattab auf die Totenbahre gelegt wurde, sammelten sich die Leute um ihn, wobei sie Bittgebete für ihn aussprachen, ihn lobten und das Totengebet für ihn verrichteten, bevor die Bahre fortgetragen wurde. Ich war auch da. Was meine Aufmerksamkeit aber gezogen hat, war ein Mann, der mich an die Schulter von hinten griff. Ich wandte mich ihm gegenüber. Es war aber 'Ali. Er bat Allah darum, 'Umar zu begnadigen. Er sagte anschließend (seine Wörter an 'Umar richtend): Du hinterließ aber keine andere Person, mit deren Taten ich Allah lieber begegnen möchte als mit deinen Taten. Bei Allah, ich hoffe, daß Allah dich deine beiden Gefährten begleiten läßt, da ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, oft sagen hörte: Abu Bakr, 'Umar und ich kamen. Abu Bakr, 'Umar und ich eintraten. Abu Bakr, 'Umar und ich gingen. Daher hoffe ich oder (sogar) glaube, daß Allah dich sie begleiten lassen wird.

1374 - Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Während ich schlief, wurden mir Menschen, in Hemden bekleidet, vorgeführt. Einige trugen sie bis zur Brust, andere kürzer, und mir wurde auch `Umar Ibnal Khattab in einem Hemd gezeigt, dessen Ende er hinter sich herschleifte. Die Leute fragten: Und wie hast du dies gedeutet, o Gesandter Allahs? Er sagte: Es ist die Religion!

1375 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Während ich schlief, sah ich ein Glas Milch, das mir angeboten wurde und von dem ich trank. Und ich konnte sehen, wie die Flüssigkeit in meinen Fingernägeln durchdrängt. Dann gab ich `Umar (zum Trinken). Die Leute fragten: Wie deutest du das, o Gesandter Allahs? Er antwortete: Das Wissen

1376 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Während ich schlief, sah ich mich neben einem Wasserbecken mit einem Eimer stehend. Ich zog das Wasser hoch, wie Allah es wollte. Dann kam Ibn Abi Quhafa zu mir, nahm den Wassereimer von meiner Hand und zog ihn ein- oder zweimal hoch. Sein Hochziehen war mit einer Schwähe verbunden. Allah wird es ihm vergeben. Dann verwandelte sich der Eimer und wurde sehr groß. Da nahm ihn (`Umar) Ibnal Khattab. Ich sah keinen anderen, der das Wasser so stark und kräftig wie `Umar Ibnal Khattab hochzog, bis alle Leute genug tranken und ihre Kamele tränkten, so daß die Leute und die Tiere sich danach rasteten.

1377 - `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Im Traum sah ich, daß ich Wasser aus einem alten Brunnen mit einem Schöpfeimer hochziehe. Dann kam Abu Bakr und zog den Eimer ein- oder zweimal hoch, und sein Hochziehen war mit einer Schwäche verbunden. Allah, Der Segensreiche und Hocherhabene möge ihn verzeihen. Dann kam `Umar und nahm den Eimer auf, um Wasser aus dem Becken zu holen. Darauf verwandelte sich der Eimer in einen gewaltigen ledernen Sack. Niemals sah ich jemanden mit solcher Energie und Ausdauer Wasser schöpfen wie `Umar. Er wandte sich erst ab, als alle Leute ihren Durst gelöscht und ihre Reittiere getränkt hatten.

1378 - Gabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Als ich das Paradies betrat, fand ich dort ein Haus oder einen Palast. Da fragte ich: Wem gehört dieser Palast? Sie (die Bewohner des Paradieses) sagten: Er gehört 'Umar Ibnal Khattab. Als ich ihn betreten wollte, erinnerte ich mich an seine Eifersucht (und verließ die Gegend). Da weinte 'Umar und sagte: O Gesandter Allahs, dir gegenüber soll ich eifersüchtig sein?

1379 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Während wir beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, waren, sagte er: Während ich schlief, sah ich mich im Paradies und fand dort eine Frau, die gerade dabei war, die Gebetswaschung neben einem Palast zu vollziehen. Ich fragte: Wem gehört dieser Palast? Sie (die Bewohner des Paradieses) sagten: Er gehört `Umar Ibnal Khattab! Ich erinnerte mich dann an seine Eifersucht und verließ ruckartig die Gegend. Abu Huraira berichtete weiter: Da weinte `Umar, während wir alle in dieser Sitzung beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, waren. Dann sagte `Umar: Mein Vater möge für dich Opfer sein. Dir gegenüber soll ich eifersüchtig sein, o Gesandter Allahs?

1380 - Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Einmal bat 'Umar um Einlaß beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, während Frauen aus dem Stamm Quraisch bei ihm waren, die mit ihm sprachen und ihn mit Fragen überhäuften. Ihre Stimmen waren lauter als seine Stimme. Als 'Umar um Einlaß bat, standen die Frauen auf und legten ihre Schleier in aller Eile an. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erlaubte ihm dann den Eintritt. Als dieser drinnen war, fand er, daß der Prophet am Lachen war. Da sagte 'Umar: Allah möge dich immer fröhlich sein lassen, o Gesandter Allahs. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ich war erstaunt über diese Frauen, die vor mir waren! Als sie deine Stimme hörten, hatten sie es eilig, den Schleier anzulegen! 'Umar sagt: Dir steht das Recht eher zu, daß sie vor dir Ehrfurcht haben sollen, o Gesandter Allahs! Dann richtete 'Umar sein Wort an die Frauen und sagte: Ihr seid euch selbst eigener Feind! Empfindet ihr mir gegenüber Ehrfurcht, und gegenüber dem Gesandten Allahs empfindet ihr keine? Die Frauen erwiderten: Jawohl, du bist- im Gegenteil zum Gesandten Allahs- rauh und grob! Darauf sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Es ist aber so! Bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, Satan wird dich nie auf einem Wege gehen sehen, ohne daß er einen anderen Weg einnimmt als den deinen!

1381 - `Umar Ibnal Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Dreimal entsprachen meine Gedanken den später erfolgten Offenbarungen Allahs, und zwar in bezug auf die Stätte Abrahams, die Anweisung der Frauen, sich zu Schleiern und bezüglich der Gefangener der Schlacht Badr.

1382 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Als `Abdullah Ibn Ubayy Ibn Salul starb, kam sein Sohn `Abdullah Ibn `Abdillah zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und fragte, ob ihm der Prophet sein Hemd geben würde, in dem er den Leichnam seines Vaters hüllen könnte. Und er gab ihm ein Hemd. Dann fragte der Sohn, ob der Prophet das Totengebet für seinen Vater verrichten würde. Da stand der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf, um für ihn das Gebet zu verrichten. Gleich stand `Umar auf, packte den Propheten an seiner Kleidung an und sagte: Betest du für ihn, wo dein Herr dir verbot, das Totengebet für ihn zu verrichten? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wahrlich, Allah stellte mir zur Wahl, indem Er sagte: Ob du für sie um

Verzeihung bittest oder nicht um Verzeihung bittest, oder ob du siebzigmal für sie Verzeihung bittest, Allah wird ihnen niemals verzeihen. Und ich werde für sie diese siebzigmal überschreiten. `Umar sagte: Er ist doch ein Heuchler! Anschließend verrichtete der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, doch das Totengebet für ihn, worauf Allah folgenden Koranvers offenbarte: Und bete nie für einen von ihnen, der stirbt, noch stehe an seinem Grab...

1383 - Abu Musa Al-Asch'ariy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, saß einmal lehnend in einem Garten in Medina. Als er einen Zweig einmal ins Wasser und einmal in den Boden steckte, bat ein Mann um Einlaß. Er (der Prophet) sagte zu mir: Öffne die Pforte für ihn und verheiße ihm das Paradies! Ich öffnete die Pforte. Da sah ich Abu Bakr, und ich verkündete ihm die frohe Botschaft. Dann bat ein Anderer um Erlaubnis, einzutreten. Da sagte er (der Prophet) zu mir: Öffne die Pforte für ihn und verheiße ihm das Paradies! Es war 'Umar. Ich öffnete die Pforte für ihn und verhieß ihm das Paradies. Ein anderer Mann bat um Einlaß. Da sagte er (der Prophet) zu mir: Öffne die Pforte für ihn und verheiße ihm das Paradies. Jedoch geschieht das erst, nachdem er auf eine Probe gestellt worden sein! Es war 'Uthman Ibn 'Affan. Ich öffnete die Pforte für ihn, verhieß ihm das Paradies und teilte ihm das mit, was er (der Prophet) gesagt hat. Da sagte er: O Allah, gib mir die Geduld! Oder Allah sei um Hilfe gebeten.

1384 - Sa'd Ibn Abi Waqqaas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu 'Ali sagte: Du nimmst mir gegenüber die Stellung ein, die einst Haruun (Aaron) gegenüber Musa (Moses) einnahm? Jedoch gibt es keinen anderen Propheten nach mir.

1385 - Sahl Ibn Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, am Tag von der Schlacht Khaibar sagte: Ich werde diese Fahne einem Mann übergeben, dem Allah den Sieg über die Feinde verleihen wird. Dieser Mann liebt Allah und Seinen Gesandten, und Allah und sein Gesandter lieben ihn! In der Nacht machten sich die Menschen fortgesetzt darüber Gedanken, wen er (der Prophet) wohl gemeint hatte. Am nächsten Morgen gingen sie zum Gesandten Allah, Allahs Segen und Heil auf ihm, während alle hofften, selbst gemeint zu sein. Da fragte er: Wo ist 'Ali Ibn Abi Talib? Sie antworteten ihm: O Gesandter Allah, er hat ein Augenleiden! Darauf sagte er: Schicke nach ihm! Da wurde er herbeigeholt. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, spuckte ihm in die Augen und rief Allah für ihn an. Da wurden 'Alis Augen wieder gesund es war, als hätte ihnen nie etwas gefehlt! Anschließend übergab ihm der Prophet die Fahne. `Ali fragte: O Gesandter Allahs, soll ich gegen die Feinde kämpfen, bis sie den Islam annehmen? Der Prophet erwiderte: Geh ihnen langsam entgegen, bis du ihr Gebiet erreichtest! Fordere sie auf, zum Islam überzutreten, und erzähl ihnen, welche Pflichten ein Muslim gegenüber Allah hat! Bei Allah, wenn Allah durch dich auch nur einen einzigen Mann auf den rechten Weg führte, so ist das besser für dich als der Besitz von roten Kamelen! (Die Araber legten großen Wert auf den Besitz von roten Kamelen.)

1386 - Salama Ibnal Akwa`, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, in Khaibar zum Kampf zog, kam `Ali nicht mit, denn er litt an Augenentzündung. Er sagte: Es ist nicht meine Art, nicht mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, am Kampf teilzunehmen. Da brach er auf und holte den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, ein. Am letzten Abend, bevor Allah es uns am Morgen

öffnete, sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Morgen werde ich die Fahne einem Mann übergeben, oder (er sagte) morgen nimmt ein Mann die Fahne. Diesen Mann liebt Allah und Sein Gesandter, oder (er sagte:) Dieser Mann liebt Allah und Seinen Gesandten, Allah wird ihm den Sieg über die Feinde verleihen. Da kam `Ali gegen unsere Erwartungen, so daß die Anwesenden sagten: O, das ist `Ali! So übergab ihm der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Fahne, und Allah verlieh ihm den Sieg über die Feinde.

1387 - Sahl Ibn Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, begab sich nach dem Haus Fatimas, fand 'Ali aber nicht. Er fragte sie: Wo ist dein Vetter? Sie erwiderte: Wir hatten einen Ehestreit, auf Grund dessen er mir zürnte und sich entfernte, ohne wie sonst seinen Mittagsschlaf hier zu halten. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, beauftragte einen Mann, 'Ali zu suchen. Wenig später kam dieser Mann zurück und sagte: O Gesandter Allahs, 'Ali liegt in der Moschee. Der Gesandte, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging in die Moschee, und fand 'Ali dort liegend. Sein Obergewand war aufgeganen, ein Teil seiner Seite war entblößt und von dem Staub der Moschee bedeckt. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, begann, den Staub von ihm abzuwischen, und sagte ihm liebenswürdig: Steh auf, Abu Turaab (Vater des Staubs)

1388 - 'A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, konnte in einer Nacht keinen Schlaf finden. Da sagte er: Hoffentlich finde ich unter meinen Gefährten einen rechtschaffenen Mann, der für mich in dieser Nacht die Wache hält. Dann haben wir das Klirren einer Waffe gehört. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, rief: Wer ist dort? Sa'd Ibn Abi Waqqas sagte: Ich kam, um für dich die Wache zu halten. 'A'ischa berichtete weiter: Hier dann schlief der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, bis ich sein Schnarchen hören konnte.

1389 - 'Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu niemandem sagte: Mein Vater und meine Mutter mögen für dich zum Opfer fallen außer Sa'd Ibn Malik. (Er wird auch Sa'd Ibn Abi Waqqas genannt.) Das war am Tag der Schlacht von Uhud, als er zu ihm sagte: Schieße einen Pfeil ab, mein Vater und meine Mutter mögen für dich zum Opfer fallen!

1390 - Sa'd Ibn Abi Waqqas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Am Tag der Schlacht von Uhud sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu mir: Mein Vater und meine Mutter mögen für dich zum Opfer fallen

1391 - Der Hadith von Talha und Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm Abu 'Uthman, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Es geschah, in manchen Schlachten, an denen Allahs Gesandter, Allahs Segen und Heil auf ihm, selber teilnahm, daß niemand mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, so standhaft blieb (und nicht floh) außer Sa'd und Talha. So erzählten mir die beiden.

1392 - Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Am Tag der Schlacht von Al-Khandaq (Grabenschlacht) rief der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Leute. Da kam Az-Zubair dem Ruf nach. Der Prophet rief zum zweiten Mal, und wieder

war es Az-Zubair, der dem Ruf nachkam. Der Prophet rief aber zum dritten Mal, und es war wieder Az-Zubair, der dem Ruf nachkam. Darauf sagte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm: Für jeden Propheten gibt es Apostel, mein ist aber Az-Zubair.

- 1393 `Abdullah Ibn-az-Zubair, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Am Tag der Schlacht von Al-Khandaq (Grabenschlacht) blieb ich und `Umar Ibn Abi Salama mit den Frauen in der Festung von Hassaan. Einmal neigte er (`Umar) sich nach unten, (um mich zu tragen,) damit ich einen kurzen Blick werfen kann. Einmal machte ich dasselbe für ihn. Dabei konnte ich meinen Vater erkennen, wenn er ausgerüstet auf seinem Pferd zu Banu Kuraiza ritt. Später erzählte ich ihm davon. Da sagte er: O mein Sohn, hast du mich wirklich gesehen? Ich sagte: Ja. Da sagte er: Bei Allah, der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu mir an diesem Tag: Mein Vater und meine Mutter mögen für dich zum Opfer fallen.
- 1394 Der Hadith von `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr `Urwa Ibn-az-Zubair berichtete, daß `A'ischa zu ihm sagte: Bei Allah, deine Eltern gehören zu denjenigen, die da auf Allah und den Gesandten hörten, nachdem sie eine Niederlage erlitten hatten.
- 1395 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Für jedes Volk gibt es ein Treuhänder und unser Treuhänder für dich meine Umma ist Abu `Ubaida Ibnal Al-Garrah.
- 1396 Huzaifa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Eine Delegation von den Bewohnern von Nagran kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: O Gesandter Allahs, schicke uns einen vertrauenswürdigen Mann! Da sagte er: Wahrlich, ich werde euch einen recht treuen Mann schicken, recht treu, recht treu! So hofften alle Anwesenden, selbst gemeint zu sein. Er schickte ihnen aber Abu `Ubaida Ibnal Garrah.
- 1397 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen Und Heil auf ihm, sagte zu Hasan: O Allah, ich habe ihn Lieb, so liebe ihn und liebe diejenige, die ihn lieben!
- 1398 Al-Bara' Ibn 'Azib, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich sah einmal Al-Hasan Ibn 'Ali auf den Schultern des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, sitzen, während er (der Prophet) sagte: O Allah, ich habe ihn Lieb, so liebe ihn!
- 1399 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Wir pflegten Zaid Ibn Haritha nichts anderes als Zaid Ibn Muhammad zu nennen, bis dieser koranische Vers erfolgte: Nennt sie (eure Adoptivsöhne) nach ihren Vätern. Das ist gerechter für Allah.
- 1400 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, entsandte eine Kampftruppe und nannte über sie Usama Ibn Zaid als Befehlshaber. Derartige Führerschaft wurde von den Leuten beanstandet. Darauf stand der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf und sagte: Wenn ihr seine Führerschaft beanstandet, so habt ihr zuvor auch die Führerschaft seines Vaters beanstandet. Ich versichere

bei Allah, daß er einst für die Führerschaft fähig war, und daß er zu den liebsten Menschen zu mir gehörte, und daß dieser (sein Sohn) zu den liebsten Menschen zu mir nach ihm gehört.

- 1401 Der Hadith von `Abdullah Ibn Ga`far, Allahs Wohlgefallen auf beiden `Abdullah Ibn Abi Mulaika berichtete, daß `Abdullah Ibn Ga`far zu Ibn-az-Zubair sagte: Erinnerst du dich daran, als ich, du, und Ibn `Abbas den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, trafen? Er (Ibn-az-Zubair) entgegnete: Ja, als er uns (hinter ihm) auf das Kamel setzte und dich stehen ließ.
- 1402 `Abdullah Ibn Ga`far, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, von einer Reise zurückkam, wurden die Knaben seiner Familie zu ihm auf dem Weg gebracht. Einmal kam er von einer Reise zurück, und ich wurde zu ihm als erster gebracht. Da trug er mich in seinen Händen. Danach wurde einer der Söhne Fatimas zu ihm gebracht. Er setzte ihn hinter ihm auf das Kamel, und wir traten in Medina drei Personen auf einem Kamel ein.
- 1403 `Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Maryam Bint `Imran war die beste Frau in ihrer Zeit, und Khadiga Bint Khuwailed war die beste Frau in ihrer Zeit.
- 1404 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Gebriel kam einmal zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: O Gesandter Allahs, da ist Khadiga, sie wird zu dir mit einem Topf kommen, in dem Zukost, Speise oder Getränk zu finden ist. Wenn sie zu dir kommt, grüße sie mit dem Friedensgruß von ihrem Herrn, dem Allmächtigen und Erhabenen, und von mir, und verkünde ihr die frohe Botschaft, daß ihr ein Haus aus Perlen im Paradies zuteil wird. In diesem Haus ist keinen Lärm zu hören und keine Anstrengung zu erleiden
- 1405 Der Hadith von `Abdullah Ibn Abi Aufa, Allahs Wohlgefallen auf ihm Isma`il berichtete, daß er fragte `Abdullah Ibn Abi Aufa: Verkündete der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Khadiga die frohe Botschaft, daß ihr ein Haus im Paradies zuteil wird? Er sagte: Ja, er verhieß ihr ein Haus, aus Perlen im Paradies, in dem keinen Lärm zu hören und keine Anstrengung zu erleiden ist.
- 1406 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs verkündete Khadiga Bint Khuwailed die frohe Botschaft, daß ihr ein Haus im Paradies zuteil wird.
- 1407 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Hala Bint Khuwailed, die Schwester von Khadiga bat einmal um Erlaubnis, bei dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einzutreten. Da erinnerte er sich an die Weise, wie Khadiga dies tat. Er wurde von Erinnerungen befallen, und das war in seinem Gesicht zu sehen. Da sagte er: O Allah, sie ist Hala Bint Khuwailed Ich wurde eifersüchtig und sagte: Warum erinnerst du dich noch an eine zahnlose Greisin von Quraisch, die schon gestorben war, während Allah dir eine bessere Frau gab.

1408 - `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ich sah dich im Traum für drei Nächte. Ich sah, daß der Engel dich in einem seidenen Tuch trug. Er sagte zu mir: Das ist deine Frau. Als ich dein Gesicht entblößte, sah ich, daß du es warst. Ich sagte zu mir: Sollte dies von Allah eine Weisung sein, so wird Er es bestimmt vollenden.

1409 - `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu mir: Ich weiß doch genau, wann du mit mir zufrieden bist, und wann du mit mir unzufrieden bist! Ich erwiderte: Und wie kannst du dies feststellen? Da entgegnete er: Wenn du mit mir zufrieden bist, sagst du: Nein, beim Herrn des Muhammad! Und wenn du über mich verärgert bist, sagst du: Nein, beim Herrn des Ibrahim (Abraham). Ich sagte zu ihm: Das stimmt! Bei Allah, o Gesandter Allahs, Ich vermied dabei nichts anders als deinen Namen!

1410 - `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Ich pflegte mit Puppen zu spielen, als ich mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verheiratet war, und ich hatte einige Freundinnen, die mit mir auch spielten. Sie verhielten sich so, daß sie wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam das Haus aus Scheu verließen. Er aber sprach zu ihnen so lieb und leise, daß sie wiederkommen und mit mir weiter spielen.

1411 - `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Die Muslime pflegten, wenn sie dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, etwas schenken wollten, den Zeitpunkt abzuwarten, da er bei `A'ischa war, und schickten ihm dann das Geschenk dorthin, denn sie strebten nach der Zufriedenheit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm.

1412 - `A'ischa, Gattin des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Die Gattinnen des Propheten schickten Fatima, Tochter des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Fatima bat ihn um Einlaß, als er mit mir auf meinem wollenen Gewand lag. Er erlaubte ihr einzutreten. Da sagte sie: O Gesandter Allahs, deine Frauen schickten mich zu dir. Sie beanspruchen von dir, daß du sie und die Tochter von Abu Quhafa (`A'ischa) gleich liebst. Währenddessen war ich schweigend. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu ihr: O Töchterchen, liebst du denn nicht, wen ich liebe? Fatima erwiderte: Doch, gewiß. Er sagte: Denn liebe diese! Als sie das hörte, stand sie auf, kehrte zu den Gattinnen des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und erstattete ihnen Bericht von dem, was sie gesagt hatte, und was der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu ihr gesagt hatte. Sie sagten: Du hast uns gar nichts genützt. Geh noch einmal zu ihm und sag ihm: Deine Gattinnen fordern von dir, sie und die Tochter von Abu Ouhafa gleich zu lieben. Fatima aber weigerte sich und sagte: Bei Allah, ich werde das nie machen. 'A'ischa berichtete weiter: Da schickten die Gattinnen des Propheten Zainab Bint Gahsch, Gattin des Propheten zu ihm, die fast den gleichen hohen Rang wie meinen bei dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hat. Ich sah niemals eine so fromme Frau, wie Zainab, auch so gottesfürchtig, so wahrhaft bei ihrem Reden, die verwandtschaftliche Bände bewahren, so großzügig und so hart arbeitet, um Wohltaten zu erweisen, und um Allah, Der Erhabene nahe zu sein. Nur verliert sie ihre Selbstbeherrschung aus Zorn schnell, jedoch wird sie ruhig auch schnell. Sie bat den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, um Einlaß, als er mit mir auf einem wollenen Gewand lag, in dem selben Zustand, wie er war, als Fatima zu ihm kam. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und

Heil auf ihm, erlaubte Zainab einzutreten. Sie sagte: O Gesandter Allahs, deine Gattinnen schickten mich, um dich zu bitten, sie gleich wie die Tochter von Abu Quhafa zu lieben. Sie redete schlecht über mich und sie überschritt das Maß. Währenddessen beobachtete ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und seine Augen, um zu erkennen, ob er mir erlaubt, um ihre Argumente zu widerlegen. Zainab war noch da, als ich wußte, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nichts dagegen hatte, wenn ich ihr entgegnete. Also ergriff ich das Wort und redete auf Zainab ein, bis ich ihre Argumente widerlege. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, lächelnd: Sie ist die Tochter von Abu Bakr!

- 1413 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm ('während er zuletzt erkrankt war und anschließend darin starb) oft folgende Frage stellte: Wo bin ich heute? Wo bin ich morgen? er meinte (und erwartete) damit seinen gemeinsamen Tag mit `A'ischa. `A'ischa selbst erzählte davon: Er starb also an dem Tag, an dem er bei mir war. Allah nahm ihn dann in dem Augenblick zurück, als sein Kopf an meiner Brust unter meinem Kinn lag.
- 1414 Der Hadith von `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr Der Gesandte Allahs Segen und Heil auf ihm, traf normalerweise die Entscheidung durch das Los, wenn er sich auf eine Reise begeben und eine oder mehrere seiner Frauen mitnehmen wollte. Einmal geschah es, daß die Entscheidung für `A'ischa und Hafsa zusammen fiel. So reisten die beiden Frauen mit ihm. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte, wenn er nachts die Reise unternahm, neben `A'ischa (mit seinem Reittier) zu laufen, um sich mit ihr zu unterhalten. Da sagte Hafsa zu ihr: Willst du nicht auf meinem Kamel reiten und daß ich auf deinem Kamel reite, damit jede von uns da und dort Ausschau halten kann? Sie erwiderte: Doch! Da ritt `A 'ischa auf dem Kamel von Hafsa und ritt Hafsa auf dem Kamel von `A'ischa. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, begab sich zum Kamel von `A'ischa, auf dem Hafsa ritt, grüßte sie und setzte seinen March fort, bis er für einen Rast soweit war. Da vermißte `A 'ischa ihn (den Propheten) und wurde eifersüchtig. Während des Aufenthalts steckte sie (`A'ischa) ihre Beine ins Gebüsch (, in dem normalerweise Tiere kriechen,) und sagte: O Herr, schicke mir einen Skorpion oder eine Schlange, die mir einen Stich versetzt, weil ich keine Rechtfertigung dafür erbringen kann!
- 1415 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Die Vorzüglichkeit von `A'ischa über alle anderen Frauen ist wie die Vorzüglichkeit eines Fleischgerichts über alle anderen Speisearten.
- 1416 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu mir: Hier ist Gebriel; er läßt dich mit dem Friedensgruß (Salaam) grüßen. Ich erwiderte: Wa-`alaihi-s-Salaam, wa-rahmatu-llahi, wa-barakatuh (Und ebenfalls, auf ihm sei der Friede und die Barmherzigkeit Allahs und Seine Segnungen)!
- 1417 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Elf Frauen saßen zusammen. Sie hatten einander versprochen, sich nichts über ihre Ehemänner zu verschweigen. Die erste Frau erzählte: Mein Mann ist wie das Fleisch eines abgemagerten Kamels, das auf einem schwer zugänglichen Berggipfel lebt ein Tier, das weder in einem zugänglichen Ort lebt, daß man zu ihm gelingen kann, noch Fett angesetzt hat, daß es sich lohnen würde, es an einen anderen Ort

zu bringen. Die zweite Frau sagte: Ich sollte besser nicht über meinen Mann sprechen, denn ich fürchte, daß ich zu keinem Ende kommen werde. Würde ich ihn beschreiben, so müßte ich alle seine sichtbaren und verborgenen Mängel aufzählen, und das sind unendliche viele! Die dritte Frau berichtete: Meiner ist ein hochgewachsener Mann. Wenn ich von ihm erzähle und er erfährt davon, wird er mir die Scheidung geben. Und wenn ich nichts sage, verstößt er mich nicht, behandelt mich aber auch nicht als seine Frau! Die vierte Frau sagte: Mein Mann ist wie eine Nacht in der Tihama, nicht heiß und nicht kalt(d.h. er ist weder so böse noch so gut). Weder versetzt er mich in Aufregung noch langweilt er mich. Die fünfte Frau berichtete: Wenn mein Mann nach Hause kommt, ist er wie ein Gepard(, indem er zu viel schläft.) Geht er aber von Zuhause weg, dann ist er ein Löwe. Nie fragte er danach, was bei mir im Haus vorgefallen ist. Die sechste Frau erzählte: Wenn mein Mann ißt, ißt er alles weg. Wenn er trinkt, trinkt er alles leer. Und wenn er schläft, hüllt er sich vollständig ein. Nie streckte er seine Hand nach mir aus, um mich zu kümmern. Die siebte Frau sagte: Mein Mann ist schwerfällig, impotent und ein Dummkopf. Alle Mängel und Laster dieser Welt sind in ihm vereinigt. Er schlägt mir ins Gesicht so heftig, daß er es verletzt, fügt mir Knochenbrüche zu, oder sogar beides zugleich. Die achte Frau sagte: Mein Mann duftet wie wohlriechendes Gras und fühlt sich weich und flauschig an wie ein Kaninchen. Die neunte Frau erzählte: Meiner ist ein hochgewachsener und angesehener Mann. Bei ihm wird gut und reichlich gespeist. Und sein Haus ist ein Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens. Die zehnte Frau berichtete: Mein Mann ist sehr reich und angesehen. Ich kenne keinen anderen reichen Mann, der etwas Besseres besitzt. Er besitzt viele Kamele, die im Stall gehalten werden, nur wenig werden sie noch auf die Weide getrieben. Wenn die Kamele im Stall den Klang der Leute hören, wissen sie schon, daß ihre Schlachtung unmittelbar bevorsteht. Die elfte Frau erzählte: Mein Mann ist Abu Zar'! Welch wunderbarer Mann er ist! Er sorgte dafür, daß meine Ohren mit schwerem Schmuck versehen sind, daß meine Oberarme Fett angesetzt haben. Er machte mich so glücklich, daß ich mich über mich selbst freuen konnte. Ich komme aus einer Familie vom Land, die Schafe und Ziegen hält. Er aber führte mich in ein Haus, wo die Pferde wiehren und die Kamele unter der Last, die sie tragen müssen, aufstöhnen. Immer ist das Geräusch zu hören, das durch das Dreschen und Reinigen des Getreides entsteht. Und was auch immer ich zu Abu Zar` sage, er tadelt mich nicht. Ich schlafe bis tief in den Tag hinein und trinke, bis ich genug habe. Und Umm Abu Zar`! Welch wunderbare Frau die Mutter von Abu Zar` ist! Ihre Vorratssäcke sind prall gefüllt, ihr Haus ist sehr geräumig! Ibn Abi Zar`! Welch wunderbarer Sohn Ibn Abi Zar` ist! Seine Schlafstätte ist so schmal wie die Klinge eines Schwerts. Er ist schon satt, wenn er den Vorderfuß eines vier Monate alten Schafs verzehrt hat. Die Tochter von Abu Zar'! Welch wunderbare Tochter die Tochter von Abu Zar' ist. Sie gehorcht ihrem Vater und ihrer Mutter. Ihr Kleid füllt sie prächtig aus, und ihre Nachbarin beneidet sie darum. Und die Dienerin von Abu Zar`! Welch wunderbare Dienerin die Dienerin von Abu Zar` ist! Sie verbreitet keine Geschichten über unsere Zuhause, sie verschwendet die Vorräte nicht und macht kein Durcheinander. Eines Tages verließ Abu Zar` unser Haus. Es war zu der Zeit, als die Milchschläuche zur Butterherstellung geschleudert wurden. Er begegnete einer Frau mit zwei Knaben, die Geparden glichen und mit Granatäpfeln spielten. Da schied er sich von mir und heiratete diese Frau. Ich heiratete darauf einen angesehenen und großmütigen Mann, der ein vorzügliches Pferd ritt und immer eine Lanze mit sich führte. Er machte mir viele Geschenke, er gab mir von allen Weidetieren ein Paar und sagte: Iß so Umm Zar', und trag Sorge um die Deinen! Doch selbst wenn ich alles zusammenrechne, was er mir gegeben hat, so kommt es doch dem unbedeutendsten Utensil, das Abu Zar' mir schenkte, nicht gleich. 'A 'ischa ergänzte zu ihrem Bericht: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu mir: O 'A'ischa, ich bin zu dir wie Abu Zar' zu Umm Zar'!

1418 - Al-Miswar Ibn Makhrama, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, als er auf der Kanzel stand, sagen: Banu

Hischam Ibnal Mughira haben mich um meine Zustimmung gebeten, daß sie ihre Tochter mit 'Ali Ibn Abi Talib verheiraten. Nein, das erlaube ich nicht! Das erlaube ich nicht! Das erlaube ich nicht! Es sei denn, Ibn Abi Talib will meiner Tochter die Scheidung geben und ihre Tochter heiraten. Denn meine Tochter ist ein Stück von mir! Es beunruhigt mich, was ihr Sorge macht! Es schmerzt mich, was ihr weh tut!

- 1419 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, bat Fatima, ihm näher zu kommen. Als sie zu ihm kam, flüsterte er ihr heimlich ins Ohr; darauf weinte sie. Er flüsterte ihr abermals weiter heimlich ins Ohr; demnach lachte sie. `A´ischa berichtete weiter: Ich fragte Fatima nach dem, was ihr der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, geflüstert hatte, und sie zum Weinen und dann zum Lachen bewegte. Sie sagte: Er flüsterte (mir), sein Tod rückt nahe, darum weinte ich. Dann flüsterte er, ich werde die erste seiner Familie sein, die ihm dahin folgt, darum lachte ich.
- 1420 Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich wurde informiert, daß Gebriel, Allahs Heil auf ihm, zum Propheten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam, als Umm Salama bei ihm war. Er begann zu sprechen, danach ging er weg. Da fragte der Prophet Allahs Umm Salama: Wer war dieser Mann? (Oder mit anderen Worten) Sie antwortete: Das ist Dihya. Danach sagte sie: Ich schwöre bei Allah, daß ich noch dachte, es niemand anders als er wäre, bis ich die Predigt des Propheten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hörte, in der er unsere Geschichte erzählte. (Oder mit anderen Worten)
- 1421 `A'ischa, Mutter der Gläubigen, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die erste von euch, die mir nach meinem Tod ins Grab folgt, die mit den längsten Händen sein! Da wetteiferten sie miteinander darum, wer mehr Almosen gibt. Zainab hatte die längsten Hände, denn sie sorgt selbst für die Hausarbeit und gab sehr gern und oft Almosen.
- 1422 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, trat bei keine Frau ein, außer bei seinen Ehefrauen und Umm Sulaim; er pflegte sie zu besuchen. Er wurde gefragt, warum er so etwas macht. Er antwortet: Ich fühle (großes) Mitleid mit ihr. Ihr Bruder wurde getötet, als er mit mir war
- 1423 Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Mir wurde das Paradies gezeigt. Dort sah ich die Frau von Abu Talha und hörte etwas vor mir rascheln. Da fand ich Bilal.
- 1424 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs beim Morgengebet zu Bilal sagte: O Bilal, erzähl mir über eine Tat, die du im Islam begingst, und auf deren Lohn du am meisten hoffst! In dieser Nacht hörte ich deine Schritte vor mir im Paradies. Da sagte Bilal: Ich habe keine Tat im Islam begangen, auf deren Lohn ich am meisten hoffe, außer daß ich keine vollständige große rituelle Waschung bei Tag oder bei Nacht unternehme, ohne daß ich mit dieser Reinheit bete, solange es Allah wollte.

- 1425 Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich und mein Bruder kamen aus dem Jemen (nach Medina.) Dort verweilten wir einige Zeit, während wir dachten, daß Ibn Mas`ud und seine Mutter zu der Familie des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gehören würden, weil sie ihn sehr oft besuchten und stets mit ihm blieben.
- 1426 `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich fragte einmal: Nach wessen Lesart befehlt ihr mir, den Koran zu rezitieren? Ich las dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mehr als siebzig Suren vor. Die Gefährten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wissen bereits, daß ich zwar zu denjenigen unter ihnen gehöre, die das meiste Wissen über das Buch Allahs besitzen. Wenn ich wissen würde, daß jemand mehr Wissen über dieses Buch als ich besäße, würde ich zu ihm reisen. Schaqiq (Ein Überlieferer) sagte: Anschließend begab ich mich zu den verschiedenen Gesprächskreisen der Gefährten Muhammad, Allahs Segen und Heil auf ihm, und ich hatte niemanden gehört, der eine solche widerlegte oder tadelte.
- 1427 Der Hadith von `Abdullah Ibn `Amr, Allahs Wohlgefallen auf beiden Masruq berichtete: Wir pflegten zu `Abdullah Ibn `Amr zu kommen und mit ihm zu sprechen. Ibn Numair (ein anderer Überlieferer) sagte: Bei ihm. Eines Tages erwähnten wir `Abdullah Ibn Mas`ud. Da sagte er: Ihr habt einen Mann erwähnt, den ich nicht aufhörte zu lieben, seitdem ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen hörte: Nehmt den Koran von vier (Männern): Von Ibn Umm `Abd (er begann mit ihm), von Mu`az Ibn Gabal, von Ubayy Ibn Ka`b und von Salim, Diener von Abu Huzaifa.
- 1428 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Diejenigen, die zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Koran sammelte, sind vier (Männer) von den Ansar (den muslimischen Hilfern aus Medina): Mu`az Ibn Gabal, Ubayy Ibn Ka`b, Zaid Ibn Thabit und Abu Zaid.
- 1429 Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte, als sie (die Gefährten) die Totenbahre von S`ad Ibn Mu`az trugen: Der Thron des Allerbarmers schüttelte sich, wenn er starb
- 1430 Al-Bara', Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde ein seidenes Kleid geschenkt. Seine Gefährten betasteten es und staunten über den feinen Stoff. Da sagte er: Wundert ihr euch über diesen feinen Stoff? Wahrlich, die Taschentücher von Sa'd Ibn Mu'az im Paradies sind feiner und von einer besseren Qualität als dieses Kleid!
- 1431 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde ein langes Obergewand aus feiner Seide geschenkt. Er verbot aber das Tragen von seidenen Kleidern (für die Männer). Die Leute staunten über den herrlichen Stoff. Da sagte er: Ich schwöre bei Dem, in dessen Hand das Leben von Muhammad ist, daß sogar die Taschentücher von S`ad Ibn Mu`az im Paradies von einer besseren Qualität als dieses sind!

1432 - Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Am Tag der Schlacht von Uhud wurde der Leichnam meines Vaters zugedeckt gebracht. Er war völlig verstümmelt. Ich wollte ihm die Decke wegziehen. Meine Leute aber hinderten mich daran. Ich versuchte nochmals, ihm die Decke wegzuziehen. Meine Leute aber hinderten mich daran. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sie wegzog; oder als er befahl, sie wegzuziehen, hörte er den Klageruf oder die Schrei einer Frau. Da fragte er: Wer ist diese? Sie sagten: Es soll die Tochter oder die Schwester von `Amr gewesen sein. Er fragte sie: Warum weint sie? Die Engel hörten nicht auf, ihm mit ihren Flügeln Schatten zu spenden, bis er aufgehoben wurde.

1433 - Abu Zarr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Mein Bruder Unais, unsere Mutter, und ich brachen aus Ghifar (ein Stamm) auf, der den Kampf während der heiligen Monaten für erlaubt zu erklären pflegte. Wir wohnten bei einem Onkel von uns, der großzügig und nett zu uns war, und deshalb beneideten uns seine Leute und sagten zu ihm: Wenn du weggehst und dabei deine Frau allein läßt, treibt Unais Unzucht mit ihr. So kam unser Onkel zu uns und sagte das, was zu ihm gesagt wurde. Da sagte ich: Du hast deine vorherigen Wohltaten zu uns verdorben. Das, was du gesagt hast, führte zur Trennung zwischen uns und dir von jetzt an. Darauf begannen wir unsere Kamele zuvorbereiten. Als wir darauf ritten, deckte sich mein Onkel mit seinem Gewand (aus Scham) und weinte sehr. Wir fuhren ab, und verweilten uns in der Nähe von Mekka. Da schloß Unais eine Wette mit einer Mann um unsere Kamele und eine gleiche Zahl von Kamelen ab, und die beiden gingen zu einem Wahrsager. Der Wahrsager ließ das Los zwischen beiden entscheiden, und das Los fiel auf Unais. Später kam er zu uns mit unseren Kamelen und eine gleiche Zahl von den durch die Wette gewonnenen Kamelen. Abu Zarr erzählte weiter: Ich sagte zu meinem Neffe: Ich hatte das Gebet für drei Jahre verrichtet, bevor ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, traf. Er fragte mich: Zu wem betest du? Ich sagte: Zu Allah. Er Sagte: Nach welcher Richtung wendest du dich beim Gebet? Ich sagte: Nach der Richtung, nach der Allah mich wenden läßt. Ich bete in der Nacht, bis ich vom Schlaf im letzten Abschnitt der Nacht so bewältigt wird, daß ich wie ein Gewand fällt, und ich schlafe bis die Sonne am Himmel steht. Unais sagte: Ich habe ein Geschäft in Mekka zu erledigen. Bleibe hier und warte auf mich. Unais fuhr, bis er Mekka erreichte. Dann kam er zu mir spät. Ich sagte: Was hast du dort getrieben? Er erwiderte: In Mekka begegnete ich einem Mann, der zu deiner Religion gehörte. Er behauptete, daß Allah ihn gesandt habe. Ich sagte: Was sagten die Leute über ihn? Er sagte: Sie meinen, daß er ein Dichter, ein Wahrsager, oder ein Zauberer sei. Unais sagte weiter (Unais selbst war ein Dichter): Ich kenne die Worte der Wahrsager, aber seine Worte sind anders. Ich zog auch einen Vergleich zwischen seinen Worten und den Versen. Ich fand, daß es niemandem auf keinen Fall gelang, etwas ähnliches zu machen. Ich schwöre bei Allah, daß er die Wahrheit sagte, und sie die wahren Lügner sind. Darauf sagte ich: Bleibe hier, und warte auf mich, bis ich dort fahre, um das mir genauer zu betrachten. So kam ich in Mekka an, und fragte einen Mann, den ich für schwach ansah: Wo ist dieser Mann, den sie den Sabier nennen. Da zeigte er auf mich und sagte: Der Sabier! Alle anwesenden Leute griffen mich an. Dabei schlugen sie mich mit getrockneter Erde und Knochen, bis ich in Ohnmacht fiel. Später stand ich auf wie ein mit Blut beflecktes Idol. Dann kam ich zu dem Wasserbrunnen Zamzam und reinigte mich vom Blut und trank von seinem Wasser. Dort blieb ich, o mein Neffe, dreißig Tage. Meine Nahrung war nichts anders als das Wasser von Zamzam. Ich wurde so beleibt, daß an meinem Bauch Falten zu sehen waren, und ich empfand keinen Hunger. Als die Leute von Mekka in einer Mondnacht tief schliefen, so daß keiner um den Ka`ba umschritt. Es gab aber zwei Frauen von ihnen, die um Isaf und Na'ilah beteten. Als sie um die Ka'ba umschritten, kamen sie an mir vorbei. Da sagte ich: Warum verheiratet ihr die beiden nicht? Als sie fertig mit ihrem Gebet waren, gingen sie noch einmal an mir. Da sagte ich: Sie

sind einem Stück Holz gleich. Ich sage das ganz offen. Sie gingen, als sie Klagegeheule erhoben und sagten: Wenn nur einer von unserer Leute hier wäre. Sie begegneten dem Gesandten Allahs und Abu Bakr, als sie sich dorthin begaben. Er (der Gesandte) sagte: Was ist los mit euch? Sie sagten: Der Sabier steckte sich zwischen der Ka`ba und ihren Vorhängen. Er sagte: Was hat er zu euch gesagt? Sie sagten: Er hat uns ein Wort gesagt, das wir wegen seinem Übels nicht aussprechen können. Der Gesandte Allahs begab sich zum Schwarzen Stein, den er küßte. Dann schritt er mit seinem Gefährten um die Ka'ba herum, dann verrichtete er das Gebet. Als er das Gebet beendete, entrichtete ich ihm den Gruß vom Islam (ich war der erste, der das gemacht hat.) Ich sagte: Friede sei auf dir, o Gesandter Allahs. Er sagte: Friede sei auf dir auch und Gnade von Allah Darauf sagte er: Wer bist du? Ich sagte: Ein Mann aus dem Stamm Ghifar Da lehnte der Gesandte seine Finger an seine Stirn. Ich sagte zu mir selbst: Vielleicht mag er es nicht, daß ich aus Ghifar stamme. Ich versuchte seine Hand zu greifen, aber sein Freund, der ihn mehr als ich versteht, brachte mich davon ab. Er (der Gesandte) hob seinen Kopf und sagte: Wie lange bist du da geblieben? Ich sagte: Dreißig Tage. Er sagte: Wer gab dir deine Nahrung? Ich sagte: Meine Nahrung war nichts anders als das Wasser von Zamzam. Trotzdem wurde ich so beleibt, daß Falten an meinem Bauch zu sehen sind, und ich empfinde auch keinen Hunger. Er sagte: Dieses Wasser ist gesegnet und genügt als Nahrung. Abu Bakr sagte: O Gesandter Allahs, gib mir Erlaubnis, ihm diese Nacht Essen zu geben! Da gingen der Gesandte Allah, und Abu Bakr fort, und ich begleitete sie. Abu Bakr öffnete eine Tür, und bot uns Rosinen aus der Stadt Ta'ef an, und das war mein erstes Gericht dort. Ich blieb dort für einige Zeit, dann begab ich mich zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Da sagte er: Mir wurde offenbart, daß ich nach einer Stadt auswandern muß, in der sich viele Palmen befindet. Ich glaube, daß diese Stadt nichts anders als Yathrib ist. Kannst du deine Leute die Botschaft überbringen. Vielleicht wird Allah ihnen durch dich helfen, und dir Lohn dafür geben. Darauf ging ich zu Unais. Er sagte: Was hast du getan? Ich sagte: Ich bekannte mich zum Islam, und ich glaube jetzt daran. Da sagte er: Ich habe nichts gegen deine Religion. So bekenne ich auch zum Islam, und ich glaube daran. Darauf begaben wir uns zu unserer Mutter. Da sagte sie: Ich habe nichts gegen eure Religion. Ich bekenne mich zum Islam, und ich glaube jetzt daran. Da ritten wir, bis wir unseren Stamm erreichten. Die Hälfte von ihnen bekennen sich zum Islam. Dabei war ihr Leiter Aima' Ibn Rahda Al-Ghifariy, ihr Oberhaupt. Die andere Hälfte sagten: Wenn der Gesandte Allahs zur Medina kommt, werden wir uns zum Islam bekennen. Später kam der Gesandte Allahs zur Medina. Da bekannte sich die übrige Hälfte zum Islam. Dann kam der Stamm von Aslam. Sie sagten: Wir bekennen uns zum Islam, wie unsere Bruder aus Ghifar getan haben. Und sie bekannten sich schon zum Islam. Darauf sagte der Gesandte Allahs: Dem Stamm von Ghifar wird Allah vergeben, und dem Stamm von Aslam wird Allah Sicherheit garantieren.

1434 - Garir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, lehnte nie ab, mich bei ihm eintreten zu lassen, und sah mich nie, ohne zu lachen, seitdem ich mich zum Islam bekannt hatte.

1435 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, trat zu seiner Notdurft aus. So sorgte ich für das Wudu'-Wasser und stellte das Gefäß hin zu seiner Verfügung. Als er herauskam, fragte er nach dem Stifter dieser Tat. Zuhair (ein Überlieferer) sagte: Als sie ihm mitteilten, Abu Bakr (ein Überlieferer) sagte: Als Ibn `Abbas ihm mitteilte, sagte er: O Allah, schenke ihm Wissen in der Religion.

1436 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Ich sah im Traum, daß ich ein Tuch aus Brokat in meiner Hand trug, mit dem ich zu keiner Stelle im Paradies zu kommen

wünschte, ohne daß es mich dorthin fliegend brachte. Ich erzählte es Hafsa. Hafsa erzählte dies ihrerseits weiter dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, worauf er sagte: Ich glaube, daß `Abdullah ein Rechtschaffener Mann ist.

1437 - Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Umm Sulaim sagte: O Gesandter Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Anas ist dein Diener! So rufe Allah für ihn an! Er sagte: O Allah mein Gott, vermehre seine Güter und seine Kinder und segne das, was Du ihm gegeben hast!

1438 - Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam zu mir, als ich mit den Kindern spielte. Er grüßte uns und schickte mich, um eine Angelegenheit zu erledigen. Deshalb kam ich spät zu meiner Mutter. Darauf sagte sie zu mir: Was hat dich ferngehalten? Ich sagte: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, schickte mich, um eine Angelegenheit zu erledigen. Sie sagte: Und was ist diese? Ich sagte: Diese ist ein Geheimnis. Sie sagte: Dann darfst du niemandem vom Geheimnis des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erzählen Anas sagte: Bei Allah, wenn ich jemandem davon erzählt hätte, hätte ich dir, o Thabit, erzählt.

1439 - Sa'd Ibn Abi Waqqas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Nie hörte ich den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einem lebendigen Menschen das Paradies verheißen, außer 'Abdullah Ibn Salaam.

1440 - Der Hadith von 'Abdullah Ibn Salaam, Allahs Wohlgefallen auf ihm Qais Ibn 'Ubaad berichtete: Einmal war ich in Medina mit Leuten, unter denen es einige Gefährte des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, gab. Da kam ein Mann, in dessen Gesicht die Demut (vor Allah) erkennbar ist. Einige Leute sagen: Dieser Mann gehört zu den Bewohnern des Paradieses. Dieser Mann gehört zu den Bewohnern des Paradieses. Er verrichtete das Gebet mit zwei Rak'a (Gebetsabschnitte), wobei er es kürzer fasse, dann ging er raus und ich folgte ihm nach. Er trat in sein Haus ein, und ich war mit ihm, und wir redeten miteinander. Als ich mit ihm zu vertraulich wurde, sagte ich zu ihm: Als du (in die Moschee) eintratest, sagten die anwesenden Leute dies und jenes. Er sagte: Allah sei gepriesen. Es geziemt niemandem, das auszusprechen, wovon er keine Kenntnis hatte. Ich sage dir den Grund für alldies. Zu Lebzeiten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, träumte ich und erzählte ihm meinen Traum: Ich war in einem Garten (und er beschrieb seine Weite, seine Wiesen und sein Grün.) In der Mitte von diesem Garten gab es einen eisernen Pfeiler. Seine Basis war im Boden und seine Spitze war im Himmel. An dieser Spitze gab es einen Halt. Zu mir wurde gesagt: Steig auf! Ich sagte: Aber ich kann nicht. Da kam ein Mensaff zu mir. Ibn `Aun sagte: Der Mensaff ist der Diener Er griff an meine Kleidung vom Hinten und hob mich. (Er machte ein Zeichen mit der Hand, um die Weise zu beschreiben) Ich erreichte die Spitze und ergriff den Halt. Zu mir wurde gesagt: Hält dich an ihm fest! Als ich erwachte, hatte ich das Gefühl, als ob er noch in meiner Hand wäre, darauf erzählte ich dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, von diesem Traum. Da sagte er: Dieser Garten war der Islam und dieser Pfeiler war sein Pfeiler, und dieser Halt war der sicherste Halt und du wirst muslim bleiben, bis du stirbst. Dieser Mann war 'Abdullah Ibn Salaam.

1441 - Der Hadith von Hassaan Ibn Thabit, Allahs Wohlgefallen auf ihm Sa`id Ibnal Musayyib berichtete: Als `Umar durch die Moschee ging, sah er Hassaan einige Gedichte

vortragen. Dabei sah er ('Umar) ihn mißbilligend an. Da sagte er (Hassaan): Ich pflegte Gedichte in der Moschee vorzutragen, wenn sich der bessere als du darin befand. Dann wandte er sich an Abu Huraira und sagte: Ich beschwöre dich bei Allah, zu sagen, ob du den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen hörtest: Antworte für mich. O Allah, unterstütze ihn durch heilige Eingebung (Gabriel), oder nicht. Er (Abu Huraira) antwortete: Ja, bei Allah

1442 - Al-Bara' Ibn 'Azib, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu Hassaan Ibn Thabit sagen: Mache Spottgedichte auf sie, und Gebriel steht dir bei.

1443 - Der Hadith von `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr `Urwa berichtete, daß Hassaan Ibn Thabit einer derjenigen war, die von den angeblichen Vorwürfen gegen `A'ischa redeten, deshalb beschimpfte ich ihn. Da sagte sie: O mein Neffe, laß ihn; er verteidigte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, (indem er Spottgedichte auf die Ungläubigen machte.)

1444 - `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete, daß Hassaan sagte O Gesandter Allahs, gib mir die Erlaubnis, Spottgedichte auf Abu Sufjan zu machen. Er (der Gesandte Allahs) sagte: Wie würdest dir das gelingen, während ich und er zu derselben Sippe gehören? Er sagte: Bei dem, der dich gewürdigt hat, ich werde dich davon ausschließen genauso, wie ein Haar vom Teig herausgezogen wird. Hassaan sagte in seinem Gedicht: (Und unter der Sippe von Haschim gebührt Banu Bint Makhzum und deinem Vater, Al-`Abd der höchste Ruhm)

1445 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ihr sagt, Abu Huraira würde zu viele Hadithe vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erzählen. Bei Allah, bei Dem wir alle den festgesetzten Termin haben, ich war nur ein bedürftiger Mann, der den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, bedient und war mit allem zufrieden, was mir den Bauch füllte. Die Muhagirun (die muslimischen Auswanderer aus Mekka) waren auf den Märkten tätig und betrieben Handelsgeschäfte. Und die Ansar (die muslimischen Helfern aus Medina) waren damit beschäftigt, um ihre Güter zu sorgen. Einmal sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Wer sein Gewand ausbreitet, wird nicht vergessen, was ich sage. Ich bereitete mein Gewand aus. Und als er seine Rede beendet hatte, schlug ich es vor meiner Brust zusammen. Seit dieser Zeit habe ich nichts von den Worten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, vergessen.

1446 - `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Ich sagte zu `Urwa Ibn-az-Zubair: Ruft Abu Huraira bei dir keine Bewunderung hervor? Er kam und setzte sich hin in der Nähe meines Gemachs, um über den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu erzählen. Er beabsichtigte zugleich, mich dies hören zu lassen. Zu jenem Zeitpunkt war ich gerade dabei, die Lobpreisung Allahs (Tasbih) zu sprechen, und er stand auf und ging, bevor ich meine Lobpreisung zu Ende brachte. Wenn ich es geschafft hätte, mit ihm zu sprechen, hätte ich ihn belehrt, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, seine Sprüche nicht in der Art und Weise zu machen pflegte, wie ihr dies tut.

1447 - `Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ließ mich, Az-Zubair und Al-Miqdad zu sich kommen und sagte: Reitet nach dem Garten Khakh! Dort werdet ihr eine reisende Frau (in einer Kamelsänfte) antreffen, die einen Brief bei sich hat. Nehmt diesen Brief an euch und bringt ihn mir! Wir ritten los und ließen unsere Pferde weit ausgreifen, bis wir Rauda Khakh kamen. Dort fanden wir jene Frau und sagten zu ihr: Gib uns den Brief, oder wir müssen dich von Kopf bis Fuß durchsuchen! Da holte sie den Brief, den sie in ihrem geflochtenen Haar versteckt hatte, hervor und gab ihn uns. Da kehrten wir zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zurück. Bei dem Brief handelte es sich um ein Schreiben von Hatib Ibn Abi Balta'a an einige Götzendiener in Mekka, in dem er sie von einigen Plänen des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, unterrichtete. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, (ließ Hatib zu sich kommen und) sagte zu ihm: O Hatib, was ist mit diesem Brief? Er sagte: O Gesandter Allahs, verurteile mich nicht vorschnell! Ich war anhänglich an Quraisch. Sufjan (ein Überlieferer) sagte: Er stand in Verbindung mit einigen Quraisch, ohne aber mit ihnen verwandt zu sein. Alle Muhagirun, die bei dir sind, haben Verwandte in Mekka, die ihre Frauen und Kinder dort beschützen. Ich aber habe keine Verwandtschaft dort und wollte mit diesem Brief das Wohlwollen einiger Quraisch erwerben, damit sie sich meiner Angehörigen annehmen. Ich habe es nicht getan, weil ich ein Ungläubiger bin, oder weil ich vom Islam abgefallen bin, und den Unglauben dem Islam vorziehe! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu seinen Gefährten: Er hat die Wahrheit gesagt. 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, rief: O Gesandter Allahs, laß mich diesem Heuchler den Kopf abschlagen. Der Prophet aber entgegnete: Er hat an der Schlacht von Badr teilgenommen und wer weiß vielleicht hat Allah sich der Kämpfer von Badr in besonderer Weise angenommen und gesagt: Macht, was ihr wollt! Ich habe euch bereits verziehen! Darauf offenbarte Allah, Der Allmächtige und Erhabene, den Koranvers: O ihr, die ihr glaubt, nehmt euch nicht Meine Feinde und eure Feinde zu Beschützern!

1448 - Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich war bei dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, während seines Aufenthalts in G'rana (einem Ort zwischen Mekka und Medina), Bilal war auch da. Ein Beduine kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte ihm: O Muhammad, erfüllst du nicht, was du mir versprochen hast? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erwiderte: Freue dich (auf frohe Botschaft)! Der Beduine entgegnete: Du hast mir das schon mehrmals gesagt! Und da wandte sich der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an Abu Musa und Bilal und er sah zornig aus. Er sagte: Dieser Mann hat die frohe Botschaft abgelehnt. Aber ihr beide sollt sie aufnehmen. Sie erwiderten: O Gesandter Allahs, wir nehmen sie auf. So ließ der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, Wasser in einem Gefäß bringen, in dem er seine Hände und sein Gesicht wusch, spuckte dann das Wasser vom Mund ins Wassergefäß. Er sagte dann zu ihnen: Trinkt von dem Wasser und schüttet es euch über Gesicht und Brust, und freut euch auf frohe Botschaft! Sie nahmen das Gefäß und machten, was ihnen der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, befahl. Umm-Salama (Gattin des Propheten) rief sie von hinter dem Vorhang und sagte: Laßt eurer Mutter etwas davon im Gefäß übrig! So ließen sie ihr ein bißchen Wasser übrig.

1449 - Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fertig mit der Schlacht von Hunain war, setzte er Abu `Amir zum Führer des Heers ein, das nach Autaas aufbrechen sollte. Er (Abu `Amir) kämpfte mit Duraid Ibn As-Semma und tötete ihn (Duraid), und Allah verlieh uns den Sieg über seine Leute. Abu Musa erzählte weiter: Ich war mit Abu `Amir in dieser Schlacht. Es geschah, daß ein Mann von Banu Guscham einen Pfeil auf Abu `Amer abschoß. Der Pfeil traf ihn ins Knie. So eilte

ich zu ihm und sagte: O mein Onkel, wer hat auf dich einen Pfeil abgeschossen? Abu 'Amer zeigte Abu Musa auf einen Mann und sagte: Dieser Mann, der du siehst, hat einen Pfeil auf mich abgeschossen, und in Wirklichkeit hat er mich getötet. Abu Musa sagte: Ich ritt in aller Entschlossenheit hinter ihm her, bis ich ihn erreichte. Als er mich sah, versuchte er zu fliehen, und ich ritt weiter hinter ihm her, und sagte: Schämst du dich gar nicht? Bist du kein Araber? Hältest du nicht stand? So hörte er auf, zu fliehen. So begann ein Zwiekampf. Nach zwei Schläge mit den Schwerten erschlug ich ihn mit meinem Schwert, und ich tötete ihn, dann kehrte ich zu Abu 'Amer zurück und sagte: Allah tötete denjenigen, der einen Pfeil auf dich abgeschossen hatte. Da sagte er: Nimm mir diesen Pfeil heraus! Ich nahm ihn heraus, und das Blut floß aus der Wunde. Da sagte er: O mein Neffe, geh zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sprich zu ihm den Friedensgruß von mir aus und sag ihm: Abu `Amer sagt zu dir: Bitte für mich um Verzeihung! Abu `Amer setzte mich dann zum Führer ein, und wenig später starb er. Als ich zu dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, zurückkehrt, trat ich bei ihm in einem Haus. Er lag in einem Bett, dessen Matratze aus Palmenblätter hergestellt wurde. Die Spuren der Matratze waren in dem Rücken und beiden Seiten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu sehen. Ich erzählte ihm von dem, was uns geschah und von dem, was Abu 'Amer geschah. Ich sagte zu ihm, daß er (Abu 'Amer) mich befahl, ihn (den Propheten) darum zu bitten, daß er (der Prophet) für ihn um Verzeihung bittet. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ließ für sich Wasser holen und vornahm damit den Wudu', dann erhob er seine Hände, und sagte: O Allah, vergib 'Ubaid Abu 'Amer! Dabei wurde die hellen Stellen seiner Achselhöhlen zu sehen. Dann sagte er: O Allah, gib ihm den Vorrang vor vielen deiner Geschöpfe oder der Menschen! Da sagte ich: O Gesandter Allahs, bitte für mich auch um Verzeihung! Da sagte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm: O Allah, vergib `Abdullah Ibn Qais seine Sünde und führe ihn an einen ehrenvollen Platz am Tag der Auferstehung!

1450 - Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ich kann die Stimmen der Leute von Ascha'r (einem Stamm) erkennen, wenn sie den Koran abends rezitieren. Ich erkenne auch ihre Zelte durch ihre Stimmen, da sie den Koran laut rezitieren, obwohl ich sie bei dem Aufschlagen ihrer Zelte nicht gesehen habe. Unter ihnen befindet sich Hakiem, der sagt, wenn er den Pferden (ein anderer Überlieferer sagte: den Feinden) begegnet: Meine Leute befehlen euch, auf sie zu warten. (d.h. sie sind sehr mutig.)

1451 - Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Leiden Al-Ascha'r (ein Stamm) unter Mangel an Nahrungsmitteln während der Kriegszüge, oder gibt es kein genüges Essen für ihre Kinder in der Medina, dann sammeln sie alles, was sie haben, in einem Gewand, legen es in einem einzigen Teller und essen davon, wobei jeder von ihnen ein gleicher Anteil hat. Daher gehören sie zu mir und ich gehöre zu ihnen.

1452 - Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir hörten von der Auswanderung des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, als wir in Jemen waren. So brachen wir auf, um zu ihm auszuwandern. Wir waren eine große Gruppe, die aus zwei- oder dreiundfünfzig Personen aus meinen Leuten bestand. Mich begleiteten auch zwei meiner älteren Brüder, und zwar Abu Burda und Abu Ruhm. Wir gingen am Bord eines Schiffes, das in See stach, bis es bei dem Negus in Abessinien ankam. Dort trafen wir Ga`far Ibn Abi Talib und seine Begleiter. Ga`far sagte uns: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sandte uns hier und befahl uns, hier zu bleiben. So bleibt auch mit uns! Wir blieben dort mit

ihm, bis wir alle (nach Medina) auswanderten. Als wir dort ankamen, hat der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kurz davor Khaibar eroberte. Der Prophet wies uns aus der Beute von Khaibar zu, obwohl er niemanden, der bei der Eroberung von Khaibar abwesend war, aus der Beute zuteilte außer Ga`far, seinen Begleitern und die Leute, die an Bord des Schiffes mit mir waren. So sagten einige Leute zu uns (den Schiffgästen): Wir sind euch mit der Auswanderung zuvorgekommen. Asma' Bint 'Umais besuchte einmal Hafsa, Gattin des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm. Sie war auch eine von denjenigen, die zum Negus auswanderten. 'Umar trat bei seiner Tochter Hafsa ein, als Asma' bei ihr war. Als 'Umar Asma' sah, fragte er seine Tochter: Wer ist diese? Sie erwiderte: Das ist Asma' Bint 'Umais. Da sagte 'Umar: Der Schiffgast, die nach Abessinien auswanderte? Asma' sagte: Ja, das bin ich. 'Umar sagte ihr: Wir sind euch mit der Auswanderung zuvorgekomen. Daher haben wir größeres Anrecht auf den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, als ihr. Sie wurde ärgerlich und sagte: Du hast aber die Wahrheit nicht gesagt, o 'Umar. Nein bei Allah, ihr wart mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wobei er den Hungrigen unter euch ernährte und den Unwissenden unter euch anleitete, während wir in einem weit entfernten Land unter den Feinden in Abessinien Allah und Seines Gesandten zugunsten waren. Bei Allah, ich werde nichts essen oder trinken, bis ich das, was du gesagt hast, dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mitteile. Wir hatten dort ständige Schwierigkeiten und Angst. Das werde ich auch dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erwähnen und ihn danach fragen. Bei Allah werde ich dabei nicht lügen, von der Wahrheit nicht abweichen, und nichts anderes hinzufügen. Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam, sagte sie: O Gesandter Allahs, 'Umar hat Soundso gesagt. Da sagte der Gesandte Allah, Allahs Segen und Heil auf ihm: Er hat kein größeres Anrecht auf mich als ihr. Er und seine Gefährten wanderten nur einmal aus, aber ihr, die Schiffgäste, wanderten zweimal aus. Sie berichtete: Abu Musa und die anderen Schiffgäste kamen danach zu mir in Gruppen, um mich nach diesem Hadith zu fragen. Für sie gab es nichts anderes, das sie hoch erfreuten und für sie wertvoller war, als das, was der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sie betreffend sagte. Abu Burda berichtete, daß Asma' sagte: Abu Musa forderte von mir, diesen Hadith für ihn mehrmals zu wiederholen.

1453 - Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wegen unserer, Banu Salama und Banu Haritha, wurde folgender Koranvers offenbart: Da verloren zwei Gruppen von euch beinahe den Mut und Allah war beider Beschützer Wir hätten nicht geliebt, daß dieser Koranvers herabgesandt wurde, wenn Allah, Der Allmächtige und Hocherhabene nicht sagte: Allah war beider Beschützer

1454 - Zaid Ibn Arkam, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: O Allah, vergib den Ansar (den muslimischen Helfern von Medina), den Kindern der Ansar, und den Enkelkindern der Ansar!

1455 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, Kinder und Frauen sah, die gerade von einer Hochzeitsfeier zurückkamen, stand er auf in Erwartung des Segens und sagte: O Allah, Du weißt, daß diese zu den liebsten Menschen bei mir gehören! O Allah, Du weißt, daß diese zu den liebsten Menschen bei mir gehören! (gemeint sind die Ansar, die muslimischen Helfer aus Medina.)

1456 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Einmal kam eine Frau von den Ansar (den muslimischen Helfern aus Medina.) zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und

Heil auf ihm. Er nahm sie beiseite und sagte ihr: Bei Dem, in dessen Hand mein Leben ist, ihr (Ansar) gehört zu den liebsten Menschen bei mir. Dabei wiederholte er diesen Satz dreimal.

- 1457 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Ansar (die muslimischen Helfer aus Medina) sind meine Familie und meine zuverlässigen Freunde. Die Menschen werden immer mehr, und die Ansar werden immer weniger. So kommt den guten Menschen von ihnen entgegen und verzeiht den Übeltätern!
- 1458 Abi Usaid, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die besten Ansar (Die muslimischen Helfern von Medina) sind Banu An-Naggar, dann Banu `Abdel Aschhal, dann Banu Alharith Ibn Al-Khazrag, dann Banu Sa`eda. Und alle Ansar sind gut. Sa`d sagte: Meiner Ansicht nach, der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zog uns andere vor. Jemand sagte zu ihm: Er zog euch aber vielen vor.
- 1459 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich war einmal mit Garir Ibn `Abdillah Al-Bagaliy auf Reisen. Während der Reise bediente er mich. Da sagte ich: Tue es bitte nicht! Er sagte: Ich sah die Ansar dasselbe mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, machen. So schwor ich, daß ich nie mit einem von ihnen reise, ohne daß ich ihn bediene
- 1460 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Dem Stamm von Aslam wird Allah Sicherheit garantiert, und dem Stamm von Ghifar wird Allah vergeben. Ich bin es nicht, der dies gesagt hat, sondern Allah, Der Allmächtige und Hocherhabene.
- 1461 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Dem Stamm von Ghifar wird Allah vergeben, und dem Stamm von Aslam wird Allah Sicherheit garantieren, und der Stamm von `Usayya hat Allah und seinem Gesandten den Gehorsam versagt.
- 1462 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, sagte: Der Stamm von Quraisch, die Ansar, Muzaina, Dschuhaina, Aslam, Ghifar, und Aschga` sind meine Helfer. Sie haben keinen Schutzherrn außer Allah und seinem Gesandten.
- 1463 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Stamm von Aslam, Ghifar, Muzaina, und diejenigen aus Dschuhaina oder Dschuhaina selbst sind besser als Banu Tamiem, Banu `Amer, und die beiden Alliierten, Asad und Ghatfan.
- 1464 Abu Bakra, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Al-'Akra` Ibn Habis kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: Diejenigen aus dem Stamm Aslam, Ghifar, Muzaina ("und ich glaube, daß er Dschuhaina auch sagte. Darin ist der

Überlieferer, Muhammad unsicher.), die dir den Treueid leisteten, sind nichts anderes als diejenigen, die die Pilger plündern. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Was meinst du, wenn der Stamm von Aslam, Ghifar, Muzaina ("und ich glaube, er sagte auch Dschuhaina.) besser als Banu Tamiem, Banu 'Amer, Asad und Ghatfan sind, schlugen diese fehl und erlitten den Verlust? Er sagte: Ja. Darauf sagte er (der Prophet): Bei dem, in dessen Hand mein Leben ist, die erst erwähnten Leute sind besser als die letzt erwähnten.

1465 - 'Umar Ibnal Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Die erste Zakah, die den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm und seine Gefährten mit Freude erfüllt hat, war die Zakah von Tai'. Ich brachte sie dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm.

1466 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Tufail und seine Leute kamen zum Propheten und sagten: O Gesandter Allahs, der Stamm Daus ist wahrlich in Ungehorsam verfallen und verhält sich nur ablehnend, so richte zu Allah ein Bittgebet gegen ihn! Jemand sagte: Nieder mit den Daus! Der Prophet aber sagte: O Allah, führe die Daus zum rechten Weg und bringe sie zu uns zurück.

1467 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich werde Banu Tamiem wegen dreierlei für immer lieben, die ich vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hörte: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Sie sind diejenigen unter meiner Umma (Anhängern), die dem falschen Messias am heftigsten Widerstand leisten. Als ihm ihre Zakah gebracht wurde, sagte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm: Das ist die Zakah unserer Leute. Als eine Frau von ihnen aus der Gefangenschaft bei `A´ischa als Dienerin tätig war, sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Lasse sie frei! Sie gehört zu den Nachkommen von Isma`il.

1468 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die besten arabischen Frauen sind: (Ein Überlieferer sagte:) die rechtschaffene Frauen aus Quraisch. (Ein anderer Überlieferer sagte:) die Frauen aus Quraisch, die am meisten Mitleid mit den Waisenkinder fühlen, und die am meisten für den Besitz ihrer Männer sorgen.

1469 - Der Hadith von Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm 'Asim berichtete, daß er zu Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte: Hast du gehört, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es gibt keine Allianz im Islam? Anas sagte: Der Gesandte Allahs hat aber eine Allianz zwischen Quraisch und den Ansar in seinem Haus geschlossen.

1470 - Abu Sa'id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Eine Zeit wird auf die Menschen zukommen, in der eine Gruppe zum Kampf zieht. Zu ihnen wird gesagt: Gibt es jemanden unter euch, der den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gesehen hat? Sie werden sagen: Ja. Dann verleiht Allah ihnen dafür den Sieg. Nachher zieht eine Gruppe zum Kampf. Zu ihnen wird gesagt: Gibt es jemanden unter euch, der die Gefährten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gesehen hat? Sie werden sagen: Ja. Da verleiht Allah ihnen dafür den Sieg. Nachher zieht eine Gruppe zum Kampf. Zu ihnen wird gesagt: Gibt es jemanden unter euch,

der die Gefährten von den Gefährten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gesehen hat? Sie werden sagen: Ja. Da verleiht Allah ihnen dafür den Sieg.

- 1471 `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die besten in meiner Umma (Angehörigen) sind diejenigen in der folgenden Epoche. Dann diejenigen, die nach ihnen folgen, dann diejenigen, die nach ihnen folgen. Danach werden Menschen kommen, deren Zeugnisse ihren Eid zuvorkommen, und deren Eid ihren Zeugnissen zuvorkommt.
- 1472 'Imran Ibn Husain, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die besten von euch sind diejenigen in meiner Epoche, dann diejenigen, die nach ihnen folgen, dann diejenigen, die nach ihnen folgen, dann diejenigen, die nach ihnen folgen. 'Imran (der Überlieferer) sagte: Ich weiß nicht, ob er nach seiner Epoche, noch zwei oder drei Epochen nannte. Dann fuhr er fort: Nach ihnen werden Menschen kommen, die als Zuschauer leben und nicht als Märtyrer wirken, und die sich untreu verhalten und nicht vertrauenswürdig sind, und die ermahnt werden und nicht erfüllen. Das Übergewicht wird an ihren Körpern sichtbar sein.
- 1473 `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Einmal leitete uns der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, beim Nachtgebet. Das war in seinem letzten Lebensabschnitt. Als er den Tasliem (Formel, die man am Ende des Gebets spricht.) sprach, stand er auf und sagte: Seht ihr diese Nacht? Hundert Jahre danach wird niemand auf der Erdoberfläche übrigbleiben. Ibn `Umar sagte: Die Leute verstanden diese Aussage von dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nicht, besonders das, was mit hundert Jahren gemeint ist. In Wirklichkeit meinte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, daß niemand von uns hundert Jahre nach dieser Nacht noch leben wird, d.h. da wird das Ende dieser Generation.
- 1474 Abu Sa`ied, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Khalid Ibnal Walid und `Abdur-Rahmaan Ibn `Auf gerieten einmal in Streit. Da beschimpfte ihn Khalid. Darauf sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Beschimpft keinen meiner Gefährten! Denn wenn einer von euch soviel Geld wie der Berg von Uhud spenden würde, würde er nie den geringsten Teil der Leistung des einen von ihnen erreichen; auch nicht einmal die Hälfte davon!
- 1475 Der Hadith von Asma' Bint Abi Bakr, Allahs Wohlgefallen auf beiden Abu Naufal berichtete: Al-Haggag Ibn Yusuf Ath-Thaqafiy sagte zu Asma' Bint Abi Bakr: Was meinst du zu dem, was ich dem Feind Allah (deinem Sohn) antat? Sie sagte: Du hast ihm sein Leben im Diesseits verdorben, aber er hast dir dein Leben im Jenseits verdorben. Ich hörte, daß du ihn den Sohn der von den zwei Gürteln nannte. Bei Allah, Ich bin die von den zwei Gürteln. Mit Hilfe eines Gürtels trug ich das Essen vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und das von Abu Bakr mit mir auf den Reittieren. Der andere ist der unentbehrliche Gürtel für die Frau. Wahrlich, der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, erzählte uns, es werde einen großen Lügner und einen großen Mörder geben, die zu dem Stamm von Thaqief gehören. Der Lügner haben wir schon gesehen, Ich glaube aber, daß du der gemeinte Mörder ist. Da ging er raus, ohne ein Wort zu sagen.

1476 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn das Wissen in Religion in der Plejaden wäre, würde ein Mann aus Persien oder (er sagte:) ein Perser dort fahren, um es zu erwerben.

1477 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Leute werden soviel wie hundert Kamele sein. Trotzdem sucht man ein geeignetes Reittier, findet aber keins! (d.h. obwohl die Leute so viel werden, ist eine zuverlässige Person schwer zu finden.)

Al-Bayan

HADITH

THEMA

WOHLTAETIGKEIT-VERWANDSCHAFT UND GUTES BENEHMEN

1478 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Mann kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: O Gesandter Allahs, wer hat am meisten Anspruch auf meine gütige Begleitung? Der Prophet sagte: Deine Mutter! Der Mann fragte weiter: Wer sonst? Der Prophet sagte: Deine Mutter! Der Mann fragte weiter: Wer sonst? Der Prophet sagte: Dann dein Vater.

1479 - `Abdullah Ibn `Amr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Mann kam zum Propheten. Er bat ihn um Erlaubnis, den Gihad zu unternehmen. Der Prophet fragte ihn: Leben deine Eltern noch? Der Mann sagte: Ja! Da sagte der Prophet: Du sollst den Gihad unternehmen, indem du für sie sorgst.

1480 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Guraig widmete sich dem Dienste Allahs in einer Einsiedelei. Einmal kam seine Mutter zu ihm. Humaid (ein späterer Überlieferer) sagte: Abu Rafi` (ein spätere Überlieferer) beschrieb uns laut Abu Huraira laut dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wie ihn seine Mutter rief. Sie legte ihre Handfläche auf ihre Augenbraue und hob den Kopf, um ihn zu rufen. Sie sagte: O Guraig, das ist deine Mutter. Sprich mit mir! Zu dieser Zeit war er mit dem Gebet beschäftigt. Er sagte (zu sich selbst): O mein Herr, das ist meine Mutter. Sie ruft mich, während ich das Gebet verrichte. Was soll ich tun? Er entschied sich aber für das Gebet. Sie ging weg, kam aber später und rief ihn aber zum zweiten Mal: O Guraig, das ist deine Mutter. Sprich mit mir! Er sagte (zu sich selbst): O mein Herr, das ist meine Mutter. Sie ruft mich während meines Gebets. Was soll ich tun? Er entschied sich aber wieder für das Gebet. Da sagte seine Mutter: O mein Herr, das ist Guraig, mein Sohn. Ich wollte mit ihm sprechen, aber er lehnte ab zu erwidern. O Allah, Laß ihn aber nicht sterben, bevor er die Huren sieht! Der Prophet sagte weiter: Hätte seine Mutter darum gebeten, daß er verführt würde, dann wäre er verführt worden. Ein Schafhirt aber pflegte, in dieser Einsiedelei zu übernachten. Es geschah, daß eine Frau aus diesem Dorf dort ging und der Hirt Unzucht mit ihr trieb, so daß die Frau schwanger wurde und später ein Kind gebar. Die Leute des Dorfes sagten zu ihr: Von wem ist dieses Kind? Sie erwiderte: Es ist aber von demjenigen, der in dieser Einsiedelei lebt. Sie gingen aber zu ihm mit ihren Hacken und Schaufeln. Als sie ihn riefen, war er mit dem Gebet beschäftigt. Daher sprach er zu ihnen nicht. So fingen sie an, seine Einsiedelei niederzureißen. Als er das sah, ging er (erstaunt) zu ihnen. Sie sagten aber: Frage diese Frau! Er aber lächelte, strich dem Säugling übers Haar und fragte es: Wer ist dein Vater? Der Säugling erwiderte: Mein Vater ist der Schafhirt. Als die Leute diese Antwort hörten, sagten sie ihm (Guraig): Wir sind bereit, den Teil von deiner Einsiedelei, den wir niederrißen, mit Gold und Silber wiederaufzubauen. Er aber sagte: Nein, baut ihn aber nur mit Ton, wie er war, wieder auf. Schließlich ging hinab. (und verlor sich in Anbetung.)

1481 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wahrlich, Allah ist Der, Der alles erschaffen hat. Und als er seine Schöpfung vollendet hatte, stand die Bindung zur Verwandtschaft auf und sagte: Das ist der Rang derjenigen, die bei Dir Zuflucht vor der Zerstörung der Verwandtschaftsbande nehmen! Allah sagte zu ihr: Ja! Wirst du nicht damit zufrieden sein, daß ich Meine Bindung zu demjenigen aufrechterhalte, der sich mit dir verbindet, und daß ich Meine Bindung zu demjenigen abbreche, der seine Bindung zu dir abbricht? Sie sagte: Doch, o mein Herr! Allah sagte dann zu ihr: Das habe ich für dich bestimmt Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, fuhr fort: Lest, wenn ihr wollt (Wollt) ihr denn, indem ihr euch (vom Glauben) abwendet, Verderben im Land anrichten und die Bande eurer Blutsverwandtschaft zerreißen? Diese sind es, die verflucht sind von Allah, so daß Er sie taub macht und ihre Augen erblinden läßt. Wollen sie also nicht über der Koran nachdenken, oder ist es (so), daß ihre Herzen verschlossen sind?

- 1482 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Bindung zur Verwandten hängt am Thron (Allahs). Sie sagt: Wer sich mit mir verbindet, mit dem verbindet sich mich, und wer sich von mir löst, von dem löst sich Allah auch.
- 1483 Gubair Ibn Mut'im, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Kein Zerstörer der Verwandtschaftsbande (Qati') wird ins Paradies eintreten!
- 1484 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, folgendes sagen: Wer Freude daran hat, daß (Allahs) Gabe an ihn reichlich wird und daß er nach seinem Tod noch einen guten Ruf unter den Leuten genießt, der soll seine Bindung zur Verwandtschaft pflegen.
- 1485 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Schürt keinen gegenseitigen Haß unter euch. Seid einander nicht neidisch. Wendet euch nicht von einander ab und seid Allahs Diener, brüderlich zueinander. Es ist dem Muslim nicht erlaubt, seinen Bruder länger als drei Tage zu meiden.
- 1486 Abu Ayyub Al-Ansariy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es ist keinem Muslim erlaubt, daß er seinen Bruder mehr als drei Tage meidet, indem beide einander begegnen, während sich der eine vom anderen abwendet. Der beste aber von den beiden ist derjenige, der zuerst den Fiedensgruß (Salaam) zum anderen spricht.
- 1487 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Hütet euch vor Verdächtigungen; denn Verdächtigung ist das Größte aller Lügen; sucht nicht mit Vorbedacht nach euren Fehlern und spioniert einander nicht nach. Macht einander keine Konkurrenz in ungerechterweise, seid einander nicht neidisch und mißgünstig, wendet euch nicht voneinander ab und seid Allahs Diener, brüderlich zueinander.
- 1488 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Ich sah nie einen Menschen, der sehr unter Leiden litt, wie den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm.
- 1489 `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich trat beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ein, als er starke Schmerzen hatte. Ich berührte ihn mit meiner Hand und sagte: O Gesandter Allahs, du leidest ja unter starken Schmerzen! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das ist wahr! Ich habe soviel Schmerzen, wie für zwei Männer von euch zusammen. Ich sagte: Ist das deshalb, weil dir der zweifache Lohn (von Allah) zuteil sein wird? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das ist wahr. Darauf sagte er: Niemals wird ein Muslim von einem Übel getroffen sein von einer Krankheit oder etwas Leichteres, ohne daß Allah von ihm seine Sünden abfallen läßt, wie der Baum seine Blätter verliert.

- 1490 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Kein Muslim wird von einem Dorn gestochen oder von etwas Größeres von Übeln getroffen, ohne daß Allah ihm dies als Gutes bescheidet und ihm das als Sühne (für eine Sünden) zugerechnet.
- 1491 Abu Sa`ied, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Niemals wird der Gläubige dauernde Schmerzen, Anstrengung, Krankheit oder Kummer erleiden, selbst wenn es nur Sorgen sind, ohne daß Allah ihm dies als Sühne für seine Missetaten zurechnet.
- 1491 Abu Sa`ied, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Niemals wird der Gläubige dauernde Schmerzen, Anstrengung, Krankheit oder Kummer erleiden, selbst wenn es nur Sorgen sind, ohne daß Allah ihm dies als Sühne für seine Missetaten zurechnet.
- 1493 Der Hadith von Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden `Ata' Ibn Abi Rabah berichtete: Ibn Abbas sagte mir: Möchtest du eine Frau nicht sehen, die zu den Leuten des Paradieses gehört?. Ich erwiderte: Doch! Er sagte: Diese dunkelhäutige Frau kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: Ich leide an Epilepsie und dabei werde ich entblößt. So bete Allah für mich! Der Prophet sagte ihr: Möchtest du geduldig ertragen und du wirst mit dem Paradies belohnt oder möchtest du, daß ich Allah darum bitte, daß Er dich heilt? Sie erwiderte: Ich werde aber geduldig ertragen. Jedoch werde ich (dabei) entblößt. SO bitte Allah darum, daß ich nicht entblößt werde! So bat der Prophet für sie darum.
- 1494 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer Unrecht begeht, über den kommen Finsternisse über Finsternisse am Tag der Auferstehung.
- 1495 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Muslim ist des Muslims Bruder. Ihn darf er weder unterdrücken noch zugrunde gehen lassen. Wer seinem Bruder in der Not beisteht, dem steht Allah in seiner eigenen Not bei. Und wer einem Muslim eine Sorge nimmt, dem nimmt Allah eine Sorge von den Sorgen am Tage der Auferstehung. Und wer einen Muslim nicht bloßstellt, den stellt Allah nicht bloß am Tage der Auferstehung.
- 1496 Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wahrlich, Allah, Der Allmächtige und Hocherhabene, gewährt dem Frevler Aufschub. Wenn Er ihn aber anpackt, so kann dieser nicht mehr entkommen. Dann rezitierte er: Und so ist der Griff deines Herrn, wenn Er die Städte erfaßt, weil sie freveln. Wahrlich Sein Griff ist schmerzhaft, streng.
- 1497 Gabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Zwei Jungen, der eine aus den Muhagirun (den muslimischen Auswanderer aus Mekka) und der andere aus den Ansar (den

muslimischen Helfern aus Medina) haben miteinander gestritten. Der Muhagir (der Auswanderer) oder die Muhagirun rief (oder riefen) aus Hilfe: O ihr Muhagirun!, und der Ansari (der Helfer) rief aus Hilfe: O ihr Ansar! Inzwischen kam der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, heraus und sagte: Was ist das? Die Bräuche der vorislamischen Zeit? Die Leute entgegneten: Nein, Gesandter Allahs! Es ist nur, daß zwei Jungen miteinander gestritten haben, wobei der eine dem anderen einen Fußtritt gegeben. Da sagte der Prophet: Meinetwegen; aber man soll seinem Bruder helfen, entweder ob er Unrecht begeht oder unter Unrecht leidet! Wenn er Unrecht begeht, soll man ihn vom Unrecht abhalten, denn das ist Hilfe für ihn. Und wenn er unter Unrecht leidet, soll man ihm helfen.

1498 - Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Gläubige ist dem Gläubigen wie ein Mauerwerk: Ein Teil davon hält den anderen fest.

1499 - An-Nu'maan Ibn Baschier, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Gläubigen in ihrer Zuneigung, Barmherzigkeit und Mitleid zueinander sind einem Körper gleich: Wenn ein Teil davon leidet, reagiert der ganze Körper mit Schlaflosigkeit und Fieber!

1500 - `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Ein Mann bat um Erlaubnis, beim Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, eintreten zu dürfen. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ja, er soll hereinkommen, aber welch übler Sohn seines Stammes oder er sagte: Welch übler Mann seines Stammes er doch ist! Als der Mann hereinkam, unterhielt sich der Prophet freundlich mit ihm. Später sagte ich zu ihm: O Gesandter Allahs, du hast dich so abfällig über diesen Mann geäußert, aber dann hast du doch freundlich mit ihm geredet! Er sagte: Ach `A´ischa, der schlimmste Mensch bei Allah am Tag der Auferstehung ist jener, vor dem sich die anderen wegen seinem schamlosen Reden zurückziehen.

1500 - `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Ein Mann bat um Erlaubnis, beim Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, eintreten zu dürfen. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ja, er soll hereinkommen, aber welch übler Sohn seines Stammes oder er sagte: Welch übler Mann seines Stammes er doch ist! Als der Mann hereinkam, unterhielt sich der Prophet freundlich mit ihm. Später sagte ich zu ihm: O Gesandter Allahs, du hast dich so abfällig über diesen Mann geäußert, aber dann hast du doch freundlich mit ihm geredet! Er sagte: Ach `A´ischa, der schlimmste Mensch bei Allah am Tag der Auferstehung ist jener, vor dem sich die anderen wegen seinem schamlosen Reden zurückziehen.

1502 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: O Allah, ich bin aber ein Mensch. So für jeden Muslim, den ich beschimpfte, verfluchte oder peitschte, mache das für ihn zur Reinheit (von Sünden) und Gnade!

1503 - Umm Kulthum Bint `Uqba, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, folgendes sagen: Lügner ist nicht derjenige, der zwischen den Menschen schlichtet und dabei etwas Gutes spricht, oder etwas Gutes stiftet.

- 1504 `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet Muhammad, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Soll ich euch davon Kunde geben, was `adah bedeutet? Es heißt die Verleumdung, Unwahres über andere zu verbreiten, mit der Absicht, deren Ansehen zu schädigen. Der Prophet Muhammad, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte weiter: Der Mann pflegt beharrlich die Wahrheit zu sprechen, bis er bei Allah zum Wahrhaftigen eingeschrieben wird. Und der Mensch pflegt beharrlich zu lügen, bis er bei Allah zum Lügner eingeschrieben wird.
- 1505 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der wahre Starke ist nicht derjenige, der in einem Ringkampf siegt, sondern der wahre Starke ist derjenige, der sich in seinem Zorn beherrscht.
- 1506 Sulaiman Ibn Surd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Zwei Männer beschimpften sich gegenseitig in der Gegenwart des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm. Einer von den beiden hatte aus Wut ein rotes Gesicht und seine Halsadern schwollen an. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Ich kenne einen Satz, durch den Wenn er ihn ausspricht sein Zorn verschwindet! Er soll sagen: A`uuzu bill-llahi mina-Schaitani-rragim (Ich nehme meine Zuflucht bei Allah vor dem Satan) Da sagte der Mann: Findest du, daß ich ein Verrückter bin!
- 1507 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer mit seinem Bruder (im Islam) streitet, der soll es vermeiden, ans Gesicht zu schlagen.
- 1508 Gabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Mann ging durch die Moschee und trug Pfeile bei sich. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu ihm: Halte sie bei ihren Schneiden!
- 1509 Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn einer von euch mit Pfeilen in seiner Hand durch einen Ort, wo Leute zusammensitzen, oder durch einen Markt geht, soll er ihre Spitzen mit seiner Handfläche bedecken. Er soll ihre Spitzen mit seiner Handfläche bedecken. Er soll ihre Spitzen mit seiner Handfläche bedecken.
- 1510 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Abu Al-Qasim (der Prophet), Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer eine Waffe auf seinen Bruder (im Islam) richtet, den verfluchen die Engeln, bis er diese Waffe niederlegt, sogar wenn er sie spaßmachend auf seinen Bruder väterlicher- und mütterlicherseits richtet.
- 1511 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Gabriel hörte nicht auf, mich zu ermahnen, Güte gegen den Nachbarn zu erweisen, bis ich dachte, er würde ihn für erbberechtigt erklären!

- 1512 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Gabriel hörte nicht auf, mich zu ermahnen, Güte gegen den Nachbarn zu erweisen, bis ich dachte, er würde ihn für erbberechtigt erklären!
- 1513 Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte, wenn jemand zu ihm kam, um etwas zu bitten sich mit seinem Gesicht an seine Gefährte zu wenden, und zu sagen: Übt Fürbitte für ihn, damit ihr dafür (von Allah) belohnt werdet. Möge Allah dies durch die Zunge Seines Propheten gelten lassen! 2
- 1514 Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Gleichnis eines guten und eines schlechten Menschen im geselligen Beisammensein ist wie der Moschus-Händler und der Arbeiter am Blasebalg (eines Schmieds): Vom Mochus-Händler kannst du entweder eine Duftprobe bekommen, etwas kaufen oder einen angenehmen Geruch finden. Was du aber von dem Arbeiter am Blasebalg erlebst, ist das, daß er entweder deine Kleidung verbrennt oder du von ihm einen üblen Geruch findest.
- 1515 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Eine Frau kam mit ihren beiden Töchtern zu mir, um zu betteln; sie fand bei mir nichts anderes als eine Dattel, die ich ihr auch gab. Sie teilte die Dattel zwischen ihren beiden Töchtern ein und aß selbst nichts davon. Danach stand sie auf und ging heraus. Später trat der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, bei mir ein und ich erzählte ihm diese Geschichte: er sagte dann: Wer wegen der Mädchen auf die Probe gestellt wird, und dabei ihnen Gutes tut, für den sind sie ein Schutz vor dem Höllenfeuer.
- 1516 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn drei Kinder eines Muslim sterben, (und er dabei geduldig und auf den Lohn Allahs hoffend bleibt,) dann wird er nie von dem Höllenfeuer berührt. Dieser wird nur an dem Höllenfeuer vorbeigehen, damit Allah seinen Eid im folgenden Koranvers nur erfüllt: (Und keiner ist unter euch, der nicht daran vorbeikommen wird.)
- 1517 Abu Sa`ied Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Eine Frau kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte zu ihm: O Gesandter Allahs, die Männer empfangen deine Unterweisung, gib uns einen Tag, an dem wir Teil an dir haben! An diesem Tag sollen wir zu dir kommen, damit du unterrichtest, was Allah dich gelehrt hat. Da sagte der Prophet: So versammelt euch am Tag Soundso! Die Frauen versammelten sich und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam zu ihnen. Er belehrte sie, was Allah ihn gelehrt hat. Mitunter sagte er zu ihnen: Keine Frau von euch wird drei ihrer Kinder verlieren, ohne daß diese für sie den Schutzwall vor dem Höllenfeuer darstellen! Darauf sagte eine Frau: Gilt dies für zwei, zwei, zwei Kinder? Er antwortete: Auch zwei, zwei, zwei!
- 1518 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn Allah einen Diener liebt, dann läßt Er Gabriel zu Ihm kommen und sagt zu ihm: Ich liebe Soundso. Liebe ihn ebenfalls! Gabriel wird ihn dann lieben. Er ruft im Himmel und sagt: Allah liebt Soundso. Liebt ihn ebenfalls! Die Bewohner

des Himmels werden ihn dann lieben. Ihm wird bestimmt, daß er den Bewohnern der Erde lieb sein wird. Wenn Allah aber einen Diener haßt, dann läßt Er Gabriel zu Ihm kommen und sagt zu ihm: Ich hasse Soundso. Haße ihn ebenfalls! Gabriel wird ihn dann hassen. Er ruft die Bewohner des Himmels und sagt: Allah haßt Soundso. Haßt ihn ebenfalls! Sie werden ihn dann hassen. Ihm wird dann bestimmt, daß die Bewohner der Erde ihn hassen.

1519 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Beduine sagte zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Wann trifft die Stunde ein? Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Was hast du dafür vorbereitet? Er sagte: Die Liebe zu Allah und seinem Gesandten. Da sagte er (der Gesandte): Du wirst (im Jenseits) mit denen sein, die du liebst.

1520 - `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Mann kam zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: O Gesandter Allahs, was ist deine Meinung über einen Mann, der einige Leute liebte, aber mit ihnen (im Jenseits) noch nicht mitkommen kann? Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Man wird (im Jenseits) mit denen sein, die man liebt.

Al-Bayan

HADITH

THEMA

DIE VORHERBESTIMMUNG

1521 - Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu uns und er ist ja der wahrhaftige, der glaubwürdig: Wahrlich, die Schöpfung eines jeden von euch wird im Leibe seiner Mutter in vierzig Tagen (als Samentropfen) zusammengebracht; danach wird er ebensolang ein Blutklumpen; danach ist er ebensolang ein kleiner Fleischklumpen. Danach entsendet Allah den Engel, der ihm die Seele einhaucht. Dann wird der Engel mit viererlei beauftragt: Mit der Bestimmung seines

Lebensunterhalt, seiner Lebensdauer, seiner Taten und ob er elend oder glückselig sein wird. Ich schwöre bei Dem, außer Dem es keinen anderen Gott gibt, daß es einige unter euch gibt, die wahrhaftig solche Werke der Bewohner des Paradieses vollbringen, bis sie von ihm nur um eine Ellenlänge entfernt sind, dann ereilt ihnen das Vorbestimmte, und somit vollbringen sie die Werke der Bewohner der Hölle, und gehen in diese ein. Und es gibt einige unter euch, die wahrhaftig solche Werke der Bewohner der Hölle vollbringen, bis sie von ihr nur um eine Ellenlänge oder zwei Ellenlängen entfernt sind, dann ereilt ihnen das Vorbestimmte, und somit vollbringen sie die Werke der Bewohner des Paradieses, und gehen in dieses ein.

1522 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet sagte: Allah, Der Allmächtige und Erhabene, betraut einen Engel mit der Aufsicht über die Gebärmutter. Dieser Engel sagte: O Herr, ein Samentropfen! O Herr, ein Blutklumpen! O Herr, ein Fleischklumpen! Und wenn Allah seine Schöpfung vollenden will, fragte der Engel: O Herr, soll es ein Mann oder eine Frau werden? Wird es unglücklich oder glücklich werden? Wovon wird es seinen Lebensunterhalt bestreiten? Wann wird es sterben? All das wird bereits im Bauch der Mutter festgelegt.

1523 - `Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Einmal nahmen wir an einem Trauerzug in Baqie` Al-Gharqad teil. Da kam der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu uns. Er saß, und wir saßen um ihn umher. Er hatte einen Stock in seiner Hand. Er senkte den Kopf schweigend und begann die Erde (vor ihm) mit dem Stock zu zerkratzen. Dann sagte er: Es gibt keinen von euch bzw. keine lebendige Seele, ohne daß Allah seinen oder ihren Platz entweder im Paradies oder in der Hölle schon bestimmte, und ohne daß ihr Glück oder Unglück vorgeschrieben ist. Da sagte ein Mann: O Gesandter Allahs, warum ergeben wir uns denn unserem Schicksal nicht, das in der wohlverwahrten Tafel vorgeschrieben ist, und beachten das Werk nicht? Er antwortete: Wer zu den glücklichen Leuten gehört, der wird Gutes tun. Wer aber zu den unglücklichen Leuten gehört, der wird Böses tun. (Ihr Menschen!) Wirket! Jedem ist der Weg leicht gemacht: Den glücklichen Leuten wird der Weg zum guten Werk erleichtert, und den unglücklichen Leuten wird der Weg zum bösen Werk erleichtert. Dann rezitierte er: Jener aber, der gibt und gottesfürchtig ist und an das Beste glaubt, dem wollen Wir den Weg zum Heil leicht machen. Jener aber, der geizt und gleichgültig ist und das Beste leugnete, dem wollen Wir den Weg zur Drangsal leicht machen.

1524 - `Imran Ibn Hussain, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Es wurde gesagt: O Gesandter Allahs, sind die Bewohner des Paradieses von den der Hölle ausgezeichnet? Er sagte: Ja! Sie (die Leute) sagten: Wozu soll das nützen, wenn man etwas (Gutes) tut? Da sagte er: Jedem ist der Weg erleichtert, das zu tun, wozu er geschöpft wurde.

1525 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Adam und Musa (Moses) disputierten miteinander. Musa (Moses) sagte: O Adam, du bist unser Vater. Du fügtest uns Verlust und Schaden zu, wenn du uns aus dem Paradies herausgebracht hattest. Da sagte Adam zu ihm: Du bist Musa (Moses). Allah hat dich (vor den Menschen) durch Sein Wort zu dir auserwählt und dir mit Seinem Hand auf den Tafeln geschrieben. Warum gibst du mir denn die Schuld daran, was Allah mir vorgeschrieben hatte, vierzig Jahre bevor Er mich schöpfte? Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Damit überzeugt Adam Musa (Moses), damit überzeugt Adam Musa (Moses).

1526 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wahrlich, Allah bestimmte dem Sohn Adams seinen Anteil an Unzucht vor, den er unausweichlich begehen wird: Denn die Unzucht der Augen ist der Blick, die Unzucht der Zunge ist ihre Aussprache. Der Mensch wünscht und begehrt. Maßgebend jedoch ist, ob die Geschlechtsteile bei entsprechender Wahrnehmung benutzt werden oder nicht.

1527 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es gibt kein Kind, das nicht natürlich veranlagt mit der Gottergebenheit (als Muslim). Seine Eltern machen dann von ihm, entweder einen Juden, einen Christen oder einen Magier. Genauso wie das Tier, das ein ihm ähnliches Tier zur Welt bringt: Siehst du, daß seine Ohren aufgeschlitzt sind?!

1528 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde über (das Schicksal) der Kinder der ungläubigen Eltern gefragt (, die im Kindersalter sterben,) und er sagte: Allah weiß am besten, was sie würden begangen haben.

Al-Bayan

HADITH

THEMA

DAS WISSEN

1529 - `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, rezitierte Er ist es, Der dir das Buch herabgesandt hat. Darin sind eindeutig klare Verse sie sind die Grundlage des Buches und andere, die verschieden zu deuten sind. Doch diejenigen, in deren Herzen (Neigung zur) Abkehr ist, folgen dem, was darin verschieden zu deuten ist, um Zwietracht herbeizuführen und Deutelei zu suchen, (indem sie)

nach ihrer abwegigen Deutung trachten. Aber niemand kennt ihre Deutung außer Allah. Diejenigen aber, die ein tiefbegründetes Wissen haben, sagen: Wir glauben wahrlich daran. Alles ist von unserem Herrn. Doch niemand bedenkt dies außer den Einsichtigen Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn ihr diejenigen seht, die dem folgen, was darin verschieden zu deuten ist, dann hütet euch vor ihnen, denn diese sind diejenigen, auf die Allah (im obenerwähnten Vers) deutete.

- 1530 Gundab Ibn `Abdillah Albagliy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Lest (gemeinsam) den Koran, solange eure Herzen miteinander in seinen Bedeutungen übereinstimmen. Wenn ihr aber darüber uneins seid, so steht auf und laßt davon ab.
- 1531 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es gibt unter den Menschen solche, die von Allah am meisten nicht geliebt werden, und diese sind diejenigen, die zank- und streitsüchtig sind.
- 1532 Abu Sa`ied Al-khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ihr werdet gewiß das Brauchtum derjenigen vor euch Handspanne für Handspanne und Ellenlänge für Ellenlänge befolgen, bis ihr ihnen auch dann nachgeht, wenn sie durch das Loch eines Dabb (ein stinkendes Tier in der Wüste.) durchgehen würden! Wir sagten: O Gesandter Allahs, die Juden und die Christen (meinst du)? Und er antwortete: Wen sonst?
- 1533 Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Zu den Vorzeichen der Stunde gehört, daß das (göttliche) Wissen verschwindet, die Unwissenheit herrscht, der Alkohol gewöhnlich getrunken und die Unzucht (Zina) offenkundig wird.
- 1534 Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es gibt wahrlich vor dem Eintreffen der Stunde Zeiten, in denen das Wissen aufgehoben wird, die Unwissenheit herabkommt und der Harag oft stattfindet. Und der Harag ist der Mord.
- 1535 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Zeit rückt näher, das (göttliche) Wissen wird hinweggenommen, die Wirren werden offenkundig sein, die Geizigkeit wird überall anzutreffen sein, und der Harag wird sich vermehren. Die Leute fragten: Was ist ein Harag? Der Prophet sagte: Der Mord!
- 1536 `Abdullah Ibn `Amr Ibnal `As, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, folgendes sagen: Wahrlich, Allah nimmt das Wissen nicht hinweg, indem Er es aus dem Gedächtnis der Menschen herausreißt, sondern Er nimmt das Wissen hinweg, indem Er die Gelehrten sterben läßt; und wenn keiner von ihnen übrig bleibt, dann nehmen die Menschen unwissende Köpfe in Anspruch, welche

gefragt werden und ein Urteil geben, bei dem jegliche Grundlage des Wissens fehlt. Somit werden sie selbst abirren und aber auch die Menschen in die Irre führen.

Al-Bayan

HADITH

THEMA

ALLAHS GEDENKEN, DIE BITTGEBETE, DIE REUE UND DIE BITTE

- 1537 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah, Der Allmächtige und Hocherhabene, sagt: Ich erfülle die guten Erwartungen, die Mein Diener in sich über Mich hat; und Ich bin mit ihm, wenn er Meiner gedenkt: Wenn er in seinem Herzen Meiner gedenkt, dann gedenke auch Ich seiner bei Mir Selbst. Und wenn er Meiner in einer Versammlung gedenkt, so gedenke auch Ich seiner in einer Versammlung, die besser ist als jene. Und wenn er Mir um eine Handspanne entgegenkommt, dann komme ich ihm eine Elle entgegen. Und wenn er Mir um eine Elle entgegenkommt, dann komme Ich ihm zwei Armeslängen entgegen. Und wenn er auf Mich schreitend zukommt, dann komme Ich eilend zu ihm.
- 1538 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah hat neunundneunzig Namen. Wer sie auswendig lernt, der wird ins Paradies eintreten. Allah ist ein Einziger und liebt, daß man in jeder Handlung ungerade Zahl macht. (z.B. wenn man dreimal aus etwas trinkt, drei Datteln ißt, usw.)
- 1539 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn jemand von euch ein Bittgebet sprechen will, der soll um seine Angelegenheit mit Entschlossenheit bitten, und er soll nicht sagen: O Allah mein Gott, wenn Du willst, gib mir; denn es gibt keinen, der Allah dazu nötig kann.
- 1540 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn jemand von euch ein Bittgebet sprechen will, der soll nicht sagen: O Allah mein Gott, vergib mir, wenn du willst!. Er soll aber um seine Angelegenheit mit Entschlossenheit bitten, und um Wünsche von großer Bedeutung (z.B. das Paradies, die Vergebung) bitten; denn es gibt nichts, das zuviel für Allah ist.
- 1541 Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Keiner von euch soll sich den Tod auf Grund eines Leidens wünschen, das ihn traf. Wenn er aber unbedingt wünscht, so soll er nur sagen: O Allah mein Gott, laß mich weiter leben, solange das Leben für mich gut ist, und laß mich dann sterben, wenn der Tod für mich gut ist!
- 1542 Der Hadith von Khabbab, Allahs Wohlgefallen auf ihm Qais Ibn Abi Hazim berichtete: Ich besuchte Khabbab als er sich einer Behandlung unterzog, bei der er sich sieben Brandstellen holte; er sagte zu mir: Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, uns nicht verboten hätte, daß wir (Allah) um den Tod bitten, hätte ich darum gebeten!
- 1543 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Keiner von euch soll sich den Tod wünschen oder darum bitten, bevor er zu ihm kommt, denn wenn der eine stirbt, hören seine Taten auf. Und solange der Gläubige lebt, ist das gut für ihn. (Denn er hat Zeit dafür, seine guten Taten zu vermehren oder seine Sünden zu sühnen.)
- 1544 `Ubada Ibn As-Samit, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer die Begegnung mit Allah liebt, mit dem liebt Allah

auch die Begegnung. Und wer die Begegnung mit Allah verabscheut, mit dem verabscheut Allah auch die Begegnung.

1545 - `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer die Begegnung mit Allah liebt, mit dem liebt Allah auch die Begegnung. Und wer die Begegnung mit Allah verabscheut, mit dem verabscheut Allah auch die Begegnung. `A´ischa sagte: O Prophet Allahs, meinst du den Abscheu des Todes. Wir alle aber verabscheuen den Tod! Der Prophet sagte: Es ist nicht das. Es geht aber darum, wenn einem Gläubigen die frohe Botschaft über die Barmherzigkeit, das Wohlwollen, und das Paradies Allahs verkündet wird. Somit liebt er dann die Begegnung mit Allah und Allah liebt die Begegnung mit ihm. Was aber den Ungläubigen angeht, so wird ihm der Zorn und die Bestrafung Allahs verkündet. Somit verabscheut er also die Begegnung mit Allah und Allah verabscheut auch die Begegnung mit ihm!

1546 - Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer die Begegnung mit Allah liebt, mit dem liebt Allah auch die Begegnung. Und wer die Begegnung mit Allah verabscheut, mit dem verabscheut Allah auch die Begegnung.

1547 - Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, besuchte einen (kranken) Muslim, der zu schwach wurde, daß er wie ein Vogeljunges aussah. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu ihm: Riefst du Allah um etwas an oder batst du Ihm um etwas? Der Mann sagte: Ja! Ich pflegte zu sagen: O Allah mein Gott bereite mir im Diesseits schnell die Bestrafung, die Du für mich im Jenseits schon vorbereitet hat! Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Gepriesen sei Allah! Du erträgst sie (die Bestrafung) doch nicht oder du kannst sie nicht ertragen. Besser sagst du: O Allah unser Gott, gib uns in dieser Welt Gutes und im Jenseits Gutes und verschone uns vor der Strafe des Feuers! Er (der Gesandte) rief Allah für ihn an, und Allah heilte ihn.

1548 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah, der Erhabene und Segensreiche, hat Engel, die keine andere Aufgabe haben außer auf den Straßen herumzugehen, um denjenigen nachzuspüren, die sich versammelten, um Allahs zu gedenken. Wenn sie aber eine Versammlung finden, wo Leute Allahs gedenken, sitzen sie mit ihnen. Sie umschirmen einander mit ihren Flügeln in der Weise, daß diese Leute unmittelbar mit dem ersten Himmel verbunden werden. Wenn sich sie zerstreuen, steigen die Engel auf den Himmel. Hier dann fragt sie Allah, Der Allmächtige und Erhabene und er ist wohl wissender als sie: Woher seid ihr gekommen? Sie erwidern: Wir kamen von Dienern von Dir auf der Erde, die Dich preisen, indem sie sagen: Subhana Allah (gepriesen sei Allah), Deine Größe rühmen, indem sie sagen: Allahu Akbar (Allah ist der größte), die Formel laa Ilaaha Illa Allah (kein Gott ist da außer Allah) sprechen, Dich loben, indem sie sagen: Al-hamdu lillah (Alles Lob gebührt Allah) und bitten dich. Er sagt: Worum bitten sie Mich? Sie sagen: Sie bitten Dich um das Paradies. Er sagt: Haben sie mein Paradies gesehen? Sie sagen: Nein! unser Herr. Er sagt: Und wie denn, wenn sie es gesehen hätten? Sie sagen weiter: Und sie suchen Zuflucht bei Dir. Er sagt: Und wovor suchen sie Flucht bei Mir? Sie sagen: Vor Deinem Höllenfeuer, unser Herr! Er sagt: Haben sie mein Höllenfeuer gesehen? Sie sagen: Nein! Er sagt: Und wie denn, wenn sie es gesehen hätten? Sie sagen: Und sie bitten Dich um die Vergebung ihrer Sünden. Er sagt: Ich habe ihre Sünden vergeben, ich

habe ihnen alles gegeben, worum sie bitten, und ich habe ihnen Flucht bei Mir davor gegeben, wovor sie Flucht bei Mir gesucht haben. Sie sagen: O Allah, unter ihnen befindet sich Soundso, und er ist ein sündiger Diener. Es geschah aber, daß er an ihnen vorbeiging und mit ihnen saß. Er sagte: Ihm habe Ich auch vergeben. Sie sind diejenigen, mit denen er gesessen hat; und derjenige, der mit ihnen sitzt, soll nicht unglücklich sein.

1549 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer spricht (Kein Gott ist da außer Allah, Dem Einzigen, Der keinen Partner hat. Ihm gehört das Reich, und Ihm gebührt alles Lob, und er ist über alle Dinge Mächtig) einhundert Mal an einem Tag, dem wird dies soviel an Lohn sein, wie für die Freilassung von zehn Sklaven. Ihm werden dafür einhundert gute Taten gutgeschrieben, und von ihm werden einhundert schlechte Taten getilgt; zusätzlich wirken diese Worte für ihn als ein Schutz vor Satan in diesem ganzen Tag, bis er sich zur Nachtruhe begibt. Kein Mensch wird etwas Besseres vorbringen, außer demjenigen, der diese Worte gesprochen hatte, es sei denn daß einer mehr davon spricht als der andere. Und wer spricht (Gepriesen sei Allah und alles Lob gebührt ihm) an einem Tag einhundert Mal, von dem werden alle seine Sünden getilgt, auch dann, wenn sie soviel wären wie der Meerschaum.

1550 - Abu Ayyub Al-Ansariy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer spricht: Es ist kein Gott da außer Allah, Dem Einzigen, Der keinen Partner hat. Ihm gehört das Reich und Ihm gebührt alles Lob, und er ist über alle Dinge Mächtig zehnmal, dem wird dies soviel an Lohn sein, wie für die Freilassung von vier Sklaven von der Nachkommenschaft Isma`ils.

1551 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es gibt nur zwei Worte, die auf der Zunge leicht, in der Waagschale schwer, beim Allerbarmer beliebt sind; sie lauten: (Gepriesen sei Allah, und alles Lob gebührt Ihm; Gepriesen sei Allah, Der Allmächtige).

1552 - Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir waren mit den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf einer Reise. Als die Leute den Takbier mit lauter Stimme sprachen, sagte der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm: Macht es euch leicht! Ihr ruft wahrlich weder einen Tauben noch einen Abwesenden, sondern den Allhörenden und Den Nahen, der mit euch ist. Ich sagte, als ich hinter ihm war: La haula wala Quwata illa bill-llah (Es gibt keine Macht und keine Kraft außer durch Allah!) Da sagte er zu mir: O `Abdullah Ibn Qais, soll ich dich nicht auf einen Schatz von den Schätzen des Paradieses aufmerksam machen? Ich sagte: Doch, Gesandter Allahs! Er sagte: Sag (La haula wala quwwata illa bill-llah) (Es gibt keine Macht und keine Kraft außer durch Allah!)

1553 - Abu Bakr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich sagte zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Bringe mir ein Bittgebet bei, das ich in meinem Gebet spreche! Der Prophet sagte: Sprich: (O Allah mein Gott! Wahrlich, ich habe mir selbst großes Unrecht zugefügt, und keiner ist da, der die Sünden vergibt, außer Dir; so vergib mir und mache dies als eine bescherte Vergebung von Dir, und erbarme Dich meiner; denn Du bist wahrlich Der Allvergebende, Der Allbarmherzige.)

1554 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte folgendes zu sagen: O Allah mein Gott, ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Unfähigkeit und der Trägheit, vor Feigheit, der Altersschwäche, und dem Geiz; und ich nehme mein Zuflucht bei Dir vor der Strafe im Grab; und ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Versuchung zu Lebzeiten und beim Sterben.

1555 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, nahm sein Zuflucht bei Allah vor der schlechten Fügung, vor dem Eingriff des Elendes, vor der Schadensfreude der Feinde und vor der Drangsal der Heimsuchung.

1556 - Al-Bara' Ibn 'Azib, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte folgendes zu ihm: Wenn du zu Bett gehen willst, so wasche dich, wie du dich gewöhnlich für das Gebet wäschst; dann lege dich auf deine rechte Seite und sprich: O Allah mein Gott, Dir ergebe ich mich mit meinem Antlitz, und Deine Hand lege ich samt meiner Angelegenheiten. Bei Dir suche ich meinen Schutz im Verlangen nach Dir und in Furcht vor Dir; denn es gibt keine Geborgenheit und keine Rettung vor Dir außer bei Dir. Ich glaube an Dein Buch, das Du offenbart hast, und an Deinen Propheten, den Du entsandt hast. So mache diese als die letzten Wörter, die du sprichst. Wenn du in dieser Nacht sterben sollst, so stirbst du mit dem Glauben der Fitra (des Islam). (Al-Bara') sagte darauf: ich wiederholte sie um sie zu üben: (und an Deinen Gesandten, den Du entsandt hast!) Der Prophet sagte: (Sprich!... und an Deinen Propheten, den du entsandt hast!)

1557 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn jemand von euch zu Bett gehen will, der soll vorher sein Bett (von Fremdkörpern) mit seinem Lendentuch befreien; denn er weiß nicht, was sich darauf in seiner Abwesenheit gesetzt hat; und wenn er sich legen will, soll er sich auf seine rechte Seite legen; dann soll er anschließend sprechen: Gesegnet seist Du, o mein Herr, durch Dich lege ich meine Körperseite, und durch Dich hebe ich sie wieder hoch. Wenn Du meine Seele zurückbehältst, so erbarme Dich ihrer, und wenn Du sie wieder schickst, so bewahre sie (vor jedem Übel), wie Du Deine rechtschaffenen Diener davor bewahrst.

1558 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte zu sprechen: O Allah mein Gott, Dir ergebe ich mich, an dich glaube ich, auf Dich vertraue ich, zu Dir kehre ich bußfertig zurück, wegen Dir streite ich mit anderen. O Allah mein Gott, ich suche Zuflucht bei Deiner Erhabenheit davor, kein Gott ist da außer Dir, daß Du mich irregehen läßt. Du bist der Lebendige, Der nicht stirbt, und die Dschinn und die Menschen sterben.

1559 - Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sprach das folgende Bittgebet: O Allah mein Gott, vergib mir meinen Fehltritt und meine Unwissenheit, und meine Überschreitung in all meinen Angelegenheiten und auch das, was Du besser kennst als ich. O Allah mein Gott, vergib mir all meine (Missetaten, die) ich vorsätzlich, spaßmachend, unwissend und ernstlich beging; und ich gebe zu, daß diese alle bei mir sind. O Allah mein Gott, vergib mir all meine (Missetaten, die) ich einst beging und künftig begehen würde, was ich von diesen heimlich und offenkundig tue, und das, was du besser kennst als ich. Du bist mit deiner Gnade zuvorkommend und gewährst Aufschub für alles, und Du bist über alle Dinge Mächtig.

1560 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte zu sagen: Es gibt keinen Gott außer Allah allein, der seine Heerschar unterstützte, der seinem Diener zum Sieg verhalf, und der die erbündeten allein besiegte. So gibt es nichts nach ihm.

1561 - `Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Fatima klagte an Schmerzen in ihrer Hand wegen der Betätigung des Mühlsteins. Als Frauen und Kinder aus der Kriegsgefangenschaft zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, kamen, ging Fatima eilig zu ihm, (um ihn um einen Diener zu bitten). Sie fand ihn aber nicht. Dabei traf sie `A `ischa und trug ihr ihren Wunsch vor. Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam, erzählte ihm `A'ischa weiter davon. Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu uns (deshalb) kam, und zwar gerade als wir uns zur Nachtruhe begaben, wollten wir schon (wegen ihm) aufstehen. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte aber: Bleibt da, wo ihr seid! Er setzte sich dann zwischen uns beide, bis ich die Kühle seiner Füße an meiner Brust spürte. Er sagte zu uns: Soll ich euch nicht auf etwas hinweisen, daß für euch besser ist, als das, worum ihr mich gebeten habt? Wenn ihr zu Bett geht, so sprecht: Allahu Akbar (Allah ist größer) vierunddreißigmal, Subhana-llah (gepriesen sei Allah) dreiunddreißigmal, und Alhamduli-llah (Alles Lob gebührt Allah) ebenfalls dreiunddreißigmal. Dies ist besser für euch als ein Diener!

1562 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn ihr das Krähen der Hähne hört, so bittet Allah um Seine Huld; denn diese haben einen Engel wahrgenommen. Und wenn ihr das Eselsgeschrei hört, so nehmt eure Zuflucht bei Allah vor Satan; denn diese haben einen Satan wahrgenommen.

1563 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte bei Bedrängnis zu sprechen: Es ist kein Gott da außer Allah, Dem Allmächtigen, Dem Nachsichtigen. Es ist kein Gott da außer Allah, Dem Herrn des Gewaltigen Throns. Es ist kein Gott außer Allah, Dem Herrn der Himmel und der Erde und Dem Herrn des Gewaltigen Throns.

1564 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Bittgebet eines jeden von euch wird gehört, wenn er es nicht voreilig aufgibt, indem er sagt: Ich habe das Bittgebet schon gesprochen, und mir wird keine Erfüllung gegeben werden oder mir ist dafür keine Erfüllung gegeben.

1565 - Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ich stand vor dem Tor des Paradieses und stellte fest, daß die meisten, die dorthin eintraten die Armen waren, während die Reichen davon ausgesperrt wurden; nur über die Leute des Höllenfeuers wurde ein Befehl erlassen, um sie ins Höllenfeuer abzuführen. Da stand ich vor dem Tor des Höllenfeuers und stellte fest, daß die meisten, die dorthin eintraten, die Frauen waren.

1566 - `Imran Ibn Husain, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die geringsten Bewohner des Paradieses sind die Frauen.

1567 - Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ich habe nach mir keine Versuchung hinterlassen, die den Männern am schädlichsten wäre, als die Frauen!

1568 - 'Abdullah Ibn 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Eine Gruppe von drei Männern reiste durch das Land, als es plötzlich zu regnen begann. In einer Höhle im Berg suchten sie vor dem Regen Schutz. Da stürzte ein großer Felsblock vom Berg herab und versperrte ihnen den Ausgang der Höhle. Die einen sagte zu den anderen: Laßt uns Allah, den Erhabenen, anrufen, indem wir die guten Werke, die wir jemals um Allahs Willen getan haben, erzählen, denn Allah möge uns dafür den Weg aus dieser Höhle öffnen! Einer von ihnen erzählte: O Allah, ich hatte sehr alte Eltern, und eine Ehefrau und kleine Kinder. Ich war als Hirt tätig und sorgte für sie den Lebensunterhalt. Wenn ich die Tiere zurückführe, molk ich sie und brachte zuerst meinen Eltern die Milch. Sie tranken, bis sie genug hatten. Dann erst gab ich meinen Kindern von der Milch. Eines Tages mußte ich zu einem weitentfernten Ort gehen, um eine Weide zu finden. Deshalb kehrte ich erst am Abend. Als ich nach Hause kam, schliefen meine Eltern bereits. Ich molk die Tiere, wie ich jeden Tag das mache, und stand mit dem Milchgefäß vor ihnen Köpfen. Es widerstrebte mir, sie aufzuwecken. Aber es widerstrebte mir auch den Kindern Milch vor ihnen zu geben. Meine Kinder klagten über ihren Hunger, ich aber gab ihnen nichts. Wir blieben so, bis die Morgendämmerung aufbrach. O Allah, wenn du weißt, daß ich dies nur im Streben nach deiner Gunst getan habe, dann öffne uns den Weg aus dieser Höhle, daß wir den Himmel wieder sehen können! Da bewegte der Felsblock sich ein wenig zur Seite, daß sie den Himmel sehen konnten. Der andere erzählte: O Allah mein Gott, du weißt, ich hatte eine Kusine väterlicherseits, die ich liebte, wie ein Mann eine Frau nur zu lieben vermag. Ich begehrte sie und sie sagte, sie würde meinem Verlangen nur nachkommen, wenn ich ihr hundert Goldstücke gäbe. Ich mußte viel arbeiten, bis ich das Geld zusammenhatte. Und dann war ich dabei mit ihr zu schlafen, aber sie rief: O Diener Allah, Fürchte Allah und halt ein! Nimm mir meine Unschuld nicht auf unrechte Weise! Da stand ich auf und ging. O Allah, wenn du weißt, daß ich das nur im Streben nach deiner Gunst getan habe, dann gib uns den Weg aus dieser Höhle frei! Da bewegte sich der Fels noch ein bißchen. Der dritte Mann erzählte: O Allah, du weißt, ich beschäftigte einmal einen Lohnarbeiter, und sein Lohn betrug einen Faraq (ein Gewichtmaß) Reis. Als er mit seiner Arbeit fertig war, verlangte er seinen Lohn von mir. Als ich ihm seinen Lohn geben wollte, wollte er ihn aber nicht annehmen. Da nahm ich diesen Reis, säte ihn ein und erntete, bis ich vom Ertrag schließlich einige Kühe und einige Hirten kaufen konnte. Eines Tages kam dieser Lohnarbeiter zurück und sagte: Fürchte Allah und gib mir meinen Lohn! Ich sagte: Diese Kühen und die Hirten dort gehören dir! Er sagte: Fürchte Allah und mache dich über mich nicht lustig! Ich sagte: Nein, ich rede im Ernst. Du kannst sie jetzt nehmen. Der Mann nahm sie und ging weg. O Allah, wenn du weißt, daß ich dies nur im Streben nach deiner Gunst getan habe, dann gib uns den Weg aus dieser Höhle frei! Da rollte der Fels völlig zur Seite.

Al-Bayan

HADITH

THEMA

DIE REUMUETIGE UMKEHR

1569 - `Abdullah Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Allah erfreut sich sehr an der reumütigen Umkehr seines gläubigen Dieners. Die Freude Allahs darüber ist größer als die Freude eines Mannes, der mit seiner mit Speis und Trank beladenen Reitkamelin, durch ein ödes und gefährliches Gebiet fährt. Er schläft und dann aufsteht, findet aber seine Reitkamelin nicht. Er geht seine Reitkamelin suchen, bis er Durst empfindet. Da sagt er zu sich: Besser

gehe ich zu demselben Ort zurück, wo ich gewesen bin, und dort schlafe ich, bis ich sterbe. Er legt seinen Kopf auf seinen Arm, und wartet auf den Tod. Als er aufsteht, findet er seine Reitkamelin, und auf ihr liegen noch sein Reisevorrat, Speis und Trank. Die Freude Allahs über die reumütigen Umkehr des gläubigen Dieners ist also größer als die Freude jenes Mannes über seine Reitkamelin und seinen Reisevorrat.

1570 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah erfreut sich sehr an der reumütigen Umkehr seines Dieners, der sich wieder reuevoll Allah zuwendet. Seine Freude darüber ist größer als die Freude eines von euch, der sich mit seiner Reitkamelin in einer wasserlosen Wüste befand. Seine Reitkamelin, auf der Speis und Trank liegen, entkam ihm. Er suchte sie vergeblich, aber er gab die Hoffnung auf, sie zu finden. Daher ging er zu einem Baum und legte sich unter seinem Schatten. Während er hoffnungslos war, fand er sie plötzlich vor ihm stehend. Da nahm er ihre Halfter und sagte vor Freude: O Allah, du bist mein Diener, und ich bin dein Herr. Er hat sich also vor Freude versprochen.

1571 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Nachdem Allah die Schöpfung vollbracht hatte, schrieb Er in seinem Buch nieder und dieses befindet sich bei Ihm auf dem Thron: (Wahrlich, Meine Barmherzigkeit überwiegt Meinen Zorn.)

1572 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, folgendes sagen: Allah ließ die Barmherzigkeit aus einhundert Teilen entstehen, behielt bei Sich davon neunundneunzig Teile und sandte nur einen Teil davon auf die Erde hinab. Aus diesem Teil üben die Geschöpfe Barmherzigkeit unter einander aus, so daß eine Pferdestute ihren Huf von ihrem Tierbaby hochhebt, damit sie es nicht verletzt!

1573 - 'Umar Ibnal Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Es kamen Frauen und Kindern aus der Kriegsgefangenschaft zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Es gab eine Frau, die ihres Kind unter ihnen suchte. Als sie ein Kind sah, nahm sie ihn, drückte ihn fest an ihren Leib und stillte ihn. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu uns: Haltet ihr es für möglich, daß diese Frau ihr Kind ins Feuer werfen würde? Wir sagten: Nein, niemals wird sie es tun können! Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ich schwöre bei Allah, daß Allah gegen Seine Diener noch barmherziger ist, als diese Frau gegen ihr Kind.

1574 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ein Mann, der aber niemals etwas Gutes getan hat, sagte zu seiner Familie, wenn er gestorben ist, sollen sie seinen Leichnam verbrennen und die Hälfte der Asche auf Erde und die andere Hälfte ins Meer verstreuen, denn bei Allah, wenn Allah über ihn etwas verhängt haben will, wird Er ihn so bestrafen, wie Er keinen anderen zuvor bestraft hätte! Als er starb, wurde mit ihm genauso verfahren, wie er befahl und Allah erteilte das Lande Seinen Befehl, alles, was sie von ihm in sich verbirgt, zusammen hervorzubringen. Er befahl aber auch dem Meer, alles, was er von ihm in sich verbirgt, zusammen hervorzubringen. Dann sagte Er zu dem Mann: Was hat dich zu dem bewogen, was du getan

hast? Der Mann sagte: Die Furcht vor Dir, o Herr! Und Du weißt aber am Besten Bescheid. Da vergab ihm Allah seine Sünden.

1575 - Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah hat einem Mann von den Menschen, die vor euch gelebt haben, Besitz und Nachkommenschaft gegeben. Dieser sagte zu seinen Kindern: Tut, was ich euch befehle, sonst werde ich anderen meine Erbschaft geben! Wenn ich also gestorben bin, verbrennt meinen Leichnam! Der Prophet erzählte weiter: Soweit ich weiß, sagte der Mann auch: Dann zermahlt ihn und anschließend verstreut die Asche in den Wind, denn ich habe niemals etwas Gutes getan. Wahrlich, Allah vermag mich also zu bestrafen. Er nahm ihnen das Versprechen ab und sie haben es bei Allah getan. Da sagte Allah zu ihm: Was hat dich zu dem bewogen, was du getan hast? Der Mann antwortete: Die Furcht vor Dir. Nur wegen dieses Wortes wurde ihm vergeben.

1576 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, berichtete von seinem Herrn, Dem Allmächtigen und Erhabenen: Ein Diener Allahs beging eine Sünde und sagte: O Allah mein Gott, Vergib mir meine Sünde! Allah, Der Segensreiche und Hocherhabene sagte: Mein Diener beging eine Sünde. Er hat aber gewußt, daß er einen Herrn hat, Der die Sünden vergibt und wegen dieser bestraft. Dann beging er noch eine Sünde... und sagte: O Herr, vergib mir meine Sünde! Der Segensreiche und Hocherhabene sagte: Mein Diener beging eine Sünde. Er hat aber gewußt, daß er einen Herrn hat, Der die Sünden vergibt und wegen dieser bestraft. Dann beging er noch eine Sünde und sagte: O Herr, vergib mir meine Sünde! Der Segensreiche und Hocherhabene sagte: Mein Diener beging eine Sünde. Er hat aber gewußt, daß er einen Herrn hat, Der die Sünden vergibt und wegen dieser bestraft. Tue, was du willst! 'Abdul A'la (ein Überlieferer) fügte hinzu: Ich bin nicht sicher, ob Allah dies beim dritten Mal oder vierten Mal gesagt habe.

1577 - `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Keiner liebt es sehr, gelobt zu werden, mehr als Allah, deshalb lobte er sich selbst. Und keiner reagiert mit wachsamerer Sorge als Allah. Deshalb verbot Er die Schändlichkeiten.

1578 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah reagiert manchmal mit wachsamer Sorge, und der Gläubiger reagiert auch manchmal in wachsamer Sorge. Was aber diese Reaktion bei Allah hervorruft, ist, daß der Gläubiger gegen das Verbotene verstößt.

1579 - `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Mann küßte eine Frau (widerrechtlich), alsdann dem Propheten davon berichtete. Darauf offenbarte Allah folgenden Koranvers: Und verrichte das Gebet an den beiden Tagesenden und in den Stunden der Nacht, die dem Tag näher sind. Wahrlich, die guten Taten tilgen die bösen. Das ist eine Ermahnung für die Nachdenklichen. Da sagte der Mann: O Gesandter Allahs, gilt dies auch für mich? Der Prophet antwortete: Für diejenigen aus meiner Umma, die dies tun.

1580 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Mann kam zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: O Gesandter Allahs, ich habe eine

Straftat begangen, so vollziehe die Strafe für mich! Und als die Gebetszeit fällig wurde, betete der Mann mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Als der Prophet das Gebet beendet hatte, sagte der Mann zu ihm: O Gesandter Allahs, ich habe eine Straftat begangen, so vollziehe die Bestimmung des Buches Allahs für mich! Der Prophet sagte: Hast du nicht mit uns gebetet? Der Mann sagte: Doch. Der Prophet sagte: Allah hat dir doch deine Sünde vergeben.

1581 - Abu Sa'ied Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Von den Menschen, die vor euch gelebt haben, war einmal ein Mann, der neunundneunzig Personen tötete. Nachher fragte dieser Mann nach demjenigen, der am meisten Wissen (an Religion) auf der Erde besitzt. Die Leute führten ihn zu einem Mönch. Er kam zu ihm (dem Mönch) und sagte, daß er neunundneunzig Personen tötete, und fragte, ob seine reumütige Umkehr von Allah angenommen wird oder nicht. Der Mönch sagte: Nein! Da tötete er (der Mann) ihn (den Mönch). Damit beträgt die Anzahl seiner Opfer hundert Personen. Dann fragte er nach demjenigen, der am meisten Wissen (an Religion) auf der Erde besitzt. Die Leute führten ihn zu einem wissenden Mann. Er ging zu ihm und sagte, daß er hundert Personen tötete; dann fragte er, ob seine reumütige Umkehr akzeptiert wird oder nicht. Der wissender Mann sagte: Ja! Wer kann ihn hindern, wenn er reumütig umkehrt? Geh nach dem Land soundso, denn dort gibt es Menschen, die Allah dienen! So diene Allah mit ihnen und kehre zu deinem Land nicht zurück, denn es ist ein böses Land! Er brach auf (zum betreffenden Land), bis er auf halbem Wege war. Da starb er. Kurz bevor seinem Tod schtritten die Engel des Erbarmens und die der Bestrafung stritten miteinander über ihn. Die Engel des Erbarmens sagten: Er kam zu Allah reumütig und mit reinem Herzen. Die Engel der Bestrafung aber sagten: Er hat niemals etwas Gutes getan. Da kam ihnen ein Engel in der Gestalt eines Menschen, und sie ließen ihn zwischen ihnen entscheiden. Er sagte: Meßt die Distanz zwischen den beiden Ländern! Dann wird er zum Land gehören, an dem er näher ist. Als sie die Distanz (zwischen den beiden Ländern) maßen, fanden sie ihn näher am Land, nach dem er fahren wollte. Da lassen ihn die Engel des Erbarmens sterben.

1582 - 'A'ischa, Gattin des Propheten, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Wenn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sich auf eine Reise vorbereitete, ließ er immer das Los zwischen seinen Frauen entscheiden, und die Frau, die das Los ermittelte, nahm der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, mit auf die Reise. 'A'ischa berichtete weiter: Eines Tages loste er wieder zwischen uns, da er einen Feldzug unternehmen wollte, und das Los fiel auf mich. Kurz darauf brachen wir auf, und ich war mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Der Vers über den Schleier war damals bereits offenbart worden. Ich wurde in einer Kamelsänfte befördert, und wenn wir haltmachten, wurde ich in dieser Sänfte vom Kamel herabgehoben. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Feldzug beendet hatte, machten wir uns auf den Heimweg. Wir waren nicht mehr weit von Medina entfernt, da befahl er, daß bei Nacht geritten werde. Der Befehl zum Aufbruch wurde gegeben, und ich entfernte mich vom Lager, um meine Notdurft zu verrichten. Ich war schon fast wieder zurück, da bemerkte ich, daß meine Halskette aus jemenischem Achat aufgegangen war und ich sie verloren hatte. Ich ging zurück, um sie zu suchen. Aus diesem Grund wurde ich damals aufgehalten. Die Leute, die mein Kamel für die Abreise fertigmachten, begaben sich währenddessen zu meiner Sänfte und befestigten sie auf dem Kamel. Sie waren der Meinung, ich würde in der Sänfte sitzen. Damals waren die Frauen im allgemeinen noch sehr schlank, nicht so schwer und füllig (wie heute), da sie nur wenig essen! Daher bemerkten sie nicht an dem Gewicht der Sänfte, als sie diese hochhoben, daß ich nicht darin saß. Auch war ich damals noch eine sehr junge Frau!

Das Kamel wurde angetrieben, und die Leute reisten ab. Als ich meine Halskette fand, hatte die Karawane sich bereits entfernt. Ich kam zum Lagerplatz zurück, und niemand war mehr da. Ich begab mich zum Ort, wo meine Sänfte war und setzte mich und dachte, sie würden mein Fehlen bald bemerken und umkehren. Während ich so da saß und wartete, fielen mir die Augen zu, und ich schlief ein. Safwaan Ibnal Mu'attal As-Sulamiy Az-Zakwaniy war hinter der Karawane zurückgeblieben, um ein bißchen zu schlafen. Am Morgen erreichte er den Lagerplatz, wo ich zurückgeblieben war. Er sah, daß dort eine schwarzgekleidete Person lag, und kam heran. Vor der Offenbarung des Verses über den Schleier hatte er mich oft gesehen. deshalb konnte er mich leicht erkennen. Ich erwachte, als er rief: Wir leben für Allah und werden zu ihm zurückkehren! Sofort deckte ich mein Gesicht mit meinem Obergewandt. Bei Allah, er sprach nichts anders außer der Formel: Wir leben für Allah und werden zu ihm zurückkehren! Er saß ab und hielt sein Kamel fest, daß ich aufsteigen konnte. Darauf schritt er los und führte das Kamel am Zügel. Wir erreichten die Karawane des Propheten, als sie zur Zeit der größten Mittagshitze Rast gemacht hatte. Einige von den Leuten spekulierten über die Gründe meines Zurückbleibens und äußerten verleumderische Beschuldigungen. Besonders `Abdullah Ibn Ubayy Ibn Salul tat sich durch sein verlogenes Gerede hervor. Wenig später kamen wir nach Medina zurück. Ich erkrankte und hütete einen Monat lang das Bett. In dieser Zeit fanden jene verleumderischen Beschuldigung eine weite Verbreitung, trotzdem hatte ich davon keine Ahnung. Ich hatte aber während meiner Krankheit das Gefühl, daß mir seitens des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nicht dieselbe Liebenswürdigkeit entgegengebracht wurde wie sonst, wenn ich krank war. Er (der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm) besuchte mich, sprach den Gruß und erkundigte sich nach meinem Befinden, indem er sagte: Wie geht es dir? Und das beunruhigte mich. Ich wußte nichts von all den schrecklichen Gerüchten, bis es mir wieder besser ging und ich mit Umm Mistah zu Al-Manase` ging, um dort die Notdurft zu verrichten. Wir machten das immer bei Nacht. Damals gab es noch keine Toiletten in der Nähe von unseren Häusern, und wir folgten dem Brauch der alten Araber, das heißt, wir entfernten uns aus dem bebauten und kultivierten Gebiet, um unsere Notdurft zu verrichten. Die Araber verabscheuten damals Toiletten in ihren Häusern zu haben. Umm Mistah war die Tochter von Abu Ruhm Ibnal Mottalib Ibn 'Abd Manaf. Ihre Mutter war die Tochter von Sakhr Ibn `Amer und die Tante von Abu Bakr As-Seddieg mütterlicherseits. Ihr Sohn war Mistah Ibn Uthatha Ibn 'Abbaad Ibnal Mottalib. Ich schritt mit dem Tochter von Abu Ruhm dahin. Als wir fertig waren, und den Rückweg antraten, stolperte Umm Mistah über ihr Kleid und rief erzürnt aus: Mistah möge zugrunde gehen! Ich sagte: Das ist aber nicht recht, was du da sagst! Beschimpfst du einen Mann, der an der Schlacht von Badr teilgenommen hat? Sie sagte: Ach, weißt du denn nicht, was er sagt? Und sie erzählte mir von den verleumderischen Beschuldigungen, die gegen mich erhoben wurde. Ich erkrankte erneut. Nachdem ich nach Hause zurückgekehrt war, trat der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, bei mir ein. Er grüßte und sagte: Wie geht es dir? Ich sagte zu ihm: Erlaub mir, daß ich zu meinen Eltern gehe! Ich wollte mir bei ihnen über jene Gerüchte Gewißheit verschaffen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gab mir seine Erlaubnis. Ich ging zu meinen Eltern und fragte meine Mutter: Was ist es, worüber die Menschen reden? Sie erwiderte: Ach, liebe Tochter, mach dir darüber keine Sorgen! Bei Allah, es ist wohl noch nie vorkommen, daß eine attraktive Frau, die von ihrem Mann geliebt wird, nicht von dessen Nebenfrauen mit Mißgunst und Eifersucht überschüttet wird! Ich rief: gepriesen sei Allah! Und die Leute sprechen nur darüber! In der folgenden Nacht aber mußte ich immerzu weinen und konnte keinen Schlaf finden. Als der Morgen einbrach, mußte ich noch weinen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, rief 'Ali Ibn Abi Talib und Usama Ibn Zaid zu sich. Er wollte sie um ihre Meinung fragen, ob er sich von seinen Frauen scheiden solle oder nicht, da zu dieser Frage noch keine Offenbarung erfolgt war. Usama wies den Gesandten, Allahs Segen und Heil auf ihm, darauf hin, daß er doch große Zuneigung gegenüber der Familie des Propheten empfinde, äußerte seine Meinung über ihre Unschuldigkeit, und sagte: O Gesandter Allahs, sie sind deine Frau, und wir wissen nur Gutes

über sie! 'Ali Ibn Abi Talib sagte: O Gesandter Allahs! Allah hat dir freie Hand gegeben, und es gibt viele andere Frauen. Aber frag doch ihre Dienerin. Sie wird dir die Wahrheit sagen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, schickte nach Barira, ihre Dienerin, und sagte zu ihr: O Barira, hast du irgend etwas an 'A'ischa bemerkt, was dir verdächtig vorkam? Sie erwiderte: Nein, bei Dem, der dich mit der Wahrheit gesandt hat. Nie habe ich etwas beobachtet, was ich vorwerfen könnte. Ich könnte höchstens sagen, daß sie noch sehr jung ist und manchmal den Teig stehen läßt und schläft und dann kommt die Ziege und frißt ihn auf. Am selben Tag bestieg der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Kanzel und fragte die Versammelten, ob jemand ihm beistehen würde, wenn er 'Abdullah Ibn Ubayy Ibn Salul bestrafen wollte. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte, als er auf der Kanzel steht: O ihr Muslime, wer steht mir bei, wenn ich einen Mann bestrafe, der schwere Verdächtigungen gegen meine Familie äußerte? Bei Allah ich weiß nur Gutes über meine Frau. Und dabei wird ein Mann beschuldigt, über den ich nur Gutes sagen kann. Niemals hat er mein Haus betreten, ohne daß ich dabei war. Sa'd Ibn Mu'az Al-Ansariy erhob sich und sagte: O Gesandter Allahs, bei Allah, ich stehe dir bei. Wenn dieser `Abdullah aus dem Stamm Aus ist, werden wir ihm den Kopf abschlagen. Wenn er aber zu unseren Brüdern, die aus dem Stamm Khazrag, gehört, dann sag uns, was wir tun sollen, und wir werden deinem Befehl nachkommen. Da sprang Sa'd Ibn 'Ubada, das Oberhaupt des Stammes Hazrag, auf. Er war ein rechtschaffener Mann, in diesem Moment aber hatte ihn die Wut gepackt, und er schrie Sa'd Ibn Mu'az an: Du lügst, bei Allah, Dem Ewigen. Du wirst ihn nicht töten. Das wird dir nicht gelingen. Da sprang auch Usaid Ibn Hudair auf und rief: Bei Allah, du bist ein Lügner. Bei Allah, Dem Ewigen, wir werden ihn unbedingt töten. Du bist ein Heuchler, der die Heuchler verteidigt. Da gerieten die Aus und Khazrag dermaßen in Zorn, daß sie dabei waren, miteinander zu kämpfen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, stand währenddessen auf der Kanzel. Er redete noch immer auf die beiden Parteien ein, bis sie sich schließlich wieder beruhigten. Und er redete mit ihnen nicht mehr davon. Ich weinte den ganzen Tag lang. Meine Tränen liefen ununterbrochen, und in der folgenden Nacht konnte ich wieder keinen Schlaf finden. Meine Eltern glaubten schon, es würde mir das Herz zerreißen. Während meine Eltern bei mir saßen und ich weinte, bat eine Frau von den Ansar um Einlaß. Ich ließ sie eintreten. Sie setzte sich und weinte mit mir. So waren die Verhältnisse, als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, eintrat und sich niederließ. Seit dem Tag, da die Vorwürfe gegen mich zum erstenmal erhoben worden waren, hatte er sich nicht mehr zu mir gesetzt. Ein ganzer Monat war vergangen, in dem er keine Offenbarungen gehabt hatte, die ihm Klarheit über diese Angelegenheit hätten geben können. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sprach das Glaubensbekenntnis und sagte dann zu mir: O 'A'ischa, man hat mir dieses und jenes über dich erzählt. Wenn du unschuldig bist, wird Allah dich von aller Schuld freisprechen. Wenn du dich aber schuldig gemacht hast, so bitte Allah um Verzeihung und wende dich ihm in Reue zu. Denn wenn ein Diener Allahs sich zu seinen Verfehlungen bekennt und sie bereut, wird Allah sich ihm wieder zuwenden. Nachdem der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, dies gesagt hatte, hörten meine Augen auf zu tränen. Ich fühlte keine einzige Träne mehr. Ich sagte zu meinem Vater: Antworte du dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an meiner Stelle. Er aber entgegnete: Bei Allah, ich weiß nicht, was ich zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen könnte. Darauf wandte ich mich mit derselben Bitte an die Mutter, aber sie sagte auch: Bei Allah, ich weiß nicht, was ich zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen könnte. Ich war damals eine sehr junge Frau und kannte den Koran noch nicht sehr gut. Ich sagte: Bei Allah, ich weiß, daß ihr auf das verleumderische Gerede der Leute hört. Es hat sich in euren Köpfen festgesetzt, und ihr glaubt daran. Und wenn ich beteuere, daß ich unschuldig bin, und Allah weiß, daß ich unschuldig bin, schenkt ihr mir keinen Glauben. Wenn ich aber eine Schuld eingestehen würde, während Allah doch weiß, daß ich unschuldig bin, dann würdet ihr mir glauben. Bei Allah, ich kann meine Lage nur mit der von Josefs (Yusuf) Vater vergleichen, als er sagte: (Ich muß Geduld haben und

Allah um Hilfe anrufen gegen das, was ihr behauptet.) Nach diesen Worten wandte ich mich von ihnen ab und legte mich ins Bett. Damals hoffte ich, Allah werde meine Unschuld bestätigen. Bei Allah, ich dachte nicht im entferntesten daran, daß wegen mir eine Offenbarung erfolgen würde. Ich bin doch viel zu unwichtig, als daß wegen mir etwas im Koran gesagt wird. Aber ich hoffte, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, im Schlaf einen Traum haben werde, in dem Allah meine Unschuld bestätigen würde. Doch, bei Allah, noch saß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, bei uns, und niemand hatte sich entfernt, da kam eine Offenbarung von Allah, dem Allmächtigen und Erhabenen über seinen Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm. Sie ergriff ihn mit solcher Stärke, die ihm in solchen Fällen befällt, daß ihm der Schweiß von seiner Stirn an einem streng kalten Tag wie die Perlen herabtropfte. Das war wegen der Bedeutung der Offenbarung. Als die Offenbarung vorüber war, lachte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Und als erstes sagte er anschließend zu mir: O 'A'ischa, erfreue dich an der frohen Botschaft! Allah hat deine Unschuld bestätigt. Meine Mutter sagte: `A'ischa, steh auf und danke dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm! Ich entgegnete: Nein, bei Allah. Das werde ich nicht tun. Allein Allah werde ich preisen, der meine Unschuld durch eine Offenbarung bestätigt hat. Allah, Der Allmächtige und Erhabene, hatte folgende zehn Verse offenbart: Diejenigen, die die Lüge aufgebracht haben, sind nur wenige von euch.. Nachdem Allah, Der Allmächtige und Erhabene, mit diesen zehn Versen meine Unschuld bewiesen hatte, sagte Abu Bakr As-Siddieg, Allahs Wohlgefallen auf ihm, der für Mistah Ibn Uthatha, einem der Verleumder, seinen Lebensunterhalt sorgte, da er mit ihm verwandt war. Daraufhin war er arm: Bei Allah, nie wieder werde ich Mistah etwas geben, nachdem er `A'ischa das angetan hat. Darauf offenbarte Allah, Der Allmächtige und Erhabene: Und die Vermögenden und Begüterten von euch sollen nicht schwören, daß sie ihren Verwandten... nichts mehr geben. bis Wollt ihr denn nicht, daß Allah euch vergibt? Hebban Ibn Musa sagte, `Abdullah Ibnal Mubarak sagte: Das ist der am meisten Hoffnung gebende Vers im Buch Allahs. Als Abu Bakr von dieser Offenbarung hörte, sagte er: Ja, bei Allah, ich will, daß Allah mir verzeiht. Und er unterstützte Mistah weiterhin und sagte: Ich werde nie aufhören, ihn Almosen zu geben. 'A'ischa berichtete weiter: Bevor die Offenbarung meiner Unschuld erfolgt war, hatte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auch Zainab Bint Gahsch, die Frau des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, über mich befragt. Sie antwortet damals: O Gesandter Allahs, ich habe meine Ohren und Augen stets offengehalten. Aber, bei Allah, ich weiß nur Gutes über 'A'ischa. Zainab war es von den Frauen des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, die fast den gleichen Rang wie meines hatte. Aber sie war doch eine rechtschaffene und gottesfürchtige Frau. Doch ihre Schwester Hamna Bint Gahsch ergriff für sie, deshalb brachte sie diese große Lüge auf.

HADITH

THEMA

DIE EIGENSCHAFTEN DER HEUCHLER UND IHRE BEURTEILUNG

1583 - Zaid Ibn Arqam, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Wir begaben uns mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf einer Reise. Währenddessen gerieten wir in große Not. `Abdullah Ibn Ubayy sagte zu seinen Genossen: Spendet nicht für die (Armen), die mit dem Gesandten Allahs sind, bis sie ihn verlassen. Zuhair ('einer der Überlieferer dieses Hadith,) sagte: Das ist die Lesart derjenigen, die den Endkonsonanten des Wortes haulahu mit i (d.h.haulihi) aussprechen. Er sagte weiter: Wenn wir nach Medina

zurückkehren, werden sicherlich die Mächtigen die Niedrigen daraus vertreiben. Demnach begab ich mich zum Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, und teilte ihm dies mit. Er ließ `Abdullah Ibn Ubayy zu sich holen und fragte ihn danach. Doch der schwor feierlichste Eide, er habe so etwas nicht gesagt. Er fügte hinzu: Zaid hat den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, belogen. Das, was er und seine Genossen behaupteten, machte mich sehr besorgt, bis Allah mir als Bestätigung meiner Worte (die folgenden Verse) herabsandte: Wenn die Heuchler zu dir kommen... Als der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sie dann aufrief, um Verzeihung für sie zu bitten, wandten sie ihre Köpfe wie schön verkleidete Holzfiguren. Er der Überlieferer sagte weiter: sie hatten eigentlich das angenehmste Äußere.

1584 - Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, kam zum Grab von `Abdullah Ibn Ubayy. Er holte den Leichnam wieder heraus, legte ihn auf seine Knie, spuckte seinen Speichel auf ihn und bekleidete ihn mit seinem eigenen Hemd. Und Allah weiß es am besten.

1585 - Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Drei Männer versammelten sich in der Nähe vom Haus. Zwei von ihnen waren aus dem Stamm Quraisch, und einer war aus dem Stamm Thaqief, oder zwei waren aus Thaqief und einer war aus Quraisch. Sie hatten Herzen, mit denen sie wenig begriffen, und sie waren fett. Einer von ihnen sagte: Glaubt ihr, daß Allah hört, was wir sagen? Der andere sagte: Er hört uns, wenn wir laut sprechen; und er hört uns nicht, wenn wir im geheimen sprechen. Der dritte sagte: Da er uns hört, wenn wir laut sprechen, dann hört er uns, auch wenn wir im geheimen sprechen. Darauf offenbarte Allah, Der Allmächtige und Erhaben, den folgenden Koranvers: Ihr konntet euch (mit eurem Tun) nicht (so weit) versteckt halten, daß nicht euer Gehör und eure Haut Zeugnis gegen euch ablegen würden.

1586 - Zaid Ibn Thabit, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging zum Kriegszug Uhud. Einige von denjenigen, die mit ihm gingen, kehrten zurück. Da spalteten sich die Gefährten des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, in zwei Parteien. Einige von ihnen sagten: Wir müssen sie ('die vom Kriegszug zurückkehrten) töten. Die anderen sagten: Nein!. Darauf wurde der folgende Koranvers offenbart: Was ist euch denn widerfahren, daß ihr in zwei Parteien gespaltet seid?

1587 - Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegten einige Heuchler zurückzubleiben, wenn der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, in den Kampf zieht, Sie freuten sich ihres Daheimbleibens hinter dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm. Und wenn der Prophet kam, entschuldigten sie sich bei ihm, schworen, daß sie wirklich am Kampf nicht teilnehmen könnte und wünschten, gerühmt zu werden, für das, was sie nicht getan haben. Darauf wurde der folgende Koranvers offenbart: Du sollst nicht meinen, daß diejenigen, die sich ihrer Tat freuen und gerühmt zu werden wünschen für das, was sie nicht getan haben, der Strafe entronnen seien.

1588 - Der Hadith von Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden Humaid Ibn `Abdu-r-Rahman Ibn `Auf berichtete: Marwan befiehl seinem Pförtner Rafi`, zu Ibn `Abbas zu gehen, und ihm zu sagen: Wenn jeder von uns, der sich seiner Tat freut und gerühmt zu werden wünscht für das, was er nicht getan hat, bestraft würde, so würden wir allesamt bestraft. Ibn

`Abbas erwiderte: Und was habt ihr mit diesem Vers zu tun? Dieser Vers wurde wegen der Leute der Schrift hinabgesandt. Dann rezitierte er (Ibn `Abbas): Und als Allah den Bund mit denen schloß, welchen die Schrift gegeben wurde, (er sprach): Wahrlich, tut sie den Menschen kund und verbergt sie nicht Dann rezitierte er (Ibn `Abbas): Du sollst nicht meinen, daß diejenigen, die sich ihrer Tat freuen und gerühmt zu werden wünschen für das, was sie nicht getan haben... Ibn `Abbas (erklärte anschließend die Bedeutung des Verses, indem er) sagte: Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, fragte die Leute der Schrift nach einer Sache. Doch sie verbargen sie ihm, und erzählten ihm von einer anderer Sache. Dann sie gingen weg, und meinten, sie hätten ihn glauben gemacht, daß sie auf seine Frage antworteten, und daß er sich deswegen ihnen gegenüber dankbar fühlen würde. Und sie freuten sich darüber, daß sie ihm gleichzeitig das verbergen konnte, wonach er sie fragte.

1589 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Es gab unter uns einen Mann aus dem Stamm Banu An-Naggar, der Al-Baqara (die Kuh) und Al-`Imran (die Sippe `Imran) auswendig konnte, und zu den Schreibern des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gehörte. Später (fiel er vom Islam ab, und) ging zu den Leuten der Schrift über. Diese erhoben ihn zu einem hohen Rang. Sie pflegten zu sagen: Der war einer der Schreiber Muhammads, und bewunderten ihn. Es war nicht lange Zeit, bis Allah seinen Nacken zerbrach, während er unter ihnen lebte. Sie hoben folglich ein Grab für ihn aus, und verbargen seinen Leichnam. Am nächsten Morgen fanden sie, daß die Erde seinen Leichnam hinauswarf. Sie gruben nochmals ein Grab für ihn und verbargen seinen Leichnam. Doch sie fanden am nächsten Morgen, daß die Erde seinen Leichnam (zum zweiten Mal) hinauswarf. Daher gruben sie ein Grab für ihn und verbargen seinen Leichnam. Am Morgen fanden sie wiederum, daß die Erde seinen Leichnam (zum dritten Mal) hinauswarf. Schließlich ließen sie den Leichnam ins Freie.

HADITH

THEMA

DIE BESCHREIBUNG DES AUFERSTEHUNGSTAG, DES PARADIESE UND DES HÖLLENFEUERS

1590 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wahrlich, der große dickleibige Mensch wird am Tag der Auferstehung mit einem Gewicht vortreten, das nicht einmal soviel wie das Gewicht einer Mücke ausmacht. Leset dann: und am Tag der Auferstehung werden wir ihnen kein Gewicht beimessen.

1591 - `Abdullah, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein (jüdischer) Rabbiner kam zum Propheten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: Du Muhammad, oder du Abul-Qasim, wahrlich, Allah trägt am Tag der Auferstehung (folgendes auf Seinen Fingern:) die Himmel auf einem Finger, die Erden auf einem Finger, die Berge und die Bäume auf einem Finger, das Wasser und das Erdreich auf einem Finger, alle anderen Geschöpfe auf einem Finger, schüttelt alldies und sagte: Ich bin der König, ich bin der König. Da lachte der Gesandte, Allahs Segen und Heil auf ihm, staunend und zustimmend. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, rezitierte dann: Und sie haben Allah nicht richtig nach Seinem Wert eingeschätzt. Und am Tag der Auferstehung wird die ganze Erde in Seinem Griff sein. Preis (sei) Ihm! Hocherhaben ist Er über das, was sie außer Ihm anbeten!

1592 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah, der Segensreiche und Erhabene, wird (am Tag der Auferstehung) die Erde in den Griff nehmen, die Himmel mit Seiner Rechten zusammenrollen und sprechen: Ich bin der König. Wo sind die Könige der Erde?

1593 - `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah, Der Allmächtige und Hocherhabene, wird am Tag der Auferstehung die Himmel zusammenrollen, dann wird er sie in den Griff mit seiner Rechten nehmen und sprechen: Ich bin der König. Wo sind die Tyrannen, wo sind die Überheblichen? Dann wird er die Erden mit seiner Linken zusammenrollen und sprechen: Ich bin der König. Wo sind die Tyrannen, wo sind die Überheblichen?

1594 - Sahl Ibn Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte folgendes: Die Menschen werden am Tage der Auferstehung auf einem weißen staubigen Boden versammelt, der wie die Oberfläche des weißen Mehls aussieht. Darauf findet keiner ein Orientierungsmerkmal für sich!

1595 - Abu Sa'id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Erde wird am Tag der Auferstehung wie ein Brotteig sein, den der Unterwerfer mit seiner Hand als Bewirtung für die Bewohner des Paradieses umdrehen wird, genauso wie einer von euch seinen Brotteig auf einer Reise umdreht. Dann kam ein Mann jüdischen Glaubens, und sagte: Möge der Barmherzige dich segnen, Abul Qasim. Soll ich dir nicht von der Bewirtung der Bewohner des Paradieses erzählen? Der Prophet antwortete: Doch! Der Mann: Die Erde wird wie ein Brotteig sein. Und seine Worte stimmten mit denen des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, überein. Da blickte uns der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, an, und lachte, bis seine Backenzähne zu sehen waren. Dann sagte der Mann: Soll ich dir nicht von ihrem Zubrot (an jenem Tag) erzählen? Der Prophet erwiderte: Doch! Der Mann fuhr fort: Ihr Zubrot wird aus Balam und einem Wal. Da fragten die Gefährten: Und was ist das? Er sagte: Ein Stier und ein Wal. Ein Stück deren Leber wird Siebentausend Menschen (als Essen) genügen.

1596 - `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Während ich mit dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, auf einen Palmenhain ging, und er sich auf einem blattlosen Palmenzweig stützte, kamen wir an einigen Juden vorbei. Die einen von ihnen

sagten zu den anderen: Befragt Muhammad über die Seele! Ein anderer von ihnen sagte: Was hegt bei euch die Zweifel über ihn? Niemals werdet ihr von ihm das hören, was euch stutzig macht. Einige sagten: Befragt ihn doch! Da stellten sie ihm die Frage über die Seele und der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, schwieg für eine Weile und gab ihnen keinerlei Antwort. Ich wußte, daß er gerade dabei war, eine Offenbarung zu empfingen. Da trat ich anstandshalber einen Schritt von ihm zurück. Als die Offenbarung soweit war, rezitierte er: Und sie befragen dich über die Seele. Sprich: Die Seele ist eine Angelegenheit meines Herrn; und euch ist vom Wissen nur wenig gegeben.

1597 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Abu Gahl sagte: O Allah, wenn dies wirklich die Wahrheit von Dir ist, dann laß Steine vom Himmel auf uns niederringen, oder bringe eine schmerzliche Strafe auf uns herab! Darauf wurde folgender Koranvers offenbart: Allah aber wollte sie nicht strafen, solange du unter ihnen warst, noch wollte Allah sie strafen, wenn sie (andere) bei der heiligen Moschee abhalten.

1598 - Der Hadith von `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm Masruq berichtete: Wir saßen einmal bei `Abdullah, und er befand sich, sich auf die Seite legend, unter uns. Ein Mann kam zu ihm, und sagte: O Abu 'Abdu-r-Rahman, es gibt einen Erzähler in der Nähe von Kinda, der behauptet, daß der Wunder vom Rauch (Von diesem Phänomen hat der Koran gesprochen) kommen werde. Und er werde den Ungläubigen den Atem benehmen, während er die Gläubigen in der Form vom Schnupfen befallen werde. `Abdullah saß, und sagte voller Ärger: O ihr Menschen, fürchtet Allah! Wer von euch über etwas Wissen verfügt, der soll nur von dem erzählen, was er weiß. Und wer etwas nicht weiß, der soll sagen: (Allah weiß es am besten). Es ist besser für denjenigen von euch, der über Wissen verfügt, wenn er etwas nicht weiß, zu sagen: (Allah weiß es am besten). Allah, der Allmächtige und Hocherhabene, hat zu seinem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, gesagt: Sprich: Ich verlange von euch keinen Lohn dafür, noch bin ich einer derer, die sich (etwas) anmaßen. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sah, daß die Leute (der Botschaft Allahs) den Rücken gaben, sagte er: O Allah, (ich bitte Dich um) sieben Jahre (, die so hart) wie die Jahre Yusuf. So erlebten die Leute ein Jahr, in dem eine Hungersnot herrschte, die so groß war, daß sie Haut und verendete Tiere aus Hunger aßen. Wenn einer von ihnen den Blick gegen Himmels richtete, sah er etwas, das dem Rauch ähnelte. Da ging Abu Sufyan zum Propheten und sagte: O Muhammad, du bist Gesandt, um (den Menschen) anzuweisen, Allah zu gehorchen, und die Bindung zu den Verwandten aufrechtzuhalten. Und dein Volk ist (fast) zugrundegegangen. Bitte Allah für sie. Darauf offenbarte Allah, Der Allmächtige und Hocherhabene, (folgende Verse): Darum aber erwarte den Tag, an dem der Himmel einen sichtbaren Rauch hervorbringt, der die Menschen einhüllen wird. Das wird eine schmerzliche Qual sein. bis (ihr aber werdet rückfällig werden). Würde Allah die Qual des Jenseits (von den Ungläubigen) nehmen (, wenn Er sie mit der schmerzlichen Qual meinte.)? Allah sagte: an dem Tag, wo Wir (euch) den größten Schlag versetzen. Wahrlich, Wir werden uns rächen. Mit dem größten Schlag meinte Er die Schlacht von Badr. Die in den Koranversen erwähnten Zeichen, der Rauch, der größte Schlag, die den Ungläubigen angehaftete Strafe, der Sieg von den Byzantinern über die Perser zehn Jahre nach ihrer Niederlage, sind schon ereignet.

1599 - `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Mond spaltete sich zur Zeit des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in zwei Teile und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Seid Zeugen (darüber)!

1600 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Die Leute von Mekka baten den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, darum, ihnen ein Wunder zu zeigen, und er zeigte ihnen die Spaltung des Mondes zweimal.

1601 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Mond spaltete sich zur Zeit des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm.

1602 - Abu Musa Al-Asch'ariy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Keiner ist mit dem Hören eines Übels geduldiger als Allah, Der Allmächtige und Hocherhabene: Manche gesellen ihm andere Götter bei, und manche behaupten, Er nehme sich einen Sohn, und er hält sie trotzdem gesund und gibt ihnen den Lebensunterhalt.

1603 - `Abdullah Ibn Qais, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Keiner ist mit dem Hören eines Übels geduldiger als Allah, der Erhabene; Manche setzen ihm Nebenbuhler zur Seite und behaupten, Er nehme sich einen Sohn, und Er gibt ihnen trotzdem den Lebensunterhalt weiter, und hält sie gesund.

1604 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah, Der Segensreiche und Hocherhabene, spricht am Tag der Auferstehung zu demjenigen unter den Höllenbewohnern, der mit der geringsten Pein bestraft wird: Wenn dir die Erde und alles, was auf ihr ist zuteil geworden wäre, würdest du dich damit freikaufen? Dieser sagte: Ja! Allah spricht dann zu ihm: Ich verlangte von dir aber etwas Leichteres, als du noch in den Lenden Adams warst, nämlich daß du Mir nichts beigesellst. Hier fügte der Überlieferer hinzu: Ich glaube, daß der Prophet sagte: und ich bringe dich nicht in die Hölle, doch du hieltest dich zu nichts anderem fest, als daß du Mir beigeselltest.

1605 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Mann sagte: O Gesandter Allahs, wie ist es möglich, daß der Ungläubige am Tage der Auferstehung auf seinem Gesicht geführt wird? Der Prophet antwortete: Ist Der (Allah), Der ihn im Diesseits auf zwei Beinen laufen ließ, nicht die Macht dazu hat, ihn am Tage der Auferstehung auf seinem Gesicht laufen zu lassen?

1606 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Gleichnis eines Gläubigen ist wie eine Pflanze, die der Wind zu neigen nicht abläßt. Und ein Gläubiger wird stets geprüft. Das Gleichnis eines Heuchlers ist (hingegen) wie eine Zeder, die steif und solange gerade steht, bis sie (auf einmal) geknickt wird.

1607 - Ka'b, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Das Gleichnis eines Gläubigen ist wie eine geschmeidige Pflanze, die sich durch den Wind bewegen läßt. Sie neigt sich durch den Wind, alsdann von diesem wieder aufrechtsteht, bis sie reif wird. Und das Gleichnis eines Heuchlers ist wie eine steife Pflanze, die solange gerade steht, bis sie auf einmal, aber für immer geknickt wird.

1608 - `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es gibt unter den Baumarten einen Baum, dessen Blätter nicht abfallen, und dies ist das Gleichnis eines Muslims. Sagt mir welcher Baum ist dieser! Die Leute suchten und dachten an die Baumarten der Wüste. `Abdullah sagte: Es fiel mir ein, daß es sich um die Dattelpalme handelt, hielt mich aber aus Schamgefühl zurück. Die Leute aber sagten: Sage uns, o Gesandter Allahs, um welchen Baum es sich handelt? Er sagte: Er ist die Dattelpalme. Ich erzählte `Umar davon, da sagte er: Wenn du sagen würdest: Das ist die Dattelpalm, wäre das mir lieber als soundso.

1609 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Keiner von euch wird durch seine Taten gerettet! Einer fragte: Du auch nicht, o Gesandter Allahs? Er erwiderte: Ich auch nicht, es sei denn, Allah nehme mich in Seine Barmherzigkeit auf. Aber versucht, das Richtige zu verrichten!

1610 - Al-Mughira Ibn Schu`ba, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, betete, bis seine Füße anschwollen. Da sagten die Leute zu ihm: Warum machst du so was, während Allah dir doch deine vergangenen und künftigen Sünden vergeben hat? Der Prophet erwiderte: Soll ich nicht ein dankbarer Diener sein?

1611 - `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte zu beten, bis seine Füße rissig werden. Da sagte sie (`A'ischa): O Gesandter Allahs, warum machst du so was, während Allah dir doch deine vergangenen und künftigen Sünden vergeben hat? Er erwiderte: O `A'ischa, soll ich nicht ein dankbarer Diener sein?

1612 - `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Schaqiq Ibn Salama sagte: Wir saßen vor der Tür von `Abdullah auf ihn wartend. Dazwischen ging Yazid Ibn Mu`awiya An-Nakh`iy an uns vorbei. Wir sagten zu ihm: Gib `Abdullah Kunde von unserem Platz! Da trat er herein. Gleich danach kam `Abdullah heraus und sagte zu uns: Man gibt mir Kunde von eurem Platz. Was mich aber behindert, zu euch herauszukommen, ist die Furcht, euch zu langweilen. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, pflegte sorgfältig eine geeignete Zeit für seine Ermahnung an uns zu wählen, damit wir uns nicht langweilen.

HADITH

THEMA

DAS PARADIES UND DIE BESCHREIBUNG SEINES WOHLEBENS UND SEINER BEWOHNER

1613 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah, der Allmächtige und Hocherhabene, sagte: Ich habe für Meine rechtschaffenen Diener (im Paradies) das vorbereitet, was kein Auge gesehen hat, und kein Ohr gehört hat, und niemals als Herzenswunsch in die Vorstellung eines Menschen einfiel.

Die Bestätigung dessen steht im Buch Allahs: Doch niemand weiß, welche Augenweide für sie als Lohn für ihre Taten verborgen ist.

- 1614 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es gibt wahrlich im Paradies einen Baum, in dessen Schatten ein Reiter einhundert Jahre lang reiten kann.
- 1615 Sahl Ibn Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es gibt wahrlich im Paradies einen Baum, in dessen Schatten ein Reiter einhundert Jahre lang reiten kann, ohne das Ende des Schattens zu erreichen.
- 1616 Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wahrlich, es gibt im Paradies einen Baum, in dessen Schatten ein Reiter auf einem schnellen geschulten Pferd einhundert Jahre lang reitet, ohne jedoch bis zu seinem Ende zu gelangen.
- 1617 Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah ruft (am Tag des Jüngsten Gerichts) den Bewohnern des Paradieses zu: Ihr Bewohner des Paradieses! Sie sagen: Da sind wir o Herr, Dir zur Verfügung und zu Deiner Wohlgefälligkeit. Das gute ist in Deiner Hand. Er spricht: Seid ihr zufrieden geworden? Und sie sagen: Und warum sollen wir nicht zufrieden sein, nachdem Du uns das gegeben hast, was Du sonst keinem anderen von Deinen Geschöpfen gabst! Allah spricht: Ich will euch noch etwas Besseres geben als das! Sie sagen: O Herr, was soll noch besser sein als das? Allah spricht: Ich will Mein Wohlwollen auf euch für immer ruhen lassen, und danach nie mit euch unwillig sein!
- 1618 Sahl Ibn Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allah, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wahrlich, die Bewohner des Paradieses werden die höchste Stätte im Paradies sehen, wie ihr einen Stern im Himmel seht.
- 1619 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Abul Qasim (der Beiname des Propheten), Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Gesichter der ersten Gruppe (von Menschen), die ins Paradies eintritt, werden wie ein Vollmond scheinen. Die nächste Gruppe sieht ihre Gesichter aus wie ein leuchtender Stern im Himmel. Jeder Mann von ihnen wird zwei Gattinnen haben. Das Knochenmark deren Beine ist durch das Fleisch (aufgrund ihrer Reinheit) zu sehen. Und es gibt im Paradies keine Junggesellen.
- 1620 Abu Musa Al-Asch`ariy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Im Paradies wird jeder Gläubige ein Zelt aus einer ausgehöhlten Perle haben, dessen Länge sechzig Meilen ist. Der Gläubige wird Gattinnen haben, die in diesem Zelt leben werden. Wenn er die Runde bei seinen Gattinnen macht, können sie einander nicht sehen.

1621 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah, Der Allmächtige und Erhabene, erschuf Adam in einer Körpergröße von sechzig Ellen und gibt ihm seine Gestalt. Als er ihn erschuf, sagte er zu ihm: Geh hin und grüße die anwesenden sitzenden Engel mit dem Friedensgruß (Salaam) und höre zu, wie sie dich begrüßen, und dies wird der Gruß deiner Nachkommenschaft sein. Adam sagte: As-Salamu `Alaikum (Der Friede sei auf euch)! Sie erwiderten: As-Salamu `Alaikum Wa-rahmatul-llahi (Auf dir sei der Friede und die Barmherzigkeit Allahs). Und sie haben für ihn die Worte (die Barmherzigkeit Allahs) hinzugefügt. Es wird dann geschehen, daß jeder, der ins Paradies eingehen wird, die Gestalt von Adam in einer Körpergröße von sechzig Ellen einnimmt. Seit damals ist die Menschengestalt immer weniger geworden bis zu dieser Zeit.

1622 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte (zu seinen Gefährten): Dieses euer Feuer, das der Sohn Adams (d.h. die Menschen) anzündet, gleicht in bezug auf die Hitze nur einem Teil von siebzig Teilen, die die Hitze des Höllenfeuers ausmachen. Da sagten sie: Bei Allah, es wäre (als Bestrafung) genug gewesen, wenn das Höllenfeuer nur so stark wie das irdische Feuer gewesen wäre, o Allahs Gesandter. Der Prophet erwiderte: Und doch übertrifft das Höllenfeuer das irdische an Hitze, indem es andere sechsundneunzig Teile einschließt. Die Hitze jedes Teils gleicht der des irdischen Feuer.

1623 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Hölle und das Paradies stritten miteinander. Da sagte die Hölle: Die Gewalttätigen und die Überheblichen werden in mich eintreten. Und das Paradies sagte: Die Schwachen und die Bedürftigen werden in mich eintreten. Darauf sagte Allah, Erhaben und Mächtig sei Er, zu der Hölle: Du bist Meine Strafe, womit Ich bestrafe, wen Ich will oder vielleicht sagte Er: Womit Ich treffe, wen Ich will. Und Er sagte zum Paradies: Du bist Meine Barmherzigkeit, durch die Ich Mich dessen erbarme, wen Ich will. Und jede von euch wird (von Geschöpfen) angefüllt werden. (Oder: Für jede von euch wird Mengen von Geschöpfen bestimmt, die euch anfüllen werden.)

1624 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Hölle wird (am Tag der Auferstehung) solange sagen: Gibt es noch mehr?, bis der Herr der Erhabenheit, Segensreich und Erhaben sei Er, Seinen Fuß darin steckt. Da wird sie sagen: Das ist genug. Das ist genug, bei Deiner Erhabenheit. Und sie wird sich zusammenziehen.

1625 - Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Tod wird am Tage des Jüngsten Gerichts in der Gestalt eines weißen Schafbocks vorgeführt. Abu Kuraib fügte hinzu: Er wird zwischen dem Paradies und der Hölle gestanden Sie (Abu Sa`id und Abu Kuraib) waren sich über den Rest des Hadith einig.- Er (der Prophet) sagte weiter: Es wird gesagt: (O ihr Bewohner des Paradieses! Kennt ihr diesen?) Da werden sie den Blick darauf richten. Sie werden antworten: (Ja! Das ist der Tod.) Es wird dann gesagt: O ihr Bewohner des Höllenfeuers! Kennt ihr diesen? Da werden sie ihren Blick darauf richten. Dann werden sie antworten: (Ja! Das ist der Tod.) Danach wird diesen auf den Befehl Allahs geschlachtet, worauf es gesagt wird: (O ihr Bewohner des Paradieses! Nun ist es nur Ewigkeit und den Tod gibt es nicht mehr. Und o ihr Bewohner des Höllenfeuers! Nun ist es nur Ewigkeit und den Tod gibt es nicht mehr.) Der

Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, rezitierte dann: Und warne sie vor dem Tag der Verbitterung, wenn alles entscheiden werden wird, während sie noch in Sorglosigkeit leben und immer noch nicht glauben. Und er zeigt mit deiner Hand auf die Welt.

- 1626 `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Allah läßt die Leute des Paradieses (am Tag des Jüngsten Gerichts) ins Paradies eintreten, und die Leute des Höllenfeuers ins Höllenfeuer eintreten. Anschließend stellt sich ein Rufer zwischen beiden und ruft: (Ihr Leute des Paradieses, es gibt keinen Tod mehr! Ihr Leute des Höllenfeuers, es gibt keinen Tod mehr! Jeder bleibt, wie er ist, auf ewig.)
- 1627 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Backenzahn des Ungläubigen oder der Eckzahn des Ungläubigen wird (am Jüngsten Tag) wie der Berg Uhud sein. Und die Dicke seiner Haut wird wie eine dreitägige Reise sein.
- 1628 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Abstand zwischen den beiden Schultern des Ungläubigen im Höllenfeuer wird so weit sein, daß ein eilender Reitender ihn in drei Tagen zurücklegen könnte.
- 1629 Haritha Ibn Wahb, Allahs Wohlgefallen auf ihm berichtete: Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, (zu seinen Gefährten) sagen: Soll ich euch nicht von den Bewohnern des Paradieses erzählen? Sie erwiderten: Doch! Da sagte er, Allahs Segen und Heil auf ihm,: (Zu denen gehört) Jeder schwacher bescheidener Mensch, dessen Beschwörung (inständige Bitte) Allah erhören würde, wenn er eine ausgesprochen hätte. Dann sagte er: Soll ich euch nicht von den Bewohnern der Hölle erzählen? Sie erwiderten: Doch! Da sagte er: (Zu denen gehört) Jeder Mensch, der sich grob, anmaßend, und hochmütig benimmt.
- 1630 `Abdullah Ibn Abi Zam`a, Allahs Wohlgefallen auf ihm berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, hielt (einmal) eine Predigt. Er sagte dabei, indem er von der Kamelstute und von dem Mann, der sie getötet hatte: Als der Unselige unter ihnen auftrat. Ein angesehener böser Mann, der in seinem Stamm eine hohe Stellung genauso wie Abu Zam`a hatte, trat auf, um sie (die Kamelstute) zu töten. Dann redete er von Frauen, und ermahnte er (die Männer) in bezug auf sie. Anschließend sagte er: Warum schlägt (peitscht) einer von euch seine Frau?
- 1631 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ich sah `Amr Ibn Luhayy Ibn Qam`a Ibn Khindif, den Vater von jenen Banu Ka`b, seine Gedärme im (Höllen-)feuer schleppen.
- 1632 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Die Leute werden (am Tag des Jüngsten Gerichts) barfüßig, nackt, und (bei Männern) mit der Vorhaut versammelt. Ich sagte: (O Gesandter

Allahs, Männer und Frauen sehen sich gegenseitig an?) Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, erwiderte: (O`A´ischa, das Ereignis wird gewaltiger sein, als daß sie sich gegenseitig ansehen!)

1633 - Ibn `Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Ich habe den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, bei seiner Predigt folgendes sagen hören: Ihr werdet wahrlich Allah so begegnen: zu Fuß, barfüßig, nackt und (bei Männern) mit der Vorhaut.

1634 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Menschen werden (am Tag der Auferstehung) so versammelt werden, daß sie in drei Gruppen versammelt werden. Die Menschen (der ersten Gruppe) werden von Hoffnung und Furcht erfüllt sein. Die Menschen (der zweiten Gruppe) werden je zwei, je drei, je vier, und je zehn auf einem Kamel reiten. Und die übrigen (die dritte Gruppe) wird das (Höllen-)feuer selbst versammeln. Es wird mit ihnen die Nacht verbringen, wo sie sie verbringen werden. Es wird mit ihnen den Mittagsschlaf halten, wo sie ihn halten werden. Es wird mit ihnen den Morgen verbringen, wo sie ihn verbringen werden. Und es wird mit ihnen den Abend verbringen, wo sie ihn verbringen werden.

1635 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, in Bezug auf an einem großen Tag, an dem die Menschen vor dem Herrn der Welten stehen werden.. sagte: (Jeder von ihnen wird bis zur Hälfte seiner Ohren in seinem eigenen Schweiß stehen.)

1636 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Die Menschen werden am Tag der Auferstehung so schwitzen, daß ihr Schweiß durch den Boden siebzig Ellen durchsickert und sie bis zu den Ohren oder zu den Mündern bedeckt.) Thaur (ein späterer Überlieferer) war nicht sicher, ob der Prophet Ohren oder Münder gesagt hat.

1637 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn einer von euch stirbt, dem wird sein Platz morgens und abends gezeigt. Wenn er zu den Bewohnern des Paradieses gehört, so erfährt er, daß er zu den Bewohnern des Höllenfeuers gehört, so erfährt er, daß er zu den Bewohnern des Höllenfeuers gehört, so erfährt er, daß er zu den Bewohnern des Höllenfeuers gehört. Ihm wird gesagt: (Dies ist dein Platz am Tage der Auferstehung, bis Allah dich dazu erwecken wird.)

1638 - Abu Ayyub, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, nachdem die Sonne untergegangen ist, ausging, hörte er ein Geräusch. Da sagte er: (Das machen) Juden, die in ihren Gräbern bestraft werden.

1639 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wenn der Diener (Allahs) in seinem Grab gebettet worden ist, und seine Gefährten die Beerdigung beendet haben, hört der Verstorbene selbst ihre Schritte. Zwei Engel kommen zu ihm, setzen ihn aufrecht und befragen: Was pflegtest du über diesen

Mann (Muhammad, Allahs Segen und Heil auf ihm) zu sagen? Der Gläubiger sagt dann: (Ich bezeuge, daß er der Diener Allahs und sein Gesandter ist.) Es wird zu ihm gesagt: (Schau hin zu deinem Sitz im Höllenfeuer! Allah hat dir statt dessen einen Sitz im Paradies gegeben!) Der Prophet Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte weiter: (Er sieht dann alle beide!)

1640 - Al-Bara´ Ibn `Azib, Allahs Wohlgefallen auf ihm berichtete: Der Prophet rezitierte: Allah stärkt die Gläubigen mit dem fest gegründeten Wort und dann sagte: Dieser Vers wurde in bezug auf die Bestrafung im Grab offenbart. An jeden Menschen wird (nach seinem Tod) die Frage gestellt: Wer ist dein Herr? Da wird er erwidern: Mein Herr ist Allah, und mein Prophet ist Muhammad. Das ist es, was die Worte Allahs, Erhaben und Mächtig sei Er: Allah stärkt die Gläubigen mit dem fest gegründeten Wort, in diesem Leben wie im künftigen... meinen.

1641 - `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: De Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer zu der Rechenschaft (über Einzelheiten) gezogen wird, der wird (von Allah) bestraft. Ich fragte: Hat Allah, Der Allmächtige und Erhabene, nicht gesagt: Der wird einer leichten Rechenschaft unterzogen sein. Er sagte: Es handelt sich dabei nur um die Vorführung! Wer in der Rechenschaft über Einzelheiten befragt wird, der wird (von Allah) bestraft.

1642 - `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Ich habe den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen hören: Wenn Allah eine Strafe auf ein Volk herabkommen lassen will, trifft diese all diejenigen, die sich unter ihnen befinden. Dann werden sie (am Tage des Jüngsten Gerichts) gemäß dem erweckt, was sie getan haben.

HADITH

THEMA

DIE WIRREN UND DIE VORZEICHEN DER STUNDE

1643 - Zainab Bint Gahsch, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, erwachte (einst) vom Schlaf und sagte dabei: Es gibt keinen Gott außer Allah. Wehe den Arabern eines Übels, das nahe gekommen ist. Im Damm von Gog und Magog ist heute ein Loch gebohrt worden, das so groß ist. Sufyan machte mit seiner Hand das Zeichen von zehn (um die Breite des Loches zu zeigen). Da sagte ich: O Allahs Gesandte,

werden wir vernichtet werden, während sich unter uns rechtschaffene Leute befinden? Er erwiderte: Ja, wenn sich die Freveltaten vermehren.

1644 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Heute ist ein Loch im Damm von Gog und Magog gebohrt worden, das so groß ist. Und Wahieb machte mit seiner Hand das Zeichen von neunzig.

1645 - `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, bewegte sich im Schlaf. Wir sagten (später zu ihm): O Allahs Gesandte, du hast im Schlaf etwas getan, was du vorher niemals getan hast. Da sagte er: Was eigentlich zu erstaunen, ist, daß einige Leute, die zu meiner Umma (Gemeinde) gehören, sich nach dem (heiligen) Haus begeben werden, um einen Mann aus Quraisch, der dort Zuflucht sucht, zu töten. Wenn sie sich in der Wüste befinden werden, werden sie in die Erde versinken. Wir sagten: O Allahs Gesandter, auf der Reiseweg schließen sich die (unterschiedlichsten Typen von) Menschen. Er erwiderte: Ja, unter ihnen werden sich Leute, die sich ihres Ziels bewußt sein werden, Leute, die dazu gezwungen werden, und Auswandere befinden. Doch sie werden allesamt auf dieselbe Weise vernichtet, und auf verschiedene Weisen erweckt. Allah wird sie (am Tage der Auferstehung) gemäß dem erwecken, was sie beabsichtigt haben.

1646 - Usama, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, blickte (von einer Höhe) auf eine Festung in Medina herab und sagte: (Seht ihr, was ich sehe?) Er fuhr fort: (Ich sehe wahrlich die Wirren, wie sie zwischen euren Häusern herabfallen, wie das Herabfallen der Regentropfen.)

1647 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es wird eine Zeit der Drangsale und Versuchungen kommen, in der es dem Sitzenden besser als dem Stehenden, und dem Stehenden besser als dem Gehenden, und dem Gehenden besser als dem geht, der sich daran beteiligt, was sich um ihn herum abspielt. Wer die Versuchungen jener Zeit erstreben wird, wird daran zugrunde gehen. Und wer in jener Zeit einen Zufluchtsort finden wird, der soll an ihm verbleiben.

1648 - Abu Bakr, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich habe den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen hören: Wenn zwei Muslime gegenüber einander (zum Kampf) mit ihren Schwertern stehen, so werden beide, der Tötende und der Getötete in das Höllenfeuer sehen. Ich sagte, oder es wurde gesagt: (O gesandter Allah, hier geht es um denjenigen, der getötet hat, worum geht es bei demjenigen, der getötet wurde?) Er entgegnete: (Dieser auch wollte ja seinen Gefährten umbringen.)

1649 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Stunde wird nicht eintreffen, bis zwei große Scharen von Menschen gegenseitig bekämpfen, und ein großes Gemetzel unter ihnen stattfindet. Und beide Parteien werden dieselben Behauptungen aufstellen.

1650 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Stunde wird nicht eintreffen, bis der "Harag" sich

vermehrt. Die Leute fragten: O Gesandter Allahs, was ist der "Harag"? Der Gesandte Allahs sagte: Der Mord, der Mord!

- 1651 Huzaifa Ibnal Jaman, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Bei Allah ich weiß über jeden Wirren, die im Zeitraum zwischen mir und (dem Eintreffen) der Stunde stattfinden werden, besser als jeder anderer Mensch. Ich verfüge über diese Kenntnis, nicht weil mir der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, etwas gesagt hätte, das er keinen anderen Menschen gesagt hätte, sondern weil ich zugegen war, als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in einer Versammlung von den Wirren redete. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zählte die Wirren auf, indem er sagte: Drei von diesen Wirren werden kaum etwas auf der Erdoberfläche (übrig-)lassen. Und es wird unter anderem Wirren wie die Winde des Sommers geben: Manche werden (relativ) leicht und andere stark sein.
- 1652 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Stunde wird nicht eintreffen, bis das Wasser dem Euphrat entschwindet und daraufhin ein Berg aus Gold erscheint, um dessen willen die Leute gegenseitig bekämpfen werden. Unter jedem Hundert (von Menschen) werden neunundneunzig Personen getötet werden. Doch jeder wird sagen: Vielleicht werde ich es, der den Kampf überlebt.
- 1653 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Stunde wird nicht eintreffen, bis Feuer aus dem Land von Hedschas herauskommt und die Kamelhälse in Busra (Palästina) beleuchtet!
- 1654 Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen, während er nach Osten schaute (oder sich nach Osten wandte): Wahrlich, da ist der Ursprung der (oder aller) Wirren. Wahrlich, da ist der Ursprung der (oder aller) Wirren, wo das Horn des Satan erscheint.
- 1655 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Stunde wird nicht eintreffen, bis die Frauen des Stammes Daus um den Götzen Zul-Khalasa herumgehen. Zul-Khalasa war ein Götze, der sich an einem Ort namens Tabaala befand, und den die Angehörigen des Stammes Daus in der vorislamischen Zeit anzubeten pflegten.
- 1656 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Stunde wird nicht eintreffen, bis der Mensch am Grab eines anderen vorbeigeht und sagt: Wenn ich an seiner Stelle wäre!
- 1657 Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Stunde wird nicht eintreffen, bis ein Mann, der aus dem Stamm Qahtaan stammt, die Leute mit seinem Stock vor sich hertreibt (d.h. sie unterwirft.)

1658 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Die Stunde des Gerichts wird nicht eintreten, bevor ihr ein Volk bekämpft, dessen Gesichter den gehämmerten Schilden ähneln. Und die Stunde des Gerichtes wird nicht eintreten, bevor ihr ein Volk mit Schuhen aus Haar bekämpft.)

1659 - `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ihr werdet gegen die Juden solange kämpfen und sie töten, bis der Stein sagt: (O Muslim, dieser ist ein Jude, so komm und töte ihn.)

1660 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Stunde wird nicht kommen, bis die Muslime gegen die Juden solange kämpfen und sie töten, bis sich der Jude hinter dem Stein und dem Baum versteckt. Da sagt der Stein oder der Baum: (O Muslim! O Diener Allahs! Dieser ist ein Jude hinter mir, so komm und töte ihn! Außer dem Ghargad, denn er gehört zu den Bäumen der Juden.)

1661 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Stunde wird nicht eintreffen, bis fast dreißig Schwindler und Lügner auftreten, die alle sich als Allahs Gesandten ausgeben.

1662 - Abu Sa'id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich begleitete Ibn Sa'id auf dem Weg nach Mekka. Er sagte zu mir: Ich habe Leuten begegnet, die behaupten, ich sei der falsche Messias. Hast du nicht den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen hören, daß er zeugungsunfähig ist. Ich erwiderte: Doch! Er fuhr fort: Ich habe doch Kinder gezeugt. Hast du nicht den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen hören, daß er die Medina und Mekka nicht betreten wird. Ich antwortete: Doch! Da sagte er: Ich bin aber in der Medina geboren und beabsichtige jetzt, (nach) Mekka (zu fahren). Schließlich sagte er: Bei Allah, ich weiß seinen Geburtsort, und wo er verbleibt. Ich geriet dadurch in Verwirrung.

1663 - Gabir Ibn `Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf beiden Muhammad Ibnal Munkadir sagte: Ich sah Gabir Ibn `Abdillah bei Allah schwören, daß Ibn Sa`id der falsche Messias ist. Da sagte ich (zu ihm): Schwörst du bei Allah? Er erwiderte: Ich hörte `Umar in der Gegenwart des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, darauf schwören. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, (bestritt) mißbilligte dies nicht.

1664 - `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete `Umar Ibnal Khattab ging mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, in einer Gruppe in Richtung Ibn Sayyad. Sie fanden ihn mit den Kindern bei den Zinnen der Sippe Maghala spielend. Damals stand Sayyad auf der Schwelle zum Pubertätsalter. Er fühlte nicht (, daß wir da waren), bis der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, ihn mit der Hand auf dem Rücken schlug. Dann sagte der Prophet zu Ibn Sayyad: Bezeugst du, daß ich der Gesandte Allahs bin? Da sah ihn Ibn Sayyad an und sagte: Ich bezeuge, daß du der Gesandte der Analphabeten bist. Dann sagte Ibn Sayyad dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Bezeugst du, daß ich der Gesandte Allahs bin?. Da weigerte sich der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, und sagte: Ich glaube an Allah und Seine Gesandten. Dann

fragte ihn der Prophet: Was denkst du? Da sagte Ibn Sayyad: Einmal kommt mir ein Wahrheitsgetreuer, und anderes Mal ein Lügner. Da sagte ihm der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Du bist aber verwirrt! Dann sagte er weiter: Ich habe etwas für dich verborgen. Da sagte Ibn Sayyad: Das kann nur ein Trick sein. Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Scher dich weg! Du wirst deinen Rang nie übersteigen. Darauf sagte 'Umar Ibnal Khattab: O Gesandter Allahs laß mich seinen Nacken abschlagen! Da sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Wäre er wirklich der falsche Messias, dann wirst du ihn nicht überwältigen. Und wäre er ein Lügner, dann würde es dir nichts nutzen, ihn zu töten. Salm Ibn 'Abdillah sagte, ich hörte 'Abdullah Ibn 'Umar weiter berichten: Danach begaben sich der Gesandte Allahs und Ubayy Ibn Ka'b Al-Ansariy nach den Palmen, wo Ibn Sayyad sich befand. Als sich der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, annäherte, verbarg er sich hinter den Baumstümpfen, in der Hoffnung, etwas von Ibn Sayyad zu hören, bevor ihn Ibn Sayyad sah. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sah ihn auf einem Bett, das mit einer groben Zudecke bedeckt ist, schlafen, wobei er leise murmelte. Die Mutter von Ibn Sayyad sah den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sich hinter den Baumstrümpfen verbergen. Da sagte sie zu Ibn Sayyad: O Saaf! (das ist der Name von Ibn Savvad) Hier ist Muhammad! Da stand Ibn Savvad aufgeregt auf. Darauf sagte der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: Hätte sie ihn gelassen, wären ihm die Dinge klargestellt worden. Salim berichtete weiter: 'Abdullah Ibn 'Umar erzählte weiter: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, stellte sich in der Mitte der Leute, lobte Allah mit dem, was Er verdient, deutete auf den falschen Messias hin und schließlich sagte er: Ich warne euch vor ihm. Es gibt aber keinen Propheten, der seine Leute vor ihm nicht gewarnt hat. Noah warnte seine Leute vor ihm. Jedoch teile ich euch etwas über ihn mit, das kein Prophet seinen Leuten mitgeteilt hat. Weißt, daß er einäugig ist. Und Allah, Segensreich und Erhaben sei Er, ist nicht einäugig.

1665 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Niemals kam ein Prophet, ohne daß er seine Gesellschaft vor dem einäugigen Lügner warnte. So sagte er: (Er ist ein Einäugiger und euer Herr ist kein Einäugiger.) An seinem Stirn sind die Buchstaben K F R (Ungläubig) geschrieben.

1666 - Huzaifa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der falsche Messias hat ein blindes linkes Auge. Er ist behaart und hat ein Paradies und eine Hölle bei sich. Seine Hölle ist ein Paradies, und sein Paradies ist eine Hölle.

1667 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Soll ich euch vom Antichrist etwas erzählen, das kein Prophet seiner Gesellschaft erzählt hat? Er ist einäugig. Er bringt mit ihm etwas wie das Paradies und die Hölle. Wer sagt: (Dies ist das Paradies), der findet es die Hölle. Ich warnte euch davor genauso, wie Noah vorher seine Gesellschaft davor gewarnt hatte.

1668 - Abu Sa`id Al-Khudriy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Eines Tages erzählte uns der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, vom falschen Messias. Von dem, was er uns erzählt hatte, sagte er: Er (der falsche Messias) wird kommen. Aber es wird ihm verboten, Medina durch ihren Eingang einzutreten. Er wird weitergehen, bis er ein salzhaltiges Marschenland in der Nähe von Medina erreicht. An jenem Tag wird zu ihm einen

Mann gehen, der der Beste unter allen Menschen ist oder zu den besten Menschen gehört. Dieser sagt: Ich bezeuge, daß du der falsch Messias bist, von dem der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, uns erzählt hat. Da sagte der falsche Messias: (Wie findet ihr es denn, wenn ich ihn töte und dann ihn wieder belebe. Bezweifelt ihr dann diese Sache?) Sie erwiderten: (Nein.) Da tötete er (der falsche Messias) ihn (den Mann) und belebte ihn wieder. Wenn er ihn wieder beleben wird, dann wird der Mann sagen: Bei Allah, ich habe keinen besseren Beweis ('daß du der falsche Messias bist) als, was ich jetzt sehe. Da will der falsche Messias ihn töten, aber Allah hindert ihn (den falschen Messias), den Mann zu töten.

1669 - Al-Mughira Ibn Schu`ba, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Niemand stellte dem Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, mehrere Fragen nach dem falschen Messias, als ich. Da sagte er (der Prophet): (Warum stört er dich? Er kann dir nicht schaden.) Ich sagte: O Gesandter Allahs, sie sagen, daß er die Nahrung und die Flüsse bei sich hat. Er (der Prophet) erwiderte: (Trotzdem ist er für Allah von keiner Bedeutung.)

1670 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß de Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es gibt kein Land, ohne daß der falsche Messias darin eintritt, außer Mekka und Medina. Und es gibt keinen Eingang von ihren Eingängen, ohne daß sich die Engel auf ihm in Reihen aufstellen, um sie zu schützen. Er (der falsche Messias) erreicht ein salzhaltiges Marschenland; und Medina wird dann dreimal beben. Danach wird zu ihm von Medina jeder Ungläubiger und Heuchler kommen.

1671 - Sahl Ibn Sa'd, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Die Stunde und ich sind (nahe aneinander) genauso wie diese. (Er erklärte) das deutend mit seinem Zeige- und Mittelfinger

1672 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Die Stunde und ich sind (nahe aneinander) genauso wie diese.

1673 - `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Die Wüstenaraber pflegten, zum Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zu kommen und ihm folgende Frage zu stellen: (Wann wird die Stunde eintreffen?) Er schaute dann zum Jüngsten unter ihnen und sagte: (Wenn dieser so lange lebt und nicht alt wird, wird eure Stunde eintreffen.)

1674 - Anas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Mann, fragte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm: (Wann kommt die Stunde?), während einen Knaben aus den Ansar namens Muhammad bei sich anwesend war. Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Wenn dieser Knabe so lange lebt und nicht alt wird, bis es mit der Stunde soweit ist.)

1675 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Zwischen den beiden Blasen gibt es vierzig. Sie sagten: O Abu Huraira, meinst du damit vierzig Tage? Er erwiderte: Das kann ich nicht sagen. Sie sagten: Meinst du vierzig Monate? Er sagte: Das kann ich nicht sagen. Sie sagten: Meinst du vierzig Jahre? Er sagte: Das kann ich nicht sagen. Danach sendet Allah Wasser aus dem Himmel

nieder; und sie (die Menschen) werden genauso wie die Kräuter gesprossen. Es gibt bei dem Menschen nur einen Knochen, der nicht zerfallen wird. Dieser Knochen ist das Steißbein, von dem die Schöpfung des Menschen am Jüngsten Tag wiederholt wird.

HADITH

THEMA

ASKESE UND HERZERGREIFENDES

1676 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Dem Toten folgen (bei seiner Beerdigung) dreierlei, von denen zwei zurückkehren und eins bei ihm bleibt: Ihm folgen seine Leute, sein Besitz und seine Taten, von denen seine Leute und sein Besitz zurückkehren, und mit ihm bleiben seine Taten.

1677 - `Amr Ibn `Auf, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, entsandte Abu `Ubaida Ibnal Garrah nach der Bahrain-Insel, um die Schutzsteuer (Gizya) einzunehmen. Zuvor geschah es, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, einen Friedensvertrag mit den Leuten von der Bahrain-Insel schloß und dort Al-`Ala´ Ibnal Hadramiy als Statthalter einsetzte. Als Abu `Ubaida mit den Einnahmen zurückkam und die Ansar von seiner Ankunft hörten, war gerade das Morgengebet fällig, das mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, verrichtet werden sollte. Als das Gebet beendet wurde, und der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, weggehen wollte, hielten die Leute ihn auf. Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sie so sah, lächelte er und sagte zu ihnen: (Ich nehme an, daß ihr davon gehört habt, daß Abu `Ubaida etwas aus Bahrain mitgebracht hat.) Die Leute sagten: (Jawohl, o Gesandter Allahs!) Er sagte: (Erwartet die frohe Botschaft und seid voller Hoffnung über das, was euch Freude unterbreitet; denn bei Allah, es ist nicht die Armut, die ich für euch fürchte! Vielmehr fürchte ich für euch, daß sich die Welt euch öffnet und reichlich gibt, wie diese auch denjenigen vor euch reichlich gab, und daß ihr danach wetteiferten, und aber auch, daß diese euch verdirbt, wie sie einst die anderen verdarb.)

1678 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Wenn jemand von euch auf einen anderen schauet, der ihm gegenüber an Gütern und Nachkommenschaft bevorzugt ist, so soll er auf einen anderen schauen, der ihm unterliegt und dem er selbst gegenüber bevorzugt ist.)

1679 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich habe den Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen hören: Es gab unter den Kindern Israel drei Menschen: einen Leukodermatiker, einen Kahlköpfigen und einen Blinden, die Allah auf Probe stellen wollte. Da sandte er einen Engel zu ihnen, der zunächst zu dem Leukodermatiker kam und fragte: (Was hast du am liebsten?) Er antwortete: (Eine schöne Farbe und eine schöne Haut, und daß das von mir weggenommen wird, wegen dessen die Menschen mich vermeiden.) Da strich der Engel über ihn und er wurde beschwerdenfrei. Ihm wurde eine schöne Farbe und eine schöne Haut gegeben. Der Engel fuhr fort und sagte: (Welche Güter sind dir am liebsten?) Der Mann antwortete: Die Kamele! (oder er sagte: die Kühe. Ishaq, d.i. einer von den Überlieferern) war darüber unsicher. Jedoch wählte der Leukodermatiker oder der Kahlköpfige die Kühe aus, und der andere wählte die Kamele aus. Darauf wurde ihm eine trächtige Kamelstute gegeben und zugleich gesagt: (Diese möge für dich segensreich sein!) Danach ging der Engel zum Kahlköpfigen und sagte: (Was hast du am liebsten?) Der Mann antwortete: (Ein schönes Haar, und daß das von mir weggenommen wird, wegen dessen die Menschen mich vermeiden.) Da strich der Engel über ihn und er wurde beschwerdenfrei. Ihm wurde ein schönes Haar gegeben. Der Engel fuhr fort und sagte: (Welche Güter sind dir am liebsten?) Der Mann erwiderte: (Die Kühe!) Darauf wurde ihm eine trächtige Kuh gegeben und sogleich gesagt: (Diese möge für dich segensreich sein!) Danach ging der Engel zum Blinden und sagte: (Was hast du am liebsten?) Er antwortete: (Daß Allah mir mein Augenlicht zurückgibt, damit ich die Menschen sehen kann.) Da strich der Engel über ihn und Allah gab ihm sein Augenlicht wieder. Der Engel fuhr fort und sagte: (Welche Güter sind dir am liebsten?) Der Mann erwiderte: (Die Schafe!) Darauf wurde ihm eine trächtige Mutterschaf gegeben! Es geschah dann, daß diese Tiere ihre Jungen zur Welt brachten und sich so vermehrten, daß der erste ein Tal voller Kamele, der zweite ein Tal voller Kühe und der dritte ein Tal voller Schafe besaß. Später erschien der Engel dem Leukodermatiker in dessen Bild und Gestalt von

damals und sagte: (Ich bin ein armer Mann, der auf seiner Reise von allen Hilfen abgeschnitten ist, und somit besteht keine Möglichkeit zur Erreichung des Reiseziels außer durch die Hilfe Allahs und durch deine Hilfe! Ich bitte dich im Namen Dessen, Der dir die schöne Farbe und die schöne Haut und die Güter gab, um ein Kamel, das mich auf meiner Reise zum Ziel bringt!) Der Mann entgegnete: (Meine Verpflichtungen sind viel.) Der Engel sagte: (Es kommt mir vor, daß ich dich kenne! Warst du nicht ein Leukodermatiker, wegen dessen dich die Menschen vermieden, und so arm, worauf Allah dir Reichtum gab?) Der Mann sagte: (Dieses Vermögen habe ich von meinen edlen Vorfahren geerbt, die wiederum von ihren edlen Vorfahren erbten!) Er (der Engel) sagte: (Hast du gelogen, so wird Allah dich in den Zustand zurückversetzen, in dem du warst!) Danach erschien der Engel dem Kahlköpfigen in dessen Bild und Gestalt von damals und sagte zu ihm, wie er zum Ersten gesagt hat. Als dieser ihm die Gleiche Antwort gab, sagte er zu ihm: (Hast du gelogen, so wird Allah dich in den Zustand zurückversetzen, in dem du warst!) Danach erschien der Engel dem Blinden in dessen Gestalt von damals und sagte: (Ich bin ein armer Mann, der auf seiner Reise von allen Hilfen abgeschnitten ist, und somit besteht keine Möglichkeit zur Erreichung des Reiseziels außer durch die Hilfe Allahs und durch deine Hilfe! Ich bitte dich im Namen Dessen, Der dir dein Augenlicht zurückgab, um ein Schaf, das mich auf meiner Reise versorgen kann!) Der Mann sagte: (Ich war blind und Allah gab mir mein Augenlicht zurück; und ich war arm, und Er machte mich reich. So nimm, was du willst; und laß, was du willst. Bei Allah werde ich dir nichts vorenthalten, was du um Allahs Willen nimmst!) Er (der Engel) sagte: (Behalte deine Güter. Ihr wurdet ja nur auf die Probe gestellt und Allah hat wahrlich Wohlgefallen an dir, während Er Mißgefallen an deinen beiden Gefährten hat.)

1680 - Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich bin der erste unter den Arabern, der einen Pfeil auf dem Weg Allahs geschossen hat. Wir brachen gewöhnlich mit dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, zum Kampf auf, und hatten nichts anderes zum Essen als die Blätter bestimmter wilder Bäume. Unsere Darmausscheidungen hatten Ähnlichkeit mit denen der Schafe. Die Leute des Stammes von Banu Asad fingen an, mir meine Religion zu rügen berichtigen. Ich hätte also gescheitert und meine Handlungen wären mißlungen. Ibn Numair hat aber das Wort "Izan" (=also) nicht gesagt.

- 1681 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Die Familienangehörigen Muhammads haben sich niemals seitdem sie nach Medina kamen drei Tage hintereinander von einer Mahlzeit mit Weizenbrot satt gegessen, bis er (der Prophet) starb.
- 1682 `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Wir, die Familie von Muhammad, Allahs Segen und Heil auf ihm, verbrachten manchmal einen ganzen Monat zu verbringen, ohne daß wir während dessen Feuer (zum Kochen) gezündet hatten; denn (unsere Nahrung in solchen Fällen bestand nur aus) Datteln und Wasser.
- 1683 `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, starb, gab es bei mir auf dem Regal nichts, das je ein Lebewesen verzehren könnte, außer einer kleinen Menge Gerstenkorn, die ich auf meinem persönlichen Regal aufbewahrt hatte. Davon aß ich sehr lange, bis es zu Ende ging.

1684 - `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, starb, konnten sich die Leute nur die zwei Schwarzen, und zwar Datteln und Wasser leisten.

1685 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich schwöre bei Dem, in dessen Hand mein Leben ist, (Ibn `Abbaad sagte: daß der Überlieferer sagte: Ich schwöre bei Dem, in dessen Hand das Leben von Abu Huraira ist,)- daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, niemals seine Angehörigen drei Tagen hintereinander von Weizenbrot gesättigt hatte, bis er starb.

1686 - `Abdullah Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zum Volk des Al- Hidschr (dem Volk von Salih): Tretet nicht bei diesem Volk, das bestraft wird, nur wenn ihr weinend seid. Wenn ihr nicht weinend seid, dann tretet bei ihnen nicht, daß euch das gleiche wie das trifft, was dieses Volk getroffen hat!

1687 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Derjenige, der für eine Witwe und für einen Armen sorgt, ist (dem Lohn nach) demjenigen gleich, der auf dem Wege Allahs kämpft, oder demjenigen, der die ganze Nacht betet, ohne Müdigkeit zu erleiden, oder demjenigen, der den ganzen Tag fastet, ohne sein Fasten zu brechen.

1688 - Gundab Al-`Alaqiy, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Wer prahlerisch verkündet, den läßt Allah als Prahlen erscheinen. Und wer heuchelt, den enthüllt Allah als Heuchler.

1689 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich habe den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen hören: Der Diener Allahs spricht wahrlich das Wort, doch mit diesem Wort saust er ins Höllenfeuer ferner als die Entfernung zwischen Osten und Westen herab.

1690 - Usama Ibn Zaid, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich hörte den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen: Am Jüngsten Tag wird der Mensch hergebracht und in die Hölle geworfen. Da baumeln seine Gedärme, und er dreht sich mit seinen Gedärmen genauso wie der Esel, der die Mühlen dreht. Die Bewohner der Hölle kommen zu ihm und sagen: Du Soundso, was ist los mit dir? Hast du das nicht geboten, was Rechtens ist, und verboten, was unrecht ist? Er antwortet: Doch. Ich habe es geboten, was Rechtens ist, aber ich habe es nicht getan. Ich habe auch das Unrecht verboten, aber ich habe es getan.

1691 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ich habe den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagen hören: Jeder in meiner Gesellschaft (Umma) darf mit der Vergebung seiner Sünden rechnen, mit Ausnahme derjenigen, die ihre Sünden kundtun. Zum Kundtun gehört, daß der Diener (Allahs) eine Tat in der Nacht begeht und beim Anbruch

des Morgens wo sein Herr ihm Verborgenheit gewährt hat sagt: (Du Soundso, ich habe gestern abend soundso gemacht!) Er verbrachte doch die Nacht unter der Verborgenheit, die ihm sein Herr gewährt hat, und steht auf, indem er den Schutzschleier Allahs von sich abwirft.

1692 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Zwei Männer niesten in der Gegenwart des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm. Da wünschte er (der Prophet) dem einen von beiden Barmherzigkeit, während er das mit dem anderen nicht tat. Der eine, dem keine Barmherzigkeit gewünscht wurde, sagte: (Soundso nieste und du wünschtest ihm Barmherzigkeit Ich auch nieste, aber du wünschtest mir Barmherzigkeit nicht!) Er (der Prophet) erwiderte: (Er hat Allah gelobt, aber du hast Allah nicht gelobt.)

1693 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: (Das Gähnen ist von Satan. Wenn einer von euch dabei ist, zu gähnen, soll er diesem soweit wie möglich Widerstand leisten!)

1694 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Eine Gemeinde von Kindern Israels ist verloren. Niemand weiß, was mit ihr geschehen ist. Ich glaube aber, daß sie die Mäuse sind. Seht ihr nicht, daß wenn man ihnen die Milch der Kamelinnen anbietet, trinken sie diese Milch nicht; wenn man aber ihnen Milch der Ziege anbietet, trinken sie diese.

1695 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Der Gläubige soll nicht von demselben Loch zweimal gestochen werden!

1696 - Abu Bakra, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Ein Mann pries einen anderen in der Gegenwart des Propheten, Allahs Segen und Heil auf ihm. Er (der Prophet) sagte: Wehe dir, du hast den Nacken deines Gefährten abgeschlagen. Er wiederholte dies mehrmals und fuhr fort: Wenn jemand von euch unbedingt (einen anderen) preisen will, dann soll er sagen: Ich halte ihn für Soundso. Und bei Allah bleibt seine Wirklichkeit verborgen. Man darf Allah nicht zuvorkommen und einen anderen für rein erklären, aber er sieht soundso aus.

1697 - Abu Musa, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, hörte, daß ein Mann für einen anderen Mann die Anerkennung aussprach und ihn dabei rühmte und lobte. Er (der Prophet) sagte dann: Ihr habt den Mann ins Verderben geführt, oder ihr habt den Rücken des Mannes sehr ausgepeitscht.

1698 - `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete `Urwa sagte: Abu Huraira erzählte einen Hadith (des Gesandten Allahs) und sagte zu `A´ischa: Höre zu, Besitzerin des Zimmers! Höre zu, Besitzerin des Zimmers!, während sie betete. Als sie mit ihrem Gebet fertig war, sagte sie zu `Urwa: Hast du ihm und seinen Worten nicht zugehört? Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, machte seine Sprüche gewöhnlich in einer Form, die jeder Mensch, der sie auswendig lernen wollte, wörtlich befolgen konnte.

HADITH

THEMA

ERLÄUTERUNG

1699 - Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es wurde den Kindern Israel gesagt: Tretet durch das Tor ein, indem ihr euch niederwerft und sagt: Vergebung!, daß euch eure Missetaten vergeben werden. Im Gegenteil sind sie durch das Tor auf ihren Rücken kriechend eingetreten und haben gesagt: (Die Körner sind noch in ihren Ähren.)

1700 - Anas Ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Allah, Der Allmächtige und Erhabene, sandte dem Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, die Offenbarung gleich vor seinem Tod herab. Die Offenbarung blieb bei ihm, bis er starb. Besonders am Tag des Todes des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, wurde die Offenbarung mehr als zuvor herabgesandt.

1701 - 'Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Tariq Ibn Schihab sagte: Die Juden sagten zu 'Umar: Ihr rezitiert einen Koranvers. Wäre dieser auf uns herabgesandt worden, hätten wir den Tag ihrer Offenbarung zu einem Fest für uns gemacht. 'Umar sagte: (Ich weiß, an welchem Ort und an welchem Tag diesen Koranvers herabgesandt wurde, und wo der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, war, als sie herabgesandt wurde. Es war am Tag von 'Arafa, als der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, dort stand.) Ibn sagte: Es ist zu bezweifeln, ob jener Tag Freitag war oder nicht! Damit meinte er (Heute habe Ich euch eure Religion vervollkommnet und Meine Gnade an euch vollendet...)

1702 - Der Hadith von `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr `Urwa Ibn-az-Zubair berichtete, daß er sie über den Koranvers fragte, in dem Allah sagte: Und wenn ihr fürchtet, nicht gerecht gegen die Waisen zu sein, so heiratet, was euch an Frauen gut ansteht, zwei, drei oder vier Sie

('A'ischa) sagte zu ihm: O Sohn meiner Schwester! Es handelt sich dabei um die Waisenmädchen, die sich in der Obhut ihres Fürsorgeberechtigten befinden, und an seinem Vermögen teilhaben. Er begehrt die Heirat mit ihr wegen ihres Vermögens und ihrer Schönheit, und will ungerecht gegen sie sein, indem er eine geringere Brautgabe leistet, als die ihnen die anderen Männer leisten sollen. Darauf erging das Verbot, daß Waisenmädchen nicht unberechtigterweise verheiratet werden dürfen, es sei denn, ihr Fürsorgeberechtigter ist gerecht gegen sie und leistet ihnen die höchste Brautgabe, die sonst für ihren Stand üblich ist. Anderenfalls erging der Befehl, daß sie (die Männer) was ihnen an Frauen außer den Waisenmädchen gut anstehen. `Urwa sagte: `A'ischa erzählte weiter: Die Leute fragten den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, um Belehrung hinsichtlich der Waisenmädchen, nachdem dieser Koranvers offenbart wurde. Darauf offenbarte Allah, Erhaben und Mächtig sei Er, den folgenden Koranvers: Sie fragen dich um Belehrung über die Frauen. Sprich: Allah hat euch über sie belehrt, und das, was euch in dem Buch verlesen wird, betrifft die Waisenmädchen, denen ihr nicht gebt, was für sie vorgeschrieben ist, und die ihr doch zu heiraten wünscht. `A'ischa fügte hinzu: Allah meint mit dem Koranvers Was euch in dem Buch verlesen wird, den ersten vorhererwähnten Koranvers, in dem Allah sagt: Und wenn ihr fürchtet, nicht gerecht gegen die Waisen zu sein, so heiratet, was euch an Frauen gut ansteht. 'A'ischa sagte weiter: Was Allah in dem anderen Koranvers sagt: und die ihr doch zu heiraten wünscht bedeutet, daß der Fürsorgeberechtigte meistens das Waisenmädchen, das in seiner Obhut befindet, und er sie nicht heiraten will, falls sie nicht besonders reich und schön ist. Deshalb erging das Verbot, daß die Waisenmädchen, wegen ihres Vermögens und ihrer Schönheit nicht verheiratet werden dürfen, es sei denn, ihre Brautgaben vollständig geleistet werden

1703 - `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der folgende Koranvers: und wer arm ist, der soll nach Billigkeit zehren. wurde über den Verantwortlichen für den Besitz der Waise offenbart. Dieser sorgt für das Geld der Waise und betreut es. Wenn er arm ist, darf er also davon (Besitz der Waise) nehmen, was er zum Essen braucht.

1704 - `A'ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Allah, Erhaben und Mächtig sei Er, offenbarte den folgenden Koranvers: Als sie von oben und von unten her über euch kamen, und als die Augen rollten und die Herzen in die Kehle stiegen am Tag des Kriegszugs von Al-Khandaq.

1705 - `A´ischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete Der folgende Koranvers Allahs, Erhaben sei Er: Und wenn eine Frau von ihrem Ehemann rohe Behandlung oder Gleichgültigkeit befürchtet wurde über diejenige Frau offenbart, die mit ihrem Ehemann lange lebte; und er will sich von ihr scheiden. Daher sagt diese Frau zu ihrem Mann: (Scheidet dich von mir nicht! Und es ist dir erlaubt, mit anderer Frau zu heiraten.) Deshalb wurde dieser Koranvers offenbart.

1706 - Sa`id Ibn Gubair, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete Die Bewohner von der Stadt Kufa unterschieden über (die Erläuterung) den folgenden Koranvers: Und wer einen Gläubigen vorsätzlich tötet, dessen Lohn ist die Hölle Ich reiste zu Ibn `Abbas und befragte ihn über diesen Koranvers. Er antwortete: (Dieser Vers ist einer der letzt offenbarten Verse. Er wurde auch von keinem anderen Vers abrogiert.)

1707 - Ibn `Abbas, Allahs Segen und Heil auf ihnen, berichtete Einige muslimische Menschen begegneten einem Mann mit Kriegsbeute. Er sagte: (Der Frieden sei auf euch.) Die Muslime aber töteten ihn und nahmen seine Beute. Darauf wurde der folgende Koranvers: und sagt zu keinem, der euch den Friedengruß bietet: Du bist kein Gläubiger. offenbart. Ibn `Abbas aber sagte As-Salaam (Friedengruß) (anstatt As-Salaam).

1708 - Al-Bara', Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete Die Ansar pflegten, nachdem sie die Pilgerfahrt vollzogen und zurückkehrten, die Häuser von der Rückseite zu betreten. Einmal ging ein Mann von den Ansar ins Haus durch seine Tür hinein. Da wurde es ihm gesagt: (Warum gingst du ins Haus durch die Tür hinein im Gegenteil zu uns?) Darauf wurde der folgende Koranvers offenbart: Und es ist keine Frömmigkeit, wenn ihr die Häuser von der Rückseite betretet

1709 - Der Hadith von `Abdullah Ibn Mas`ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm Er berichtete über den folgenden Koranvers Allahs, erhaben und mächtig sei er: Jene, die sie anrufen, suchen selbst die Nähe ihres Herrn, daß sich eine Schar der Dschinn zum Islam bekannten. Diesen wurden gedient. Diejenigen, die ihnen dienten, blieben bei ihrer Anbetung, obwohl die gedienten Dschinn sich zum Islam bekannten.

1710 - Der Hadith von Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden Sa'id Ibn Gubair berichtete: Ich sagte zu Ibn 'Abbas: Sure At-Tauba (Die Buße). Da sagte er (Ibn 'Abbas): Sie ist nicht die Buße. Sie ist eher die Demütigung (der Ungläubiger und Heuchler). (Das Pronomen) minhum (von ihnen) ('das sich auf die Ungläubiger bezieht) wurde in dieser Sure zu viel erwähnt, daß man glaubte, daß alle Ungläubiger in ihr erwähnt wurden. Ich sagte: Und wie ist der Fall mit Sure Al-Anfal (Die Beute)? Er (Ibn 'Abbas) sagte: Sie ist die Sure von Badr (ein Kriegszug). Ich sagte: Und die Sure Al-Haschr (Die Versammlung)? Er sagte: Sie wurde über Bani An-Nadier offenbart.

1711 - Ibn `Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete `Umar hat auf der Kanzel des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gepredigt. Er hat Allah gelobt und gepriesen. Dann sagte er: Sodann! Wahrlich, als das Verbot der Berauschenden offenbart worden ist, waren sie aus Weizen, Gersten, Datteln, Weintrauben und Honig; und die Berauschenden ist alles, was die Geisteskraft des Menschen beeinträchtigt. Ihr Menschen! Drei Dinge hoffte ich, daß sie der Gesandte Allah, Allahs Segen und Heil auf ihm, deutlich entschieden hätte:- Erstens: Die Erbschaft des Großvaters mit den Geschwistern (d.h. wenn der Großvater erbt, bedeutet das, daß er die Erbe mit den Geschwistern teilt, oder daß sie wegen der Anwesenheit des Großvaters nicht erben). Zweitens: Al-Kalala (Der Gestorbene, der weder Kinder noch Eltern hat). Drittens: Umstrittene Dinge, die mit der Wucherei etwas zu tun haben.

1712 - Hadith von Abu Zarr, Allahs Wohlgefallen auf ihm Qais Ibn `Ubad sagte: Ich hörte Abu Zarr schwören, daß der folgende Koranvers: Diese beiden sind zwei Streitende, die über ihren Herrn hadern über diejenigen, die am Tage von Badr (Kriegszug) (gegen die Feinde) zogen, offenbart wurde. Diese waren Hamza, `Ali, `Ubaida Ibnal Harith, `Utba und Schaiba, die Söhne von Rabi`a, und Al-Walid Ibn `Utba.